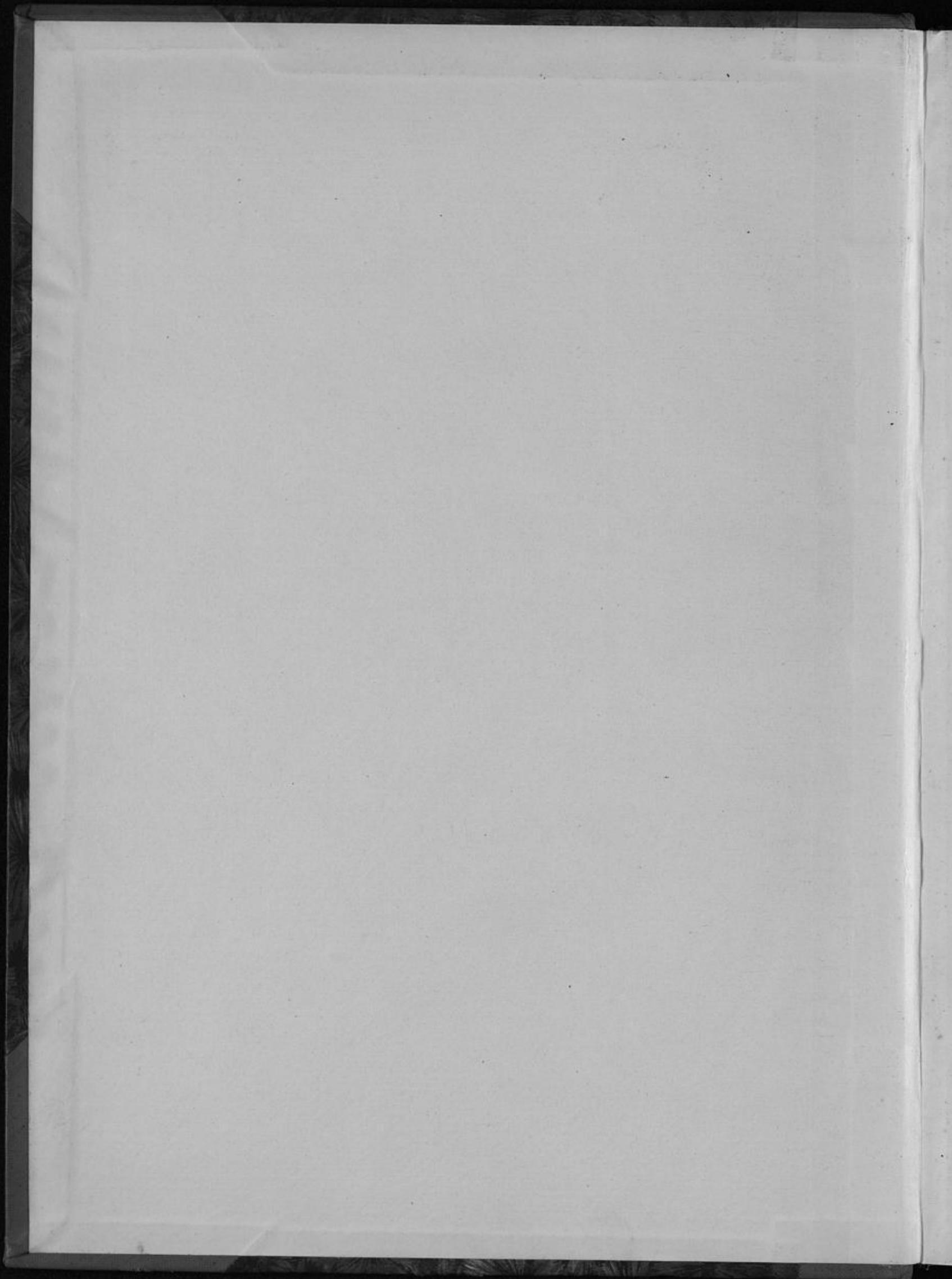


Plan
Hff







51 / 59

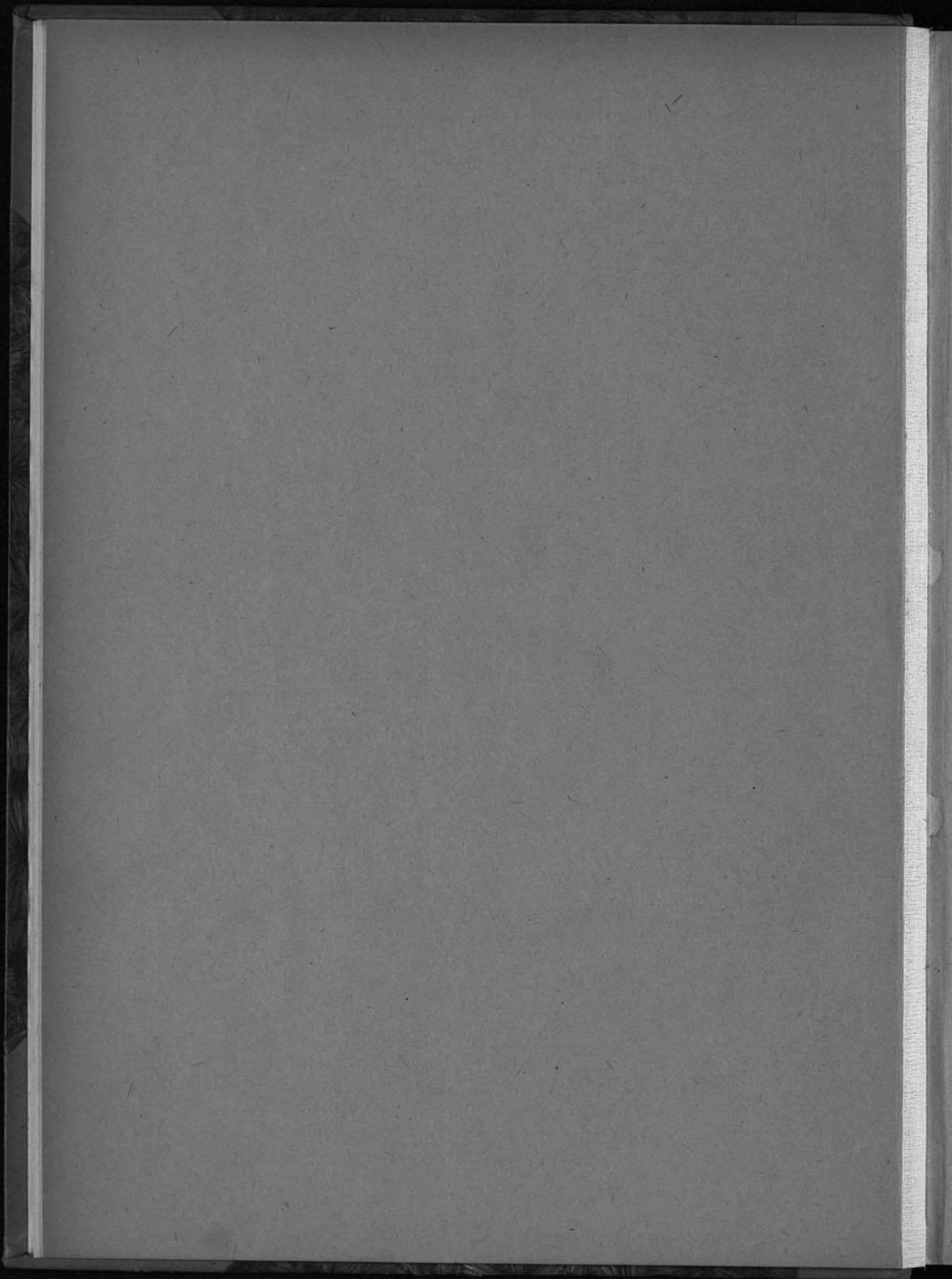
Haushaltsplan der Stadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

1939



Druck: Dölkscher Verlag G. m. b. H., Druckerei Düsseldorf



Haushaltsplan der Stadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

1939



03
jur 2
h 450

zb
8906

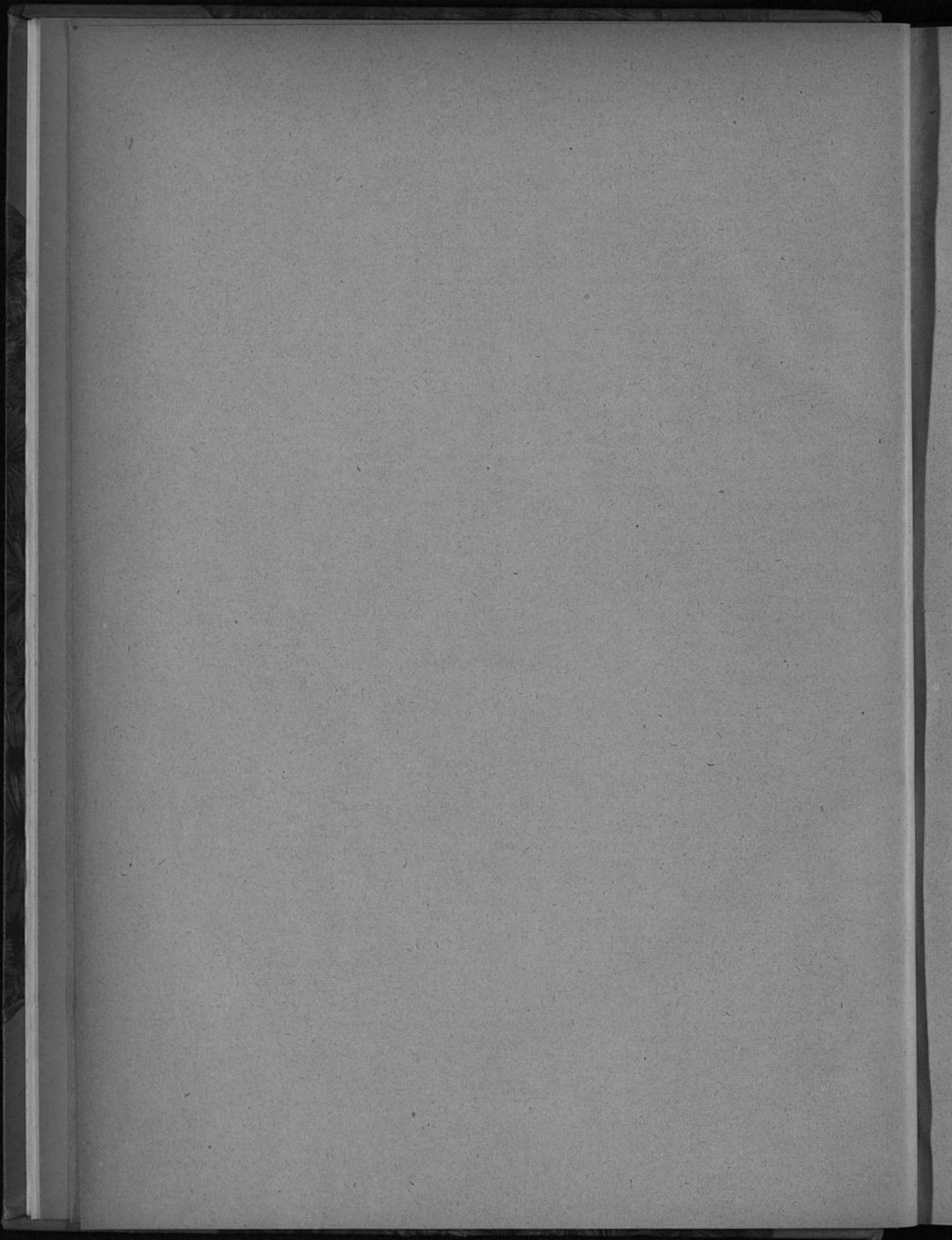
~~St. n R 9 605~~ (4^o) 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF.

39 2 100
0301

Inhaltsübersicht.

Vorbericht und Erläuterungen	V
Haushaltsjahrgang	XXXIX
Gesamtplan zum Haushaltsplan	1
Einzelpläne des ordentlichen Haushaltsplans	17
0. Allgemeine Verwaltung	18
1. Polizei	32
2. Schulwesen	36
3. Kultur- und Gemeinschaftspflege	58
4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe	88
5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung	101
6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	116
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	131
8. Wirtschaftliche Unternehmen	159
9. Finanz- und Steuerverwaltung	171
Einzelpläne des außerordentlichen Haushaltsplans	199
0. Allgemeine Verwaltung	200
1. Polizei	200
2. Schulwesen	200
3. Kultur- und Gemeinschaftspflege	200
4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe	200
5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung	200
6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	200
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	200
8. Wirtschaftliche Unternehmen	202
9. Finanz- und Steuerverwaltung	204
Anlagen zum Haushaltsplan	211
A. Sammelnachweise	211
1. Persönliche Ausgaben für Beamte und Angestellte	213
2. Persönliche Ausgaben für Lehrkräfte usw.	218
3. Persönliche Ausgaben für Arbeiter	219
4. Eigenunfallversicherung	221
5. Schuldendienst	223
6. Rücklagen	242
7. Sächliche Ausgaben	244
8. Schadenversicherungsbeiträge	247
9. Gebäudeunterhaltung sowie Unterhaltung und Ergänzung des Inventars	250
10. Heizung	252
11. Luftschutz	254
B. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe	257
1. Stadtwerke	258
2. Hafen und Umschlagsbetriebe	263
C. Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften	267
1. Rheinische Bahngesellschaft A.-G.	268
2. Düsseldorfer Flughafen-Betriebs-G. m. b. H.	268
D. Nachweisungen über den Stand des Vermögens, der Schulden und der Bürgschaften	271
1. Nachweisung über den Stand des Vermögens	271
a) Nachweisung des Gesamtvermögens	272
b) Nachweisung der Beteiligungen	274
c) Nachweisung der Rücklagen	275
d) Nachweisung der Stiftungen	277
2. Nachweisung über den Stand der Schulden	286
a) Gesamtschuldennachweis	286
b) Verwendungsnachweis	288
3. Nachweisung der übernommenen Bürgschaften	290
E. Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen	291
F. Stellenpläne	292
1. Beamte und Angestellte der Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne	292
2. Beamte und Angestellte der Städtischen Sparkasse	294
3. Lehrkräfte und Schulhausmeister	295
4. Ständige Arbeiter	297
G. Nachweisung der Nebeneinnahmen der Beamten und Angestellten	300
H. Nachweisung der Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände usw.	301
I. Haushaltsquerschnitt durch die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	303



Stichwortverzeichnis.

A.	Seite
Abwicklung der Vorjahre	198
Aders'sche Wohnungsstiftung	191
Adolf-Hitler-Stiftung der Deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände für junge Architekten und Städtebauer	119
Adremazentrale	20
Arztliche Behandlung in der Wohlfahrtspflege	90
Amerita-Anleihe	183, 224
Anleihschuld, Tilgung der	224
„ „ Verzinsung der	224
Arbeitgeberdarlehenshypotheken, städtische	176, 179
Arbeitsgericht, Beiträge der Stadt zu den Kosten des	20
Astroveranstaltungen	163
Ausbietungsdarlehen	178
Ausgestaltung der Stadt, Rücklage zur	181, 182
Ausstellungshallen	161

B.	Seite
Bäche, Reinigung der	126, 127
Badeanstalten, städtische	151
Baupolizeiamt	34
Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	116 ff., 200, 201
BDM- und HJ.-Heime	115, 116
Bedürfnisanstalten	134
Beerdigungen Hilfsbedürftiger	90
Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw., Nachweisung der	31, 301
Benrather Heimatmuseum	85
Benrather Schloß	86
Bergischer Schulfonds	41, 59
Berufsschulen	44
Beteiligungen, Nachweisung	274
Bild- und Filmverleih	52
Bildstelle	52
Brücken	127, 128
Buchdruckerei, Buchbinderei	18, 244
Bürgersteuer	196
Bürgersteuerausgleich	196
Bürgschaften, Nachweisung der übernommenen	290

C.	Seite
Corneliuspreis	72
Chemisches Untersuchungsamt	105

D.	Seite
Darlehen für Ausbietungen bei Zwangsvoll- streckungen	179
Darlehenshypotheken, neue	205
DMZ	18
Deiche	126, 127
Denkmal- und Naturschutz	87
Desinfektionsanstalt	106
Deutscher Gemeindetag	31
Deutschtumsfonds	31
Düsseldorf-Neußer-Brückenbau- und Betriebs- gesellschaft	128

E.	Seite
Eigenunfallversicherung	221
Einrichtungen, öffentliche, und Wirtschafts- förderung	131 ff., 200 ff.
Eisstadion	114
Erbbauszinsen	184, 186
Erziehungshilfe, freiwillige	98

F.	Seite
Fachschule für Industrie	49
Fahnenlager	80
Familienunterstützungen für Wehr- und sonstige Dienstpflichtige	94
Festliche Sommertage	80
Feuerlöschwesen	140
Feuerwache, Stromstraße, Bau der	142
Feuerwehr, freiwillige	141
Filmveranstaltungen	162
Finanz- und Steuerverwaltung	171 ff.
Finanzverwaltung, allgemeine	171
Fischerei	184
Fleischgroßmarkt	148
Flughafen	169, 202, 203
Förderung der Künste, allgemeine	72
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	93
Förderung des Wohnungsbaues	120
Frauenakademie, Düsseldorfer	55
Freilichtbühne	323
Freimaurermuseum	79
Friedhöfe	142
Führpart	135, 202, 203
Fürsorge, geschlossene	90
„ „ offene	89
Fürsorgeleistungen, sonstige	91
Fürsorgeverwaltung, allgemeine	88

G.	Seite
Gagen für Künstler usw.	68, 70
Garnisonmuseum	84
Garten-, Park- und Waldanlagen	152
Gaukulturwoche	72
Gebäudeunterhaltung usw., Sammelnachweis	250
Gehälter, Sammelnachweise	213, 218
Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf	54
Gemäldegalerie, Stiftung für die	62
Gemeinschaftspflege	80
Gesamtvermögen, Nachweisung	272
Geschichte der Düsseldorfer Galerie, Forschungs- arbeiten betr.	81
Gesellschaft zur Förderung der bildenden Kunst	65
Gesundheitspflege	101
Getränksteuer	197
Gewerbelohnsummensteuer	196
Gewerbesteuer-Ausgleichszuschüsse an auswärtige Wohngemeinden	196
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	196
Grunderwerbsteuer	197
Grundsteuer für Grundstücke	196
„ „ für land- und forstwirtschaftliche Be- triebe	196

Grundstücksankäufe	Seite	185
Grundstücksverwaltung	184	

H.

Hafen- und Umschlagsbetriebe	160, 202, 203
Handelskammer, Beiträge der	44, 47
Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	47
Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	18
Haushaltsquerschnitt durch die Gesamteinnah- men und Gesamtausgaben	304
Hauspflege	90
Hauszinssteuerhypotheken	205
Hauszinssteuer-Streckungshypotheken	176, 179
Hebegebühren	172, 174
Heders Gartenlokal	168
Heimatmuseum Benrath	85
Heimatspflege, allgemeine, Natur- und Denkmal- schutz	87
Heimstättenhypotheken	177, 179
Heizamt	130
Heizung, Sammelnachweis für	252
Hetzjens-Museum	62, 63
Historisches Museum (Stadtmuseum)	82
HJ- und BDM-Heime	115
Hochbau	122
Hochbauverwaltung	116
Hochwasserchutz	127
Hundesteuer	197
Hypothekenverwaltung	176, 204-207
Hypotheken anderer Verwaltungszweige	178, 180
Hypotheken aus dem Stiftungsvermögen	178, 180

J.

Jagdpacht	184
Jagdsteingebühren	172
Jugendertüchtigung	115
Jugendhilfe	98
Jugendherbergen, Zuschuß an den Landesverband Rheinland des Reichsverbandes für deutsche	115

K.

Kanalisation	137, 202, 203
Kapitalvermögen, allgemeines	175
Kasserverwaltung	174
Kindergarten	39, 100
Kindertagesstätten, Bau von	100
Kläranlage, Groß-	139, 202, 203
Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	99
Kleinrentnerhilfe, Kleinrentnerfürsorge	89
Kleinsiedlungen, Pachtzinsen aus	186
Konservatorium, Robert-Schumann-	50, 66
Konzerte im Zoologischen Garten	74
Konzerte, Städtische	66
Kraft durch Freude, NS-Gemeinschaft	31
Krankenanstalten, Allgemeine Städtische	103
„ Erweiterung der	104
Krankenpflege aus Wohlfahrtsmitteln	90
Krankentransportwesen	107
Krematorium	143
Kriegsbeschädigte, besondere Ausgaben für	91
Kriegsgräberfürsorge	143
Kultur- und Gemeinschaftspflege	58
Kunstakademie, Staatliche	57

Kunstgewerbeschule	Seite	57
Kunsthalle	64	
Kunstpreis der Stadt Düsseldorf	72	
Kunstsammlungen	62	
Kunst und Wissenschaft, Stipendien und Stiftun- gen für	62, 63, 76, 82	
Künstlerbeihilfen	72	

L.

Landes- und Stadtbibliothek	59
Landesbildstelle	260
Landjahr	38
Ledigenheim	192
Leibrenten	189
Leibesübungen, Hochschulinstitut	104
Leihanstalt	154
Lichtwerbung	23
Loebbecke-Museum	76
Luftschutz	35
Luftschukräume, Errichtung von	254, 255
Luftschukdienstpflichtige, Unterstützung der Ange- hörigen	94

M.

Mahn- und Pfändungsgebühren	174
Marktweesen	149
Medizinische Akademie	103
„Mein Kampf“ Beschaffung des Werks	26
Meisterschule des deutschen Handwerks	48
Miet- und Umzugsbeihilfen	89
Müllabfuhr	132, 200, 201
Mütter- und Kinderfürsorge	90

N.

Nachweisung des Gesamtvermögens	272
„ der Beteiligungen	274
„ der Rücklagen	275
„ der Stiftungen	277
„ der übernommenen Bürgschaften	290
„ über den Stand der Schulden	286
a) Gesamtschuldennachweis	286
b) Verwendungsnachweis	288
„ der Nebeneinnahmen der Beamten und Angestellten	300
„ über Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw.	301
Nahrungsmittelkontrolle	33
Nahrungsmitteluntersuchung	105
Nationalstiftung für Kriegshinterbliebene	283
Natur- und Denkmalschutz	87
NSB	93
Nebeneinnahmen der Beamten und Angestellten, Nachweisung der	300

O.

Obdachlosenunterkünfte	97
Obdachlosen- und Wanderheime	91
Oper und Operette	68
Orchester, städtisches	66

P.

Park-, Garten- und Waldanlagen	152
Persönliche Ausgaben für Beamte und Ange- stellte, Sammelnachweis für	213

	Seite
Persönliche Ausgaben für Lehrkräfte	218
Persönliche Ausgaben für Arbeiter	219
Pfändungs- und Mahngebühren	174
Pflegehaus, Himmelgeister Straße	95
Pflegekinder	89
Pflichtarbeiter	89
Planetarium (Rheinhalle)	162
Planung und Städtebau	119
Polizeiamt	32
Polizei, Staatliche	32
Postgebühren, Erstattungen von	18
Provinzialinstitut für Arbeits- und Berufsfor- schung	31
Provinzialumlage	197
Prozesskosten, Erstattungen von	22
Prüfungen, Kosten der überörtlichen	21

Q.

Quartierleistungen	20
Querschnitt durch die Gesamteinnahmen und -ausgaben	304

R.

Rathausneubau	20
Rechnungsprüfungsamt	21
Rechtsamt	22
Reichsbahnungestaltung	119
Reichsbaudarlehn	180
Reichsbaudarlehnhypotheken	178
Reichsdarlehen für Volkswohnungen 178, 180, 206, 207	
Reichsmusikammer, Stipendium der	50
Reichsmusiktag	66, 67
Reichswirtschaftsmuseum Volk und Arbeit	77
Restkaufpreishypotheken	177, 179
Rheinbrücken	128
Rheinhalle (Planetarium)	162
Rheinische Bahngesellschaft A.-G.	171, 267
Rheinstadion	112
Rheinterrasse Düsseldorf	165
Rheinterrasse Benrath	166
Robert-Schumann-Konservatorium	50, 66
Rücklagen, Sammelnachweis für allgemeine	242
" Nachweisung der	181
" Nachweisung der	275
Ruhrgas A.-G.	171
RWE.	171

S.

Sammelnachweis für persönliche Ausgaben für Beamte und Angestellte	213
" für persönliche Ausgaben für Lehrkräfte usw.	218
" für persönliche Ausgaben für Arbeiter	219
" für Eigenunfallversicherung	221
" für Schuldendienst	223
" für Rücklagen	242
" für sächliche Ausgaben	244
" für Schadenersicherungs- beiträge	247
" für Gebäudeunterhaltung sowie Unterhaltung und Ergänzung des Inventars	250

	Seite
Sammelnachweis für Heizung	252
" für Luftschutz	254
Seuchenbekämpfung	33
Sonderausstellungen	63
Sparkasse, Städtische	120, 156
Sporthäfen	110, 127
Sportplätze	110

Sch.

Schadenersicherungsbeiträge, Sammelnachweis für	247
Schadowplatz, Freilegung	125
Schanterlaubnissteuer	197
Schauspiel	70, 71
Schauspielschule	70, 71
Schiedsmänner	30
Schiffahrtsmuseum	78
Schlachthof	144, 171, 173
Schlageterhalle	181, 182
Schloß Benrath	36
Schnellenburg	167
Schuldendienst, unauzteilbarer	183
Schulden, Nachweisung über den Stand der	286
Schuldendienst, Sammelnachweis für	223
Schulverwaltung, allgemeine	36
Schulen höhere	41
" mittlere	39
" Volks-	37
Schulgärten	37, 38, 40, 56
Schulkinderpeisung	90
Schullandheim Krainhagen	43
Schullandheim Roderbirken	55, 56
Schullandheim Higelinde	43
Schulneubau	39
Schulsport	38, 40, 42, 45
Schulstrafgelder	37, 44
Schulzahnklinik	102

St.

Stadtarchiv	80, 81
Stadtmuseum (historisches Museum)	82
Städtebau und Planung	119
Stadt- und Landesbibliothek	59
Stadtverwaltungsgericht	29
Stadtwerke	159, 171, 202, 203
Standesamt	25
Statistisches Amt	24
Stellenplan für Beamte und Angestellte der Ge- meindeverwaltung	292
" für Lehrkräfte und Schulhausmeister	295
" für Beamte und Angestellte der Städtischen Sparkasse	291
Stellenübersicht über die Angestellten der Stadt- werke	262
" über die Hafn und Umschlags- betriebe	266
" für ständige Arbeiter	297
Sternwarte	58
Steuern, direkte Gemeinde-	196
" indirekte Gemeinde-	197
Steuerüberweisungen	195
Steuerverwaltung	172
Stiftungen, allgemeine	189
" Nachweisung der	277

	Seite
Stiftungen und Spenden	92
Strandbäder	111
Straßenbau	123, 200, 201
Straßenbauverwaltung	118
Straßenbaukostenrücklagen	125, 200
Straßenbeleuchtung	131
Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr	171
Straßenreinigung	133

T.

Tagungen und Führungen	23
Tierantäufe	75
Tonhalle, Städtische	164
Tuberkulosefürsorge	101, 102
Tumultbeschädigte	91
Turnhallen	39, 40
Turnier- und Sportveranstaltungen	110

U.

Uebersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen	291
Unfall- und Rettungswesen	102

V.

Veranstaltungen, Aufwendungen für politische und heimatsstädtische	80
Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	31
Vergnügungssteuer	197
Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. S.	72
Verkehrswerbung	23
Vermessungswesen	121
Versicherungsamt	27
Verorgungs- u. Verkehrsbetriebe, Beteiligung an	170
Verstärkungsmittel	198
Vertragsstraßen	124, 125
Verwaltungsakademie	53
Viehhof	146
Volksabstimmung	28
Volksbildung	74
Volksbüchereien	72
Volksertüchtigung	109
Volksgejang	72
Volks- und Jugenderziehung, allgemeine Verwaltung der	108
Volkschulen	37

	Seite
Volkswohnungen	206, 207
Vorjahre, Abwicklung der	198
Vortragsamt	74

W.

Wahlamt	28
Wald-, Park- und Gartenanlagen	152
Wanderlagersteuer	196
Wanderer- und Obdachlosenheime	91, 97
Wasserbau	126
Wehrpflichtige, Unterstützung von Angehörigen	94
Werbeamt	23
Wertzuwachssteuer	197
Wilhelm-Schiffer-Stiftung	190
Winterbrand	90
Wirtschaftsförderung	157
Wirtschaftliche Unternehmen	159 ff.
Wirtschaftsplan der Stadtwerke	258
„ der Hafen- u. Umschlagsbetriebe	264
„ der Rheinischen Bahngesellschaft	268
„ N.-G.	268
„ der Düsseldorfer Flughafenbetriebs-GmbH.	268
Wissenschaften, allgemeine Förderung der	61
Wochenfürsorge	89
Wohlfahrtsamt, Allgemeine Fürsorgeverwaltung	88
„ geschlossene Fürsorge	90
„ sonstige Fürsorgeleistungen	91
„ offene Fürsorge	89
„ Unterstützungen, bare	89
Wohnungsbaufonds,	
gemeindlicher	117, 179, 193, 204
Wohnungsbauhypotheken	176, 179, 205
Wohnungsbauhypotheken der früheren Gemeinde Benrath	176
Wohnungsfürsorgefonds, Staatlicher	178, 180, 194
Wohnungsbau und Wohnungsfürsorge	120, 204 ff.
Wohnungsverwaltung	186
Wohnungstiftungen	190, 191

Z.

Zahnärztliche Behandlung in der Wohlfahrts- pflege	90
Zoogaststätte	75
Zoologischer Garten	74
Zwangsräumungen	34

Vorbericht

zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1939

Allgemeines.

Der Vorbericht zum Haushaltsplan hat einen Ueberblick über drei Jahre finanzwirtschaftlicher Arbeit der Gemeinde zu geben: über das abgelaufene Rechnungsjahr 1937, über das ablaufende Rechnungsjahr 1938 und über das kommende Rechnungsjahr 1939. Der Ausbau des Gemeindefinanzrechts im abgelaufenen Zeitraum dieser Jahre ist in dreifacher Hinsicht besonders gekennzeichnet. Erstens ist die Ablösung des so unterschiedlich gestalteten Länderrechts durch einheitliches Reichsrecht fortgesetzt worden. Hier ist die neue Verordnung über das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden vom 2. 11. 1938 zu nennen; auch die Eigenbetriebsverordnung für die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden vom 21. 11. 1938 mit ihren finanzrechtlichen Bestimmungen gehört hierher. Zweitens ist das Problem des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden durch das dritte Reichsgesetz zur Aenderung des Finanzausgleichs vom 31. 7. 1938 und durch das Preussische Finanzausgleichsgesetz vom 10. 11. 1938 der endgültigen Lösung nähergebracht worden. Und drittens war das Tempo, mit dem diese Gesetze in die praktische Wirklichkeit umgesetzt wurden, erfrischend schnell; zum Teil erhielten die Gesetze rückwirkende Kraft.

Die Gemeindehaushaltsverordnung wünscht, daß der Haushaltsplan einen Monat vor Beginn des neuen Rechnungsjahres der Aufsichtsbehörde eingereicht sein soll. Der Haushaltsplan soll ferner einen möglichst unabänderlichen Rahmen für die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde während eines Jahres bilden. Diese Forderungen zu erfüllen, ist nur dann möglich, wenn Gesetze, Verordnungen und Erlasse, welche das Geldwesen der Gemeinde betreffen, frühestens vom nächsten Haushaltsjahr an Geltung haben und so rechtzeitig vorher ergehen, daß sie in Ruhe verarbeitet werden können. Diesen Notwendigkeiten trug die Gesetzgebung besonders des Jahres 1938 nicht Rechnung; das Warum ist hier nicht zu untersuchen. Es ist aber die Tatsache festzustellen, daß die von Reichs- und Landeswegen erfolgten plötzlichen Eingriffe in den Haushalt der Stadt die Verwaltung mit Unsicherheit und Sorge erfüllten, ob und wie der Ausgleich trotzdem noch geschaffen werden könne. Die Befürchtung neuer Ueberraschungen beschattet auch den Ausblick auf das kommende Rechnungsjahr.

Das abgelaufene Rechnungsjahr 1937.

Der Haushaltsplan 1937 schloß in Einnahme und Ausgabe sich ausgleichend ab

in der ordentlichen Verwaltung mit	116 605 500,—	R.M.
in der außerordentlichen Verwaltung mit	12 408 500,—	R.M.

Die Endzahlen der Jahresrechnung ergaben

in der ordentlichen Verwaltung		
eine Einnahme von	148 921 084,71	R.M.
eine Ausgabe von	143 288 015,79	R.M.
einen Ueberschuß von	5 633 068,92	R.M.
in der außerordentlichen Verwaltung		
eine Einnahme von	26 226 308,10	R.M.
eine Ausgabe von	26 226 308,10	R.M.
gleicht sich aus.		

Die Mehrbeträge sind durch Nachtragshaushaltspläne erfasst worden

in der ordentlichen Verwaltung mit	18 426 408,—	R.M.
in der außerordentlichen Verwaltung mit	8 268 499,—	R.M.

Im übrigen sind die Mehrbeträge in der ordentlichen Verwaltung in Höhe von 4 469 364,31 RM Kassenbestand, ferner Reste aus Vorjahren sowie Salden zwischen unvorhergesehenen Mehreinnahmen und Wenigereinnahmen oder zwischen über- bzw. außerplanmäßigen Mehrausgaben und unvorhergesehenen Wenigerausgaben, in der außerordentlichen Verwaltung dagegen nur Reste aus Vorjahren.

Die großen Mehrausgaben erklären sich einmal aus zwangsläufigen Mehrbedürfnissen, zum anderen daraus, daß die aus dem Konjunkturaufschwung fließenden Mehreinnahmen, insbesondere an Steuern, die Finanzierung eines Teiles des großen aufgestauten Arbeitsvorrats, eine stärkere Schuldentilgung und eine vermehrte Zuführung an die Rücklagen zuließen.

Die **S t e u e r e i n n a h m e n** waren im Haushaltsplan mit 53 042 100 RM veranschlagt; sie erbrachten einschließlich der Reste aus 1937 und aus Vorjahren 70 010 424 RM. Unter den Mehrsteuereinnahmen sind besonders zu erwähnen:

Mehrüberweisungsteuern	529 000	R.M.
Mehrförperschaftsteuer der eigenen Betriebe	1 220 000	"
Mehrbürgersteuer	2 000 000	"
Mehrgrundvermögensteuer	73 000	"
Mehrgewerbesteuer aus Ertrag und Kapital	6 800 000	"
Mehrlohnsummensteuer	850 000	"
Mehr an indirekten Steuern	1 400 000	"
	<hr/>	
	12 872 000	R.M.

Am augenfälligsten sind hierunter die Mehreingänge an Bürger- und Gewerbesteuer von zusammen 9,65 Millionen RM. Sie beruhen zum großen Teil auf unvorhergesehenen und vorher nicht schätzbaren Nachveranlagungen früherer Jahre bis 1926 zurück — bei der Gewerbesteuer sind dies über 4 Millionen RM — und im übrigen auf dem Konjunkturaufschwung, der ebenfalls im voraus sehr schwer zu schätzen ist. In dem Mehr an indirekten Steuern sind 460.000 RM Vergnügungs-, Bier- und Getränkesteuer enthalten, welche innerhalb des Geländes der Großen Reichsausstellung „Schaffendes Volk“ vereinnahmt worden sind, und rd. 200.000 RM, welche an diesen Steuern während der Ausstellungszeit in den Stadtlokalen mehr aufgekomen sind als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Das Rechnungsjahr 1937 war das erste Jahr der Anwendung des neuen Gewerbesteuergesetzes vom 1. 12. 1936. Bekanntlich brachte dieses Gesetz gewisse Verschiebungen in der Belastung einzelner Gewerbebetriebe, ohne daß dadurch das Gesamtaufkommen zugunsten der Gemeinde verändert werden durfte. Die Handhabung des Gesetzes hat sich in Düsseldorf ohne besondere Schwierigkeiten eingespield. Das dürfte neben anderem auch daraus zu erklären sein, daß die Hebesätze in Düsseldorf sich auf der untersten Linie im ganzen Rhein-Ruhr-Bezirk halten.

Außer den Steuern haben auch die Einnahmen aus den Versorgungsbetrieben (Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken) und den Verkehrsbetrieben (Rheinische Bahngesellschaft Aktiengesellschaft) ein Mehr gebracht. Der Absatz an Gas, Wasser und besonders an Strom erfuhr eine beachtliche Steigerung. Die Notwendigkeit der Erneuerung und Erweiterung der Erzeugungsanlagen für Gas und Strom einerseits und die Unmöglichkeit der Aufnahme von Anleihen andererseits zwangen aber dazu, die gesteigerten Ueberschüsse in erster Linie zur Selbstfinanzierung neuer Anlagen zu verwenden, so daß die Kämmereikasse sich mit einer geringeren Mehrablieferung begnügen mußte. Die auf den 1. Januar 1937 abgestellte Umgründung der Rheinischen Bahngesellschaft hat sich bewährt. Die Rheinbahn ist nunmehr nach Abtrennung der Rheinbrücken, des Elektrizitätswerks Oberkassel und des Grundstücksgeschäftes ein reines Verkehrsunternehmen, das die Straßenbahnen nicht mehr teils pachtweise, sondern restlos eigentumsmäßig betreibt und 100prozentig im Besitz der Stadt ist. Die Abgaben an die Stadt bestanden im abgelaufenen Jahr aus den vereinbarten Straßenbenutzungsgebühren in Höhe von 1,1 Pfg. je beförderte Person, einer Dividende von 2 Prozent und der Ueberweisung der Körperschaftsteuer, die infolge der Umgründung nicht mehr an das Reich, sondern an die Stadt als alleinige Aktionärin floß.

Die Ziele, welche sich die Verwaltung mit der Bewilligung der gegenüber dem Vorjahre erheblich gesteigerten Ausgaben gesetzt hatte, sind erreicht worden. Fast alle Verwaltungszweige haben an der Ausweitung der Ausgaben teilgenommen. Die Einzelheiten über Mittel und Leistungen sind im Schlußbericht über die Prüfung der Jahresrechnung niedergelegt worden. An dieser Stelle kann nur auf einige der wichtigsten Dinge hingewiesen werden, die im wesentlichen schon im Vorbericht zum letztjährigen Haushaltsplan erwähnt sind. Die Belastung der Stadt durch die Ausstellung und die damit zusammenhängende vorläufige Anschließung des Nordens wurde endgültig abgedeckt; nach der im Januar 1939 vorliegenden Abwicklungsrechnung, die nur noch einige wenige offene Posten hat, wird der formale Fehlbetrag mit etwa 85.000 RM unter der angenommenen Summe von 3.000.000 RM bleiben. Das Wohnungsbauprogramm 1937 mit rd. 1000 Wohnungen ist restlos durchgeführt worden, wengleich sich die Fertigstellung eines Teiles der Häuser in das Rechnungsjahr 1938 hineinzog. Außerordentlich viel ist für den Straßen- und Wasserbau getan worden. Das große Gebiet der Kulturpflege, die Wohlfahrtspflege und die soziale Fürsorge sowie die Jugendpflege sind dabei nicht vernachlässigt worden, wengleich manche Wünsche, besonders baulicher Natur, noch nicht erfüllt werden konnten. In hohem Maße konnte auch eine Verbesserung des Vermögensstandes der Stadt erreicht werden sowohl durch Schuldentilgung als auch durch Vermehrung der Aktivmassen, insbesondere der Rücklagen.

Die Schulden der Stadt betragen am 1. 4. 1937 153.212.688 RM. Neue Schulden für den Wohnungsbau, für die Anschließung des Kasernengeländes und für übernommene Hypotheken bei Grundstückskäufen sind in Höhe von 1.294.801 RM hinzugekommen. Getilgt wurden aus ordentlichen Mitteln und aus Rücklagen 8.097.150 RM. Unter weiterer Berücksichtigung einer Kursveränderung bei den Währungsschulden belief sich der Schuldenstand am 31. 3. 1938 auf 146.433.987 RM. Der Reinabgang an Schulden erreicht also 6.778.701 RM. Die inneren Schulden sind mit 3.050.076 RM bis auf einen Betrag von 424.916 RM abgedeckt worden.

Das Vermögen hat sich von 379,8 auf 439,4 Millionen RM erhöht. Dabei handelt es sich in der Hauptsache um die Aufdeckung stiller Reserven bei den Stadtwerken und beim Hafen. Dort sind die Anlagen unter Ausmerzung von Fehlern früherer Jahre bei der Aufstellung der Goldmarkeröffnungsbilanz 1924 und der späteren Abschreibungspraktik neu bewertet worden. Einschließlich der Neuanlagen ergab dies bei den Stadtwerken einen Anlagewertzuwachs von 40,9 Millionen RM und beim Hafen einen

solchen von 10,6 Millionen RM. Der echte Vermögenszuwachs setzt sich in der Hauptsache zusammen aus Grundstückskäufen, Wohnungsbauten oder sonstigen Bau- und Inventarwerten und schließlich aus 5,9 Millionen RM neuem Rücklagenzuwachs, so daß die Rücklagen von 17 935 630 RM auf 23 884 198 RM anstiegen. Die Betriebsmittel- und Ausgleichsrücklage hatten beide am 31. 3. 1938 die gesetzlichen Mindestbeträge überschritten.

Der Ueberschuß des Jahres 1937 in Höhe von 5 633 068,92 RM (1936: 2 160 662,39 RM) ist ein Sollüberschuß, wie ihn die am 1. 4. 1938 in Kraft getretene Gemeindehaushaltsverordnung fordert. Bis einschließlich 1936 wurde ein Ueberschuß ausgewiesen, der auf der Einnahmeseite nicht die Kassenreste enthielt, also insoweit ein Istüberschuß war. Dadurch erklärt sich das Mehr gegenüber 1936 in Höhe von rd. 3 500 000 RM. Darin sind nicht weniger als 2,6 Millionen RM Kasseneinnahmesterse enthalten. Der Ueberschuß ist in dem Nachtragshaushaltsplan II des Rechnungsjahres 1938 aufgegangen.

Das ablaufende Rechnungsjahr 1938.

Das neue einheitliche Muster des Haushaltsplans hat sich, nachdem nunmehr schon 9 Monate nach ihm gearbeitet worden ist, als unzweifelhaften Fortschritt erwiesen. Gewiß sehen die Haushaltspläne der vergleichbaren großen Städte nicht einer wie der andere aus, aber die Gliederung ist die gleiche, und darum ist die Orientierungsmöglichkeit und die Vergleichbarkeit besser als früher. Die Beseitigung der Verrechnungshaushalte, die Einführung der Sammelnachweise und die Einschränkung der Erstattungsposten vereinfachen das Rechnungswesen. Die als Anlagen beizufügenden Wirtschaftspläne der gemeindeeigenen Unternehmen in Regie- oder Gesellschaftsform unterrichten, wenn auch nur in grober Form, über Art, Umfang und Stand dieser Unternehmen. Nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21. 11. 1938 sind die Wirtschaftspläne künftig in Erfolgsplan, Finanzplan und Stellenübersicht aufzuteilen. Die zum Haushaltsplan gehörigen Nachweisungen über den Stand des Vermögens, insbesondere auch der Rücklagen und der Schulden geben der Verwaltung, der Aufsichtsbehörde, den Ratsherren, dem interessierten Bürger und nicht zuletzt dem Geldinstitut, das später einmal der Gemeinde eine Anleihe geben soll, ein klares und sicheres Bild über die geldliche Kraft und die Kreditwürdigkeit der Gemeinde. Diesem Zweck dient nicht zuletzt auch die schließlich dem Haushaltsplan noch anzufügende Uebersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen in den letzten fünf abgeschlossenen Rechnungsjahren und im laufenden Rechnungsjahr. Wenn diese technische Vervollkommnung des Haushaltsplans den Kenner auch mit Befriedigung erfüllt, so sind trotzdem noch manche Unebenheiten und Mängel festzustellen, die noch behoben werden müssen. Noch mehr Ausgabearten können über Sammelnachweise bewirtschaftet werden, als es bisher geschehen ist. Die Sammelnachweise für die sächlichen Verwaltungsausgaben und für Heizung weisen eine Besonderheit auf insofern, als auch die Personalkosten der städtischen Druckerei oder des städtischen Heizamtes daraus bezahlt werden, obwohl diese Kosten nicht sächlicher Natur sind. Will man diese Unebenheit vermeiden, so muß man wieder zum Verrechnungshaushalt kommen und für diese zentralen Hilfseinrichtungen besondere Unterabschnitte schaffen. Der Sammelnachweis der Zuführungen an die Rücklagen ist zwar im § 7 GemHV. vorgeschrieben, aber er hat die Eigenart, daß er den sonst wesentlichen Zweck eines Sammelnachweises, nämlich die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ausgaben, nicht erfüllen kann. Dieser Sammelnachweis ist eigentlich nur eine Nachweisung ähnlich der von Vereinsbeiträgen. Es hat auch keinen Sinn, ihn als Buchungsstelle zu benutzen, während gerade diese Möglichkeit die durch die Einführung der Sammelnachweise erstrebte Vereinfachung des Buchungswesens erleichtert. Weiterhin ist die Anordnung der Haushaltsstellen innerhalb der Gruppen insofern verbesserungsbedürftig, als die zahlenmäßige Parallelität der Einnahme- und Ausgabestellen besser erreicht werden sollte; besonders ist dies im Haushaltsplan der a. o. Verwaltung wünschenswert mit Rücksicht auf die dort geltende absolute Zweckgebundenheit der Einnahmen. Noch manche andere Fragen stehen in der Erörterung; das Schrifttum darüber nimmt zu. Die Vervollkommnung braucht Zeit; darum empfiehlt es sich, mit den wünschenswerten Änderungen Zurückhaltung zu üben, auch für den kommenden Haushaltsplan.

Das Jahr 1938 brachte den Gemeinden mancherlei Ueberraschungen. Der Aufstieg der Gemeindefinanzen erfuhr durch die Weiterentwicklung des Finanz- und Lastenausgleichs eine plötzliche Störung. Reich und Land schalteten sich in die Mitziehung des durch den Wirtschaftsausschwung der letzten Jahre erheblich gestiegenen gemeindlichen Steueraufkommens ein. Es ist selbstverständlich, daß die Finanzbedürfnisse des Reiches vor allem anderen den Vorrang haben müssen. Aber der Eingriff in die Haushaltswirtschaft unserer Stadt war so plötzlich und tief, daß der Ausgleich des Haushaltsplans nur durch die weitere Hinausschiebung der Verwirklichung mancher Planungen hergestellt werden konnte, für welche die seit einigen Jahren besser gewordenen Einnahmen die Mittel liefern sollten. In unserer Verwaltung war der Haushaltsplan 1938 schon im Druck, als der alljährlich wiederkehrende Haushaltserlaß der zuständigen Reichsministerien ankündigte, daß Gemeinden, die sich in guten Finanzverhältnissen befänden, nicht mehr an den Reichsteuerüberweisungen teilhaben sollten. Zu diesen Gemeinden gehörte auch Düsseldorf. Schon die Neuregelung der Grundsteuer durch das Realsteuergesetz vom 1. 12. 1936 hatte eine Kürzung des Anteils an den Ueberweisungssteuern gebracht, die allerdings durch die völlige Ueberlassung der Grundsteuer, in welche sich das Land Preußen und die Gemeinden bisher geteilt hatten, an die Gemeinden ausgeglichen wurde. Für Düsseldorf wäre noch ein Anteil an der Einkommen-, Körperschaft-, Umsatz- und Hauszinssteuer in Höhe von rd. 2 Millionen RM geblieben. Diese Einnahme fiel nunmehr fort. Die neu eingeführte Nichtanrechenbarkeit des Reichszuschusses für Kleinrentnerunterstützungen

brachte eine Verschlechterung des Haushalts um 55 000 RM und die Neueinführung der Mietbeihilfe für bedürftige Mieter anstelle der bisher üblichen Hauszinssteuerniederschlagungen eine solche von vorläufig schätzungsweise 800 000 RM. Der Haushaltsplan konnte nur durch Kürzung der in Aussicht genommenen Mittel für die erste Teilfinanzierung großer und dringend notwendiger Bauvorhaben wie Rathausneubau, Erweiterung der Krankenanstalten und Errichtung einer neuen Abwässerreinigungsanlage ausgeglichen werden.

Nach der Verabschiedung und Inkraftsetzung des Haushaltsplans erfolgten weitere Eingriffe von Reichs- und Staatswegen. Das dritte Gesetz zur Aenderung des Finanzausgleichs vom 31. Juli 1938 (RGBl. I S. 966) nahm den Gemeinden eine Reihe von Steuern und Entschädigungen. Rückwirkend vom 1. April an verlor die Stadt die ihr bisher verbliebene Körperschaftsteuer der eigenen Versorgungsbetriebe, das sind die Stadtwerke, der Hafen und die Rheinbahn. Durch das kurz vorher am 25. 7. 1938 erlassene Gesetz zur Erhöhung der Körperschaftsteuer war dazu noch der Hebesatz für 1938 von 30 auf 35 % erhöht worden. Nach dem zu erwartenden Istaufkommen beträgt der Verlust an Körperschaftsteuer im laufenden Jahr 3 942 000 RM. Ferner gingen ab 1. 7. 1938 ⅔ der Grunderwerbsteuer an das Reich. Das macht ein Weniger von schätzungsweise 950 000 RM aus. Die Biersteuer nahm das Reich ab 1. 10. 1938 ebenfalls für sich in Anspruch, was einem Einnahmeminus von etwa 980 000 RM gleichkommt. Weg fiel weiter die Entschädigung für die Ausschreibung und Aushändigung der Steuerkarten im Betrage von 35 000 RM. Die Neuregelung der Grundsteuer ab 1. 4. 1938 brachte eine Verschiebung in der Belastung der einzelnen Grundstücke mit sich. Auch beim älteren Neuhausbesitz wurden viele Hausgrundstücke stärker belastet. Soweit er dadurch unrentabel wurde, konnte auf Grund des § 59 der Verordnung zur Durchführung des Grundsteuergesetzes vom 1. 7. 1937 in Verbindung mit Ziffer 25 bis 28 der Richtlinien für Billigkeitsmaßnahmen auf dem Gebiete der Grundsteuer vom 19. 4. 1938 eine Senkung der Hauszinssteuer-Hypothekenzinsen erfolgen, wobei dieser Zinsausfall von der Gemeinde aus Mitteln der Grundsteuer an den Gemeindlichen Wohnungsbaufonds zu erstatten war. Das ergibt eine Ausgabe von schätzungsweise 200 000 RM. Durch § 3 des Preuß. Finanzausgleichsgesetzes vom 10. 11. 1938 ist der für die Einziehungsgeschäfte den Gemeinden überlassene Anteil am örtlichen Aufkommen der Hauszinssteuer ab 1. 1. 1939 von 6,4% auf 5% herabgesetzt worden. Der bei der Aufstellung des Haushaltsplans mit 800 000 RM geschätzte Ansatz für Mietbeihilfen anstelle von Hauszinssteuer-Niederschlagungen genügte nicht und mußte um 300 000 RM erhöht werden. Der Ansatz an Unterstützungen für Angehörige von Wehr- und Arbeitsdienstpflichtigen mußte eine Aufstockung um 180 000 RM erfahren. Alles in allem ergaben diese Veränderungen eine Verschlechterung des Jahresergebnisses 1938 in Höhe von rd. 9½ Millionen RM, denen eine Ersparnis von rd. 1 Million RM durch Wegfall des interkommunalen Polizeilasten-Ausgleichsbetrages gegenübersteht. Per Saldo bleibt also eine Verschlechterung von rd. 8,5 Millionen RM gegenüber dem Ergebnis, das ohne die Neuerungen hätte erwartet werden können. Ein solcher Ueberlaß ist sicherlich gewaltig und wohl geeignet, den Haushaltsausgleich zu gefährden.

Das Preußische Finanzausgleichsgesetz vom 10. 11. 1938 brachte eine Neuregelung der Beteiligung der Gemeinden an den Ueberweisungssteuern. Der Staat stellt in jedem Rechnungsjahr zur Verfügung:

1. 200 Millionen RM für Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden;
2. 110 „ „ für Schlüsselzuweisungen an die Landkreise;
3. 70 „ „ für Schlüsselzuweisungen an die Provinzen;
4. 110 „ „ für einen Ausgleichsfoed.

Für die Verteilung ist das Verhältnis einer Ausgangsmehrzahl und einer Steuerkraftmehrzahl entscheidend. Die erstere errechnet sich unter Berücksichtigung der Zahl der Einwohner, der Kinder oder der unselbständigen Bevölkerung. Ist die Steuerkraftmehrzahl höher als die Ausgangsmehrzahl, so erhält die Gemeinde nichts. In dieser Lage ist Düsseldorf.

Für die Grundsteuer, welche im laufenden Jahre erstmalig nach dem Gesetz vom 1. 12. 1936 erhoben wird, war bei Aufstellung des Haushaltsplans ein Hebesatz von 70% bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von 185% bei Grundstücken festgesetzt worden. Es blieb vorbehalten, im Laufe des Jahres zu prüfen, ob nach dem Ergebnis der Veranlagungen eine Ermäßigung des Hebesatzes vorgenommen werden müsse, weil sonst das im Falle der Beibehaltung der alten gesetzlichen Regelung zu erwartende Aufkommen überschritten würde. Nachdem 9 Monate des Rechnungsjahres vorüber sind und ein Ueberblick über das Jahresergebnis möglich ist, steht fest, daß die Hebesätze nicht geändert zu werden brauchen. Das ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

Gruppe A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)

Berichtigtes Soll 1937	126 887,87	RM
Verschiebungen von Gruppe B nach A	3 181,76	„
Bleibt vergleichbares Soll 1937	130 069,63	„
Soll 1938 nach dem Stande vom 1. 12.	147 168,46	„
Voraussichtliche Veränderungen bis zum Schluß des Rechnungsjahres	15 000,—	„
Bleibt vergleichbares Soll 1938	132 168,46	„

Das geringe Mehraufkommen von 2 098,83 RM rechtfertigt keine Aenderung des Hebesatzes.

Gruppe B (Grundstücke)

Berichtigtes Soll 1937	16 758 419,— R.M.
Verschiebungen nach Gruppe A	3 181,76 „
	<hr/>
	16 755 237,24 „
Hierzu Mehraufkommen aus älterem Neuhausbesitz rd.	350 000,— „
	<hr/>
	17 105 239,24 „
Ab Aufkommen aus neuestem Neuhausbesitz	131 025,14 „
	<hr/>
Bleibt vergleichbares Soll 1937	16 974 212,10 „
Soll 1938 nach dem Stande vom 1. 12.	17 672 805,33 „
Geschätzte Willigkeitsabgänge rd.	400 000,— „
	<hr/>
	17 272 805,33 „
Entschädigung des gemeindl. Wohnungsbaufonds für Senkung von Hypothekenzinsen rd.	200 000,— „
	<hr/>
	17 072 805,33 „
Ab erstmalige Veranlagungen 1938	133 609,66 „
	<hr/>
Bleibt vergleichbares Soll 1938	16 939 195,67 „

Das Soll 1937 hält sich mit dem Soll 1938 ungefähr die Waage. Der Hebesatz von 185 % ist daher richtig und braucht nicht geändert zu werden.

Die großen Arbeiten und Aufgaben, für welche im Haushaltsplan die Mittel bereit gestellt waren, konnten noch nicht restlos begonnen oder durchgeführt werden. Das große Wohnungsbauprogramm für 2000 Wohnungen konnte erst zur knappen Hälfte in Angriff genommen werden. Es besteht die Hoffnung, daß der Bau der restlichen Wohnungen noch in den Monaten Februar bis April begonnen werden kann. Die Ursache der Verzögerung liegt in dem Material- und Arbeitermangel. Die Instandsetzung des Opernhauses ist durchgeführt worden. Der Bau von Schulen, Turnhallen und HS-Heimen, der Feuerwache Wersten und anderer Einrichtungen mußte aus den gleichen Gründen, wie sie sich beim Wohnungsbau hemmend auswirkten, verschoben werden. Die dafür bewilligten Mittel wurden ebenso wie die Finanzierungsraten für das neue Rathaus, die Kanalreinigungsanlage und die Krankenanstalten schon vor Ablauf des Rechnungsjahres den Rücklagen zugeführt, da die Kassenlage dies gestattete. Die neue Volksschule in Oberkassel, für welche schon im Jahre 1937 die Mittel bereit gestellt waren, konnte erst in diesem Jahre begonnen und jüngst bis zum Richtfest gefördert werden. Die Arbeiten am letzten Stück des südlichen Ringstraßenzuges kamen zum Stillstand.

Auch neue Projekte tauchten auf und mußten finanziert werden, so der Bau von Luftschutkräumen mit 200 000 RM, die Uebernahme des Eisstadions im Zoo mit rd. 181 000 RM, die Erweiterung und Instandsetzung von Hausgrundstücken der Liegenschaftsverwaltung mit 281 000 RM, die Erneuerung und Unterhaltung von Heizungsanlagen in Verwaltungs- und Schulgebäuden und in den Krankenanstalten mit 345 000 RM, Verbesserungen in den Krankenanstalten mit 217 000 RM, der Grunderwerb für das weitere Wohnungsbauprogramm mit 710 000 RM, der Grunderwerb für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Altstadt mit 1 507 000 RM u. a. m. Zusätzliche Ausgaben wurden ferner notwendig für die Erhöhung der Tarifgehälter der Angestellten, für die weitere Auszahlung von Einbehaltungsbeträgen, für die Unterbringung luftwaffeneigener Feuerwehrfahrzeuge, für die Rückzahlung von Reichsdarlehen, für die Instandsetzung von Verwaltungsgebäuden, für Inventarbeschaffung und für Umzüge von Dienststellen, für die Einrichtung einer Zentraladrema u. a. m. Insgesamt belief sich der Mehrbedarf auf rd. 5,8 Millionen RM. Um den durch diese Mehrausgaben und die Einwirkungen des neuen Finanz- und Lastenausgleichs gestörten Haushaltsplan wieder in Ordnung zu bringen, wurde ein großer Nachtragshaushaltsplan notwendig. Die Deckung des entstandenen Fehlbetrages konnte in der Hauptsache durch die Inanspruchnahme des Ueberschusses 1937 in Höhe von 5,6 Millionen RM, durch Erhöhung des Gewerbesteueraufkommens um 2,8 Millionen RM und durch Heranziehung der Verstärkungsmittel erreicht werden. Inzwischen ist ein weiterer Geldbedarf noch für dieses Rechnungsjahr sichtbar geworden. Es wird geprüft, wie er in einem dritten Nachtragshaushaltsplan befriedigt werden kann.

Die voraussichtliche Entwicklung im Rechnungsjahr 1939.

Ueber sie kann nichts Sicheres gesagt werden. Eine konjunkturemäßige Steigerung der Steuereinnahmen ist wohl nur noch in einem geringen Maße zu erwarten. Auf der anderen Seite werden sich die Finanz- und Lastenausgleichsgesetze des Jahres 1938 im nächsten Jahre erst voll auswirken. Die Biersteuer z. B. geht dann für ein ganzes Jahr verloren, drei Fünftel der Grunderwerbsteuer ebenfalls. Durch Erlass des RMdV, vom 19. 7. 1938 ist die gemeindliche Restpolizei ihres Exekutivcharakters entkleidet worden. Im neuen Jahr fällt damit der bisher vom Land Preußen gezahlte Ausgleichsbetrag von 3000 RM pro Jahr und Kopf der Exekutivbeamten fort. Das ergibt ein Weniger von rd. 135 000 RM. Die Schlechterstellung der Stadt für 1939 wird gegenüber einer normalen Entwicklung mit rd. 11 Millionen RM geschätzt. Diese Situation erheischt äußerste Sparsamkeit und Konzentration der vorhandenen Mittel auf das unbedingt Notwendige, zumal mit einer weiteren Einengung der finanziellen Bewegungsmöglichkeiten der

Gemeinden durch das Reich und das Land Preußen gerechnet werden muß, wenn nicht durch Entziehung von Einnahmen, so doch durch Uebertragung weiterer Lasten, z. B. der Schullast der staatlichen höheren Lehranstalten, die schon Anfang 1938 angedeutet war. Manche Ausgaben steigen automatisch, wie z. B. die Personalausgaben infolge wachsender Veralterung der Beamten, die damit in höhere Gehaltsstufen einrücken, und infolge Erhöhung der Angestelltegehälter auf Grund der neuen Tarifordnungen. An den Kultur-, Sozial-, Gesundheitspflege- und Jugendpflegebedürfnissen abzubauen, ist sehr schwer, wenn nicht gar unmöglich. In den persönlichen und sächlichen Verwaltungs- und Zweckausgaben, im Schuldendienst und in den sogenannten sonstigen Ausgaben, d. h. in den fortdauernden Ausgaben liegt eine große Konstanz; sie sind eher nach oben als nach unten beweglich. Leichter veränderbar sind die sogenannten einmaligen Ausgaben, so daß hier immer zuerst versucht wird zu sparen. Das ist aber in Zeiten eines großen aufgestauten und der Erledigung harrenden Arbeitsvorrates nicht richtig. Auch die Masse der fortdauernden Ausgaben muß heruntergedrückt werden, um Ersparnisse zu erzielen. Das Ergebnis in diesem Punkte befriedigt noch nicht.

Die fortdauernden Ausgaben betragen 105 383 060 RM, die einmaligen 16 931 503 RM. Bei den ersteren sind die persönlichen Verwaltungsausgaben gegenüber dem Vorjahre von 7 917 658 RM auf 8 951 360 RM gestiegen, desgleichen die persönlichen Zweckausgaben von 33 659 773 RM auf 36 001 871 RM. Darunter fallen alle Löhne und Gehälter von sämtlichen städtischen Dienststellen und Betrieben einschließlich der Stadtwerke und des Hafens. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, eine welche große Rolle die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin im Wirtschaftsleben der Gemeinde spielt.

Bei den einmaligen Ausgaben sind besonders zu erwähnen: 400 000 RM als zweite Rate für die so dringend nötige Schule im Siedlungsgelände Tannenhof, 100 000 RM für die Ergänzung der Kunstsammlungen, 500 000 RM für Obdachlosenunterkünfte, 150 000 RM für Sportplätze, 200 000 RM für HJ.-Heime, mehr als 1 800 000 RM für die Freilegung, den Bau und den Umbau von Straßen und Plätzen (darunter die Brehmstraße mit 629 700 RM), 100 000 RM für den Umbau der Klemensbrücke in Kaiserswerth, 72 500 RM für neue Bedürfnisanstalten, 280 000 RM erste Rate für den Kanal in Bennhausen, 500 000 RM erste Rate für die neue Feuerwache Stromstraße, 100 000 RM für Erneuerungen in der Badeanstalt Münsterstraße, rd. 2 000 000 RM für Grundstücksankäufe, besonders für das Wohnungsbauprogramm. Ferner ist an die Fortsetzung der vorbereitenden Finanzierung einiger großer Bauprojekte wie Erweiterung der Krankenanstalten, Rathausneubau und Abwässerreinigungsanlage gedacht worden.

Auch für 1939 ist die Organisierung und Finanzierung eines Neubauprogramms von 2000 Wohnungen vorgesehen. Träger sollen wiederum die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sein. Erfreulicherweise wird sich auch die Deutsche Arbeitsfront beteiligen. Die städt. Sparkasse soll wiederum die ersten Hypotheken geben. Die Stelle der zweiten Hypotheken soll die städt. Hypothekenverwaltung ausfüllen. Außer den ordentlichen und außerordentlichen Rückflüssen sowie den Zinsüberschüssen werden der Hypothekentasse 600 000 RM aus ordentlichen Mitteln zugeführt. Da dies voraussichtlich nicht ausreichen wird, ist noch die Aufnahme eines langfristigen Darlehns von 1 200 000 RM im außerordentlichen Haushaltsplan vorgesehen. Auch mit Reichsdarlehen und der Freigabe von Hauszinssteuerhypothekennitteln für den Wohnungsbau wird gerechnet. Schließlich ist zum Ausgleich von besonderen Schwierigkeiten und von Straßenaufbaukosten im Unterabschnitt 620 ein Betrag von 500 000 RM vorgesehen, der zur Hälfte aus dem für gemeinnützige Zwecke zu verwendenden Ablieferungsgewinn der städt. Sparkasse gespeist wird.

Im außerordentlichen Haushaltsplan erscheinen wieder größere Anleihebeträge, und zwar außer für den Wohnungsbau noch für die Stadtwerke, den Hafen und den Flugplatz. Die Stadtwerke haben in den letzten Jahren ihre Erneuerungen und Erweiterungen nur aus ihren Ueberschüssen finanziert. Künftig ist das nicht mehr möglich. Die Ueberschüsse vermindern sich durch die Erhöhung der Körperschaftsteuer und die Senkung der Tarife auf Grund der Verordnung über die Bildung allgemeiner Tarifpreise für die Versorgung mit elektrischer Energie vom 25. 7. 1938. Andererseits muß die Kämmererverwaltung, nachdem ihr die Körperschaftsteuer der Versorgungsbetriebe zu Gunsten des Reiches verloren gegangen ist, auf eine angemessene Gewinnablieferung der Stadtwerke Wert legen. Die Eigenmittel der Werke reichen daher für die Neubauten nicht mehr aus, zumal die Erneuerung und Erweiterung des Kraftwerks Oberkassel umfangreich und beschleunigt notwendig ist. Die Stadtwerke brauchen zusätzlich 3 000 000 RM, von denen 1 Million RM aus dem städtischen Kapitalvermögen als inneres Darlehen gegeben und die restlichen 2 Millionen RM aus einer Anleihe aufgebracht werden sollen. Ähnlich ist es mit dem Hafen. Der Schiffsverkehrsverkehr hat so zugenommen und der Bedarf an Lager- und Umschlagplätzen ist so gewachsen, daß die bisherigen Hafenbeden und Uferplätze nicht mehr ausreichen. Die schon seit langem für den Fall der Notwendigkeit geplante Erstellung eines neuen Hafenbeckens muß in Angriff genommen werden. Als erste Rate ist dafür ein Betrag von 2 000 000 RM vorgesehen, den der Hafen aus eigenen Mitteln nicht zur Verfügung hat, sondern im Wege der Anleihe beschaffen muß. Schließlich ist noch ein Darlehnsbetrag von 1 000 000 RM eingesetzt worden für den Ausbau des Verkehrsflughafens, der nicht mehr länger hinausgeschoben werden kann, wenn Düsseldorf im Flugverkehr die unserer Stadt zustehende Rolle spielen soll. Die Aufnahme der vorgesehenen Anleihen oder Darlehnsbeträge ist vom Standpunkt des Vermögens und der Schulden aus unbedenklich, zumal der Kapitaldienst bei den Stadtwerken und dem Hafen aus deren Erträgen und nicht aus Steuermitteln bestritten wird. Eine Vermehrung der Schulden würde nicht notwendig, sondern eine Finanzierung der genannten Projekte aus ordentlichen Mitteln möglich gewesen sein, wenn der Stadt durch die Finanzmaßnahmen des Reiches nicht so erhebliche Steuereinnahmen entzogen worden wären.

Die Steuereinnahmen sind mit 59 282 800 RM veranschlagt; dabei ist überall bis an die oberste, schätzungsmäßig noch eben zu verantwortende Grenze gegangen worden. Mit Reserven in den Steuereinnahmen kann nicht mehr gerechnet werden.

Die Durchführung des normalen Schuldendienstes erscheint gesichert. An Tilgungen sind 6 980 480 RM eingesezt worden. Außerordentliche Tilgungen aus ordentlichen Mitteln müssen angesichts der Haushaltslage unterbleiben. Auch die gesetzlichen Pflichtrücklagen können nicht weiter aufgefüllt werden; sie haben allerdings die Mindestgrenze bereits überschritten. Die Erneuerungs- und Erweiterungsrücklagen sowie die Tilgungsrücklagen erhalten jedoch ihre laufenden Zuführungen.

Der Haushaltsplan 1939 gleicht sich in Reineinnahme und Reinausgabe aus

in der ordentlichen Verwaltung mit	107 060 697 RM	und
in der außerordentlichen Verwaltung mit	19 739 225 RM	

Veränderung der Vermögens-, Schulden- und Kassenlage seit dem 1. April 1938.

Das Vermögen der Stadt ohne die Rücklagen erfuhr bis zum 31. Januar 1939 einen bereits verbuchten Reinzuwachs von 5 346 921 RM. Den Rücklagen wurden zugeführt 7 817 786,34 RM und entnommen 2 280 469,09 RM. Der Stand der Rücklagen belief sich am 31. Januar 1939 auf 29 421 515,91 RM Kurswert.

Die Schulden erhöhten sich bis zum 31. 1. 1939 durch Neuaufnahme von Darlehen oder durch Stundung von Restkaufpreisen um 3 147 316,21 RM und verminderten sich durch Schuldentilgung um 8 396 374,36 RM.

Die Bürgschaftsverpflichtungen sanken um 68 990 RM.

Die Kasse war jederzeit für alle Anforderungen gerüstet. Kassenkredite brauchten nicht aufgenommen zu werden.

Bedeutung des kommenden Rechnungsjahres in der gesamten Finanzplanung.

Schon im Vorbericht des laufenden Haushaltsplanes waren die Zukunftsaufgaben Düsseldorfs kurz gekennzeichnet. In den Notwendigkeiten hat sich nichts geändert. Es muß in Düsseldorf auf dem Gebiete der größeren und größten Aufgaben Durchgreifendes geschehen. Im Jahre 1937 ist die Verwaltung einmal daran gegangen, zu überschlagen, welcher dringende Arbeits- und Finanzbedarf in unserer Stadt vorliegt. Man kam dabei auf ein Zehnjahresprogramm von rd. 125 000 000 RM. Keinerlei Luxus oder Ueberflüssiges war dabei. Erst kleine Bruchstücke auf dem Gebiete der Verkehrsverbesserung, des Schul-, Turn- und HJ.-Heimneubaues oder der anderweiten Heimbeschaffung sowie des Wohnungsbaues sind in der Ausführung begriffen. Im übrigen konnte nur die Vorbereitung der Finanzierung gefördert werden. Not tut eine Beschleunigung der Planung und die Inangriffnahme von ein oder zwei wichtigsten Großbauten. Im Vordergrund steht der Rathausneubau. Düsseldorf hat nicht einmal ein richtiges Rathaus. Was man Rathaus nennt, ist ein Konglomerat von alten Häusern, die früher den verschiedensten Zwecken gedient haben. Nur der kleinste Bruchteil der Verwaltung ist dort untergebracht. Ueber die unzulänglichen Konzert-, Versammlungs- und Sitzungsräume wird seit langem geklagt. Die Krankenanstalten bedürfen dringend der Modernisierung. Das Opernhaus ist technisch veraltet und zu klein. Schulen, Turnhallen, Sportplätze, HJ.-Heime, Dauerkleingärten, Feuerwachen und vor allem Wohnungen fehlen. Der Verkehrsflughafen hat keine ausreichenden Hallen für Flugzeuge und kein angemessenes Abfertigungsgebäude. Die Abwässerreinigungsanlage steht am Rande der bebauten Stadt nahe beim Ausstellungsgelände. Seit Jahrzehnten fordert die Rheinstrombauverwaltung eine neue Anlage. Wenn auch Materialmangel, Leutenot und Entziehung von Steuereinnahmen durch das Reich die technische und finanzielle Durchführung der vielen Aufgaben erschweren, so muß dennoch der Haushaltsplan des Jahres 1939 wie auch der kommenden Jahre in eiserner Konsequenz die geldliche Grundlage dafür schaffen.

Erläuterungen der wesentlichen Einnahmen und Ausgaben.

Ordentlicher Haushaltsplan.

Einzelplan 0: Allgemeine Verwaltung.

Unterabschnitt 000, Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.

Einnahmen.

Nr. 10 Verwaltungsgebühren und Verwaltungskostenbeiträge.

Im Verfolg der vorgenommenen weiteren Einschränkung der Erstattungen werden Verwaltungskostenbeiträge nur noch von den Ausgleichs- und Gebührenhaushalten, den wirtschaftlichen Unternehmen und der Grundstücks- und Wohnungsverwaltung gefordert.

Nr. 20 Von anderen Unterabschnitten: Mieten, Pachten, Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten.

Hinsichtlich der Erhebung und Erstattung der Mieten usw. treffen auch die Ausführungen zu Nr. 10 zu. Es werden ferner erstattet die Aufwendungen für andere Unterabschnitte, die keine Verwaltungsausgaben, sondern Zweckausgaben für besondere Einrichtungen darstellen.

Nr. 33 Erstattung der vorgelegten Lebensversicherungsbeiträge der versicherten Beamten, Angestellten und Lehrer.

Die Beiträge für die abgeschlossenen Lebensversicherungen werden von der Stadtverwaltung vorgelegt (siehe Nr. 60 der Ausgabe) und monatlich durch gleichmäßige Gehaltskürzungen wieder eingezogen. Die Stadt zahlt zu den Beiträgen keinen Zuschuß. Nach den mit den beteiligten Versicherungsgesellschaften getroffenen Vereinbarungen erhält die Stadt für die Aufwendungen durch Zahlung und Einziehung der Beiträge eine Inkasso-Provision, die je nach der Art der abgeschlossenen Versicherung 1—3 % der Beiträge beträgt und sich für 1939 auf etwa 3000 RM belaufen wird.

Nr. 34 Erstattung der persönlichen Ausgaben für Druckerei und Buchbinderei vom Sammelnachweis 7.

Die gesamten Ausgaben für die Druckerei und Buchbinderei werden im Sammelnachweis 7 bewirtschaftet und auf die einzelnen Unterabschnitte aufgeteilt. Da die persönlichen Ausgaben der Druckerei und Buchbinderei gemeinsam mit den übrigen Personalaufwendungen des Unterabschnitts 000 in einem besonderen Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben enthalten sind, müssen diese zur Vermeidung einer doppelten Belastung erstattet und vereinnahmt werden. Zur Ermittlung der Reineinnahmen und -Ausgaben müssen sie mit den übrigen Erstattungen und Verrechnungen von den Gesamteinnahmen und -Ausgaben des Unterabschnitts 000 abgesetzt werden.

Nr. 35 Von anderen für Lieferungen usw.

Es erscheinen die Erstattungen von Ausgaben im Sammelnachweis für Lieferungen von Drucksachen, Buchbinderarbeiten, Schreibmaterialien usw. für die außerhalb des Haushaltsplans der Stadt Düsseldorf stehenden Stellen z. B. Städt. Sparkasse. Die Vereinnahmung erfolgt im Unterabschnitt 000, weil dies im Sammelnachweis nicht zulässig ist. Der Unterabschnitt 000 wird mit den entsprechenden Ausgaben belastet.

Nr. 36 Erstattung von Versorgungsbezügen durch die Rheinische Bahngesellschaft.

Die Rheinische Bahngesellschaft hat sich verpflichtet, die Versorgungsgebühren eines in den Ruhestand versetzten städtischen Beamten, der früher viele Jahre hindurch bei den städtischen Straßenbahnen Düsseldorfs tätig war, anteilig zu tragen. Der Anteil ist auf 8/13 der Versorgungsbezüge festgesetzt worden.

Nr. 37 Vergütungen für die Einziehung der Beiträge für die DAF, u. a. und für Ausstellung und Umtausch von Invaliden- und Angestelltenversicherungskarten durch die Allgemeine Betriebskrankenkasse der Stadt Düsseldorf.

Die Mitgliedsbeiträge, die von den Beamten, Angestellten und Arbeitern an die DAF, den KVB usw. zu zahlen sind, werden durch Gehalts- und Lohnabzug eingezogen und an die betreffenden Organisationen abgeführt. Dafür erhält die Stadtverwaltung von den Organisationen eine Vergütung. Die Vergütungen der Landesversicherungsanstalt für die Rheinprovinz und der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte an die Allgemeine Betriebskrankenkasse der Stadt Düsseldorf für Ausstellung und Umtausch von Versicherungsarten werden, soweit sie als Entschädigung für die Inanspruchnahme des Personals der Betriebskrankenkasse anzusehen sind (1/2 der Gesamtvergütung) bei der vorgenannten Haushaltsstelle vereinnahmt, weil der Unterabschnitt 000 die gesamten Personalkosten der Allgemeinen Betriebskrankenkasse trägt.

Nr. 41 Erstattung von Versorgungsbezügen durch Versorgungsamt und Regierungshauptkasse.

Es werden folgende Einnahmen erwartet:

1. Erstattungen durch das Versorgungsamt

a) Ergänzungsrenten.

Erstattung der Erhöhungen der Ruhegehaltsbezüge, die infolge Heranziehung bereits vor Ausbruch des Weltkrieges 1914/18 in den Ruhestand getretener städtischer Beamten zum Heeresdienst während des Krieges eintraten rd. 1 030 R. M.

b) Erstattungen an den zivilen Pensionsfonds

Erstattung des Teiles der Militärrenten für städtische Ruhegehaltsempfänger, der bei Zusammenrechnung der Militärrente und des Ruhegehaltes das Höchstruhegehalt übersteigt und infolgedessen ruht, an die letzte Zivilanstellungsbehörde rd. 3 582 ..

2. Erstattung durch die Regierungshauptkasse

Staatsanteil an den Versorgungsbezügen für 2 Beamte, die auf Grund von Zuweisungen des Fürsorgeamtes für Beamte aus den Grenzgebieten in den Dienst der Stadt Düsseldorf übernommen wurden rd. 4 556 ..

9 168 R. M.

Nr. 42 Erstattung von Versorgungsbezügen durch den Oberpräsidenten der Rheinprovinz

Für ehemalige Angestellte des früheren Zentralgewerbevereins. Die Angestellten waren Mitglieder der Ruhegehalts-, Witwen- und Waisenkasse der Rheinprovinz.

Ausgaben.

Nrn. 00—09 Gehälter, Vergütungen, Löhne, Versorgungsausgaben, Ruhe-
löhne usw.

Die Mehrausgaben sind hauptsächlich auf die 32. Aenderung des Reichsbesoldungsgesetzes vom 27. 9. 1938 und die Einführung und Aenderung der TDV. zurückzuführen. Bei den sonstigen persönlichen Ausgaben ist die Erhöhung durch die Einstellung eines Betrages von 80 000 RM für Ehrengaben an Beamte bei Dienstjubiläen und eines Betrages von 19 200 RM für Entschädigungen der Ratsherren zurückzuführen.

Nr. 11 Geschäftsbedürfnisse.

Es sind veranschlagt für:

Zählgelder	1 150	R.M.
Reisekosten	8 500	"
Umzugskosten	8 000	"
Trennungsentchädigungen	20 000	"
Medizinische Untersuchungen oder Beobachtungen von Beamten	2 000	"
Dienst- und Schutzkleidung	4 200	"
Mieten	164 543	"
Reinigung, Gas-, Strom- und Wasserverbrauch	95 953	"
Postgebühren	64 000	"
Dienststellenleiterbesprechungen	300	"
Erstattung von Auslagen an Beiräte	300	"
Ernennungsurkunden für Ratsherren und Beiräte	700	"
Öffentliche Ratsherrensitzungen	1 000	"
Besichtigung von Einrichtungen durch die Ratsherren	1 000	"
Sonstiges	580	"
	<u>372 226</u>	R.M.

Nr. 12 Sonstige sachliche Verwaltungsausgaben.

Es sind veranschlagt für:

Ergänzung, Unterhaltung und Betrieb der Kraftwagen der Fahrbereitschaft	37 881	R.M.
Ergänzung, Unterhaltung und Betrieb der Transportwagen der Boteninspektion	5 500	"
Ehrungen und Ehrengaben	12 500	"
Straßenbahndienstfahrten	150 000	"
Steuern und Abgaben	18 500	"
Prozesskosten	1 700	"
Feuermelde- und Löscheinrichtungen	400	"
Unvorhergesehenes	1 000	"
	<u>227 481</u>	R.M.

Unterabschnitt 010, Rechtsamt.

Die Schadenversicherungsbeiträge sind restlos im Sammelnachweis 8 zusammengefaßt. Zwecks Aufteilung der im Sammelnachweis enthaltenen Versicherungsbeiträge für andere sind im Unterabschnitt 010 — Rechtsamt — in Einnahme und Ausgabe Verrechnungsstellen eingerichtet worden (siehe Nr. 72 der Einnahmen und 61 der Ausgaben).

Einzelplan 1: Polizei.

Unterabschnitt 100, Staatliche Polizei.

Ausgaben.

Nr. 60 Beitrag zu den Kosten der staatlichen Polizei.

Nach dem RdErl. des Reichsministers des Innern vom 10. 3. 1938 — Pol.D.-BuR Reich 1200—89 — sind die für das Rechnungsjahr 1937 endgültig zu zahlenden Beiträge der Gemeinden auch für das Rechnungsjahr 1938 festgesetzt worden. Der Beitrag betrug für Düsseldorf 1 755 312,26 RM. Da eine vorläufige Anforderung für 1939 noch fehlt, ist der gleiche Betrag von rd. 1 756 000 RM veranschlagt worden.

Unterabschnitt 110, Polizeiamt.

Einnahmen.

Durch die Auflösung des uniformierten Vollzugsdienstes der Restpolizei gemäß RdErl. des RMdJ. vom 19. 7. 38 — Pol.O.Rdo (6) 1 Nr. 13/38

19. 10. 38 — Pol.O.Rdo. 0 (6) 1 Nr. 131/38

werden die gemäß § 9 des Preuß. Polizeikostengesetzes vom 2. 8. 1929 (GS. S. 162) gezahlten Ausgleichsbeträge von 3000 RM für jeden Polizeivollzugsbeamten in Fortfall kommen.

Ausgaben.

Nr. 00 Gehälter der Beamten.

Die Wenigerausgabe von 43 880 RM gegenüber 1938 ist auf die Auflösung der uniformierten Restpolizei, den Tod und die Versetzung von Polizeibeamten in andere Gemeinden und in den Ruhestand zurückzuführen.

Nr. 03 Versorgungsausgaben für Beamte.

Die Mehrausgabe von 163 260 RM gegenüber 1938 ergibt sich aus der Ausführungsanweisung zu § 18 GemHV, wonach bei den Polizeibeamten die Versorgungsausgaben nicht nach dem Verhältnis der Dienstbezüge für die im Dienst befindlichen Beamten des Einzelplans zu den Gesamtausgaben für Dienstbezüge nach dem Sammelnachweis aufzuteilen sind, sondern nach den wirklichen Versorgungsausgaben für Polizeivollzugsbeamte.

Der bisher zu zahlende Lastenausgleich gemäß § 9 des Polizeikostengesetzes vom 2. 8. 1929 ist ab 1. 4. 1938 in Fortfall gekommen. Gemäß § 23 des Preuß. Finanzausgleichsgesetzes vom 10. 11. 1938 werden die Mittel für den Polizeilastenausgleich dem Ausgleichsstock entnommen. Der im vorjährigen Haushaltsplan vorgesehene Betrag von 1 016 160 RM ist durch den 2. Nachtragshaushaltsplan 1938 in Abgang gestellt worden.

Unterabschnitt 111, Baupolizeiamt.

Einnahmen.

Nr. 10 Gebühren, Strafgeelder usw.

Wie im Vorjahre sind 150 000 RM eingestellt worden. Auch im Rechnungsjahre 1939 werden in der Hauptsache Volkswohnungen erstellt, die von Baupolizeigebühren freigestellt sind. Infolge der allgemeinen Lage des Baumarkts wird mit einer Steigerung der privaten Bautätigkeit nicht zu rechnen sein.

Unterabschnitt 120, Luftschutz.

Ausgaben.

Der Unterabschnitt 120 enthält den Personal- und Sachaufwand der städtischen Luftschutzstelle und die Ausgaben der Stadt für den Sicherheits- und Hilfsdienst. Die Ausgaben für den Selbstschutz und den erweiterten Selbstschutz sind in den zuständigen Unterabschnitten veranschlagt worden und werden über den neu eingerichteten Sammelnachweis 11 bewirtschaftet.

Einzelplan 2: Schulwesen.

Unterabschnitt 210, Volksschulen.

Ausgaben.

Nr. 20 Gehälter der Lehrkräfte und Fachberater (Beamte).

Die Gemeinden sind nach dem Volksschulfinanzgesetz vom 2. Dezember 1936 zum Ausgleich der persönlichen Schullasten zu einer Landesschulkasse zusammengeschlossen. Die Landesschulkasse übernimmt die Zahlung der Gehälter und Versorgungsbezüge der Lehrkräfte. Der Staat zahlt an die Landesschulkasse als Befoldungsbeitrag $\frac{3}{4}$ der Personalausgaben für solche Stellen, die sich durch Teilung der Gesamtschulkinderzahl durch 50 ergeben. Die darüber hinaus vorhandenen Schulstellen werden der Gemeinde in voller Höhe als sogenannte Mehrstellen berechnet.

Dem Beitrag der Stadt zur Landesschulkasse für 1939 liegt folgende Berechnung zugrunde:

a) Beitrag für 1002 Schulstellen je 115 RM	115 230,—	RM
b) $2\frac{1}{2}$ facher Beitrag für 153 Mehrstellen je 287,50 RM	43 987,50	„
c) besonderer Beitrag für Wohnungsgeldzuschuß der Sonderklasse für 1002 Schulstellen je 17 RM	17 034,—	„
	<hr/>	
	zusammen monatlich	176 251,50 RM
	jährlich	2 115 018,— „
Dazu Dienst Einkommen für einen städtischen Turnrat und je eine Fachberaterin für den Nadel- und Hauswirtschaftsunterricht und das Mädchenturnen	18 190,—	„
	<hr/>	
		2 133 208,— RM
	abgerundet	2 134 000,— „

Nr. 22 Vergütungen der Schulhausmeister.

Der Mehrbetrag von 14 500 RM gegenüber 1938 beruht auf der Aenderung der I. A.

Nr. 27 Besoldung von Hilfskräften.

Die Kosten, die durch Vertretung erkrankter Lehrpersonen entstehen, sind bestimmungsgemäß aus städtischen Mitteln zu zahlen. Es sind gegenüber dem Vorjahr 17 000 RM weniger eingeseht worden, da infolge des Lehrermangels die an sich notwendigen Hilfskräfte nicht zu bekommen sind.

Nr. 29 Sonstige persönliche Ausgaben.

Es sind veranschlagt für

a) Erteilung von Religionsunterricht für die evangelischen Minderheiten in katholischen Volksschulen	736	R.M.
b) Handarbeits- und Turnunterricht durch technische Schulamtsbewerberinnen	4 360	"
c) Vergleichszahlungen an zwei Lehrerinnen	3 873	"
d) Tisch-Unterricht	11 700	"
e) Schwimm-Unterricht	6 700	"
	<u>27 369</u>	R.M.
	rd. 27 500	"

Nr. 86 Neu- und Erweiterungsbau von Schulen und Turnhallen bzw. an die Schulbau rücklage.

Der eingestellte Betrag von 400 000 RM gilt als 2. Rate für den Schulneubau in der Siedlung am Tanzenhof, dessen Gesamtkosten auf 930 000 RM veranschlagt sind. Die 1. Rate von 300 000 RM war im Haushaltsplan 1938 vorgesehen. Die Schlussrate von 230 000 RM soll 1940 bereitgestellt werden.

Nr. 87 Ankauf von Grundstücken und Herrichtung von Turn- und Spielplätzen.

Es sind veranschlagt für

a) Erwerb und Herrichtung von Grundstücken zu Turn- und Spielzwecken für die Schulen I und II an der Bernburgerstraße	22 000	R.M.
b) Herrichtung eines Turn- und Spielplatzes für die Schule an der Lindenstraße	6 000	"
c) Erwerb und Herrichtung eines Grundstücks für die Schule am Kempgensweg	7 500	"
d) wie vor für die Schule an der Flurstraße	22 000	"
e) Herrichtung einer Turnwiese für die Schule an der Wiesdorfer Straße	520	"
f) Erwerb eines Grundstücks für die Volksschule im Grund in Lohausen	3 000	"
	<u>Zusammen: 61 020</u>	R.M.

Unterabschnitt 220, Mittlere Schulen.

Einnahmen.

Nr. 10 Schulgeld.

Es wird damit gerechnet, daß voraussichtlich 3 385 Schüler(innen) die Mittelschulen besuchen. Das Schulgeld beträgt $3\,385 \times 120$ RM

406 200	R.M.
Abzüge:	
Geschwisterermäßigungen	38 000 R.M.
Begabtenförderung	36 200 " 74 200 "
Voraussichtliches Soll	<u>332 000 R.M.</u>

Ausgaben.

Nr. 20 Gehälter der Lehrkräfte (Beamte).

Entsprechend der größeren Schülerzahl wird die Zahl der Lehrer(innen)stellen von 137 auf 140 vermehrt werden müssen. Für die an die Landesmittelschulkasse abzuführenden Stellenbeiträge ergibt sich folgende Berechnung:

140 Stellen zu 5 520 RM =	772 800	R.M.
Wohnungsgeldzuschuß für 140 Stellen zu 284,40 RM	39 816	"
Besoldungszuschüsse für 2 Stellen	1 576	"
	<u>814 192</u>	R.M.
	rd. 814 200	"

Nr. 21 Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte).

Neuer Anjaß für eine Kindergärtnerin des Übungskindergartens der Mittelschule an der Straße der S.M.

Nr. 22 Vergütungen der Schulhausmeister.

Erhöhung des Ansages infolge Aenderung I.D.A.

Nr. 81 Errichtung einer Turnhalle.

Schlusstrate für den Bau der Turnhalle bei der Mittelschule an der Gneißenaustraße. Die Gesamtkosten sind mit 140 000 RM veranschlagt.

Unterabschnitt 230, Höhere Schulen.

Einnahmen.

Nr. 10 Schulgeld.

Es wird damit gerechnet, daß voraussichtlich 6 170 Schüler(innen) die höheren Schulen besuchen. Das Schulgeld beträgt $6\,170 \times 240$ RM. 1 480 800 RM

Abzüge: Geschwisterermäßigungen	151 000 RM	
Begabtenförderung	101 000 „	252 000 „
Borausichtliches Soll		<u>1 228 800 RM</u>

Nr. 40 Staatszuschuß für die ehemaligen privaten höheren Mädchenjulen.

Es ist der im vorigen Jahr erhaltene Staatszuschuß von 75 000 RM vorgesehen worden.

Nr. 71 Schullandheim Krainhagen.

Das Schullandheim Krainhagen erscheint erstmalig in Einnahme und Ausgabe. Es war bisher der NSB. als Kinderheim überlassen. Das Schullandheim soll für alle Schulen eingerichtet werden. Es sind folgende Einnahmen geschätzt worden:

Bei einer Belegungszeit von 8 Monaten 80 Schülern monatlich und einem Verpflegungsjah von 1,60 RM täglich =	30 720 RM
ab: 15 Prozent Freistellen	4 720 „
(Vergl. Erläuterungen zu Nr. 66 der Ausgaben)	<u>26 000 RM</u>

Ausgaben.

Nr. 20 Gehälter der Lehrkräfte (Beamte).

Die Mehrausgaben von 30 000 RM sind durch verschiedene Aenderungen des Besoldungsgesetzes und durch Alterszulagen eingetreten.

Nr. 21 Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte).

Die Mehrausgabe von 10 000 RM ist in der Hauptsache durch die Ueberführung der Angestellten in die I.D.A. bedingt. Außerdem wurde ein weiterer städtischer Kindergarten als Übungskindergarten übernommen.

Nr. 22 Vergütungen der Angestellten.

Es handelt sich um die Schreibkräfte der Direktoren der höheren Schulen.

Nr. 23 Vergütungen der Schulhausmeister.

Zwangsläufige Erhöhung durch Ueberführung in die I.D.A., Aenderung der Besoldungsgesetze, Alterszulagen usw.

Nr. 66 Schullandheim Krainhagen.

Vergleiche die Ausführungen zu Nr. 71 der Einnahmen. Die Ausgaben sind wie folgt geschätzt:

a) Gehälter	
1. Verwalter	2 000 RM
2. Hausgehilfinnen	2 000 „
3. Sonstige persönliche Ausgaben	1 000 „
b) Gebäudeunterhaltung und Inventarergänzung	6 500 „
c) Beleuchtung usw.	2 000 „
d) Betriebskosten	
1. Verpflegung	21 000 „
2. Reinigungsmaterial usw.	1 000 „
3. Sonstiges	500 „
(Vergl. Erläuterungen zu Nr. 71 der Einnahmen)	<u>36 000 RM</u>

Nach Abzug der Gesamt-Einnahmen von 26 000 RM ergibt sich für das Rechnungsjahr 1939 ein voraussichtlicher Zuschuß von 10 000 RM.

Nr. 80 Instandsetzungen, bauliche Aenderungen, Beschaffung der erforderlichen Einrichtungsgegenstände usw.

Es sollen folgende notwendige Arbeiten ausgeführt werden:

a) durchgreifende Instandsetzung und bauliche Aenderungen in der Scharnhorstschule . . .	30 000	R.M.
b) wie vor in der Goetheschule	16 500	„
c) desgl. Schuback-Schmidt-Schule	12 000	„
d) Einrichtung eines Kindergartens und Hortes in der Kanonierstraße	20 000	„
e) Abortgebäude und Ausbau des Direktor-Wohnhauses Fürstenwall zu Schulzwecken . .	26 000	„
f) Eingangstor, Erweiterung des Turnraums und Anstrich des Treppenhauses und der naturwissenschaftlichen Räume in der Gudrunschule	8 500	„
g) Ausbau der Cecilien-Schule	15 000	„
h) alle anderen Schulen	17 000	„

Zusammen: 145 000 R.M.

Unterabschnitt 240, Berufsschulen.

Einnahmen.

Nr. 10 Schulgeld der freiwilligen Schüler und Schülerinnen.

Die Wenigereinnahme von 5 000 RM ist darauf zurückzuführen, daß ein großer Teil der bisher freiwilligen Schüler und die Schüler mit der Mittelreihe durch das Reichsschulpflichtgesetz von Ostern nächsten Jahres ab berufsschulpflichtig werden.

Das Schulgeld errechnet sich wie folgt:

a) Freiwillige Klassen der Mädchenberufsschule:		
80 Tages Schülerinnen à 100 RM =	8 000	R.M.
22 Halbtags Schülerinnen à 60 RM =	1 320	„
100 Schülerinnen — Abendklassen —	2 250	„
	<u>11 570</u>	R.M.
ab 20% (15% Freistellen und 5% Ausfall) rd.	2 370	„ = 9 200 R.M.
b) Freiwillige Klassen der Berufsschule Benrath:		
80 Schüler	960	R.M.
ab 20% (15% Freistellen und 5% Ausfall) rd.	190	„ = 770 „
c) Freiwillige Berufsschüler:		
265 Schüler	12 280	R.M.
ab 20% (15% Freistellen und 5% Ausfall) rd.	2 450	„ = 9 830 „
	<u>19 800</u>	R.M.
	rd. 20 000	„

Nr. 40 Staatszuschuß.

Es wird mit dem vorjährigen Zuschuß von rd. 135 000 RM gerechnet.

Nr. 43 Beitrag der Handelskammer.

Die Handelskammer leistet einen festen Zuschuß von 10 000 RM jährlich. Von der Wirtschaft werden keine Berufsschulbeiträge erhoben.

Ausgaben.

Nr. 20 Gehälter der Lehrkräfte (Beamte).

Die Mehrausgaben sind auf die erhöhte Schülerzahl, die durch das neue Reichsschulpflichtgesetz bedingt ist, und auf Dienstalterszulagen zurückzuführen.

Nrn. 22 u. 23 Vergütungen der Schulhausmeister und Angestellten.

Mehrausgaben infolge Ueberführung in die D.M.

Nr. 80 Instandsetzungsarbeiten und Dachreparaturen.

Der eingestellte Betrag von 40 000 RM ist für die Umgestaltung der Handwerkererschule vorgesehen.

Nr. 81 Bauarbeiten im Schulgebäude Telleringsstraße und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, 2. Rate.

Die Fertigstellung des Umbaus der Benrather Berufsschule erfordert noch einen weiteren Betrag von 9000 RM. Die Schlussrate von 4 000 RM soll durch den Haushaltsplan 1940 bereitgestellt werden.

- Nr. 82 Ausstattung der graphischen Abteilung der Handwerkerberufsschule, 1. Rate.
Die Unterrichtsgegenstände sind veraltet und müssen erneuert werden. Die gesamten Kosten sind auf 72 000 RM veranschlagt und werden auf mehrere Jahre verteilt. Es soll versucht werden, Kreise des Handwerks zur Leistung von Zuschüssen heranzuziehen.
- Nr. 83 Schaffung und Ausstattung von Übungsräumen für die Laborantenklassen der allgemeinen Berufsschule, 1. Rate.
Die gesamten Kosten betragen voraussichtlich 30 000 RM. An die interessierten Kreise wird wegen Leistung von Zuschüssen herangetreten.
- Nr. 85 Schulhofinstandsetzungen, 1. Rate.
Die Gesamtkosten sind auf 25 000 RM veranschlagt; sie sollen auf mehrere Jahre verteilt werden.

Unterabschnitt 250, Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen.

Einnahmen.

Nr. 10 Das Schulgeld errechnet sich wie folgt:

A. Handelsschulen

150 Schüler der höh. Handelsschule à 240 RM =	36 000	<i>R.M.</i>
385 Schüler der öffentlichen Handelsschule à 120 RM =	46 200	„
	82 200	<i>R.M.</i>
ab 15 % für Freistellen und 2000 RM für Geschwister-Ermäßigung	14 300	„
	67 900	<i>R.M.</i>
Dazu Materialgeld für 535 Schüler × 6 RM =	3 210	„

A. Zusammen 71 110 *R.M.*

B. Freiwillige Abendlehrgänge.

800 Schüler je 2 Wochenstunden × 6 RM =	9 600	<i>R.M.</i>
280 „ „ 3 „ × 6 „ =	5 040	„
550 „ „ 4 „ × 6 „ =	13 200	„
320 „ „ 5 „ × 6 „ =	9 600	„
15 „ „ 6 „ × 6 „ =	540	„
40 „ „ 20 „ × 6 „ =	4 800	„
	42 700	<i>R.M.</i>
ab 15 % für Freistellen = rd.	6 480	„

36 300 *R.M.*

Dazu Materialgeld für 300 Schüler × 6 RM =	1 800	„
--	-------	---

B. Zusammen 38 100 *R.M.*

Zusammenstellung.

A	71 110	<i>R.M.</i>
B	38 100	„
	109 210	„
ab natürliche Abgänge rd. (8 %)	8 710	„
	100 500	„

Die Mehreinnahme ist darauf zurückzuführen, daß nach den im laufenden Schuljahr gemachten Erfahrungen mit einer Erhöhung der Schülerzahl der freiwilligen Abendlehrgänge zu rechnen ist.

Nr. 40 Staatszuschuß.

Es wird mit dem vorjährigen Staatszuschuß von rd. 5 500 RM gerechnet.

Nr. 41 Beitrag der Handelskammer.

Die Handelskammer leistet einen festen Zuschuß von 3000 RM jährlich.

Ausgaben.

Nr. 20 Gehälter der Lehrkräfte (Beamte).

Die Lehrkräfte der kaufmännischen Lehranstalten bilden einen Lehrkörper und werden nach dem Unterrichtsbedürfnis im Rahmen ihrer Pflichtstunden an den Berufsschulen und Handelsschulen einschl. Abendlehrgänge beschäftigt. Die Wenigerausgabe von 31 300 RM ist darauf zurückzuführen, daß die hauptamtlichen Lehrkräfte in geringerem Umfang als bisher im Rahmen ihrer Pflichtstunden an den Handelsschulen einschließlich der freiwilligen Abendlehrgänge unterrichten.

Nr. 26 Besoldung von Hilfskräften.

Die Mehrausgabe von 10 900 RM wird durch eine größere Anzahl von Abendkursen hervorgerufen.

Unterabschnitt 251, Meisterschule des Deutschen Handwerks.
(bisher Handwerkerschule)

Einnahme.

Nr. 10 Schulgeld.

Das Schulgeld errechnet sich wie folgt:

49 Tages Schüler à 120 RM =	5 880 R.M.
28 Halbtags Schüler à 60 RM =	1 680 „
345 Abendschüler nehmen durchschnittlich an 2,2 Unterrichtswochenstunden teil 345 × 2,2 = 759 Wochenstunden × 6 RM für die Jahreswochenstunde	4 554 „
	<u>12 114 R.M.</u>
ab 10 % für Freistellen rd.	1 214 „
	bleiben 10 900 R.M.
	rd. 11 000 „

Nr. 40 Staatszuschuß.

Die Staatsregierung beteiligt sich mit einem Drittel an den durch Vorausleistungen und eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben.

Der Staatszuschuß errechnet sich wie folgt:

Gesamtausgaben:	86 200 R.M.
Hiervon ab:	
a) Vorausleistungen:	
Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung des Inventars, Feuer- u. Haftpflicht-	
versicherung u. a.	5 575 R.M.
b) Eigene Einnahmen	23 621 R.M. = 29 196 „
	<u>Bleiben Ausgaben 57 004 R.M.</u>
Der Staatszuschuß beträgt $\frac{1}{3}$ von 57 004 RM =	19 001 R.M.
Hinzu kommt der Staatszuschuß für den Verwaltungsbeamten, dessen Gehalt im Haushalts-	
plan der Allgemeinen Schulverwaltung enthalten ist	
1973 RM =	657 R.M.
3	Summe des Staatszuschusses = 19 658 R.M.
	rund = 19 500 „

Nr. 41 Zuschuß der Provinzialverwaltung.

Die Provinzialverwaltung überweist jährlich einen festen Zuschuß von 4 500 RM.

Unterabschnitt 252, Fachschule für Industrie.

Einnahme.

Nr. 10 Schulgeld.

Das Schulgeld errechnet sich wie folgt:

Wertmeisterkurse: 97 Schüler à 24 RM	2 328 R.M.
1500 Abendschüler nehmen durchschnittlich an 3 Unterrichtsstunden teil 1500 × 3 = 4500 Wochenstunden × 6 RM für die Jahreswochenstunde	27 000 „
	<u>29 328 R.M.</u>
ab: 10% Freistellen rd.	2 928 „
	bleiben 26 400 R.M.
	rd. 26 000 „

Nr. 10 Staatszuschuß.

Die Staatsregierung beteiligt sich mit einem Drittel an den durch Vorausleistungen und eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben.

Der Staatszuschuß errechnete sich wie folgt:

Summe der fortdauernden Ausgaben	47 100 R.M.
Hiervon ab:	
a) Vorausleistungen:	
Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung des Inventars, Feuer- und Haft-	
pflichtverf. u. a.	4 561 R.M.
b) Eigene Einnahmen	26 450 „ 31 011 R.M.
	<u>Bleiben Ausgaben 16 089 R.M.</u>

Der Staatszuschuß beträgt $\frac{1}{3}$ von 16 089	5 363 RM
Hinzu kommt der Staatszuschuß für den Verwaltungsbeamten, dessen Gehalt im Haushaltsplan der Allgemeinen Schulverwaltung enthalten ist	
1 973 RM	= 657 „
3	= 6 020 RM
Summe des Staatszuschusses rund	= 6 000 „

Unterabschnitt 253, Robert-Schumann-Konservatorium.

Einnahme.

Nr. 10 Schulgeld.

Die Schülerzahl beträgt 240. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten. Die Schulgeldeinnahmen werden auf 72 000 RM veranschlagt.

Nr. 30 Aus Konzerten.

Um den Schülern für ihr weiteres Studium Ansporn und der Elternschaft von der Entwicklung des Schülers Kenntnis zu geben, sind für das Jahr 1939 zwei öffentliche Werbeabende, zwei Operaufführungen und ein Hausmusikabend vorgesehen. Der Eintrittskarten-Erlös wird auf 2 000 RM geschätzt.

Nr. 40 Stipendium der Reichsmusikkammer.

Es wird damit gerechnet, daß die Reichsmusikkammer, wie im vorigen Jahre, zur Förderung der Schüler 3 000 RM zur Verfügung des städtischen Generalmusikdirektors bewilligt.

Ausgaben.

Nr. 22 Lehrerhonorare.

Die Honorierung der Lehrer erfolgt nach besonderer vertraglicher Vereinbarung. Sie erhalten 50 bis 80% der durch sie erzielten Schulgeldeinnahmen.

Unterabschnitt 270, Verwaltungsakademie.

Ausgaben.

Die Stadt zahlt an die Verwaltungsakademie e. V. laut Vertrag einen festen Zuschuß von 4 250 RM jährlich. Außerdem trägt die Stadt die persönlichen Ausgaben, die Kosten der Versicherung, des Inventars, der Heizung, Beleuchtung, die Miete und den Schuldendienst.

Unterabschnitt 271, Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf.

Auf Anregung des Deutschen Gemeindetages wurden sämtliche Verwaltungsschulen des Gauebietes der Verwaltungsbeamtenschule in Düsseldorf angegliedert und die Bezeichnung der Schule in „Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf“ ungeändert. Durch die mit der Angliederung verbundene Vermehrung der Lehrgänge und Erhöhung der Schülerzahl sind die Gesamteinnahmen und -ausgaben gegenüber den Vorjahren wesentlich erhöht. Die Verwaltungsbeamtenschule war im Rechnungsjahre 1938 im Einzelplan 0 — Allgemeine Verwaltung — enthalten. Nach neuerlichen Überlegungen ist sie auf den Einzelplan 2 — Schulwesen — übernommen worden.

Unterabschnitt 272, Düsseldorfer Frauenakademie.

Einnahmen.

Nr. 10 Schulgeld.

Es wird mit 90 Schülerinnen gerechnet. Das Schulgeld beträgt durchschnittlich 300 RM jährlich.

Nr. 13 Teilnahmegebühren für Sonderkurse.

Mehreinnahme durch Einrichtung eines Sonderkurses für Lehrerinnen.

Unterabschnitt 273, Staatliche Kunstakademie und ehemalige Kunstgewerbeschule.

Auf Grund vertraglicher Abmachungen zahlt die Stadt der Staatlichen Kunstakademie für die dieser angegliederten ehemaligen Kunstgewerbeschule und Frauenkunstschule einen jährlichen Zuschuß von 33 000 RM. Die Stadt trägt außerdem die Versorgungsausgaben für die Lehrer der ehemaligen Kunstgewerbeschule, wozu der Staat einen Anteil überweist.

Einzelplan 3: Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Unterabschnitt 320, Kunstsammlungen.

Ausgaben.

Nr. 35a Ergänzung der Sammlungen durch Barkäufe.

Es ist beabsichtigt, wie im laufenden Jahr auch weiterhin zum Ankauf von Kunstwerken jährlich 100 000 RM bereitzustellen.

Unterabschnitt 322, Orchester.

Einnahmen.

Nr. 10 Aus Konzerten.

Es sind veranschlagt:	a) aus Dauermieten	17 940 R.M.
	b) aus Einzellartenverkauf	
	8 Sinfonie-Konzerte	12 700 "
	4 Chor-Konzerte	6 960 "
	3 Solisten-Konzerte	5 220 "
	1 Voraufführung	1 980 "
	c) aus Programmverkauf	1 200 "
		<hr/>
		46 000 R.M.

Der Wenigererlös aus Dauer- und Einzeleintrittskarten gegen das Vorjahr beruht auf der Einrichtung eigener Konzerte der NSG. „Kraft durch Freude“.

Nr. 11 Stunden der Musik.

Auf Anordnung der Reichsmusikkammer sind 9 Stunden der Musik vorgesehen. Die Wenigereinnahme gegenüber dem Vorjahr entsteht durch die Herabsetzung des Eintrittsgeldes von 1 RM auf 0,75 RM und durch die Verlegung der Konzerte in den Bach-Saal, in dem weniger Sitzplätze vorhanden sind.

Nr. 30 Vom Unterabschnitt 323 — Oper und Operette: Erstattung persönlicher und jährlicher Ausgaben.

Die Erstattung beträgt 50% nachstehender Ausgaben:

Vergütungen der Angestellten	532 500 R.M.
Verorgungsausgaben für Angestellte	85 840 "
Ruhelöhne usw. für Arbeiter	3 140 "
Vergütung an den Bibliothekar des städtischen Orchesters	540 "
Vergütung an den Beauftragten zur Besorgung von Aushilfsmusikern	647 "
Vertretungskosten für erkrankte Orchestermitglieder (Theaterdienst)	4 000 "
Kleidergeld für die Orchestermitglieder, 87×50 RM pro Jahr =	4 350 "
Sonstige persönliche Ausgaben	3 480 "
Saitengeld	6 220 "
Elektrofarren	1 000 "
	<hr/>
	641 717 R.M.
Hiervon 50% =	<hr/>
	320 858 R.M.

Nr. 31 Vom Unterabschnitt 253 — Robert-Schumann-Konservatorium: Erstattung persönlicher Ausgaben.

Der Anteil am Gehalt des städt. Generalmusikdirektors ist auf 4 000 RM festgesetzt worden.

Ausgaben.

Nr. 20 Vergütungen der Angestellten.

Mehrbedarf infolge Höhergruppierung der Orchestermitglieder sowie Alterszulagen.

Unterabschnitt 323, Oper und Operette.

Einnahmen.

Nr. 10 Eintrittsgelder.

Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern konnten, wie in den beiden Vorjahren, wiederum eine leichte Erhöhung erfahren. Demgemäß wurden veranschlagt:

Einnahmen aus Freiverkauf:	
Opernhaus 280 Vorstellungen je 530 RM Durchschnitt =	148 400 <i>R.M.</i>
Operettenhaus 250 Vorstellungen je 530 RM Durchschnitt =	132 500 "
Einnahmen aus Besucherverbänden:	
Opernhaus NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ 10 Monate je 6 500 RM Durchschnitt =	65 000 "
Operettenhaus 10 Monate je 3 800 RM Durchschnitt =	38 000 "
Einnahmen aus Platzmieten (Hauptmiete):	
Nach dem augenblicklichen Stande	190 000 "
	<u>Zusammen: 573 900 <i>R.M.</i></u>

Nr. 70 Aus fremden Sondergastspielen.

Es handelt sich um die Einnahmen, welche sich aus Gastspielen auswärtiger Theatergruppen oder prominenter Künstler ergeben. Die Veranstaltung dieser Sondergastspiele ist zur Einnahmesteigerung erforderlich. Es wurden, wie im Vorjahre, 6 Sondergastspiele mit je 2 000,— RM Einnahme in Ansatz gebracht. Bis zu 50% der Mehr-Einnahmen können bei Nr. 32 361 der Ausgabe in Zugang gestellt werden.

Nr. 71 Auswärtige Gastspiele.

Auf Grund der mit der Stadtverwaltung Mülheim (Ruhr) getroffenen zeitigen Vereinbarungen können 17 Gastspiele mit je 3 400,— RM Pauschalvergütung = 57 800,— RM wiederum in Ansatz gebracht werden.

Siehe Nr. 68 der Ausgaben. Der Kostenaufwand für jedes Gastspiel beträgt 1800,— RM.

Ausgaben.

Nr. 22 Löhne der Arbeiter.

Die z. Zt. vorhandene Gefolgschaft der Städtischen Bühnen an Arbeitern für das Opernhaus, Operettenhaus und die Werkstätten in der Benloer Straße setzt sich wie folgt zusammen:

59 Bühnenarbeiter und Schreiner	3 Transportgehilfen
15 Beleuchter	4 Pförtner
8 Schneider	3 Hausgehilfen und Heizer
9 Schneiderinnen	9 Putzfrauen
8 Ankleider	1 Dekorationsnäherin
8 Ankleiderinnen	2 Schumacher
1 Waffengehilfe	22 Logenschließer
3 Requisiteure	20 Garderobenfrauen.
3 Malgehilfen	

Auf Grund der z. Zt. bestehenden Tarifverträge sind für dieses Personal in Ansatz zu bringen:	
Grundlöhne für 136 vollbeschäftigte Personen je 1 900 RM Durchschnitt =	258 400 <i>R.M.</i>
Bergütungen für 42 Logenschließer und Garderobenfrauen je 350 RM Durchschnitt =	14 700 "
An tariflichen Zuschlägen für Sonn- und Feiertagsarbeit	30 000 "
Für unabwendbare Ueberstunden bei Haupt- und Generalproben sowie Doppelvorstellungen	10 000 "
Für tarifliche Lohnerhöhungen, soziale Zulagen und für Ersatzkräfte bei Erkrankungen	16 900 "
	<u>Zusammen: 330 000 <i>R.M.</i></u>

Nr. 26 Gagen der Künstler und des technischen Hilfspersonals.

Es sind veranschlagt:

A. Gagen des Künstlerpersonals.

Entsprechend den Zeiträumen, für welche die Dienstverträge des Künstlerpersonals abgeschlossen werden, sind vorzusehen:

Für die bestehenden Verträge vom 1. 4. bis 15. 8. 1939:

für 47 Mitglieder des Vorstands und Soloperpersonals der Oper	monatlich	30 500 <i>R.M.</i>
" 15 " des Operettenpersonals	"	9 500 "
" 18 " der Tanzgruppe	"	3 900 "
" 62 " des Chorpersonals	"	18 100 "
		<u>62 000 <i>R.M.</i></u>
	× 4 1/2 Monate =	<u>279 000 "</u>

Für die neuen Verträge vom 15. 8. 1939 bis 31. 3. 1940:

für 47 Mitglieder des Vorstands und Solopersonals der Oper	monatlich	32 500	R.M.
" 15 " des Operettenpersonals	"	9 900	"
" 18 " der Tanzgruppe	"	4 100	"
" 62 " des Chorpersonals	"	18 300	"
		<u>64 800</u>	R.M.
	× 7½ Monate =	486 000	"

B. Vergütungen für das technische Hilfspersonal.

Für die vorhandenen Stellen sind erforderlich:

1 techn. Oberleiter	monatlich	625	R.M.
1 Garderobenleiter	"	500	"
1 Beleuchtungsmeister	"	300	"
1 Bühnenmeister	"	350	"
1 Requisiteur	"	300	"
1 Theatermaler	"	270	"
2 Theatermaler-Volontäre	"	315	"
4 Theaterfriseur	"	575	"
3 Theaterfriseurinnen	"	410	"
3 Theaterfriseurinnen (Volont.)	"	100	"
1 Obergarderobiere	"	270	"
3 Garderobieren	"	540	"
1 Bürogehilfin	"	150	"
1 Bibliothekar	"	300	"
		<u>5 005</u>	R.M.
für Alterszulagen		145	"
		<u>5 150</u>	R.M.
	× 12 Monate =	61 800	"

Für die neuen Stellen sind erforderlich:

1 Bühnenmaler	monatlich	250	R.M.
1 Beleuchtungsmeister	"	250	"
1 Schlossermeister	"	250	"
1 Maschinist	"	250	"
		<u>1 000</u>	R.M.
	× 12 Monate =	12 000	"
	Zusammen:	<u>838 800</u>	"

Die Erhöhung des Ansatzes gegenüber dem Vorjahr ist im Interesse der Leistungssteigerung und der Erhaltung des Künstler-Ensembles auf dem bisherigen Stand sowie zur Erreichung der vorgeesehenen Einnahmen erforderlich.

Nr. 27 Gastspielvergütungen, Spielgelder, Aushilfsmusiker usw.

Durch den laufenden Theaterbetrieb sind erfahrungsgemäß notwendig:

Ueberspielgelder laut Dienstverträgen	2 000	R.M.	
Vergütungen bei Doppelvorstellungen laut Dienstverträgen	12 000	"	
Gastspiele bei Erkrankungen und Neuverpflichtungen	10 000	"	
Sonstige Vergütungen: Statisterie, Aushilfen usw.	15 000	"	
Aushilfs- und Bühnenmusiker	5 000	R.M.	
Aushilfsorchester für das Operettenhaus 26 Musiker	à 3 000 R.M. = 78 000	" = 83 000	
	<u>Zusammen:</u>	<u>122 000</u>	R.M.

Für das Jahr 1939 ist ein selbständiges Operetten-Orchester vorgesehen worden, da die Heranziehung des bisherigen Orchester-Personals zum Dienst im Operettenhaus infolge der übermäßigen Beanspruchung nicht mehr verantwortet werden kann.

Nr. 33 Anzeigen und sonstige Werbung.

Wie im Vorjahre werden benötigt:

a) Anzeigen: Laufende Tagesanzeigen in den 5 Tageszeit. = 10 Monate je 1800 =	18 000 R.M.
Sonderanzeigen bei Gastspielen, Erstaufführungen, Mieterwerbung	8 000 „
b) Plakatwerbung: Druck und Anschlag der Wochenspielpläne 10 × 1250 =	12 500 „
Sonderplakate bei Erstaufführungen usw.	3 000 „
Plakate zur Mieterwerbung	2 000 „
c) Sonstige Werbung: Bühnen-Aufnahmen, Aushängekästen usw.	2 000 „
Provision an die Hotelpförtner usw. für Kartenverkauf	1 000 „
Zusammen:	<u>46 500 R.M.</u>

Nr. 35 Ausführungsrechte, Ankauf und Leihgebühren für Noten usw.

Auf Grund der Einnahme-Voranschläge sind vorzusehen:

für Ausführungsrechte 6 % v. rd. 583 000 =	35 000 R.M.
für Materialleihgebühren	10 000 „
für Anschaffung von Noten, Büchern usw.	1 000 „
Zusammen:	<u>46 000 R.M.</u>

Der Mehrbetrag von 500 RM gegenüber 1938 ergibt sich aus den höheren Einnahme-Ansätzen aus Eintrittsgeldern. Diese werden der Berechnung der Ausführungsgebühren zugrunde gelegt.

Nr. 37 Ausstattungskonto.

Es sind erforderlich für 25 Neuausstattungen mit einem Durchschnittsbetrag v. 3000 RM	75 000 R.M.
für besondere Ergänzungen des vorhandenen Fundus	20 000 „
Zusammen:	<u>95 000 R.M.</u>

Nr. 80 Erweiterung der Fernsprechanlage im Opernhaus.

Die Fernsprechanlage im Opernhaus einschließlich der Zentrale für Opernhaus, Operettenhaus, Schauspielhaus und Magazin Venloer Straße ist vollständig veraltet. Sie genügt in keiner Weise den gesteigerten Anforderungen, die der in den letzten Jahren verdreifachte Theaterbetrieb mit sich bringt. Der bereits vor 4 Jahren vorgesehene Automatenbetrieb ist für die Entgegennahme von telefonischen Kartenbestellungen unumgänglich notwendig.

Nr. 82 Verbesserungen an den baulichen und technischen Anlagen.

Es sind veranschlagt:

im Opernhaus	
für das Auslegen der Umgänge im Parkett und im 1. Rang mit Belourläufern	5 500 R.M.
im Magazin Venloer Straße	
für den Einbau einer Brauseanlage	1 500 „
für die Errichtung einer Garage für die Unterbringung eines Transportautos	4 800 „
Verbesserung der maschinellen Anlagen	4 000 „
Zusammen:	<u>15 800 R.M.</u>

Unterabschnitt 324, Schauspiel.

Einnahmen.

Nr. 10 Eintrittsgelder.

Auch bei den Einnahmen aus Eintrittsgeldern des Schauspiels kann auf Grund der lehtjährigen Ergebnisse eine geringe Erhöhung des Ansages gegenüber dem Vorjahre erfolgen. Demgemäß sind anzusehen:

a) Einnahmen aus Freiverkauf:	
250 Vorstellungen je 350 RM =	87 500 R.M.
b) Einnahmen aus Besucherverbänden:	
N.S. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ 10 Monate je 4400 RM =	44 000 „
c) Einnahmen aus Plakmieten (Schauspielmiete)	43 500 „
Zusammen:	<u>175 000 R.M.</u>

Nr. 11 Schulgeld aus der Schauspielschule.

Unter Berücksichtigung der Freistellen sind wie im Rechnungsjahre 1938 5000 RM angelegt worden.

Nr. 70 Aus fremden Sondergastspielen.

Wie im Vorjahre, wurden zunächst 5 Gastspiele mit einer Durchschnittseinnahme von je 2000 RM veranschlagt. Der Betrag ergibt sich aus Gastspielen auswärtiger bedeutender Künstler und Theatergruppen. Die Gastspiele dienen zur Spielplanförderung und Einnahmesteigerung.

Bis zu 50 % der Mehr-Einnahmen können bei Nr. 324 61 der Ausgaben in Zugang gestellt werden.

Ausgaben.

Nr. 22 Löhne der Arbeiter.

Das Arbeitspersonal des Schauspielhauses setzt sich wie folgt zusammen:

23 Bühnenarbeiter	2 Requisiteure
1 Maschinist	2 Pförtner
3 Schreiner	2 Hausgehilfen
5 Beleuchter	4 Putzfrauen
4 Schneider	8 Logenschließer
4 Schneiderinnen	12 Garderobefrauen

An Löhnen sind nach den tariflichen Bestimmungen zur Zeit erforderlich:

Grundlöhne für 50 vollbeschäftigte Personen je 1900 RM Durchschnitt =	95 000 RM
Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit	5 000 "
Für unabwendbare Ueberstunden bei Generalproben und Doppelvorstellungen	6 000 "
Für tarifliche Lohnerhöhungen und für Aushilfen bei Erkrankungen	5 000 "
Bergütungen für 20 Logenschließer und Garderobefrauen	10 000 "
Zusammen:	<u>121 000 RM</u>

Nr. 26 Gagen der Künstler und des technischen Hilfspersonals.

a) Künstlerpersonal:

Zur Zeit sind vorhanden:

43 Vorstands- und Solomitglieder.

Auf Grund der bestehenden Verträge sind für die Zeit vom 1. 4.—15. 8. 39 vorgesehen:

$4\frac{1}{2} \times 22\,500$ RM =	101 250 RM
Für die neuen Verträge vom 15. 8. 39. — 31. 3. 1940 sind anzusehen: für 43 Schauspiel-	
mitglieder monatlich 24 000 RM =	180 000 "
Zusammen:	<u>281 250 RM</u>

Der Mehrbetrag gegen das Vorjahr von 15 750 RM ergibt sich aus den zwangsläufigen Gagenerhöhungen (Leistungszulagen) zur Erhaltung des bestehenden Spielförpers und Neuverpflichtungen und insbesondere durch die Neuschaffung einer Oberspielleiterstelle für das Schauspiel

b) Bergütungen für das technische Personal:

Für die nachstehenden Stellen sind vorzusehen:

1 Theatermeister monatlich	460 RM
1 Beleuchtungsmeister "	350 "
1 Theatermaler "	285 "
1 Obergarderobier "	270 "
1 Obergarderobiere "	300 "
2 Friseurgehilfen "	380 "
3 Friseurin "	450 "
2 Malvolontäre "	100 " = 2 595 RM
Für Alterszulagen	55 "
	<u>2 650 RM</u>
× 12 Monate =	31 800 "
Zusammen:	<u>313 050 RM</u>

Nr. 27 Gastspielvergütungen, Spielgelder, Aushilfsmusiker usw.

Entsprechend den Erfordernissen des Betriebes sind vorgesehen:

für Gastspielentschädigungen bei Erkrankungen und Neuverpflichtungen	2 000 RM
für Vergütungen bei Doppelvorstellungen	3 000 "
für Vergütungen an Aushilfen, Statistiker usw.	11 000 "
für Bühnen- und Aushilfsmusiker	10 000 "
Zusammen:	<u>26 000 RM</u>

Nr. 33 Anzeigen und sonstige Werbung.

Zur Erzielung der veranschlagten Einnahmen sind folgende Werbekosten vorzusehen:

Anzeigen: Anteil des Schauspiels an den lauf. Tagesanzeigen 10 Monate je 500 RM =	5 000	R.M.
Sonderanzeigen bei Gastspielen, Erstaufführungen, Mieterwerbung	4 000	"
Plakate: Druck und Anschlag der Plakate bei Erstaufführungen, Gastspielen, Sonderwerbung	4 500	"
Sonstige Werbung: Bühnenaufnahmen, Aushängetästen, Werbezetteln usw.	2 000	"
	<u>15 500</u>	R.M.

Nr. 34 Miete, Reinigung, Wasserverbrauch.

Die Schauspielhaus-G.m.b.H. erhält eine jährliche Miete von 30 000 RM.

Nr. 35 Ausführungsrechte, Anlauf von Büchern, Noten usw.

Entsprechend den veranschlagten Einnahmen sind vorzusehen (einschl. 1800 RM Ausführungsgebühren aus dem Preisausschreiben für Dialogstücke):

für Ausführungsrechte 7 % von 177 000 RM =	12 390	R.M.
für Leihgebühren, Ankaufrispreise für Rollen, Noten usw.	3 710	"
	<u>16 100</u>	R.M.

Nr. 37 Ausstattungsfondo.

Wie im Vorjahr, sind zur Durchführung des Spielplanes erforderlich:

Für die Ausstattung von 16 Werken à 2000 RM Durchschnitt =	32 000	R.M.
Für Ergänzungen des Fundus	3 000	"
	<u>35 000</u>	R.M.

Nr. 62 Steuern und Abgaben.

Der Mehrbetrag gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der neuveranlagten Gewerbesteuer für das Schauspielhaus, die laut Pachtvertrag mit der Schauspielhaus-G.m.b.H. von der Stadt zu tragen sind.

Nr. 63 Schauspielschule.

Wie im Rechnungsjahr 1938 sind zu veranschlagen:

Bergütung für eine hauptamtliche Lehrerin jährlich	4 200	R.M.
Bergütung für 5 nebenamtliche Lehrer je 500 RM =	2 500	"
Sachausgaben	500	"
	<u>7 200</u>	R.M.

Unterabschnitt 330, Volksbüchereien.

Ausgaben.

Nr. 33 Unterhaltung und Vermehrung der Bücherbestände.

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Ersatz für 5 000 zerlesene Bände	25 000	R.M.
Neuanschaffung zur Ergänzung des Buchbestandes nach dem im Jahre 1934 aufgestellten Plan (jährlich 4 000 Bände)	20 000	"
Zeitungen und Zeitschriften	5 000	"
Zweigstellen- und Krankenhausbücherei	2 500	"
Musikbücherei	2 500	"
Weiterer Ausbau der Bücherei Schlageterstadt und Grundstock zum Ausbau der Zweigstellen Unterrath und Werfen (3 000 Bände)	10 000	"
	<u>65 000</u>	R.M.

Unterabschnitt 332, Zoologischer Garten.

Einnahmen.

Nr. 10 Eintrittsgelder.

Der Ansatz des Vorjahres mußte infolge des schlechten Sommerwetters durch den II. Nachtragshaltplan 1938 um 20 000 R.M. gekürzt werden. Für 1939 sind wiederum 130 000 R.M. eingestellt worden in der Hoffnung, daß im kommenden Jahr das Wetter günstiger ist und daß die Umgestaltung des Gartens eine größere Besucherzahl mit sich bringt.

Ausgaben.

Nr. 80 Ausbau des Gartens (3. Rate).

Für den Zoologischen Garten wird ein Umgestaltungsplan aufgestellt. Die erforderlichen Kosten zur Durchführung des Gesamtprojekts werden noch ermittelt. Mit der 3. Rate von 50 000 R.M. und den noch vorhandenen Restausgabemitteln soll zunächst eine Löwen-Freianlage geschaffen werden.

Nr. 83 Neueinrichtung der elektrischen Anlagen auf den Terrassen.

Der Dampfkesselüberwachungsverein hat die Beseitigung der unvorschriftsmäßigen elektrischen Anlagen auf den Terrassen gefordert.

Unterabschnitt 340, Gemeinschaftspflege.

Ausgaben.

Nr. 32 Aufwendungen für politische und heimatstädtische Veranstaltungen.

Es sind folgende Beträge vorgesehen: für

a) politische Feiern

20. April	900	R.M.	
1. Mai	6 900	"	
Erntedankfest	500	"	
Tag der Alten Garde	4 000	"	
9. November	500	"	
30. Januar	500	"	
Heldengedenktag	800	"	
Sonstiges	1 900	"	16 000 R.M.

b) heimatstädtische Feiern

Schützenfest	2 100	R.M.	
Martinsfest	800	"	
Weihnachten	600	"	
Zuschuß zum Karneval	20 000	"	
Empfang Prinz Karneval	3 500	"	
Gestellung von Rosenmontagswagen	1 000	"	
Zuschußfahrt Mainz	1 000	"	
Sonstiges	900	"	29 900 R.M.

Zusammen 45 900 R.M.

Nr. 34 Für Ausstellungszwecke.

Der Charakter als Ausstellungstadt verpflichtet Düsseldorf, in jedem Jahre eine größere Ausstellung zu veranstalten. Um die spätere Beantragung von außerplanmäßigen Mitteln zu vermeiden, ist ein Betrag von 15 000 R.M. eingestellt worden.

Nr. 35 Festliche Sommertage.

Die im Rahmen des Stadtjubiläums durchgeführten festlichen Sommertage haben sich einer starken Beliebtheit bei der Bevölkerung erfreut und eine erhebliche Anzugskraft auf die Fremden ausgeübt. Sie sollen daher beibehalten werden.

Einzelplan 4: Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Die im Rechnungsjahre 1938 im Einzelplan 4 vorgenommene Trennung der Unterabschnitte für das Wohlfahrtsamt und das Amt für Kriegsofopferfürsorge ist in Fortfall gekommen, da die beiden Ämter vereinigt worden sind.

Unterabschnitt 400, Allgemeine Fürsorgeverwaltung.

Ausgaben.

Nr. 00—06 Persönliche Verwaltungsausgaben.

Die erhöhten Personalausgaben sind auf die Versekung von 17 Wohlfahrts- bzw. Gesundheitspflegerinnen und auf die Ueberführung der Angestellten in die D.V. zurückzuführen. Die Fürsorgeverwaltung ist zur Zeit noch mit einer großen Anzahl von Beamten und Angestellten belastet, die vorläufig zu anderen Dienststellen kommandiert sind und demnächst endgültig versetzt werden sollen.

Unterabschnitt 410, Offene Fürsorge.

Einnahmen.

Nr. 30 Erstattungen von Fürsorgeverbänden.

Die Wenigereinnahme ist auf den Ausfall der Erstattungen für Rückwanderer und auf das Sinken der Zahl der Unterstützten zurückzuführen.

Nr. 31 und 32 Erstattungen von Versicherungsträgern, Unterstützten, Unterhaltspflichtigen und anderen Verpflichteten.

Auf Grund der bisherigen Ergebnisse des Rechnungsjahres 1938 ist mit den höheren Beträgen zu rechnen. Die Unterhaltspflichtigen sind in höherem Maße in Arbeit und Verdienst gekommen und können infolgedessen in verstärktem Maße zu Unterhaltsleistungen herangezogen werden. Außerdem haben die Fälle zugenommen, in denen Hilfsbedürftige Ansprüche an die Versicherungsträger, hauptsächlich Krankenkassen, haben.

Ausgaben.

Nr. 30 Barunterstützung.

Es sind veranschlagt:

a) Vfd. Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge)	
Kriegsbeschädigte 140 Parteien (1938: 170) mit durchschnittlich monatlich 28 RM =	47 040 R.M.
Kriegshinterbliebene 240 Parteien (1938: 115) mit durchschnittlich monatlich 14 RM =	40 320 "
Sozialrentner 3500 Parteien (1938: 3600) mit durchschnittlich monatlich 19 RM =	798 000 "
Kleinrentnerhilfe 450 Parteien (1938: 390) mit durchschnittlich monatlich 41 RM =	221 400 "
Kleinrentnerfürsorge 100 Parteien (1938: 130) mit durchschnittlich monatlich 38 RM =	45 600 "
Gleichgestellte 325 Parteien (1938: 350) mit durchschnittlich monatlich 42 RM =	163 800 "
Zusammen rund:	1 316 800 R.M.

Bei den Kriegshinterbliebenen hat eine Zunahme der Unterstützungsempfänger stattgefunden, nachdem ein großer Teil von Kriegereltern auf Grund eines Erlasses des Reichsarbeitsministers als Rentenempfänger anerkannt worden ist; diese beziehen dementsprechend auch die zuständige Unterstützung aus gemeindlichen Mitteln.

Die Zahl der Sozialrentner hat sich um 100 verringert, da zum Teil Sozialrentner Arbeit gefunden haben.

Die Zahl der Hilfsbedürftigen, welche als Kleinrentner unterstützt werden, hat zugenommen, da eine Anzahl von Unterstützungsempfängern als Kleinrentner anerkannt werden mußte. Außerdem sind die gesetzlichen Bestimmungen zu Gunsten der Kleinrentner verbessert worden.

b) Einmalige Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge)	55 000 R.M.
--	-------------

Es ist notwendig, den alten Kriegereltern, Sozial- und Kleinrentnern in höherem Maße als bisher mit einmaligen Gaben Hilfe zu gewähren. Für die Hauptabteilung Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene sind von dem Betrage 25 000 RM vorgesehen, davon 19 000 RM für Beihilfen an Veteranen.

c) Vfd. Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge)	2 940 000 R.M.
---	----------------

Der Berechnung sind zu Grunde gelegt 7000 Parteien (1938: 8700) mit durchschnittlich monatlich 35 RM. Der Aufwand ist gegenüber dem Ansatz 1938 um 767 000 RM geringer. Der Rückgang der Unterstütztenzahl ist zu erwarten infolge Eingliederung der nur teilweise arbeitsfähigen Hilfsbedürftigen in die Wirtschaft. Außerdem fallen eine Anzahl von Unterstützungen aus, weil die Angehörigen wieder in der Lage sind, selbst für den Unterhalt zu sorgen.

d) Einmalige Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge)	120 000 R.M.
--	--------------

Aus den gleichen Gründen konnten 36 000 RM gegenüber dem Vorjahr weniger eingesetzt werden.

e) Pflegekinder	282 000 R.M.
-----------------	--------------

Die Unterbringung von Kindern ist infolge der fortdauernden Wohnungsnot in der Zunahme begriffen. Für das Rechnungsjahr 1938 wurde mit 760 Pflegekindern und 20 Lehrlingen gerechnet, für 1939 muß mit 870 gerechnet werden.

f) Zusätzliche Unterstützung für Pflichtarbeiter und deren Unfallversicherung	20 200 R.M.
---	-------------

Im Durchschnitt wird mit 200 Unterstützungsempfängern (1938: 400), die an 3 Tagen in der Woche in Pflichtarbeit genommen werden, gerechnet. Die Vergütung für Fahrtkosten und Mittagessen beträgt arbeitstäglich 0.60 RM.

g) Wochenfürsorge (Barleistungen)	16 000 R.M.
-----------------------------------	-------------

Die Wenigerausgabe ist darauf zurückzuführen, daß wieder mehr Personen in die Wirtschaft eingegliedert worden sind und infolgedessen Ansprüche an die Wochenfürsorge der Reichsversicherungsträger erworben haben.

h) Miet- und Umzugsbeihilfen	540 000 R.M.
------------------------------	--------------

Hier wirkt sich ebenfalls die Besserung der Beschäftigungslage aus.

i) Mietbeihilfen anstelle der früheren Hauszinssteuerstundungen 900 000 R.M.

Zu dem Haushaltsansatz für 1938 von 855 000 RM (davon 55 000 RM für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene) mußte ein Nachkredit von 300 000 RM bereitgestellt werden, so daß insgesamt 1938 1 155 000 RM zur Verfügung stehen.

Während im 1. Vierteljahr 1938 noch in 20 115 Fällen rd. 330 000 RM gezahlt werden mußten, ist im 3. Vierteljahr die Zahl der Fälle auf 14 759 mit einer Ausgabe von rd. 230 000 RM zurückgegangen. Für 1939 wird mit einem weiteren Rückgang gerechnet.

k) Reichszuschüsse an Kleinrentner 87 000 R.M.

Die Reichszuschüsse werden in voller Höhe an die Kleinrentner gezahlt

Nr. 31 Winterbrand. 90 000 R.M.

Für 1938 wurden durch Nachtragshaushaltsjahung 100 000 RM bereitgestellt. Auf Grund der rückläufigen Zahl der Unterstützungsempfänger wird 1939 mit dem geringeren Betrag gerechnet.

Nr. 34 Mütter- und Kinderfürsorge: Milch, Zusatzlebensmittel, Betten, Wäsche usw. 85 000 R.M.

Die Richtlinien für die Gewährung von Milch usw. mußten erweitert werden, da die bisherigen nicht genügten und die Säuglingssterblichkeit sich in Düsseldorf erhöht hat.

Nr. 36 Krankenpflege. 750 000 R.M.

Der Rückgang der Kosten hängt zusammen mit dem Sinken der Unterstütztenzahl. Die Kosten für Krankenpflege können jedoch nicht im gleichen Maße wie die Unterstütztenzahl zurückgehen, da die verbliebenen Unterstützungsempfänger ältere Leute sind, die in erhöhtem Maße der Krankenpflege bedürfen.

Unterabschnitt 420, Geschlossene Fürsorge.

Ausgaben.

Nr. 30 Säuglings-, Kinder- und Lehrlingsheime.

Die Zahl der unterzubringenden Kinder usw. ist hauptsächlich infolge der Wohnungsnot von 795 im September 1937 auf 865 im September 1938 gestiegen. Für 1939 wird mit der gleichen Zahl gerechnet.

Nr. 31 Alters- und Pflegeheime, Arbeitshäuser und Anstalten für Gefährdete.

Im Durchschnitt sind laufend rd. 1200 Personen untergebracht, davon rund 680 im städt. Pflegehaus Himmelgeister Straße.

(Begründung zu der Verrechnung der Pflegekosten zwischen Wohlfahrtsamt und Pflegehaus Himmelgeister Straße siehe Unterabschnitt 470.)

Nr. 32 Heilstätten (einschl. Trinkerheilanstalt).

Für 1939 wird mit einer geringeren Ausgabe gerechnet, da die Landesversicherungsanstalt und das Tuberkulose-Hilfswerk erhöhte Leistungen übernommen haben.

Nr. 33 Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geistesranke und Geisteschwache.

Der Rückgang der Ausgaben um 61 000 RM gegenüber 1938 liegt hauptsächlich bei der Krüppelfürsorge. Der Landesfürsorgeverband sorgt jetzt nur noch für die über 18 Jahre alten Krüppel, wenn eine besondere Heilbehandlung erforderlich ist. Für die übrigen Krüppel, für die der Bezirksfürsorgeverband die Kosten zu tragen hat, erscheint die Ausgabe bei Nr. 31.

Nr. 34 Krankenhäuser.

Die Ausgaben gehen infolge der Verbesserung des Beschäftigungsgrades zurück. Der Rückgang erfolgt jedoch nicht in dem gleichen Maße, weil sich unter den Kranken zuviel alte Leute mit Dauerverkrankungen befinden. Außerdem belasten die Infektionskrankheiten, wie Diphtherie und Kinderlähmung, die öffentliche Fürsorge.

Unterabschnitt 430, Sonstige Fürsorgeleistungen.

Ausgaben.

Nr. 30 Wanderer- und Obdachlosenheime.

Es wird mit einer geringeren Ausgabe gerechnet, da durch die erhöhten Arbeitsmöglichkeiten die Zahl der Wanderer zurückgegangen ist.

Nr. 32 Erstattungen an auswärtige Fürsorgeverbände.

Bei dem Haushaltsansatz wirkt sich die rückläufige Bewegung der Unterstütztenzahl aus.

Unterabschnitt 460, Familienunterstützung für Wehr- und sonstige Dienstpflichtige.

Ausgaben.

- Nr. 30 Unterstützungen an Angehörige von Wehrpflichtigen sowie Arbeits- und Luftschutzdienstpflichtigen.

Im Rechnungsjahr 1938 wird sich das Bedürfnis voraussichtlich auf 1 574 000 RM stellen. Der Mehrbetrag von 902 000 RM gegenüber dem Haushaltsplan ist durch II. Nachtragshaushaltsplan 1938 bereitgestellt worden. Für 1939 wird mit einem Bedürfnis von 1 500 000 RM gerechnet, insbesondere infolge der verstärkten Einberufungen zu Übungen und zur Ausbildung der nicht ausgebildeten Jahrgänge. Das Reich erstattet vier Fünftel der Ausgaben.

Unterabschnitt 470, Pflegehaus Himmelgeister Straße.

Einnahmen.

- Nr. 10 Vom Unterabschnitt 420 — Geschlossene Fürsorge —: Pflegekosten.

Es ist eine Durchschnittsbelegung von 680 (1938: 655) Pfleglingen zugrunde gelegt, davon 180 besonders Pflegebedürftige. Für diese besonders Pflegebedürftigen ist ein Pflegesatz von 2,50 RM täglich und für die übrigen Pfleglinge 1,70 RM täglich eingesetzt worden. Außerdem werden die vorgelegten Taschengelder erstattet.

Ausgaben.

- Nr. 21 und 22 Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter.

Das Pflegehaus, das früher von katholischen Ordensschwestern geführt wurde, ist am 1. Februar 1938 in eigene Verwaltung übernommen worden. Bei Aufstellung des Haushaltsplanes 1938 stand die Zahl der erforderlichen Pflegerinnen und Arbeiter, insbesondere der Hausangestellten, noch nicht fest. Die Ansätze mußten daher erhöht werden.

- Nr. 33 Speisung und

- Nr. 34 Landwirtschaftliche Bedürfnisse, Viehhaltung usw.

Die Versorgung des Hauses ist, soweit die Möglichkeit besteht, auf Eigenerzeugung abgestellt. Dem für die landwirtschaftlichen Bedürfnisse für 1939 eingesetzten Mehrbetrag von 5000 RM steht eine Wenigerausgabe von 10 000 RM bei der Haushaltsstelle 33— Speisung — gegenüber.

- Nr. 37 Taschengeld und Zulagen für besondere Arbeiten der Pfleglinge.

In den früheren Jahren wurden die Taschengelder zum Teil unmittelbar aus den vom Pflegehaus vereinnahmten Renten gezahlt. Nunmehr ist einheitlich geregelt worden, daß sämtliche Beträge im Haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe verrechnet werden. Der hierdurch eintretenden höheren Ausgabe steht eine entsprechend höhere Einnahme gegenüber.

Unterabschnitt 471, Obdachlosenunterkünfte.

Ausgaben.

- Nr. 80 Beschaffung von Obdachlosenunterkünften.

Infolge der herrschenden großen Wohnungsnot reichen die bestehenden Einrichtungen zur Unterbringung von obdachlosen Familien nicht mehr aus. Eine neue Obdachlosenunterkunft ist unumgänglich notwendig, da die Unterbringung von Obdachlosen in sogenannten Kojen und in einer großen Anzahl von Kellerräumen der Unterkunft Färberstraße nicht mehr verantwortet werden kann.

Unterabschnitt 490, Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“

— Gustav-Klingelhöfer-Stiftung —

Einnahmen.

- Nr. 31 Vom Unterabschnitt 420 — Geschlossene Fürsorge —: Pflegekosten.

Die Mehreinnahme ist darauf zurückzuführen, daß das Heim im Jahre 1938 vier Wochen zwecks gründlicher Instandsetzung geschlossen war. Das Heim bietet Aufnahme für 54 Kleinkinder. Der Pflegesatz beträgt 2,40 RM täglich.

Unterabschnitt 491, Kindergärten.

Einnahmen.

- Nr. 10 Entgelt für den Besuch der Kindergärten.

Wenigereinnahme infolge Übernahme des Kindergartens in der Volksschule an der Nachener Straße als Übungskindergarten durch die höheren Schulen. Die Einnahmen und Ausgaben erscheinen im Unterabschnitt 230.

Ausgaben.

Nr. 80 Bau, Einrichtung und Instandsetzung von Kindertagesstätten (2. Rate).

Es ist beabsichtigt, in Verbindung mit dem Kreisamt der NSD. in verschiedenen Stadtteilen neue Kindertagesstätten einzurichten und bereits bestehende instandzusetzen.

Einzelplan 5: Gesundheitspflege, Volks- und Jugendertüchtigung.

Unterabschnitt 520, Allgemeine Städtische Krankenanstalten einschließlich Medizinischer Akademie.

Die Ansätze entsprechen einer Mehrleistung von 27 375 Pflegetagen und einer Durchschnittsbelegung von 1 575 Patienten.

Unterabschnitt 550, Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.

Ausgaben.

Nr. 80 Ausbau des Sportplatzgeländes in Stoffeln (1. Rate).

Im Stadtteil Oberbill ist die Anlage eines Sportplatzes dringend notwendig, der insbesondere den Gliederungen der Bewegung (S.M., H., H.V. usw.) zur Verfügung stehen soll. Weiterhin ist die zu errichtende Sportplatzanlage für die Studenten der Medizinischen Akademie vorgesehen. Es ist damit zu rechnen, daß in kurzer Zeit 2 Sportplätze infolge Bebauung des Geländes in Fortfall kommen werden.

Unterabschnitt 551, Rheinstadion.

Ausgaben.

Nr. 80 Erneuerung der Kesselanlage für die Heizung in der Haupttribüne.

Die Erneuerung der Kesselanlage kann nicht mehr hinausgeschoben werden, da sich in den letzten Jahren größere Schäden bemerkbar gemacht haben. Die Anlage dient zu Wasserlieferungen für die Brausen in der Tribüne und im Schwimmbecken.

Nr. 81 Ausbau des Strandbades am Rheinstadion (Schlußrate).

Es sind veranschlagt für Planierung und Ausbau des Planschbeckens	25 000 R.M.
für Bepflanzung und Rasenanlagen	35 000 „
	<hr/>
	60 000 R.M.

Nr. 82 Bau eines Umkleidehauses für Benutzer der Tennisanlagen.

Der Bau des Umkleidehauses kann nicht mehr hinausgeschoben werden, da den Benutzern der Tennisanlagen keine besonderen Umkleidegelegenheiten, Aufenthaltsräume und Klosettanlagen zur Verfügung stehen. Die Errichtung liegt auch im Interesse einer besseren Vermietung.

Nr. 83 Erneuerung der Warmwasserleitungen zum Schwimmstadion.

Die Warmwasserleitungen sind durch die langjährige Benutzung derart schadhaft, daß sie erneuert werden müssen. Bei dem jetzigen Zustand können die Brausen in der Schwimmanlage nicht mehr benutzt werden.

Unterabschnitt 552, Eisstadion.

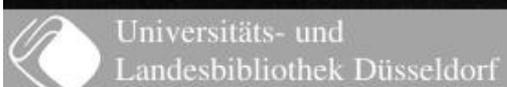
Die Einrichtung dieses Unterabschnitts ist bereits durch den II. Nachtragshaushaltsplan 1938 erfolgt. Das Eisstadion ist durch die Stadt mit Wirkung vom 31. 8. 1938 übernommen worden.

Einzelplan 6: Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Unterabschnitt 600, Hochbauverwaltung.

Die Kosten der Gebäudeunterhaltung sowie der Unterhaltung und Ergänzung des Inventars erscheinen im Sammelnachweis 9.

Der Einnahme-Ansatz bei Nr. 33 ist gegenüber dem Vorjahr um 3 000 R.M. geringer, da Bauleitungskosten von den Zuschußhaushalten nicht mehr erhoben werden.



Unterabschnitt 610, Städtebau und Planung.

Ausgaben

Nr. 80 Reichsbahnumgestaltung.

Für den Umbau der Brücke Franklinstraße ist als 1. Rate ein Betrag von 150 000 *R.M.* eingestellt worden. Die zu Lasten der Stadt verbleibenden Gesamtkosten werden voraussichtlich rund 1 000 000 *R.M.* betragen.

Unterabschnitt 620, Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorge.

Einnahmen

Nr. 40 Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse.

Der von der Städtischen Sparkasse der Stadt als Gewährverband zu gemeinnützigen Zwecken abzuführende 25%ige Gewinnanteil wird, wie im Vorjahre, auf 250 000 *R.M.* veranschlagt. Durch die Verwendung zur Förderung des Wohnungsbaues ist der gemeinnützige Zweck erfüllt.

Ausgaben

Nr. 81 An den außerordentlichen Haushaltsplan, Anteilsbetrag zur Deckung der Mehrausgaben bei Nr. 911 „Hypothekenverwaltung“.

Bei einem Wohnungsbauprogramm für 1939 von 2 000 Wohnungen beträgt der Bedarf an Mitteln zur Hergabe von II. Hypotheken rund 3 000 000 *R.M.* Die durch außerordentliche Einnahmen nicht gedeckten 600 000 *R.M.* müssen aus ordentlichen Mitteln zur Verfügung gestellt werden.

Unterabschnitt 690, Heizamt.

Die Kosten für Heizung erscheinen im Samelnachweis 10. Diese werden mit dem Personal- und Sachaufwand des Heizamtes auf die einzelnen Unterabschnitte verteilt. Der Ausgleich des Unterabschnitts 690 erfolgt durch den Samelnachweis. Zur Ermittlung der Reineinnahmen und -Ausgaben werden die Erstattungen von den Gesamteinnahmen und -Ausgaben in Abzug gebracht.

Einzelplan 7: Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Unterabschnitt 7100, Straßenbeleuchtung.

Ausgaben

Nr. 31 Strom, Gas.

Der Ansatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 132 000 *R.M.* ermäßigt werden, da mit den Stadtwerken der Gas- und Strompreis neu geregelt worden ist.

Nr. 32 Ergänzung und Unterhaltung der Anlagen.

Der Mehrbetrag von 46 500 *R.M.* gegenüber 1938 ist erforderlich, da die vorhandene Beleuchtung des alten Straßennetzes an vielen Stellen zu schwach ist und durch stärkere Brennkörper sowie durch neue Lampen und Kandelaber verstärkt werden muß.

Nr. 80 Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung auf Siedlungs- und Verkehrsstraßen.

Der Ansatz ist um 43 000 *R.M.* gegenüber dem Vorjahr geringer, da die Materialien zur Zeit nicht beschafft werden können und die Ausgaben geringer geworden sind.

Unterabschnitt 7101, Müllabfuhr.

Einnahmen

Nr. 10 Müllabfuhrgebühren.

Dem Ansatz liegt folgende Berechnung zugrunde:

a) alte Abfuhr

Gebäudesteuernutzungswert	4 287 750 <i>R.M.</i>
Davon ab: Werften infolge Einbeziehung in die Tonnenabfuhr	740 834 „
bleiben	3 546 916 <i>R.M.</i>
Davon 1,2%	42 563 <i>R.M.</i>
Zu übertragen:	42 563 <i>R.M.</i>

b) Tonnenabfuhr

Uebertrag: 42 563 R.M.

Bisher durchschnittlich	49 800 Tonnenwechsel	
Dazu Wersten etwa	950 Tonnenwechsel	
	<u>50 750 Tonnenwechsel</u>	
Davon je rund 21,— R.M.		1 065 750 R.M.
	zusammen rund	<u>1 108 000 R.M.</u>

Nr. 11 Gestellung von Sondertonnen.

Es werden durchschnittlich 1 000 R.M. monatlich erwartet.

Die Müllabfuhrgebühr für 1939 ist wie folgt festgesetzt worden:

- a) auf Grund des § 3 der Ordnung betr. die Erhebung einer Müllabfuhrgebühr im Stadtbezirk Düsseldorf vom 27. 1. 1928 auf 1,2% des Gebäudesteuernutzungswerts,
- b) auf Grund des § 5 Absf. 1 der vorgenannten Ordnung auf
 - 10,50 RM jährlich je Tonne bei 14täglichem Wechsel
 - 21,— RM jährlich je Tonne bei wöchentlich einmaligem Wechsel
 - 42,— RM jährlich je Tonne bei wöchentlich zweimaligem Wechsel
 - 126,— RM jährlich je Tonne bei wöchentlich sechsmaligem Wechsel
- c) auf Grund des § 5 Absf. 2 der vorgenannten Ordnung für einmalige Gestellung einer Sondertonne 0,80 R.M.

Unterabschnitt 7102, Straßenreinigung.

Einnahmen.

Nr. 10 Straßenreinigungsgebühren.

Von den der Straßenreinigung erwachsenden Kosten trägt die Stadt bestimmungsgemäß 25%. Der Rest von 75% ist durch Gebühren zu decken. Zur Deckung des Bedürfnisses werden die bisherigen Gebührensätze erhoben, und zwar 0,06 RM Grundgebühr je qm und 0,75% des Gebäudesteuernutzungswertes gemäß §§ 3 und 4 der Ordnung betr. die Erhebung einer Gebühr für die Reinigung von Straßen und Plätzen im Stadtbezirk Düsseldorf vom 25. 8. 1933.

Dem Ansatze liegt folgende Berechnung zugrunde:

a) durch die Einbeziehung von rd. 40 000 qm neue Straßenfläche ist die Größe der Reinigungsfläche auf rd. 4 825 000 qm gestiegen.	
Davon 0,06 RM =	289 500 R.M.
b) Der Gebäudesteuernutzungswert erhöht sich durch die Einbeziehung neuer Straßen auf rd. 84 458 000 RM.	
Davon 0,75% =	633 450 R.M.
	<u>922 950 R.M.</u>
Ab für Ausfälle	1 350 „
	<u>bleiben 921 600 R.M.</u>

Der Zuschußbedarf beträgt demnach 307 200 RM.

Unterabschnitt 7105, Kanalisation.

Einnahmen.

Nr. 13 Kanalbetriebsgebühren.

Das Soll beträgt voraussichtlich 1 120 000 RM. Die Kanalbetriebsgebühr auf Grund § 8 der Ortsatzung vom 18. 3. 1931 über die Erhebung von Gebühren für die Grundstücksentwässerung in der Stadtgemeinde Düsseldorf ist auf 1% des Gebäudesteuernutzungswertes festgesetzt worden.

Mit den Kanalbetriebsgebühren werden 80 % des Zuschußbedarfs des Unterabschnitts 7105 gedeckt. Gemäß § 2 der vorstehend genannten Ortsatzung müssen die restlichen 20 % des Zuschußbedarfs aus allgemeinen Steuermitteln gedeckt werden. Der zu Lasten der Stadt verbleibende Zuschußbedarf beträgt mithin 280 000 R.M.

der offen ausgewiesen wird. Dieser Zuschuß erhöht sich um den an den außerordentlichen Haushaltsplan zu leistenden Anteilsbetrag zur Deckung der Ausgaben für die Großkläranlage und die Kanalisation Bennhausen von	2 280 000 „
	<u>auf: 2 560 000 R.M.</u>

Die Erhebung der Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbetriebsgebühr erfolgt wie bisher nach dem Maßstab des Gebäudesteuernutzungswertes. Die im vorigen Jahre angekündigte Neuregelung des Gebührenmaßstabes (Steuermaßbetrag) ist nicht erfolgt. Wie der Deutsche Gemeindetag mitgeteilt hat, sollte die Rechtslage für Gemeinden, die als Gebührengrundlage besondere Maßstäbe (Straßenlänge, Tonnenzahl usw.) angewendet haben, nicht geändert werden. Solange die durch die Neuregelung der Grundsteuer aufgetretenen Unebenheiten nicht beseitigt sind, empfiehlt es sich, die Bemessungsgrundlage nicht zu ändern. Die gesetzliche Neuregelung bleibt daher abzuwarten.

Unterabschnitt 7106, Feuerlöschwesen.

Ausgaben.

Nrn. 20—28 Gehälter der Beamten, Vergütungen der Angestellten usw.

Die Mehrausgaben sind auf die Vermehrung des Personals um 29 Köpfe gegenüber 1938 zurückzuführen. Die Vermehrung gegen 1937 beträgt insgesamt 58 Köpfe.

Nr. 35 Ersatzbeschaffung von Lösch- und Rettungsfahrzeugen.

Für 1939 sind vorgesehen:

1 Schlauchwagen mit Ausrüstung	25 800 R.M.
1 Rüst- und Pionierwagen	30 000 „
1 Vorfahrwagen	4 200 „
	<hr/>
	60 000 R.M.

Der Betrag von 60 000 RM soll jährlich in den Haushaltsplan eingestellt werden, da er zur Erhaltung des Fahrzeugparks unbedingt erforderlich ist; er entspricht einer Abschreibung von 10 % des Wertes.

Nr. 80 Bau der Feuerwache Stromstraße (1. Rate) bzw. an die Erweiterungsrücklage der Feuerwehr.

Die Gesamtkosten sind auf 1 545 000 RM veranschlagt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	880 000 R.M.
Grundstückskosten	353 500 „
Ortsstatutarische Beiträge	91 500 „
Einfriedigung, Hofbefestigung, Pflanzung usw.	83 000 „
Einrichtung	137 000 „
	<hr/>
	1 545 000 R.M.

Nr. 81 Umgestaltung der Telegrafenzentrale der Hauptfeuerwache (1. Rate).

Die Gesamtkosten sind auf rd. 50 000 RM veranschlagt. Die vorhandene Telegrafenzentrale der Hauptfeuerwache, bei der alle Schadensmeldungen einlaufen, und von der der Einsatz der Feuerwehr geregelt wird, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, die zur glatten Abwicklung eines Katastrophendienstes erforderlich sind.

Nr. 83 Beschaffung eines Löschzuges für die neue Feuerwache Wersten.

Es sind vorgesehen:

für eine Kraftfahrspitze	25 700 R.M.
für eine Kraftfahrleiter	36 200 „
für die Norm-Ausrüstung dieser Fahrzeuge	8 400 „
	<hr/>
	70 300 R.M.

Nr. 85 Errichtung einer Fahrzeughalle, Erneuerung von Fahrzeughallentoren, Instandsetzungen von Fenstern, Hofpflasterung.

An der Feuerwache Hüttenstraße soll das Erdgeschoss des Familiengebäudes zur Fahrzeughalle ausgebaut werden, um Räume für die Unterbringung eines Vorfahrwagens, Arbeitswagens und eines Spezialwagens (Kohlensäuregerät) zu schaffen.

Unterabschnitt 7107, Friedhöfe und Krematorium.

Ausgaben.

Nr. 80 Ausgaben laut besonderem Verzeichnis.

Es sind veranschlagt:

Ausbau von verfallenen Feldern auf den Friedhöfen Nord, Süd, Stoffeln, Eller, Unter- rath und Heerdt	14 000 R.M.
3 Grabfelder für ehemalige Soldaten auf dem Nord- und Südfriedhof und Friedhof Stoffeln sowie für die erforderlichen Umbettungen	3 000 „

Zu übertragen: 17 000 R.M.

Uebertrag: 17 000 *R.M.*

Leichentransportwagen für Kinderjäge	300	„
Lastwagen mit Kippvorrichtung und Gasanlage	7 500	„
Harmonium für Friedhof Unterrath	500	„
4 Kontrollkästen für die Friedhöfe Gerresheim, Eller, Heerdt und Unterrath	2 000	„
10 Wasserbehälter einschl. Montage	1 200	„
Maschendrahteinfriedigungen Südfriedhof, alter Bilter Friedhof u. Volmersw. Friedhof	1 700	„
6 heizbare Doppellästen, 1 einfacher Kästen, Beschaffung von 200 Frühbeetfenstern auf dem Südfriedhof und Einbau einer Heizung	4 800	„
Ausbau u. Verbesserung d. Unterkunftsräume für die Gefolgshausen auf allen Friedhöfen	70 000	„
Erneuerung des Fußbodens im Wohngebäude des Hammer Friedhofes und Anbau eines kleinen Schuppens	1 100	„
Errichtung eines Ueberwinterungsraumes für Dekorationspflanzen und eines Arbeitsraumes auf dem Gerresheimer Friedhof sowie Einbau einer Heizungsanlage hierfür und für 3 Frühbeetkästen	6 800	„
Errichtung eines offenen Schuppens zum Unterstellen von Geräten auf d. Ellerer Friedhof	1 000	„
Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem Itterfriedhof und Instandsetzung der Leichenhalle auf dem alten Friedhof Itter	1 200	„
Besondere bauliche Unterhaltungsarbeiten auf den Friedhöfen: Nord, Süd, Volmerswerth, Unterrath, Heerdt und Benrath	12 000	„
Verlegung einer Ladestation, Lichtleitung zur Garage Südfriedhof, Anschluß der Wohnung auf dem Hammer Friedhof an das elektrische Lichtnetz, Einrichtung elektrischer Beleuchtung im Arbeits- und Heizungsraum Gerresheimer Friedhof, Ersatz d. Stromüberleitung Nordfriedhof durch Kabel	1 600	„
Verstärkung der Wasserleitung Friedhof Hassels	400	„
Beschaffung von Teppichen und sonstigen Einrichtungsgegenständen für die Kapellen Nord, Süd, Stoffeln und Eller	1 500	„
Einbau einer Pumpe zum Aufpumpen des Wassers im Heizungskeller und Einbau einer Pumpe zur Druckerhöhung für den hydraulischen Aufzug in der Trauerhalle des Stoffeler Friedhofes	1 350	„
	<u>131 950</u>	<i>R.M.</i>

Insgesamt: 131 950 *R.M.*

Unterabschnitt 7112, Badeanstalten.

Es sind in Betrieb:

3 Großbadeanstalten mit 5 Schwimmhallen, 9 Kleinbadeanstalten und 1 Rheinbadeanstalt.

Unterabschnitt 7113, Wald-, Park- und Gartenanlagen.

Ausgaben.

Nr. 80 Laut besonderem Verzeichnis.

Es sind veranschlagt:

Beschaffung einer Motorhedenschneidemaschine	1 000	<i>R.M.</i>
„ von 2 Motorrasenmähern	3 500	„
„ einer 5 PS-Träse	5 000	„
„ von 2 Sandstreuern	1 200	„
„ einer Motorsense	950	„
„ eines Lieferwagens Opel-Blitz 3 Tonnen	7 500	„
„ eines Lieferwagens Opel-Blitz 1 Tonne	4 000	„
„ eines Pferdes für den Stadtwald	1 500	„
Beitrag zu den Kosten der Erneuerung des Hindenburgwalls	1 438	„
Instandsetzungsarbeiten Stadtgärtnerei	10 000	„
Instandsetzung des Floragebäudes	38 000	„
Bestuhlung des großen Saales der Flora	5 900	„
Verbesserung der Unterkunftsräume für die Gefolgshausmitglieder	80 000	„
Ausbau und Anlage von Dauerkleingärten	50 000	„
Kinderspielplätze	40 000	„
Ergänzung von Straßenpflanzungen	10 000	„
Bänke und Kantensteine	15 000	„
Neue Wasserleitungsanschlüsse	3 000	„
Stadtverschönerung	30 000	„
Erneuerung der Treppe am Rother Waldstadion	1 000	„
Umprofilierung der Prinz-Georg-Straße	3 000	„

Zu übertragen: 311 988 *R.M.*

	Uebertrag: 311 988 <i>R.M.</i>
Ausbau der Freifläche Stoffeln (2. Rate)	50 000 „
Grünanlagen in den „Schwarzen Bergen“ (Uhlenbergstraße)	20 000 „
Umgestaltung des Schlageterplatzes	25 000 „
Umgestaltung des Spichernplatzes	25 000 „
Anlage der Restflächen Golzheimer Heide	10 000 „
Ankauf von Hangflächen am Gerresheimer Waldfriedhof	6 000 „
Herstellung einer elektrischen Lichtleitung im Hause Torfbruchstraße 72	600 „
Kühlanlage Restaurant Ananasberg	500 „
	Insgesamt: 449 088 <i>R.M.</i>

Unterabschnitt 7114, Leihanstalt.

Durch die Uebernahme des Schuldendienstes für die Schulden aus der ehemaligen Lombardanstalt auf den Unterabschnitt 913 — Unaufteilbarer Schuldendienst — konnte der Unterabschnitt 7114 — Leihanstalt — ohne Zuschuß der allgemeinen Finanzverwaltung ausgeglichen werden.

Einzelplan 8: Wirtschaftliche Unternehmen.

Unterabschnitt 810, Stadtwerke.

Einnahmen.

Nr. 00 Ablieferung der Stadtwerke.

Die Weniger-Einnahme beruht auf der vorgenommenen Verringerung der Berechnungsgrundlage zu der von den Stadtwerken zu zahlenden Straßenbenutzungsgebühr. Eine entsprechende Mehreinnahme erscheint im Unterabschnitt 900 — Allgemeine Finanzverwaltung — bei Nr. 900 00.

Unterabschnitt 891, Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben.

Der Unterabschnitt ist neu eingerichtet worden. Die Beträge waren 1938 im Unterabschnitt 910 — Allgemeines Kapitalvermögen — enthalten. Siehe Nachweisung der Beteiligungen.

Einzelplan 9: Finanz- und Steuerverwaltung.

Unterabschnitt 900, Allgemeine Finanzverwaltung.

Einnahmen.

Nr. 00 Stadtwerke, Straßenbenutzungsgebühr.

Auf Grund der kürzlich getroffenen Neuregelung haben die Stadtwerke als Gebühr 18 % der Brutto-Einnahmen aus Energielieferungen mindestens 1,50 RM pro lfd. Meter der Versorgungsleitungen für Gas, Wasser und Strom zu zahlen.

Durch diese Neuregelung verringert sich die Ablieferung der Stadtwerke bei Nr. 810 00.

Nr. 04 Rheinische Bahngesellschaft A. G.: Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr.

Der Ansatz von 1 485 000 RM ist dem Wirtschaftsplan der Rheinischen Bahngesellschaft A. G. entnommen worden. Die Zahl der Personenbeförderungen ist gestiegen. Die Gebühr beträgt 1,1 Rpf. für jede mit den Schienenbahnen beförderte Person.

Unterabschnitt 910, Allgemeines Kapitalvermögen.

Siehe besondere Nachweisung über den Vermögensstand.

Unterabschnitt 940, Steuerüberweisungen.

Einnahmen.

Nr. 01 Hauszinssteueranteil.

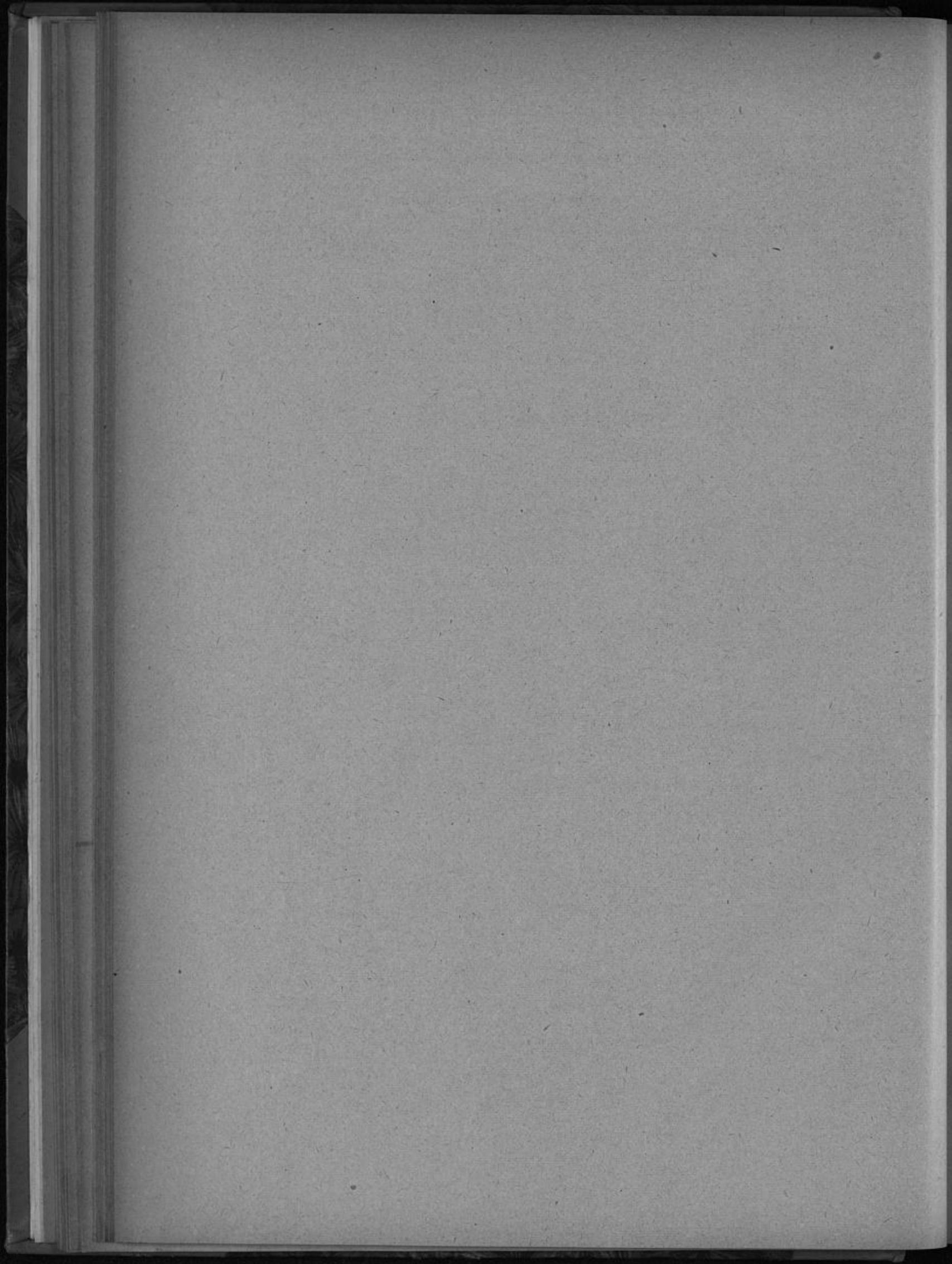
Das Aufkommen der Hauszinssteuer für 1939 wird entsprechend dem voraussichtlichen Ist-Aufkommen 1938 auf rd. 15 000 000 RM geschätzt. Gemäß § 3 des Preuß. Finanzausgleichsgesetzes vom 10. 11. 1938 erhält die Stadt von dem Aufkommen 5 % = 750 000 *R.M.*

Unterabschnitte 941 und 942, Direkte und indirekte Gemeindesteuern.

Siehe Ausführungen im Vorbericht zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1939 und Uebersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen in den letzten 5 Rechnungsjahren und im ablaufenden Rechnungsjahre.

Unterabschnitt 960, Provinzialumlage.

Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 200 000 RM erhöht worden, entsprechend den gestiegenen Maßstabssteuern. Die voraussichtliche Provinzialumlage für 1939 ist noch nicht bekannt.



Haushaltsfassung der Stadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr 1939.

Auf Grund der §§ 83 ff. der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. 1. 1935 (RGBl. I Seite 49) wird nach Beratung mit den Ratsherren folgende Haushaltsfassung erlassen:

§ 1. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1939 wird

im ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf 107 060 697 *R.M.*
in der Ausgabe auf 107 060 697 *R.M.*

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf 19 739 225 *R.M.*
in der Ausgabe auf 19 739 225 *R.M.*

festgesetzt.

§ 2. Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Hebesatz 70 v.H.
- b) für die Grundstücke Hebesatz 185 v.H.

2. Gewerbesteuer

- a) nach dem Gewerbeertrage und dem Gewerbekapital Hebesatz 180 v.H.
- b) Lohnsummensteuer Hebesatz 700 v.H.

3. Zweigstellensteuer

- a) nach dem Gewerbeertrage und dem Gewerbekapital Hebesatz 216 v.H.
- b) Lohnsummensteuer Hebesatz 840 v.H.

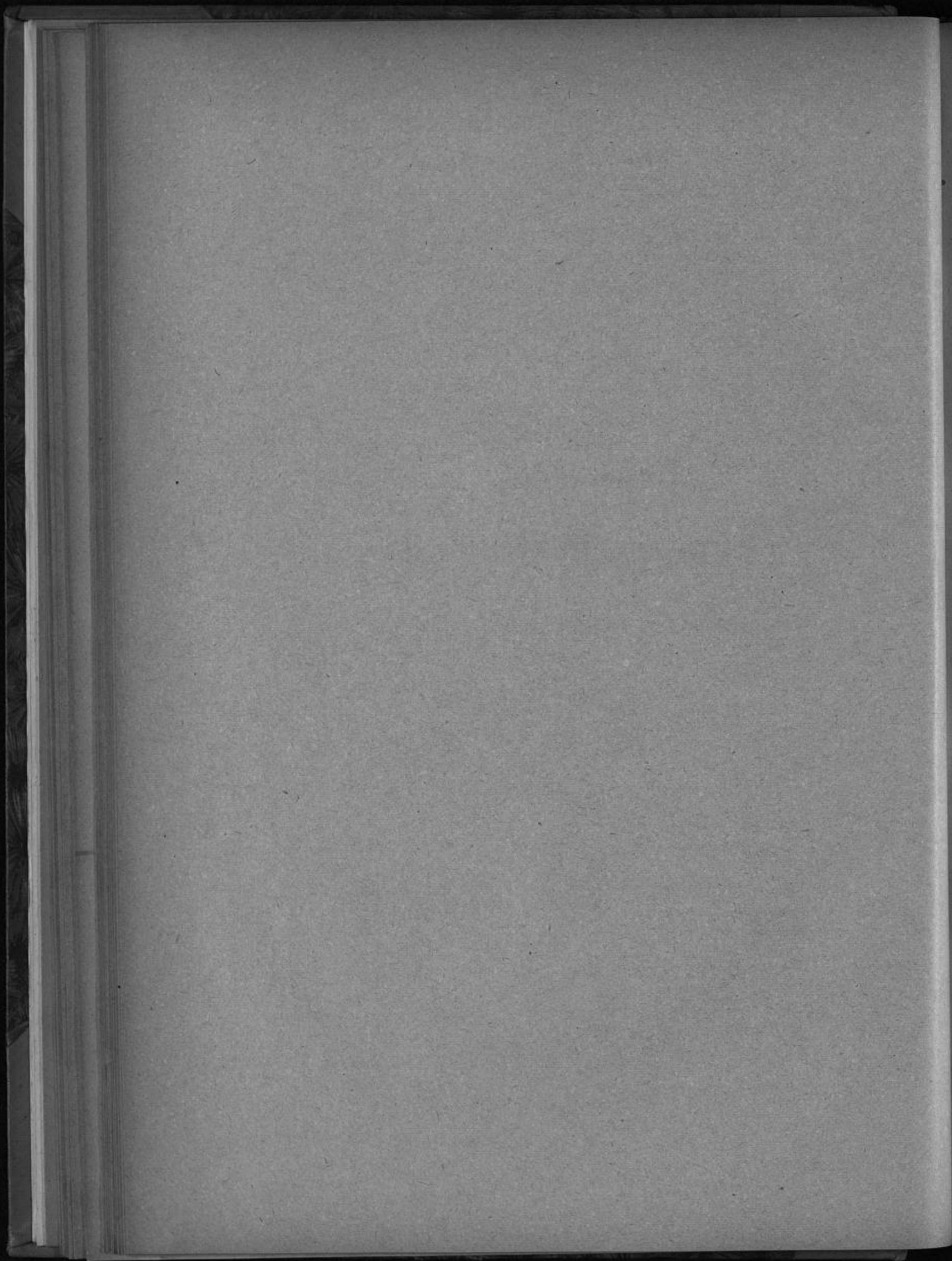
4. Bürgersteuer Hebesatz 600 v.H.

§ 3. Der Gesamtbetrag der äußeren Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans bestimmt sind, wird auf 7 200 000 RM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

- 1. Erweiterung des Elektrizitätswerks 2 000 000 *R.M.*
- 2. Erweiterung der Hafenanlagen 2 000 000 *R.M.*
- 3. Erweiterung des Verkehrsflughafens 1 000 000 *R.M.*
- 4. Hergabe neuer Wohnungsbauhypotheken 1 200 000 *R.M.*
- 5. Hergabe von Reichsdarlehen für den Wohnungsbau 1 000 000 *R.M.*

Düsseldorf, den 4. April 1939.

Der Oberbürgermeister
Dr. Dr. Otto.



**Gesamtplan
zum Haushaltsplan**



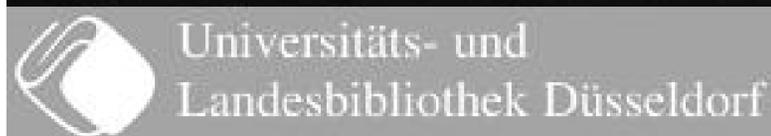
Seite	Nr. des Abschnitts	Namensliche Beschreibung des Einzelplans, des Abschnitts und des Materialelements	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1939 R.M.	Kleineinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1939 R.M.	Kleinausgaben			Zuflussbedarf oder Überschuss					Seite
				nach dem Haushaltsplan 1939 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1938 R.M.	nach der Rechnung 1937 R.M.		nach dem Haushaltsplan 1939 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1938 R.M.	nach der Rechnung 1937 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1939		nach dem Haushaltsplan 1938		nach der Rechnung 1937	
											Zuflussbedarf R.M.	Überschuss R.M.	Zuflussbedarf R.M.	Überschuss R.M.	Zuflussbedarf R.M.		Überschuss R.M.
0. Allgemeine Verwaltung.																
18	00	Hauptverwaltung:	911 973	707 652	630 743	648 800	4 286 509	4 282 278	4 850 063	2 291 470	3 574 636	—	4 219 829	—	1 532 793	18
21	001	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Bezirken Rechnungsprüfungsamt	2 000	2 000	2 000	—	221 895	221 895	221 832	223 210	—	219 895	—	229 832	—	21
		Summe des Abschnitts 00	913 973	709 652	632 743	648 800	4 768 494	4 504 173	5 071 895	2 424 682	3 794 631	—	4 440 724	—	1 776 009	
	01	Besondere Verwaltungsstellen zur Durchführung eigener Angelegenheiten:														
22	010	Rechtsamt	303 444	303 444	297 354	232 800	369 755	369 755	364 630	317 746	66 311	—	47 076	—	84 920	22
23	011	Werbamt	49 014	49 014	50	2 000	383 198	386 198	324 136	379 586	317 154	—	324 086	—	377 157	23
24	012	Statistisches Amt	139	139	150	—	124 692	124 692	150 000	164 389	124 502	—	179 839	—	161 050	24
		Summe des Abschnitts 01	352 588	352 588	297 784	234 800	880 645	880 645	868 766	801 721	328 657	—	570 982	—	586 116	
	02	Besondere Verwaltungsstellen zur Durchführung von Auf- tragsangelegenheiten:														
25	020	Stadtsammler	73 950	73 950	61 300	60 000	251 335	251 335	216 067	175 878	177 585	—	154 797	—	114 064	25
27	021	Bezirksamt	3 000	3 000	2 700	—	126 780	126 780	112 730	121 548	123 790	—	110 030	—	117 837	27
28	022	Wahlamt	25 610	25 610	25 620	—	136 736	136 736	88 560	77 273	111 126	—	57 969	—	77 272	28
29	023	Stadtverwaltungsgericht	16 940	16 940	18 407	36 000	39 754	39 754	55 794	62 589	42 814	—	37 387	—	25 904	29
30	024	Schiedsamt	4 200	4 200	4 000	—	4 200	4 200	4 500	4 388	—	—	500	—	—	30
		Summe des Abschnitts 02	123 700	123 700	112 027	100 000	679 006	679 006	472 701	441 475	456 306	—	369 674	—	335 067	450
	03	Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw. (soweit nicht bei sonstigen Haushaltsstellen veranschlagt)	—	—	—	—	31 225	31 225	17 842	17 632	31 225	—	17 842	—	17 632	31
	04	Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	—	—	—	—	30 000	30 000	40 000	34 362	30 000	—	40 000	—	34 362	31
		Summe des Einzelplans 0	1 396 261	1 185 940	1 042 554	991 600	6 249 369	6 045 048	6 478 654	3 719 882	4 859 108	—	5 436 300	—	2 729 186	450
1. Polizei.																
32	100	Staatliche Polizei	—	—	—	—	1 756 000	1 756 000	1 756 000	1 755 312	1 756 000	—	1 756 000	—	1 755 312	32
33	11	Gemeindliche Polizei:														
33	110	Polizeiamt	29 290	29 290	154 400	135 000	688 496	688 496	1 578 067	1 633 516	659 206	—	1 395 067	—	1 437 625	33
34	111	Hauptpolizeiamt	150 000	150 000	150 000	327 000	352 910	352 910	310 769	304 050	292 910	—	366 729	—	—	23 231
		Summe des Abschnitts 11	179 290	179 290	304 400	327 000	1 041 406	1 041 406	1 888 836	1 937 566	952 116	—	1 554 396	—	1 437 625	23 231
35	120	Zuflüsse	—	—	—	—	107 050	107 050	90 550	49 875	107 050	—	90 550	—	49 875	35
		Summe des Einzelplans 1	179 290	179 290	304 400	327 000	2 904 456	2 904 456	3 735 386	3 742 753	2 729 186	—	3 480 946	—	3 242 812	23 231

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamt-einnahmen nach dem Haushaltsplan 1939	Nettoeinnahmen			Gesamt-ausgaben nach dem Haushaltsplan 1939	Nettoausgaben			Zulagebedarf oder Überdub						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1939	nach dem Haushaltsplan 1938	nach der Kreditsanierung 1937		nach dem Haushaltsplan 1939	nach dem Haushaltsplan 1938	nach der Kreditsanierung 1937	nach dem Haushaltsplan 1939	Überdub	nach dem Haushaltsplan 1939	Überdub	nach der Kreditsanierung 1937	Überdub	
			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2. Schulen.																	
36	200	Allgemeine Schulverwaltung	100	100	150	303 274	303 274	275 885	198 382	303 174	—	275 735	—	198 542	—	36	
37	210	Volksschulen	148 067	117 507	100 433	1 026 430	4 025 889	3 957 576	4 287 154	3 908 382	—	3 857 143	—	4 145 851	—	37	
39	220	Mittlere Schulen	349 739	339 230	334 830	1 051 230	1 040 739	985 790	1 068 385	701 500	—	650 870	—	650 157	—	39	
41	230	Höhere Schulen	1 380 373	1 360 773	1 430 736	1 070 104	4 051 304	3 972 935	5 079 730	2 690 531	—	2 533 199	—	4 145 305	—	41	
44	240	Berufsschulen	383 566	195 632	183 201	1 718 642	1 528 708	1 384 311	1 568 882	1 333 075	—	1 291 110	—	1 096 982	—	44	
Zusätzlich:																	
47	250	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	111 350	111 350	104 250	194 460	194 460	209 550	172 078	83 110	—	105 300	—	37 698	—	47	
48	251	Meisterchule des deutschen Handwerks	43 150	43 150	43 000	86 340	86 340	89 410	83 000	43 190	—	46 410	—	43 575	—	48	
49	252	Handelschule für Industrie	32 450	32 450	29 410	47 220	47 220	45 000	36 180	14 770	—	15 640	—	4 225	—	49	
50	253	Robert-Schumann-Konserveratorium	77 115	77 115	77 115	101 371	101 371	103 827	85 151	24 256	—	26 712	—	21 815	—	50	
Summe des Abschnitts 25			264 065	264 065	253 775	429 391	429 391	447 837	376 475	165 326	—	194 062	—	167 313	—		
52	260	Bildstelle	47 600	41 700	41 710	65 600	30 700	35 970	94 854	18 900	—	14 290	—	4 000	—	52	
Zusätzlich:																	
53	270	Sonstiges Schulwesen: Verwaltungsschule	—	—	—	30 259	30 259	30 542	32 771	30 259	—	30 542	—	32 771	—	53	
54	271	Gemeindeverwaltungs- und Sportstättenchule für den Gau Düsseldorf	70 400	56 700	40 300	71 000	57 300	49 802	33 215	600	—	502	—	1 053	—	54	
55	272	Düsseldorfer Frauenakademie	29 080	29 080	31 430	33 130	33 130	44 270	49 361	24 000	—	12 840	—	18 312	—	55	
57	273	Staatliche Kunstakademie und ehemalige Kunstgewerbeschule	2 395	2 395	2 395	40 635	40 635	40 635	40 632	38 240	—	38 240	—	38 236	—	57	
Summe des Abschnitts 27			101 875	88 175	74 125	186 024	181 324	156 309	155 079	93 149	—	82 184	—	89 319	1 053		
Summe des Einzelplans 2			2 677 366	2 407 182	2 427 988	11 826 504	11 629 329	11 236 543	13 009 841	9 213 138	—	8 808 583	—	10 436 269	1 053		
3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.																	
58	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	—	—	920	83 780	83 780	75 475	66 995	83 780	—	74 535	—	66 295	—	58	
Zusätzlich:																	
59	310	Wissenschaftspflege: Landes- und Staatsbibliothek	7 683	7 183	7 232	160 049	168 549	196 751	162 369	161 366	—	159 519	—	154 911	—	59	
61	311	Allgemeine Förderung der Wissenschaften	23 177	23 177	24 500	24 500	24 500	24 500	25 800	1 323	—	—	—	—	—	61	
Summe des Abschnitts 31			30 860	30 360	31 732	184 549	193 049	191 251	188 169	162 689	—	159 519	—	154 911	—		
Zusätzlich:																	
62	320	Kunstpflanze: Kunstsammlungen	9 991	9 291	9 331	480 075	479 975	489 481	410 028	470 684	—	480 150	—	402 030	—	62	
64	321	Kunsthalle	7 922	4 905	4 028	31 057	37 940	43 365	49 515	33 135	—	30 337	—	44 698	—	64	
65	322	Orchester	377 039	52 181	62 711	706 560	441 702	410 924	393 888	389 321	—	348 213	—	350 585	—	65	
66	323	Oper und Operette	698 200	698 200	677 840	2 415 810	2 415 810	2 522 126	2 333 630	1 717 610	—	1 844 296	—	1 857 712	—	66	
70	324	Schauspiel	206 300	206 300	201 760	723 395	723 395	705 206	696 044	517 095	—	503 446	—	453 896	—	70	
72	325	Allgemeine Förderung der Künste	1 762	1 762	1 720	54 264	54 264	48 120	30 330	32 502	—	46 600	—	36 380	—	72	
Summe des Abschnitts 32			1 301 214	972 539	957 390	4 481 761	4 153 056	4 219 222	3 930 105	3 180 547	—	3 261 832	—	2 947 301	—		

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Nennliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamteinnahme nach dem Haushaltsplan 1933 M.M.	Kommuneinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1933 M.M.	Kommuneausgaben			Zahlungsbilanz über Übertrag						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1933 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1932 M.M.	nach der Rechnung 1933 M.M.		nach dem Haushaltsplan 1933 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1932 M.M.	nach der Rechnung 1933 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1933		nach dem Haushaltsplan 1932		nach der Rechnung 1933		
											Zahlungsbilanz	Übertrag	Zahlungsbilanz	Übertrag	Zahlungsbilanz	Übertrag	
72	330	Volkbildung:															
		Helfschülerstellen	9 050	9 050	8 330	9 600	316 507	316 507	290 145	277 792	301 457	—	290 790	—	268 430	—	72
74	331	Bertragssamt	150	150	136	150	25 150	25 150	25 136	25 000	25 000	—	25 000	—	25 000	—	74
74	332	Zoologischer Garten	161 552	161 552	159 953	170 800	331 428	331 428	309 726	285 616	199 876	—	179 779	—	145 792	—	74
76	333	Völkische Museum	3 132	3 132	3 131	4 800	23 333	23 333	21 046	18 683	20 591	—	18 555	—	13 753	—	76
77	334	Reichsarchivmuseums Volk und Arbeit	35 632	35 632	34 070	34 400	129 022	129 022	144 070	157 808	93 990	—	109 400	—	123 358	—	77
78	335	Schiffahrts-Museum	6 240	6 240	7 500	6 700	12 426	12 426	18 673	16 495	6 186	—	11 171	—	9 908	—	78
79	336	Freimaurermuseum	9 950	9 950	32 470	24 100	32 488	32 488	30 088	36 537	22 338	—	6 618	—	12 361	—	79
		Summe des Abschnitts 33	225 706	225 706	246 210	219 500	864 954	864 954	887 533	817 942	639 248	—	641 320	—	598 301	—	
80	340	Gemeinschaftspflege	2 000	2 000	1 000	6 000	117 392	117 392	188 150	175 714	115 392	—	187 150	—	175 106	—	80
		Summe des Abschnitts 34	28 039	28 039	21 000	21 500	254 784	249 054	266 681	344 876	226 690	—	243 072	—	323 207	—	
		Summe des Einzelplans 3	1 587 819	1 252 064	1 259 261	1 227 000	5 906 170	5 661 315	5 826 742	5 498 080	4 468 354	—	4 567 451	—	4 263 176	—	
		4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.															
85	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	600	600	16 530	17 000	1 925 030	1 925 030	1 806 425	1 978 939	1 924 430	—	1 789 890	—	1 960 926	—	85
89	410	Örtliche Fürsorge	1 500 100	1 500 100	1 479 700	1 608 000	7 446 100	7 446 100	8 234 200	7 361 050	5 946 000	—	6 754 500	—	5 752 684	—	89
90	420	Gesellschaftliche Fürsorge	—	—	—	—	3 793 000	3 793 000	3 773 700	3 315 425	3 793 000	—	3 773 700	—	3 315 425	—	90
91	430	Sonstige Fürsorgeleistungen	37 101	37 101	45 000	517 500	383 101	383 101	432 400	880 923	346 000	—	386 800	—	363 075	—	91
92	440	Stiftungen und Spenden	53 429	53 429	53 605	59 500	53 429	53 429	53 605	59 500	—	—	—	—	—	—	92
93	450	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	189 385	189 385	188 885	128 737	189 385	—	188 885	—	128 737	—	93
94	460	Familienunterstützung für Wehr- und sonstige Dienstpflichtige	1 205 000	1 205 000	542 600	677 700	1 505 000	1 505 000	677 000	756 429	390 000	—	134 400	—	108 671	—	94
		Einrichtungen des Fürsorgewesens:															
95	470	Pflegeheim „Flamme“ Strauß	513 050	19 050	19 010	4 100	513 050	19 050	19 010	417 446	—	—	—	—	413 318	—	95
97	471	Obdachlosenunterkünfte	22 100	22 300	21 500	17 500	542 816	542 816	47 500	50 432	325 316	—	26 000	—	33 210	—	97
		Summe des Abschnitts 47	536 156	42 156	40 510	21 500	1 061 172	567 472	66 510	467 878	325 316	—	26 000	—	446 528	—	
98	480	Jugendhilfe	1 500	1 500	1 500	419 500	37 500	37 500	26 500	447 176	36 000	—	25 000	—	27 381	—	98
		Einrichtungen der Jugendhilfe:															
99	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenbock“	46 500	3 300	3 320	3 400	46 500	3 300	10 420	2 923	—	—	6 800	—	—	1 451	99
100	491	Kindergärten	300	300	1 200	—	99 520	99 520	145 750	82 730	99 220	—	144 380	—	82 730	—	100
		Summe des Abschnitts 49	46 800	3 600	4 520	3 400	146 020	102 820	156 900	84 753	99 220	—	151 380	—	82 730	1 451	
		Summe des Einzelplans 4	3 380 686	2 843 546	2 184 565	3 328 000	16 459 037	15 912 897	15 415 125	15 510 969	13 069 331	—	13 230 568	—	12 186 227	1 451	

Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namensliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Belam-einnahmen nach dem Haushaltsplan 1933 R.M.	Kleinrentnahmen			Belam- Ausgaben nach dem Haushaltsplan 1933 R.M.	Kleinausgaben			Jahresbedarf oder Überschub						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1933 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1938 R.M.	nach der Kreditsanierung 1937 R.M.		nach dem Haushaltsplan 1933 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1938 R.M.	nach der Kreditsanierung 1937 R.M.	nach dem Haushaltsplan 1933		nach dem Haushaltsplan 1938		nach der Kreditsanierung 1937		
											Jahresbedarf R.M.	Überschub R.M.	Jahresbedarf R.M.	Überschub R.M.	Jahresbedarf R.M.	Überschub R.M.	
5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendberufshilfe																	
101	510	Gesundheitspflege	61 800	57 600	47 043	41 500	459 840	455 640	462 173	435 737	398 040	—	414 530	—	393 761	—	101
52 Einrichtungen des Gesundheitswesens:																	
103	520	Allgemeine städtische Krankenanstalten einschließlich Medizinischer Akademie	4 495 898	4 490 781	4 238 508	4 584 400	8 055 324	8 050 207	7 107 188	5 507 681	3 558 426	—	2 870 658	—	1 223 104	—	103
105	521	Chemisches Untersuchungsamt	1 550	1 550	2 300	2 700	33 880	33 880	31 470	22 702	32 343	—	29 170	—	20 000	—	105
106	522	Desinfektionsanstalt	6 000	6 000	5 000	6 700	39 495	39 495	65 820	59 042	52 835	—	59 900	—	52 339	—	106
107	523	Krankentransportwesen	75 100	75 100	62 100	76 500	126 650	126 650	130 802	132 784	51 550	—	68 702	—	56 499	—	107
		Summe des Abschnitts 52	4 579 208	4 574 091	4 308 508	4 670 300	8 275 364	8 270 247	7 335 080	6 022 278	3 691 106	—	3 028 312	—	1 351 942	—	
108	530	Allgemeine Verwaltung der Volks- und Jugendberufshilfe	10	10	10	—	43 985	43 985	37 151	25 808	43 975	—	37 141	—	25 868	—	108
109	540	Volksberufshilfe	60	60	60	—	39 600	39 600	54 100	32 758	30 540	—	54 040	—	32 758	—	109
55 Einrichtungen der Volksberufshilfe:																	
110	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	39 040	32 369	32 669	34 100	471 863	464 292	360 352	331 642	431 923	—	327 683	—	297 445	—	110
112	551	Rheinbadion	82 200	78 200	77 720	61 500	116 735	112 735	272 680	309 602	334 535	—	194 960	—	307 813	—	112
114	552	Eisstadion	62 000	56 000	—	—	90 954	90 954	—	—	34 564	—	—	—	—	—	114
		Summe des Abschnitts 55	184 140	166 569	110 389	95 600	665 552	667 981	633 032	701 304	801 412	—	522 643	—	605 258	—	
115	560	Jugendberufshilfe	—	—	—	—	80 000	80 000	69 000	66 573	80 000	—	60 000	—	66 573	—	115
115	570	Einrichtungen der Jugendberufshilfe	3 250	3 250	—	—	315 918	315 918	287 914	532 178	312 650	—	287 914	—	532 178	—	115
		Summe des Einzelplans 5	4 828 477	4 801 580	4 464 070	4 866 200	10 290 259	10 175 371	8 869 450	7 816 697	5 371 782	—	4 404 780	—	3 008 438	—	
6. Bau-, Wohnungs- und Erziehungswesen																	
60 Allgemeine Bauverwaltung:																	
116	600	Hochbauverwaltung	13 290	3 290	6 005	3 900	350 650	340 650	317 945	295 761	337 430	—	311 836	—	291 858	—	116
118	601	Straßenbauverwaltung	1 600	1 600	1 800	6 200	143 385	143 385	134 993	184 992	141 985	—	133 193	—	178 784	—	118
		Summe des Abschnitts 60	14 890	4 890	7 805	10 100	494 235	484 235	452 938	480 753	479 415	—	445 029	—	470 642	—	
119	610	Stadtbau und Planung	30	30	10	—	534 870	534 870	271 000	458 498	534 840	—	270 900	—	458 498	—	119
120	620	Wohnungsbaue und Wohnungserleichterung	340 085	250 325	252 800	2 800	1 180 785	1 100 025	1 000 000	[116 000]	840 700	—	747 191	—	[116 000]	2 800	120
121	640	Bermesslungswesen	10 020	10 020	9 650	28 500	351 690	351 690	349 400	262 062	341 670	—	330 750	—	234 106	—	121
122	650	Hochbau	5 000	5 000	21 215	71 200	146 700	146 700	119 855	118 117	141 700	—	98 640	—	43 953	—	122
123	660	Straßenbau	1 445 103	1 354 493	1 170 245	1 056 200	6 479 609	6 441 009	6 376 004	9 570 049	5 087 110	—	5 405 750	—	8 511 717	[384 711]	123
126	670	Wasserbau	43 275	13 275	10 781	154 000	108 930	878 930	1 077 321	1 616 000	865 655	—	1 066 540	—	1 461 829	—	126
128	680	Rheinbrücken	300 020	369 020	351 000	681 000	330 820	630 820	1 086 755	789 943	270 800	—	742 665	—	106 184	—	128
130	690	Freizeit	366 297	48 750	36 480	306 400	300 297	48 750	36 480	306 694	—	—	—	—	—	—	130
		Summe des Einzelplans 6	2 584 720	2 055 713	1 868 175	2 310 700	11 693 936	10 617 629	10 976 733	13 682 725	8 561 916	—	9 116 578	—	11 288 829	[384 711] 2 800	

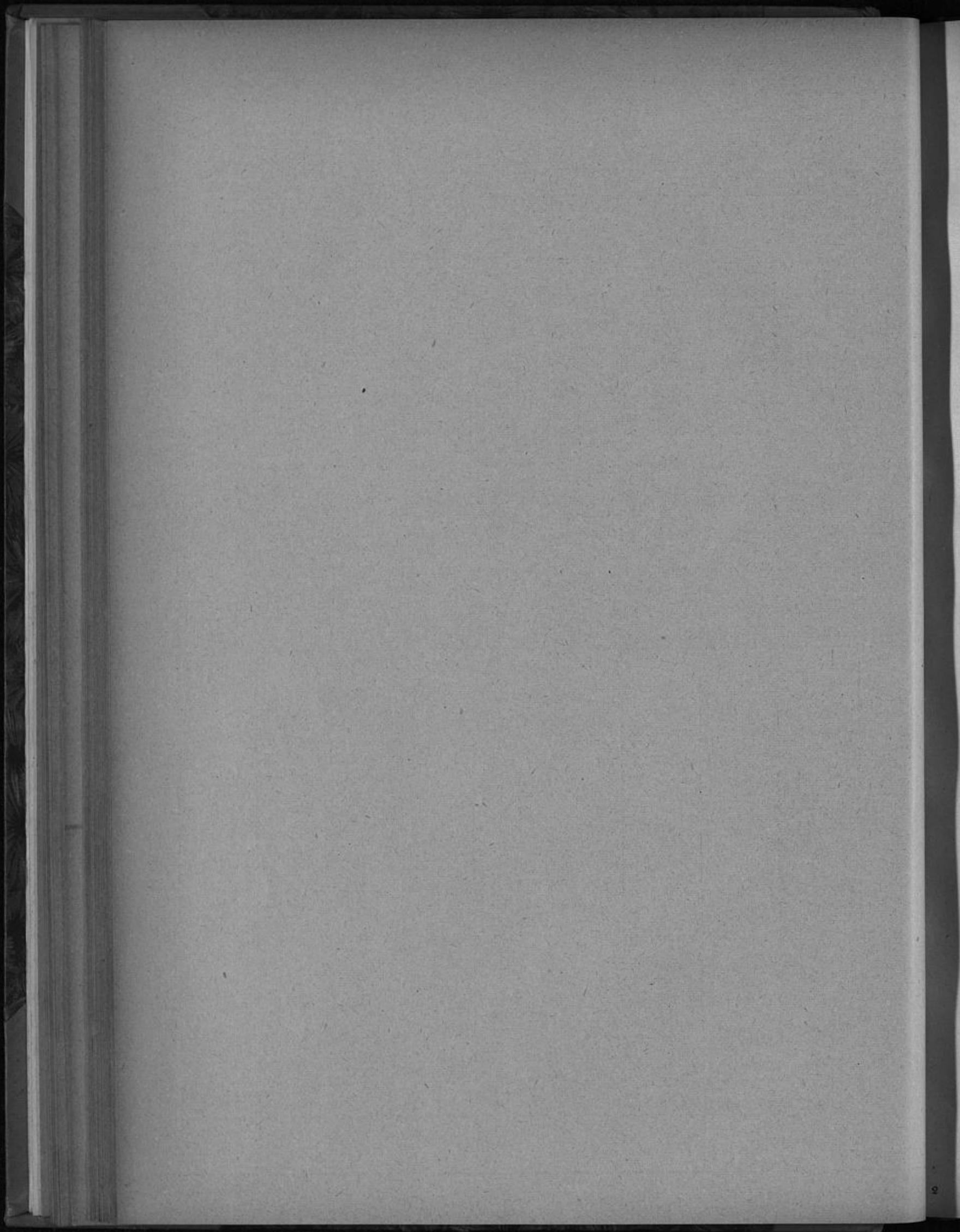
Seite	Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Wesentliche Begründung des Einzelplans, des Abschnitts und des Hauptabschnitts	Einnahmen nach dem Haushaltsplan 1939	Klasseneinnahmen			Einnahmen nach dem Haushaltsplan 1939	Klassenausgaben			Zulagebedarf oder Überschub						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1939	nach dem Haushaltsplan 1938	nach der Voranschlag 1937		nach dem Haushaltsplan 1939	nach dem Haushaltsplan 1938	nach der Rechnung 1937	nach dem Haushaltsplan 1939		nach dem Haushaltsplan 1938		nach der Voranschlag 1937		
											Zulagebedarf	Überschub	Zulagebedarf	Überschub	Zulagebedarf	Überschub	
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.																	
	71	Öffentliche Einrichtungen:															
131	7100	Strassenbeleuchtung	22 290	22 290	15 000	—	1 328 630	1 328 630	1 434 500	1 352 275	1 306 340	—	1 419 500	—	1 352 275	—	131
132	7101	Müllabfuhr	1 134 925	1 134 925	1 114 705	1 070 52	1 134 925	1 134 925	1 114 705	1 070 878	—	—	—	—	—	—	132
133	7102	Strassenreinigung	1 172 600	1 050 124	938 028	940 48	1 429 800	1 257 324	1 245 200	940 459	307 200	—	307 178	—	—	—	133
134	7103	Sebüchsenanlagen	3 396	3 396	881	—	146 995	146 995	191 440	168 804	148 590	—	190 559	—	168 548	—	134
135	7104	Bäderpark	2 595 435	270 770	137 221	[2 344 84]	2 595 435	270 770	137 221	[2 344 84]	—	—	—	—	—	—	135
137	7105	Kanalisation	2 209 585	2 134 585	2 023 728	1 969 11	4 789 585	4 694 585	4 218 928	1 500 652	2 560 000	—	2 195 200	—	[77 964]	19 480	137
140	7106	Feuerlöschwesen	87 140	64 040	46 280	56 28	2 238 807	2 205 797	1 864 580	2 053 301	2 201 757	—	1 818 280	—	1 997 210	—	140
142	7107	Gräberhöfe und Krematorium	946 025	946 025	854 232	1 043 42	1 384 015	1 384 015	1 404 042	1 267 676	448 590	—	549 810	—	224 244	—	142
144	7108	Schlachthof	787 967	778 117	840 140	1 121 24	787 967	778 117	863 140	1 121 249	—	—	—	—	—	—	144
146	7109	Rindhof	251 835	251 835	247 080	319 74	251 835	251 835	247 080	319 508	—	—	—	—	—	—	146
148	7110	Fleischgroßmarkt	281 775	281 775	276 980	375 4	281 775	281 775	276 980	375 450	—	—	—	—	—	—	148
149	7111	Martwurfen	479 675	479 675	384 669	1 317 18	479 675	479 675	384 669	1 317 189	—	—	—	—	—	—	149
151	7112	Badeanstalten	541 250	541 250	511 700	544 0	881 223	857 223	824 500	994 738	330 973	—	312 800	—	450 332	—	151
152	7113	Bald-, Post- und Gartenanlagen	106 084	91 784	87 961	107 2	1 935 540	1 921 240	1 939 400	2 401 327	1 829 456	—	1 851 442	—	2 294 000	—	152
154	7114	Veihanstalt	2 843 620	2 843 620	2 840 120	264 0	2 843 620	2 843 620	2 840 120	264 455	—	—	—	—	—	—	154
156	7115	Personalausgaben für die Sechziger Sportfälle	1 348 700	—	—	—	1 348 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
Summe des Abschnitts 71			14 812 322	19 786 216	19 342 916	9 131 0	23 049 237	19 903 131	18 987 085	15 598 258	9 136 915	—	8 644 760	—	6 486 673	19 480	
157	720	Wirtschaftsförderung	92 841	92 841	1 500	7 18	270 018	270 018	131 839	125 226	177 177	—	130 350	—	118 078	—	157
Summe des Einzelplans 7			14 905 163	19 879 057	19 344 416	9 138 18	24 219 255	20 173 149	19 118 944	15 723 484	9 314 092	—	8 775 128	—	6 604 751	19 480	
8. Wirtschaftliche Unternehmen.																	
159	810	Stadtwerke	9 571 478	1 745 690	1 589 500	788 30	8 825 788	1 000 000	—	—	—	745 690	—	1 589 500	—	788 032	159
160	840	Baden- und Kurkloppbetriebe	1 078 159	—	—	—	1 078 159	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160
85 Unternehmen der Verkehrsförderung:																	
161	850	Ausstellungen	13 000	13 000	10 000	24 94	113 565	113 565	115 119	145 703	109 565	—	105 119	—	121 707	—	161
162	851	Rheinhalle (Planetarium)	32 190	30 690	30 850	35 98	218 491	216 991	234 815	246 994	196 301	—	208 965	—	211 125	—	162
164	852	Landhalle	78 950	78 950	74 290	115 74	114 822	114 822	140 160	157 384	85 872	—	65 000	—	42 018	—	164
165	853	Rheinstrasse Düsseldorf	18 000	18 000	12 000	28 67	30 018	30 018	33 419	25 887	12 918	—	21 419	—	—	2 984	165
166	854	Rheinstrasse Benrath	4 900	4 900	5 000	1 01	5 025	5 025	4 895	100 001	125	—	100	—	98 000	—	166
167	855	Schnellenburg	18 050	18 050	12 000	43 63	39 424	39 424	30 195	34 658	21 374	—	18 195	—	—	8 945	167
168	856	Seiders Gartenfest	2 000	2 000	2 000	—	3 250	3 250	7 250	90 382	1 280	—	5 250	—	90 382	—	168
Summe des Abschnitts 85			167 090	165 590	146 110	249 74	525 525	524 025	565 835	801 057	328 435	—	419 848	105	544 222	11 929	
169	890	Flughafen	18 565	18 565	60 000	135 24	165 914	165 914	264 702	342 821	147 349	—	204 702	—	207 587	—	169
170	891	Beteiligung an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben	753 329	753 528	748 054	447 83	250 682	250 682	59 922	105 607	—	302 540	—	689 032	—	339 194	170
Summe des Abschnitts 89			772 093	772 093	808 054	583 03	416 596	416 596	324 624	451 428	147 349	302 540	689 032	204 702	207 587	339 194	
Summe des Einzelplans 8			11 588 820	2 885 373	2 344 364	1 620 73	10 844 668	1 940 621	896 477	1 252 483	505 784	1 248 536	624 550	2 278 037	771 809	1 140 035	



Seite	Nr. des Ab- schnitts und Unter- abschnitts	Wesentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamt- einnahmen nach dem Haus- haltsplan 1929	Einnahmen			Gesamt- ausgaben nach dem Haus- haltsplan 1929	Ausgaben			Zulagebedarf oder Überschub				Seite		
				nach dem Haushalts- plan 1929	nach dem Haushalts- plan 1928	nach der Rechnung 1927		nach dem Haushalts- plan 1929	nach dem Haushalts- plan 1928	nach der Rechnung 1927	nach dem Haushaltsplan 1929		nach dem Haushaltsplan 1928			nach der Rechnung 1927	
											Zulage- bedarf	Überschub	Zulage- bedarf	Überschub		Zulage- bedarf	Überschub
B. Finanz- und Steuerverwaltung.																	
	90	Finanzverwaltung:															
171	900	Allgemeine Finanzverwaltung	8 595 539	8 584 704	7 314 945	7 374 177	129 794	115 199	306 271	3 249 400	—	8 469 595	—	7 008 724	—	4 125 078	
172	901	Steuerverwaltung	121 890	59 300	137 300	216 488	638 522	895 932	868 183	1 864 911	508 632	—	739 883	—	1 648 508	—	
174	902	Kassenverwaltung	167 100	90 510	87 110	262 000	1 482 090	1 356 590	1 372 065	1 425 078	1 264 900	—	1 284 055	—	1 162 615	—	
		Summe des Abschnitts 90	8 885 529	8 734 514	7 539 455	7 852 665	2 507 376	2 368 541	2 546 519	6 539 389	2 101 622	8 469 595	2 015 838	7 008 724	2 811 123	4 125 078	
	91	Allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbarer Schuldendienst sowie Rücklagen, soweit nicht bei anderen Einzelplänen zu veranschlagen:															
175	910	Allgemeines Kapitalvermögen	1 170 542	1 170 542	1 168 858	1 124 000	1 586 341	1 586 341	1 955 713	2 068 708	415 798	—	788 855	—	984 214	—	
176	911	Hypothekerverwaltung	2 972 000	2 943 000	2 908 000	3 277 000	2 972 000	2 943 000	2 908 000	3 277 105	—	—	—	—	—	—	
181	912	Allgemeine Rücklagen	1 330 443	1 330 443	1 574 610	1 533 721	1 020 217	1 020 217	1 854 610	5 638 721	—	310 226	390 000	—	3 000 000	—	
183	913	Unaufteilbarer Schuldendienst	394 442	376 242	295 400	487 000	922 940	904 740	1 219 774	3 211 093	528 498	—	1 013 374	—	2 726 604	—	
		Summe des Abschnitts 91	5 867 427	5 820 227	5 855 868	6 422 721	6 501 498	6 454 298	7 938 907	13 583 625	944 297	310 226	2 082 229	—	7 160 820	—	
	92	Allgemeines Grundvermögen:															
184	920	Grundstückverwaltung	1 067 613	919 856	850 054	1 015 000	4 916 511	4 768 754	2 127 133	2 904 863	3 848 898	—	1 277 079	—	1 679 446	—	
186	921	Wohnungsverwaltung	3 259 170	3 212 290	3 154 564	3 465 721	3 455 271	3 358 382	3 401 023	4 139 900	145 092	—	246 459	—	674 156	—	
		Summe des Abschnitts 92	4 326 783	4 132 146	4 004 618	4 481 721	8 371 782	8 127 136	5 528 156	6 934 763	3 994 990	—	1 523 538	—	2 353 602	—	
	93	Sondervermögen:															
189	930	Allgemeine Stiftungen	6 330	6 330	38 711	126 000	31 890	31 890	38 711	126 000	25 560	—	—	—	—	—	
190	931	Wilhelm-Schiffers-Stiftung	16 278	15 648	19 482	24 225	16 278	15 648	19 482	24 225	—	—	—	—	—	—	
191	932	Weser'sche Wohnungsfürsorge	235 350	235 350	233 000	231 372	235 350	235 350	233 000	231 372	—	—	—	—	—	—	
192	933	Wohlfahrtsheim	57 683	51 076	52 198	53 252	57 683	51 076	52 198	53 252	—	—	—	—	—	—	
193	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds (Grundbesitz)	505 600	505 600	492 250	481 553	505 600	505 600	492 250	481 553	—	—	—	—	—	—	
194	935	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds (Grundbesitz)	8 352	8 352	8 924	8 969	8 352	8 352	8 924	8 969	—	—	—	—	790	—	
		Summe des Abschnitts 93	829 593	822 356	844 565	796 589	855 153	847 916	844 565	799 371	25 560	—	—	—	790	—	
	94	Steuern und steuerähnliche Einnahmen:															
195	940	Steuerüberweisungen	892 700	892 700	3 009 000	14 277 000	52 700	—	40 000	42 693	—	892 700	—	3 869 000	—	14 234 485	
196	941	Direkte Gemeindesteuern	53 000 100	53 000 100	48 290 100	47 647 300	612 000	612 000	890 000	548 727	—	54 388 100	—	47 410 100	—	47 098 809	
197	942	Indirekte Gemeindesteuern	3 489 000	3 489 000	6 550 000	8 085 500	4 000	4 000	30 000	29 165	—	3 478 000	—	6 820 000	—	8 056 695	
		Summe des Abschnitts 94	59 282 800	59 282 800	59 049 100	79 010 400	608 700	616 000	950 000	620 435	—	58 698 800	—	58 090 100	—	69 389 989	
197	960	Provinzialumlage	—	—	—	—	2 000 000	2 000 000	2 400 000	2 210 737	2 000 000	—	2 400 000	—	2 210 737	—	
198	970	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
198	980	Verfürungsmittel	—	—	—	—	1 000 000	1 000 000	1 000 000	—	1 000 000	—	1 000 000	—	—	—	
		Summe des Einzelplans B	79 191 961	78 792 643	77 293 556	89 566 221	22 464 509	22 011 891	21 297 337	30 588 320	10 666 468	67 446 821	9 821 605	65 107 824	14 537 132	73 515 667	

Wiederholung (Zusammenstellung der Einzelpläne).

Seite	Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Gesamteinnahmen nach dem Haushaltsplan 1939 M.M.	Reineinnahmen			Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1939 M.M.	Reinausgaben			Zufuhrlbedarf über Überschub						Seite
				nach dem Haushaltsplan 1939 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1938 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1937 M.M.		nach dem Haushaltsplan 1939 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1938 M.M.	nach der Rechnung 1937 M.M.	nach dem Haushaltsplan 1939		nach dem Haushaltsplan 1938		nach der Rechnung 1937		
											Zufuhrlbedarf	Überschub	Zufuhrlbedarf	Überschub	Zufuhrlbedarf	Überschub	
Ordentlicher Haushaltsplan																	
18	0	Allgemeine Verwaltung	1 390 261	1 185 040	1 042 554	991 1	6 240 369	6 045 048	6 478 854	3 719 882	4 829 108	—	5 436 300	—	2 729 180	450	18
32	1	Polizei	179 290	179 290	304 440	329 1	2 904 454	2 904 450	3 735 398	3 742 753	2 725 160	—	3 690 940	—	3 242 812	23 231	32
36	2	Schulwesen	2 677 391	2 407 182	2 427 980	2 374 1	11 900 504	11 620 320	11 236 543	13 009 841	9 213 138	—	8 908 503	—	10 496 209	1 000	36
58	3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	1 587 810	1 252 964	1 259 261	1 232 1	5 996 170	5 661 315	5 526 712	5 498 000	4 405 351	—	4 567 451	—	4 265 176	—	58
88	4	Bürgergemeinden und Jugendhilfe	3 280 686	2 843 546	2 184 565	1 325 1	16 430 037	15 912 897	15 415 125	15 519 905	13 069 351	—	13 230 560	—	12 156 227	1 451	88
101	5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugendberufshilfe	4 828 477	4 801 589	4 664 670	4 808 1	10 200 250	10 173 371	8 869 450	7 816 697	5 871 782	—	4 694 780	—	3 005 328	—	101
116	6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	2 584 720	2 055 713	1 960 175	2 316 1	11 060 506	10 617 629	10 076 753	13 662 720	8 561 910	—	9 116 578	—	11 288 829	2 500	116
131	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	14 905 103	10 859 057	10 343 810	9 138 1	24 230 255	20 173 149	19 118 944	15 723 484	9 314 092	—	8 775 128	—	6 604 751	19 450	131
159	8	Wirtschaftliche Unternehmen	11 588 820	2 681 373	2 544 564	1 629 1	10 840 068	1 940 621	890 477	1 252 485	505 764	1 248 530	624 550	2 278 637	771 800	1 140 065	159
171	9	Finanz- und Steuerverwaltung	79 191 061	78 792 043	77 283 536	89 566 1	22 084 509	22 011 891	21 207 357	30 585 320	10 696 469	67 446 021	9 021 600	65 107 824	14 537 132	73 515 067	171
Gesamtsumme des Ordentlichen Haushaltsplans			122 314 563	107 060 697	103 735 381	116 091 1	122 314 563	107 060 697	103 735 381	110 465 896	68 695 157	68 695 157	67 386 461	67 386 461	69 070 529	74 703 598	
5 633 000																	
Waherordentlicher Haushaltsplan																	
200	0	Allgemeine Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200
200	1	Polizei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200
200	2	Schulwesen	—	—	—	183 8	—	—	188 009	—	—	—	—	—	—	—	200
200	3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	—	—	—	4 8	—	—	4 804	—	—	—	—	—	—	—	200
200	4	Bürgergemeinden und Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200
200	5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugendberufshilfe	—	—	—	12 2	—	—	12 258	—	—	—	—	—	—	—	200
200	6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	1 167 500	1 167 500	1 054 500	8 901 3	1 167 500	1 167 500	1 054 500	8 900 303	—	—	—	—	—	—	200
200	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	4 257 725	4 257 725	2 611 700	4 681 3	4 257 725	4 257 725	2 611 700	4 681 783	—	—	—	—	—	—	200
202	8	Wirtschaftliche Unternehmen	6 000 000	6 000 000	175 000	—	6 000 000	6 000 000	175 000	—	—	—	—	—	—	—	202
204	9	Finanz- und Steuerverwaltung	8 314 000	8 314 000	6 265 000	12 438 5	8 314 000	8 314 000	6 265 000	12 438 861	—	—	—	—	—	—	204
Gesamtsumme des Waherordentlichen Haushaltsplans			19 738 225	19 738 225	10 106 200	26 226 3	19 738 225	19 738 225	10 106 200	26 226 306	—	—	—	—	—	—	



**Einzelpläne
des ordentlichen
Haushaltsplans**

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
000 Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
000 10		Verwaltungsgebühren und Verwaltungskosten- beiträge	173 320	176 900	298 100	<p>Zu Nr. 000 10: Darunter vom Un- terabschnitt 690 Heizamt 1 100 M 7104 Fuhrpart 6 900 M 7105 Kanalisation 10 600 M 7108 Schlachthof 12 300 M 7109 Viehhof 6 100 M 7110 Fleischgroßmarkt 3 200 M 7111 Marktwesen 4 600 M 850 Ausstellungshalle 660 M 851 Rheinhalle (Planetarium) 540 M 920 Grundstücksver- waltung 7 600 M 921 Wohnungsver- waltung 8 800 M</p>
2. Miete, Pacht.						
000 20		Von anderen Unterabschnitten: Mieten, Pachten, Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten	36 021	32 361	229 718	<p>Zu Nr. 000 20: Von Unterabschnitt 210 Volksschulen 50 M 330 Volkshochschulen 4 610 M 550 Sportplätze, Turn- hallen, Strandbäder usw. 860 M 570 Einrichtungen für Jugendertüchtigung 750 M 7105 Kanalisation 4 145 M 911 Hypothekenver- waltung 2 849 M 920 Grundstücksver- waltung 10 970 M 921 Wohnungsver- waltung 11 787 M</p>
000 21		Von anderen für desgleichen	69 220	72 365	84 281	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
000 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	1 400	3 480	—	<p>Zu Nr. 000 33: Mehrereinnahmen aus- schließlich der Be- gütung für die Stadt- verwaltung sind in Nr. 000 60 der Aus- gaben in Zugang ge- stellt.</p>
000 31		Erstattung von Postgebühren	3 600	3 800	3 479	
000 32		Zuschüsse der Beamten usw. für die private Mitbenutzung d. Straßenbahndienstfahrkarten	25 000	25 000	23 618	
000 33		Erstattung der vorgelegten Lebensversicherungs- beiträge der versicherten Beamten, Angestell- ten und Lehrer	170 000	164 000	161 378	
000 34		Erstattung der persönlichen Ausgaben für Druckerei und Buchbinderei vom Sammel- nachweis 7	105 900	104 780	—	
000 35		Von anderen für Lieferungen usw.	28 110	28 690	—	
000 36		Erstattung von Versorgungsbezügen durch die Rheinische Bahngesellschaft	2 483	2 480	2 483	
000 37		Vergütungen für die Einziehung der Beiträge für die D.V.Z. u. a. und für Ausstellung und Umtausch von Invaliden- und Angestellten- Versicherungskarten durch die Allgemeine Be- triebskrankenkasse der Stadt Düsseldorf	4 780	4 580	406	
000 38		Erlös aus dem Verkauf von alten Maschinen, Altpapier und sonstigem Altmaterial	1 300	—	—	
Zu übertragen:			621 134	618 436	803 463	<p>Zu Nr. 000 35: Siehe Nr. 000 61 der Ausgaben.</p>

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	621 134	618 436	803 463	
		4. Zuweisungen.				
○	000 40	Quartiervergütungen	2 000	2 000	3 147	Zu Nr. 000 40: Rebrennahmen sind bei Nr. 000 63 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
○	000 41	Erstattung von Versorgungsbezügen durch Ver- sorgungsamt und Regierungshauptkasse	9 168	8 960	8 956	
○	000 42	Erstattung von Versorgungsbezügen durch den Oberpräsidenten der Rheinprovinz	6 214	7 530	5 909	
		5. Zinsen.				
	000 50	Zinsertrag der Rathausneubaurücklage	270 720	144 000	157 196	Zu Nr. 000 50: Rebrennahmen sind bei Nr. 000 50 der Ausgaben in Zugang zu stellen. Zu Nrn. 000 51 und 000 52: Rebrennahmen sind bei Nr. 000 30 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
	000 51	Zinsertrag der Stiftung zu Unterstüzungen an Gemeindebeamte und Hinterbliebene von Gemeindebeamten	537	536	584	
	000 52	Zinsertrag der Hugo-Webers-Stiftung	700	500	1 047	
		7. Sonstige Einnahmen.				
	000 70	Vermischte Einnahmen	1 500	2 420	9 252	
	—	Weggefallene Nummern	—	58 112	250 898	
		Gesamteinnahmen:	911 973	842 494	1 240 452	
		Darunter Erstattungen:	204 321	211 751	591 769	
		Reineinnahmen:	707 652	630 743	648 683	
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		O. Persönliche Verwaltungsausgaben.				
	000 00	Gehälter der Beamten	672 040	607 800	525 903	
	000 01	Vergütungen der Angestellten	611 090	546 090	485 761	
	000 02	Löhne der Arbeiter	207 622	197 991	188 563	
	000 03	Versorgungsausgaben für Beamte	248 750	298 080	235 158	
	000 04	Versorgungsausgaben für Angestellte	26 940	26 580	24 124	
	000 05	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	14 170	—	—	
	000 06	Ruhelöhne der Arbeiter	6 780	13 090	8 258	
	000 07	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	5 598	—	—	
	000 08	Eigenunfallversicherung	500	—	—	
	000 09	Sonstige persönliche Ausgaben	108 620	7 750	106 496	Zu 000 09: Darunter 3 320 RM. laut Sammelnach- weis 3.
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
	000 10	Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 93 100 RM		56 792	80 456	
		Nr. 8 5 369 "		4 792	1 874	
		Nr. 9 68 230 "		73 630	107 484	
		Nr. 10 82 900 "		77 000	73 136	
		Nr. 11 49 700 "		—	—	
		299 299 RM	299 299	—	—	
		Zu übertragen:	2 201 409	1 909 595	1 837 213	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansaß 1939 <i>R.M.</i>	Ansaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	2 201 409	1 909 595	1 837 213	
000 11		Geschäftsbedürfnisse	372 226	340 350	182 356	Zu Nr. 000 11: An Unterabschnitt 210 Volksschulen 2 450 7102 Straßenreinigung 53 020 Grundstücksver- waltung 47 521 003 Bedigentheim 4 297
000 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	227 481	226 300	216 040	Zu Nr. 000 12: Darunter 2 100 an Unterabschnitt Feuerlöschwesen.
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
000 30		Verwendung der Stiftungserträge	1 237	1 036	1 631	Zu Nr. 000 30: Siehe Nr. 000 51 000 52 der Ein- nahmen.
		4. Schuldendienst.				
000 40		Zinsen	32 671	36 336	37 917	
000 41		Tilgung	29 420	39 089	38 049	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
000 50		Zinsertrag an die Rathaus-Neubaurücklage .	270 720	144 000	157 196	Zu Nr. 000 50: Siehe Nr. 000 50 Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
000 60		Lebensversicherungsbeiträge der versicherten Beamten, Angestellten und Lehrer	167 000	162 000	158 932	Zu Nr. 000 60: Siehe Nr. 000 33 Einnahmen.
000 61		Lieferungen usw. für andere laut Sammel- nachweis 7	28 110	28 690	—	Zu Nr. 000 61: Siehe Nr. 000 35 Einnahmen und hang.
000 62		Beitrag der Stadt Düsseldorf zu den Kosten des Arbeitsgerichts Düsseldorf	8 825	8 825	8 825	
000 63		Quartierleistungen	2 500	2 500	10 000	Zu Nr. 000 63: Siehe Nr. 000 40 Einnahmen.
—		Weggefallene Nummern	—	67 693	128 303	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	3 341 599	2 966 414	2 776 462	
		Einmalige Ausgaben.				
000 80		Einrichtung einer Adremazentrale, Schlußrate	110 000	—	—	Zu Nr. 000 80: Die Gesamtkosten auf 210 000 RM. anschlagt. Davon den 100 000 RM. den II. Nach- haushaltsplan bereitgestellt.
000 81		Herausgabe einer Stadtrechtsammlung	35 000	—	—	
000 82		Rathausneubau, 2. Rate bezw. an die Rat- hausneubaurücklage	1 000 000	2 000 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	96 000	16 783	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	1 145 000	2 096 000	16 783	
		Gesamtausgaben:	4 486 599	5 062 414	2 793 245	
		Darunter Erstattungen:	204 321	211 751	591 769	
		Reinausgaben:	4 282 278	4 850 663	2 201 476	
		Reineinnahmen:	707 652	630 743	648 683	
		Zuschußbedarf:	3 574 626	4 219 920	1 552 793	

0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
001 Rechnungsprüfungsamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
○	001 40	Gehaltserstattung für die zu überörtlichen Prüfungen entsandten Beamten	—	—	—	
	001 41	Von der Stadt, Sparkasse: Vergütung für die Tätigkeit des gemeindlichen Rechnungsprüfungsamtes	2 000	2 000	—	
Gesamteinnahmen:			2 000	2 000	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			2 000	2 000	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
	001 00	Gehälter der Beamten	126 080	133 290	134 960	
	001 01	Vergütungen der Angestellten	30 140	21 330	23 808	
	001 02	Verorgungsausgaben für Beamte	53 420	59 710	59 017	
	001 03	Verorgungsausgaben für Angestellte	2 500	690	616	
	001 04	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	780	—	—	
	001 05	Sonstige persönliche Ausgaben	780	780	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
	001 10	Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 4 891 RM		3 727	4 624	
		Nr. 8 54 "		55	70	
		Nr. 9 150 "		150	121	
		5 095 RM	5 095	—	—	
	001 11	Geschäftsbedürfnisse	100	100	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
○	001 60	Kosten überörtlicher Prüfungen der Gesamtverwaltung mit Ausnahme der Prüfungskosten für die wirtschaftlichen Unternehmen	3 000	3 000	—	
Gesamtausgaben:			221 895	222 832	223 216	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			221 895	222 832	223 216	
Reineinnahmen:			2 000	2 000	—	
Zuschußbedarf:			219 895	220 832	223 216	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Einzel- pläne	Namentliche Bezeichnung der Einzelpläne	Anfang 1939	Anfang 1938	Rechnung 1937	Erläuterungen
010 Rechtsamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
010 40		Bon der Stadt, Sparkasse: Vergütung für die Bearbeitung von Rechts- angelegenheiten	8 750	8 000	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
010 70		Vergütung für Besorgung der Geschäfte für die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	9 000	9 000	8 847	
010 71		Erstattung von Prozeßkosten und in Prozessen eingezogene Forderungen	250 000	250 000	204 018	
010 72		Versicherungsbeiträge von anderen	35 694	30 554	26 598	
—		Weggefallene Nummern	—	—	161 350	Zu Nr. 010 72: Siehe Nr. 010 61 Ausgaben.
Gesamteinnahmen:			303 444	297 554	400 813	
Darunter Erstattungen:			—	—	167 987	
Reineinnahmen:			303 444	297 554	232 826	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
010 00		Gehälter der Beamten	32 050	34 850	37 345	
010 01		Vergütungen der Angestellten	29 630	27 450	32 412	
010 02		Versorgungsausgaben für Beamte	13 580	15 610	13 854	
010 03		Versorgungsausgaben für Angestellte	—	—	496	
010 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 180	—	—	
010 05		Sonstige persönliche Ausgaben	1 420	1 420	1 000	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
010 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 4 869 RM		4 114	4 319	
		Nr. 8 32 "		32	31	
		Nr. 9 1 250 "		550	467	
		6 151 RM	6 151	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
010 60		Erstattung bzw. Ueberweisung von Prozeßkosten und eingezogenen Forderungen	250 000	250 000	204 018	
010 61		Versicherungsbeiträge für andere laut Sammel- nachweis 8	35 694	30 554	26 598	
010 62		Vermischte Ausgaben	50	50	27	
—		Weggefallene Nummern	—	—	165 166	Zu Nr. 010 61: Siehe Nr. 010 72 Einnahmen.
Gesamtausgaben:			369 755	364 630	485 733	
Darunter Erstattungen:			—	—	167 987	
Reinausgaben:			369 755	364 630	317 746	
Reineinnahmen:			303 444	297 554	232 826	
Zuschußbedarf:			66 311	67 076	84 920	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
011 Werbeamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
011 30		Erstattung von Privatfernsprechgebühren	10	10	25	
011 31		Erstattung von Gehältern durch den Verkehrs- verein	49 004	—	—	Zu Nr. 011 31: Siehe Nr. 011 20 bis 011 23 und 011 60 der Ausgaben.
—		Weggefallene Nummern	—	40	2 424	
Gesamteinnahmen:			49 014	50	2 449	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			49 014	50	2 449	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
011 20		Gehälter der Beamten	51 720	36 350	27 134	Zu Nr. 011 20 - 011 23: Für die bei dem Quartieramt d. Ver- kehrsvereins beschäf- tigten Beamten und Angestellten sind fol- gende Beträge ent- halten: 011 20 18 054 RM 011 21 22 200 RM 011 22 7 659 RM 011 23 1 100 RM 40 004 RM Siehe Nr. 011 31 der Einnahmen
011 21		Vergütungen der Angestellten	81 940	65 410	53 221	
011 22		Verorgungsausgaben für Beamte	21 920	16 280	14 147	
011 23		Verorgungsausgaben für Angestellte	1 100	—	—	
011 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	3 160	—	—	
011 25		Sonstige persönliche Ausgaben	1 200	1 200	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
011 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 8 305 RM		6 213	8 374	
		Nr. 8 189 "		188	26	
		Nr. 9 400 "		400	1 450	
		8 894 RM	8 894	—	—	
011 31		Verkehrswerbung	105 000	133 000	118 619	
011 32		Tagungen, Führungen und sonstige fremden- verkehrs-fördernde Veranstaltungen	30 000	20 000	101 543	
6. Sonstige Ausgaben.						
011 60		Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Ver- bände zu Verkehrs- und Werbezwecken	79 464	40 895	44 500	Zu Nr. 011 60: Siehe Anhang. Darunter Zuschuß an den Verkehrsverein = 85 000 RM. Siehe Nr. 011 31 der Einnah- men.
—		Weggefallene Nummern	—	2 200	9 625	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			384 398	322 136	378 639	
Einmalige Ausgaben.						
011 80		Sichtwerbung (Ankauf von Ausstrahlungs- anlagen) 2. Rate	1 800	2 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	947	
Summe der einmaligen Ausgaben:			1 800	2 000	947	
Gesamtausgaben:			386 198	324 136	379 586	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			386 198	324 136	379 586	
Reineinnahmen:			49 014	50	2 449	
Zuschußbedarf:			337 184	324 086	377 137	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
012 Statistisches Amt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
012 10		Verwaltungsgebühren	30	30	330	
7. Sonstige Einnahmen.						
012 70		Vermischte Einnahmen	50	100	—	
Summe der fortdauernden Einnahmen:			80	130	330	
Einmalige Einnahmen.						
012 80		Erstattung des Reiches aus den Kosten der Volkszählung	50	50	—	
Summe der einmaligen Einnahmen:			50	50	—	
Gesamteinnahmen:			130	180	330	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			130	180	330	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
012 00		Gehälter der Beamten	54 560	53 290	43 334	
012 01		Bergütung der Angestellten	28 900	24 860	21 894	
012 02		Verorgungsausgaben für Beamte	23 120	23 870	17 969	
012 03		Verorgungsausgaben für Angestellte	1 630	1 390	1 262	
012 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	880	—	—	
012 05		Sonstige persönliche Ausgaben	430	430	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
012 10		Ausgabe laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 13 122 RM		21 442	17 660	
		Nr. 8 30 "		390	60	
		Nr. 9 350 "		350	350	
		13 502 RM	13 502	—	—	
012 11		Geschäftsbedürfnisse	1 470	2 000	1 860	
3. Sächliche Zweckausgaben						
012 30		Erhebungskosten für kleinere Zählungen	100	100	—	
012 31		Vermischte Ausgaben	100	78	—	
—		Weggefallene Nummern	—	51 800	—	
Gesamtausgaben:			124 692	180 000	104 389	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			124 692	180 000	104 389	
Reineinnahmen:			130	180	330	
Zuschußbedarf:			124 562	179 820	104 059	

Fin
statist
Kennz

020

0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
020 Standesamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
020 10		Standesamtliche Gebühren	60 000	49 000	50 264	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
020 30		Herstellung von Fotokopien für Behörden und andere	750	1 500	698	
020 31		Benutzung der Uebertragungsgeräte der Standesämter Innenstadt	1 200	1 200	—	
020 32		Erlös aus dem Verkauf der Familienstammbücher	12 000	9 600	10 862	
Gesamteinnahmen:			73 950	61 300	61 824	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			73 950	61 300	61 824	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
020 00		Gehälter der Beamten	63 040	64 530	52 475	
020 01		Vergütung der Angestellten	58 740	45 960	40 478	
020 02		Verorgungsausgaben für Beamte	26 710	28 910	21 764	
020 03		Verorgungsausgaben für Angestellte	7 440	5 020	4 556	
020 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 060	—	—	
020 05		Sonstige persönliche Ausgaben	660	660	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
020 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 13 470 RM		10 025	8 330	
		Nr. 8 122 „		52	66	
		Nr. 9 800 „		1 000	590	
		14 392 RM	14 392	—	—	
020 11		Geschäftsbedürfnisse	6 383	4 640	5 327	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
020 30		Unterhaltung und Betrieb des Fotokopiegeräts „Siemens Reproduktionsapparat“	6 300	6 000	5 984	
020 31		Neuanfertigung von beschädigten Standesregistern, Kirchenbüchern und Namensverzeichnissen	4 000	3 000	—	
020 32		Aus schmückung der Trauzimmer	5 000	2 500	998	
Zu übertragen:			193 725	172 297	140 568	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansaß 1939 <i>R.M.</i>	Ansaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	193 725	172 297	140 568	
020 33		Unterhaltung und Ergänzung der Uebertra- gungsgeräte	2 000	1 000	—	
020 34		Beschaffung des Werkes „Mein Kampf“ zur Aushändigung an Ehegattliche	41 080	30 000	18 237	
020 35		Familienbücher	9 000	7 500	5 823	
		6. Sonstige Ausgaben.				
020 60		Steuern und Abgaben	300	—	—	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	246 105	210 797	164 628	
		Einmalige Ausgaben.				
020 80		Ausstattung der Standesämter	4 500	4 500	11 250	
020 81		Beschaffung von Amtsböden	930	800	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	5 430	5 300	11 250	
		Gesamtausgaben:	251 535	216 097	175 878	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	251 535	216 097	175 878	
		Reineinnahmen:	73 950	61 300	61 824	
		Zuschußbedarf:	177 585	154 797	114 054	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
021 Versicherungsamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen:						
4. Zuweisungen.						
○	021 40	Von der Reichsversicherungsanstalt für Aus- stellung von Versicherungskarten	3 000	2 700	3 481	
—		Weggefallene Nummern	—	—	30	
Gesamteinnahmen:			3 000	2 700	3 511	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			3 000	2 700	3 511	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
021 00		Gehälter der Beamten	66 100	59 200	60 168	
021 01		Vergütungen der Angestellten	24 540	20 330	22 983	
021 02		Verorgungsausgaben für Beamte	28 010	26 520	24 792	
021 03		Verorgungsausgaben für Angestellte	4 240	2 910	2 351	
021 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	220	—	—	
021 05		Sonstige persönliche Ausgaben	400	400	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
021 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 2 830 RM		2 720	2 305	
		Nr. 8 45 "		25	29	
		Nr. 9 350 "		350	155	
		3 225 RM	3 225	—	—	
021 11		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	45	45	5	
—		Weggefallene Nummern	—	230	8 560	
Gesamtausgaben:			126 780	112 730	121 348	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			126 780	112 730	121 348	
Reineinnahmen:			3 000	2 700	3 511	
Zufußbedarf:			123 780	110 030	117 837	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
022 Wahlamt.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
022 30		Zahlungen der Firma Schwann für Arbeiten am Adreßbuch	600	600	—		
4. Zuweisungen.							
022 40		Erstattung der Kosten für Volksabstimmungen	25 000	25 000	—	Zu Nr. 022 40: Mehreinnahmen für bei 022 81 der Ausgaben in Zugang stellen.	
7. Sonstige Einnahmen.							
022 71		Vermischte Einnahmen	10	10	—		
---		Weggefallene Nummern	—	10	—		
Gesamteinnahmen:			25 610	25 620	—		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reineinnahmen:			25 610	25 620	—		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.							
022 00		Gehälter der Beamten	45 130	27 460	22 330		
022 01		Vergütungen der Angestellten	41 050	14 560	12 823		
022 02		Versorgungsausgaben für Beamte	19 120	12 300	9 259		
022 03		Versorgungsausgaben für Angestellte	1 620	780	708		
022 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 380	—	—		
022 05		Sonstige persönliche Ausgaben	270	270	—		
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.							
022 10		Ausgaben laut Sammelnachweis					
		Nr. 7 2 288 RM		2 214	2 295		
		Nr. 8 28 „		23	21		
		Nr. 9 450 „		550	463		
		2 766 RM	2 766	—	—		
022 11		Geschäftsbedürfnisse	100	123	87		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
022 30		Unterhaltung der Wahlkartei, Urnen und Verschläge	300	300	286		
022 31		Kosten von Volksabstimmungen	25 000	25 000	29 000	Zu 022 31: Siehe 022 40 der Einnahmen.	
Gesamtausgaben:			136 736	83 580	77 272		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reinausgaben:			136 736	83 580	77 272		
Reineinnahmen:			25 610	25 620	—		
Zuschußbedarf:			111 126	57 960	77 272		

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
023 Stadtverwaltungsbericht.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
023 10		Verwaltungsgebühren	3 000	4 900	5 756	
4. Zuweisungen.						
023 40		Erstattung von Befoldungskosten	12 300	11 867	11 867	
023 41		Erstattung der sächlichen Kosten	1 640	1 640	1 943	
—		Weggefallene Nummern	—	—	17 119	
Gesamteinnahmen:			16 940	18 407	36 685	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			16 940	18 407	36 685	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
023 00		Gehälter der Beamten	35 790	32 390	26 339	
023 01		Vergütung der Angestellten	5 440	5 270	4 641	
023 02		Verorgungsausgaben für Beamte	15 170	14 510	10 923	
023 03		Verorgungsausgaben für Angestellte	710	570	517	
023 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	90	—	—	
023 05		Sonstige persönliche Ausgaben	160	160	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
023 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 1 824 RM		2 024	2 240	
		Nr. 8 20 "		20	20	
		Nr. 9 350 "		350	390	
		2 194 RM	2 194	—	—	
023 11		Geschäftsbedürfnisse	200	500	400	
—		Weggefallene Nummern	—	—	17 119	
Gesamtausgaben:			59 754	55 794	62 589	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			59 754	55 794	62 589	
Reineinnahmen:			16 940	18 407	36 685	
Zuschußbedarf:			42 814	37 387	25 904	

0. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
024 Schiedsmänner.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
024 10		Schiedsmannsgebühren	4 200	4 000	4 838	
Gesamteinnahmen:			4 200	4 000	4 838	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			4 200	4 000	4 838	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
024 10		Geschäftsbedürfnisse der Schiedsmänner	4 200	4 500	4 388	
Gesamtausgaben:			4 200	4 500	4 388	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			4 200	4 500	4 388	
Reineinnahmen:			4 200	4 000	4 838	
Zuschußbedarf:			—	500	— 450	

O. Allgemeine Verwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansch 1939 <i>R.M.</i>	Ansch 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
030 Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw.						
(Soweit nicht bei sonstigen Haushaltsstellen veranschlagt.)						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
030 60		Deutscher Gemeindegtag	26 500	13 250	12 475	Zu Arn. 030 60 bis 030 67: Siehe Anhang. Zu Nr. 030 60: Doppelter Beitrag als Baumlage für das Verwaltungs- gebäude des Deut- schen Gemeindetages in Berlin.
030 61		Provincialinstitut für Arbeits- und Berufs- forschung	3 000	3 000	3 000	
030 62		N.S. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“	600	600	600	
030 63		Deutschtumsfonds	500	500	500	
030 64		Nordische Gesellschaft	200	220	220	
030 65		Schloßbauverein Burg a. d. Wupper	25	20	20	
030 66		Industrieklub	320	—	200	
030 67		Deutscher Automobil-Club e. V.	80	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	252	617	
Gesamtausgaben:			31 225	17 842	17 632	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)						

040 Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters.

Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
040 60		Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters	50 000	46 050	34 362	
Gesamtausgaben:			50 000	46 050	34 362	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)						

1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 RM.	Ansatz 1938 RM.	Rechnung 1937 RM.	Erläuterungen
100 Staatliche Polizei.						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
○	100 60	Beitrag zu den Kosten der staatlichen Polizei	1 756 000	1 756 000	1 755 312	
Gesamtausgaben: (Reinausgaben und Zuschußbedarf)			1 756 000	1 756 000	1 755 312	

110 Polizeiamt.

		<u>Einnahmen.</u>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		1. Gebühren und Beiträge.				
	110 10	Gebührenpflichtige Entscheidungen aus dem Einzelhandelschutzgesetz, Leichenpässe, Fischerlaubnischeine pp.	9 000	7 500	10 111	
	110 11	Polizeistrafgelder und Zwangsstrafen	1 200	1 500	1 160	
	110 12	Amtliche Untersuchungsgebühren und Strafgelder	5 500	5 000	8 866	
	110 13	Benutzungsgebühren von kurzfristig untergebrachten Obdachlosen	7 500	—	—	Su Nr. 110 13: Siehe Nr. 110 28 Ausgaben.
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
	110 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	50	—	—	
		4. Zuweisungen.				
○	110 40	Erstattung von Transportkosten für Fürsorgezöglinge und ähnliches	1 800	1 500	2 457	Su Nr. 110 40: Nebeneinnahmen bei Nr. 110 61 Ausgaben in Su zu bringen.
○	110 41	Erstattung von Ausgaben für das Eichgeschäft	740	1 100	767	
		7. Sonstige Einnahmen.				
	110 70	Fundangelegenheiten	2 500	2 500	4 048	Su Nr. 110 70: Nebeneinnahmen bei Nr. 110 96 Ausgaben in Su zu bringen.
	110 71	Bermischte Einnahmen	1 000	300	232	
	—	Weggefallene Nummern	—	165 000	168 250	
Gesamteinnahmen:			29 290	184 400	195 891	
Darunter Erstattungen			—	—	—	
Reineinnahmen:			29 290	184 400	195 891	

I. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
110 00		Gehälter der Beamten	261 860	305 740	347 548	
110 01		Vergütungen der Angestellten	37 190	28 340	33 241	
110 02		Löhne der Arbeiter	210	520	208	
110 03		Versorgungsausgaben für Beamte	314 230	150 970	142 428	
110 04		Versorgungsausgaben für Angestellte	5 060	4 220	3 729	
110 05		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	620	—	—	
110 06		Ruhelöhne für Arbeiter	420	—	—	
110 07		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	460	—	—	
110 08		Sonstige persönliche Ausgaben	1 730	1 600	—	In Nr. 110 08: Darunter 130.— 1938 lt. Sammelnachweis 3.
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
110 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 6 054 RM		5 883	6 600	
		Nr. 8 112 „		124	118	
		Nr. 9 900 „		1 000	519	
		7 066 RM	7 066	—	—	
110 11		Geschäftsbedürfnisse	50	650	282	
2. Persönliche Zweckausgaben.						
110 20		Löhne der Arbeiter	15 000	17 000	14 354	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
110 30		Beschaffung und Unterhaltung von Fahrrädern, Pauschalen für Bekleidung und Privatfahr- räder der Hilfsflurhüter pp.	1 350	9 930	—	
110 31		Beschaffungs-, Futter- und Ausbildungskosten für Polizeihunde	370	400	408	
110 32		Desinfektionskosten bei ansteckenden Krank- heiten	600	800	612	
110 33		Nahrungsmittelkontrolle	16 400	16 400	11 880	
110 34		Seuchenbekämpfung	10 840	12 840	11 668	In Nr. 110 34: Darunter 5 000 RM an Unterabschnitt 7104 Fuhrpark —
110 35		Anmietung von Räumen für das Eichgeschäft einschl. Licht, Heizung usw.	450	640	344	In Nr. 110 36: Siehe Nr. 110 70 der Einnahmen. Darun- ter 760 RM an Un- terabschnitt 7104 — Fuhrpark —
110 36		Fundangelegenheiten	2 000	2 000	2 329	In Nr. 110 38: Siehe Nr. 110 13 der Einnahmen.
110 37		Kartoffelfäher-Abwehrdienst	400	—	—	
110 38		Kosten für die kurzfristige Unterbringung Ob- dachloser	10 000	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
110 60		Steuern und Abgaben	70	60	37	
110 61		Transport von Fürsorgezöglingen	1 800	1 500	2 457	In Nr. 110 61: Siehe Nr. 110 40 der Einnahmen.
110 62		Projektkosten	100	—	—	
110 63		Vermischte Ausgaben	220	254	329	
—		Weggefallene Nummern	—	1 017 196	1 054 425	
Gesamtausgaben:			688 496	1 578 067	1 633 516	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			688 496	1 578 067	1 633 516	
Reineinnahmen:			29 290	184 400	195 891	
Zuschußbedarf:			659 206	1 393 667	1 437 625	

1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
III Baupolizeiamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
111 10		Gebühren, Strafgelder usw.	150 000	150 000	326 502	
		Weggefallene Nummern:	—	40	779	
		Gesamteinnahmen:	150 000	150 040	327 281	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	150 000	150 040	327 281	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
111 00		Gehälter der Beamten	175 790	164 090	154 454	
111 01		Vergütungen der Angestellten	80 630	52 610	54 424	
111 02		Verorgungsausgaben für Beamte	74 490	73 510	62 062	
111 03		Verorgungsausgaben für Angestellte	3 140	1 280	1 051	
111 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	2 700	—	—	
111 05		Sonstige persönliche Ausgaben	1 060	1 060	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
111 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 12 923 RM		12 487	4 663	
		Nr. 8 77 „		72	70	
		Nr. 9 650 „		650	500	
		13 650 RM	13 650	—	—	
111 11		Reise- und Umzugskosten	600	300	280	
111 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	250	150	121	
6. Sonstige Ausgaben.						
111 60		Baubefichtigungen	100	100	—	
111 61		Zwangsräumungen	500	500	—	
—		Weggefallene Nummern	—	3 960	26 425	
		Gesamtausgaben:	352 910	310 769	304 050	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	352 910	310 769	304 050	
		Reineinnahmen:	150 000	150 040	327 281	
		Zuflußbedarf:	202 910	160 729	— 23 231	

1. Polizei.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R. M.</i>	Ansatz 1938 <i>R. M.</i>	Rechnung 1937 <i>R. M.</i>	Erläuterungen
20 Luftschutz.						
<u>Einnahmen.</u>						
Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
120 20		Gehälter der Beamten	17 060	5 070	—	
120 21		Vergütung der Angestellten	11 340	7 770	—	
120 22		Löhne der Arbeiter	4 600		—	
120 23		Versorgungsausgaben für Beamte	7 230	2 270	—	
120 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	810	690	—	
120 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	210	—	—	
120 26		Sonstige persönliche Ausgaben	100	100	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
120 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 1 769 RM		1 240	—	
		Nr. 8 165 „		160	—	
		Nr. 9 250 „		250	—	
		2 184 RM	2 184	—	—	
120 31		Reise-, Straßenbahn-, Ausbildungs- und Schu- lungskosten, Lohnausfall	4 224	3 000	—	
120 32		Miete, Reinigung, Beleuchtung	6 500	4 300	—	
120 33		Unterhaltung der öffentlichen Sammelstuh- räume	10 000	8 000	—	
120 34		Ergänzung und Unterhaltung des Büro- und Lagerinventars, Ausstattung des Schulungs- raumes	7 000	1 200	—	
120 35		Unterhaltung der Kraftwagen	4 000	—	—	
120 36		Förderung des SHD.	6 000	6 000	—	
120 37		Vermischte Ausgaben	1 292	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	50 500	49 875	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			82 550	90 550	49 875	
Einmalige Ausgaben.						
120 80		Kraftwagen	2 500	—	—	
120 81		Fahrbare Pumpen	22 000	—	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			24 500	—	—	
Gesamtausgaben:			107 050	90 550	49 875	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)						

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
200 Allgemeine Schulverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
200 10		Verwaltungsgebühren	50	100	40	
7. Sonstige Einnahmen.						
200 70		Bermischte Einnahmen:	50	50	—	
Gesamteinnahmen:			100	150	40	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			100	150	40	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
200 00		Gehälter der Beamten	126 380	121 920	119 511	
200 01		Vergütungen der Angestellten	49 150	42 230	—	
200 02		Löhne der Arbeiter	2 400	2 700	2 510	
200 03		Versorgungsausgaben für Beamte	56 950	57 185	46 000	
200 04		Versorgungsausgaben für Angestellte	34 290	25 400	23 388	
200 05		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 410	—	—	
200 06		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	60	—	—	
200 07		Sonstige persönliche Ausgaben	10 090	10 090	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
200 10		Laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 19 009 RM		9 040	—	
		Nr. 8 120 „		115	—	
		Nr. 9 600 „		900	—	
		19 729 RM	19 729	—	—	
200 11		Geschäftsbedürfnisse	2 700	6 190	7 059	
200 12		Sonstige sächliche Ausgaben	105	105	104	
6. Sonstige Ausgaben.						
200 60		Vereinsbeiträge	10	10	10	
Gesamtausgaben:			303 274	275 885	198 582	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			303 274	275 885	198 582	
Reineinnahmen:			100	150	40	
Zuflußbedarf:			303 174	275 735	198 542	

Zu Nr. 200 00:
Siehe Anhang.

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
210 Volksschulen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen:						
1. Gebühren und Beiträge.						
210 10		Gebühren	50	100	10	
210 11		Schulstrafgelder	200	200	493	
2. Miete, Pacht.						
210 20		Mieten für Wohnungen und Schulräume von Dritten	109 400	90 060	74 731	
210 21		Desgleichen von anderen Unterabschnitten . . .	20 480	19 740	25 265	
210 22		Pachten	250	250	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
210 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	150	250	—	
210 31		Erstattung von Fernspreckgebühren, Versiche- rungsbeiträgen usw.	900	500	4 555	
210 32		Erstattung der Kosten der an die Mittel-, Höheren und Fach- und Berufsschulen ab- gegebenen Reinigungsmaterialien usw.	10 070	9 820	7 930	
4. Zuweisungen.						
210 40		Staatszuschuß für die private jüdische Volksschule	—	7 000	7 100	
5. Zinsen.						
210 50		Zinsertrag der Schulbaurücklage	4 585	—	—	
210 51		Zinsertrag der Gsfriede-Bohwinkel-Stiftung . . .	494	494	538	
210 52		Zinsertrag der Grevel-Stiftung	16	16	[18]	
210 53		Aus Grundstücksrestkaufpreisen	462	563	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
210 70		Erlös aus den Erträgen der Schulgärten	500	800	1 214	
210 71		Vermischte Einnahmen	500	200	415	
—		Weggefallene Nummern	—	—	32 522	
Gesamteinnahmen:			148 057	129 993	154 773	
Darunter Erstattungen:			30 550	29 560	33 170	
Reineinnahmen:			117 507	100 433	121 603	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
210 20		Gehälter der Lehrkräfte und Fachberater (Beamte)	2 134 000	1 977 500	1 950 846	
210 21		Vergütungen der Angestellten	4 000	5 000	—	
210 22		Vergütungen der Schulhausmeister	207 000	192 500	191 321	
210 23		Löhne der Arbeiter	12 320	12 120	9 627	
210 24		Versorgungsausgaben für Beamte	13 100	13 100	13 043	
210 25		Ruhelöhne usw. der Arbeiter	4 400	5 610	5 275	
210 26		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	310	—	—	
210 27		Befoldung von Hilfskräften	50 000	67 000	61 229	
210 28		Eigenunfallversicherung	70	—	—	
210 29		Sonstige persönliche Ausgaben	27 590	43 400	41 833	
Zu übertragen:			2 452 790	2 316 230	2 273 174	

Zu Nr. 210 21:
 Vom Unterabschnitt
 000 Hauptverwaltung
 und Verwaltungs-
 stellen in den Ver-
 orten 2 480 RM
 330 Volksbüchereien
 2 000 RM
 491 Kindergarten
 500 RM
 550 Sportplätze, Turn-
 hallen, Strandbäder
 15 000 RM
 570 Einrichtungen der
 Jugendertüchtigung
 500 RM

Zu Nr. 210 32:
 Vom Unterabschnitt
 220 Mittlere Schulen
 2 000 RM
 230 Höhere Schulen
 5 000 RM
 240 Berufsschulen
 2 700 RM
 260 Bildstelle
 250 RM
 272 Düsseldorf
 Frauenakademie
 60 RM

Zu Nr. 210 50:
 Mehreinnahmen sind
 bei Nr. 210 50 der
 Ausgaben in Zugang
 zu stellen.

**Zu Nrn. 210 51 und
 210 52:**
 Mehreinnahmen sind
 bei Nrn. 210 57 bzw.
 210 58 der Aus-
 gaben in Zugang zu
 stellen.

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1939 <i>R.M.</i>	Anjaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	2 452 790	2 316 230	2 273 174	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
210 30		Ausgaben laut Sammelnachweis		6 992	9 301	
		Nr. 7 8 657 RM		12 664	11 336	
		Nr. 8 12 628 "		173 815	150 200	
		Nr. 9 202 115 "		186 000	198 000	
		Nr. 10 186 450 "		—	—	
		Nr. 11 121 100 "		—	—	
		530 950 RM	530 950			
210 31		Reise- und Umzugskosten	2 500	3 000	2 482	
210 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	96 000	119 490	133 876	Zu Nr. 210 32: Darunter an Unter- abschnitt 000 Hauptverwaltung und Verwaltung den Vororten
210 33		Lehr- und Unterrichtsmittel	88 000	94 000	77 995	50 B 220 Mittlere Schulen 7 000 B
210 34		Lernmittel für unbemittelte Schulkinder	33 000	38 000	36 725	920 Grundstücksver- waltung 1 623 B
210 35		Schulgärten	7 500	6 500	5 506	
210 36		Schulsport und Schulausflüge	61 400	60 400	55 467	
210 37		Für Ferianausflüge armer Volksschulkinder	494	494	538	
210 38		Für den Leiter der evang. Schule in Benath	16	16	[18]	
210 39		Vermischte Ausgaben	1 950	4 500	1 360	Zu Nr. 210 33: Darunter an Unter- abschnitt 200 Bildhalle 4 000 B
		4. Schuldendienst.				
210 40		Zinsen	42 063	45 035	54 104	310 Landes- u. Stab- bibliothek 300 B
210 41		Tilgung	37 711	89 070	392 168	Zu 210 40: Darunter an Unter- abschnitt 550 Sportplätze, Turn- hallen, Strandbäder usw. 5 900 B 7112 Badeanstalten 12 000 B
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
210 50		Ertrag an die Schulbaurücklage	4 585	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
210 60		Steuern und Abgaben	42 480	42 480	25 832	Zu Nr. 210 37 und 210 38: Siehe Nr. 210 37 bzw. 210 38 der Ein- nahmen.
210 61		Bildschmuck	3 000	3 500	3 889	
210 62		Arbeitsaushilfe usw. für Schulhausmeister	57 000	47 300	48 994	
210 63		An den Unterabschnitt 7113, Wald-, Park- und Gartenanlagen, für gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe	2 380	2 380	—	Zu Nr. 210 50: Siehe Nr. 210 50 der Einnahmen.
210 64		Kosten bei Haftverbüßung wegen Schulver- säumnis	50	50	—	
210 65		Ergänzung von Verbandkästen	450	300	249	
210 66		Für soziale Einrichtungen	6 750	12 750	10 195	
210 67		Ergänzung der Personalbogen für Hilfschul- kinder mit Lichtbildern	1 400	900	810	
210 68		Landjahr	4 500	5 000	3 654	
210 69		Zuschuß an die private jüdische Volksschule	—	20 000	20 000	
—		Weggefallene Nummern	—	—	50 920	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	3 476 969	3 290 866	3 566 775	[18]
		Einmalige Ausgaben.				
210 80		Anstrich der Wände und innere Instandsetzung der Hans-Schemm-Schule	18 000	70 000	127 600	
210 81		Verdunkelungsanlagen zwecks Lichtbildvorfüh- rungen und Auswechslung von Lichtleitungen	4 500	5 500	6 000	
210 82		Herrichtung der Schulhöfe und Zuwege, Errich- tung eines Fahrradschuppens, Erweiterung eines Hofeinganges	35 950	37 050	35 000	
210 83		Beschaffung und Instandsetzung von Nähmaschi- nen und Personenwaagen	6 000	6 000	5 000	
210 84		Erweiterung von Heizungsanlagen, Aenderung an Kessel- und Rohranlagen und Neueinbau von Anlagen	26 000	20 000	42 300	
210 85		Ausbau von Gemeinschafts- und Turnräumen, eines Film- und eines Lehrmittelraumes, Einrichtung von Kochküchen	27 000	7 720	4 350	
		Zu übertragen:	117 450	146 270	220 250	

2. Schulwesen.

Finanz- kategorische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	117 450	146 270	220 250	
210 86		Neu- und Erweiterungsbau von Schulen und Turnhallen bzw. an die Schulbaurücklage	400 000	550 000	—	In Nr. 210 86: Zweite Rate für den Schulneubau in der Siedlung am Fahrenhof. Die Gesamtkosten sind auf 130 000 RM. veranschlagt. Die erste Rate von 800 000 RM. war im Haushaltsplan 1938 vorgegeben. Die Schlussrate von 280 000 RM. soll 1946 bereitgestellt werden.
210 87		Antauf von Grundstücken und Herrichtung von Turn- und Spielplätzen	61 020	—	—	
210 88		Einrichtung eines Badezimmers in der Dienstwohnung Lindenstraße 130	1 000	—	5 000	
—		Beggefallene Nummern	—	—	508 299	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	579 470	696 270	733 549	
		Gesamtausgaben:	4 056 439	3 987 136	4 300 324	
		Darunter Erstattungen:	30 550	29 560	33 170	
		Reinausgaben:	4 025 889	3 957 576	4 267 154	[18]
		Reineinnahmen:	117 507	100 433	121 603	[18]
		Zuschußbedarf:	3 908 382	3 857 143	4 145 551	

220 Mittlere Schulen.

<u>Einnahmen.</u>					
Fortdauernde Einnahmen:					
1. Gebühren und Beiträge.					
220 10	Schulgeld	332 000	327 340	327 909	
220 11	Schulgeld für den Kindergarten	600	600	586	
220 12	Verwaltungsgebühren	20	20	10	
2. Miete, Pacht.					
220 20	Mieten für Wohnungen und Schulräume von Dritten	6 500	6 800	6 204	
220 21	Desgleichen von anderen Unterabschnitten	10 500	10 500	10 450	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.					
220 30	Erstattung von Fernspreckgebühren	100	60	105	
7. Sonstige Einnahmen.					
220 70	Vermischte Einnahmen	10	10	6 000	
—	Beggefallene Nummern	—	—	77 414	
	Gesamteinnahmen:	349 730	345 330	428 678	
	Darunter Erstattungen:	10 500	10 500	10 450	
	Reineinnahmen:	339 230	334 830	418 228	

In Nr. 220 21:
vom Unterabschnitt
271 Gemeindeverwal-
tungs- und Spar-
kassenschule für den
Gau Düsseldorf
450 RM
210 Volksschulen
7 000 RM
550 Sportplätze, Turn-
hallen, Strandbäder
usw.
3 000 RM
570 Einrichtungen der
Jugendertüchtigung
50 RM

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansch 1939 <i>R.M.</i>	Ansch 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
220 20		Gehälter der Lehrkräfte (Beamte)	814 200	751 000	873 376	Zu Nr. 220 20: Stellenbeiträge an die Landesmittelschulstelle.
220 21		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	1 800	—	—	
220 22		Vergütungen der Schulhausmeister	25 050	21 400	147 48	
220 23		Verorgungsausgaben für Beamte	4 530	4 530	4 525	
220 24		Befoldung von Hilfskräften	5 000	6 500	3 021	
220 25		Sonstige persönliche Ausgaben	—	400	—	
3 Sächliche Zweckausgaben.						
220 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 3 468 RM		2 171	2 470	
		Nr. 8 1 330 "		1 280	1 080	
		Nr. 9 36 280 "		14 380	10 300	
		Nr. 10 26 200 "		24 000	19 702	
		Nr. 11 17 700 "				
		84 978 RM	84 978	—	—	
220 31		Reise- und Umzugskosten	200	200	—	
220 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	13 000	17 300	18 198	Zu Nr. 220 32: Darunter an Un- terabschnitt 210 Volksschulen 2 000
220 33		Lehr- und Unterrichtsmittel	7 500	7 500	8 145	
220 34		Lernmittel für unbemittelte Schüler und Schülerinnen und Schülerbücherei	4 000	4 000	3 296	Zu Nr. 220 33: Darunter an Un- terabschnitt 290 städtische 113 Wald-, Park- Gartenanlagen 340
220 35		Schulgärten	500	500	—	
220 36		Schulsport	6 000	4 500	—	
220 37		Instandhaltung und Beschaffung von Turn-, Spiel- und Sportgeräten	4 000	3 000	2 000	Die Nrn. 220 35 220 36 sind unter deckungsabhängig.
220 38		Vermischte Ausgaben	1 002	1 451	782	
6. Sonstige Ausgaben.						
220 60		Steuern und Abgaben	6 500	6 000	5 184	Zu Nr. 220 60: Darunter an Un- terabschnitt 7112 Badeanstalten 4 000 532 Stadion 1 000
220 61		Bildschmuck	1 000	1 000	—	
220 62		Arbeitsaushilfe usw. für die Schulhausmeister einschl. Vertretungskosten	9 000	8 400	6 649	
220 63		Material für den Übungskindergarten	150	—	—	
220 64		An den Unterabschnitt 7113, Wald-, Park- und Gartenanlagen, für gärtnerische Unterhal- tung der Schulhöfe	120	120	—	
—		Weggefallene Nummern	—	4 568	29 009	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			988 530	884 200	1 002 485	
Einmalige Ausgaben.						
220 80		Bauliche Aenderungen, Beschaffung der erfor- derlichen Einrichtungsgegenstände	8 000	7 000	72 400	
220 81		Errichtung einer Turnhalle (Schlußrate)	40 000	100 000	—	
220 82		Beschaffung von Nähmaschinen und Musik- instrumenten	3 200	—	—	
220 83		Einbau einer Heizung im Vorderhaus der Mädchen-Mittelschule a. d. Florastraße	4 000	—	—	
220 84		Instandsetzung der Schulhöfe	5 000	—	—	
220 85		Errichtung von Fahrradständern	2 500	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	5 000	3 950	
Summe der einmaligen Ausgaben:			62 700	112 000	76 350	
Gesamtausgaben:			1 051 230	996 200	1 078 835	
Darunter Erstattungen:			10 500	10 500	10 450	
Reinausgaben:			1 040 730	985 700	1 068 385	
Reineinnahmen:			339 230	334 830	418 228	
Zusatzbedarf			701 500	650 870	650 157	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R. M.</i>	Ansatz 1938 <i>R. M.</i>	Rechnung 1937 <i>R. M.</i>	Erläuterungen
230 höhere Schulen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
230 10		Schulgeld	1 228 800	1 335 640	1 324 827	
230 11		Schulgeld für die Kiebungskindergärten	6 000	3 000	—	
230 12		Verwaltungsgebühren	30	30	20	
2. Miete, Pacht.						
230 20		Mieten für Wohnungen und Schulräume von anderen	9 000	10 000	13 330	
230 21		Desgleichen von anderen Unterabschnitten	17 100	12 100	16 620	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
230 30		Erstattung von Besoldungen	14 000	13 800	14 093	
230 31		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	40	—	
230 32		Erstattung von Fernspreckgebühren usw.	1 000	1 000	1 218	
4. Zuweisungen.						
230 40		Staatszuschuß für die ehemaligen privaten hö- heren Mädchenschulen	75 000	75 000	75 000	
230 41		Aus dem Bergischen Schulfonds	375	750	375	
5. Zinsen.						
230 50		Zinsertrag der Stiftungen zu Unterstützungen an junge Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zum Abiturienten- examen besuchen	1 088	1 087	[1 184]	
230 51		Zinsertrag der Stiftungen zu Erziehungsbei- hilfen und Prämien	494	494	[538]	
230 52		Zinsertrag der Stiftung des Schubad-Schmidt- Lyzeums	110	112	[2 371]	
230 53		Zinsertrag der Pensions-, Witwen- und Waisen- stiftungen	1 016	1 015	1 106	
7. Sonstige Einnahmen.						
230 70		Beiträge der Lehrkräfte des Hindenburg-Gym- nasiums zur Witwen- und Waisenpensions- stiftung	280	258	299	
230 71		Schullandheim Krainhagen	26 000	—	—	
230 72		Vermischte Einnahmen	40	40	243	
—		Weggefallene Nummern	—	—	3 798	
Gesamteinnahmen:			1 380 373	1 454 356	1 451 045	
Darunter Erstattungen:			19 600	14 600	16 620	
Reineinnahmen:			1 360 773	1 439 756	1 434 425	
					[4 093]	
					[4 093]	

Zu Nr. 230 21:
Vom Unterabschnitt
550 Sportplätze, Turn-
hallen, Strandbäder
usw. 12 000 RM
570 Einrichtungen der
Jugendertüchtigung
100 RM
240 Berufsschulen
5 000 RM
Zu Nr. 230 30:
Darunter 2 500 RM
vom Unterabschnitt
353, Beruflicher Bei-
matrikulum.

**Zu Nr. 230 50 bis
230 53:**
Rehereinnahmen sind
bei den entsprechen-
den Nr. 230 37 und
230 38 der Ausgaben
in Zugang zu stellen.

Zu Nr. 230 70:
Siehe Nr. 230 38 der
Ausgaben.
Zu Nr. 230 71:
Rehereinnahmen sind
bei Nr. 230 66 der
Ausgaben in Zugang
zu stellen.

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1939 <i>R. M.</i>	Anjaß 1938 <i>R. M.</i>	Rechnung 1937 <i>R. M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
230 20		Gehälter der Lehrkräfte (Beamte)	2 370 000	2 340 000	2 350 353	
230 21		Bergütungen der Lehrkräfte (Angestellte) . . .	32 000	22 000	—	
230 22		Bergütungen der Angestellten	30 400	27 920	49 349	
230 23		Bergütungen der Schulhausmeister	58 750	53 550	49 824	
230 24		Löhne der Arbeiter	2 500	2 400	2 152	
230 25		Versorgungsausgaben für Lehrkräfte (Beamte)	825 000	805 000	793 233	Zu Nr. 230 25: Darunter 140 000 RM Renten für ehema- lige Lehrkräfte in Privatlehen.
230 260		Versorgungsausgaben für Angestellte	10 670	7 970	4 876	
230 261		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	950	—	—	
230 270		Ruhelöhne für Arbeiter	620	670	640	
230 271		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	60	—	—	
230 28		Besoldung von Hilfskräften	20 000	20 000	12 846	
230 29		Sonstige persönliche Ausgaben	4 050	4 030	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
230 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 16 730 RM		13 928	13 984	
		Nr. 8 3 873 „		3 925	2 771	
		Nr. 9 82 740 „		92 690	54 073	
		Nr. 10 85 700 „		81 800	83 000	
		Nr. 11 47 400 „		—	—	
		236 443 RM	236 443	—	—	
230 31		Reise- und Umzugskosten	2 500	2 500	1 312	Zu Nr. 230 31: RM Nr. 230 67 deckungsfähig.
230 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	38 000	65 000	64 053	Zu Nr. 230 32: Darunter an Um- abschnitt 210 Volksschulen 5 000 RM
230 33		Lehr- und Unterrichtsmittel	55 000	60 000	86 085	
230 34		Lernmittel für unbemittelte Schüler und Schü- lerinnen und Schülerbücherei	8 000	8 000	4 166	Zu Nr. 230 33: Darunter an Um- abschnitt 260 Bildstelle 800 RM 7113 Wald-, Park- u. Gartenanlagen 455 RM
230 35		Schulgärten	1 000	1 000	—	
230 36		Schulsport und Instandhaltung und Beschaffung von Turn-, Spiel- und Sportgeräten	30 000	25 400	9 707	
230 37		Verwendung des Ertrages der Stiftungen zu Unterstützungen, Erziehungsbeihilfen und Prämien				Zu Nr. 230 33 und 230 35: Die Nr. sind un- sich deckungsfähig.
230 370		Zu Unterstützungen an junge Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zum Abiturientenexamen besuchen	1 088	1 087	[1 184]	Zu Nr. 230 36: Darunter an Um- abschnitt 550 Sportplätze, Ten- nisplätzen, Strandbän- nen usw. 1 500 RM 551 Rheinstadion 4 000 RM
230 371		Zu Erziehungsbeihilfen und Prämien	494	494	[538]	
230 372		Zur Teilnahme bedürftiger Schülerinnen des Schubad-Schmidt-Lyzeums an nationalpoli- tischen Lehrgängen	110	112	116	7112 Badeanstalten 8 000 RM 552 Stadstadion 5 000 RM
230 38		Verwendung des Ertrages der Pensions-, Wit- wen- und Waisenstiftungen				Zu Nr. 230 37 u. 230 38: Siehe Nr. 230 bis 230 53 der Er- läuterungen.
230 380		Witwen- und Waisenpensionsstiftung des städt. Realgymnasiums (Hindenburg-Gymnasium)				
		a) Zinsen 542 RM				
		b) Beitrag der Lehrkräfte 280 „	822	800	889	
230 381		Desgl. der Luifenschule	52	52	57	
230 382		Realgymnasiallehrer-Pensionsstiftung	151	150	[164]	
230 383		Masberg-Stiftung (Witwen- u. Waisenstiftung der Rethelschule)	271	271	295	
		Zu übertragen:	3 728 931	3 640 749	3 583 781	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R. M.</i>	Ansatz 1938 <i>R. M.</i>	Rechnung 1937 <i>R. M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	3 728 931	3 640 749	[4 257] 3 583 781	
		4. Schuldendienst.				
230 40		Zinsen	25 867	24 028	✓ 25 074	
230 41		Tilgung	22 784	30 566	✓ 29 885	
		6. Sonstige Ausgaben.				
230 60		Beiträge für die Zweigstelle für den natur- wissenschaftlichen Unterricht und für das Schülerlandheim Hixenlinde	2 700	3 200	5 700	Zu Nr. 230 60: Darunter 200 RM an Unterabschnitt 310, Landes- und Stadt- bibliothek. Siehe An- hang. Zu Nr. 230 65: Darunter 220 RM an Unterabschnitt 713, Bald-, Park- und Gartenanlagen. Zu Nr. 230 66: Siehe Nr. 230 71 der Einnahmen. Zu Nr. 230 67: Mit Nr. 230 31 deckungsfähig.
230 61		Steuern und Abgaben	19 000	19 000	16 115	
230 62		Bildschmuck	2 000	2 000	—	
230 63		Arbeitsaushilfe usw. für die Schulhausmeister einschl. Vertretungskosten	31 000	28 250	28 138	
230 64		Material usw. für die Uebungskindergärten	1 500	1 000	—	
230 65		Unterhaltung der Schulvorgärten und der Baumbepflanzungen auf den Schulhöfen	320	320	100	
230 66		Schullandheim Krainhagen	36 000	—	—	
230 67		Trennungsentwässerungen	1 000	1 000	50	
230 68		Vermischte Ausgaben	5 302	8 523	7 619	
—		Weggefallene Nummern	—	28 419	33 361	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	3 876 404	3 787 055	[4 257] 3 729 823	
		Einmalige Ausgaben.				
230 80		Instandsetzungen, bauliche Aenderungen, Be- schaffung der erforderlichen Einrichtungs- gegenstände usw.	145 000	150 000	249 100	
230 81		Ausbesserung des Düsselgewölbes unter der Gu- drunschule	3 700	—	—	
230 82		Umänderung der Heizungsanlage in der Scharn- horstschule	17 500	—	—	
230 83		Beschaffung von Herden und Kühlschränken für die Hauswirtschaftsräume der Oberschulen für Mädchen	3 000	—	—	
230 84		Instandsetzung der Schulhöfe	23 000	—	—	
230 85		Errichtung von Fahrradständern	2 300	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	50 500	✓ 1 617 427	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	194 500	200 500	1 866 527	
		Gesamtausgaben:	4 070 904	3 987 555	[4 257] 5 596 350	
		Darunter Erstattungen:	19 600	14 600	16 620	
		Reinausgaben:	4 051 304	3 972 955	[4 257] 5 579 730	
		Reineinnahmen:	1 360 773	1 439 756	[4 093] 1 434 425	
		Zuflußbedarf:	2 690 531	2 533 199	[164] 4 145 305	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
240 Berufsschulen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
240 10		Schulgeld der freiwilligen Schüler und Schüle- rinnen	20 000	25 000	24 593	
240 11		Schulgeld für den Kindergarten der Mädchen- berufsschule	300	250	322	
240 12		Verwaltungsgebühren	450	420	795	
240 13		Schulstrafgelde	900	800	1 043	
2. Miete, Pacht.						
240 20		Mieten für Wohnungen und Schulräume . .	21 513	4 810	4 791	
240 22		Von anderen Unterabschnitten: Anteilige Kosten für Ueberlassung von Schulräumen	21 500	19 520	18 822	Zu Nr. 240 22: vom Unterabschnitt 250 Handelsschulen freiwilligen Me- lehrgängen 11 748 251 Meisterschule deutscher Hand- drukte 3 880 252 Fachschule für Handdrukte 3 830 270 Einrichtungen Jugendertüchtigung 9
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
240 30		Von anderen Unterabschnitten: Erstattung von Besoldungen	165 214	199 519	149 090	Zu Nr. 240 30: vom Unterabschnitt 250 Handelsschulen freiwilligen Me- lehrgängen 115 970 251 Meisterschule deutscher Hand- drukte 33 072 252 Fachschule für Handdrukte 14 170
240 31		Erstattung von Fernspreckgebühren usw. . .	100	100	129	
4. Zuweisungen.						
○ 240 40		Staatszuschuß	135 000	135 000	135 998	
○ 240 41		Anteil des Reichs an den Hinterbliebenenbezü- gen der Witwe eines Gewerbelehrers	916	3 060	3 062	
○ 240 42		Anteil des Staates an den persönlichen Aus- gaben	4 125	1 380	3 636	
240 43		Beitrag der Handelskammer	10 000	10 000	10 000	
5. Zinsen.						
240 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens	2 313	2 313	2 518	Zu Nr. 240 50: Mehreinnahmen bei Nr. 240 30 Ausgaben im Zus- atz zu stellen.
7. Sonstige Einnahmen.						
240 70		Von anderen Unterabschnitten: Anteil für Arbeitsaushilfe usw. der Schul- hausmeister	3 220	2 310	2 200	Zu Nr. 240 70: vom Unterabschnitt 250 Handelsschulen freiwilligen Me- lehrgängen 1 620 251 Meisterschule deutscher Hand- drukte 500 252 Fachschule für Handdrukte 700
240 71		Vermischte Einnahmen	15	48	557	
		Weggefallene Nummern	—	20	1 478	
Gesamteinnahmen:			385 566	404 550	359 034	
Darunter Erstattungen:			189 934	221 349	186 434	
Reineinnahmen:			195 632	183 201	172 600	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
240 20		Gehälter der Lehrkräfte (Beamte)	965 000	958 000	868 404	
240 21		Gehälter der Beamten	5 150	5 150	9 420	
240 22		Vergütungen der Schulhausmeister	30 270	27 400	21 005	
240 23		Vergütungen der Angestellten	26 220	18 410	24 610	
240 24		Versorgungsausgaben für Lehrkräfte (Beamte)	189 000	168 000	150 069	
240 25		Versorgungsausgaben für Beamte	2 180	2 305	2 675	
240 260		Versorgungsausgaben für Angestellte	5 870	4 460	5 466	
240 261		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	700	—	—	
240 27		Ruhelöhne usw. der Arbeiter	520	530	510	
240 28		Besoldung von Hilfskräften	106 000	105 200	80 745	
240 29		Sonstige persönliche Ausgaben	3 780	4 880	657	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
240 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 11 543 RM		7 865	3 924	
		Nr. 8 2 782 „		2 673	2 471	
		Nr. 9 50 665 „		46 085	29 315	
		Nr. 10 45 000 „		42 000	42 000	
		Nr. 11 32 300 „		—	—	
		142 290 RM	142 290	—	—	
240 31		Reise- und Umzugskosten	6 000	2 260	931	
240 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	22 400	57 200	60 215	Zu Nr. 240 32: Darunter an Unter- abschnitt 210 Volksschulen
240 33		Lehr- und Unterrichtsmittel	27 550	22 900	17 217	1 860 RM
240 34		Vermittelte für unbemittelte Schüler	7 200	6 400	4 755	230 Höhere Schulen
240 35		Schulspport	300	500	500	5 000 RM
240 36		Stipendien an Handwerkerschüler usw. sowie zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkern	2 313	2 313	2 518	Zu Nr. 240 33: Darunter an Unter- abschnitt 210 Volksschulen
						900 RM
						200 Bildstelle
						800 RM
						Zu Nr. 240 36: Siehe Nr. 240 50 der Einnahmen.
4. Schuldendienst.						
240 40		Zinsen	40 686	—	—	
240 41		Tilgung	31 053	4 065	4 064	
6. Sonstige Ausgaben.						
240 60		Steuern und Abgaben	5 000	4 100	3 116	
240 61		Bildschmuck	700	500	493	
240 62		Arbeitsaushilfe usw. für Schulhausmeister	16 400	14 700	13 570	
240 63		An den Unterabschnitt 7113, Wald-, Park- und Gartenanlagen, für gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe	280	280	—	
240 64		Kosten bei Haftverbüßung wegen Schulver- säumnis	50	50	—	
240 65		Ergänzung der Verbandskästen	150	150	87	
240 66		Soziale Einrichtungen	4 000	4 000	3 804	
240 67		Vermischte Ausgaben	580	464	680	
—		Weggefallene Nummern	—	—	12 078	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			1 641 642	1 512 840	1 365 299	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Einmalige Ausgaben.				
	240 80	Instandsetzungsarbeiten und Dachreparaturen .	40 000	56 970	58 000	
	240 81	Bauarbeiten im Schulgebäude Tellerlingstraße und Beschaffung von Einrichtungsgegenstän- den (2. Rate)	5 000	24 250	—	
	240 82	Ausstattung der graphischen Abteilung der Handwerker-Berufsschule (1. Rate)	6 000	—	—	
	240 83	Schaffung und Ausstattung von Übungsräu- men für die Laborantenklassen der Allgem. Berufsschule (1. Rate)	10 000	—	—	
	240 84	Ausstellung von Schülerarbeiten der Hand- werkerschule	2 000	—	—	
	240 85	Schulhofinstandsetzungen (1. Rate)	10 000	—	—	
	240 86	Prüfmaschine zur Durchführung von Zerreiß- versuchen usw.	4 000	—	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	11 600	31 817	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	77 000	92 820	89 817	
		Gesamtausgaben:	1 718 642	1 605 660	1 455 116	
		Darunter Erstattungen:	189 934	221 349	186 434	
		Reinausgaben:	1 528 708	1 384 311	1 268 682	
		Reineinnahmen:	195 632	183 201	172 600	
		Zuschußbedarf:	1 333 076	1 201 110	1 096 082	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
250 Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen:						
1. Gebühren und Beiträge.						
250 10		Schulgeld einschl. Materialgeld	100 500	93 800	121 987	
250 11		Verwaltungsgebühren	2 300	1 850	3 193	
4. Zuweisungen.						
○ 250 40		Staatszuschuß	5 500	5 500	5 950	
250 41		Beitrag der Handelskammer	3 000	3 000	3 000	
7. Sonstige Einnahmen.						
250 70		Vermischte Einnahmen	50	50	—	
—		Weggefallene Nummern	—	50	250	
Gesamteinnahmen:			111 350	104 250	134 380	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			111 350	104 250	134 380	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
250 20		Gehälter der Lehrkräfte (Beamte)	113 100	144 400	99 700	Zu Nr. 250 20 und 250 22: An Unterabschnitt 240 Berufsschulen.
250 21		Gehälter der Beamten	4 580	4 480	4 048	
250 22		Vergütungen der Schulhausmeister	2 870	3 150	2 962	
250 23		Verjorgungsausgaben für Lehrkräfte (Beamte)	11 700	11 500	11 343	
250 24		Verjorgungsausgaben für Beamte	1 940	2 000	1 032	
250 25		Ruhelöhne für Arbeiter	1 000	1 040	990	
250 26		Befoldung von Hilfskräften	34 800	23 900	34 447	
250 27		Sonstige persönliche Ausgaben	280	1 580	1 315	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
250 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 3 616 RM		1 803	1 270	
		Nr. 8 387 „		403	386	
		4 003 RM	4 003	—	—	
250 31		Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	8 990	5 810	6 486	Zu Nr. 250 31 und 250 32: An Unterabschnitt 240 Berufsschulen.
250 32		Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 900	2 300	2 450	
250 33		Lehr- und Unterrichtsmittel	4 900	4 900	3 374	
250 34		Lernmittel für unbemittelte Schüler	500	500	249	
6. Sonstige Ausgaben.						
250 60		Steuern und Abgaben	850	550	501	Zu Nr. 250 60: An Unterabschnitt 240 Berufsschulen.
250 61		Arbeitsaushilfe usw. für die Schulhausmeister	2 800	710	600	
250 62		Schülerstudienfahrten	200	—	—	Zu Nr. 250 61: Darunter an Unter- abschnitt 240 Berufsschulen 1620 RM
250 63		Vermischte Ausgaben	47	290	291	
—		Weggefallene Nummern	—	234	634	
Gesamtausgaben:			194 460	209 550	172 078	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			194 460	209 550	172 078	
Reineinnahmen:			111 350	104 250	134 380	
Zuschußbedarf:			83 110	105 300	37 698	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
251 Meisterschule des deutschen Handwerks.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen:						
1. Gebühren und Beiträge.						
	251 10	Schulgeld	11 000	9 300	12 042	
	251 11	Prüfungsgebühren	100	100	120	Zu Nr. 251 11: Mehreinnahmen sind bei Nr. 251 31 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
	251 12	Verwaltungsgebühren	400	300	820	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	251 30	Erlös aus dem Verkauf von Werkstatterzeugnissen	100	100	404	
4. Zuweisungen.						
○	251 40	Staatszuschuß	19 500	21 210	13 517	
○	251 41	Zuschuß der Provinzialverwaltung	4 500	4 500	4 500	
○	251 42	Anteil des Staates an den Versorgungs- und Hinterbliebenenbezügen von 3 Studienräten	5 521	5 461	5 525	
7. Sonstige Einnahmen.						
	251 70	Materialgeld für den Werkunterricht	2 000	2 000	2563	Zu Nr. 251 70: Mehreinnahmen sind bei Nr. 251 35 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
	251 71	Vermischte Einnahmen	29	29	—	
Gesamteinnahmen:			43 150	43 000	39 491	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			43 150	43 000	39 491	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	251 20	Gehälter der Lehrkräfte (Beamte)	33 745	34 535	36 705	Zu Nr. 251 20 u. 21 An Unterabschnitt 240 Berufsschulen.
	251 21	Vergütungen der Schulhausmeister	1 327	1 327	1 327	
	251 22	Vergütungen der Angestellten	3 440	3 460	1 972	
	251 23	Versorgungsausgaben für Lehrkräfte (Beamte)	16 580	16 400	16 354	
	251 24	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	140	—	—	
	251 25	Befoldung von Hilfskräften	16 820	19 850	14 547	
	251 26	Sonstige persönliche Ausgaben	280	680	331	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	251 30	Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 932 RM		603	500	
		Nr. 8 225 „		226	206	
		1157 RM	1 157	—	—	
	251 31	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	4 250	4 500	3 506	Zu Nr. 251 31 u. 32 An Unterabschnitt 240 Berufsschulen.
	251 32	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 630	1 980	2 050	
	251 33	Lehr- und Unterrichtsmittel	3 500	2 500	799	
	251 34	Materialverbrauch für Prüfungsarbeiten	100	100	25	Zu Nr. 251 34: Siehe Nr. 251 11 der Einnahmen.
	251 35	Materialverbrauch im Werkstattunterricht	2 000	2 000	2 476	
6. Sonstige Ausgaben.						
	251 60	Arbeitsaushilfe usw. für die Schulhausmeister	1 300	900	900	Zu Nr. 251 60: Darunter an Unter- abschnitt 240 Berufsschulen 999 B.
	251 61	Vermischte Ausgaben	71	349	289	
	—	Weggefallene Nummern	—	—	1 079	
Gesamtausgaben:			86 340	89 410	83 066	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			86 340	89 410	83 066	
Reineinnahmen:			43 150	43 000	39 491	
Zuschußbedarf:			43 190	46 410	43 575	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
252 Fachschule für Industrie.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen:						
1. Gebühren und Beiträge:						
252 10		Schulgeld	26 000	21 000	25 502	
252 11		Verwaltungsgebühren	400	400	2 400	
4. Zuweisungen.						
252 40		Staatszuschuß	6 000	7 960	4 053	
7. Sonstige Einnahmen.						
252 70		Vermischte Einnahmen	50	50	—	
Gesamteinnahmen:			32 450	29 410	31 955	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			32 450	29 410	31 955	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
252 20		Gehälter der Lehrkräfte (Beamte)	12 845	14 780	10 032	Zu Nr. 252 20 u. 21: An Unterabschnitt 240 Berufsschulen.
252 21		Vergütungen der Schulhausmeister	1 327	1 327	1 327	
252 22		Vergütungen der Angestellten	3 030	—	—	
252 23		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	120	—	—	
252 24		Befoldung von Hilfskräften	22 206	20 820	16 333	
252 25		Sonstige persönliche Ausgaben	20	700	587	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
252 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 807 RM		603	450	
		Nr. 8 501 „		452	414	
		1 308 RM	1 308	—	—	
252 31		Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	2 800	3 100	1 630	Zu Nr. 252 31 u. 32: An Unterabschnitt 240 Berufsschulen.
252 32		Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	1 030	1 230	1 150	
252 33		Lehr- und Unterrichtsmittel	1 100	1 100	865	
6. Sonstige Ausgaben.						
252 60		Arbeitsaushilfe usw. für den Schulhausmeister	1 400	700	700	Zu Nr. 252 60: Darunter an Unter- abschnitt 240 Berufsschulen 700 RM
252 61		Vermischte Ausgaben	40	238	143	
—		Weggefallene Nummern	—	—	2 549	
Gesamtausgaben:			47 220	45 050	36 180	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			47 220	45 050	36 180	
Reineinnahmen:			32 450	29 410	31 955	
Zuschußbedarf:			14 770	15 640	4 225	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1939 <i>R.M.</i>	Anjaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
253 Robert-Schumann-Konservatorium.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
253 10		Schulgeld	72 000	72 000	58 918	
253 11		Verwaltungsgebühren	100	100	180	
253 12		Aus Konzerten	2 000	2 000	588	
4. Zuweisungen.						
253 40		Stipendium der Reichsmusikkammer	3 000	3 000	3 650	
7. Sonstige Einnahmen.						
253 70		Vermischte Einnahmen	15	15	—	
Gesamteinnahmen:			77 115	77 115	63 336	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			77 115	77 115	63 336	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
253 20		Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	6 920	6 100	9 998	
253 21		An Unterabschnitt 322 — Orchester —				
		Gehaltsanteil	4 000	4 000	—	
253 22		Lehrerhonorare	60 000	59 900	48 126	
253 23		Löhne der Arbeiter	1 670	1 670	420	
253 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	660	570	496	
253 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	160	—	—	
253 26		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	40	—	—	
253 27		Sonstige persönliche Ausgaben	120	120	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
253 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	1 944 RM	929	1 820	
		Nr. 8	80 „	81	74	
		Nr. 9	1 350 „	1 550	5 266	
		Nr. 10	1 300 „	900	950	
		4 674 RM	4 674	—	—	
Zu übertragen:			78 244	75 820	67 150	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	78 244	75 820	67 150	
253 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	2 600	2 800	3 031	
253 32		Lehr- und Unterrichtsmittel	2 000	2 200	—	
253 33		Prospekte, Noten	500	2 000	280	
253 34		Miete, Unterhaltung, Beschaffung, Versicherung der Instrumente	4 300	4 600	—	
253 35		Stipendienfonds	4 500	4 500	3 650	
253 36		Konzerte, Theater	2 000	3 500	1 730	
		4. Schuldendienst.				
253 40		Zinsen	3 950	4 277	4 417	
253 41		Tilgung	2 627	2 830	2 740	
		6. Sonstige Ausgaben.				
253 60		Vereinsbeiträge	10	10	—	
253 61		Steuern, Abgaben	450	450	34	
253 62		Bermischte Ausgaben	190	240	247	
—		Weggefallene Nummern	—	600	1 872	
		Gesamtausgaben:	101 371	103 827	85 151	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	101 371	103 827	85 151	
		Reineinahmen:	77 115	77 115	63 336	
		Zuflußbedarf:	24 256	26 712	21 815	

Zu Nr. 253 60:
Siehe Anhang.

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
260 Bildstelle.						
<u>Einnahmen.</u>						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	260 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	40	—	
	260 31	Bild- und Filmverleih usw.	20 000	20 000	65 454	In Nr. 260 31: Darunter vom Unterabschnitt 210 Volksschulen 4 000 220 Mittlere Schulen 300 230 Höhere Schulen 800 240 Berufsschulen 500
4. Zuweisungen.						
○	260 40	Staatszuschuß für die Landesbildstelle	20 000	20 000	27 000	In Nr. 260 31 260 40: Mehreinnahmen bei Nr. 260 32 Ausgaben in Folge zu stellen.
○	260 41	Erstattung von Befoldung durch den Staat	7 560	7 570	—	
Gesamteinnahmen:			47 600	47 610	92 454	
Darunter Erstattungen:			5 900	5 900	1 600	
Reineinnahmen:			41 700	41 710	90 854	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	260 20	Gehälter der Beamten	7 560	7 570	—	
	260 21	Vergütungen der Angestellten	6 440	4 440	—	
	260 22	Löhne der Arbeiter	4 400	2 500	—	
	260 23	Ruhelöhne usw. für Arbeiter	130	130	—	
	260 24	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	260	—	—	
	260 25	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	120	—	—	
	260 26	Eigenunfallversicherung	40	40	—	
	260 27	Sonstige persönliche Ausgaben	540	540	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	260 30	Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	724 RM	839	—	
		Nr. 9	950 "	1 250	—	
		Nr. 10	2 200 "	1 500	—	
		Nr. 11	600 "	—	—	
		4 474 RM	4 474	—	—	
	260 31	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 460	3 400	—	In Nr. 260 31: Darunter an Unterabschnitt 210 Volksschulen.
	260 32	Betriebskosten usw. der Bildstelle	39 326	39 161	96 454	
6. Sonstige Ausgaben.						
	260 60	Steuern und Abgaben	350	500	—	In Nr. 260 32: Siehe Nr. 260 31 260 40 der Ein- nahmen. Der nicht wendete Betrag übertragbar.
Summe der fortdauernden Ausgaben:			65 100	61 870	96 454	
Einmalige Ausgaben.						
	260 80	Instandsetzung des Schulhofes	500	—	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			500	—	—	
Gesamtausgaben:			65 600	61 870	96 454	
Darunter Erstattungen:			5 900	5 900	1 600	
Reinausgaben:			59 700	55 970	94 854	
Reineinnahmen:			41 700	41 710	90 854	
Zuschußbedarf:			18 000	14 260	4 000	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
270 Verwaltungsakademie.						
<u>Keine Einnahmen.</u>						
<u>Ausgaben.</u>						
<u>Fortdauernde Ausgaben.</u>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
270 20		Gehälter der Beamten	5 320	5 320	4 919	
270 21		Vergütungen der Angestellten	11 680	10 620	10 654	
270 22		Versorgungsausgaben für Beamte	2 250	2 370	2 166	
270 23		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	470	—	—	
270 24		Sonstige persönliche Ausgaben	200	200	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
270 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 60 RM		—	—	
		Nr. 8 101 „		101	98	
		Nr. 9 270 „		320	120	
		431 RM	431	—	—	
270 31		Miete, Heizung, Beleuchtung pp.	5 000	6 636	6 701	Zu Nr. 270 31: Darunter an Unterabschnitt 321 - Kunsthalle 983 RM 351 - Stadtmuseum 2 040 RM
4. Schuldendienst.						
270 40		Zinsen	346	385	401	
270 41		Tilgung	312	340	320	
6. Sonstige Ausgaben.						
270 60		Zuschuß an die Verwaltungsakademie	4 250	4 250	4 250	Zu Nr. 270 60: Siehe Anhang.
—		Weggefallene Nummern	—	—	3 142	
Gesamtausgaben:			30 259	30 542	32 771	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			30 259	30 542	32 771	
Reineinnahmen:			—	—	—	
Zuschußbedarf:			30 259	30 542	32 771	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
271 Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für den Gau Düsseldorf.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
	271 10	Schulgeld	16 800	12 200	16 665	
	271 11	Prüfungsgebühren	1 200	1 200	2 080	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
	271 30	Für den Unterricht der hauptamtl. Lehrkräfte an den Zweigstellen	7 300	5 400	2 761	Zu Nr. 271 30 und 271 31: Siehe Nr. 271 69 bis 271 65 der Ausgaben.
	271 31	Verwaltungskosten von den Zweigstellen . . .	6 400	4 900	2 594	
4. Zuweisungen.						
	271 40	Zuschuß der Rhein. Provinzialverwaltung . . .	1 000	1 000	1 000	
	271 41	Zuschuß der städt. Sparkasse	500	500	500	
7. Sonstige Einnahmen.						
Für Rechnung der Zweigstellen:						
	271 70	Abt. Krefeld-Kempfen	6 000	5 100	—	Zu Nr. 271 70—271 75: Siehe Nr. 271 69 bis 271 65 der Aus- gaben.
	271 71	„ M. Gladbach	7 400	5 300	—	
	271 72	„ Opladen	6 700	4 500	4 511	
	271 73	„ Remscheid	6 300	4 000	4 735	
	271 74	„ Solingen	5 000	3 500	1 665	
	271 75	„ Wuppertal	5 800	3 000	4 759	
Gesamteinnahmen:			70 400	50 600	41 270	
Darunter Erstattungen:			13 700	10 300	7 000	
Reineinnahmen:			56 700	40 300	34 270	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	271 20	Gehälter der Beamten	17 180	13 190	11 905	
	271 21	Verorgungsausgaben für Beamte	7 280	5 900	5 571	
	271 22	Sonstige persönliche Ausgaben	7 900	5 300	5 666	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	271 30	Ausgaben lt. Sammelnachweis				
		Nr. 7 519 RM		513	446	
		Nr. 8 27 „		22	20	
		Nr. 9 150 „		150	36	
		696 RM	696	—	—	
	271 31	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung . . .	680	650	629	Zu Nr. 271 31: Darunter an Unterabschnitt 220 „Mittlere Schu- len“.
Zu übertragen:			33 736	25 725	24 273	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	33 736	25 725	24 273	
		6. Sonstige Ausgaben.				
		Für Rechnung der Zweigstellen:				
271 60		Abt. Krefeld-Kempen	6 000	5 100	—	In Nr. 271 60 bis 271 65: Siehe Nr. 27 170 bis 27 175 d. Einnahmen. Darunter 7 300 RM zahlbar an Nr. 271 30, und 6 400 RM an Nr. 271 31 der Ein- nahmen.
271 61		„ M. Gladbach	7 400	5 300	—	
271 62		„ Opladen	6 700	4 500	4 321	
271 63		„ Remscheid	6 300	4 000	4 725	
271 64		„ Solingen	5 000	3 500	1 665	
271 65		„ Wuppertal	5 800	3 000	4 501	
271 66		Vermischte Ausgaben	64	37	58	
—		Weggefallene Nummern	—	—	672	
		Gesamtausgaben:	71 000	51 162	40 215	
		Darunter Erstattungen:	13 700	10 300	7 000	
		Reinausgaben:	57 300	40 862	33 215	
		Reineinnahmen:	56 700	40 300	34 270	
		Zuschußbedarf:	600	562	— 1 055	

272 Düsseldorfer Frauenakademie.

Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
272 10		Schulgeld	27 000	29 500	29 723	
272 11		Einschreibengebühren	350	400	440	
272 12		Verwaltungsgebühren	10	10	—	
272 13		Teilnahmegebühren für Sonderturfe	500	200	—	
		2. Miete, Pacht.				
272 20		Miete für Wohnungen und Schulräume	300	300	250	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
272 30		Erstattung von Materialverbrauch bei den Handfertigkeitstursen usw.	100	100	45	
272 31		Schullandheim Koderbirken	800	900	550	In Nr. 272 31: Siehe Nr. 272 35 der Ausgaben.
		7. Sonstige Einnahmen.				
272 70		Vermischte Einnahmen	20	20	41	
		Gesamteinnahmen:	29 080	31 430	31 049	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	29 080	31 430	31 049	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1939 <i>R.M.</i>	Umsatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
272 20		Gehälter der Lehrkräfte (Beamte)	17 856	13 271	11 785	
272 21		Vergütungen der Angestellten	4 780	4 220	3 642	
272 22		Vergütung des Schulhausmeisters	2 730	2 700	2 147	
272 23		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	190	—	—	
272 24		Befoldung von Hilfskräften	10 000	9 500	9 533	
272 25		Sonstige persönliche Ausgaben	520	620	289	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
272 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 1 340 RM		986	1 051	
		Nr. 8 66 "		66	62	
		Nr. 9 1 645 "		1 645	516	
		Nr. 10 1 000 "		1 000	1 000	
		Nr. 11 4 500 "				
		8 551 RM	8 551	—	—	
272 31		Reise- und Umzugskosten	400	400	399	
272 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	1 200	1 600	5 947	Zu Nr. 272 32: Darunter an Um- abschnitt 210, Bes- schulen
272 33		Lehr- und Unterrichtsmittel	1 300	1 400	1 482	
272 34		Schulgarten	100	100	—	Zu Nr. 272 33 u. 34: Die Nummern in unter sich beding- fähig.
272 35		Schullandheim Roderbirken	2 000	2 100	2 190	Zu Nr. 272 35: Siehe Nr. 272 31 Einnahmen
6. Sonstige Ausgaben.						
272 60		Mitgliedsbeiträge	6	46	12	Zu Nr. 272 60: Siehe Anhang.
272 61		Steuern und Abgaben	200	200	—	
272 62		Vermischte Ausgaben	297	307	48	
—		Weggefallene Nummern	—	4 109	9 258	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			50 130	44 270	49 361	
Einmalige Ausgaben.						
272 80		Instandsetzung des Schulgebäudes	3 000	—	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			3 000	—	—	
Gesamtausgaben:			53 130	44 270	49 361	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			53 130	44 270	49 361	
Reineinnahmen:			29 080	31 430	31 049	
Zuschußbedarf:			24 050	12 840	18 312	

2. Schulwesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansch. 1939 <i>R.M.</i>	Ansch. 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
273 Staatl. Kunstakademie und ehemalige Kunstgewerbeschule.						
<u>Einnahmen.</u>						
4. Zuweisungen.						
○	273 40	Staatsanteil zu den Versorgungsausgaben für die Lehrer der ehemaligen Kunstgewerbeschule	2 395	2 395	2 396	
		Gesamteinnahmen:	2 395	2 395	2 396	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	2 395	2 395	2 396	
<u>Ausgaben.</u>						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
	273 20	Versorgungsausgaben für die Lehrer der ehemaligen Kunstgewerbeschule	7 635	7 635	7 632	
6. Sonstige Ausgaben.						
○	273 60	An die staatliche Kunstakademie	33 000	33 000	33 000	Zu Nr. 273 60: Siehe besondere Erläuterungen und Anhang.
		Gesamtausgaben:	40 635	40 635	40 632	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	40 635	40 635	40 632	
		Reineinnahmen:	2 395	2 395	2 396	
		Zuschußbedarf:	38 240	38 240	38 236	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
300 Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege.						
<u>Einnahmen.</u>						
		Weggefallene Nummern	—	920	790	
		Gesamteinnahmen:	—	920	790	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	—	920	790	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
300 00		Gehälter der Beamten	33 630	31 900	25 941	
300 01		Bergütung der Angestellten	28 460	22 230	19 579	
300 02		Verorgungsausgaben für Beamte	14 250	14 290	10 758	
300 03		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 160	—	—	
300 04		Sonstige persönliche Ausgaben	840	840	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
300 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 2 640 RM		2 384	2 610	
		Nr. 8 70 "		65	—	
		Nr. 9 380 "		380	—	
		3 090 RM	3 090	—	—	
300 11		Geschäftsbedürfnisse	1 600	2 100	—	
300 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	50	66	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
300 60		Kosten der Sternwarte	700	1 220	8 107	
		Gesamtausgaben:	83 780	75 475	66 995	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	83 780	75 475	66 995	
		Reineinnahmen:	—	920	790	
		Zuschußbedarf:	83 780	74 555	66 205	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
310 Landes- und Stadtbibliothek.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
310 10		Benutzungsgebühren	3 200	3 200	3 448	
310 11		Bandgebühren aus dem Leihverkehr mit anderen Bibliotheken	500	500	558	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
310 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	90	—	
310 31		Verkauf von Drucksachen und photographischen Wiedergaben von Handschriften	3	3	—	
310 32		Vom Unterabschnitt 210, Volksschulen: Verwal- tung der Volksschullehrer-Bibliothek	300	300	300	Zu Nr. 310 32 und 310 33: Siehe Nr. 310 35 der Ausgaben.
310 33		Vom Unterabschnitt 230, Höhere Schulen: Ver- waltung der Bibliothek des Deutschkundlichen Instituts	200	200	200	
4. Zuweisungen.						
○ 310 40		Zuschuß aus dem Bergischen Schulfonds	2 700	2 700	2 700	Zu Nr. 310 40 und 310 41: Siehe Nr. 310 34 der Ausgaben.
○ 310 41		Provinzialzuschuß	600	600	600	
5. Zinsen.						
310 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens	140	139	152	Zu Nr. 310 50: Mehrereinnahmen sind bei Nr. 310 34 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
Gesamteinnahmen:			7 683	7 732	7 958	
Darunter Erstattungen:			500	500	500	
Reineinnahmen:			7 183	7 232	7 458	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
310 20		Gehälter der Beamten	36 160	33 200	31 023	
310 21		Vergütungen der Angestellten	31 200	33 870	34 885	
310 22		Löhne der Arbeiter	6 500	6 525	3 465	
310 23		Verorgungsausgaben für Beamte	15 320	14 870	14 147	
310 24		Verorgungsausgaben für Angestellte	3 680	3 050	2 658	
310 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	560	—	—	
310 26		Ruhegehälter für Arbeiter	350	340	210	
310 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	180	—	—	
310 28		Sonstige persönliche Ausgaben	600	560	—	
Zu übertragen:			94 550	92 415	86 388	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	94 550	92 415	86 388	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
310 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	15 936 RM	15 920	13 677	
		Nr. 8	1 880 "	1 877	1 520	
		Nr. 9	2 965 "	1 465	1 446	
		Nr. 11	850 "	—	—	
		21 631 RM	21 631			
310 31		Reise- und Umzugskosten	360	250	68	
310 32		Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasser- verbrauch	4 900	4 255	6 879	Zu Nr. 310 32: Darunter 3 049 RM an den Unterabteilungen 351 Stadtmuseum.
310 33		Vermehrung und Katalogisierung der Bestände der Bibliothek aus städt. Mitteln	32 500	34 500	28 400	
310 34		Desgl. aus fremden Mitteln	3 440	3 439	3 452	Zu Nr. 310 34. Siehe Anm. 310 31 und 310 30 der Ein- nahmen.
310 35		Katalogisierung und Ordnen der Bibliothek der Volkschullehrer und des Deutschkundlichen Instituts sowie der vom Staat übernommenen Kataloge	800	1 000	688	Zu Nr. 310 35: Siehe Anm. 310 31 und 310 33 der Ein- nahmen.
310 36		Leihverkehr	1 600	1 600	1 733	
310 37		Druck von Veröffentlichungen aus der Landes- und Stadtbibliothek	1 000	1 500	1 000	
310 38		Vermischte Ausgaben	100	100	84	
		4. Schuldendienst.				
310 40		Zinsen	3 746	4 165	4 346	
310 41		Tilgung	3 367	3 630	3 510	
		6. Sonstige Ausgaben.				
310 60		Vereinsbeiträge	1 055	1 055	1 050	Zu Nr. 310 60: Siehe Anhang.
—		Weggefallene Nummern	—	80	8 628	
		Gesamtausgaben:	169 049	167 251	162 869	
		Darunter Erstattungen:	500	500	500	
		Reinausgaben:	168 549	166 751	162 369	
		Reineinnahmen:	7 183	7 232	7 458	
		Zuschußbedarf:	161 366	159 519	154 911	

Finanz-
statist.
Kennz.

311 A

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kenaziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
III Allgemeine Förderung der Wissenschaften.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
311 50		Stipendienstiftungen zur Ermöglichung der Aus- bildung auf einer Universität, technischen Hoch- schule oder dergleichen	13 677	13 689	[14 809]	Zu Nr. 311 50-52: Mehreinnahmen sind bei den entsprechen- den Nummern der Ausgaben in Zugang zu stellen.
311 51		Gesolei-Stiftung	4 750	4 750	[5 170]	
311 52		Hindenburg-Stiftung	4 750	4 750	[5 170]	
—		Weggefallene Nummern	—	1 311	[191]	
Gesamteinnahmen:			23 177	24 500	[25 340]	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			23 177	24 500	[25 340]	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
311 30		Zur Ermöglichung der Ausbildung auf einer Universität, technischen Hochschule oder dergl.	15 000	15 000	[15 000]	Zu Nr. 311 30: Darunter 13 677 <i>R.M.</i> aus Stiftungserträgen
311 31		Für hervorragend Begabte zum Erwerb einer höheren Bildung	4 750	4 750	[5 170]	
311 32		Zu Studienbeihilfen	4 750	4 750	[5 170]	
Gesamtausgaben:			24 500	24 500	[25 340]	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			24 500	24 500	[25 340]	
Reineinnahmen:			23 177	24 500	[25 340]	
Zuschußbedarf:			1 323	—	—	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
320 Kunstsammlungen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
320 10		Eintrittsgelder	3 000	3 000	2 721	
2. Miete, Pacht.						
320 20		Miete	250	250	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
320 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	150	190	—	
320 31		Druckschriftenverkauf	200	200	196	
320 32		Erstattung von Nachtwächterlöhnen durch:				
		a) Reichswirtschaftsmuseum	700	700	700	
		b) Unterabschnitt 335, Schiffahrtsmuseum	700	700	700	
320 33		Für Leistungen der photographischen und Röntgen-Abteilung sowie der Restaurierungswerkstatt	500	250	147	
320 34		Erlös aus dem Verkauf von Teilen aus dem Vermögen des früheren Zentralgewerbevereins	—	—	—	In Arn. 320 34, 320 35 und 320 37 Einnahmen sind bei Nr. 320 35 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
320 35		Erlös aus dem Verkauf von Teilen aus dem Vermögen der Kunstsammlungen	—	—	—	
320 36		Austausch von Kunstwerken und Ausstellungsgegenständen aus dem Vermögen des früheren Zentralgewerbevereins	—	—	—	
320 37		Austausch von Kunstwerken und Ausstellungsgegenständen aus dem Vermögen der Kunstsammlungen	—	—	—	
320 38		Vermischte Einnahmen	50	—	—	
5. Zinsen.						
320 50		Zinsertrag der Stiftungen zum Ankauf von Gemälden für die städt. Gemäldegalerie	4 275	4 275	4 653	In Arn. 320 50 und 320 51: Mehreinnahmen bei Nr. 320 51 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
320 51		Zinsertrag der Stiftungen für das Museum Hetjens	166	166	181	
—		Weggefallene Nummern	—	300	414	
Gesamteinnahmen:			9 991	10 031	9 298	
Darunter Erstattungen:			700	700	700	
Reineinnahmen:			9 291	9 331	8 598	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
320 20		Gehälter der Beamten	20 800	21 900	17 854	
320 21		Bergütungen der Angestellten	72 330	61 320	53 648	
320 22		Löhne der Arbeiter	15 500	15 900	13 623	
320 23		Verorgungsausgaben für Beamte	8 810	9 800	9 113	
320 240		Verorgungsausgaben für Angestellte	3 400	3 230	2 450	
320 241		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	2 280	—	—	
320 250		Ruhegehälter für Arbeiter	520	930	802	
Zu übertragen:			123 640	113 080	97 490	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	123 640	113 080	97 490	
320 251		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	420	—	—	
320 26		Bergütungen der Hilfskräfte	4 000	3 000	499	
320 27		Eigenunfallversicherung	530	—	—	
320 28		Sonstige persönliche Ausgaben	1 330	1 200	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
320 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 2 562 RM		2 278	1 890	
		Nr. 8 11 454 „		12 760	8 000	
		Nr. 9 8 500 „		10 500	10 183	
		Nr. 10 8 000 „		6 500	6 872	
		Nr. 11 350 „		—	—	
		30 866 RM	30 866	—	—	
320 31		Reise- und Umzugskosten	1 000	1 200	1 588	
320 32		Werbungs-, Transport-, Porto- und Druckkosten	2 700	3 025	1 849	
320 33		Bücher und Zeitschriften	2 800	3 000	2 999	
320 34		Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	6 800	6 880	6 462	
320 35		Ergänzung der Sammlungen				
		a) durch Barkäufe	100 000	92 500	24 500	
		b) durch Verwendung der Einnahmen bei Nr. 320 34	—	—	—	
		c) desgl. bei Nr. 320 35	—	—	15 500	
		d) desgl. bei Nr. 320 36	—	—	3 400	
		e) desgl. bei Nr. 320 37	—	—	13 580	
		f) desgl. bei der Nr. 320 50 und 320 51	4 441	4 441	4 834	
320 36		Unterhaltung der Sammlungen, für Ausstel- lungsgegenstände, Möbel u. dergl.	11 000	13 000	12 436	
320 37		Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Son- derausstellungen	2 000	3 500	1 318	
320 38		Zahlgelder	36	36	—	
		4. Schuldendienst.				
320 40		Zinsen	104 463	106 875	101 524	
320 41		Tilgung	62 346	97 724	94 674	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
320 50		An die gesetzliche Tilgungsrücklage	14 454	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
320 60		Vereinsbeiträge	478	478	378	
320 61		Steuern und Abgaben	1 350	1 500	1 352	
320 62		Vermischte Ausgaben	171	204	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	—	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	474 825	483 681	411 328	
		Einmalige Ausgaben.				
320 80		Schränke für das Hetjensmuseum	2 000	—	—	
320 81		Telefonanlage für die Kunstsammlungen	3 850	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	6 500	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	5 850	6 500	—	
		Gesamtausgaben:	480 675	490 181	411 328	
		Darunter Erstattungen:	700	700	700	
		Reinausgaben:	479 975	489 481	410 628	
		Reineinnahmen:	9 291	9 331	8 598	
		Zuschußbedarf:	470 684	480 150	402 030	

Zu Nr. 320 34:
Darunter an Unter-
abschnitt 321, Kunst-
halle 2 134 RM
7102 Straßenreinigung
180 RM

Zu Nr. 320 35:
Die nicht verwen-
deten Beträge bei a-i
sind übertragbar.

Zu Nr. 320 60:
Siehe Anhang.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
321 Kunsthalle.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
321 20		Mieten	1 450	3 610	3 360	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
321 30		Von anderen Unterabschnitten: Erstattung anteiliger Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungskosten usw.	3 117	2 022	1 577	Zu Nr. 321 30: 270 Unterabschnitt 270 Verwaltungs- akademie 983 320 Kunstsammlung 2 134
321 31		Von der Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst: wie vor	2 533	1 588	2 172	
321 32		Von der Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst: Erstattung anteiliger Geschäftsbedürfnisse	822	950	95	
—		Weggefallene Nummern	—	40	1 350	
Gesamteinnahmen:			7 922	8 210	8 554	
Darunter Erstattungen:			3 117	4 182	3 737	
Reineinnahmen:			4 805	4 028	4 817	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
321 20		Löhne der Arbeiter	1 600	1 160	1 283	
321 21		Ruhelöhne für Arbeiter	560	180	374	
321 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	40	—	—	
321 23		Eigenunfallversicherung	80	—	—	
321 24		Sonstige persönliche Ausgaben	336	336	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
321 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 667 RM		720	—	
		Nr. 8 727 "		702	475	
		Nr. 9 3 300 "		3 700	3 440	
		Nr. 10 4 000 "		3 500	3 500	
		Nr. 11 200 "		—	—	
		8 894 RM	8 894	—	—	
321 31		Beleuchtung und Reinigung	388	388	246	
Zu übertragen:			11 898	10 686	9 318	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	11 898	10 686	9 318	
		4. Schuldendienst.				
321 40		Zinsen	2 128	2 366	2 469	
321 41		Tilgung	1 919	2 453	2 393	
		6. Sonstige Ausgaben.				
321 60		Beitrag an die Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bildenden Kunst	24 000	24 000	24 000	Zu Nr. 321 60: Siehe Anhang.
321 61		Steuern und Abgaben	1 100	1 000	964	
321 62		Bermischte Ausgaben	12	42	—	
—		Weggefallene Nummern	—	7 000	14 108	
		Gesamtausgaben:	41 057	47 547	53 252	
		Darunter Erstattungen:	3 117	4 182	3 737	
		Reinausgaben:	37 940	43 365	49 515	
		Reineinnahmen:	4 805	4 028	4 817	
		Zuschußbedarf:	33 135	39 337	44 698	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
322 Orchester.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
322 10		Aus Konzerten	46 000	46 665	37 135	
322 11		Stunden der Musik	1 800	3 820	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
322 30		Vom Unterabschnitt 323, Oper und Operette: Erstattung persönlicher und sächlicher Aus- gaben:	320 858	324 434	316 589	
322 31		Vom Unterabschnitt 253, Robert-Schumann- Konservatorium: Erstattung persönlicher Aus- gaben	4 000	4 000	4 000	
5. Zinsen.						
322 50		Zinsen aus der Ruhegehaltskasse	860	645	834	
322 51		Zinsen der August-Sohl-Stiftung	63	63	69	
322 52		Zinsen der Karl-Weiler-Stiftungen II und XII	458	458	499	
Summe der fortdauernden Einnahmen . . .			374 039	379 564	358 558	
Einmalige Einnahmen.						
322 80		Aus Konzerten der Reichsmusiktage	3 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	11 060	4 766	
Summe der einmaligen Einnahmen			3 000	11 581	5 334	
Gesamteinnahmen:			377 039	391 145	363 892	
Darunter Erstattungen:			324 858	328 434	320 589	
Reineinnahmen:			52 181	62 711	43 303	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
322 20		Vergütungen der Angestellten	532 500	479 940	475 825	
322 21		Versorgungsausgaben für Angestellte	85 840	153 600	151 570	
322 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	4 950	—	—	
322 23		Eigenunfallversicherung	3 140	2 160	1 390	
322 24		Sonstige persönliche Ausgaben	15 517	15 399	29 799	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
322 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 874 RM		635	754	
		Nr. 8 456 „		458	450	
		1 330 RM	1 330	—	—	
Zu übertragen:			643 277	652 192	659 788	

Zu Arn. 322 51 und
322 52:
Reineinnahmen sind
bei Arn. 322 57 mit
322 88 der Ausgaben
in Zugang zu stellen.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	643 277	652 192	659 788	
322 31		Reisekosten	3 000	3 000	2 454	
322 32		Konzerte	65 000	50 000	30 070	
322 33		Stunden der Musik	9 600	4 000	—	
322 34		Instrumente, Noten usw. sowie Versicherung	11 000	12 000	8 614	
322 35		Gebühren für Aufführungsrechte	1 800	1 800	813	
322 36		Instandhaltung des Transportwagens	500	1 000	—	
322 37		Zu Stipendien für Kinder der Mitglieder des städtischen Orchesters zur Ausbildung in der Musik	63	63	69	
322 38		Zu Unterstützungen an Ruhegehaltsempfänger	458	458	499	Zu Arn. 322 37 und 322 38: Siehe Arn. 322 51 u. 322 52 d Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
322 60		Vereinsbeiträge	32	32	—	
322 61		Steuern und Abgaben	1 300	1 300	—	Zu Nr. 322 60: Siehe Anhang.
322 62		Bermischte Ausgaben	530	868	11	
—		Weggefallene Nummern	—	645	1 896	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	736 560	727 358	704 214	
Einmalige Ausgaben.						
322 80		Konzerte der Reichsmusiktage	30 000	12 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	10 263	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	30 000	12 000	10 263	
		Gesamtausgaben:	766 560	739 358	714 477	
		Darunter Erstattungen:	324 858	328 434	320 589	
		Reinausgaben:	441 702	410 924	393 888	
		Reineinnahmen:	52 181	62 711	43 303	
		Zuschußbedarf:	389 521	348 213	350 585	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
323 Oper und Operette.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
323 10		Eintrittsgelder	573 900	554 000	582 930	
323 11		Schreib- und Vorkerkgeldern	9 000	9 000	7 942	
2. Miete, Pacht.						
323 20		Mieten und Pachten	11 200	9 650	9 977	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
323 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	4 800	5 890	—	
323 31		Programme und Textbücherverkauf	23 000	22 000	25 948	
323 32		Erstattungen aus Theaterüberlassung	1 000	1 000	1 472	
5. Zinsen.						
323 50		Hypothekenzinsen Jahrsr. 1a	2 500	2 500	2 500	
7. Sonstige Einnahmen.						
323 70		Aus fremden Sondergastspielen	12 000	12 000	10 249	Zu Nr. 323 70: Bis zu 50 Proz. der Mehreinnahmen. In- nen bei Nr. 323 81 die Ausgaben in Gegen- gestellt werden. Zu Nr. 323 71: Siehe Nr. 323 68 die Ausgaben. Zu Nr. 323 72: Siehe Nr. 323 69 die Ausgaben.
323 71		Auswärtige Gastspiele	57 800	57 800	49 600	
323 72		Verpachtung der Freilichtbühne	—	1 000	500	
323 73		Bermischte Einnahmen	3 000	3 000	4 820	
Gesamteinnahmen:			698 200	677 840	695 938	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			698 200	677 840	695 938	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
323 20		Gehälter der Beamten	8 390	10 150	12 866	Zu Nr. 323 26: Künstlerpersonal 705 000 techn. Hilfspersonal 78 800 Die Ann. 323 26 und 323 27 sind unter deckungsfähig. Zu Nr. 323 29: Darunter 320 858 an Unterabschnitt Orchester.
323 21		Vergütungen der Angestellten	169 830	162 910	174 235	
323 22		Löhne der Arbeiter	330 000	325 000	353 152	
323 23		Versorgungsausgaben für Beamte	3 560	8 910	3 333	
323 240		Versorgungsausgaben für Angestellte	6 910	76 640	76 626	
323 241		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	3 130	—	—	
323 250		Ruhelöhne für Arbeiter	17 060	27 300	26 708	
323 251		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	8 890	—	—	
323 26		Gagen der Künstler und des technischen Hilfs- personals	838 800	804 200	736 395	
323 27		Gastspielvergütungen, Spielgelder, Muschilfs- musiker usw.	122 000	89 000	86 214	
323 28		Eigenunfallversicherung	8 020	—	—	
323 29		Sonstige persönliche Ausgaben	325 318	325 714	316 589	
Zu übertragen:			1 841 908	1 829 824	1 786 118	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
			1939	1938	1937	
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	1 841 908	1 829 824	1 786 118	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
323 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	3 878 RM	3 785	2 950	
		Nr. 8	26 525 "	26 151	22 827	
		Nr. 10	16 000 "	15 500	14 800	
		Nr. 11	15 500 "	—	3 585	
		61 903 RM	61 903	—	—	
323 31		Fernsprechgebühren und Unterhaltung der An- lagen	6 150	5 500	6 941	
323 32		Reisekosten	2 700	2 700	2 823	
323 33		Anzeigen und sonstige Werbung	46 500	46 500	47 842	
323 34		Miete, Reinigung, Wasserverbrauch	7 200	7 800	7 187	
323 35		Aufführungsrechte, Ankauf und Leihgebühren für Noten usw.	46 000	45 500	42 801	
323 36		Programme und Texte	7 000	7 000	8 246	
323 37		Ausstattungskonto	95 000	80 000	85 930	
323 38		Beleuchtung	48 000	46 000	52 982	
323 39		Allgemeine Betriebsausgaben	43 942	43 940	69 512	
		4. Schuldendienst.				
323 40		Berzinsung	35 484	33 506	32 047	
323 41		Tilgung	39 123	29 220	25 902	
		6. Sonstige Ausgaben.				
323 60		Vereinsbeiträge und Vermittlungsgebühren	12 500	12 500	10 629	
323 61		Fremde Sondergastspiele	6 000	6 000	5 384	
323 62		Steuern und Abgaben	5 200	4 400	4 234	
323 63		Bauliche Unterhaltung	20 400	24 400	31 449	
323 64		Unterhaltung der Innenausstattung	11 000	11 400	15 716	
323 65		Unterhaltung der sanitären Anlagen	2 900	2 900	3 328	
323 66		Unterhaltung der elektrischen Anlagen	11 000	10 100	12 396	
323 67		Unterhaltung der maschinellen Anlagen	5 000	5 000	4 976	
323 68		Auswärtige Gastspiele	30 600	30 600	27 256	
323 69		Aufwendungen für die Freilichtbühne	2 000	1 900	6 060	
—		Weggefallene Nummern	—	—	15 080	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	2 387 510	2 332 126	2 349 001	
		Einmalige Ausgaben.				
323 80		Erweiterung d. Fernsprechanlage im Opernhaus	11 000	—	—	
323 81		Einbau einer Kühlanlage in der Opernhaus- Gaststätte	1 500	—	—	
323 82		Verbesserungen an den baulichen und technischen Anlagen	15 800	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	190 000	4 649	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	28 300	190 000	4 649	
		Gesamtausgaben:	2 415 810	2 522 126	2 353 650	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	2 415 810	2 522 126	2 353 650	
		Reineinnahmen:	698 200	677 840	695 938	
		Zufußbedarf:	1 717 610	1 844 286	1 657 712	

Zu Nr. 323 34:
Darunter 100 RM an
Unterabschnitt 920,
Grundstücks-
verwaltung.
Die Nrn. 323 37,
323 38 und 323 39 sind
unter sich deckungs-
fähig.

Zu Nr. 323 39:
Darunter an Unter-
abschnitt 7106, Feuer-
löschwesen 14 940 RM
7118, Waldpark- und
Gartenanlagen
600 RM

Zu Nr. 323 60:
Siehe Anhang.

Zu Nr. 323 61:
Siehe Nr. 323 70 der
Einnahmen.

Die Nrn. 323 63 bis
323 67 sind unter sich
deckungsfähig.

Zu Nr. 323 68:
Siehe Nr. 323 71 der
Einnahmen.

Zu Nr. 323 69:
Siehe Nr. 323 72 der
Einnahmen.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
324 Schauspiel.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
324 10		Eintrittsgelder	175 000	170 000	173 637	
324 11		Schreib- und Vormerkgebühren	2 000	2 000	3 210	
324 12		Schulgeld aus der Schauspielschule	5 000	5 000	5 385	
2. Miete, Pacht.						
324 20		Mieten und Pachten	3 300	3 510	1 651	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
324 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	1 000	2 250	—	
324 31		Programme und Textbücherverkauf	9 000	8 000	9 655	
7. Sonstige Einnahmen.						
324 70		Aus fremden Sondergastspielen	10 000	10 000	28 660	Zu Nr. 324 70: Bis zu 50 Proz. der Mehreinnahmen ha- ben bei Nr. 324 70 der Ausgaben in Zu- gang gestellt werden.
324 71		Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	3 146	
—		Weggefallene Nummern	—	—	4 804	
Gesamteinnahmen:			206 300	201 760	230 148	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			206 300	201 760	230 148	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
324 20		Gehälter der Beamten	4 650	3 200	—	
324 21		Bergütungen der Angestellten	33 580	33 060	19 324	
324 22		Löhne der Arbeiter	121 000	119 000	128 342	
324 23		Versorgungsausgaben für Beamte	1 970	—	—	
324 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	520	—	—	
324 250		Ruhelöhne für Arbeiter	6 410	10 000	—	
324 251		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	3 260	—	—	
324 26		Gagen der Künstler und des technischen Hilfs- personals	313 050	297 100	282 178	Zu Nr. 324 26: Künstlerpersonal 291 250 techn. Hilfspersonal 31 500 Die Nrn. 324 26 und 324 27 sind unter bedungsfähig.
324 27		Gastspielvergütungen, Spielgelder, Aushilfs- musiker usw.	26 000	26 000	32 107	
324 28		Eigenunfallversicherung	2 670	—	—	
324 29		Sonstige persönliche Ausgaben	880	200	—	
Zu übertragen:			513 990	488 560	461 951	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	513 990	488 560	461 951	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
324 30		Ausgaben laut Samelnachweis				
	Nr. 7	1 728 RM		1 664	—	
	Nr. 8	1 607 "		1 622	1 510	
	Nr. 10	9 000 "		8 500	9 200	
		12 335 RM	12 335	—	—	
324 31		Fernsprechgebühren und Unterhaltung der Anlagen	2 000	2 150	2 934	
324 32		Reisekosten	1 100	1 100	1 228	
324 33		Anzeigen und sonstige Werbung	15 500	15 500	13 587	
324 34		Miete, Reinigung, Wasserverbrauch	31 000	32 000	31 475	
324 35		Aufführungsrechte, Ankauf von Büchern, Noten usw.	16 100	16 100	11 852	
324 36		Programme und Texte	800	800	858	
324 37		Ausstattungskonto	35 000	35 000	34 777	Zu Nr. 324 37: Die Nummern 324 37, 324 38 und 324 39 sind unter sich bedungs- fähig.
324 38		Beleuchtung	21 300	23 300	20 122	
324 39		Allgemeine Betriebsausgaben	13 060	13 060	15 246	Zu Nr. 324 39: Darunter 3 060 RM an Unterabschnitt 7100, Feuerlöschwesen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
324 60		Vermittlungsgebühren	4 200	4 200	3 347	
324 61		Fremde Sondergastspiele	5 000	5 000	10 248	Zu Nr. 324 61: Siehe Nr. 324 70 der Einnahmen.
324 62		Steuern und Abgaben	29 060	22 900	22 029	
324 63		Schauspielschule	7 200	7 200	6 547	
324 64		Bauliche Unterhaltung	4 950	6 650	13 114	Die Nrn. 324 64 bis 324 67 sind unter sich bedungsfähig.
324 65		Unterhaltung der Innenausstattung	3 800	4 100	4 969	
324 66		Unterhaltung der elektrischen Anlagen	5 000	6 700	5 084	
324 67		Unterhaltung der maschinellen Anlagen	2 000	3 400	1 916	
—		Weggefallene Nummern	—	5 700	14 050	
		Gesamtausgaben:	723 395	705 206	686 044	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	723 395	705 206	686 044	
		Reineinnahmen:	206 300	201 760	230 148	
		Zuschußbedarf:	517 095	503 446	455 896	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansat 1939 <i>R.M.</i>	Ansat 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
325. Allgemeine Förderung der Künste.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
325 50		Zinsertrag der Stipendienstiftungen für die Kunstakademie	598	598	[651]	
325 51		Zinsertrag der Stiftungen für den Verein der Düsseldorfer Künstler z.g.u.H.	323	323	[352]	In An. 325 51 und 325 52: Mehreinnahmen sind bei den An. 325 51 und 325 52 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
325 52		Zinsertrag der Stipendienstiftungen zur Förderung des Kunstgewerbes	841	799	[870]	
Gesamteinnahmen:			1 762	1 720	[1 873]	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 762	1 720	[1 873]	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
325 30		Gaukulturwoche	3 000	1 800	—	
325 31		Künstlerbeihilfen	27 000	30 000	23 551	
325 32		Cornelius-Preis	6 600	—	—	In An. 325 32 und 325 33: Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar.
325 33		Kunstpreis der Stadt Düsseldorf	10 000	8 100	7 829	
325 34		Woche des deutschen Buches	300	500	—	
325 35		Förderung des Volksliedes	1 000	1 000	—	In An. 325 35: Siehe Anhang. Darunter 598 RM aus Stiftungserträgen. Je 2500 RM zahlbar am 1. 4. und 1. 10. auf Scheckkonto der Direktion d. Staatl. Kunstakademie in Düsseldorf bei der Stadt. Sparkasse zu Düsseldorf.
325 36		Für die Mensa der Staatlichen Kunstakademie	5 000	5 598	5 000	
325 37		Für den Verein der Düsseldorfer Künstler z.g.u.H.	523	323	[352]	In An. 325 37 und 325 38: Siehe An. 325 51 und 325 52 der Einnahmen.
325 38		Zur Vermögensanlage	841	799	[870]	
Gesamtausgaben:			54 264	48 120	36 380	
Darunter Erstattungen:			—	—	36 380	
Reinausgaben:			54 264	48 120	36 380	
Reineinnahmen:			1 762	1 720	[1 873]	
Zuschußbedarf:			52 502	46 400	36 380	In An. 325 37: Darunter 323 RM aus Stiftungserträgen. Siehe Anhang.

330 Volksbüchereien.

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
330 10		Mahn- und Vormerkgebühren	3 200	300	—	
330 11		Verkauf von Leserkarten	5 000	7 200	8 775	
330 12		Verkauf von Lesesaalkarten	150	150	214	
330 13		Für verlorene und beschädigte Bücher	200	200	130	
2. Miete, Pacht.						
330 20		Miete für Dienstwohnung	250	250	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
330 30		Verkauf von Katalogen	250	250	524	
Gesamteinnahmen:			9 050	8 350	9 643	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			9 050	8 350	9 643	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1939 <i>R.M.</i>	Umsatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
330 20		Gehälter der Beamten	62 490	61 310	55 775	
330 21		Vergütungen der Angestellten	73 500	69 290	69 521	
330 22		Löhne der Arbeiter	6 500	1 160	—	
330 23		Versorgungsausgaben für Beamte	26 480	27 470	28 372	
330 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	970	820	704	
330 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	2 740	—	—	
330 26		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	175	—	—	
330 27		Sonstige persönliche Ausgaben	2 000	2 000	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
330 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 24 361 RM		24 984	16 905	
		Nr. 8 327 "		322	240	
		Nr. 9 5 520 "		3 120	3 048	
		Nr. 10 5 200 "		4 900	4 500	
		35 408 RM	35 408	—	—	
330 31		Reise- und Umzugskosten	250	250	164	
330 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung und Wasser- verbrauch	32 732	38 207	35 553	
330 33		Unterhaltung und Vermehrung der Bücher- bestände	65 000	60 000	45 997	
330 34		Anmahnung und Hereinholung nicht zurückge- bener Bücher und kleinere Anschaffungen der einzelnen Büchereien	1 000	1 000	673	
330 35		Werbung	300	300	—	
330 36		Vermischte Ausgaben	112	312	109	
—		Weggefallene Nummern	—	340	15 302	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			309 657	295 785	276 863	
Einmalige Ausgaben.						
330 80		Telefonanlagen für die Büchereien in Ober- bilk, Benrath, Friedrichstadt und Oberkassel	850	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	3 360	919	
Summe der einmaligen Ausgaben:			850	3 360	919	
Gesamtausgaben:			310 507	299 145	277 782	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			310 507	299 145	277 782	
Reineinnahmen:			9 050	8 350	9 643	
Zuschußbedarf:			301 457	290 795	268 139	

Zu 330 32:
Darunter an Unter-
abschnitt
000 Hauptverwaltung
u. Verwaltungsstel-
len in den Vororten
4 610 RM
210 Volksschulen
2 000 RM
920 Grundstücksver-
waltung 4 287 RM
983 Bediengeschäft
2 370 RM

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansat 1939 <i>R.M.</i>	Ansat 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
331 Vortragsamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
331 50		Zinsertrag der Stiftungen zur Förderung von Bestrebungen der Volksbildung	150	136	[155]	Zu Nr. 331 50: Mehreinnahmen bei Nr. 331 50 in Ausgaben in Zusammenhang zu stellen.
Gesamteinnahmen:			150	136	[155]	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			150	136	[155]	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
331 30		Zur Vermögensanlage	150	136	[155]	Zu Nr. 331 30: Siehe Nr. 331 50 in Einnahmen.
331 31		Zuschuß an das Vortragsamt	25 000	25 000	25 000	
Gesamtausgaben:			25 150	25 136	[155]	Zu Nr. 331 31: Siehe Anhang.
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			25 150	25 136	25 000	
Reineinnahmen:			150	136	[155]	
Zuschußbedarf:			25 000	25 000	25 000	

332 Zoologischer Garten. „Scheidt-Keim-Stiftung“.

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
332 10		Eintrittsgelder	130 000	130 000	109 989	
2. Miete, Pacht.						
332 20		Pacht aus Zoogaststätten	22 000	22 000	22 339	
332 21		Mieten für Tennisplätze usw.	4 200	5 060	4 817	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
332 30		Kuhgeldbeiträge der Arbeiter	900	1 140	—	
332 31		Verkauf von Tieren und Tieranfällen	1 000	1 000	1 231	
332 32		Verkauf von Materialien usw.	500	—	—	
5. Zinsen.						
332 50		Aus der Karl-Weiler-Stiftung VIII zum An- kauf von Tieren	152	152	165	
7. Sonstige Einnahmen.						
332 70		Tiertausch	1 000	—	—	Zu Nr. 332 70: Mehreinnahmen bei Nr. 332 61 in Ausgaben in Zusammenhang zu stellen.
332 71		Rückerstattung von anderen	1 800	600	1 282	
—		Weggefallene Nummern	—	1	1	
Gesamteinnahmen:			161 552	159 953	139 824	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			161 552	159 953	139 824	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
332 20		Gehälter der Beamten	9 150	9 070	8 374	
332 21		Vergütungen der Angestellten	15 420	15 070	15 223	
332 22		Löhne der Arbeiter	60 600	60 600	58 069	
332 23		Versorgungsausgaben für Beamte	3 880	4 060	3 844	
332 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	1 480	1 270	1 111	
332 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	350	—	—	
332 26		Ruhelöhne für Arbeiter	3 240	4 760	3 257	
332 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	1 620	—	—	
332 28		Eigenunfallversicherung	500	—	—	
332 29		Sonstige persönliche Ausgaben	830	280	199	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
332 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	2 573 RM	2 364	2 634	
		Nr. 8	1 464 „	1 468	1 343	
		Nr. 10	3 763 „	5 500	4 000	
		Nr. 11	700 „	—	—	
		8 500 RM	8 500	—	—	
332 31		Unterhaltung der Gebäude, Tierställe, Gehege, Wege und Gartenanlagen	25 000	27 000	27 853	Zu Nr. 332 31: Davon 19 000 RM an Unterabschnitt 7113 Wald-, Park- und Gartenanlagen.
332 32		Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	7 000	8 000	7 999	
332 33		Ergänzung und Unterhaltung des Betriebs- inventars	2 000	—	—	
332 34		Ergänzung und Unterhaltung des Inventars der Gaststätte	1 400	1 600	1 451	
332 35		Konzerte, Werbung usw.	27 000	27 000	26 483	
332 36		Tierankauf	10 000	15 000	9 861	
332 37		Futter- und Verpflegungskosten	47 000	51 000	48 306	
332 38		Betriebskosten	2 080	1 730	5 075	
4. Schuldendienst.						
332 40		Zinsen	8 438	7 687	7 858	
332 41		Tilgung	7 940	7 517	7 336	
6. Sonstige Ausgaben.						
332 60		Steuern und Abgaben	15 000	16 000	11 850	
332 61		Tiertausch	1 000	—	—	Zu Nr. 332 61: Siehe Nr. 332 70 der Einnahmen.
—		Weggefallene Nummern	—	—	2 970	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			259 428	266 976	255 096	
Einmalige Ausgaben.						
332 80		Ausbau des Gartens (3. Rate)	50 000	50 000	19 998	
332 81		Dachinstandsetzungen	3 500	—	—	
332 82		Ausbau von Aufenthaltsräumen für das Gast- stättenpersonal	3 500	—	—	
332 83		Neueinrichtung der elektrischen Anlagen auf den Terrassen	15 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	22 750	10 522	
Summe der einmaligen Ausgaben:			72 000	72 750	30 520	
Gesamtausgaben:			331 428	339 726	285 616	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			331 428	339 726	285 616	
Reineinnahmen:			161 552	159 953	139 824	
Zufußbedarf:			169 876	179 773	145 792	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
333 Löbbecke-Museum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
333 10		Eintrittsgelder	2 400	2 400	4 046	
5. Zinsen.						
333 50		Zinsertrag der Stiftungen für das Löbbecke- Museum	732	731	796	Zu Nr. 333 50: Mehreinnahmen bei Nr. 333 34 in Ausgaben in Zusammenhang zu stellen.
—		Weggefallene Nummern	—	—	88	
Gesamteinnahmen:			3 132	3 131	4 930	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			3 132	3 131	4 930	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
333 20		Gehälter der Beamten	4 980	4 980	4 793	
333 21		Vergütungen der Angestellten	3 820	2 900	—	
333 22		Löhne der Arbeiter	2 600	2 500	2 112	
333 23		Versorgungsausgaben für Beamte	2 110	2 230	2 068	
333 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	150	—	—	
333 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	70	—	—	
333 26		Vergütungen der Hilfskräfte	1 200	1 200	600	
333 27		Eigenunfallversicherung	30	—	—	
333 28		Sonstige persönliche Ausgaben	90	80	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
333 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 665 RM		381	546	
		Nr. 8 545 „		540	445	
		Nr. 9 350 „		350	76	
		Nr. 10 1 600 „		1 600	1 500	
		3 160 RM	3 160	—	—	
333 31		Reise- und Umzugskosten	200	200	123	
333 32		Bücher und Zeitschriften	200	600	190	
333 33		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	400	400	264	
333 34		Ergänzung und Unterhaltung der Sammlungen, Ausstellungsgegenstände, Möbel und sonstigen Einrichtungen	3 432	2 700	3 903	Zu Nr. 333 34: Darunter 733 RM an Stiftungserträgen. Siehe Nr. 333 50 in Einnahmen.
333 35		Werbung	500	500	997	
333 36		Transportkosten	250	250	195	
333 37		Druckkosten für Eintrittskarten	100	100	—	
333 38		Rahlgelder	36	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
333 60		Vereinsbeiträge	5	5	5	Zu Nr. 333 60: Siehe Anhang.
—		Weggefallene Nummern	—	170	866	
Gesamtausgaben:			23 333	21 686	18 683	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			23 333	21 686	18 683	
Reineinnahmen:			3 132	3 131	4 930	
Zuschußbedarf:			20 201	18 555	13 753	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
334 Reichswirtschaftsmuseum Volk und Arbeit.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
334 20		Miete	30 250	30 250	30 250	Su Nr. 334 20: Siehe Nr. 334 60 der Ausgaben.
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
334 30		Erstattung anteiliger				
		a) Versicherungskosten	612	420	182	
		b) Heizkosten	4 500	4 000	3 748	
		c) Straßenreinigungskosten	270	—	270	
Gesamteinnahmen:			35 632	34 670	34 450	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			35 632	34 670	34 450	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
334 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 8 612 RM		420	456	
		Nr. 9 2 260 „		2 260	1 979	
		Nr. 10 4 500 „		4 000	3 750	
		7 372 RM	7 372	—	—	
334 31		An den Unterabschnitt 7102				
		Straßenreinigung: Reinigung der Terrasse	270	270	270	
4. Schuldendienst.						
334 40		Zinsen	40 880	40 109	41 853	
334 41		Tilgung	26 060	34 980	33 830	
6. Sonstige Ausgaben.						
334 60		Beitrag an das Reichswirtschaftsmuseum „Volk und Arbeit“	55 000	55 000	55 000	Su Nr. 334 60: Siehe Anhang. Darunter 30 000 RM Miete. Siehe Nr. 334 20 der Einnab- men.
334 61		Bermischte Ausgaben	40	40	—	
—		Weggefallene Nummern	—	7 000	20 670	
Gesamtausgaben:			129 622	144 079	157 808	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			129 622	144 079	157 808	
Reineinnahmen:			35 632	34 670	34 450	
Zuschußbedarf:			93 990	109 409	123 358	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
335 Schiffahrtsmuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
335 10		Eintrittsgelder	1 200	2 500	1 505	
4. Zuweisungen.						
335 40		Zuschuß der Hafenverwaltung für den Ausbau des Schiffahrtsmuseums	5 000	5 000	5 000	
7. Sonstige Einnahmen.						
335 70		Vermischte Einnahmen	40	—	33	
Gesamteinnahmen:			6 240	7 500	6 538	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			6 240	7 500	6 538	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
335 20		Löhne der Arbeiter	5 060	5 060	5 060	Zu Nr. 335 20: Darunter 700 RM Unterabschnitt 33, Kunstsammlungen.
335 21		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	120	—	—	
335 22		Eigenunfallversicherung	30	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
335 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 252 RM		245	250	
		Nr. 8 178 „		208	172	
		Nr. 9 250 „		250	242	
		680 RM	680	—	—	
335 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch, Hei- zung	2 550	6 510	5 741	Zu Nr. 335 31: Darunter 1 500 RM Unterabschnitt 80, Rheinhalle (Plan- rium).
335 32		Unterhaltung und Ergänzung der Sammlungen	3 600	5 600	5 000	
335 33		Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Werbung	300	400	—	
335 34		Druckkosten für Eintrittskarten	40	140	—	
335 35		Zählgelder	36	36	—	
335 36		Vermischte Ausgaben	10	74	—	
—		Weggefallene Nummern	—	150	31	
Gesamtausgaben:			12 426	18 673	16 496	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			12 426	18 673	16 496	
Reineinnahmen:			6 240	7 500	6 538	
Zuschußbedarf:			6 186	11 173	9 958	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- kategorische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
336 Freimaurermuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
336 10		Eintrittsgelder	7 500	25 000	18 953	
2. Miete, Pacht.						
336 20		Miete	250	250	229	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
336 30		Druckschriftenverkauf	2 200	4 600	5 014	
—		Weggefallene Nummern	—	2 620	—	
Gesamteinnahmen:			9 950	32 470	24 196	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			9 950	32 470	24 196	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
336 20		Gehälter der Beamten	7 780	7 570	7 284	
336 21		Bergütungen der Angestellten	10 500	10 370	11 301	
336 22		Löhne der Arbeiter	1 600	1 160	1 150	
336 23		Versorgungsausgaben für Beamte	3 300	3 390	—	
336 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	420	—	—	
336 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	40	—	—	
336 26		Bergütungen der Hilfskräfte	500	3 000	2 228	
336 27		Eigenunfallversicherung	60	—	—	
336 28		Sonstige persönliche Ausgaben	200	200	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
336 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 713 RM		694	1 143	
		Nr. 8 159 "		154	156	
		Nr. 9 1 300 "		1 500	87	
		Nr. 10 1 000 "		1 000	1 000	
		3 172 RM	3 172	—	—	
336 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 700	3 400	1 323	
336 32		Instandhaltung des Gartens	100	400	84	
336 33		Druckkosten, Druckschriften und Eintrittskarten	800	2 120	3 383	
336 34		Werbung	1 500	2 800	360	
336 35		Zahlgelder	36	36	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
336 60		Steuern und Abgaben	650	1 000	940	
336 61		Vermischte Ausgaben	130	294	20	
—		Weggefallene Nummern	—	—	6 098	
Gesamtausgaben:			32 488	39 088	36 557	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			32 488	39 088	36 557	
Reineinnahmen:			9 950	32 470	24 196	
Zuflußbedarf:			22 538	6 618	12 361	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
340 Gemeinschaftspflege.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
340 10		Verleih von Fahnen und Fahnenmasten . . .	2 000	1 000	608	
Gesamteinnahmen:			2 000	1 000	608	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			2 000	1 000	608	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
340 20		Vergütungen der Angestellten des Fahnen- lagers	3 100	2 200	1 790	
340 21		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	130	—	—	
340 22		Löhne der Fahnenkolonne	20 000	20 000	35 000	Zu Nr. 340 22: An Unterabteilung Straßenbau.
3. Sächliche Zweckausgaben.						
340 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 262 RM		—	—	
		Nr. 10 3 000 "		3 000	—	
		3 262 RM	3 262	—	—	
340 31		Unterhaltung und Ergänzung des Fahnen- lagers	9 000	14 450	43 907	
340 32		Aufwendungen für politische und heimat- städtische Veranstaltungen	45 900	46 500	64 930	Die Nrn. 340 32 340 33 sind unter deckungsfähig.
340 33		Außergewöhnliche Empfänge, Großfeiern und dergleichen	5 000	5 000	21 582	
340 34		Für Ausstellungszwecke	15 000	—	8 505	
340 35		„Festliche Sommertage“	13 000	75 000	—	
340 36		Fuhrkosten	3 000	2 000	—	Zu Nr. 340 36: Darunter 2 000 an Unterabteilung Straßenbau.
—		Weggefallene Nummern	—	20 000	—	
Gesamtausgaben:			117 392	188 150	175 714	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			117 392	188 150	175 714	
Reineinnahmen:			2 000	1 000	608	
Zuschußbedarf:			115 392	187 150	175 106	

350 Stadtarchiv.

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
350 20		Miete	600	935	859	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
350 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	150	100	—	
Gesamteinnahmen:			750	1 035	859	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			750	1 035	859	

3 Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1939 <i>R.M.</i>	Anjaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
350 20		Gehälter der Beamten	5 090	5 090	3 459	
350 21		Vergütungen der Angestellten	13 090	11 950	8 949	
350 22		Löhne der Arbeiter	17 780	16 240	8 238	
350 23		Versorgungsausgaben für Beamte	2 160	2 280	1 990	
350 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	660	570	505	
350 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	410	—	—	
350 26		Ruhelöhne für Arbeiter	510	360	—	
350 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	610	—	—	
350 28		Sonstige persönliche Ausgaben	330	200	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
350 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 1 109 RM		1 302	452	
		Nr. 8 49 "		44	38	
		Nr. 9 2 400 "		2 900	2 465	
		Nr. 10 1 800 "		1 800	1 519	
		5 358 RM	5 358	—	—	
350 31		Reise- und Umzugskosten	400	500	139	
350 32		Bücher und Zeitschriften	2 000	2 000	345	
350 33		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch pp.	2 010	2 210	547	
350 34		Ankauf und Restaurierung von Urkunden	500	500	495	
350 35		Ergänzung der Bilderammlung	2 000	1 200	499	
350 36		Ausbau der zeitgeschichtlichen Sammlung	700	1 500	—	
350 37		Altentransport	450	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
350 60		Bereinsbeiträge	1 200	1 500	155	Su. Nr. 350 60: Siehe Anhang.
350 61		Steuern und Abgaben	500	450	398	
350 62		Vermischte Ausgaben	500	600	143	
—		Weggefallene Nummern	—	—	2 764	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			56 258	53 196	33 100	
Einmalige Ausgaben.						
350 80		Neubeschaffung von Einrichtungsgegenständen und Kartothekmaterial	11 240	9 894	2 743	
350 81		Unterbringung des Stadtarchivs im Gebäude Ehrenhof 3	1 000	4 000	8 104	
350 82		Forschungsarbeiten betr. Geschichte der Düssel- dorfer Galerie	6 000	—	5 900	
—		Weggefallene Nummern	—	1 870	21 000	
Summe der einmaligen Ausgaben:			18 240	15 764	37 747	
Gesamtausgaben:			74 498	68 960	70 847	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			74 498	68 960	70 847	
Reineinnahmen:			750	1 035	859	
Zufußbedarf:			73 748	67 925	69 988	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
351 Stadtmuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
351 10		Eintrittsgelder	600	600	321	
2. Miete, Pacht.						
351 20		Miete	1 155	—	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
351 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	90	100	—	
351 31		Reproduktionen	500	200	204	
351 32		Erstattung von Reinigungs- und Heizkosten sowie Garderobegebühren	5 080	4 815	—	Zu Nr. 351 32: Som. Unterabteilung 270. Verwaltung- akademie 2 040 M. 310 Landes- und Stadtbibliothek 3 040 M.
5. Zinsen.						
351 50		Zinsertrag der Stiftungen für das Historische Museum	323	323	352	
—		Weggefallene Nummern	—	—	40	Zu Nr. 351 50: Nebereinnahmen für bei Nr. 351 34 be- stehende Ausgaben in Jugend zu stellen.
Gesamteinnahmen:			7 748	6 038	917	
Darunter Erstattungen:			5 080	4 815	—	
Reineinnahmen:			2 668	1 223	917	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
351 20		Gehälter der Beamten	8 520	8 240	6 959	
351 21		Vergütungen der Angestellten	21 800	17 910	17 271	
351 22		Löhne der Arbeiter	23 500	22 740	18 195	
351 23		Versorgungsausgaben für Beamte	3 600	3 690	3 444	
351 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	1 510	1 280	536	
351 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	450	—	—	
351 26		Ruhelöhne für Arbeiter	530	400	211	
351 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	630	—	—	
351 28		Eigenunfallversicherung	270	—	—	
351 29		Sonstige persönliche Ausgaben	400	200	100	
Zu übertragen:			61 210	54 460	46 716	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1939 <i>R.M.</i>	Anjaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	61 210	54 460	46 716	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
351 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	1 126 RM	1 000	1 153	
		Nr. 8	680 "	760	680	
		Nr. 9	1 400 "	1 400	1 517	
		Nr. 10	6 000 "	6 000	6 000	
		9 206 RM	9 206	—	—	
351 31		Reise- und Umzugskosten	800	1 000	621	
351 32		Bücher und Zeitschriften	1 500	1 500	1 955	
351 33		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	4 450	4 650	3 314	
351 34		Neuanfassungen u. Unterhaltung der Samm- lungen	9 323	12 000	11 846	Zu Nr. 351 34: Darunter 323 RM aus Stiftungserträgen. Siehe Nr. 351 30 der Einnahmen
351 35		Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Son- derausstellungen und Ausgrabungen	2 000	1 500	1 064	
351 36		Dienst- und Schutzkleidung	150	150	476	
351 37		Werbung	500	500	308	
351 38		Transportkosten und Druckkosten für Eintritts- karten	530	530	350	
351 38		Zählgelder	36	36	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
351 60		Bereinsbeiträge	78	78	893	Zu Nr. 351 60: Siehe Anhang.
351 61		Steuern und Abgaben	920	920	68	
351 62		Unterhaltung der Grabstätte Fuchsius	22	22	21	
—		Weggefallene Nummern	—	64	—	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	90 725	86 570	76 982	
		Einmalige Ausgaben.				
351 80		Beschaffung von Bücher- und Karteischränken	405	1 000	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	405	1 000	—	
		Gesamtausgaben:	91 130	87 570	76 982	
		Darunter Erstattungen:	5 080	4 815	—	
		Reinausgaben:	86 050	82 755	76 982	
		Reineinnahmen:	2 668	1 223	917	
		Zuschußbedarf:	83 382	81 532	76 065	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
352 Garnisonmuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
352 10		Eintrittsgelder	1 500	3 000	2 283	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
352 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	60	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
352 70		Bermischte Einnahmen	20	—	6	
Gesamteinnahmen:			1 560	3 060	2 289	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 560	3 060	2 289	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
352 20		Löhne für Arbeiter	6 900	6 660	5 882	
352 21		Ruhegehälter für Arbeiter	130	240	—	
352 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	180	—	—	
352 23		Eigenunfallversicherung	40	—	—	
352 24		Sonstige persönliche Ausgaben	10	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
352 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 218 RM		212	191	
		Nr. 8 105 „		110	95	
		Nr. 9 1 300 „		1 300	1 300	
		Nr. 10 1 200 „		1 200	1 200	
		2 823 RM	2 823	—	—	
352 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	500	600	357	
352 32		Werbung und Druckkosten für Eintrittskarten	750	750	—	
352 33		Unterhaltung der Sammlungen	500	1 000	—	
352 34		Zählgelder	36	36	—	
352 35		Bermischte Ausgaben	234	234	—	
—		Weggefallene Nummern	—	4 625	—	
Gesamtausgaben:			12 103	16 967	9 025	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			12 103	16 967	9 025	
Reineinnahmen:			1 560	3 060	2 289	
Zuschußbedarf:			10 543	13 907	6 736	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
353 Benrather Heimatmuseum.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
353 10		Eintrittsgelder	1 500	1 500	1 881	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
353 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	40	—	
353 31		Vermischte Einnahmen	20	—	20	
—		Weggefallene Nummern	—	50	—	
Gesamteinnahmen:			1 560	1 590	1 901	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 560	1 590	1 901	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
353 20		Löhne der Arbeiter	2 600	2 500	2 194	
353 21		Ruhelöhne für Arbeiter	130	180	—	
353 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	70	—	—	
353 23		Vergütungen der Hilfskräfte	3 400	3 400	480	In Nr. 253 23: Darunter 2 500 RM an Unterabschnitt 280 Höhere Schulen.
353 24		Eigenunfallversicherung	20	—	—	
353 25		Sonstige persönliche Ausgaben	20	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
353 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 266 RM		261	144	
		Nr. 8 67 "		67	55	
		Nr. 9 150 "		150	616	
		Nr. 10 3 500 "		3 500	2 370	
		3 983 RM	3 983	—	—	
353 31		Reise- und Umzugskosten	100	100	18	
353 32		Bücher und Zeitschriften	80	100	57	
353 33		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 600	2 400	527	In Nr. 253 23: Darunter 600 RM an Unterabschnitt 354 Benrather Schloß
353 34		Druckkosten für Eintrittskarten	50	75	—	
353 35		Werbung	300	300	155	
353 36		Ergänzung und Unterhaltung der Sammlungen für Sonderausstellungen sowie Bildungs- und Forschungszwecke usw.	1 200	2 000	2 012	
353 37		Zahlgelder	36	36	—	
353 38		Vermischte Ausgaben	120	184	—	
—		Weggefallene Nummern	—	40	40	
Gesamtausgaben:			13 709	15 293	8 668	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			13 709	15 293	8 668	
Reineinnahmen:			1 560	1 590	1 901	
Zuschußbedarf:			12 149	13 703	6 767	

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
354 Benrather Schloß.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
354 10		Eintrittsgelder	4 000	4 000	3 630	
2. Miete, Pacht.						
354 20		Mieten	10 741	27 204	27 698	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
354 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	30	60	—	
354 31		Druckschriftenverkauf	1 000	300	752	
354 32		Vom Unterabschnitt Nr. 353, Benrather Heimat- museum: Erstattung von Reinigungskosten	600	600	—	
354 33		Bermischte Einnahmen	50	—	—	
Gesamteinnahmen:			16 421	32 164	32 080	
Darunter Erstattungen:			600	17 063	16 463	
Reineinnahmen:			15 821	15 101	15 617	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
354 20		Bergütungen der Angestellten	2 740	2 740	2 399	
354 21		Löhne der Arbeiter	3 100	3 600	3 578	
354 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	110	—	—	
354 23		Ruhelöhne für Arbeiter	130	200	170	
354 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	80	—	—	
354 25		Bergütungen der Hilfskräfte	1 040	840	—	
354 26		Sonstige persönliche Ausgaben	70	40	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
354 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 189 RM		150	150	
		Nr. 8 1 179 "		1 442	883	
		Nr. 9 8 800 "		10 300	10 000	
		Nr. 10 4 000 "		4 000	3 800	
		14 168 RM	14 168	—	—	
354 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 000	450	448	
354 32		Druckkosten für Eintritts- und Postkarten	700	500	—	
354 33		Werbung	250	250	—	
354 34		Ergänzung und Unterhaltung der Kunst- gegenstände	3 000	7 000	—	
354 35		Zahlgelder	36	—	—	
Zu übertragen:			26 424	31 512	21 428	

Zu Nr. 354 25:
Darunter 240 RM an
Unterabschnitt 021,
Wohnungsverwaltung.

3. Kultur- und Gemeinschaftspflege.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
			1939	1938	1937	
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	26 424	31 512	21 428	
		6. Sonstige Ausgaben.				
354 60		Steuern und Abgaben	300	300	—	
354 61		Vermischte Ausgaben	70	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	19 457	18 957	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	26 794	51 269	40 385	
		Einmalige Ausgaben.				
354 80		Instandsetzung der Empfangsräume	15 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	18 150	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	15 000	18 150	—	
		Gesamtausgaben:	41 794	69 419	40 385	
		Darunter Erstattungen:	600	17 063	16 463	
		Reinausgaben:	41 194	52 356	23 922	
		Reineinnahmen:	15 821	15 101	15 617	
		Zuschußbedarf:	25 373	37 255	8 305	

355 Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz.

		Keine Einnahmen.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
355 30		Aufstellen von Plakaten usw. auf Straßen und öffentlichen Anlagen	15 000	10 000	—	Zu Nr. 355 30: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Zu Nr. 355 31: Darunter 54 RM an Unterabschnitt 7102, Straßenreinigung.
355 31		Unterhaltung von Denkmälern usw.	1 500	1 500	1 480	
355 32		Beitrag zur Restaurierung des St. Suitbertus-Domes in Kaiserswerth	5 000	10 000	9 000	
—		Weggefallene Nummern	—	7 250	144 951	
		Gesamtausgaben:	21 500	28 750	155 431	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
400 Allgemeine Fürsorgeverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
400 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	600	230	—	
—		Weggefallene Nummern	—	16 300	17 963	
Gesamteinnahmen:			600	16 530	17 963	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			600	16 530	17 963	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
400 00		Gehälter der Beamten	674 920	661 310	684 712	
400 01		Vergütungen der Angestellten	729 260	632 670	722 867	
400 02		Vergütungen der Vorwarter	—	—	—	
400 03		Löhne der Arbeiter	66 000	60 000	60 632	
400 04		Verorgungsausgaben für Beamte	285 980	313 260	289 470	
400 05		Verorgungsausgaben für Angestellte	47 520	38 010	31 928	
400 06		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	20 730	—	—	
400 070		Ruhelöhne für Arbeiter	2 090	2 740	1 562	
400 071		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	2 190	—	—	
400 08		Eigenunfallversicherung	1 480	—	—	
400 09		Sonstige persönliche Ausgaben	12 759	12 380	2 585	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
400 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 49 976 RM		51 576	47 310	
		Nr. 8 1 291 "		1 194	1 638	
		Nr. 9 22 900 "		23 300	10 892	
		74 167 RM	74 167			
400 11		Geschäftsbedürfnisse	6 850	9 450	5 326	
400 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	643	535	232	
—		Weggefallene Nummern	—	—	119 805	
Gesamtausgaben:			1 925 030	1 806 425	1 978 959	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			1 925 030	1 806 425	1 978 959	
Reineinnahmen:			600	16 530	17 963	
Zufußbedarf:			1 924 430	1 789 895	1 960 996	

In Nr. 400 09:
Darunter an Amt
abschnitt
510 Gesundheitspflege
1700 30
520 Allg. Städt. Kran-
kenanstalten einh.
Med. Akademie
1 379 30

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
410 Offene Fürsorge.						Die Einnahmen des Unterabschnitts 420 „Geschlossene Fürsorge“ und ein Teil der Einnahmen des Unterabschnitts 430 „Sonstige Leistungen“ sind hierin enthalten.
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
Erstattungen von:						
○ 410 30		Fürsorgeverbänden	410 000	505 000	521 631	
410 31		Versicherungsträgern	450 000	380 500	457 782	
410 32		Unterstützten, Unterhaltspflichtigen und ande- ren Verpflichteten	540 000	465 000	484 975	
410 33		Spenden zu wohltätigen Zwecken	100	123	1 232	
4. Zuweisungen.						
○ 410 40		Reichszuschüsse für Kleinrentner	87 000	55 000	55 942	Zu Nr. 410 40: Siehe Nr. 410 30 k der Ausgaben.
7. Sonstige Einnahmen						
410 70		Vermischte Einnahmen	13 000	18 000	24 404	
—		Weggefallene Nummern	—	56 077	62 400	
Gesamteinnahmen:			1 500 100	1 479 700	1 608 366	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 500 100	1 479 700	1 608 366	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
410 30		Darunterstützung:				
	a)	Laufende Geldunterstützung (Gehobene Fürsorge)	1 316 800 RM	1 278 000	1 243 917	Die Nrn. 410 30 und 410 31 sind unter sich bedungsfähig.
	b)	Einmalige Geldunterstüt- zung (Gehobene Fürsorge)	55 000 „	28 000	41 300	
	c)	Laufende Geldunterstützung (Allgemeine Fürsorge)	2 940 000 „	3 707 000	3 769 050	
	d)	Einmalige Geldunterstüt- zung (Allgemeine Fürsorge)	120 000 „	156 000	188 068	
	e)	Pflegekinder	282 000 „	251 500	245 098	
	f)	Zusätzliche Unterstützung für Pflichtarbeiter und deren Unfallversicherung	20 200 „	40 000	41 892	Zu Nr. 410 30 f: Dorunter 1 400 RM Unfallversicherungs- beiträge lt. Sammel- nachweis Nr. 4, Ei- genunfallversicherung.
	g)	Wochenfürsorge (Barleistungen)	16 000 „	25 500	15 219	
	h)	Miet- und Umzugsbeihilfen	540 000 „	615 000	339 117	
	i)	Mietbeihilfen an Stelle der früheren Hauszinssteuer- stundungen	900 000 „	855 000	—	
	k)	Reichszuschüsse an Klein- rentner	87 000 „	55 000	55 942	Zu Nr. 410 30 k: Die Ausgaben wer- den in voller Höhe erstattet. Mehraus- gaben bedürfen keiner Genehmigung gemäß § 91 DDD. Siehe Nr. 410 40 der Ein- nahmen.
		6 277 000 RM	6 277 000	—	—	
		Zu übertragen:	6 277 000	7 011 000	5 939 603	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	6 277 000	7 011 000	5 939 603	
410 31		Winterbrand	90 000	—	122 192	
410 32		Bekleidung, Möbel, Hausgerät	80 000	78 000	150 642	
410 33		Schulkinderspeisung	56 000	56 000	56 000	
410 34		Mütter- und Kinderfürsorge: Milch, Zusatz- lebensmittel, Betten, Wäsche usw.	85 000	80 000	69 858	
410 35		Tuberkulosefürsorge: desgleichen	20 000	23 000	21 677	
410 36		Krankenpflege:				
		a) Ärztliche Behandlung . . . 340 000 RM		413 000	407 002	
		b) Zahnbehandlung, Zahnersatz 90 000 „		92 000	104 103	
		c) Arzneien, Heil- und Hilfs- mittel 320 000 „		330 000	340 249	
		750 000 RM	750 000	—	—	
410 37		Beerdigungen	35 000	41 000	35 916	
410 38		Sonstige Unterstützungen (Hauspflege, Fahr- kosten, Lebensmittel, Handwerkszeug usw.)	53 000	59 000	54 404	
410 39		Spenden zu wohltätigen Zwecken	100	123	1 232	
—		Weggefallene Nummern	—	51 077	58 172	
		Gesamtausgaben:	7 446 100	8 234 200	7 361 050	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	7 446 100	8 234 200	7 361 050	
		Reineinnahmen:	1 500 100	1 479 700	1 608 366	
		Zuschußbedarf:	5 946 000	6 754 500	5 752 684	

420 Geschlossene Fürsorge.

		Einnahmen siehe Unterabschnitt 410.				
		Ausgaben.				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
420 30		Säuglings-, Kinder- und Lehrlingsheime	470 000	424 000	428 974	
420 31		Alters- und Pflegeheime, Arbeitshäuser und Anstalten für Gefährdete	800 000	794 000	343 027	Zu Nr. 420 31: Darunter 494 000 „ an Unterabschnitt 470 Pflegehaus melacierter Straße
420 32		Heilstätten (einschl. Trinkerheilanstalten)	170 000	204 000	141 378	
420 33		Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geisteskranke und Geisteschwache	1 150 000	1 211 000	1 180 079	Zu Nr. 420 32: Darunter 73 100 „ an Unterabschnitt 490 Kleinkinder- Lungsheim „Gies- horst“.
420 34		Krankenhäuser	1 100 000	1 128 000	1 212 154	
420 35		Entbindungsanstalten, Mütterheime usw.	13 000	12 700	9 813	
		Gesamtausgaben:	3 703 000	3 773 700	3 315 425	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansat 1939 <i>R.M.</i>	Ansat 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
430 Sonstige Fürsorgeleistungen.							
<u>Einnahmen.</u>							
Besondere Einnahmen der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.							
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
430 30		Rückzahlungen der Vorschüsse und Darlehen auf Versorgungsgebühren	25 000	20 000	32 173	Zu Nr. 430 30 bis 430 33: Siehe Nr. 430 33 bis 430 35 der Aus- gaben. Zu Nr. 430 31: Nehreinnahmen sind bei Nr. 430 31 der Ausgaben in Zugang zu stellen. Zu Nr. 430 32: Siehe vor bei Nr. 430 35 der Aus- gaben. Zu Nr. 430 33: Die Einnahmen sind bei Nr. 430 35 b der Ausgaben in Zugang zu stellen.	
430 31		Zinseinnahmen für Vorschüsse und Darlehen	100	100	306		
430 32		Ablösungsgelder von Arbeitgebern für Nicht- beschäftigung von Schwerbeschädigten	12 000	6 900	9 945		
430 33		Tilgungsraten und Zinsen für Darlehen aus Ablösungsgeldern	1	—	—		
—		Weggefallene Nummern	—	18 600	475 424		
Gesamteinnahmen:			37 101	45 600	517 848		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reineinnahmen:			37 101	45 600	517 848		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
3. Sächliche Zweckausgaben.							
430 30		Wanderer- und Obdachlosenheime	7 000	12 000	12 938		
430 31		Krankenversicherungsbeiträge für unständig Beschäftigte	12 000	12 000	11 142		
430 32		Erstattungen an auswärtige Fürsorgeverbände	250 000	280 000	273 568		
Besondere Ausgaben der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.							
430 33		Vorschüsse und Darlehen auf Versorgungs- gebühren	25 000	20 000	21 208	Zu Nr. 430 33—430 35: Siehe Nr. 430 30 bis 430 33 der Ein- nahmen.	
430 34		Zinsen an die allgemeine Finanzverwaltung	100	100	202		
430 35		Ablösungsgelder von Arbeitgebern für Nicht- beschäftigung von Schwerbeschädigten					
		a) Anteil des Landesfürsorgeverbandes (Hauptfürsorgestelle)	8 000	4 600	6 540		
		b) Anteil des Amtes für Kriegsofferfürsorge zur Verwendung im Interesse der beruf- lichen Versorgung der Schwerbeschädigten	4 001	2 300	3 405		
430 36		Straßenbahnvergünstigung f. Schwerbeschädigte	63 000	63 000	62 248		
430 37		Anteil der Stadt an Tumultschadenrenten	14 000	14 000	12 578		
—		Weggefallene Nummern	—	24 400	477 094		
Gesamtausgaben:			383 101	432 400	880 923		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reinausgaben:			383 101	432 400	880 923		
Reineinnahmen:			37 101	45 600	517 848		
Zuflußbedarf:			346 000	386 800	363 075		

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
440 Stiftungen und Spenden.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinseinnahmen.						
440 50		Zinsen des Stiftungsvermögens	53 329	53 482	55 083	[2 198]
7. Sonstige Einnahmen.						
440 70		Spenden zu wohltätigen Zwecken	100	123	1 232	Zu Arn. 440 50 440 70: Rebr-einnahmen bei den entspre- chen Haus-halts- stellen der Aus-gabe in Gang zu stellen.
—		Weggefallene Nummern	—	—	3 254	
Gesamteinnahmen:			53 429	53 605	59 569	[2 198]
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			53 429	53 605	59 569	[2 198]
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Verwendung der Stiftungserträge:						
440 300		Für verschämte Arme	7 552	7 552	8 220	
440 301		Aus der Kommerzienrat-Fritz-Henkel-Stiftung zu einmaligen Gaben an verschämte Hilfs- bedürftige	9 000	9 000	9 000	
440 302		Für gemeinnützige Zwecke	152	152	165	
440 303		a) Für arme Wöchnerinnen	1 905	1 905	2 073	
		b) An die Frauenklinik (Wöchnerinnen) zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege armer, namentlich unverheirateter Wöchnerinnen ohne Unterschied der Konfession	1 905	1 905	[2 073]	
440 304		Zur Unterstützung in Düsseldorf ansässiger be- dürftiger Kranker	1 430	1 430	1 556	
440 305		Zur Tuberkulosebekämpfung	1 553	1 553	1 691	
440 306		Zur Unterstützung und Erziehung von Waisen und anderen hilfsbedürftigen Kindern	1 064	1 064	1 158	
440 307		Aus der Schwabenbräu-Stiftung zur Berufs- ausbildung bedürftiger und würdiger Kinder aus kinderreichen Familien, in erster Linie solcher Kinder, die ein Handwerk erlernen	1 503	1 654	1 667	
440 308		Für Ferienkolonien	3 085	3 084	3 358	
440 309		Für Kinderhorte	536	536	584	
440 310		Zur Unterstützung von Blinden und Amputierten	418	418	455	
440 311		Zur Beschaffung von Aussteuern	121	121	132	
440 312		Zur Gewährung freier Wohnung und von Unterstützung an ortsangehörige, gebildete, alleinstehende Damen				
		a) Zinsen	10 350	10 350	11 685	
		b) Unterhaltung des Grundbesitzes (Steuern usw.)	500	500	[125]	
Zu übertragen:			41 074	41 224	41 744	[2 198]

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	41 074	41 224	[2 198] 41 744	
440 313		Zur Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an Frauen und Töchter von höheren Beamten und Offizieren	1 810	1 809	1 970	
440 314		Zu Unterstützungen aus den Stiftungen für Kriegsinvaliden und Veteranen	1 100	1 104	1 196	
440 315		Zu Unterstützungen aus den Stiftungen für Kriegshinterbliebene	9 215	9 215	10 030	
440 316		Zu Unterstützungen aus den Stiftungen für er- blindete Krieger	59	59	65	
440 317		Zu Unterstützungen aus der Hindenburgspende Düsseldorf-Benrath	71	71	78	
440 32		Spenden zu wohltätigen Zwecken	100	123	1 232	
—		Weggefallene Nummern	—	—	3 254	
		Gesamtausgaben:	53 429	53 605	[2 198] 59 569	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	53 429	53 605	[2 198] 59 569	
		Reineinnahmen:	53 429	53 605	[2 198] 59 569	
		Gleicht sich aus	—	—	—	

450 Förderung der freien Wohlfahrtspflege.

		Keine Einnahmen.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
450 30		Allgemeine Beihilfe an die freie Wohlfahrts- pflege unter Führung der NSB.	152 400	152 400	127 252	Zu Nrn. 450 30 bis 450 32 u. 450 60: Siehe Anhang. Zu Nr. 450 30: Darunter 34 807 RM für Ueberlassung von Räumen usw. in städt. Gebäuden. Zahlbar auf beson- dere Anforderung an die Grundstücksver- waltung und andere Verwaltungen.
450 31		Desgl. für Speisung von Hilfsbedürftigen in den Monaten April-Oktober	35 000	35 000	—	
450 32		Beihilfe an die NS-Kriegsopferversorgung	1 200	1 200	1 200	
		6. Sonstige Ausgaben.				
450 60		Beiträge an gemeinnützige Vereine	785	285	285	
		Gesamtausgaben:	189 385	188 885	128 737	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
460 Familienunterstützung für Wehr- und sonstige Dienstpflichtige.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
○ 460 40		Reichsanteil an den Unterstützungen für Angehörige von Wehrpflichtigen sowie Arbeits- und Luftschutzdienstpflichtigen	1 200 000	537 600	677 176	Zu Nr. 460 40: Das Reich erhebt 1/3 der Ausgaben Nr. 460 30.
460 41		Erstattung von Unterstützungen für Angehörige von Teilnehmern an Lehrgängen des Deutschen Roten Kreuzes und für Leibeserziehung	5 000	5 000	592	
Gesamteinnahmen:			1 205 000	542 600	677 768	Zu Nr. 460 41: Siehe Nr. 460 41 Ausgaben.
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 205 000	542 600	677 768	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
460 30		Unterstützungen an Angehörige von Wehrpflichtigen sowie Arbeits- und Luftschutzdienstpflichtigen	1 500 000	672 000	785 847	Zu Nr. 460 30: Siehe Nr. 460 41 Einnahmen.
460 31		Desgl. von Teilnehmern an Lehrgängen des Deutschen Roten Kreuzes und für Leibeserziehung	5 000	5 000	592	
Gesamtausgaben:			1 505 000	677 000	786 439	Zu Nr. 460 31: Die Ausgaben sind den in voller Höhe erstattet. Mehrkosten bedürfen der Genehmigung des § 91 D.V.D. Nr. 460 41 der Einnahmen.
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			1 505 000	677 000	786 439	
Reineinnahmen:			1 205 000	542 600	677 768	
Zuschußbedarf:			300 000	134 400	108 671	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
470 Pflegehaus Himmelgeister Straße.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
470 10		Vom Unterabschnitt 420 — Geschlossene Fürsorge: Pflegekosten	494 000	470 000	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
470 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	1 100	510	—	
470 31		Von den Angestellten des Pflegehauses für Verpflegung und Unterkunft	16 000	17 500	—	
470 32		Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse	1	1	3 031	Zu Nr. 470 32: Einnahmen sind bei Nr. 470 34 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
5. Zinsen.						
470 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	535	—	—	Zu Nr. 470 50: Reineinnahmen sind bei Nr. 470 50 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
470 51		Zinsertrag der Stiftungen für das städtische Pflegehaus	121	121	132	
7. Sonstige Einnahmen.						
470 70		Vermischte Einnahmen	1 899	878	965	
Gesamteinnahmen:			513 656	489 010	4 128	
Darunter Erstattungen:			494 000	470 000	—	
Reineinnahmen:			19 656	19 010	4 128	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
470 20		Gehälter der Beamten	5 110	5 230	1 671	
470 21		Vergütungen der Angestellten	73 000	64 470	22 143	
470 22		Löhne der Arbeiter	55 000	47 000	40 138	
470 23		Verorgungsausgaben für Beamte	2 170	2 340	—	
470 24		Verorgungsausgaben für Angestellte	1 060	920	823	
470 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	2 760	—	—	
470 26		Ruhelöhne für Arbeiter	2 480	2 180	1 095	
470 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	1 490	—	—	
470 28		Eigenunfallversicherung	740	—	—	
470 29		Sonstige persönliche Ausgaben	3 140	2 210	1 200	Zu Nr. 470 29: Darunter 2 100 RM an Unterabschnitt 510 Gesundheitspflege.
3. Sächliche Zweckausgaben.						
470 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	890 RM	509	905	
		Nr. 8	1 220	1 235	955	
		Nr. 9	14 145	16 345	5 600	
		Nr. 10	35 000	35 000	35 000	
		Nr. 11	8 550	—	—	
		59 805 RM	59 805	—	—	
Zu übertragen:			206 755	177 439	109 530	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	206 755	177 439	109 530	
470 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	24 000	20 964	19 688	Die Nrn. 470 31 bis 470 37 sind unter bedingungsfähig. Zu Nr. 470 31: Darunter an Unter- abschnitt: 550 Turnhallen, Sport- plätze, Strandbäder usw. 321 3 920 Grundstücksver- waltung 2 114 981 Wilhelm-Schiffen- Stiftung 620 3
470 32		Ergänzung und Unterhaltung des Inventars und der Wirtschaftsgegenstände	9 000	10 000	15 868	
470 33		Speisung	125 000	135 000	141 182	
470 34		Landwirtschaftl. Bedürfnisse, Viehhaltung usw. 470 35 Bekleidung und Wetterfordernisse, Wäsche und dergleichen.	40 000	35 000	35 000	
			12 000	16 000	20 572	
470 36		Ärztliche Versorgung und ärztliche Instru- mente, Heil- und Hilfsmittel	4 000	4 000	3 568	
470 37		Taschengeld und Zulagen für besondere Arbei- ten der Pfleglinge	32 000	26 000	25 739	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
470 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	535	—	—	Zu Nr. 470 50: Siehe Nr. 470 50 Einnahmen. Zu Nr. 470 51: Der etwaige Ueber- schuß des Unter- schnitts 470 ist der Haushaltsstelle 470 der Rücklage zu- zuführen.
470 51		An die Erneuerungsrücklage	15 368	23 590	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
470 60		Steuern und Abgaben	3 200	3 210	3 705	
470 61		Bermischte Ausgaben	2 198	2 240	2 101	
—		Weggefallene Nummern	—	767	6 749	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	474 056	454 210	383 702	
		Einmalige Ausgaben.				
470 80		Erneuerung der Telefonanlage	5 200	—	—	
470 81		Instandsetzung und Anstrich des Männerhauses 470 82 Schließen eines Balkons der Männerstation IV durch Glasfenster	20 000	—	—	
			3 500	—	—	
470 83		Bodenabfluß in den Aborten des Männer- hauses	1 000	—	—	
470 84		Wandplattenbelag in den Zugangsfloren zur Küche	3 000	—	—	
470 85		Schaffung einer blendfreien Beleuchtung in den Schlafsälen	1 500	—	—	
470 86		Ersatz für eine Waschmaschine	2 400	—	—	
470 87		Ausbesserung der Schienen des Kanalbelages 470 88 Ersatz und Reparatur verschiedener Werkstatt- maschinen	1 000	—	—	
			2 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	34 800	33 744	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	39 600	34 800	33 744	
		Gesamtausgaben:	513 656	489 010	417 446	
		Darunter Erstattungen:	494 000	470 000	—	
		Reinausgaben:	19 656	19 010	417 446	
		Reineinnahmen:	19 656	19 010	4 128	
		Gleicht sich aus	—	—	413 318	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
471 Obdachlosenunterkünfte.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
471 10		Benutzungsgebühren	20 400	19 000	} 17 222	
2. Miete, Pacht.						
471 20		Wohnungsmieten der Verwalter	2 100	2 500		
Gesamteinnahmen:			22 500	21 500	17 222	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			22 500	21 500	17 222	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
471 20		Vergütungen der Angestellten	7 490	3 690	2 994	
471 21		Vergütungen der Verwalter	2 280	2 000	—	
471 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	300	—	—	
471 23		Sonstige persönliche Ausgaben	20	20	1 739	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
471 30		Ausgaben lt. Sammelnachweis				
		Nr. 7 503 RM		453	488	
		Nr. 8 232 "		233	220	
		Nr. 9 9 300 "		12 200	8 175	
		Nr. 10 4 800 "		4 800	4 000	
		14 835 RM	14 835	—	—	
471 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	18 000	18 000	19 576	Die Nrn. 471 31 und 471 32 sind unter sich bedungsfähig.
471 32		Ergänzung und Unterhaltung des Inventars und der Wirtschaftsgegenstände	1 300	1 500	622	
6. Sonstige Ausgaben.						
471 60		Steuern und Abgaben	3 000	3 000	2 160	
471 61		Vermischte Ausgaben	591	620	974	
—		Beggefallene Nummern	—	984	9 484	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			47 816	47 500	50 432	
Einmalige Ausgaben.						
471 80		Beschaffung von Obdachlosenunterkünften . . .	500 000	—	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			500 000	—	—	
Gesamtausgaben:			547 816	47 500	50 432	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			547 816	47 500	50 432	
Reineinnahmen:			22 500	21 500	17 222	
Zufußbedarf:			525 316	26 000	33 210	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
480 Jugendhilfe.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
480 30		Erstattung von vorgelegten Kosten für Fürsorgezöglinge	1 500	1 500	1 537	
—		Weggefallene Nummern	—	—	418 258	
Gesamteinnahmen:			1 500	1 500	419 795	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 500	1 500	419 795	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
480 30		Jugendfürsorge (hauptsächlich Unterbringung von Fürsorgezöglingen)	1 500	1 500	1 445	
480 31		Freiwillige Erziehungshilfe	36 000	25 000	27 471	
—		Weggefallene Nummern	—	—	418 260	
Gesamtausgaben:			37 500	26 500	447 176	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			37 500	26 500	447 176	
Reineinnahmen:			1 500	1 500	419 795	
Zufußbedarf:			36 000	25 000	27 381	

490 Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“ — Gustav-Klingelhöfer-Stiftung —

<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
490 10		Vom Unterabschnitt 420 — Geschlossene Fürsorge —: Pflegekosten	43 140	38 880	47 600	
Zu übertragen:			43 140	38 880	47 600	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	43 140	38 880	47 600	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
490 30		Von den Angestellten des Heimes für Verpfle- gung und Unterkunft	3 300	3 300	3 474	
		7. Sonstige Einnahmen.				
490 70		Vermischte Einnahmen	60	20	—	
		Gesamteinnahmen:	46 500	42 200	51 074	
		Darunter Erstattungen:	43 140	38 880	47 600	
		Reineinnahmen:	3 360	3 320	3 474	
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
490 20		Bergütungen der Angestellten	14 030	12 860	13 210	
490 21		Löhne der Arbeiter	4 300	4 400	5 142	
490 22		Versorgungsausgaben für Angestellte	1 220	1 520	893	
490 23		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	340	—	—	
490 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	110	—	—	
490 25		Eigenunfallversicherung	120	150	103	
490 26		Sonstige persönliche Ausgaben	510	2 610	400	In Nr. 490 26: Darunter 400 RM an Unterabschnitt 510 Gesundheitspflege.
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
490 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 57 RM		21	35	
		Nr. 8 347 "		348	305	
		Nr. 9 800 "		200	1 306	
		Nr. 10 2 500 "		2 800	2 500	
		3 704 RM	3 704	—	—	
490 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	2 400	2 420	2 294	Die Nrn. 490 31 bis 490 37 sind unter sich def- tionsfähig.
490 32		Fernsprechgebühren und Unterhaltung der Fernsprechanlagen	170	150	167	In Nr. 490 31: Darunter 20 RM an Unterabschnitt 920 Grundstücksver- waltung.
490 33		Ergänzung und Unterhaltung des Inventars und der Wirtschaftsgegenstände	500	700	1 079	
490 34		Verpflegung	16 000	16 000	16 507	
490 35		Arztliche Versorgung, Arzneien usw.	400	400	398	
490 36		Erziehungs- und Erholungszwecke, Turn- und Spielgeräte usw.	200	200	88	
490 37		Vermischte Ausgaben	246	221	196	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
490 50		An die Erneuerungsrücklage	2 250	—	—	In Nr. 490 50: Der etwaige Ueber- schuß dieses Unter- abschnitts ist über Haushaltsstelle 490 50 der Rücklage zuzu- führen.
—		Weggefallene Nummern	—	4 000	5 000	
		Gesamtausgaben:	46 500	49 000	49 623	
		Darunter Erstattungen:	43 140	38 880	47 600	
		Reinausgaben:	3 360	10 120	2 023	
		Reineinnahmen:	3 360	3 320	3 474	
		Zuschußbedarf:	—	6 800	— 1451	

4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
491 Kindergärten.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
491 10		Entgelt für den Besuch der Kindergärten . . .	300	1 200	—	
Gesamteinnahmen:			300	1 200	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			300	1 200	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
491 20		Vergütungen der Angestellten	13 122	19 100	—	
491 21		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	320	—	—	
491 22		Sonstige persönliche Ausgaben	80	80	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
491 30		An Unterabschnitt 210, Volksschulen. Heizung, Beleuchtung, Reinigung für den Kindergar- ten in der Volksschule an der Florensstraße	500	1 000	—	
491 31		Zuschuß an die NS.-Volkswohlfahrt zur Un- terhaltung von Kindergärten und -horten .	75 000	75 000	75 254	
491 32		Beschäftigungsmaterial usw.	498	600	—	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			89 520	95 780	75 254	
Einmalige Ausgaben.						
491 80		Bau, Einrichtung und Instandsetzung von Kindertagesstätten (2. Rate)	10 000	50 000	7 476	
Summe der einmaligen Ausgaben:			10 000	50 000	7 476	
Gesamtausgaben:			99 520	145 780	82 730	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			99 520	145 780	82 730	
Reineinnahmen:			300	1 200	—	
Zuschußbedarf:			99 220	144 580	82 730	

5. Gesundheitspflege, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
510 Gesundheitspflege.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
510 10		Amtsärztliche Gebühren	30 000	17 000	21 270	
510 11		Gebühren für die Inanspruchnahme von Ein- richtungen und Personal des Gesundheits- amtes bei vertrauensärztlicher Tätigkeit der Ärzte des Amtes	500	—	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
510 30		Von anderen Unterabschnitten: Erstattung von Besoldung	4200	3 957	2 853	Zu Nr. 510 30: Som Unterabschnitt 400 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe 1 700 RM 470 Pflegehaus Him- melsteiner Straße 2 100 RM 490 Kleinkinder Erho- lungsheim Eichen- horst 400 RM
4. Zuweisungen.						
○ 510 40		Zuschuß des Staates zur Einrichtung und Un- terhaltung des Gesundheitsamtes	15 000	15 000	16 000	
○ 510 41		Beihilfen von anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften für Tuberkulosefürsorge und Schulzahnpflege	12 000	4 000	2 650	Zu Nr. 510 41: Mehreinnahmen sind bei Nr. 510 37 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
7. Sonstige Einnahmen.						
510 70		Bermischte Einnahmen	100	143	203	
—		Weggefallene Nummern	—	11 500	1 850	
Gesamteinnahmen:			61 800	51 600	44 829	
Darunter Erstattungen:			4 200	3 957	2 853	
Reineinnahmen:			57 600	47 643	41 976	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
510 20		Gehälter der Beamten	73 780	98 310	82 392	
510 21		Bergütungen der Angestellten	210 300	196 800	180 817	
510 22		Versorgungsausgaben für Beamte	31 260	44 040	41 300	
510 23		Versorgungsausgaben für Angestellte	13 480	15 760	13 331	
510 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	6 150	—	—	
510 25		Eigenunfallversicherung	610	780	585	
510 26		Sonstige persönliche Ausgaben	5 578	13 828	10 529	Zu Nr. 510 26: Darunter 3 735 RM an Unterabschnitt 520 Allg. känd. Kran- kenanstalten einschl. Med. Akademie.
Zu übertragen:			341 158	369 518	328 954	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltis- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	341 158	369 518	328 954	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
510 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 16 560 RM		13 627	12 963	
		Nr. 8 481 „		286	261	
		Nr. 9 4 100 „		3 400	1 709	
		21 141 RM	21 141	—	—	
510 31		Geschäftsbedürfnisse	6 700	3 000	1 445	
510 32		Miete, Benutzungs- und Reinigungsgebühren für die Beratungsstellen	2 000	2 000	—	
510 33		Aufwandsentschädigung an die Sammelvor- münder der Alkoholkrankenfürsorge	3 600	2 400	2 400	
510 34		Medizinische Instrumente, Schutzkleidung, Unter- suchungs- und Laboratoriumsbedürfnisse, Impfwesen sowie Kosten der Beratungs-, Fürsorgestellen und Schulzahnkliniken	25 000	18 700	12 997	
510 35		Anfalls- und Rettungswesen	5 500	6 500	2 668	In Nr. 510 35: Darin 500 RM in Sammelnachweis 4. Eigenunfallversiche- rung.
510 36		Hygien-, Volksbelehrung, Hebammenwesen usw.	3 200	6 200	1 927	
510 37		Tuberkulosefürsorge aus Beihilfen der Landes- versicherungsanstalt Rheinprovinz	2 000	4 000	2 650	In Nr. 510 37: Siehe Nr. 510 41 der Einnahmen. Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
510 38		Gebühren für besondere fachärztliche Gutachten insbesondere zur Durchführung der Rasse- gesetze u. Verdienstausfall gemäß G.z.V.e.N.	800	1 000	—	
510 39		Bermischte Ausgaben	219	184	222	
		6. Sonstige Ausgaben.				
510 60		Beiträge an Vereine	42 122	21 915	20 834	In Nr. 510 60: Siehe Anhang.
510 61		Kurse und Lehrgänge	200	200	9	
—		Weggefallene Nummern	—	800	46 403	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	453 640	453 730	435 442	
		Einmalige Ausgaben.				
510 80		Zum Ausbau der Erb- und anderen Karteien	1 200	1 200	1 198	
510 81		Anschaffung einer zweiten fahrbaren Schulzahn- klinik (1. Rate)	5 000	10 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	1 200	1 950	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	6 200	12 400	3 148	
		Gesamtausgaben:	459 840	466 130	438 590	
		Darunter Erstattungen:	4 200	3 957	2 853	
		Reinausgaben:	455 640	462 173	435 737	
		Reineinnahmen:	57 600	47 643	41 976	
		Zufußbedarf:	398 040	414 530	393 761	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
520 Allgemeine städtische Krankenanstalten einschl. Medizinischer Akademie.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
520 10		Pflegekosten	2 658 500	2 545 000	2 752 594	
520 11		Ambulante Behandlung, Nebenkosten	796 000	725 000	856 026	
520 12		Zahlungen der Studenten	174 360	204 200	211 441	
520 13		Sportabgabe der Studenten für Leibesübungen	5 050	7 100	6 115	
520 14		Ausbildungsgebühren der Diät- und Säug- lings-Pflegeschule	10 000	16 000	16 265	
520 15		Totenscheingebühren usw.	2 500	2 500	2 462	
2. Miete, Pacht.						
520 20		Mieten usw.	184 793	181 280	178 117	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
520 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	10 200	5 060	—	
520 31		Vom Unterabschnitt 400 Wohlfahrtsamt: Allgemeine Fürsorgeverwal- tung, Erstattung von Besoldung	1 379	—	—	
520 32		Vom Unterabschnitt 510 Gesundheitspflege: Erstattung von Besol- dung	3 738	6 888	6 722	
520 33		Fernsprechgebühren	11 000	10 000	12 964	
520 34		Beföstigung	493 400	495 460	483 852	
520 35		Arzneien, Chemikalien und photogr. Artikel	17 500	14 700	19 420	
520 36		Kleidung und Wäsche	15 930	15 450	16 014	
520 37		Schrottverkauf usw.	3 000	2 500	5 483	
4. Zuweisungen.						
520 40		Staatszuschuß für Leibesübungen der Studenten	5 000	7 400	7 200	
5. Zinsen.						
520 50		Zinsertrag der Bruno-Wengand-Stiftung	541	541	541	
520 51		Zinsertrag der Christian-Bruhn-Stiftung	147	147	160	
520 52		Aus dem wissenschaftlichen Hilfsfonds	1 260	1 170	1 258	
520 53		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	98 100	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
520 70		Vermischte Einnahmen	3 500	3 000	10 715	
—		Weggefallene Nummern	—	3 550	7 469	
Gesamteinnahmen.			4 495 898	4 246 946	4 594 818	
Darunter Erstattungen:			5 117	10 438	10 241	
Reineinnahmen:			4 490 781	4 236 508	4 584 577	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
520 20		Gehälter der Beamten	235 030	188 710	158 534	
520 21		Vergütung der Angestellten	1 989 884	1 884 823	1 854 518	
520 22		Löhne der Arbeiter	609 942	625 352	618 822	
520 23		Versorgungsausgaben für Beamte	99 610	48 980	50 633	
520 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	156 170	135 750	132 254	
Zu übertragen:			3 090 686	2 883 615	2 814 761	

Zu Nr. 520 13:
Mehreinnahmen sind
bei Nr. 520 60 der
Ausgaben in Zugang
zu stellen.

Zu Nr. 520 33:
Mehreinnahmen sind
bei Nr. 520 33 der
Ausgaben in Zugang
zu stellen.

Zu Nr. 520 35:
bei Nr. 520 35 der
Ausgaben in Zugang
zu stellen.

Zu Nr. 520 40:
Mehreinnahmen sind
bei Nr. 520 60 der
Ausgaben in Zugang
zu stellen.

Zu Arn. 520 50 und
520 51:
Mehreinnahmen sind
b. Arn. 520 38 bzw.
520 39 der Ausgaben
in Zugang zu stellen.

Zu Nr. 520 52:
Mehreinnahmen sind
bei Nr. 520 50 der
Ausgaben in Zugang
zu stellen.

Zu Nr. 520 53:
Mehreinnahmen sind
bei Nr. 520 52 der
Ausgaben in Zugang
zu stellen.

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	3 090 686	2 883 615	2 814 761	
520 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	26 300	—	—	
520 26		Ruhelöhne für Arbeiter	31 940	53 560	37 518	
520 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	16 440	—	—	
520 28		Eigenunfallversicherung	16 000	—	—	
520 29		Sonstige persönliche Ausgaben	115 130	106 570	69 381	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
520 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 46 240 RM		43 890	32 900	
		Nr. 8 15 496 "		15 477	14 600	
		Nr. 10 184 000 "		184 000	180 000	
		245 736 RM	245 736	—	—	
520 31		Gebäudeunterhaltung einschl. maschinelle Anlagen sowie Unterhaltung und Ergänzung des Inventars	206 500	182 500	216 610	
520 32		Miete, Reinigung, Beleuchtung und Wasserverbrauch	129 150	129 700	115 189	Zu Nr. 520 32: Darunter 120 RM an Unterabchnitt 22 Wohnungswirtschaft zahlbar auf besondere Aufforderung.
520 33		Fernsprechgebühren	32 000	32 000	31 976	Zu Nr. 520 33: Siehe Nr. 520 33 b Einnahmen.
520 34		Kleidung und Wäsche	75 000	72 000	75 342	Zu Nr. 520 35: Siehe Nr. 520 35 b Einnahmen.
520 35		Arzneien, Chemikalien, Verbandmittel, Instrumente, Apparate, Labor- und Röntgenbedarf usw.	379 000	345 700	384 379	Zu Nr. 520 38 und 520 39: Siehe Nr. 520 38 und 520 51 der Einnahmen.
520 36		Lebensmittelverbrauch	1 162 500	1 171 500	1 100 710	
520 37		Betriebsunkosten	63 730	63 520	38 536	
520 38		Zur Erforschung der Krebskrankheit	541	541	541	
520 39		Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Medizin und Zahnheilkunde an der Medizinischen Akademie	147	147	160	
		4. Schuldendienst.				
520 40		Zinsen	72 010	78 856	81 203	
520 41		Tilgung	66 104	70 780	68 837	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
520 50		Ertrag an den Wissenschaftlichen Hilfsfonds	1 260	1 170	1 258	Zu Nr. 520 50: Siehe Nr. 520 50 b Einnahmen.
520 51		Zuführung an den Wissenschaftlichen Hilfsfonds der Med. Akademie	—	—	297	
520 52		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	98 100	—	—	Zu Nr. 520 52: Siehe Nr. 520 53 b Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
520 60		Ausgaben des Hochschulinstituts für Leibesübungen	10 050	14 500	13 315	Zu Nr. 520 60: Siehe Nr. 520 13 b 520 40 der Einnahmen. Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
520 61		Lehre und Forschung und sonstige Zwecke der Med. Akademie	33 800	25 000	24 704	
520 62		Kultus und sonstige Ausgaben	1 500	1 500	810	
—		Weggefallene Nummern	—	—	7 140	Zu Nr. 520 61: Erparnisse sind in Nr. 520 51 der Ausgaben dem Wissenschaftlichen Hilfsfonds der Med. Akademie zuzuführen.
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	5 873 624	5 476 526	5 310 167	
		Einmalige Ausgaben.				
520 80		Ausgaben laut besonderem Verzeichnis	181 700	—	—	
520 81		Erweiterung der Krankenanstalten bezw. an die Erweiterungsrücklage	2 000 000	1 500 000	400 000	
—		Weggefallene Nummern	—	141 100	107 755	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	2 181 700	1 641 100	507 755	
		Gesamtausgaben:	8 055 324	7 117 626	5 817 922	
		Darunter Erstattungen:	5 117	10 438	10 241	
		Reinausgaben:	8 050 207	7 107 188	5 807 681	
		Reineinnahmen:	4 490 781	4 236 508	4 584 577	
		Zufußbedarf:	3 559 426	2 870 680	1 223 104	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
521 Chemisches Untersuchungsamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
521 30		Untersuchung der Auslandsfette	800	800	1 157	
521 31		Nahrungsmittel und technische Untersuchungen	700	1 500	1 635	
521 32		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	50	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	27 674	
Gesamteinnahmen:			1 550	2 300	30 466	
Darunter Erstattungen:			—	—	27 674	
Reineinnahmen:			1 550	2 300	2 792	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
521 20		Gehälter der Beamten	18 000	17 970	17 970	
521 21		Vergütungen der Angestellten	2 560	780	780	
521 22		Löhne der Arbeiter	2 700	780	780	
521 23		Versorgungsausgaben für Beamte	7 630	8 050	7 688	
521 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	—	240	240	
521 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	100	—	—	
521 26		Ruhegehälter für Arbeiter	140	—	—	
521 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	75	—	—	
521 28		Eigenunfallversicherung	30	—	—	
521 29		Sonstige persönliche Ausgaben	60	40	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
521 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 686 RM		359	580	
		Nr. 8 40 "		35	31	
		Nr. 9 300 "		250	249	
		1 026 RM	1 026	—	—	
521 31		Reise- und Umzugskosten	200	150	108	
521 32		Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	600	1 100	1 100	
521 33		Chemikalien, Apparate, Instrumente usw.	600	1 300	535	
521 34		Schutzkleidung	140	100	100	
6. Sonstige Ausgaben.						
521 60		Steuern und Abgaben	10	16	5	
521 61		Vermischte Ausgaben	24	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	300	20 300	
Gesamtausgaben:			33 895	31 470	50 456	
Darunter Erstattungen:			—	—	27 674	
Reinausgaben:			33 895	31 470	22 792	
Reineinnahmen:			1 550	2 300	2 792	
Zuschußbedarf:			32 345	29 170	20 000	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
522 Desinfektionsanstalt.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
522 10		Gebühren für Desinfektionen	6 500	5 500	6 289		
5. Zinsen.							
522 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	10	10	—	Zu Nr. 522 50: Mehreinnahmen sind bei der Nr. 522 50 der Ausgaben in Sa- gang zu stellen.	
7. Sonstige Einnahmen.							
522 70		Vermischte Einnahmen Weggefallene Nummern	150 —	150 —	183 231		
Gesamteinnahmen:			6 660	5 660	6 703		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reineinnahmen:			6 660	5 660	6 703		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
522 20		Gehälter der Beamten	26 200	29 190	28 957		
522 21		Vergütungen der Angestellten	2 710	4 920	5 186		
522 22		Versorgungsausgaben für Beamte	11 100	13 080	12 742		
522 23		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	110	—	—		
522 24		Sonstige persönliche Ausgaben	240	240	81		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
522 30		Ausgaben laut Sammelnachweis					
		Nr. 7 664 RM		476	456		
		Nr. 8 661 "		661	670		
		Nr. 9 6 550 "		1 550	—		
		Nr. 10 3 300 "		3 700	2 300		
		11 175 RM	11 175	—	—		
522 31		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	620	620	370		
522 32		Lehrmittel, Ausbildungs- und Wiederholungs- kurse für Desinfektoren	150	200	—		
522 33		Unterhaltung und Reinigung der Apparate und Fahrzeuge	3 500	3 500	3 479		
522 34		Betriebsstoffe für Fahrzeuge	1 650	1 650	1 630		
522 35		Chemikalien	1 000	1 000	883		
522 36		Unterhaltung der Bekleidung	800	800	788		
5. Zuführungen an Rücklagen.							
522 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	10	10	—	Zu Nr. 522 50: Siehe Nr. 522 50 der Einnahmen.	
6. Sonstige Ausgaben.							
522 60		Steuern und Abgaben	200	200	159		
522 61		Vermischte Ausgaben	30	23	8		
—		Weggefallene Nummern	—	3 800	1 333		
Gesamtausgaben:			59 495	65 620	59 042		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reinausgaben:			59 495	65 620	59 042		
Reineinnahmen:			6 660	5 660	6 703		
Zuschußbedarf:			52 835	59 960	52 339		

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjab 1939 <i>R.M.</i>	Anjab 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
523 Krankentransportwesen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
523 10		Gebühren für die Benutzung der Krankentransportwagen	75 000	62 000	76 090	
7. Sonstige Einnahmen.						
523 70		Vermischte Einnahmen	100	100	175	
Gesamteinnahmen:			75 100	62 100	76 265	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			75 100	62 100	76 265	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
523 20		Gehälter der Beamten	47 530	46 900	47 222	
523 21		Vergütungen der Angestellten	3 470	8 550	9 147	
523 22		Versorgungsausgaben für Beamte	20 140	21 010	22 967	
523 23		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	140	—	—	
523 24		Sonstige persönliche Ausgaben	360	360	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
523 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 1 512 RM		1 580	1 653	
		Nr. 8 3 408 „		3 112	2 674	
		Nr. 9 1 100 „		300	—	
		6 020 RM	6 020	—	—	
523 31		Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	3 000	3 000	3 000	
523 32		Unterhaltung der Kraftfahrzeuge	8 000	8 000	7 999	
523 33		Ersatzbeschaffung von Krankenwagen	16 000	16 000	15 875	
523 34		Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge	18 500	11 700	11 667	
523 35		Verbandsstoffe, Unterhaltung und Reinigung des Krankentransportbedarfs	1 450	1 450	1 305	
523 36		Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der Bekleidung	2 000	2 000	1 578	
523 37		Vermischte Ausgaben	40	40	2	
—		Weggefallene Nummern	—	6 800	7 675	
Gesamtausgaben:			126 650	130 802	132 764	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			126 650	130 802	132 764	
Reineinnahmen:			75 100	62 100	76 265	
Zufußbedarf:			51 550	68 702	56 499	

Zu Nr. 523 31:
An Unterabschnitt
7106 Feuerlöschwesen

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
530 Allg. Verwaltung der Volks- und Jugendertüchtigung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
7. Sonstige Einnahmen.						
530 70		Vermischte Einnahmen	10	10	—	
Gesamteinnahmen:			10	10	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			10	10	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
530 00		Gehälter der Beamten	17 790	14 780	10 927	
530 01		Bergütungen der Angestellten	14 170	11 780	10 016	
530 02		Versorgungsausgaben für Beamte	7 540	6 620	1 854	
530 03		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	540	—	—	
530 04		Sonstige persönliche Ausgaben	160	160	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
530 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 2 495 RM		2 521	1 399	
		Nr. 9 240 „		240	220	
		2 735 RM	2 735	—	—	
530 11		Geschäftsbedürfnisse	600	600	82	
6. Sonstige Ausgaben.						
530 60		Vermischte Ausgaben	450	450	249	
—		Weggefallene Nummern	—	—	1 121	
Gesamtausgaben:			43 985	37 151	25 868	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			43 985	37 151	25 868	
Reineinnahmen:			10	10	—	
Zuschußbedarf:			43 975	37 141	25 868	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
540 Volkserziehung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
540 30		Verleih von Sportgeräten und Sportausrüstung	50	50	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
540 70		Vermischte Einnahmen	10	10	—	
Gesamteinnahmen:			60	60	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			60	60	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
540 30		Förderung von Sportveranstaltungen und Sportorganisationen	30 000	40 000	25 965	
540 31		Zinsverbilligung für Darlehen an Sportorganisationen	1 500	2 000	1 519	
540 32		Stiftung von Preisen für Sportzwecke	3 000	4 000	3 194	
540 33		Beschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten und Sportausrüstung zum Verleih	3 000	5 000	—	
540 34		Sportärztliche Beratung	500	500	500	
540 35		Werbekosten	1 500	2 500	1 507	
540 36		Vermischte Ausgaben	100	100	73	
Gesamtausgaben:			39 600	54 100	32 758	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			39 600	54 100	32 758	
Reineinnahmen:			60	60	—	
Zuflußbedarf:			39 540	54 040	32 758	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
550 Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
550 10		Kleideraufbewahrung im Strandbad Oberkassel	1 500	—	—	
2. Miete, Pacht.						
550 20		Miete für Benutzung der Sportplätze usw.	5 000	5 000	8 909	
550 21		Miete für Benutzung der Turnhallen	6 000	5 000	9 433	
550 22		Von anderen Unterabschnitten: Miete für Benutzung der Turnhallen und Sportplätze	7 250	7 250	7 250	In Nr. 550 22: vom Unterabschnitt 210 Volksschulen 5 900
550 23		Miete für Benutzung der Tennisplätze	500	2 700	2 700	290 Höhere Schulen 1 350
550 24		Miete für Wohnungen	1 000	650	1 478	
550 25		Miete für Bootshausliegeplätze und Sporthäfen	2 800	2 800	3 061	
550 26		Sonstige Mieten und Pachten	7 600	6 600	627	In Nr. 550 26: Darunter vom Unterabschnitt 470 Pflegehaus melgeister Straße 271
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
550 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	240	190	—	
550 31		Turnier- und Sportveranstaltungen	8 000	10 000	5 250	
7. Sonstige Einnahmen.						
550 70		Vermischte Einnahmen	50	50	2 835	
Gesamteinnahmen:			39 940	40 240	41 543	
Darunter Erstattungen:			7 571	7 571	7 346	
Reineinnahmen:			32 369	32 669	34 197	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
550 20		Bergütungen der Angestellten	3 860	3 960	3 368	
550 21		Löhne der Arbeiter	18 000	15 000	17 458	
550 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	150	—	—	
550 23		Ruhelöhne für Arbeiter	780	960	—	
550 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	480	—	—	
550 25		Sonstige persönliche Ausgaben	200	60	—	
Zu übertragen:			23 470	19 980	20 826	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	23 470	19 980	20 826	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
550 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	618 RM	441	449	
		Nr. 8	457 "	257	185	
		Nr. 9	700 "	700	700	
		Nr. 10	4 300 "	3 900	4 200	
		Nr. 11	90 "	—	—	
		6 165 RM	6 165	—	—	
550 32		Miete, Pacht, Reinigung usw. der Turnhallen, Sportplätze und Strandbäder	42 000	45 350	44 716	In Nr. 550 32: Darunter an Un- terabschnitt 000 Hauptverwaltung u. Verwaltungsstel- len in den Vororten 860 RM 210 Volksschulen 15 000 RM 220 Mittlere Schulen 3 000 RM 230 Höhere Schulen 12 000 RM 020 Grundstücksver- waltung 722 RM 021 Wohnungsver- waltung 479 RM
550 33		Beschaffung und Unterhaltung von Turn- und Sportgeräten usw.	2 500	2 500	2 426	
550 34		An Unterabschnitt 670, Wasserbau: Unterhal- tung der Sporthäfen	5 000	5 000	9 000	
550 35		Bewachung, Instandhaltung und Verbesserung von Sportanlagen und Strandbädern, Ar- beitsgerät, Fahrzeuge usw.	12 000	12 000	13 531	
550 36		Anlegung, Wiederherstellung von Sportanlagen, Strandbädern usw.	15 000	16 000	10 971	
550 37		Beihilfen für Sportanlagen	2 500	1 500	1 000	
		4. Schuldendienst.				
550 40		Zinsen	112 310	98 429	90 676	
550 41		Tilgung	99 468	96 700	92 010	
		6. Sonstige Ausgaben.				
550 60		Steuern und Abgaben	1 150	750	518	
550 61		Bermischte Ausgaben	300	300	605	
—		Weggefallene Nummern	—	—	3 422	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	321 863	303 807	295 235	
		Einmalige Ausgaben.				
550 80		Ausbau des Sportplatzgeländes in Stoffeln (1. Rate)	150 000	—	—	In Nr. 550 80: Die Gesamtkosten sind auf 300 000 RM veranschlagt.
—		Weggefallene Nummern	—	64 116	43 753	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	150 000	64 116	43 753	
		Gesamtausgaben:	471 863	367 923	338 988	
		Darunter Erstattungen:	7 571	7 571	7 346	
		Reinausgaben:	464 292	360 352	331 642	
		Reineinnahmen:	32 369	32 669	34 197	
		Zuschußbedarf:	431 923	327 683	297 445	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
551 Rheinstadion.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
551 10		Eintrittsgelder f. Benutzung d. Sportplätze usw.	2 000	2 000	1 860	
551 11		Eintrittsgelder usw. für die Schwimmanlage und das Strandbad	25 000	25 000	15 652	
551 12		Verleih von Wäsche usw.	2 000	2 500	2 037	
551 13		Kleideraufbewahrung	8 000	8 500	6 289	
2. Miete, Pacht.						
551 20		Mieten für Tennisplätze	6 000	4 500	5 070	
551 21		Mieten für Sportübungsplätze	4 000	3 800	4 708	
551 22		Vom Unterabschnitt 230, Höhere Schulen: Miete für Sportplätze	4 000	4 000	4 000	
551 23		Mieten für Wohnungen	4 600	4 600	4 494	
551 24		Sonstige Vermietungen und Verpachtungen	4 000	4 000	4 489	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
551 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	1 000	1 220	—	
551 31		Veranstaltungen im Kampffeld	20 000	20 000	5 731	
551 32		Veranstaltungen in der Schwimmanlage	500	500	320	
551 33		Erstattungen von Ausgaben für andere	700	700	847	
7. Sonstige Einnahmen.						
551 70		Vermischte Einnahmen	400	400	217	
—		Weggefallene Nummern	—	—	10 135	
Gesamteinnahmen:			82 200	81 720	65 849	
Darunter Erstattungen:			4 000	4 000	4 000	
Reineinnahmen:			78 200	77 720	61 849	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
551 20		Bergütungen der Angestellten	15 640	16 720	14 371	
551 21		Löhne der Arbeiter	92 000	95 000	74 334	
551 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	640	—	—	
551 23		Ruhelöhne für Arbeiter	4 770	5 350	2 895	
551 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	2 480	—	—	
551 25		Eigenunfallversicherung	1 260	—	—	
551 26		Sonstige persönliche Ausgaben	770	120	—	
Zu übertragen:			117 560	117 190	91 600	

Zu Nr. 551 31:
Reineinnahmen bei
Nr. 551 38
Ausgaben in
Zug zu stellen.

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjaß 1939 <i>R.M.</i>	Anjaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	117 560	117 190	91 600	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
551 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	2 275 RM	2 732	1 390	
		Nr. 8	2 561 "	2 287	1 960	
		Nr. 10	4 900 "	4 900	4 172	
		Nr. 11	6 810 "	—	—	
		16 546 RM	16 546	—	—	
551 31		Betriebskosten	3 600	3 600	563	
551 32		Gas-, Wasser- und Stromverbrauch, Grundbesitz- abgaben usw.	12 900	12 900	8 521	
551 33		Unterhaltung der baulichen Anlagen usw.	15 000	20 000	19 903	
551 34		Unterhaltung der Plätze, Wege usw.	9 000	9 000	6 819	
551 35		Unterhaltung des Schwimmbekdens und des Strandbades	5 000	5 000	1 507	
551 36		Arbeitsgerät	1 500	1 500	1 380	
551 37		Sportgerät, Dienstkleidung, Fahnen u. ä.	7 000	10 000	7 596	
551 38		Aufwendungen für Veranstaltungen, Wer- bung usw.	15 000	11 500	11 604	Zu Nr. 551 38: Siehe Nr. 551 31 der Einnahmen.
551 39		Vermischte Ausgaben	1 050	1 050	1 470	
		4. Schuldendienst.				
551 40		Zinsen	31 251	29 926	31 550	
551 41		Tilgung	18 828	26 095	25 499	
—		Weggefallene Nummern	—	—	8 128	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	254 235	257 680	223 662	
		Einmalige Ausgaben.				
551 80		Erneuerung der Kesselanlage für die Heizung in der Haupttribüne	30 000	—	—	
551 81		Ausbau des Strandbades am Rheinstadion, Schlußrate	60 000	—	150 000	
551 82		Bau eines Umkleidehauses für Benutzer der Tennisanlagen	69 000	—	—	
551 83		Erneuerung der Warmwasserleitungen zum Schwimmstadion	3 500	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	19 000	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	162 500	19 000	150 000	
		Gesamtansgaben:	416 735	276 680	373 662	
		Darunter Erstattungen:	4 000	4 000	4 000	
		Reinausgaben:	412 735	272 680	369 662	
		Reineinnahmen:	78 200	77 720	61 849	
		Zufußbedarf:	334 535	194 960	307 813	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
552 Eisstadion.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
552 10		Benutzungsentgelte	46 000	—	—	Zu Nr. 552 10: Darunter vom Un- terabschnitt 230 Mittlere Schulen 1 000 RM 280 Höhere Schulen 5 000 RM	
552 11		Verleih von Schlittschuhen	200	—	—		
552 12		Kleideraufbewahrung	1 600	—	—		
2. Miete, Pacht.							
552 20		Vermietung von Garderobeschränken	800	—	—	Zu Nr. 552 32: Reineinnahmen sind bei Nr. 552 30 der Ausgaben in Zugang zu stellen.	
552 21		Sonstige Vermietungen und Verpachtungen	500	—	—		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
552 30		Abgabe der Eislauflehrer	1 500	—	—		
552 31		Aus KdF-Kursen	1 300	—	—		
552 32		Veranstaltungen	10 000	—	—		
7. Sonstige Einnahmen							
552 70		Vermischte Einnahmen	100	—	—		
Gesamteinnahmen:			62 000	—	—		
Darunter Erstattungen:			6 000	—	—		
Reineinnahmen:			56 000	—	—		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
552 20		Vergütungen der Angestellten	9 980	—	—	Zu Nr. 552 31: Darunter an Unter- abschnitt 7102 Stra- ßenreinigung 36 RM	
552 21		Löhne der Arbeiter	25 000	—	—		
552 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	410	—	—		
552 23		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	680	—	—		
552 24		Eigenunfallversicherung	40	—	—		
552 25		Sonstige persönliche Ausgaben	20	—	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
552 30		Ausgaben laut Sammelnachweis Nr. 7 2 802 RM Nr. 8 1 282 „ Nr. 11 50 „ <hr style="width: 100px; margin-left: 0;"/> 4 134 RM	4 134	—	—		
552 31		Geschäftsbedürfnisse	2 690	—	—		
552 32		Wasser- und Stromverbrauch, Abgaben usw.	33 500	—	—		
552 33		Unterhaltung der Gebäude, Anlagen, Ma- schinen usw.	6 000	—	—		
552 34		Arbeitsgerät	1 000	—	—		
552 35		Sportgeräte, Dienstkleidung, Fahnen, Verband- mittel usw.	2 000	—	—		
552 36		Aufwendungen für Veranstaltungen, Wer- bung usw.	10 000	—	—		
552 37		Vermischte Ausgaben	1 500	—	—		
Gesamtausgaben:			96 954	—	—		
Darunter Erstattungen:			6 000	—	—		
Reinausgaben:			90 954	—	—		
Reineinnahmen:			56 000	—	—		
Zuschußbedarf:			34 954	—	—		

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R. M.</i>	Anfang 1938 <i>R. M.</i>	Rechnung 1937 <i>R. M.</i>	Erläuterungen
560 Jugendertüchtigung.						
		Keine Einnahmen.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
560 30		Allgemeine Jugendpflege, insbesondere für Belehrung und Schulung außerhalb der Schule sowie körperliche Erziehung der Jugend	80 000	60 000	66 573	
		Gesamtausgaben:	80 000	60 000	66 573	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

570 Einrichtungen der Jugendertüchtigung.

		<u>Einnahmen.</u>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		5. Zinsen.				
570 50		Zinsertrag der Stiftung zur Förderung der Jugendpflege bzw. zur Errichtung eines Jugendheims	3 259	—	—	Zu Nr. 570 50: Mehreinnahmen sind bei Nr. 570 82 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
		Gesamteinnahmen:	3 259	—	—	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	3 259	—	—	
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
570 20		Löhne der Arbeiter	15 000	—	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
570 30		Ausgaben laut Sammelnachweis Nr. 10	10 000	6 200	—	
570 31		Unterhaltung und Ausstattung von HJ- und BdM.-Heimen	50 286	50 000	46 309	Zu Nr. 570 31: Darunter an Unter- abschnitt 000 Hauptverwaltung und Verwaltungs- stellen in den Vor- orten 750 RM 210 Volksschulen 500 RM 220 mittlere Schulen 50 RM 230 höhere Schulen 100 RM 240 Berufsschulen 50 RM 920 Grundstücksver- waltung 3030 RM
570 32		Zur Vermögensanlage	3 259	—	—	
		4. Schuldendienst.				
570 40		Zinsen	7 126	3 584	—	
570 41		Tilgung	5 247	3 130	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
570 60		Zuschuß an den Landesverband Rheinland des Reichsverbandes für deutsche Jugendher- bergen	25 000	25 000	35 000	Zu Nr. 570 60: Siehe Nr. 570 50 der Einnahmen.
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	115 918	87 914	81 309	

5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Einmalige Ausgaben.				
	570 80	Bau und Einrichtung von HJ.- und BdM.- Heimen	200 000	200 000	450 869	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	200 000	200 000	450 869	
		Gesamtausgaben:	315 918	287 914	532 178	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	315 918	287 914	532 178	
		Reineinnahmen:	3 259	—	—	
		Zuschußbedarf:	312 659	287 914	532 178	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

600 Hochbauverwaltung.

<u>Einnahmen.</u>				
Fortdauernde Einnahmen.				
1. Gebühren und Beiträge.				
600 10	Anerkennungsgebühren	340	333	328
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
600 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	400	550	—
600 31	Vom Unterabschnitt 911, Hypothekenverwal- tung: Erstattung der Kosten techn. Arbeiten für die Hauszinssteuer-Hypothekenverwaltung	10 000	10 000	6 000
600 32	Altmaterial	300	30	504
600 33	Bauleitungskosten	2 000	5 000	23 005
600 34	Bermischte Einnahmen	160	182	547
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 243 818
	Gesamteinnahmen:	13 200	16 095	1 274 202
	Darunter Erstattungen:	10 000	10 000	1 270 299
	Reineinnahmen:	3 200	6 095	3 903

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
600 00		Gehälter der Beamten	116 170	120 240	113 353	
600 01		Bergütungen der Angestellten	95 600	87 210	89 300	
600 02		Löhne der Arbeiter	29 500	29 500	27 763	
600 03		Verorgungsausgaben für Beamte	49 230	53 870	58 698	
600 04		Verorgungsausgaben für Angestellte	2 750	3 020	2 777	
600 05		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	3 440	—	—	
600 06		Ruhelöhne für Arbeiter	1 570	4 090	2 872	
600 07		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	790	—	—	
600 08		Eigenunfallversicherung	1 320	—	—	
600 09		Sonstige persönliche Ausgaben	1 180	960	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
600 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 8 090 RM		7 070	5 676	
		Nr. 8 161 „		162	153	
		Nr. 9 2 250 „		2 250	—	
		10 501 RM	10 501	—	—	
600 11		Geschäftsbedürfnisse	4 950	6 950	4 836	
600 12		An Unterabschnitt 920, Grundstücksverwaltung: Miete für Lagerplätze	2 938	2 938	2 638	
600 13		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	211	185	152	
—		Weggefallene Nummern	—	—	536 047	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	320 150	318 445	844 265	
Einmalige Ausgaben.						
600 80		Räumung des Heinefeldes	500	—	2 750	
600 81		Berdunkelungseinrichtungen	30 000	—	74 500	
—		Weggefallene Nummern	—	9 500	644 545	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	30 500	9 500	721 795	
		Gesamtausgaben:	350 650	327 945	1 566 060	
		Darunter Erstattungen:	10 000	10 000	1 270 299	
		Reinausgaben:	340 650	317 945	295 761	
		Reineinnahmen:	3 200	6 095	3 903	
		Zuschußbedarf:	337 450	311 850	291 858	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
601 Straßenbauverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
601 10		Verwaltungsgebühren	700	700	840	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
601 30		Erstattung von Einrückungsgebühren	300	300	563	
601 31		Erstattung von Unkosten für Lichtpausen	100	300	622	
7. Sonstige Einnahmen.						
601 70		Vermischte Einnahmen	500	500	4 183	
Gesamteinnahmen:			1 600	1 800	6 208	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 600	1 800	6 208	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
601 00		Gehälter der Beamten	49 010	49 590	51 910	
601 01		Bergütungen der Angestellten	44 890	35 430	40 474	
601 02		Versorgungsausgaben für Beamte	20 770	22 220	23 943	
601 03		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 800	—	—	
601 04		Sonstige persönliche Ausgaben	410	410	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
601 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 13 629 RM		10 180	7 950	
		Nr. 8 4 376 „		3 863	3 433	
		Nr. 9 2 600 „		3 600	—	
		20 605 RM	20 605	—	—	
601 11		Geschäftsbedürfnisse	500	2 500	2 521	
601 12		Zeichenmaterial, Pläne, Instrumente usw.	5 000	6 200	4 651	
6. Sonstige Ausgaben.						
601 60		Mitgliedsbeiträge	600	600	600	
—		Weggefallene Nummern	—	400	49 510	In Nr. 601 60: Siehe Anhang.
Gesamtausgaben:			143 585	134 993	184 992	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			143 585	134 993	184 992	
Reineinnahmen:			1 600	1 800	6 208	
Zuflußbedarf:			141 985	133 193	178 784	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
610 Städtebau und Planung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
7. Sonstige Einnahmen.						
610 70		Vermischte Einnahmen	30	10	—	
Gesamteinnahmen:			30	10	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			30	10	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
610 00		Gehälter der Beamten	128 210	113 510	115 969	
610 01		Vergütungen der Angestellten	75 540	57 870	64 787	
610 02		Versorgungsausgaben	54 330	50 850	51 630	
610 03		Versorgungsausgaben für Angestellte	1 620	1 380	1 131	
610 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	2 820	—	—	
610 05		Sonstige persönliche Ausgaben	800	800	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
610 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 7 093 RM		6 458	4 141	
		Nr. 8 6 742 "		12 419	5 747	
		Nr. 9 700 "		700	1 400	
		14 535 RM	14 535	—	—	
610 11		Reisekosten	500	500	448	
610 12		Karten und Pläne	4 000	5 000	5 651	
610 13		Zeichenmaterial	800	800	659	
610 14		Fliegeraufnahmen	700	1 000	320	
610 15		Beitrag zur Landesplanungsgemeinschaft und zum Internat. Verband für Wohnungswesen und Städtebau	7 900	7 600	7 479	
610 16		Vermischte Ausgaben	115	113	39	Zu Nr. 610 15: Siehe Anhang.
Summe der fortdauernden Ausgaben:			291 870	259 000	259 401	
Einmalige Ausgaben.						
610 80		Reichsbahnumgestaltung	150 000	—	150 000	Zu Nr. 610 80: I. Rate für Umbau der Brücke Franklin- straße.
610 81		Besondere städtebauliche Maßnahmen	83 000	12 000	—	
610 82		Adolf-Hitler-Stiftung der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände für junge Architekten und Städtebauer	10 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	49 097	
Summe der einmaligen Ausgaben:			243 000	12 000	199 097	
Gesamtausgaben:			534 870	271 000	458 498	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			534 870	271 000	458 498	
Reineinnahmen:			30	10	—	
Zuschußbedarf:			534 840	270 990	458 498	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
620 Wohnungsbau und Wohnungsfürsorge.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
620 40		Gewinnablieferung der Städtischen Sparkasse	250 000	250 000	—	
5. Zinsen.						
620 50		Aus Beteiligungen	9 289	2 809	2 809	Zu Nr. 620 50: Siehe Nachweisung der Beteiligungen.
620 51		Sonstige Zinseinnahmen	36	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
620 70		Vom Unterabschnitt 911, Hypothekenverwaltung: Erstattung von Aufwendungen für Zinszuschüsse	80 760	98 190	—	
Gesamteinnahmen:			340 085	350 999	2 809	
Darunter Erstattungen:			80 760	98 190	—	
Reineinnahmen:			259 325	252 809	2 809	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
620 30		Zinszuschüsse für Hauszinssteuer-Streckungshypotheken	78 140	89 234	[113 141]	Zu Nr. 620 30: An den Unterabschnitt 911 Hypothekenverwaltung auf besondere Anweisung.
620 31		Zinszuschüsse für Wohnungsbauhypotheken Dritter	2 620	2 622	[2 864]	
620 32		Kosten der Vermögensverwaltung	—	6 334	—	Zu Nr. 620 30 u. 620 31: Mehrausgaben werden durch entsprechende Mehreinnahmen bei Nr. 620 70 gedeckt. Sie bedürfen ferner Genehmigung gemäß § 91 DVO.
—		Beggefallene Nummern	—	—	—	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			80 785	98 190	[116 005]	
Einmalige Ausgaben.						
620 80		Förderung des Wohnungsbaues	500 000	1 000 000	—	Zu Nr. 620 80: Außerdem sind 500 000 RM bei Nr. 620 80 für Grundstückkäufe vorgesehen.
620 81		An den außerordentlichen Haushaltsplan, Anteilsbetrag zur Deckung der Mehrausgaben bei Nr. 911 „Hypothekenverwaltung“	600 000	—	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			1 100 000	1 000 000	—	
Gesamtausgaben:			1 180 785	1 098 190	[116 005]	
Darunter Erstattungen:			80 760	98 190	—	
Reinausgaben:			1 100 025	1 000 000	[116 005]	
Reineinnahmen:			259 325	252 809	2 809	
Zuschußbedarf:			840 700	747 191	[116 005] — 2 809	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
640 Vermessungswesen.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
640 30		Ruhegeldbeiträge für Arbeiter	520	650	—	
640 31		Verkauf von Plänen	2 000	1 500	2 248	
640 32		Arbeiten für Rechnung Dritter	7 400	7 400	4 731	
7. Sonstige Einnahmen.						
640 70		Vermischte Einnahmen	100	100	1 577	
—		Weggefallene Nummern	—	—	110 000	
Gesamteinnahmen:			10 020	9 650	118 556	
Darunter Erstattungen:			—	—	90 000	
Reineinnahmen:			10 020	9 650	28 556	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
640 20		Gehälter der Beamten	156 580	155 980	159 359	
640 21		Bergütungen der Angestellten	54 200	38 340	42 917	
640 22		Löhne der Arbeiter	35 000	35 000	31 049	
640 23		Versorgungsausgaben für Beamte	66 350	69 880	70 953	
640 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	2 190	—	—	
640 25		Ruhelöhne für Arbeiter	1 830	3 100	2 150	
640 26		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	940	—	—	
640 27		Eigenunfallversicherung	820	—	—	
640 28		Sonstige persönliche Ausgaben	1 240	920	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
640 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	6 193 RM	4 055	3 700	
		Nr. 8	6 741 „	12 419	5 747	
		Nr. 9	400 „	400	664	
		13 334 RM	13 334	—	—	
640 31		Reisekosten	350	350	—	
640 32		Karten und Pläne	7 000	12 000	13 187	
640 33		Zeichenmaterial	1 100	1 100	1 539	
640 34		Vermarktungsmaterial	1 500	2 500	1 457	
640 35		Messgeräte und Werkzeuge	900	900	884	
640 36		Schutzkleidung für die Messgehilfen	450	450	391	
640 37		Unterhaltung der Vermessungswagen	5 200	5 200	2 424	
640 38		Vermischte Ausgaben	106	106	41	
—		Weggefallene Nummern	—	—	16 200	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			349 090	342 700	352 662	
Einmalige Ausgaben.						
640 80		Vermessungswagen (2. Rate)	2 000	5 000	—	
640 81		Messgeräte	600	1 700	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			2 600	6 700	—	
Gesamtausgaben:			351 690	349 400	352 662	
Darunter Erstattungen:			—	—	90 000	
Reinausgaben:			351 690	349 400	262 662	
Reineinnahmen:			10 020	9 650	28 556	
Zuschußbedarf:			341 670	339 750	234 106	

Zu Nr. 640 37:
Darunter an Unter-
abschnitt
7104 Subpart
2 424 RM

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
650 Hochbau.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
650 30		Bauleitungskosten	5 000	21 000	74 264	
—		Weggefallene Nummern	—	215	—	
Gesamteinnahmen:			5 000	21 215	74 264	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			5 000	21 215	74 264	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
650 20		Gehälter der Beamten	20 180	20 040	18 892	
650 21		Vergütung der Angestellten	110 200	87 350	89 440	
650 22		Versorgungsausgaben für Beamte	8 550	8 980	9 785	
650 23		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	4 500	—	—	
650 24		Sonstige persönliche Ausgaben	520	520	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
650 30		Ausgaben laut Sammelnachweis Nr. 9	250	250	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
650 60		Steuern und Abgaben	2 500	2 500	—	
—		Weggefallene Nummern	—	215	—	
Gesamtausgaben:			146 700	119 855	118 117	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			146 700	119 855	118 117	
Reineinnahmen:			5 000	21 215	74 264	
Zuflußbedarf:			141 700	98 640	43 853	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
660 Straßenbau.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
660 10		Anerkennungs- und Benutzungsgebühren für widerrechtliche Benutzung städtischer Straßen- und Platzflächen durch Trinkhallen, Anschlag- säulen, Zeitungskioske, Verkaufsstände usw.	120 000	120 000	106 651	
660 11		Abfindungszahlungen der Unternehmer für die fünfjährige Unterhaltung der neuen Straßen	35 000	35 000	56 784	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
660 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	10 600	13 360	—	
660 31		Vom Unterabschnitt 340, Gemeinschaftspflege, Lohnerstattungen u. Erstattung v. Fuhrlöhnen	22 000	22 000	—	
660 32		Vom Unterabschnitt 7111, Marktwesen: Für Un- terhaltung von Straßen und Plätzen zu Marktzwecken	10 000	10 000	10 000	
660 33		Vom Unterabschnitt 7105, Kanalisation: Wie- derherstellung beschädigter Straßenteile	6 000	6 000	6 000	
660 34		Verleihen von Kraftfahrzeugen und Straßen- walzen	32 500	32 500	57 087	
660 35		Bauleitungskosten sowie Erstattungen für aus- geführte Arbeiten an Bahnhöfen und Bür- gersteigen	65 000	65 000	168 084	
660 36		Verkauf v. Altmaterial Bauhof Karlsdorf usw.	9 300	6 800	10 486	
660 37		Erstattung von Fernspreckgebühren	100	1 500	1 122	
4. Zuweisungen.						
660 40		Vom Unterabschnitt 940, Steuerüberweisungen aus der Kraftfahrzeugsteuer	52 700	52 700	50 855	
5. Zinsen.						
660 50		Zinsen für vorgelegte Straßenbaukosten	1 200	1 200	1 646	
660 51		Hypothekenzinsen für Austauschgrundstücke	6 550	8 770	8 770	
660 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	18 325	—	36 957	Zu Nr. 660 52 und 660 53: Mehreinnahmen sind bei den Nrn. 660 50 und 660 51 der Aus- gaben in Zugang zu stellen.
660 53		Zinsertrag der Straßenbaukostenrücklage	91 500	—	—	
6. Regelmäßige Tilgung.						
660 60		Hypothekentilgung für Austauschgrundstücke	1 618	1 915	1 321	
7. Sonstige Einnahmen.						
660 70		Verkauf von Baumaterialien	200 000	200 000	90 655	Zu Nr. 660 70: Mehreinnahmen sind bei Nr. 660 67 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
660 71		Arbeiten und Lieferungen für andere Verwal- tungszweige und für dritte	120 000	120 000	183 173	
660 72		Vermischte Einnahmen	300	300	—	Zu Nr. 660 71: Mehreinnahmen sind bei Nr. 660 66 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
—		Weggefallene Nummern	—	—	335 596	
Summe der fortdauernden Einnahmen:			802 693	697 045	1 125 187	
9. Freilegung, erste Einrichtung und Erneuerung von Straßen.						
660 90		Zinsertrag der Straßenbaukostenrücklage	20 000	20 000	—	Zu Gruppe 9: Mehreinnahmen sind bei den entsprechen- den Ausgaben in Zugang zu stellen.
660 91		Zahlungen gemäß § 9 des Ortsstatuts vom 12. 5. 1903	500 000	400 000	[983 981]	
660 92		Straßenbaukostenbeiträge gemäß §§ 3 und 3a a.a.D.	4 000	4 000	[41 411]	
660 93		Mieten und Pachten aus Grundstücken der Straßenbaukostenrücklage	7 500	7 500	[9 052]	
Zu übertragen:			531 500	431 500	[1 034 444]	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	531 500	431 500	[1 034 444]	
660 94		Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	[20 969]	
660 97		Von anderen für Ausbau von Vertragsstraßen weggefallene Nummern	110 000	110 000	[547 285]	
		Summe der einmaligen Einnahmen:	642 500	563 900	[1 602 698]	
		Gesamteinnahmen:	1 445 193	1 260 945	1 125 187	
		Darunter Erstattungen:	90 700	90 700	66 855	
		Reineinnahmen:	1 354 493	1 170 245	1 058 332	
		Ausgaben.				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		2. Persönliche Zweckausgaben.				
660 20		Gehälter der Beamten	174 150	165 240	172 973	
660 21		Vergütungen der Angestellten	230 020	217 280	248 207	
660 22		Löhne der Arbeiter	777 235	743 595	689 950	
660 23		Versorgungsausgaben für Beamte	73 790	74 020	79 760	
660 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	3 900	3 330	2 866	
660 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	8 520	—	—	
660 26		Ruhelöhne für Arbeiter	39 750	65 090	44 600	
660 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	20 955	—	—	
660 28		Eigenunfallversicherung	12 940	—	—	
660 29		Sonstige persönliche Ausgaben	8 640	2 210	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
660 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 6 000 RM		5 800	5 200	
		Nr. 11 5 425 „		—	—	
		11 425 RM	11 425	—	—	
660 31		Reise- und Umzugskosten	500	500	400	
660 32		Allgemeine Unterhaltung der Bahnhöfe, der Bürgersteige, Promenaden, Reitwege u. Fahr- wege; Neudeckung, Oberflächenbehandlung der Bahnhöfe, Teersplittdecken, Herstellung und Unterhaltung von Verkehrsinseln, Neuanlage und Unterhaltung von Senken, Durchlässen, Entwässerungsanlagen der Siedlungen sowie Material zum Streuen bei Winterglätte	645 000	600 000	593 357	
660 33		Neuanlage und Unterhaltung von Zäunen, Straßen- u. Bachgeländern u. eisernen Masten	18 350	5 500	5 009	
660 34		Betrieb und Unterhaltung von Straßenwalzen und Kraftfahrzeugen, Teermaschinen sowie Neuanschaffung und Unterhaltung von Fahr- rädern, Standrohren, Löschgeräten, Hand- werkzeug, Kleinwagen, Karren usw., Bau- buden und deren Inventar usw.	68 700	68 700	72 274	
660 35		Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Putz-, Schmier-, Leucht- und Brennstoffe usw.)	13 000	9 000	9 000	
660 36		Beschaffung und Unterhaltung von Straßenschildern, Wegweisern, Warnungstafeln, Ge- u. Verbotstafeln, Verkehrszeichen und Geh- streifen	18 000	26 500	26 440	
660 37		Einrichtung und Unterhaltung von Baustellen für Unterstützungsempfänger	10 000	10 000	—	
660 38		Betriebskosten usw. des Bauhofes Karlsruh so- wie Pachten und Unterhaltungskosten der Nebenlagerplätze	41 900	29 500	26 077	
		Zu übertragen:	2 176 775	2 026 265	1 976 113	

Zu Nr. 660 38:
Darunter an Unter-
abschnitt 7104 43 30
part
an Unterabschnitt
920 Grundstücksver-
waltung 8 042 30

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939	Ansatz 1938	Rechnung 1937	Erläuterungen
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	2 176 775	2 026 265	1 976 113	
660 39		Beschaffung von Wagen und Maschinen für den Bauhof und den Betrieb	19 800	19 800	24 169	
		4. Schuldendienst.				
660 40		Zinsen	624 969	637 691	684 603	
660 41		Tilgung	517 334	576 473	1 142 257	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
660 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	18 325	—	36 957	Zu Nr. 660 50 und 660 51: Siehe Nr. 660 52 und 660 53 der Einnahmen.
660 51		Ertrag an die Straßenbaukostenrücklage	91 500	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
660 60		Steuern und Abgaben	48 000	51 300	34 975	
660 61		Wasserverbrauch sowie Reinigung und Bepflanzung der öffentlichen Plätze und der nicht in die städt. Reinigung einbezogenen Straßen	195 106	190 380	164 098	Zu Nr. 660 61: Darunter an Unterabschnitt 7102 Straßenreinigung 166 926 RM
660 62		Benutzungs- und Anerkennungsgebühren	1 500	8 000	958	
660 63		Schutzkleidung und Schuhwerk für Arbeiter, Straßenmeister, Bauaufseher sowie Ersatz u. Reinigung der bei Straßenbauarbeiten beschädigten und beschmutzten Kleidungsstücke	11 400	11 400	8 966	
660 64		Brausebäder für Arbeiter	1 000	1 000	330	
660 65		Fahrgelder für Arbeiter	1 000	1 000	—	
660 66		Arbeiten und Lieferungen für andere Verwaltungszweige und für Dritte	120 000	120 000	182 923	Zu Nr. 660 66: Siehe Nr. 660 71 der Einnahmen.
660 67		Ankauf von Baumaterialien	200 000	200 000	90 655	
660 68		Unterhaltung des Rheinvorlandes	3 000	3 000	2 672	Zu Nr. 660 67: Siehe Nr. 660 70 der Einnahmen.
660 69		Bermischte Ausgaben	1 700	2 000	1 104	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	4 031 409	3 848 309	4 350 780	
		Einmalige Ausgaben.				
660 81		Freilegung Schadowplatz	300 000	925 000	—	Es sind veranschlagt: a) Erweiterung des Sandträger Weges (Radfahrweg) 30 000 RM b) Neufassung Weg zwischen Sandträger- u. Reichenbacher Weg 10 000 RM c) Vorgängstraße zwischen Graf-Neck-Str. und Wörtenbroicher Weg (l. Rate) 20 000 RM d) Waldstraße zwischen Fahnenburgstraße u. Kanzlerstraße Bahnübergang 196 000 RM e) Niederrheinstraße zwischen Leuchtenberger Kirchweg und Mittelbachstr. Höherlegung 42 000 RM f) Straßen am Schlageterforum und Erwin-Stern-Str. 10 800 RM g) Neupflasterung der Drehmitrstraße zwischen Drehmitr u. Heinrichstraße 629 700 RM h) Bürgersteig-Erneuerung und Anlage eines Parkstreifens Straße der SA. 53 100 RM i) Bürgersteig-Erneuerung Stern- und Bankstraße 12 400 RM k) Oberflächenbehandlung der Siedlungsstraßen 47 400 RM l) Schlüter-Neumann u. Knobelsdorf-Str. 70 300 RM m) Verbindungsweg Graf-Neck- u. Jan-Bellem-Str. 12 000 RM n) Straßenänderungen aus Verkehrsgründen 256 000 RM o) Neuanlage v. Reitwegen 20 000 RM 1 415 700 RM Zu Gruppe 9: Siehe entsprechende Nr. d. Einnahmen.
660 82		Anlage zweier selbstgesteuerter Verkehrsampelanlagen	30 000	—	—	
660 85		Grunderwerb und Einrichtung von festen Lagerplätzen einschl. Umzug	50 000	49 000	—	
660 86		Anlage von 30 unterirdischen Sandbehältern aus Beton im Stadttinnern	10 000	—	—	
		9. Freilegung, erste Einrichtung und Erneuerung von Straßen.				
660 90		Ertrag an die Straßenbaukostenrücklage	20 000	20 000	—	
660 91		Zuführung an die Straßenbaukostenrücklage	512 500	412 500	[500 702]	
660 97		Ausbau von Vertragsstraßen für andere (nach besonderen Vereinbarungen)	110 000	110 000	[547 285]	
660 98		Ausbau von Straßen und Wegen nach besonderen Kostenschätzungen und außerordentliche Instandsetzung von Verkehrs- und Siedlungsstraßen	1 415 700	963 900	3 941 685	
—		Weggefallene Nummern	—	285 295	1 293 584	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	2 448 200	2 765 695	5 235 269	
		Gesamtausgaben:	6 479 609	6 614 004	9 586 049	
		Darunter Erstattungen:	38 000	38 000	16 000	
		Reinausgaben:	6 441 609	6 576 004	9 570 049	
		Reineinnahmen:	1 354 493	1 170 245	1 058 332	
		Zuschußbedarf:	5 087 116	5 405 759	8 511 717	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungsweesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
670 Wasserbau.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
670 20		Volmerswerther Fähre	570	565	566	
670 21		Grimlinghauser Fähre: Verpachtung des Hafens	600	600	600	
670 22		Erlös aus Grasaufwuchs, Pachten, Anerkennungs- und Verwaltungsgebühren	850	925	726	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
670 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	70	90	—	
670 31		Instandsetzung von Deichen, Hochwasserschutzanlagen und sonstige Arbeiten für Dritte	6 600	6 600	4 238	
670 32		Vom Unterabschnitt 550, Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.: Für Unterhaltung der Sporthäfen	5 000	5 000	9 000	
670 33		Vom Unterabschnitt 7105, Kanalisation: Für Reinigung der Bäche	25 000	25 000	25 000	
5. Zinsen.						
670 50		Zinsertrag der Rücklage zur Wiederherstellung der Benrather Schloßgewässer	4 585	—	—	Zu Nr. 670 50: Reineinnahmen bet Nr. 670 50 Ausgaben in Betrag zu stellen.
—		Weggefallene Nummern	—	2 001	148 050	
Gesamteinnahmen:			43 275	40 781	188 180	
Darunter Erstattungen:			30 000	30 000	34 000	
Reineinnahmen:			13 275	10 781	154 180	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
670 20		Gehälter der Beamten	10 440	5 940	4 543	
670 21		Vergütungen der Angestellten	9 160	15 930	12 944	
670 22		Löhne der Arbeiter	7 900	5 300	5 255	
670 23		Versorgungsausgaben für Beamte	4 420	2 660	2 576	
670 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	370	—	—	
670 25		Ruhelöhne für Arbeiter	270	340	—	
670 26		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	220	—	—	
670 27		Eigenunfallversicherung	150	—	—	
670 28		Sonstige persönliche Ausgaben	40	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
670 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	1 927 RM	1 724	294	
		Nr. 8	1 577 „	1 351	1 192	
		Nr. 9	200 „	200	120	
		3 704 RM	3 704	—	—	
Zu übertragen:			36 674	33 445	26 924	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	36 674	33 445	26 924	
670 31		Geschäftsbedürfnisse	3 130	3 130	2 431	
670 32		Beschaffung v. Schutzkleidung f. d. Mchgehilfen	90	60	60	
670 33		Benutzungs- und Anerkennungsgebühren	250	250	240	
670 34		Ittergenossenschaftsbeiträge	4 020	3 500	3 395	
670 35		Zuschüsse zu den Deichunterhaltungskosten des Düsseldorfer-Hamm-Volmerswerther-Deichverb.	11 500	11 500	11 500	
670 36		Desgleichen Neue Deichschau Heerdt	27 000	27 000	25 735	
670 37		Volmerswerther Fähre: Unterhaltungs- und Anerkennungsgebühren	700	700	698	
670 38		Unterhaltung und Ergänzung der Hochwasser- schutzgeräte	800	800	715	
		4. Schuldendienst.				
670 40		Zinsen	197 272	211 174	210 293	
670 41		Tilgung	201 859	491 212	299 600	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
670 50		Ertrag an die Rücklage zur Wiederherstellung der Benrather Schloßgewässer	4 585	—	—	In Nr. 670 50: Siehe Nr. 670 50 der Einnahmen.
		6. Sonstige Ausgaben.				
670 60		Steuern und Abgaben	300	300	—	
670 61		Reinigung des Düffelbaches und der übrigen Bachläufe	27 050	27 050	25 776	
670 62		Unterhaltung der Brücken	10 000	5 000	7 960	
670 63		Unterhaltung der Hochwasserschutzdeiche mit Durchläßen des Stoffeler und Wilfer Deiches = 2 350 RM			138	
		Unterhaltung der Hochwasserschutzbauten rechtsrheinisch = 3 000 RM	5 350	5 350	4 117	
670 64		Instandhaltung der Uferbefestigung und Leit- werke linksrheinisch	2 000	2 000	1 999	
670 65		Instandsetzung von Deichen, Hochwasserschutz- und sonstigen Anlagen für Rechnung Dritter	6 600	6 600	4 788	
670 66		Unterhaltung der Rheinböschungen und Lande- brücken	16 250	16 250	16 203	
670 67		Unterhaltung der Sporthäfen einschl. Bagger- arbeiten	10 000	10 000	13 756	
—		Weggefallene Nummern	—	—	4 181	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	565 430	855 321	660 509	
		Einmalige Ausgaben.				
670 80		Kaiserswerther Hochwasserschutzmauer (Instandsetzung)	9 000	9 000	5 600	
670 81		Regulierung des Schwarzbachgrabens	5 000	5 000	—	
670 82		Baggerung des Fährhafens	7 500	—	—	
670 83		Hochwasserfreilegung des Nachthafengeländes einschl. Bootschuppen	47 000	—	—	
670 84		Abgrabung des alten Lohanser Deiches und Instandsetzung der Abgrabungsflächen	48 000	—	—	
670 85		Herstellung von Brücken	175 000	—	—	In Nr. 670 85: Es sind veranschlagt: a) für Düffelbrücke Nitzentrabe 20 000 RM b) für Kle- mens- brücke 100 000 RM c) für Fern- verkehrs- straßen- brücken 55 000 RM 175 000 RM
670 86		Teiche auf den Stoffeler Freiflächen	40 000	—	—	
670 87		Instandsetzung des Verbindungskanals zwischen Landskrone und Stadtgraben	12 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	238 000	983 900	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	343 500	252 000	989 500	
		Gesamtausgaben:	908 930	1 107 321	1 650 009	
		Darunter Erstattungen:	30 000	30 000	34 000	
		Reinausgaben:	878 930	1 077 321	1 616 009	
		Reineinnahmen:	13 275	10 781	154 180	
		Zuschußbedarf:	865 655	1 066 540	1 461 829	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
680. Rheinbrücken.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
680 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	80	140	—	
4. Zuweisungen.						
680 40		Brückenunterhaltungsausschuß vom Reich für die Stagerrakbrücke	277 500	277 500	346 875	
5. Zinsen.						
680 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage der Stagerrakbrücke	10 040	7 150	—	In Nr. 680 50: Mehreinnahmen bet. Nr. 680 50 Ausgaben in Höhe zu stellen.
7. Sonstige Einnahmen.						
680 70		Von der Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft Düsseldorf: Erstattung der persönlichen u. sächlichen Unterhaltungskosten	23 400	20 000	16 360	
680 71		Beteiligung am Ueberschuß der Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft, Düsseldorf	19 000	34 300	31 295	
—		Weggefallene Nummern	—	12 000	287 229	
Summe der fortdauernden Einnahmen:			330 020	351 090	681 759	
Einmalige Einnahmen.						
680 80		Von der Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft Erstattung der Kosten für die Beflaggungsanlagen der Neußer Brücke	30 000	—	—	In Nr. 680 80: Siehe Nr. 670 81 Ausgaben.
Summe der einmaligen Einnahmen:			30 000	—	—	
Gesamteinnahmen:			360 020	351 090	681 759	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			360 020	351 090	681 759	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
680 20		Gehälter der Beamten	3 790	—	—	
680 21		Vergütungen der Angestellten	4 870	7 600	6 176	
680 22		Löhne der Arbeiter				
		a) Stagerrakbrücke 5 500 RM				
		b) Neußer Brücke 4 500 „	10 000	10 000	—	
680 23		Verorgungsausgaben der Beamten	1 600	—	—	
680 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	200	—	—	
680 25		Ruhelöhne für Arbeiter	310	560	—	
680 26		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	270	—	—	
680 27		Eigenunfallversicherung	200	—	—	
680 28		Sonstige persönliche Ausgaben	50	—	—	
Zu übertragen:			21 290	18 160	6 176	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanz- kategorische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	21 290	18 160	6 176	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
680 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 8 500 RM		500	—	
		Nr. 9 1 500 „		1 500	—	
		2 000 RM	2 000	—	—	
680 31		Reise- und Umzugskosten	200	200	—	
680 32		Geschäftsbedürfnisse	600	—	—	
680 33		Laufende Unterhaltung der Stagerrakbrücke	24 500	24 500	18 660	
680 34		Desgl. Neußer Brücke	15 500	15 500	16 360	
680 35		An Unterabschnitt 7102 Straßenreinigung, Rei- nigung der Rheinbrücken einschließlich Be- sprengung, Schneebeseitigung u. Sandstreuen				
		a) Stagerrakbrücke 3 600 RM				
		b) Neußer Brücke 3 400 „	7 000	7 000	—	
680 36		Gebühren aus Nutzungsverträgen	500	500	—	
		4. Schuldendienst.				
680 40		Zinsen (Neußer Brücke)	150 308	198 522	229 966	
680 41		Tilgung (Neußer Brücke)	117 732	687 623	165 162	
680 42		Erstattung von Unkosten der Schuldenverwal- tung	18 200	—	—	
680 43		Abwertungsgewinne aus Zinsen	2 950	—	—	Zu Nr. 680 42: An Unterabschnitt 919 Unaufteilbarer Schuldendienst.
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
680 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage der Stager- rakbrücke	10 040	7 150	62 500	
680 51		An die Erneuerungsrücklage d. Stagerrakbrücke Weggefallene Nummern	105 000	—	—	
			—	—	9 119	Zu Nr. 680 50: Siehe Nr. 680 50 der Einnahmen.
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	475 820	961 755	507 943	
		Einmalige Ausgaben.				
680 80		Entrostung und Neuanstrich der Flutbrücken 1—3 (Stagerrakbrücke)	120 000	—	—	
680 81		Beflagungsanlagen der Neußer Brücke	30 000	—	—	
680 82		Herstellung eines Unterkunftsraumes an der Stagerrakbrücke	5 000	—	—	
		Weggefallene Nummern	—	132 000	282 000	Zu Nr. 680 81: Siehe Nr. 680 80 der Einnahmen.
		Summe der einmaligen Ausgaben:	155 000	132 000	282 000	
		Gesamtausgaben:	630 820	1 093 755	789 943	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	630 820	1 093 755	789 943	
		Reineinnahmen:	360 020	351 090	681 759	
		Zuschußbedarf:	270 800	742 665	108 184	

6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.

Finanzstatistische Kennziffer	Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
690 Heizamt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
690 30		Ruhegeldbeiträge für Arbeiter	2 100	2 880	—	
690 31		Vom Sammelnachweis	317 547	277 480	—	
690 32		Bermischte Einnahmen	—	—	2 538	
7. Sonstige Einnahmen.						
690 70		Von anderen für Arbeiten und Lieferungen	46 650	33 600	—	Zu Nr. 690 70: Siehe Nr. 690 60 bei Ausgaben.
—		Weggefallene Nummern	—	—	1 264 585	
Gesamteinnahmen:			366 297	313 960	1 267 123	
Darunter Erstattungen:			317 547	277 480	960 429	
Reineinnahmen:			48 750	36 480	306 694	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
Persönliche Zweckausgaben.						
690 20		Gehälter der Beamten	29 070	29 070	28 808	
690 21		Vergütungen der Angestellten	21 700	7 690	15 286	
690 22		Löhne der Arbeiter	210 000	210 000	211 612	
690 23		Versorgungsausgaben für Beamte	12 320	—	—	
690 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	1 220	—	—	
690 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	690	—	—	
690 26		Ruhelöhne für Arbeiter	9 510	11 630	—	
690 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	5 660	—	—	
690 28		Eigenunfallversicherung	1 510	—	—	
690 29		Sonstige persönliche Ausgaben (Heizerprämien usw.)	1 700	825	415	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
690 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 4 058 RM		2 090	533	
		Nr. 8 584 "		405	365	
		Nr. 9 2 000 "		2 000	1 396	
		Nr. 11 2 500 "		—	—	
		9 142 RM	9 142	—	—	
690 31		Reise- und Umzugskosten	1 000	500	159	
690 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasser usw.	5 625	5 600	4 115	Zu Nr. 690 32: Darunter 25 RM an Unterabschnitt 99 Grundstückverwal- tung.
690 33		Betriebskosten	8 500	6 550	6 562	
6. Sonstige Ausgaben.						
690 60		Arbeiten und Lieferungen für andere laut Sammelnachweis	46 650	33 600	—	Zu Nr. 690 33: Darunter 1 100 RM an Unterabschnitt 99 Hauptverwaltung Verwaltungsstellen den Vororten.
—		Weggefallene Nummern	—	—	843 459	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			364 297	309 960	1 112 710	
Einmalige Ausgaben.						
690 80		Beschaffung eines Lieferwagens	2 000	—	—	Zu Nr. 690 60: Siehe Nr. 690 70 bei Einnahmen.
—		Weggefallene Nummern	—	4 000	154 413	
Summe der einmaligen Ausgaben:			2 000	4 000	154 413	
Gesamtausgaben:			366 297	313 960	1 267 123	
Darunter Erstattungen:			317 547	277 480	960 429	
Reinausgaben:			48 750	36 480	306 694	
Reineinnahmen:			48 750	36 480	306 694	
Gleicht sich aus!			—	—	—	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7100 Straßenbeleuchtung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7100 10		Abfindungszahlungen der Unternehmer für die fünfjähr. Unterhaltung neuerbauter Straßen	10 000	15 000	—	
5. Zinsen.						
7100 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	2 290	—	—	In Nr. 7100 50: Mehreinnahmen sind bei Nr. 7100 50 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
Summe der fortdauernden Einnahmen:			12 290	15 000	—	
Einmalige Einnahmen.						
7100 81		Anteile der Unternehmer für Beleuchtung der Vertragsstraßen	10 000	—	—	In Nr. 7100 81: Mehreinnahmen sind bei Nr. 7100 81 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
Summe der einmaligen Einnahmen:			10 000	—	—	
Gesamteinnahmen:			22 290	15 000	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			22 290	15 000	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7100 20		Bergütungen der Angestellten	64 000	65 000	41 245	
7100 21		Löhne der Arbeiter	336 000	325 000	314 208	
7100 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	840	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7100 30		Kraftfahrzeugsteuer- und Lohnsummensteuer- anteile	7 400	8 000	6 137	
7100 31		Strom, Gas	619 100	751 000	730 175	
7100 32		Ergänzung und Unterhaltung der Anlagen	239 000	192 500	170 508	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7100 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	2 290	—	—	In Nr. 7100 50: Siehe Nr. 7100 50 der Einnahmen.
Summe der fortdauernden Ausgaben:			1 268 630	1 341 500	1 262 273	
Einmalige Ausgaben.						
7100 80		Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung auf Siedlungs- und Verkehrsstraßen	50 000	93 000	90 000	
7100 81		An die Stadtwerke: Anteile der Unternehmer für Beleuchtung der Vertragsstraßen	10 000	—	—	In Nr. 7100 81: Siehe Nr. 7100 81 der Einnahmen.
Summe der einmaligen Ausgaben:			60 000	93 000	90 000	
Gesamtausgaben:			1 328 630	1 434 500	1 352 273	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			1 328 630	1 434 500	1 352 273	
Reineinnahmen:			22 290	15 000	—	
Zuschußbedarf:			1 306 340	1 419 500	1 352 273	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1939 <i>R.M.</i>	Umsatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7101 Müllabfuhr.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7101 10		Müllabfuhrgebühren	1 108 000	1 094 000	1 044 717	
7101 11		Gestellung von Sondertonnen	12 000	9 000	12 906	
2. Miete, Pacht.						
7101 20		Pacht für Durchsuchung der Müllabladepplätze	2 880	2 880	2 880	
5. Zinsen.						
7101 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	2 250	325	1 878	
7101 51		Desgleichen der Sonderausgleichsrücklage	9 795	8 500	8 134	
—		Weggefallene Nummern	—	—	363	
Gesamteinnahmen:			1 134 925	1 114 705	1 070 878	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 134 925	1 114 705	1 070 878	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7101 30		Geschäftsbedürfnisse	44 320	56 260	54 314	
7101 31		An Unterabschnitt 7104, Fuhrpark: Gestellung und Bedienung der Müllabfuhr-Fahrzeuge	880 400	872 300	805 853	
7101 32		Unterhaltung und Betrieb der Tonnen-Umleer- stationen und der Müllabladepplätze einschl. Zufuhrwege	138 200	133 600	122 021	
7101 33		Unterhaltung der Mülltonnen	23 000	23 000	16 471	
7101 34		Miete für Rippengelände	800	—	—	
7101 35		Borarbeiten zur Errichtung einer Müllverbren- nungsanstalt	10 000	—	—	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7101 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	2 250	325	1 384	
7101 51		An die Erweiterungsrücklage	26 160	20 720	62 207	
7101 52		Ertrag an die Sonder-Ausgleichsrücklage	9 795	8 500	8 628	
Gesamtausgaben:			1 134 925	1 114 705	1 070 878	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			1 134 925	1 114 705	1 070 878	
Reineinnahmen:			1 134 925	1 114 705	1 070 878	
Gleicht sich aus			—	—	—	

Zu Nr. 7101 50 u.
7101 51:
Mehreinnahmen bei
den entsprechenden
Nummern der Aus-
gaben in Zusammenhang
stellen.

Zu Nr. 7101 30:
An Unterabschnitt
901 Zienerverwaltung
22 250
902 Kassenverwaltung
22 250
Die Nr. 7101 31
7101 32 sind nicht
deckungsfähig.
Zu Nr. 7101 32:
Darunter an Unter-
abschnitt
7104 Fuhrpark
129 862

Zu Nr. 7101 33:
Darunter an Unter-
abschnitt
7104 Fuhrpark
6 000

Zu Nr. 7101 34:
Darunter an Unter-
abschnitt
920 Grundstücksver-
waltung
62 207

Zu Nr. 7101 50 u.
7101 52:
Siehe Nr. 7101
u. 7101 51 der Ein-
nahmen

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
702 Straßenreinigung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7102 10		Straßenreinigungsgebühren	921 600	921 535	923 811	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7102 30		Von anderen Unterabschnitten auf Grund besonderer Vereinbarungen	222 536	217 609	57 854	Zu Nr. 7102 30: Vom Unterabschnitt 000 Hauptverwaltung 93 RM 320 Kunstsammlungen 150 RM 334 Reichswirtschafts- museum Volk und Arbeit 270 RM 355 Allgem. Heimat- pflege, Natur- und Denkmalschutz 54 RM 552 Eisfabrik 36 RM 680 Straßenbau 166 926 RM 680 Rheinbrücken 7 000 RM 851 Abteihalle (Plane- tarium) 700 RM 920 Grundstücksver- waltung 46 RM 7111 Marktweifen 19 851 RM 7113 Wald-, Park- und Gartenanlagen 27 380 RM Zu Anr. 7102 50 und 7102 51: Nehreinnahmen sind bei den entsprechen- den Nummern der Ausgaben in Zugang zu stellen. Zu Nr. 7102 30: Zu Unterabschnitt 901 Steuerverwaltung 18 430 RM 902 Kassenverwaltung 18 430 RM Die Anr. 7102 31 b. 7102 36 sind unter sich bedingungsfähig. Zu Nr. 7102 36: Darunter an Unter- schnitt 7104 Fuhrpark 7 000 RM Zu Nr. 7102 37: Darunter an Unter- abschnitt 7104 Fuhrpark 1 500 RM Zu Anr. 7102 50 und 7102 52: Siehe Anr. 7102 50 und 7102 51 der Ein- nahmen.
7102 31		Von anderen auf Grund besonderer Vereinbarungen	10 749	6 068	6 186	
7102 32		Verkauf von Straßentechnik, Staubbinde- mitteln	150	300	—	
5. Zinsen.						
7102 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	7 875	1 625	1 971	
7102 51		Desgleichen der Sonderausgleichsrücklage	9 750	8 500	8 521	
—		Weggefallene Nummern	—	—	298 775	
Gesamteinnahmen:			1 172 660	1 155 637	1 297 118	
Darunter Erstattungen:			222 536	217 609	356 629	
Reineinnahmen:			950 124	938 028	940 489	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7102 30		Geschäftsbedürfnisse	36 860	50 900	50 878	
7102 31		An Unterabschnitt 7104, Fuhrpark: Gestellung und Bedienung der Straßenreinigungsfahr- zeuge	145 000	140 000	142 122	
7102 32		Desgleichen: Gestellung der Straßenreinigungs- Arbeiter mit Handgerät	1 072 500	1 058 000	1 001 354	
7102 33		Desgleichen: Gestellung und Bedienung der Sprengwagen	44 500	43 000	40 719	
7102 34		Wasserentnahmestellen und Wasserverbrauch	18 000	17 000	16 351	
7102 35		Staubbindemittel	1 000	2 000	864	
7102 36		Schneeabfuhr und Sandstreuen	10 000	10 000	8 312	
7102 37		Beschaffung und Unterhaltung von Papier- behältern	4 000	4 000	3 762	
5 Zuführungen an Rücklagen.						
7102 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	7 875	1 625	1 771	
7102 51		An die Erweiterungsrücklage	130 375	127 790	22 264	
7102 52		Ertrag an die Sonderausgleichsrücklage	9 750	8 500	8 721	
Gesamtausgaben:			1 479 860	1 462 815	1 297 118	
Darunter Erstattungen:			222 536	217 609	356 629	
Reinausgaben:			1 257 324	1 245 206	940 489	
Reineinnahmen:			950 124	938 028	940 489	
Zuschußbedarf:			307 200	307 178	—	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7103 Bedürfnisanstalten.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
7103 20		Miete für aufgestellte Personenwaagen usw.	231	206	194	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7103 30		Ruhegeldbeiträge der Wartefrauen	800	600	—	
7103 31		Rheinische Bahngesellschaft A.G.: Für Reinigung der Bedürfnisanstalt am Nordfriedhof	75	75	62	
5. Zinsen.						
7103 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	2 290	—	—	In Nr. 7103 50: Mehreinnahmen bei Nr. 7103 50 Ausgaben in Summe zu stellen.
Gesamteinnahmen:			3 396	881	256	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			3 396	881	256	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7103 20		Löhne der Wartefrauen	32 930	30 855	26 589	
7103 21		Ruhelöhne der Wartefrauen	1 700	3 070	—	
7103 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	880	—	—	
7103 23		Sonstige persönliche Ausgaben	610	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7103 30		Betriebsgerät und Inventar	400	400	177	
7103 31		Betriebsstoffe	1 100	1 400	203	
7103 32		Heizung, Beleuchtung, Kraftstrom, Wasserverbrauch	6 200	5 700	6 698	
7103 33		Bauliche Unterhaltung	10 480	9 360	7 411	In Nr. 7103 33: Darunter an U- abschnitt 7104 Fuhrpark 4 300
7103 34		An Abschnitt 7104, Fuhrpark: Für Reinigung der Pissoire	17 400	11 500	8 997	
7103 35		Sonstige sächliche Zweckausgaben	155	155	155	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7103 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	2 290	—	—	In Nr. 7103 50: Siehe Nr. 7103 50 Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
7103 60		Steuern und Abgaben: Kanalbetriebsgebühren	350	500	304	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			74 495	62 940	50 537	
Einmalige Ausgaben.						
7103 80		Errichtung von Bedürfnisanstalten bzw. an die Erweiterungsrücklage	72 500	128 500	39 209	In Nr. 7103 80: Es sind veranlagt für: a) den Neubau unterirdischen Bedürfnisanstalt Rohrmarkt 13 000 b) je ein Pissoir Gerreshelm, Kett und Kaiserstr. 13 500 c) ein Pissoir an Silberstraße 13 000 d) den Umbau Pissoirs am Eisen- platz 13 000 Zuf. 72 500
Weggefallene Nummern			—	—	79 058	
Summe der einmaligen Ausgaben:			72 500	128 500	118 267	
Gesamtausgaben:			146 995	191 440	168 804	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			146 995	191 440	168 804	
Reineinnahmen:			3 396	881	256	
Zuschußbedarf:			143 599	190 559	168 548	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7104 Fuhrpark.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
7104 20		Mieten für Dienstwohnungen	12 872	10 471	[9 650]	
7104 21		Von anderen Unterabschnitten: Mieten für Grundstücke und Betriebsräume	934	934	[934]	Zu Nr. 7104 21: Vom Unterabschnitt 110 Polizeiamt 120 RM 680 Straßenbau 445 RM 7105 Kanalisation 369 RM
7104 22		Von Dritten: Mieten für Grundstücke und Betriebsräume .	16 203	15 850	[16 763]	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7104 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	26 000	20 800	—	
7104 31		Fuhr- und Arbeitsleistungen	2 320 000	2 272 800	[2 215 983]	Zu Nr. 7104 31: Darunter vom Un- terabschnitt 110 Polizeiamt 5 000 RM 7101 Müllabfuhr 980 550 RM 7102 Straßenreini- gung 1 270 500 RM 7103 Bed.-Anstalten 21 900 RM
7104 32		Unbrauchbare Gegenstände und Altmaterial .	3 000	7 000	[6 856]	
5. Zinsen.						
7104 50		Vom Unterabschnitt 7106 — Feuerlöschwesen — Zinsen der Kaufschuld für Grundstück Pionier- straße 36	3 625	3 755	[3 880]	
7104 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	7 500	5 500	[6 678]	Zu Nrn. 7104 51 und 7104 52: Nebereinnahmen sind bei den entsprechen- den Nummern der Ausgaben in Zugang zu stellen.
7104 52		Desgleichen der Erweiterungsrücklage	58 350	46 600	[51 516]	
6. Regelmäßige Tilgung.						
7104 60		Vom Unterabschnitt 7106 — Feuerlöschwesen — Tilgung der Kaufschuld für Grundstück Pio- nierstraße 36	3 375	3 245	[3 120]	
7. Sonstige Einnahmen.						
7104 70		Erstattung von Betriebskosten	38 776	26 500	[29 424]	Zu Nr. 7104 70: Vom Unterabschnitt 110 Polizeiamt 640 RM 640 Vermessungs- wesen 2 124 RM 7101 Müllabfuhr 35 712 RM
7104 71		Vermischte Einnahmen	6 300	2 964	[47]	
Summe der fortdauernden Einnahmen:			2 496 935	2 416 419	[2 344 851]	
Einmalige Einnahmen.						
7104 80		Aus der Fuhrpark-Erneuerungsrücklage . . .	98 500	—	—	
Summe der einmaligen Einnahmen:			98 500	—	—	
Gesamteinnahmen:			2 595 435	2 416 419	[2 344 851]	
Darunter Erstattungen:			2 324 660	2 279 198	—	
Reineinnahmen:			270 775	137 221	[2 344 851]	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7104 20		Gehälter der Beamten	87 160	78 750	[70 568]	
7104 21		Bergütungen der Angestellten	97 540	105 790	[102 521]	
7104 22		Löhne der Arbeiter	1 605 850	1 559 592	[1 487 761]	
7104 23		Versorgungsausgaben für Beamte	36 930	35 280	[28 850]	
7104 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	2 400	2 620	[2 321]	
7104 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	3 550	—	—	
7104 26		Ruhelöhne für Arbeiter	73 620	78 944	[60 100]	
7104 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	43 270	—	—	
7104 28		Eigenunfallversicherung	18 760	15 006	[8 565]	
7104 29		Sonstige persönliche Ausgaben	16 060	4 000	[1 750]	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7104 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 14 700 RM		9 850	[7 050]	
		Nr. 8 20 944 "		19 083	[15 507]	
		Nr. 9 41 020 "		41 020	[29 357]	
		Nr. 10 21 250 "		24 500	[22 500]	
		Nr. 11 2 306 "		—	—	
		100 220 RM	100 220	—	—	
7104 31		Geschäftsbedürfnisse	13 925	22 280	[17 122]	
7104 32		Betriebsgeräte und Inventar	125 000	121 000	[107 627]	
7104 33		Betriebsstoffe	72 800	72 800	[68 958]	
7104 34		Lichtstrom, Gas, Wasser, Kraftstrom für Elek- tromobile und Werkstattmotoren	34 000	16 000	[16 026]	
7104 35		Mietfahrten	25 000	25 000	[20 002]	
7104 36		Dienstkleider	35 000	35 000	[16 171]	
7104 37		Dienstfahrkarten und Fahrradvergütungen	8 200	7 000	[5 606]	
4. Schuldendienst.						
7104 41		Tilgung	—	226	[225]	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7104 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	7 500	5 500	[6 678]	
7104 51		An die Erneuerungsrücklage	6 640	66 888	[110 000]	
7104 52		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	58 350	46 600	[51 516]	
7104 53		An die Erweiterungsrücklage	—	—	[63 585]	
6. Sonstige Ausgaben.						
7104 60		Steuern und Abgaben	23 160	21 690	[23 645]	
7104 61		Vermischte Ausgaben	2 000	2 000	[840]	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			2 496 935	2 416 419	[2 344 851]	
Einmalige Ausgaben.						
7104 80		Fahrzeugetzbeschafterung	98 500	—	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			98 500	—	—	
Gesamtausgaben:			2 595 435	2 416 419	[2 344 851]	
Darunter Erstattungen:			2 324 660	2 279 198	—	
Reinausgaben:			270 775	137 221	[2 344 851]	
Reineinnahmen:			270 775	137 221	[2 344 851]	
Gleicht sich aus.			—	—	—	

Zu Nr. 7104 31:
Darunter an Unter-
abschnitt
000 Hauptverwaltung
u. Verwaltungsbü-
ros in den Bezirken
6 900
920 Grundstücksver-
waltung 3 891
Die Nrn. 7104 32
7104 36 sind un-
sich bedungslos.

Zu Nrn. 7104 50 und
7104 52:
Siehe Nrn. 7104
und 7104 52 der Ge-
nahmen.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>RM</i>	Ansatz 1938 <i>RM</i>	Rechnung 1937 <i>RM</i>	Erläuterungen
7105. Kanalisation.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7105 10		Verwaltungsgebühren	400	600	324	
7105 11		Verwaltungs- und Bauleitungskosten	30 000	24 000	43 447	
7105 12		Verwaltungskostenanteil vom Kanalneubau	75 000	75 000	75 000	
7105 13		Kanalbetriebsgebühren	1 120 000	1 104 798	1 117 186	
2. Miete, Pacht.						
7105 20		Mieten, Pachten, Anerkennungsggebühren	7 300	6 500	7 512	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7105 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	5 100	6 020	—	
7105 31		Verkauf von Altmaterial	5 000	4 000	5 252	
7105 32		Erlös aus dem Verkauf von Methangas und Schlamm	20 000	10 000	—	
4. Zuweisungen.						
7105 40		Zuschuß der Stadt Neuß laut Vertrag vom 15. bzw. 16. 11. 1911	7 000	7 000	7 189	
5. Zinsen.						
7105 50		Zinsen von vorgelegten Kanalbaukosten von der Rheinischen Bahngesellschaft AG.	1 000	1 000	821	
7105 51		Zinsertrag der Kanalisations-Erneuerungsrücklage	3 750	6 000	3 926	Zu Nr. 7105 51, 7105 52 u. 7105 53: Mehreinnahmen sind bei den Nrn. 7105 54, 7105 52 und 7105 54 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
7105 52		Zinsertrag der Kanalisations-Erweiterungsrücklage	12 375	5 000	14 626	
7105 53		Zinsertrag der Rücklage für den Bau der Großkläranlage	63 750	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
7105 70		Bauverein für Landhausfiedlungen G.m.b.H. (Erneuerungsrücklage)	310	310	310	
7105 71		Grundstücksentwässerungsarbeiten	330 000	330 000	256 520	Zu Nr. 7105 71: Siehe Nr. 7105 68 der Ausgaben.
7105 72		Reinigung der Gleisentwässerungschächte	7 000	7 000	7 000	
7105 73		Baustoffbeschaffung	300 000	300 000	346 461	Zu Nr. 7105 73 und 7105 76: Mehreinnahmen sind bei Nrn. 7105 64 u. 7105 68 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
7105 74		Prüfung von Baustoffen und für chem.-biol. Untersuchungen	12 000	6 000	10 865	
7105 75		Ankostenzuschläge Baustofflagerplatz	10 600	16 500	7 360	
7105 76		Arbeiten und Lieferungen für Dritte	25 000	25 000	18 929	
—		Weggefallene Nummern	—	—	384 920	
Summe der fortdauernden Einnahmen:			2 035 585	1 934 728	2 307 648	
9. Kanalneubau.						
7105 90		Aus den Neubaufonten für Hilfsaufseher	3 000	3 000	—	
7105 91		Einmalige Kanalbauggebühren der Anlieger gemäß Ortsjahung v. 18. 3. 1931	150 000	160 000	—	
7105 92		Erstattung der Kosten für Einlaßstücke d. Hausanschlüsse	1 000	1 000	—	
7105 94		Von anderen: für Kanäle in Vertragsstraßen	20 000	—	—	Zu Nr. 7105 94: Mehreinnahmen sind bei Nr. 7105 94 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
Summe der einmaligen Einnahmen:			174 000	164 000	—	
Gesamteinnahmen:			2 209 585	2 098 728	2 307 648	
Darunter Erstattungen:			75 000	75 000	357 516	
Reineinnahmen:			2 134 585	2 023 728	1 950 132	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7105 20		Gehälter der Beamten	134 890	128 820	117 445	
7105 21		Vergütungen der Angestellten	133 720	118 560	118 113	
7105 22		Löhne der Arbeiter	337 500	325 000	307 315	
7105 23		Versorgungsausgaben für Beamte	57 160	57 710	46 803	
7105 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	5 730	5 030	5 386	
7105 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	4 400	—	—	
7105 26		Ruhelöhne für Arbeiter	17 200	22 040	18 871	
7105 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	9 090	—	—	
7105 28		Sonstige persönliche Ausgaben	3 440	700	793	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7105 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 11 994 RM		8 530	7 883	
		Nr. 8 5 923 „		5 070	4 300	
		Nr. 9 200 „		200	200	
		Nr. 10 6 550 „		5 650	6 500	
		Nr. 11 13 175 „		—	—	
		37 842 RM	37 842			
7105 31		Geschäftsbedürfnisse	98 400	89 003	76 895	In Nr. 7105 31: Darunter an Unter- abschnitt 000 Hauptverwaltung und Verwaltung stellen in den St. orten: 14 745 „ 901 Steuerverwaltung 22 000 „ 902 Kassenverwaltung 22 000 „ 7104 Fuhrpark 369 „ 920 Grundstücksver- waltung 39 „ 921 Wohnungsver- waltung 140 „
7105 32		Gebäudeunterhaltung	10 600	11 000	10 499	
7105 33		Ergänzung und Unterhaltung des Inventars, Ausstattung der Kläranlage Lörich	8 500	7 000	5 536	
7105 34		Grundwasser- und Regenmessungen	1 500	1 500	249	
7105 35		Laboratorium für Abwasseruntersuchungen (für Chemikalien und Glas)	3 000	3 000	—	
7105 36		An Unterabschnitt 660, Straßenbau: Straßen- instandsetzungen	1 000	1 000	1 000	
7105 37		An Unterabschnitt 670, Wasserbau: Beitrag zu den Kosten der Reinigung der Bäche	25 000	25 000	25 000	
7105 38		Sächliche Kosten der Kläranlagen Holzheim und Lörich	36 000	30 900	17 929	
7105 39		Desgleichen der Pumpstationen und Entwässer- ungsleitungen einschl. Heinrich- u. Christian- Gallus-Straße	61 300	50 000	52 684	
4. Schuldendienst.						
7105 40		Zinsen	202 460	191 846	190 214	
7105 41		Tilgung	207 257	232 207	227 656	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7105 50		Ertrag an die Kanalisations-Erneuerungsrück- lage	3 750	6 000	3 926	In Nr. 7105 50, 7105 52 und 7105 54 Siehe Nr. 7105 31 7105 52 und 7105 54 der Einnahmen.
7105 51		Zuführung an die Kanalisations-Erneuerungsrück- lage	3 000	12 700	—	
7105 52		Ertrag an die Kanalisations-Erweiterungsrück- lage	12 375	5 000	14 626	
7105 53		Zuführung an die Kanalisations-Erweiterungsrück- lage	19 821	111 965	125 546	
7105 54		Ertrag an die Rücklage für den Bau der Groß- kläranlage	63 750	—	—	
		Zu übertragen:	1 498 685	1 455 431	1 385 369	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	1 498 685	1 455 431	1 385 369	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7105 60		Vereinsbeiträge	1 200	1 200	1 031	
7105 61		Steuern und Abgaben	2 400	2 000	2 159	
7105 62		Berufsgenossenschaftsbeiträge	4 000	3 297	—	
7105 63		Grundstücksentwässerungsleitungen	300 000	270 000	193 725	Zu Nr. 7105 63: Siehe Nr. 7105 71 der Einnahmen.
7105 64		Baustoffbeschaffung	300 000	300 000	346 461	
7105 65		Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge	50 300	40 000	44 497	Zu Nrn. 7105 64 und 7105 66: Siehe Nr. 7105 73 u. 7105 76 der Ein- nahmen.
7105 66		Arbeiten und Lieferungen für Dritte	25 000	25 000	17 000	
7105 67		Beseitigung der Kanalwasserrückstände	6 000	6 000	8 102	
7105 68		Beschaffung, Reinigung und Unterhaltung von Schutzkleidung, Dienstmützen, Stiefeln, Ver- bandstoffen und Wasch- und Reinigungsmit- teln für den persönlichen Verbrauch	9 200	7 000	13 806	
—		Weggefallene Nummern			130 121	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	2 196 785	2 109 928	2 142 270	
		Einmalige Ausgaben.				
7105 80		An den außerordentlichen Haushaltsplan zur Deckung der Ausgaben für Großkläranlage und Kanal Bannhausen (1. Rate)	2 280 000	1 919 000		
7105 81		Ersatzbeschaffung für Fahrzeuge und Fahrräder	37 000	40 000	28 150	
7105 82		Gerätebeschaffung für Labor und Baustoffprü- fungsanstalt	6 600	—		
7105 83		Ankauf von Grundstücken	21 500	—		
7105 84		Ausbau des Pumpwerkes Lörich	20 000	—		
7105 85		Modelle, Modellhaus, Abwasserfonderchau	5 000	10 000	12 853	
7105 86		Neubeschaffung einer Ladeeinrichtung für die Batterien der Kanallampen	1 200	—		
7105 87		Neubeschaffung von Werkzeugmaschinen einschl. Stein-Sägemaschinen	12 000	—		
7105 88		Beschaffung eines Rechengut-Abfuhrwagens und verschiedener Zubehörteile f. Kläranl. Lörich	10 500	—		
7105 89		Entwässerungsanlage f. d. Strandbad Oberkassel	5 000	—		
		9. Kanalneubau.				
7105 90		Hilfsaufseher	3 000	3 000	[2 984]	
7105 91		Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung der Kanalisation	75 000	75 000	[75 000]	
7105 92		An Unterabschnitt 660, Straßenbau: Mehrkosten der Straßenunterhaltung über den Kanal- baugruben	5 000	5 000	—	
7105 93		Zuführung an die Kanalisationserweiterungs- rücklage	71 000	81 000	—	
7105 94		Für andere: Bau von Kanälen in Vertrags- straßen (nach besonderen Vereinbarungen)	20 000			
—		Weggefallene Nummern		51 000	104 895	Zu Nr. 7105 94: Siehe Nr. 7105 94 der Einnahmen.
		Summe der einmaligen Ausgaben:	2 572 800	2 184 000	145 898	
		Gesamtausgaben:	4 769 585	4 293 928	2 288 168	
		Darunter Erstattungen:	75 000	75 000	357 516	
		Reinausgaben:	4 694 585	4 218 928	1 930 652	
		Reineinnahmen:	2 134 585	2 023 728	1 950 132	
		Zuschußbedarf:	2 560 000	2 195 200	— 19 480	

Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7106 Feuerlöschwesen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
7106 20		Miete für Dienst- und Mietwohnungen, Heizungskosten der Dienstwohnungsinhaber . . .	17 386	18 502	18 069	
7106 21		Erstattung für Fahrzeughallen, Unterkunfts- räume und anderweitig vermietete Räume . . .	5 280	5 280	5 280	Zu Nr. 7106 21: Darunter vom Unterabschnitt 900 Hauptverwaltung und Verwaltungskd. ten in den Bezirken 2 100 M 523 Krankentranspor- tation 3 000 M
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7106 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	70	70	—	
7106 31		Für Feuer- und Brandwachen	26 200	23 000	27 258	Zu Nr. 7106 31: Darunter vom Unterabschnitt 323 Dper u. Dperne 14 940 M 824 Schauspiel 3 000 M
7106 32		Erstattung von Werkstätten- und sonstigen Ar- beiten; Hilfeleistungen	3 000	3 000	3 554	
7106 33		Verkauf unbrauchbarer Gegenstände	300	300	2 592	
7106 34		Erstattung für die Ueberwachung und Instand- haltung vorhandener und Herstellung neuer privater Feuermeldeanlagen	20 000	18 000	20 688	Zu Nr. 7106 34: Siehe Ausgabe 7106 33 a.
5. Zinsen.						
7106 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	35	30	—	Zu Nr. 7106 50 und 7106 51: Mehreinnahmen sind bei Nr. 7106 50 und 7106 51 der Ausga- ben in Zugang zu stellen.
7106 51		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	13 750	—	—	
7106 52		Zinsen des Stiftungsvermögens zu Unter- stützungen an Feuerwehrleute	207	196	214	
7106 53		Zinsen des Stiftungsvermögens zugunsten der städtischen Feuerwehr zur Schaffung einer sozial-karitativen Einrichtung im Sinne der Gesetze	792	736	1 321	Zu Nr. 7106 52 und 7106 53: Mehreinnahmen sind bei d. Nr. 7106 52 u. 7106 53 der Aus- gaben in Zugang zu stellen.
7. Sonstige Einnahmen.						
7106 70		Bermischte Einnahmen	120	116	167	
—		Weggefallene Nummern	—	8 270	8 368	
Gesamteinnahmen:			87 140	77 500	87 511	
Darunter Erstattungen:			23 100	31 220	31 220	
Reineinnahmen:			64 040	46 280	56 291	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7106 20		Gehälter der Beamten	836 080	707 700	703 952	
7106 21		Vergütungen der Angestellten	50 710	128 740	139 127	
7106 22		Löhne der Arbeiter	9 700	9 700	6 100	
7106 23		Versorgungsausgaben für Beamte	354 280	337 030	307 442	
7106 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	660	570	3 055	
7106 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 870	—	—	
7106 26		Ruhelöhne für Arbeiter	260	250	1 020	
7106 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	260	—	—	
7106 28		Sonstige persönliche Ausgaben	22 500	6 500	15	
Zu übertragen:			1 276 320	1 190 490	1 160 711	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	1 276 320	1 190 490	1 160 711	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
7106 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
	Nr. 7	6 456 RM		6 666	5 208	
	Nr. 8	12 600 „		11 180	10 152	
	Nr. 9	20 100 „		24 240	13 190	
	Nr. 10	22 900 „		29 800	22 231	
	Nr. 11	7 500 „		46 000	—	
		69 556 RM	69 556	—	—	
7106 31		Reise- und Umzugskosten	1 000	1 000	679	
7106 32		Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser- serverbrauch	20 312	20 312	19 185	Zu Nr. 7106 32: Darunter an Unter- abschnitt 920 Grundstücksver- waltung 12 RM
7106 33		Herstellung, Ueberwachung und Instandhaltung a) der privaten Feuermeldeanl. 5000 RM b) der öffentlichen Feuermelde- und Nachrichtenanlagen, sowie Ersatzbeschaffung für verbrauchte Melde- und Nachrichtenmittel . 43 500 RM	48 500	49 500	48 493	Zu Nr. 7106 33a: Siehe Nr. 7106 34 der Einnahmen.
		48 500 RM				
7106 34		Unterhaltung des Fahrzeugparks, Unterhaltung und Ersatz der Lösch- und Rettungsgeräte, der Schläuche, der Werkstätten- und sonstigen Betriebseinrichtungen und Elektrouhren so- wie Ueberwachung und Unterhaltung der Löscheinrichtungen in öffentlichen und priva- ten Gebäuden	37 940	31 100	31 067	
7106 35		Ersatzbeschaffung von Lösch- und Rettungsfahr- zeugen	60 000	60 000	54 950	Zu Nr. 7106 35: Der nicht verwen- dete Betrag ist über- tragbar bezw. der Rücklage zuzuführen.
7106 36		Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge	15 000	15 000	13 987	
7106 37		Kleidergeld, Instandhaltung und Ersatzbeschaf- fung der Uniformen, Ausrüstungsgegen- stände, Betten, Wachräume usw.	51 580	40 180	31 673	
		4. Schuldendienst.				
7106 40		Zinsen laut Sammelnachweis Nr. 5	133	127	154	
7106 41		Desgl. Tilgung	120	657	647	
7106 42		Zinsen an Unterabschnitt 7104	3 625	3 775	3 880	
7106 43		Desgl. Tilgung	3 375	3 245	3 120	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
7106 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	35	30	24	Zu Arn. 7106 50 und 7106 51: Siehe Arn. 7106 50 u. 7106 51 der Ein- nahmen.
7106 51		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	13 750	—	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7106 60		Bereinsbeiträge	75	75	75	Zu Nr. 7106 60: Siehe Anhang.
7106 61		Steuern und Abgaben	7 300	7 300	5 801	
7106 62		Kosten der freiwilligen Feuerwehr einschl. Un- fallversicherung und Sterbefasse	12 150	12 150	11 319	Zu Nr. 7106 62: Darunter an Unter- abschnitt 920 Grundstücksver- waltung 230 RM
7106 63		Sportzwecke und Lehrmittel	2 700	2 700	—	Zu Arn. 7106 64 und 7106 65: Siehe Arn. 7106 62 und 7106 63 der Ein- nahmen.
7106 64		Verwendung der Stiftungserträge bei Nr. 7106 52 der Einnahmen	207	196	214	
7106 65		Desgl. bei Nr. 7106 53 der Einnahmen bezw. zur Vermögensanlage	792	736	1 321	
7106 66		Vermischte Ausgaben	27	773	1 473	
—		Weggefallene Nummern	—	548	3 591	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	1 624 497	1 548 780	1 443 145	

7. Öffentliche Einrichtung und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Einmalige Ausgaben.				
7106 80		Bau der Feuerwache Stromstraße bezw. an die Erweiterungsrücklage der Feuerwehr (1. Rate)	500 000	—	—	
7106 81		Umgestaltung der Telegraphenzentrale der Hauptfeuerwache (1. Rate)	30 000	—	—	Zu Nr. 7106 81: Die Gesamtkosten be- tragen voraussichtlich 50 000 RM
7106 82		Verbindungskabel von der Feuerwache Julius- Hofmann-Straße nach der neuen Feuerwache in Wersten (2. Rate)	20 000	10 000	—	
7106 83		Beschaffung eines Löschzuges für die neue Feuerwache Wersten	70 300	—	—	Zu Nr. 7106 82: Gesamtkosten vor- ausichtlich 37 100 RM
7106 84		Einrichtung von Tankanlagen für Lagerung von Dieselföl an den Feuerwachen Hütten- straße und Julius-Hofmann-Straße	2 000	—	—	
7106 85		Errichtung einer Fahrzeughalle, Erneuerung von Fahrzeughallentoren, Instandsetzungen von Fenstern, Hofpflasterung	42 100	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	337 000	641 576	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	664 400	347 000	641 576	
		Gesamtausgaben:	2 288 897	1 895 780	2 034 721	
		Darunter Erstattungen:	23 100	31 220	31 220	
		Reinausgaben:	2 265 797	1 864 560	2 053 501	
		Reineinnahmen:	64 940	46 280	56 291	
		Zuflußbedarf:	2 201 757	1 818 280	1 997 210	

7107 Friedhöfe und Krematorium.

Einnahmen.				
Fortdauernde Einnahmen.				
1. Gebühren und Beiträge.				
7107 10	Beerdigungsgebühren	120 000	110 000	134 716
7107 11	Einäscherungsgebühren	13 000	12 000	17 415
7107 12	Erlaubnisgebühren für die Errichtung von Grabmalen	34 000	34 000	38 063
2. Miete, Pacht.				
7107 20	Pachten, Mieten Grasnutzung	14 000	14 000	14 185
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
7107 30	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	8 100	9 030	—
7107 31	Erdarbeiten für Grabanfertigungen	110 000	100 000	122 778
7107 32	Verkauf von Grabstellen	265 000	235 000	291 022
7107 33	Anlage und Unterhaltung von Grabstellen, Aus schmückung von Kapellen	365 000	325 000	398 893
5. Zinsen.				
7107 50	Zinsen von Kapitalien für Grabunterhaltung	12 825	11 202	8 663
7. Sonstige Einnahmen.				
7107 70	Bermischte Einnahmen	4 100	4 000	5 079
—	Weggefallene Nummern	—	—	12 618
	Gesamteinnahmen:	946 025	854 232	1 043 432
	Darunter Erstattungen:	—	—	—
	Reineinnahmen:	946 025	854 232	1 043 432

Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
Ausgaben.							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
7107 20		Gehälter der Beamten	53 850	64 650	62 707		
7107 21		Bergütungen der Angestellten	84 100	71 960	76 557		
7107 22		Löhne der Arbeiter	640 000	620 000	610 831		
7107 23		Versorgungsausgaben für Beamte	22 820	28 960	33 456		
7107 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	6 000	5 670	4 741		
7107 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	2 360	—	—		
7107 26		Ruhegehälter für Arbeiter	31 070	33 090	27 670		
7107 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	17 240	—	—		
710 728		Sonstige persönliche Ausgaben	6 280	620	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
7107 30		Ausgaben laut Sammelnachweis					
	Nr. 7	. . . . . 11 070 RM		9 085	8 561	
	Nr. 8	. . . . . 1 769 "		1 746	1 925	
	Nr. 9	. . . . . 9 245 "		10 245	9 830	
	Nr. 10	. . . . . 22 500 "		21 000	19 322	
	Nr. 11	. . . . . 36 200 "		—	—	
		80 784 RM	80 784				
7107 31		Geschäftsbedürfnisse	4 700	5 000	3 402		
7107 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	20 000	25 500	16 005	Zu Nr. 7107 32: Darunter an Unter- abschnitt 920 Grundstücksver- waltung am 11. 11. 1939 898 RM am 1. 3. 1940 111 RM	
7107 33		Unterhaltung der Anlagen	30 000	27 000	18 869		
7107 34		Unterhaltung der Gärtnereien, der Kauf- und Soldatengräber und Unterhaltung von Grab- stätten	77 000	70 000	66 039		
7107 35		Unterhaltung und Betrieb der Kraftfahrzeuge	8 000	8 000	7 895		
7107 36		Beerdigungskosten	6 000	6 000	5 584		
7107 37		Verschiedene Ausgaben für das Krematorium	1 500	1 500	1 497		
7107 38		Leichenwagen	51 000	51 000	51 363		
7107 39		Beschaffung und Unterhaltung der Dienstkleider	4 000	3 500	2 997		
4. Schuldendienst.							
7107 40		Zinsen	47 472	52 074	52 289		
7107 41		Tilgung	43 489	48 792	46 173		
6. Sonstige Ausgaben.							
7107 60		Beitrag für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge	3 000	3 000	3 000	Zu Nr. 7106 60: Siehe Anhang.	
7107 61		Steuern und Abgaben	18 000	18 000	15 021		
7107 62		Gartenbauberufsgenossenschaftsbeitrag	4 000	—	—		
—		Weggefallene Nummern	—	—	13 922		
Summe der fortdauernden Ausgaben:			1 262 665	1 186 392	1 159 656		
Einmalige Ausgaben.							
7107 80		Ausgaben lt. besonderem Verzeichnis	131 950	217 650	108 020		
Summe der einmaligen Ausgaben:			131 950	217 650	108 020		
Gesamtausgaben:			1 394 615	1 404 042	1 267 676		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reinausgaben:			1 394 615	1 404 042	1 267 676		
Reineinnahmen:			946 025	854 232	1 043 432		
Zuschußbedarf:			448 590	549 810	224 244		

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7108 Schlachthof.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7108 10		Einheitsgebühren	442 000	442 000	521 166	Zu Gruppen 1, 2, 6 und 7: Mehreinnahmen für den zur Deckung der Mehrausgaben der Gruppe 3 u. Haushaltsstelle 7108 61 verwendete werden.
7108 11		Fleischbeschaugebühren	60 000	60 000	75 171	
7108 12		Ausgleichsabgabe	120 000	182 000	260 558	
2. Miete, Pacht.						
7108 20		Mieten und Pachten	80 000	110 000	128 949	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7108 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	4 150	3 540	—	
7108 31		Eisverkauf	38 000	38 000	45 997	
7108 32		Verkauf von Dünger und Abfällen	800	1 000	879	
7108 33		Vom Unterabschnitt 901, Steuerverwaltung: Vergütung für die Erhebung der Reichs- schlachtsteuer	9 750	9 750	10 235	
5. Zinsen.						
7108 50		Kontoforrentzinsen	500	500	900	Zu Anz. 7108 51-54 Mehreinnahmen bei den Nummern 7108 50, 7108 52 u. 7108 54 der Rubriken in Zukunft stellen.
7108 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	4 500	11 159	16 850	
7108 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	13 285	650	7 440	
7108 53		Zinsertrag der Fleischschau-Ergänzungsrückl.	190	200	171	
6. Regelmäßige Tilgung.						
7108 60		Tilgung	3 072	2 471	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
7108 70		Vermischte Einnahmen	11 620	11 620	25 622	
—		Weggefallene Nummern	—	—	472 998	
Gesamteinnahmen:			787 867	872 890	1 566 936	
Darunter Erstattungen:			9 750	9 750	445 687	
Reineinnahmen:			778 117	863 140	1 121 249	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7108 20		Gehälter der Beamten	83 330	70 940	93 500	
7108 21		Vergütungen der Angestellten	47 640	44 440	54 800	
7108 22		Löhne der Arbeiter	235 000	226 000	293 323	
7108 23		Versorgungsausgaben für Beamte	35 310	22 910	38 300	
7108 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	—	5 650	6 500	
7108 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 690	—	—	
7108 26		Ruhelöhne für Arbeiter	16 430	19 540	19 500	
7108 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	5 660	—	—	
7108 28		Sonstige persönliche Ausgaben	2 940	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7108 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 5 180 RM		1 300	1 150	
		Nr. 8 5 212 „		3 500	3 490	
		Nr. 11 800 „		—	—	
		11 192 RM	11 192	—	—	
7108 31		Unterhaltung der Gebäude, Höfe und Einfrie- digungen	42 000	42 000	65 328	Die Nrn. 7108 31—34 sind unter sich def- lungsfähig. Zu Nr. 7108 34: Darunter 12 300 RM an Unterabschnitt 000, Hauptverwaltung u. Verwaltungsstellen in den Vororten. Zu Nrn. 7108 50, 7108 52 u. 7108 54: Siehe Nrn. 7108 51 bis 7108 53 der Ein- nahmen.
7108 32		Unterhaltung der maschinellen Anlagen	82 000	82 000	66 898	
7108 33		Wasser-, Strom- und Wärmeerzeugung	75 000	75 000	82 175	
7108 34		Sonstige Betriebsaufwendungen	88 700	89 300	107 528	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7108 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	4 500	—	16 850	
7108 51		An die Erneuerungsrücklage	850	8 960	78 075	
7108 52		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	13 285	650	7 440	
7108 53		An die Erweiterungsrücklage	—	—	182 388	
7108 54		Ertrag an die Fleischbeschau-Ergänzungsrücklage	190	200	171	
6. Sonstige Ausgaben.						
7108 60		Vereinsbeiträge	60	60	60	Zu Nr. 7108 60: Siehe Anhang.
7108 61		Steuern und Abgaben	5 000	5 000	6 155	
7108 62		Bermischte Ausgaben	90	7 740	7 853	
—		Weggefallene Nummern	—	—	435 452	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			750 867	705 190	1 566 936	
Einmalige Ausgaben.						
7108 80		Beschaffung eines Speisewasserbehälters	20 000	—	—	
7108 81		Bohrmaschine für die Werkstatt	2 000	—	—	
7108 82		Instandsetzungen an der Rühranlage	15 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	167 700	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			37 000	167 700	—	
Gesamtausgaben:			787 867	872 890	1 566 936	
Darunter Erstattungen:			9 750	9 750	445 687	
Reinausgaben:			778 117	863 140	1 121 249	
Reineinnahmen:			778 117	863 140	1 121 249	
Gleicht sich aus.			—	—	—	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7109 Viehhof.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7109 10		Einheitsgebühren	208 000	208 000	236 823	In Gruppen 1, 2 u. 3 Mehreinnahmen können zur Deckung von Mehrausgaben bei Gruppe 3 und Haushaltsstelle 7109 11 verwendet werden.
7109 11		Ausgleichszuschlag	10 000	10 000	25 432	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7109 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	370	880	—	
7109 31		Verkauf von Dünger und Abfällen	3 000	5 000	5 308	
5. Zinsen.						
7109 50		Kontokorrentzinsen	300	300	550	In Arn. 7109 51 u. 52 Mehreinnahmen bei den Nummern 7109 50 und 52 die Ausgaben in Budget zu stellen.
7109 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	15 190	15 000	15 069	
7109 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	12 975	6 500	9 188	
7. Sonstige Einnahmen.						
7109 70		Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	3 780	
—		Weggefallene Nummern	—	—	43 418	
Gesamteinnahmen:			251 835	247 680	339 568	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			251 835	247 680	339 568	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7109 20		Gehälter der Beamten	28 000	23 000	20 000	
7109 21		Vergütungen der Angestellten	23 000	23 000	20 000	
7109 22		Löhne der Arbeiter	70 000	70 000	60 572	
7109 23		Verforgungsausgaben für Beamte	11 860	14 500	8 500	
7109 24		Verforgungsausgaben für Angestellte	—	3 750	3 000	
Zu übertragen:			132 860	134 250	112 072	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Übertrag:	132 860	134 250	112 072	
7109 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	820	—	—	
7109 26		Ruhelöhne für Arbeiter	5 430	4 880	4 500	
7109 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	1 750	—	—	
7109 28		Sonstige persönliche Ausgaben	210	—	—	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
7109 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 859 RM		600	—	
		Nr. 8 1 316 "		700	690	
		Nr. 11 600 "		—	—	
		2 775 RM	2 775	—	—	
7109 31		Unterhaltung der Gebäude, Höfe und Einfriedigungen	14 000	14 000	17 845	Die Nrn. 7109 31-34 sind unter sich betzungsfähig. In Nr. 7109 31: Darunter 6 100 RM an Unterabschnitt 000 Hauptverwaltung u. Verwaltungsstellen in den Vororten.
7109 32		Unterhaltung der Viehwaagen und Geräte	11 000	11 000	13 903	
7109 33		Wasser-, Strom- und Kälteerzeugung	16 000	16 000	35 301	
7109 34		Sonstige Betriebsaufwendungen	25 700	25 900	56 365	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
7109 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	15 190	—	15 069	In Nrn. 7109 50 u. 52: Siehe Nrn. 7109 51 u. 52 der Einnahmen.
7109 51		An die Erneuerungsrücklage	7 825	1 550	34 931	
7109 52		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	12 975	6 500	9 188	
7109 53		An die Erweiterungsrücklage	—	—	35 835	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7109 60		Steuern und Abgaben	1 000	1 000	1 118	
7109 61		Bermischte Ausgaben	1 300	1 300	2 751	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	248 835	217 680	339 568	
		Einmalige Ausgaben.				
7109 80		Feuerwehrleiter	3 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	30 000	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	3 000	30 000	—	
		Gesamtausgaben:	251 835	247 680	339 568	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	251 835	247 680	339 568	
		Reineinnahmen:	251 835	247 680	339 568	
		Gleicht sich aus.	—	—	—	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
7110 Fleischgroßmarkt.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
1. Gebühren und Beiträge.							
7110 10		Fleischverkaufsgebühren und Wiegegebühren	57 000	57 000	73 753	Zu Gruppen 1, 2, und 7: Mehreinnahmen sind zur Deckung von Mehrausgaben der Gruppe 8 u. Haus- haltsstelle 7110 60 verwendet werden.	
7110 11		Ausgleichsabgabe	110 000	86 000	133 118		
2. Miete, Pacht.							
7110 20		Mieten für Gefrier- und Kühlräume	85 000	110 000	130 259		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
7110 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	360	780	—		
5. Zinsen.							
7110 50		Kontokorrentzinsen	200	200	356	Zu Arn. 7110 51 u. 7110 52: Mehreinnahmen sind den Arn. 7110 u. 7110 52 der Aus- gaben in Zugang stellen.	
7110 51		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	6 900	4 000	3 779		
7110 52		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	7 315	4 000	4 083		
7. Sonstige Einnahmen.							
7110 70		Bermischte Einnahmen	15 000	15 000	30 111		
Gesamteinnahmen:			281 775	276 980	375 459		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reineinnahmen:			281 775	276 980	375 459		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
7110 20		Gehälter der Beamten	15 000	13 000	6 000	Die Arn. 7110 31 u. 7110 34 sind unter bedungsfähig. Zu Arn. 7110 34: Darunter 3 200 an Unterabschnitt 000 Hauptnormal- und Verwaltungsaus- gaben in den Be- triebsstellen. Zu Arn. 7110 30 u. 7110 52: Siehe Arn. 7110 bis 7110 52 der Ein- nahmen.	
7110 21		Bergütungen der Angestellten	18 000	18 000	12 000		
7110 22		Löhne der Arbeiter	60 000	58 000	18 428		
7110 23		Versorgungsausgaben für Beamte	6 360	10 500	3 000		
7110 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	2 410	2 020	1 000		
7110 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	640	—	—		
7110 26		Ruhelöhne für Arbeiter	4 490	4 140	2 000		
7110 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	1 620	—	—		
7110 28		Sonstige persönliche Ausgaben	170	—	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
7110 30		Ausgaben laut Sammelnachweis					
		Nr. 7	773 RM	500	—		
		Nr. 8	1 944 „	744	227		
		Nr. 11	600 „	—	—		
		3 317 RM	3 317	—	—		
7110 31		Unterhaltung der Gebäude u. Einfriedigungen	10 000	10 000	11 532		
7110 32		Unterhaltung der maschinellen Anlagen	27 000	27 000	11 353		
7110 33		Wasser-, Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung	80 000	80 000	91 992		
7110 34		Sonstige Betriebsaufwendungen	5 177	6 700	29 041		
5. Zuführungen an Rücklagen.							
7110 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	6 900	—	3 779		
7110 51		An die Erneuerungsrücklage	—	—	52 275		
7110 52		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	7 315	4 000	4 083		
7110 53		An die Erweiterungsrücklage	—	1 000	46 192		
Zu übertragen:			248 399	235 604	292 902		

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Jahres- 1939 <i>R.M.</i>	Jahres- 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	248 399	235 604	292 902	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7110 60		Steuern und Abgaben	700	700	495	
7110 61		Vermischte Ausgaben	676	676	1 600	
—		Weggefallene Nummern	—	—	80 462	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	249 775	236 980	375 459	
		Einmalige Ausgaben.				
7110 80		Zuleitung von der Hauptschalttafel zur Schalt- tafel im Maschinenhaus II	32 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	40 000	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	32 000	40 000	—	
		Gesamtausgaben:	281 775	276 980	375 459	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	281 775	276 980	375 459	
		Reineinnahmen:	281 775	276 980	375 459	
		Gleicht sich aus.	—	—	—	

III Marktwiesen.

		Einnahmen.				
		Fortdauernde Einnahmen.				
		1. Gebühren und Beiträge.				
7111 10		Standgelder für offene Marktplätze usw.	106 000	100 000	113 978	Zu Nr. 7111 10: Darunter 4 000 RM für Unterabschnitt 060, Straßenbau
7111 11		Gebühren für Hallenstände und Keller	200 000	190 000	206 701	
7111 12		Gebühren für Inanspruchnahme der Bahnein- richtungen	30 000	30 000	37 659	
7111 13		Gebühren für Benutzung der Parkflächen	42 000	35 000	44 576	
7111 14		Gebühren für Kühl- und Lagerhaus	64 200	—	—	
		2. Miete, Pacht.				
7111 20		Mieten	20 000	18 000	20 544	
		3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.				
7111 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	700	1 160	—	
7111 31		Erstattung für Strom- und Wasserverbrauch	10 000	8 000	10 849	
		5. Zinsen.				
7111 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	1 775	500	—	Zu Nr. 7111 50: Mehreinnahmen sind bei Nr. 7111 50 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
		7. Sonstige Einnahmen.				
7111 70		Vermischte Einnahmen	5 000	6 000	10 985	
—		Weggefallene Nummern	—	—	871 897	
		Gesamteinnahmen:	479 675	388 660	1 317 189	
		Darunter Erstattungen:	4 000	4 000	—	
		Reineinnahmen:	475 675	384 660	1 317 189	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- haltss- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7111 Marktweesen.						
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7111 20		Gehälter der Beamten	27 060	13 000	—	
7111 21		Bergütungen der Angestellten	53 150	58 940	67 774	
7111 22		Löhne der Arbeiter	70 000	50 000	72 582	
7111 23		Versorgungsausgaben für Beamte	11 470	5 820	10 469	
7111 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	890	760	665	
7111 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 990	—	—	
7111 26		Ruהלöhne für Arbeiter	2 620	4 240	1 130	
7111 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	1 890	—	—	
7111 28		Sonstige persönliche Ausgaben	470	—	1 752	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7111 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 3 525 RM		3 510	—	
		Nr. 8 1 367 „		1 159	694	
		Nr. 10 3 500 „		1 750	2 750	
		Nr. 11 27 500 „		2 500	—	
		35 892 RM	35 892	—	—	
7111 31		Unterhaltung der Gebäude u. Einfriedigungen	6 500	5 000	—	
7111 32		Unterhaltung der Anlagen, Plätze und Straßen und Bahnoberbau	8 000	6 000	—	
7111 33		An Unterabschnitt 7102 — Straßenreinigung: Reinigung der Kleinmärkte und des Groß- marktes	19 851	17 320	21 600	
7111 34		An Unterabschnitt 660 — Straßenbau: Unter- haltung der Kleinmärkte	10 000	10 000	10 000	
7111 35		Desgl. Gebühren für Straßenhandel	4 000	4 000	3 845	
7111 36		Betriebsaufwendungen	42 000	42 000	58 979	Zu Nr. 7111 36: Darunter 4 699 an Unterabschnitt Hauptverwaltung Verwaltungsstellen in den Bororten.
4. Schuldendienst.						
7111 40		Zinsen	83 251	88 647	89 450	
7111 41		Tilgung	57 200	59 939	41 077	
7111 42		Ersatzleistung an Rücklagen	15 820	—	—	
7111 43		Erstattungen an Rücklagen	11 865	—	—	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7111 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	1 775	500	—	Zu Nr. 7111 50: Siehe Nr. 7111 50 Einnahmen.
7111 51		An die Erneuerungsrücklage	—	9 575	39 065	
7111 52		An die Erweiterungsrücklage	—	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
7111 60		Steuern und Abgaben	12 000	—	—	
7111 61		Bermischte Ausgaben	1 981	4 000	350	
—		Weggefallene Nummern	—	—	895 007	
Gesamtausgaben:			479 675	388 660	1 317 189	
Darunter Erstattungen:			4 000	4 000	—	
Reinausgaben:			475 675	384 660	1 317 189	
Reineinnahmen:			475 675	384 660	1 317 189	
Gleicht sich aus.			—	—	—	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 RM.	Ansatz 1938 RM.	Rechnung 1937 RM.	Erläuterungen
7112 Badeanstalten.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7112 10		Benutzungsentgelte	530 000	525 000	549 310	In Nr. 7112 10: Darunter vom Un- terabschnitt 210 Volksschulen 12 000 RM 220 Mittlere Schulen 4 000 RM 230 Höhere Schulen 8 000 RM
2. Miete, Pacht.						
7112 20		Mieten	4 800	6 500	7 096	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7112 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	5 100	4 200	—	
5. Zinsen.						
7112 50		Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	1 350	—	—	In Nr. 7112 50: Mehreinnahmen sind bei Nr. 7112 50 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
Gesamteinnahmen:			541 250	535 700	556 406	
Darunter Erstattungen:			24 000	24 000	12 000	
Reineinnahmen:			517 250	511 700	544 406	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7112 20		Gehälter der Beamten	—	4 480	4 440	
7112 21		Bergütungen der Angestellten	83 580	84 320	85 793	
7112 22		Löhne der Arbeiter	352 000	340 000	336 375	
7112 23		Versorgungsausgaben für Beamte	—	2 000	12 205	
7112 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	5 480	6 310	6 376	
7112 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	2 330	—	—	
7112 26		Ruhelöhne für Arbeiter	17 530	14 600	14 452	
7112 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	9 690	—	—	
7112 28		Sonstige persönliche Ausgaben	3 450	1 000	609	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7112 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 1 200 RM		1 220	—	
		Nr. 8 3 202 „		3 214	3 038	
		Nr. 10 9 000 „		9 000	6 150	
		Nr. 11 825 „		—	—	
		14 227 RM	14 227	—	—	
7112 31		Betriebsunkosten	256 777	243 316	301 574	
4. Schuldendienst.						
7112 40		Zinsen	12 534	16 000	14 339	
7112 41		Tilgung	10 275	11 040	10 435	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
7112 50		Ertrag an die Erneuerungsrücklage	1 350	—	—	In Nr. 7112 50: Siehe Nr. 7112 50 der Einnahmen.
6. Sonstige Ausgaben.						
7112 60		Steuern	12 000	12 000	10 952	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			781 223	748 500	806 738	
Einmalige Ausgaben.						
7112 80		Erneuerungen und Ausbau der Badeanstalten	100 000	100 000	200 000	
Summe der einmaligen Ausgaben:			100 000	100 000	200 000	
Gesamtausgaben:			881 223	848 500	1 006 738	
Darunter Erstattungen:			24 000	24 000	12 000	
Reinausgaben:			857 223	824 500	994 738	
Reineinnahmen:			517 250	511 700	544 406	
Zufschußbedarf:			339 973	312 800	450 332	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7113 Wald-, Park- und Gartenanlagen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
7113 20		Pachten, Mieten von dritten und Grasnutzung	43 000	37 975	45 509	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7113 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	9 300	10 080	—	
7113 31		Leistungen für andere Unterabschnitte	19 300	19 265	25 521	Zu Nr. 7113 31: Darunter vom Un- terabschnitt 210 Volksschulen 220 Mittlere Schulen 230 Höhere Schulen 240 Berufs- schulen 323 Oper und Operette 332 Zoolog. Garten 113
7113 32		Leistungen für andere	10 500	12 735	8 828	
7113 33		Für Unterhaltung der Hardtanlagen	3 000	3 000	3 000	
7113 34		Verkauf aus Gärtnerei und Baumschule	1 500	1 500	1 369	
7113 35		Holzverkauf	13 000	17 000	30 603	
5. Zinsen.						
7113 50		Aus der Piel-Stiftung	84	84	92	
6. Regelmäßige Tilgung.						
7113 60		Von der Stadtgruppe der Kleingärtner	3 779	2 871	—	Zu Nr. 7113 50: Mehreinnahmen bei bei Nr. 7113 63 bei Ausgaben in Bezug zu stellen.
7. Sonstige Einnahmen.						
7113 70		Bermischte Einnahmen	2 621	2 716	3 864	
—		Weggefallene Nummern	—	11 275	11 275	
Gesamteinnahmen:			106 084	118 501	130 061	
Darunter Erstattungen:			14 300	30 540	22 800	
Reineinnahmen:			91 784	87 961	107 261	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7113 20		Gehälter der Beamten	63 630	70 370	} 93 737	
7113 21		Vergütung der Angestellten	34 860	25 880		
7113 22		Löhne der Arbeiter	736 000	736 000	591 687	
7113 23		Versorgungsausgaben für Beamte	26 960	31 520	23 543	
7113 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	4 060	3 440	4 704	
7113 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	660	—	—	
7113 26		Ruhelöhne für Arbeiter	36 400	37 460	23 610	
7113 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	19 830	—	—	
7113 28		Sonstige persönliche Ausgaben	7 200	500	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7113 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	5 430	5 620	3 897	
		Nr. 8	3 149	2 882	2 013	
		Nr. 9	10 200	12 200	11 710	
		Nr. 10	10 200	7 750	9 020	
		Nr. 11	6 200	—	—	
		35 179 RM	35 179	—	—	
zu übertragen:			964 779	933 622	763 921	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang	Anfang	Rechnung	Erläuterungen
			1939	1938	1937	
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	964 779	933 622	763 921	
7113 31		Reise- und Umzugskosten	800	500	182	
7113 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	12 000	12 000	11 606	
7113 33		Beschaffung von Pflanzen, Samen und sonsti- gem Material	70 000	57 400	47 813	Ss 7113 33: Darunter an Unter- abschnitt 920 Grundstücksver- waltung 5 246 RM 921 Wohnungsver- waltung 410 RM zahlbar auf Anfor- derung.
7113 34		Ergänzung und Unterhaltung der Werkzeuge und des Geräteparks	20 000	20 000	15 657	
7113 35		An Unterabschnitt 7102: Straßenreinigung auf Grund besonderer Vereinbarung	27 380	27 380	27 401	
7113 36		Unterhaltung und Betrieb der Kraftwagen	13 000	10 000	6 411	
7113 37		Lieferung von Wasser für Springbrunnen und die Berieselung der öffentlichen Anlagen	60 000	80 400	92 259	
		4. Schuldendienst.				
7113 40		Zinsen	151 466	144 612	150 795	
7113 41		Tilgung	137 220	133 884	126 784	
		6. Sonstige Ausgaben.				
7113 60		Bereinsbeiträge	7 050	7 000	500	Ss 7113 60: Siehe Anhang.
7113 61		Steuern und Abgaben	14 270	14 270	18 022	
7113 62		Gartenbau-Berufsgenossenschaftsbeitrag	6 500	—	—	
7113 63		Verwendung der Stiftungserträge bei Nr. 7113 50 der Einnahmen	84	84	92	
7113 64		Vermischte Ausgaben	1 903	2 003	373	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	1 486 452	1 443 155	1 261 816	
		Einmalige Ausgaben.				
7113 80		Laut besonderem Verzeichnis	449 088	526 788	1 162 311	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	449 088	526 788	1 162 311	
		Gesamtausgaben:	1 935 540	1 969 943	2 424 127	
		Darunter Erstattungen:	14 300	30 540	22 800	
		Reinausgaben:	1 921 240	1 939 403	2 401 327	
		Reineinnahmen:	91 784	87 961	107 261	
		Zuschußbedarf:	1 829 456	1 851 442	2 294 066	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7114 Leihanstalt.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
7114 10		Leihgebühren	144 500	142 600	140 381	
7114 11		Sonstige Gebühren (einschl. Verkaufsgebühren)	35 500	35 000	39 200	
2. Miete, Pacht.						
7114 20		Miete für Hausmeisterwohnung	250	—	—	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
7114 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	270	420	—	
7114 31		Berfallene Verkaufsüberschüsse	9 000	8 500	11 787	
7114 32		Ueberschüsse aus dem Verkauf von Restpfändern	3 500	3 000	6 938	
7114 33		Verschiedene Erträge	100	100	290	
5. Zinsen.						
7114 50		Zinsen aus Betriebskapital	500	500	862	
7. Sonstige Einnahmen.						
7114 70		Ausgeliehene Darlehen	2 600 000	2 600 000	—	
7114 71		Verkaufsüberschüsse	—	—	—	
7114 72		Betriebsvorschuß	50 000	50 000	—	
7114 73		Kassenbestand	—	—	64 997	
7114 74		Sicherheiten	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	161 761	—	
Gesamteinnahmen:			2 843 620	3 001 881	264 455	
Darunter Erstattungen:			—	161 761	—	
Reineinnahmen:			2 843 620	2 840 120	264 455	

In Arn. 7114 71 bis
7114 74:
Reineinnahmen in
bet. den Nummern
7114 62—7114 65
Ausgaben in Summe
zu stellen.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7114 20		Gehälter der Beamten	35 790	45 730	42 131	
7114 21		Vergütungen der Angestellten	39 880	28 210	27 613	
7114 22		Löhne der Arbeiter	25 112	25 112	22 311	
7114 23		Verorgungsausgaben für Beamte	15 170	20 300	20 516	
7114 24		Verorgungsausgaben für Angestellte	2 030	1 040	1 180	
7114 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 240	—	—	
7114 26		Ruhelöhne für Arbeiter	1 340	1 890	1 262	
7114 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	687	—	—	
7114 28		Eigenunfallversicherung	600	—	—	
7114 29		Sonstige persönliche Ausgaben	170	1 000	715	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
7114 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 20 932 RM		1 950	558	
		Nr. 8 1 130 "		1 235	870	
		Nr. 9 3 135 "		3 485	3 185	
		Nr. 10 2 700 "		2 700	2 700	
		27 897 RM	27 897	—	—	
7114 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	1 650	1 480	1 464	
7114 32		Entschädigung für beschädigte und in Verlust geratene Pfänder	1 000	1 200	97	
7114 33		Geschäftsbedürfnisse	9 327	13 965	13 601	
4. Schuldendienst.						
7114 40		Zinsen	14 913	90 534	91 653	
7114 41		Tilgung	12 464	79 128	11 250	
7114 42		Zinsen für den Betriebsvorschuß	1 500	2 000	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
7114 60		Steuern und Abgaben	2 850	19 922	302	
7114 61		Ausgeliehene Darlehen	2 600 000	2 600 000	—	
7114 62		Verkaufsüberschüsse	—	—	—	
7114 63		Betriebsvorschuß	50 000	50 000	—	
7114 64		Kassenvorschuß	—	—	—	
7114 65		Sicherheiten	—	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	11 000	23 047	
Gesamtausgaben:			2 843 620	3 001 881	264 455	
Darunter Erstattungen:			—	161 761	—	
Reinausgaben:			2 843 620	2 840 120	264 455	
Reineinnahmen:			2 843 620	2 840 120	264 455	
Gleicht sich aus			—	—	—	

In Arn. 7114 62 bis
7114 65:
Siehe Arn. 7114 71
bis 7114 74 der Ein-
nahmen.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
7115 Personalausgaben für die Städt. Sparkasse.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
4. Zuweisungen.						
7115 40		Erfolgleistung der Städt. Sparkasse	1 348 760	1 131 380	—	
Gesamteinnahmen:			1 348 760	1 131 390	—	
Darunter Erstattungen:			1 348 760	1 131 390	—	
Reineinnahmen:			—	—	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
7115 20		Gehälter der Beamten	196 010	196 380	—	Zu Nr. 7115 20 40 7115 28: Mehrausgaben in dürfen keiner Be- nehmigung im Sinne des § 91 B.G.D.
7115 21		Vergütungen der Angestellten	962 990	862 140	—	
7115 22		Löhne der Arbeiter	26 500	20 000	—	
7115 23		Verorgungsausgaben für Beamte	83 060	49 250	—	
7115 24		Verorgungsausgaben für Angestellte	39 090	3 010	—	
7115 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	31 770	—	—	
7115 26		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	710	—	—	
7115 27		Eigenunfallversicherung	130	63	—	
7115 28		Sonstige persönliche Ausgaben	8 500	547	—	Zu Nr. 7115 28: Darunter laut Sam- melnachweis Nr. 1 800 00 Nr. 3 500 00
Gesamtausgaben:			1 348 760	1 131 390	—	
Darunter Erstattungen:			1 348 760	1 131 390	—	
Reinausgaben:			—	—	—	
Reineinnahmen:			—	—	—	
Gleicht sich aus			—	—	—	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
720 Wirtschaftsförderung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
720 10		Gebühren aus der Mietpreisfestsetzung und sonstige Verwaltungsgebühren	10 100	1 500	4 655	
4. Zuweisungen.						
720 40		Erstattungen des Reiches für Durchführung von Reichsaufgaben	—	—	2 493	
5. Zinsen.						
720 50		Deutscher Aero-Flond. A.-G.	—	—	—	Zu Nr. 720 50 und 720 51: Die Stadt ist an diesen Gesellschaften beteiligt. Bisher ist keine Dividende gezahlt worden. Zu Nr. 720 52 und 720 60: Der Verein Deutscher Eisenhüttenleute zahlt den Schuldendienst unmittelbar an die Deffa. Zu verrechnen mit Sammelnachweis 5, Ausgabe-Nr. 230. Zu Nr. 720 60: Nehreinnahmen sind bei Nr. 720 41 der Ausgaben zur außerordentlichen Schuldentilgung zu verwenden.
720 51		Deutsche Lufthansa A.-G.	—	—	—	
720 52		Verein Deutscher Eisenhüttenleute	36 232	—	—	
6. Regelmäßige Tilgung.						
720 60		Verein Deutscher Eisenhüttenleute	46 509	—	—	
Gesamteinnahmen:			92 841	1 500	7 148	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			92 841	1 500	7 148	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
720 20		Gehälter der Beamten	68 330	42 340	34 430	
720 21		Vergütungen der Angestellten	45 680	25 380	22 352	
720 22		Versorgungsausgaben für Beamte	28 950	18 970	14 281	
720 23		Versorgungsausgaben für Angestellte	710	390	354	
720 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 740	—	—	
720 25		Sonstige persönliche Ausgaben	260	260	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
720 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	4 337 RM	4 425	2 550	
		Nr. 8	20 "	15	20	
		Nr. 9	550 "	550	480	
		4 907 RM	4 907	—	—	
720 31		Reise- und Umzugskosten	250	100	—	
720 32		Vermischte Ausgaben	150	200	—	
4. Schuldendienst.						
720 40		Zinsen	43 594	8 189	8 544	
720 41		Tilgung	53 147	7 140	6 897	
Zu übertragen:			247 718	107 959	89 908	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	247 718	107 959	89 908	
		6. Sonstige Ausgaben.				
720 60		Mitgliedsbeiträge	800	800	800	In Anm. 720 00 u. 61 Siehe Anhang.
		a) Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Berlin				
		b) Fördererzuschuß für die Volkswirtschaftl. Vereinigung Duisburg				
		c) Max-Planck-Jubiläumsstiftung				
720 61		Zuschüsse zur Förderung der Land- und Forst- wirtschaft, des Gartenbaues, der Vieh-, Fisch- und Pflanzenzucht sowie der Schädlings- bekämpfung	11 500	10 100	13 623	
720 62		Zur Durchführung von Reichsaufgaben	10 000	3 000	5 895	
—		Weggefallene Nummern	—	10 000	15 000	
		Gesamtausgaben:	270 018	131 859	125 226	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	270 018	131 859	125 226	
		Reineinnahmen:	92 841	1 500	7 148	
		Zuschußbedarf:	177 177	130 359	118 078	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
810 Stadtwerke.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
0. Ablieferungen der Unter- nehmen.						
810 00		Gewinnablieferung der Stadtwerke	1 745 690	1 589 500	788 932	
7. Sonstige Einnahmen.						
810 70		Erstattungen der Stadtwerke	7 825 788	6 710 671	—	
Gesamteinnahmen:			9 571 478	8 300 171	788 932	
Darunter Erstattungen:			7 825 788	6 710 671	—	
Reineinnahmen:			1 745 690	1 589 500	788 932	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
810 20		Gehälter der Beamten	519 460	512 760	—	
810 21		Vergütungen der Angestellten	1 983 320	1 691 070	—	
810 22		Löhne der Arbeiter	3 457 820	2 807 400	—	
810 23		Versorgungsausgaben für Beamte	217 060	260 660	—	
810 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	116 060	63 400	—	
810 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	58 120	—	—	
810 26		Ruהלöhne für Arbeiter	210 240	223 400	—	
810 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	102 230	—	—	
810 28		Sonstige persönliche Ausgaben	30 060	39 000	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
810 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
	Nr. 7	20 600 RM		20 100	—	
	Nr. 8	82 380 "		74 300	—	
	Nr. 11	15 000 "		—	—	
		117 980 RM	117 980	—	—	
4. Schuldendienst.						
810 40		Zinsen	419 441	421 945	—	
810 41		Tilgung	438 801	596 636	—	
810 42		Abwertungsgewinn aus Zinsen	26 725	—	—	
810 43		Abwertungsgewinn aus Tilgung	128 471	—	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
810 60		Zuführung an das allgemeine Kapitalvermögen	1 000 000	—	—	
Gesamtausgaben:			8 825 788	6 710 671	—	
Darunter Erstattungen:			7 825 788	6 710 671	—	
Reinausgaben:			1 000 000	—	—	
Reineinnahmen:			1 745 690	1 589 500	788 932	
Überschuß:			745 690	1 589 500	788 932	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
840 Hafen- und Umschlagsbetriebe.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
7. Sonstige Einnahmen.						
840 70		Erstattungen der Hafen- und Umschlagsbetriebe	1 078 159	1 141 479	—	
Gesamteinnahmen:			1 078 159	1 141 479	—	
Darunter Erstattungen:			1 078 159	1 141 479	—	
Reineinnahmen:			—	—	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
840 20		Gehälter der Beamten	81 700	95 520	—	
840 21		Bergütungen der Angestellten	173 280	149 720	—	
840 22		Löhne der Arbeiter	542 000	530 000	—	
840 23		Versorgungsausgaben für Beamte	34 620	126 460	—	
840 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	14 100	11 460	—	
840 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	4 560	56 290	—	
840 26		Ruhelöhne für Arbeiter	52 970	—	—	
840 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	14 600	—	—	
840 28		Sonstige persönliche Ausgaben	5 130	—	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
840 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	3 620 RM	3 920	—	
		Nr. 8	25 653 „	24 453	—	
		Nr. 10	3 450 „	3 150	—	
		Nr. 11	850 „	—	—	
			33 573 RM	33 573	—	
4. Schuldendienst.						
Äußere Schulden:						
840 40		Zinsen	32 468	29 578	—	
840 41		Tilgung	33 629	110 928	—	
Innere Schulden:						
840 42		Zinsen	37 019	—	—	
840 43		Tilgung	18 510	—	—	
Gesamtausgaben:			1 078 159	1 141 479	—	
Darunter Erstattungen:			1 078 159	1 141 479	—	
Reinausgaben:			—	—	—	
Reineinnahmen:			—	—	—	
Gleicht sich aus.			—	—	—	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
850 Ausstellungshallen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
850 20		Miete, Pacht	12 000	9 000	19 385	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
850 30		Erstattung von Strom-, Gas-, Wasser- und Heizungskosten	1 000	1 000	4 609	
—		Weggefallene Nummern	—	—	50	
Gesamteinnahmen:			13 000	10 000	24 044	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			13 000	10 000	24 044	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
850 20		Bergütungen der Angestellten	3 100	2 970	3 014	
850 21		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	130	—	—	
3. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
850 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 304 RM		150	99	
		Nr. 8 843 "		844	742	
		Nr. 9 14 730 "		18 330	18 330	
		Nr. 10 9 000 "		9 000	5 000	
		24 877 RM	24 877	—	—	
850 31		An Unterabshn. 000 Verwaltungskostenbeitrag	660	810	660	
850 32		Beschaffung von Hallenplänen	50	50	—	
850 33		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	3 000	4 500	5 363	
4. Schuldendienst.						
850 40		Zinsen	31 943	29 166	30 435	
850 41		Tilgung	18 005	28 399	27 559	
6. Sonstige Ausgaben.						
850 60		Steuern und Abgaben	2 300	2 300	1 938	
—		Weggefallene Nummern	—	—	2 620	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			84 065	96 519	95 760	
Einmalige Ausgaben.						
850 80		Erneuern und Umdecken der Glasdächer	5 000	5 000	7 998	
850 81		Bauliche Änderungen, Sonderbeschaffungen u. außergewöhnliche Instandsetzungen	5 000	13 000	12 493	
850 82		Einbau einer Heizung im Nordflügel sowie von Schneeschmelzen in den Oberlichträumen	19 500	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	600	29 500	
Summe der einmaligen Ausgaben:			29 500	18 600	49 991	
Gesamtausgaben:			113 565	115 119	145 751	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			113 565	115 119	145 751	
Reineinnahmen:			13 000	10 000	24 044	
Zuschußbedarf:			100 565	105 119	121 707	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
851 Rheinhalle (Planetarium).						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
851 10		Eintrittsgelder aus Astroveranstaltungen	1 500	1 500	911	
851 11		Filmveranstaltungen	12 000	12 000	12 766	
2. Miete, Pacht.						
851 20		Mieten	18 600	22 600	27 151	Zu Nr. 851 20: Darunter 1500 RM vom Unterabschnitt 835, Schiffabri- kumuseum.
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
851 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	90	210	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	501	
Gesamteinnahmen:			32 190	36 310	41 329	
Darunter Erstattungen:			1 500	5 460	5 460	
Reineinnahmen:			30 690	30 850	35 869	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
851 20		Vergütungen der Angestellten	4 170	3 650	3 682	
851 21		Löhne der Arbeiter	11 100	11 100	11 123	
851 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	170	—	—	
851 23		Ruhegehälter für Arbeiter	430	910	352	
851 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	300	—	—	
851 25		Eigenunfallversicherung	100	—	—	
851 26		Sonstige persönliche Ausgaben	120	40	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
Ausgaben lt. Sammelnachweis						
		Nr. 7	576 RM	630	533	
		Nr. 8	1 408 „	1 407	1 305	
		Nr. 9	6 000 „	6 100	6 200	
		Nr. 10	7 000 „	6 000	5 500	
		<u>14 984 RM</u>	14 984	—	—	
Zu übertragen:			31 374	29 837	28 695	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	31 374	29 837	28 695	
851 31		Bücher, Schallplatten	50	50	—	
851 32		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	8 350	8 850	8 219	Zu Nr. 851 32: Darunter 700 RM an Unterabschnitt 7102, Straßenreinigung.
851 33		Ergänzung und Unterhaltung der Apparate	1 600	2 800	—	
851 34		Astroveranstaltungen	1 500	1 500	1 061	
851 35		Filmveranstaltungen	8 000	8 000	7 957	
851 36		Kosten der Stuhlbefestigung und eines Läufers	1 000	500	210	
851 37		Kosten für Material zur Eigenverarbeitung	200	200	—	
851 38		An Unterabschnitt 000 Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten, Ver- waltungskostenanteil	540	740	540	
		4. Schuldendienst.				
851 40		Zinsen	97 912	96 165	100 348	
851 41		Tilgung	64 915	85 983	83 223	
		6. Sonstige Ausgaben.				
851 60		Steuern und Abgaben	1 650	1 650	1 212	
—		Weggefallene Nummern	—	—	10 679	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	217 091	236 275	242 144	
		Einmalige Ausgaben.				
851 80		Rudergeräte	400	—	—	
851 81		Ankauf von Tischen	1 000	1 000	—	
—		Weggefallene Nummern	—	3 000	10 310	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	1 400	4 000	10 310	
		Gesamtausgaben:	218 491	240 275	252 454	
		Darunter Erstattungen:	1 500	5 460	5 460	
		Reinausgaben:	216 991	234 815	246 994	
		Reineinnahmen:	30 690	30 850	35 869	
		Zuschußbedarf:	186 301	203 965	211 125	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
852 Tonhalle.						
Einnahmen.						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
852 20		Miete für Wohnungen, Läden und Keller	15 900	15 300	15 880	
852 21		Pacht für Restaurant und Garderobe	22 000	20 000	23 411	
852 22		Miete für Benutzung der Säle	33 000	31 000	38 494	
4. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
852 40		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	160	160	—	
852 41		Anteiliges Wassergeld	1 500	1 500	1 500	
852 42		Anteilige Heizkosten	1 890	1 800	1 890	
852 43		Anteilige Steuern	750	750	28 703	
852 44		Benutzung des Betriebsinventars	2 150	2 150	2 194	
852 45		Vermischte Einnahmen	100	100	2 169	
7. Sonstige Einnahmen.						
852 70		Restaurationsausfall von Veranstaltern	1 500	1 500	1 125	
Gesamteinnahmen:			78 950	74 260	115 366	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			78 950	74 260	115 366	
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
852 20		Gehälter der Beamten	7 220	7 220	7 217	
852 21		Löhne der Arbeiter	12 000	12 000	10 698	
852 22		Versorgungsausgaben für Beamte	3 060	7 690	7 724	
852 23		Versorgungsausgaben für Angestellte	—	6 560	6 559	
852 24		Ruhegehälter für Arbeiter	3 170	2 910	2 700	
852 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	320	—	—	
852 26		Sonstige persönliche Ausgaben	140	40	—	
3. Sächliche Zweckausgaben.						
852 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 314 RM		300	163	
		Nr. 8 3 900 "		3 812	4 071	
		Nr. 10 12 000 "		10 000	11 789	
		16 214 RM	16 214	—	—	
852 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	15 500	15 500	12 994	
852 32		Unterhaltung des Gebäudes und des Gartens	26 500	33 300	47 285	
852 33		Ergänzung und Unterhaltung des Inventars	8 000	5 000	23 528	
852 34		An Unterabschnitt 920: Grundstücksverwaltung, Verwaltungskostenanteil	300	300	300	
6. Sonstige Ausgaben.						
852 60		Steuern und Abgaben	20 000	21 100	14 406	
852 61		An den Pächter für Restaurationsausfall	1 500	1 500	1 200	
852 62		Vermischte Ausgaben	898	928	377	
—		Weggefallene Nummern	—	12 000	6 373	
Gesamtausgaben:			114 822	140 160	157 384	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			114 822	140 160	157 384	
Reineinnahmen:			78 950	74 260	115 366	
Zuschußbedarf:			35 872	65 900	42 018	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
853 Rheinterrasse Düsseldorf.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
853 20		Pacht	18 000	12 000	25 599	
		Weggefallene Nummern	—	—	3 272	
Gesamteinnahmen:			18 000	12 000	28 871	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			18 000	12 000	28 871	
<u>Ausgaben</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
853 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 8 843 RM		844	690	
		Nr. 10 600 „		1 000	512	
		1 443 RM	1 443	—	—	
853 31		Gebäudeunterhaltung	4 500	4 500	4 929	
853 32		Ergänzung und Unterhaltung des Inventars .	8 000	10 000	6 142	
853 33		An Unterabschnitt 920 Grundstücksverwaltung: Verwaltungskostenanteil	300	300	300	
6. Sonstige Ausgaben.						
853 60		Steuern und Abgaben	7 500	7 500	7 459	
853 61		Vermischte Ausgaben	675	675	355	
—		Weggefallene Nummern	—	100	—	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			22 418	24 919	20 387	
Einmalige Ausgaben.						
853 80		Errichtung einer Kühlanlage	8 500	8 500	—	
		Weggefallene Nummern	—	—	5 500	
Summe der einmaligen Ausgaben:			8 500	8 500	5 500	
Gesamtausgaben:			30 918	33 419	25 887	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			30 918	33 419	25 887	
Reineinnahmen:			18 000	12 000	28 871	
Zuflußbedarf:			12 918	21 419	— 2 984	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
854 Rheinterrasse Benrath.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
854 20		Pacht	4 800	4 800	915	
7. Sonstige Einnahmen.						
854 70		Vermischte Einnahmen	100	200	96	
Gesamteinnahmen:			4 900	5 000	1 011	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			4 900	5 000	1 011	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
854 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 8	125 RM	95	—	
		Nr. 10	600 „	500	—	
		725 RM	725	—	—	
854 31		Pacht an die Stadtwerte	700	700	700	
854 32		Gebäudeunterhaltung	1 500	1 500	364	
854 33		Ergänzung und Unterhaltung des Inventars	1 500	1 500	491	
854 34		An Unterabschnitt 920 Grundstücksverwaltung: Verwaltungskostenanteil	100	100	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
854 60		Steuern und Abgaben	400	400	296	
854 61		Vermischte Ausgaben	100	100	99	
—		Weggefallene Nummern	—	—	98 051	
Gesamtausgaben:			5 025	4 895	100 001	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			5 025	4 895	100 001	
Reineinnahmen:			4 900	5 000	1 011	
Zuschußbedarf:			125	— 105	98 990	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1939 <i>R.M.</i>	Umsatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
855 Schnellenburg.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
855 20		Pacht	18 000	12 000	43 553	
7. Sonstige Einnahmen.						
855 70		Vermischte Einnahmen	50	—	50	
Gesamteinnahmen:			18 050	12 000	43 603	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			18 050	12 000	43 603	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
855 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 8 133 RM		93	246	
		Nr. 10 1 000 „		1 000	250	
		1 133 RM	1 133	—	—	
855 31		Unterhaltung des Gebäudes und des Gartens	3 000	3 000	3 292	
855 32		An Unterabschnitt 920 Grundstücksverwaltung: Verwaltungskostenanteil	100	100	100	
4. Schuldendienst.						
855 40		Zinsen	7 962	8 804	9 530	
855 41		Tilgung	24 729	14 698	14 494	
6. Sonstige Ausgaben.						
855 60		Steuern und Abgaben	2 000	2 000	1 825	
855 61		Vermischte Ausgaben	500	500	92	
—		Weggefallene Nummern	—	—	4 829	
Gesamtausgaben:			39 424	30 195	34 658	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			39 424	30 195	34 658	
Reineinnahmen:			18 050	12 000	43 603	
Zuflußbedarf:			21 374	18 195	— 8 945	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
856. Heckers Gartenlokal.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
856 20		Pacht	2 000	2 000	—	
Gesamteinnahmen:			2 000	2 000	—	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			2 000	2 000	—	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
856 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 8 80 RM	—	50	—	
		Nr. 10 500 „	—	500	—	
		580 RM	580	—	—	
856 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	200	200	—	
856 32		Unterhaltung des Gebäudes und des Gartens	2 000	6 000	1 098	
856 33		An Unterabschnitt 920 Grundstücksverwaltung: Verwaltungskostenanteil	100	100	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
856 60		Steuern und Abgaben	200	200	—	
856 61		Vermischte Ausgaben	200	200	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	89 284	
Gesamtausgaben:			3 280	7 250	90 382	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			3 280	7 250	90 382	
Reineinnahmen:			2 000	2 000	—	
Zuschußbedarf:			1 280	5 250	90 382	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1939 <i>R.M.</i>	Umsatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
90 Flughafen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
890 20		Von der Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Pacht	—	50 000	129 000	
5. Zinseinnahmen.						
890 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage des Flug- hafens	18 565	10 000	6 234	Zu Nr. 890 50: Mehreinnahmen sind bei Nr. 890 50 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
Gesamteinnahmen:			18 565	60 000	135 234	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			18 565	60 000	135 234	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
890 30		Ausgaben laut Sammelnachweis 8	1 875	1 814	1 550	
4. Schuldendienst.						
890 40		Zinsen	68 505	76 878	83 590	
890 41		Tilgung	76 969	124 260	152 447	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
890 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage des Flug- hafens	18 565	10 000	6 234	Zu Nr. 890 50: Siehe Nr. 890 50 der Einnahmen.
—		Weggefallene Nummern	—	51 750	99 000	
Gesamtausgaben:			165 914	264 702	342 821	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			165 914	264 702	342 821	
Reineinnahmen:			18 565	60 000	135 234	
Zuschußbedarf:			147 349	204 702	207 587	

8. Wirtschaftliche Unternehmen.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1939 <i>R.M.</i>	Umsatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
891 Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinseinnahmen.						
891 50		Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.-G., Essen	136 541	136 541	136 541	In 5: Zinseinnahmen Erträge aus Betei- ligungen.
891 51		Rheinische Bahngesellschaft A.-G., Düsseldorf	600 000	600 000	300 000	
891 52		Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	13 887	8 545	7 983	
891 53		Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH.	—	—	—	
891 54		Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien GmbH.	—	468	—	
891 55		„Rheingas“ GmbH., Düsseldorf	—	—	—	
891 56		Industriebahn Zoppenbroich GmbH.	—	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
891 70		Aufsichtsratsvergütungen aus Beteiligungen	3 100	3 400	3 277	
Gesamteinnahmen:			753 528	748 954	447 801	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			753 528	748 954	447 801	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
4. Schuldendienst.						
891 40		Zinsen	131 609	30 136	31 446	
891 41		Tilgung	118 573	29 786	25 386	
6. Sonstige Ausgaben.						
891 60		Kosten der Vermögensverwaltung	500	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	51 775	
Gesamtausgaben:			250 682	59 922	108 607	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			250 682	59 922	108 607	
Reineinnahmen:			753 528	748 954	447 801	
Ueberschuß:			502 846	689 032	339 194	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
900 Allgemeine Finanzverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
0. Abgaben von wirtschaftlichen Unternehmen und anderen.						
900 00		Stadtwerte: Straßenbenutzungsgebühr	6 234 840	5 245 470	5 079 360	
900 01		Desgleichen: Gehaltskürzungen	518 000	518 000	518 000	
900 02		RWE: Konzessionsabgabe, Finanzzuschläge u. sonstige Abgaben	120 000	100 000	—	
900 03		Ruhrgas: Abgabe laut Vertrag	180 000	180 000	—	
900 04		Rheinische Bahngesellschaft A.G.: Straßen- u. Brückenbenutzungsgebühr	1 485 000	1 250 000	1 383 483	
900 05		Schlachthof: Aus Lohn- und Gehaltskürzungen	16 140	16 140	16 140	
900 06		Hafen- und Umschlagsbetriebe: Aus Lohn- und Gehaltskürzungen	27 000	—	—	
900 07		Vom Unterabschnitt 911 — Hypothekenverwal- tung: Anteilige Verwaltungskosten	11 655	11 399	89 001	
7. Sonstige Einnahmen.						
900 70		Ueberzahlungen	3 000	3 000	15 456	
900 71		Vermischte Einnahmen	724	1 955	6 884	
—		Weggefallene Nummern	—	430	1 430 744	
Gesamteinnahmen:			8 596 359	7 326 394	8 539 068	
Darunter Erstattungen:			11 655	11 399	1 164 590	
Reineinnahmen:			8 584 704	7 314 995	7 374 478	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
900 00		Gehälter der Beamten	53 690	53 770	54 444	
900 01		Bergütungen der Angestellten	18 370	16 750	18 696	
900 02		Versorgungsausgaben für Beamte	22 750	17 370	17 169	
900 03		Versorgungsausgaben für Angestellte	660	570	508	
900 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	610	—	—	
900 05		Sonstige persönliche Ausgaben	280	280	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
900 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 6 231 RM		5 291	5 305	
		Nr. 8 73 „		65	95	
		Nr. 9 700 „		700	563	
		7 004 RM	7 004	—	—	
900 11		Geschäftsbedürfnisse	16 000	26 150	14 203	
6. Sonstige Ausgaben.						
900 61		Leibrente Manns	5 400	5 400	5 400	
900 62		Erstattungen von Ueberzahlungen	2 000	2 000	272	
—		Weggefallene Nummern	—	189 324	4 297 335	
Gesamtausgaben:			126 764	317 670	4 413 990	
Darunter Erstattungen:			11 655	11 399	1 164 590	
Reinausgaben:			115 109	306 271	3 249 400	
Reineinnahmen:			8 584 704	7 314 995	7 374 478	
Ueberschuß:			8 469 595	7 008 724	4 125 078	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
901 Steuerverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
901 10		Verwaltungsgebühren	2 000	1 500	1 883	
901 11		Hebegebühr für die Veranlagung und Erhebung der Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbetriebsgebühren	62 590	62 330	61 724	Zu Nr. 901 11: Vom Unterabschnitt 7101 Müllabfuhr 22 169 24 7102 Straßenreinigung 18 430 24 7105 Kanalisation 22 000 24
901 12		Strafgelder bei Zuwiderhandlungen gegen Steuerordnungen	200	200	87	
901 13		Verzugs- und Säumniszuschläge und Stun- dungszinsen	41 800	50 300	61 237	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
901 30		Erstattung von Verwaltungs- und Prozeßkosten	200	200	55	
4. Zuweisungen.						
○ 901 40		Bergütung für die Mitwirkung bei der Ver- anlagung und Erhebung von Reichs- und Landessteuern	—	73 000	76 634	
○ 901 41		Jagdscheingebühren	15 000	12 000	13 906	
7. Sonstige Einnahmen.						
901 70		Bermischte Einnahmen	100	100	454	
—		Weggefallene Nummern	—	—	423	
Gesamteinnahmen:			121 890	199 630	216 403	
Darunter Erstattungen:			62 590	62 330	—	
Reineinnahmen:			59 300	137 300	216 403	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
901 00		Gehälter der Beamten	356 150	333 530	333 567	
901 01		Bergütungen der Angestellten	266 180	263 610	292 006	
901 02		Versorgungsausgaben für Beamte	150 910	159 420	161 209	
901 03		Versorgungsausgaben für Angestellte	16 350	15 150	13 182	
901 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	7 790	—	—	
901 05		Sonstige persönliche Ausgaben	33 520	33 520	23 264	
Zu übertragen:			830 900	805 230	823 228	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	830 900	805 230	823 228	
		1. Sächliche Verwaltungsausgaben.				
901 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 49 479 RM		29 735	25 919	
		Nr. 8 393 „		398	230	
		Nr. 9 13 200 „		24 700	7 720	
		63 072 RM	63 072	—	—	
901 11		Geschäftsbedürfnisse	16 000	14 800	14 372	In Nr. 901 11: Darunter 7 800 RM an Unterabschnitt 920 Grundstücksver- waltung.
901 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	500	100	10	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
901 30		Zustellungskosten von Steuerzetteln, Steuer- bescheiden usw.	30 000	30 000	13 209	
901 31		Abholen und Töten der Pfandhunde	200	200	55	
901 32		Erstattung eines Teiles der den Kirchen- gemeinden entstandenen Auslagen für die Bereitstellung von Unterlagen für die Bürger- steuerveranlagung	8 100	8 100	8 100	
901 33		An Unterabschnitt 7108, Schlachthof: Erstattung der durch die Veranlagung und Erhebung der Schlachtsteuer entstehenden Kosten	9 750	9 750	10 235	
—		Weggefallene Nummern	—	7 500	961 833	
		Gesamtausgaben:	958 522	930 513	1 864 911	
		Darunter Erstattungen:	62 590	62 330	—	
		Reinausgaben:	895 932	868 183	1 864 911	
		Reineinnahmen:	59 300	137 300	216 403	
		Zufußbedarf:	836 632	730 883	1 648 508	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
902 Kassenverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
1. Gebühren und Beiträge.						
902 10		Mahn- und Pfändungsgebühren	85 000	80 000	90 040	
902 11		Von anderen Unterabschnitten: Hebegebühren	62 590	62 330	61 723	In Nr. 902 11: Von Unterabschnitt 7101 Müllabfuhr 22 700 7102 Straßenreinigung 18 400 7105 Kanalisation 22 000
902 12		Hebegebühren von Dritten	2 000	2 000	2 122	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
902 30		Vom Unterabschnitt 911, Hypothekerverwaltung: Erstattung von Besoldung	14 000	14 000	14 000	
7. Sonstige Einnahmen.						
902 70		Kassenüberschüsse	10	70	—	
—		Weggefallene Nummern	—	3 040	94 578	
Summe der fortdauernden Einnahmen:			163 600	161 440	262 463	
Einmalige Einnahmen.						
902 80		Erlös aus dem Verkauf von alten Buchungs- maschinen	3 500	2 000	—	
Summe der einmaligen Einnahmen:			3 500	2 000	—	
Gesamteinnahmen:			167 100	163 440	262 463	
Darunter Erstattungen:			76 590	76 330	—	
Reineinnahmen:			90 510	87 110	262 463	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
0. Persönliche Verwaltungsausgaben.						
902 00		Gehälter der Beamten	652 310	656 180	664 401	
902 01		Vergütungen der Angestellten	308 110	311 310	347 487	
902 02		Versorgungsausgaben für Beamte	276 410	306 950	303 387	
902 03		Desgleichen für Angestellte	21 620	21 680	19 348	
902 04		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	8 390	—	—	
902 05		Sonstige persönliche Ausgaben	20 680	5 680	—	
1. Sächliche Verwaltungsausgaben.						
902 10		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7 37 246 RM				
		Nr. 8 638 „				
		Nr. 9 11 800 „				
		49 684 RM	49 684	47 826	41 307	
902 11		Geschäftsbedürfnisse	42 200	36 700	33 591	
902 12		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	10 686	17 209	15 287	
—		Weggefallene Nummern	—	160	270	
Summe der fortdauernden Ausgaben:			1 390 090	1 403 695	1 425 078	
Einmalige Ausgaben.						
902 80		Beschaffung von neuen Buchungsmaschinen für das Einziehungsamt und die Steuerkassen :	42 000	44 700	—	
Summe der einmaligen Ausgaben:			42 000	44 700	—	
Gesamtausgaben:			1 432 090	1 448 395	1 425 078	
Darunter Erstattungen:			76 590	76 330	—	
Reinausgaben:			1 355 500	1 372 065	1 425 078	
Reineinnahmen:			90 510	87 110	262 463	
Zuschußbedarf:			1 264 990	1 284 955	1 162 615	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
10 Allgemeines Kapitalvermögen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinseinnahmen.						
910 50		Aus Wertpapieren und Beteiligungen	1 096 774	1 097 717	1 098 599	
910 51		Aus Darlehen und ähnlichen Forderungen	38 768	45 609	—	
910 52		Aus dem Barbestand	35 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	23 532	25 895	
Gesamteinnahmen:			1 170 542	1 166 858	1 124 494	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 170 542	1 166 858	1 124 494	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
4. Schuldendienst.						
910 40		Zinsen	832 838	1 042 541	1 087 890	
910 41		Tilgung	750 003	909 200	879 353	
6. Sonstige Ausgaben.						
910 60		Kosten der Vermögensverwaltung	3 000	—	—	
910 61		Vermischte Ausgaben	500	500	74	
—		Weggefallene Nummern	—	3 472	91 391	
Gesamtausgaben:			1 586 341	1 955 713	2 058 708	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			1 586 341	1 955 713	2 058 708	
Reineinnahmen:			1 170 542	1 166 858	1 124 494	
Zuflußbedarf:			415 799	788 855	934 214	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halt- stelle	Namentliche Bezeichnung	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
911 Hypothekenverwaltung.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
I. Städtische Wohnungsbauhypotheken.							
911 0		A. Aufgewertete und neue Hypotheken. Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung.				Zu Nr. 911 0, 1 und 911 2: Die Einnahmen sprechen zusammen Ausgaben. Mehrnahmen sind bei 911 04 der Ausgabe in Zugang in be-	
911 00		Zinsen	555 347	530 200	538 112		
911 01		Tilgung	98 997	75 800	72 787		
911 02		Kostenerstattungen und sonstige Einnahmen	—	—	124		
911 03		Zinsen für den Barbestand der Hypothekenverwaltung	45 000	35 000	30 816		
Aufgewertete Wohnungsbauhypotheken.							
911 04		Zinsen	36 087	36 874	38 159		
911 05		Tilgung	14 091	13 463	13 027		
Ein Viertel Anteile von Hausverkäufen in der Horbachsiedlung.							
911 06		Zinsen	321	376	465		
911 07		Tilgung	1 100	1 100	1 326		
Wohnungsbauhypotheken der früheren Gemeinde Benrath.							
911 08		Zinsen	48 196	50 478	52 440		
911 09		Tilgung	25 822	25 187	25 392		
Summe 9110			824 961	768 478	772 648		
911 1		B. Städtische Wohnungsbauhypotheken 1927. Hauszinssteuerstreckungshypotheken.					
911 10		Zinsen	33 295	29 617	42 204		
911 11		Tilgung	72 613	72 771	99 513		
911 12		Aus Mitteln für Zinsverbilligung	78 140	89 234	122 381		
Städtische Arbeitgeberdarlehenshypotheken.							
911 13		Zinsen	1 890	1 916	2 011		
911 14		Tilgung	2 550	2 524	2 550		
—		Weggefallene Nummern	—	6 334	6 403		
Summe 9111			188 488	202 396	275 062		

Zu Nr. 911 0, 1 und 911 2:
Die Einnahmen sprechen zusammen Ausgaben. Mehrnahmen sind bei 911 04 der Ausgabe in Zugang in be-

Zu Nr. 911 12:
Siehe Ausgaben 620 30 „Wohnungsbau u. Wohnungsfürsorge“.

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfaß 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
911 2		C. Restkaufpreishypotheken für Heimstätten.				
911 20		Zinsen	225 240	228 976	236 748	
911 21		Tilgung	77 396	73 729	72 714	
—		Weggefallene Nummern	—	57 540	44 672	
		Summe 911 2	302 636	360 245	354 134	
		Dazu Summe 911 1	188 488	202 396	275 062	
		Dazu Summe 911 0	824 961	768 478	772 648	
		Summe I	1 316 085	1 331 119	1 401 844	
		II. Hauszinssteuerhypotheken und ähnliche Hypotheken.				
911 3		A. Gemeindlicher Wohnungsfonds. Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungsneubauten.				
911 30		Zinsen	688 791	648 856	516 658	
911 31		Tilgung	589 929	574 669	541 973	
		Hauszinssteuerhypotheken für die Instandsetzung von Altwohnungen.				
911 32		Zinsen	23 484	25 528	26 803	
911 33		Tilgung	21 378	21 588	20 192	
		Ausbietungsdarlehen.				
911 34		Zinsen	22 913	9 166	12 295	
911 35		Tilgung	1 705	1 497	6 341	
911 36		Tilgungen aus Ueberschüssen der angesteigerten Grundstücke	16 000	30 000	—	
		Sonstige Einnahmen.				
911 37		Zinsen für a) den Barbestand des gemeind- lichen Wohnungsbaufonds 15 000 RM d) den Bürgschaftsficherungsfonds für Hausinstandsetzungshypo- theken 1 482 „ c) den Bürgschaftsficherungsfonds für 1b und 2. Hypotheken 528 „	17 010	27 000	43 102	
911 38		Erstattungen	31 006	24 622	14 971	
911 39		Konto: „Gemeindlicher Wohnungsbaufonds“ bei der Städtischen Sparkasse	—	—	372 354	
—		Weggefallene Nummern	—	—	215 577	
		Summe 911 3	1 412 216	1 362 926	1 770 266	

Zu Nr. 911 3:
Nebeneinnahmen bei
den Nrn. 911 30 bis
911 38 sind bei Nr.
911 38 der Ausgaben
in Zugang zu stellen.

Zu Nr. 911 38:
Darunter städt. Ver-
waltungskostenanteil
20 000 RM und Ver-
waltungskostenanteil
des staatlichen Woh-
nungsfürsorgefonds
9 000 RM. Siehe Aus-
gaben Nr. 911 02 u.
911 41.

Zu Nr. 911 39:
Die Zinsfußbeträge d.
gemeindlichen Woh-
nungsbaufonds sind
von dem Konto bei
der Städt. Sparkasse
abzuziehen und hier
zu vereinnahmen.

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
	911 4	B. Staatliche Wohnungsbaufonds.				
		Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds und Hypotheken aus der Preussischen Wohnungsbauanleihe 1932.				
	911 40	Zinsen	68 217	69 204	66 022	Zu Nr. 911 40 bis 911 42: Mehreinnahmen bei Nr. 911 40 bei Ausgaben in Zugang zu stellen.
	911 41	Tilgung	37 976	37 749	36 042	
	911 42	Kapitalrückzahlungen	—	—	31 455	
		Ausbietungsdarlehen aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds.				
	911 43	Tilgungen aus Ueberschüssen der angesteigerten Grundstücke	—	—	—	Zu Nr. 911 43: Mehreinnahmen bei Nr. 911 42 bei Ausgaben in Zugang zu stellen.
	911 44	Neue Ausbietungsdarlehen	—	—	—	Zu Nr. 911 44: Mehreinnahmen bei Nr. 911 43 bei Ausgaben in Zugang zu stellen.
		Reichsbaudarlehenshypotheken 1930.				
	911 45	Zinsen	21 861	20 362	20 695	Zu Nr. 911 45 bis 911 47: Mehreinnahmen bei Nr. 911 44 bei Ausgaben in Zugang zu stellen.
	911 46	Tilgung	8 639	8 338	8 150	
	911 47	Kapitalrückzahlungen	—	—	—	
		Hypotheken aus Reichsdarlehen für Volkswohnungen.				
	911 48	Zinsen	7 500	—	—	Zu Nr. 911 48 bis 911 49: Mehreinnahmen bei Nr. 911 45 bei Ausgaben in Zugang zu stellen.
	911 49	Tilgung	—	—	—	
		Summe 911 4	144 193	135 653	162 364	
		Dazu Summe 911 3	1 412 216	1 362 926	1 770 266	
		Summe II	1 556 409	1 498 579	1 932 630	
	911 5	III. Hypotheken aus dem Stiftungsvermögen.				
	911 50	Zinsen	54 373	55 985	44 995	Zu Nr. 911 50 bis 911 51: Mehreinnahmen bei Nr. 911 50 bis 911 51 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
	911 51	Tilgung	9 477	9 427	4 698	
		Summe III	63 850	65 412	49 693	
	911 6	IV. Hypotheken anderer Verwaltungszweige.				
	911 60	Zinsen	23 409	26 426	27 274	Zu Nr. 911 60 bis 911 61: Mehreinnahmen bei Nr. 911 60 bei Ausgaben in Zugang zu stellen.
	911 61	Tilgung	12 247	10 464	9 985	
		Summe IV	35 656	36 890	37 259	
		Zusammenstellung der Einnahmen.				
		Summe I	1 316 085	1 331 119	1 401 844	
		Summe II	1 556 409	1 498 579	1 932 630	
		Summe III	63 850	65 412	49 693	
		Summe IV	35 656	36 890	37 259	
		Gesamteinnahmen	2 972 000	2 932 000	3 421 426	
		Darunter Erstattungen:	29 000	24 000	144 323	
		Reineinnahmen:	2 943 000	2 908 000	3 277 103	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
I. Städtische Wohnungsbauhypotheken.						
911 0		A. Aufgewertete und neue Hypotheken.				<p>Zu Nr. 911 0, 911 1 und 911 2: Die Ausgaben müssen zusammen den Einnahmen entsprechen. Mehrausgaben bei den Nrn. 911 00, 911 01, 911 10—911 18 und 911 20—911 21 sind aus Nr. 911 04 zu decken; Ersparnisse fließen der Nr. 911 04 zu.</p> <p>Zu Nr. 911 02—911 04 und 911 22: Die Nrn. sind unter sich deckungsfähig.</p> <p>Zu Nr. 911 02: Darunter städtischer Verwaltungskostenanteil 20 000 RM. Zahlbar an Nr. 911 38.</p> <p>Zu Nr. 911 03: Zinszuschüsse für Wohnungsbauhypotheken Dritter, zahlbar am Jahresabschluss auf besondere Anweisung.</p> <p>Zu Nr. 911 04: Zahlbar auf besondere Anweisung.</p>
911 00		Verzinsung der Anleiheschuld	225 873	221 484	169 899	
911 01		Tilgung der Anleiheschuld	231 018	252 853	204 253	
911 02		Persönliche und sächliche Verwaltungskosten	20 726	17 839	11 507	
911 03		An den Unterabschnitt 620, Wohnungsbau und Wohnungsfürsorge	2 620	16 302	18 508	
911 04		An die außerordentliche Verwaltung für neue Hypotheken	324 000	260 000	368 481	
		Summe 911 0	804 237	768 478	772 648	
911 1		B. Städtische Wohnungsbau- hypotheken 1927. Hauszinssteuerstreckungs- hypotheken.				
911 10		Verzinsung der Anleiheschuld	116 221	118 851	164 585	
911 11		Tilgung der Anleiheschuld	104 629	72 771	99 513	
		Städtische Arbeitgeberdarlehens- hypotheken.				
911 12		Verzinsung der Anleiheschuld	7 415	8 250	8 414	
911 13		Tilgung der Anleiheschuld	6 657	2 524	2 550	
		Summe 911 1	234 922	202 396	275 062	
911 2		C. Restkaufpreishypotheken für Heimstätten.				
911 20		Verzinsung der Anleiheschuld	182 822	188 489	193 976	
911 21		Tilgung der Anleiheschuld	93 904	114 000	115 414	
911 22		Kosten infolge Geltendmachung des Heimfall- Anspruchs	200	216	72	
—		Weggefallene Nummern	—	57 540	44 672	
		Summe 911 2	276 926	360 245	354 134	
		Dazu Summe 911 1	234 922	202 396	275 062	
		Dazu Summe 911 0	804 237	768 478	772 648	
		Summe 1	1 316 085	1 331 119	1 401 844	
II. Hauszinssteuerhypotheken und ähnliche Hypotheken.						
911 3		A. Gemeindlicher Wohnungsbau- fonds.				<p>Zu Nr. 911 3: Die Nrn. 911 30 bis 911 33 und 911 35 bis 911 38 sind unter sich deckungsfähig.</p>
911 30		Darlehen für Ausbietungen bei Zwangsver- steigerungen	30 000	30 000	45 776	
		zu übertragen:	30 000	30 000	45 776	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	30 000	30 000	45 776	
		Verwaltungskosten.				
911 31		Persönliche und sächliche Verwaltungskosten . . .	146 176	125 138	102 598	<p>Zu Nr. 911 31: Darunter laut Sam- melnachweis 1 die persönlichen Aus- gaben für Beamte Angestellte 102 320 an Unterabschnitt 000 Hauptverwaltung und Verwaltung stellen in den Be- orten 2 843</p> <p>900 Hochbauverwaltun- 19 000 900 Allgemeine Finanz- verwaltung 11 633 902 Kassenverwaltung 14 000</p> <p>Siehe auch Erläu- terungen zu 911 88 der Ein- men.</p> <p>Zu Nr. 911 34: Die „Überbrückung“ „Gemeindlichen Woh- nungsbaufonds“ für vierteljährlich hier verausgabten zur Be- legung bei der Städtischen Sparkasse Siehe Einnahmen Nr. 911 30.</p> <p>Zu Nr. 911 35: Zinszuschüsse Hausinsolventer-Ste- lungshypotheken, zahlbar am Jahres- schluß auf beson- dere Anweisung.</p> <p>Zu Nr. 911 36: Zahlbar auf beson- dere Anweisung.</p> <p>Zu Nr. 911 40: Die Nummern 911 40 unter sich bedeu- tungslos.</p> <p>Zu Nr. 911 41: Zahlbar an Nr. 911 am Jahreschluß besondere Anweisung.</p> <p>Zu Nr. 911 50: Zahlbar auf beson- dere Anweisung.</p> <p>Zu Nr. 911 51: Zahlbar auf beson- dere Anweisung.</p> <p>Zu Nr. 911 60: Die Summe 35 656 R.M. verteilt wie folgt: 1. Rathaus- bauumlage . . . 11 2. Schulver- waltung . . . 11 3. Städtische Theater . . . 23 4. Orchester . . . 23 5. Straßenbau- verwaltung . . . 8 6. Grabunter- haltungsrück- lage . . . 11 7. Pflanzschaff- verwaltung . . . 11 8. Stadtwerte . . . 11 9. Baten . . . 11 10. Schlacht- und Stechhof . . . 11</p>
911 32		Verzinsung und Tilgung ausgefallener Hypo- theken des staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	900	900	967	
911 33		Zuschüsse für angesteigerte Grundstücke . . .	25 000	10 000	1 670	
911 34		Konto: „Gemeindlicher Wohnungsbaufonds“ bei der Städtischen Sparkasse	—	—	372 354	
911 35		An den Unterabschnitt 620, Wohnungsbau und Wohnungsfürsorge	78 140	81 888	113 141	
911 36		An die außerordentliche Verwaltung für neue Hypotheken	1 132 000	1 115 000	12 521	
—		Weggefallene Nummern	—	—	1 121 239	
		Summe 911 3	1 412 216	1 362 926	1 770 266	
911 4		B. Staatliche Wohnungsbaufonds, Staatlicher Wohnungsfürsorge- fonds und Preussische Wohnungs- bauanleihe 1932.				
911 40		Zinsen, Tilgung und Kapitalrückzahlungen nach Abzug des Verwaltungskostenanteils	97 193	97 953	120 844	
911 41		Verwaltungskostenanteil	9 000	9 000	12 675	
911 42		Tilgung der Ausbietungsdarlehen	—	—	—	
911 43		Neue Ausbietungsdarlehen	—	—	—	
		Reichsbaudarlehen 1930.				
911 44		Zinsen, Tilgung und Kapitalrückzahlungen . . .	30 500	28 700	28 845	
		Reichsdarlehen für Volks- wohnungen.				
911 45		Zinsen und Tilgung	7 500	—	—	
		Summe 911 4	144 193	135 653	162 364	
		Dazu Summe 911 3	1 412 216	1 362 926	1 770 266	
		Summe II	1 556 409	1 498 579	1 932 630	
911 5		III. Hypotheken aus dem Stiftungsvermögen.				
911 50		An das Sammeltkonto „Stiftungserträge“, Zinsen	54 373	55 985	44 995	
911 51		An das Vermögen der Stiftungen, Tilgung . . .	9 477	9 427	4 698	
		Summe III	63 850	65 412	49 693	
911 6		IV. Hypotheken anderer Verwaltungszweige.				
911 60		Zur Verfügung der Verwaltungszweige usw. . .	35 656	36 890	37 259	
		Summe IV	35 656	36 890	37 259	
		Zusammenstellung der Ausgaben.				
		Summe I	1 316 085	1 331 119	1 401 844	
		Summe II	1 556 409	1 498 579	1 932 630	
		Summe III	63 850	65 412	49 693	
		Summe IV	35 656	36 890	37 259	
		Gesamtausgaben:	2 972 000	2 932 000	3 421 426	
		Darunter Erstattungen:	29 000	24 000	144 323	
		Reinausgaben:	2 943 000	2 908 000	3 277 103	
		Reineinnahmen:	2 943 000	2 908 000	3 277 103	
		Gleicht sich aus.	—	—	—	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Umsatz 1939 <i>R.M.</i>	Umsatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
912 Allgemeine Rücklagen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinseinnahmen.						
912 50		Zinsertrag der Betriebsmittelrücklage	119 115	50 000	76 375	Zu Arn. 912 50 und 912 51, 912 54-912 57 und 912 60-912 63: Mehreinnahmen sind bei den entsprechenden Arn. der Ausgaben in Zugang zu stellen.
912 51		Zinsertrag der Allg. Ausgleichsrücklage	152 600	170 000	117 680	
912 52		Zinsertrag der Geschl. Tilgungsrücklage	49 060	33 351	55 589	
912 53		Zinsertrag der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	1 610	1 100	1 896	
912 54		Zinsertrag der Bürgschaftsicherungsrücklage	18 045	12 000	9 923	
912 55		Zinsertrag der Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	69 500	62 000	44 701	
912 56		Zinsertrag der Rücklage für den Bau der Schlageterhalle	22 930	—	—	
912 57		Zinsertrag der Rücklage zur Abführung der Abwertungsgewinne von kurzfristigen Auslandschulden	8 045	15 000	2 592	
912 58		Zinsertrag der Zinsenrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	730	545	822	
912 59		Zinsertrag der Rücklage für nicht eingelöste Zinscheine der Stadtanleihe von 1926	375	—	—	
912 60		Zinsertrag der Sondertilgungsrücklage	5 440	22 716	6 208	
912 61		Zinsertrag der Brandschadenrücklage	13 125	9 000	8 112	
912 62		Zinsertrag der Haftpflichtschadenrücklage	9 750	6 500	5 983	
912 63		Zinsertrag der Rücklage für verschiedene Versicherungen	55	60	45	
912 64		Zinsertrag der Einbehaltungsrücklage	24 675	16 000	17 689	
7. Sonstige Einnahmen.						
Vom Sammelnachweis für Schadenversicherungsbeiträge und von anderen:						
912 70		Brandschadenversicherung	40 000	—	64 783	Zu Arn. 912 70-912 72: Mehreinnahmen sind bei Arn. 912 571, 912 581 und 912 591 der Ausgaben in Zugang zu stellen.
912 71		Haftpflichtversicherung	30 000	—	46 693	
912 72		Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen	100	—	297	
912 73		Entnahme aus der gesetzlichen Tilgungsrücklage	497 258	1 085 640	883 558	
912 74		Entnahme aus der Tilgungsrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	40 000	63 313	20 250	
912 75		Entnahme aus der Rücklage zur Abführung der Abwertungsgewinne von kurzfristigen Auslandschulden	200 030	—	132 049	
912 76		Entnahme aus der Zinsenrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	18 000	27 385	7 906	
912 77		Entnahme aus der Rücklage für nicht eingelöste Zinscheine der Stadtanleihe von 1926	10 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	—	30 570	
Gesamteinnahmen:			1 330 443	1 574 610	1 533 721	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			1 330 443	1 574 610	1 533 721	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
Ausgaben.						
Fortdauernde Ausgaben.						
4. Schuldendienst.						
912 40		Zinsen	65 939	85 097	72 421	
912 41		Tilgung	537 258	1 148 953	903 808	
912 42		Abwertungsgewinne aus Tilgung	200 030	—	132 049	
5. Zuführung an Rücklagen.						
912 50		Zinsertrag der Betriebsmittelrücklage an das Allgemeine Kapitalvermögen	—	—	76 375	In Nr. 912 50: Der Ertrag ist in der Rücklage zu- geführt worden.
912 51		Zinsertrag der Allgem. Ausgleichsrücklage an das Allgemeine Kapitalvermögen	—	—	117 680	
912 52		Zinsertrag an die Bürgschaftsficherungsrücklage	18 045	12 000	9 923	
912 53		Zinsertrag an die Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	69 500	62 000	44 701	
912 54		Zinsertrag an die Rücklage für den Bau der Schlageterhalle	22 930	—	—	
912 55		Zinsertrag an die Rücklage zur Abführung der Abwertungsgewinne von kurzfristigen Aus- landsschulden	8 045	15 000	2 592	
912 56		Zinsertrag an die Sondertilgungsrücklage . . .	5 440	—	—	
912 570		Zinsertrag an die Brandschadenrücklage . . .	13 125	9 000	8 112	
912 571		Sonstige Zuführung an die Brandschadenrücklage	40 000	—	64 783	
912 580		Zinsertrag an die Haftpflichtschadenrücklage .	9 750	6 500	5 983	
912 581		Sonstige Zuführung an die Haftpflichtschaden- rücklage	30 000	—	46 693	
912 590		Zinsertrag an die Rücklage für verschiedene Versicherungen	55	60	45	
912 591		Sonstige Zuführung an die Rücklage für ver- schiedene Versicherungen	100	—	297	
—		Weggefallene Nummern	—	516 000	3 548 259	
Gesamtausgaben:			1 020 217	1 854 610	5 033 721	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			1 020 217	1 854 610	5 033 721	
Reineinnahmen:			1 330 443	1 574 610	1 533 721	
Ueberschuß:			310 226	— 280 000	— 3 500 000	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
913 Unaufteilbarer Schuldendienst.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
5. Zinsen.							
913 50		Aus festgelegten Kassenbeständen	350 000	175 000	397 743		
913 51		Aus Kontokorrent und sonstigen Forderungen	25 000	30 000	87 979		
913 52		Erträge aus der Festgeldanlage	—	—	—	Zu Nr. 913 52: Die Erträge aus der gesamten Festgeld- anlage werden hier vereinnahmt u. durch Abhebung auf die zuständigen Haus- haltsstellen verteilt.	
7. Sonstige Einnahmen.							
913 70		Vom Unterabschnitt 680, Rheinbrücken: Er- stattung von Unkosten der Schuldenverwal- tung	18 200	—	—		
913 71		Städtwerke: Erstattung der Unkosten für die Amerika-Anleihe u. Sammelauslands-Anleihe	1 242	1 400	1 705		
Gesamteinnahmen:			394 442	206 400	487 427		
Darunter Erstattungen:			18 200	—	—		
Reineinnahmen:			376 242	206 400	487 427		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
4. Schuldendienst.							
913 40		Zinsen	180 786	210 530	355 758		
913 41		Tilgung	672 072	944 244	2 425 364		
913 42		Aberwertungsgewinn von Zinsen	4 912	—	—		
913 43		Berzinsung der vorübergehenden in Anspruch ge- nommenen Mittel	25 000	10 000	367 425		
913 44		Ankauf von Ablösungsanleihe-Reubefiz	10 170	40 000	58 680		
6. Sonstige Ausgaben.							
913 60		Unkosten der Schuldenverwaltung	30 000	15 000	6 866		
Gesamtausgaben:			922 940	1 219 774	3 214 093		
Darunter Erstattungen:			18 200	—	—		
Reinausgaben:			904 740	1 219 774	3 214 093		
Reineinnahmen:			376 242	206 400	487 427		
Zuflußbedarf:			528 498	1 013 374	2 726 666		

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
920. Grundstücksverwaltung.							
Einnahmen.							
Fortdauernde Einnahmen.							
2. Miete, Pacht.							
920 20		Mieten für eigene Häuser	631 553	658 000	730 006	<p>Zu Nr. 920 20: Darunter vom Unterabschnitt 000 Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten 40 72 210 Volksschulen 10 330 Volkshäuser 420 570 Einrichtungen d. Jugend- erziehung 23 600 Hochbauverwaltung 23 7104 Fuhrpark 13 7106 Feuerlöswesen 10 7107 Friedhöfe u. Krematorien 10 7113 Wald-, Park- und Gartenanlagen 27 550</p> <p>Zu Nr. 920 21: Darunter vom Unterabschnitt 823 Oper und Operette 8 210 Volksschulen 13 470 Pflegeheim Himmelgeister Strafe 27 490 Kleinkindererholungsheim Eichenhorst 530 Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw. 570 Einrichtungen d. Jugend- erziehung 8 660 Straßenbau 8 690 Heizant 7101 Müllabfuhr 7104 Fuhrpark 13 7105 Kanalisation 7106 Feuerlöswesen 10 7107 Friedhöfe u. Krematorien 10 7113 Wald-, Park- und Gartenanlagen 27 921 Wohnungs- verwaltung 19 580</p> <p>Zu Nr. 920 22: Darunter vom Unterabschnitt 852 Tonhalle 853 Rheinterrasse Düsseldorf 854 Rheinterrasse Benrath 855 Schnellenburg 856 Heders Gartenlokal 901 Steuerverwaltung 10 921 Wohnungs- verwaltung 19 40</p> <p>Zu Nr. 920 21: Siehe Nr. 920 61 Ausgaben. Zu Nr. 920 71: Darunter vom Unterabschnitt 000 Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten 6 000</p>	
920 21		Pachten für eigene Grundstücke	208 206	185 000	249 968		
920 22		Jagdpachtgelder	1 500	250	9 897		
920 23		Fischereipacht	750	750	770		
920 24		Erträge aus den Forsten	1 000	1 000	2 283		
920 25		Vom Unterabschnitt 921, Wohnungsverwaltung Grundstücks- pachten und Erbbauzinsen aus Kleinsiedlungen	53 000	34 000	30 445		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
920 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	40	50	—		
920 31		Erstattung anteiliger Gebäude-Unterhaltungskosten und Brandschaden-Vergütungen Von anderen Unterabschnitten, Erstattung von Verwaltungskosten-Anteilen	10 000	10 100	281		
920 32		Erstattung von Eisenbahn-Anschlußgebühren und anteiligen Gleisreparaturkosten	4 500	4 500	4 300		
920 33		Erstattung von Eisenbahn-Anschlußgebühren und anteiligen Gleisreparaturkosten	1 800	1 800	906		
5. Zinsen.							
920 50		Zinsen von Kaufpreisen, Restkaufpreisen usw.	86 794	101 000	98 204		
7. Sonstige Einnahmen.							
920 70		Steuererstattungen usw.	5 000	10 000	7 260		
920 71		Mieten usw. für Häuser anderer Dienststellen	33 100	17 000	17 569		
920 72		Bermischte Einnahmen	1 000	1 000	11 340		
—		Weggefallene Nummern	—	4 000	27 250		
Summe der fortdauernden Einnahmen:			1 038 243	1 028 450	1 190 479		
Einmalige Einnahmen.							
920 80		Erstattung vorgelegter Straßenausbau- und Kanalbaukosten	20 000	[20 000]	[21 711]		
920 81		Bermischte Einnahmen	9 370	[10 000]	[18 959]		
Summe der einmaligen Einnahmen:			29 370	[30 000]	[40 670]		
Gesamteinnahmen:			1 067 613	1 028 450	1 190 479		
Darunter Erstattungen:			147 757	178 396	175 062		
Reineinnahmen:			919 856	850 054	1 015 417		
Ausgaben.							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
920 20		Gehälter der Beamten	65 320	64 930	20 566		
920 21		Vergütungen der Angestellten	49 200	48 680	16 902		
920 22		Löhne der Arbeiter	8 500	6 250	2 013		
920 23		Versorgungsausgaben für Beamte	27 680	29 090	6 449		
920 24		Versorgungsausgaben für Angestellte	2 230	1 760	516		
920 25		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	1 960	—	—		
920 26		Ruhegehälter für Arbeiter	150	200	125		
920 27		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	230	—	—		
920 28		Sonstige persönliche Ausgaben	740	700	853		
Zu übertragen:			156 010	151 610	47 424		

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	156 010	151 610	47 424	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
920 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	4 777 RM	4 606	2 334	
		Nr. 8	10 498 „	9 956	11 752	
		Nr. 9	400 „	400	3 505	
		Nr. 10	16 000 „	14 600	—	
		Nr. 11	21 000 „	30 000	6 842	
		52 675 RM	52 675	—	—	
920 31		Geschäftsbedürfnisse	11 655	11 294	17 637	Zu Nr. 920 31: Darunter 7 600 RM an Unterabschnitt 000 Hauptverwaltung usw.
920 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch, Stromgebühren für die vermieteten Häuser	55 250	45 386	31 871	Zu Nr. 920 32: Darunter an Unter- abschnitt 000 Hauptverwaltung usw. 10 970 RM 7102 Straßenreinigung 46 RM
920 33		Instandsetzungen an Hausgrundstücken, Schön- heitsreparaturen, Beseitigung von Brand- schäden	170 000	170 000	202 451	
920 34		Unterhaltung und Einfriedigung unbebauter Grundstücke, Mieterhebergegebühren, Beaufsich- tigung von Pachtflächen	13 100	13 100	12 714	Zu Nr. 920 34: Darunter an Unter- abschnitt 021 Wohnungsver- waltung 1 400 RM
920 35		Eisenbahnanschlußgebühren und Ausbesserung von Privatgleisanschlüssen usw.	6 954	6 954	16 925	
920 36		Fortschreibungs- und Vermessungskosten, Be- schaffung von Karten und Plänen, Zeichen- material, Grundbuch- und Katastergebühren	10 500	10 500	6 441	
920 37		Vermietungs und Räumungskosten, Entschädi- gung für vorzeitige Pachtaufgabe, Aufwuchs- entschädigungen, Rückzahlung Pachtbeträgen	13 500	13 500	17 068	
920 38		Prozeß- und Zwangsvollstreckungskosten, Re- klameschilder	4 100	4 100	5 794	
920 39		Aufforstungsarbeiten	750	750	3 250	
		4. Schuldendienst.				
		Äußere Schulden:				
920 40		Zinsen	216 656	266 966	334 230	
920 41		Tilgung	884 016	840 807	217 129	
		Innere Schulden:				
920 43		Zinsen	3 904	3 904	—	
920 44		Tilgung	70 971	—	—	
920 45		Zwischenzinsen	10 000	10 096	—	
		6. Sonstige Ausgaben.				
920 60		Steuern und Abgaben	420 000	400 000	388 075	
920 61		Ausgaben für Gebäudeverwaltung	33 100	17 000	17 569	Zu Nr. 920 61: Siehe Nr. 920 71 der Einnahmen.
		Weggefallene Nummern	—	—	171 492	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	2 133 141	2 025 529	1 514 503	
		Einmalige Ausgaben.				
920 80		Ankauf von Grundstücken und Barzahlungen	1 977 000	[1 100 000]	[1 188 500]	Zu Nr. 920 80: Darunter 500 000 RM für Wohnungsabau- programm 1939.
920 81		Wertverbesserungen an Grundstücken, Umbau- ten, Straßenbau usw.	170 000	[200 000]	[180 000]	
920 82		Straßenausbau und Kanalbauten	100 000	[100 000]	[81 426]	
920 83		Instandsetzung und Erneuerung von Heizungs- anlagen	27 000	—	—	
920 84		Zuführung an die Grundvermögensmasse	500 000	—	—	
920 85		Vermischte Ausgaben — Unvorhergesehener Vermögensabgang	9 370	[10 000]	—	
		Weggefallene Nummern	—	280 000	1 355 422	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	2 783 370	[1 410 000] 280 000	[1 449 926] 1 355 422	
		Gesamtausgaben:	4 916 511	2 305 529	2 869 925	
		Darunter Erstattungen:	147 757	178 396	175 062	
		Reinausgaben:	4 768 754	2 127 133	2 694 863	
		Reineinnahmen:	919 856	[30 000] 850 054	[40 670] 1 015 417	
		Zuschußbedarf:	3 848 898	[1 380 000] 1 277 079	[1 409 256] 1 679 446	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
921 Wohnungsverwaltung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
921 20		Miete für eigene Objekte	2 830 000	2 850 000	3 180 887	Zu Nr. 921 20: Darunter von Unter- 550 Sportplätze, Turn- hallen, Strandbäder usw. 479 X 7105 Kanalfation 140 X
921 21		Desgleichen für Volkswohnungen	135 000	115 000	57 011	
921 22		Pachten	3 800	3 800	4 009	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
921 30		Erstattung von Grundstücksunterhaltungskosten	11 000	11 000	3 758	Zu Nr. 921 22: Darunter von Un- terabschnitt 520 Städt. Kranken- anstalten einschließl. Med. Akademie 120 X
921 31		Desgleichen von Heizungs-, Beleuchtungs- und Wasserkosten	7 000	7 000	10 009	
921 32		Benutzungsgebühren aus den städt. Wäschereien	7 000	7 000	5 675	
921 33		Von anderen Unterabschnitten: Erstattung von Verwaltungskosten	38 350	45 350	52 484	Zu Nr. 921 33: Vom Unterabschnitt 931 Wilh.-Schiff- Stiftung 1 000 X 932 Aders'sche Woh- nungs-Stiftung 12 000 X 933 Ledigenheim 950 X 934 Gemeindlicher Wohnungsbaufonds 24 000 X 935 Staatlicher Woh- nungsfürsorgefonds 400 X
921 34		Desgleichen Erstattung vorschußweise gezahlter Verwalterlöhne	7 800	16 800	17 080	
5. Zinsen.						
921 50		Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	1 500	300	2 034	
921 51		Zinsen von gestundeten Restkaufpreisen	4 070	4 185	4 334	
921 52		Pachtzinsen aus Kleinstiedlungen u. a.	53 700	15 600	95 368	
921 53		Erbbauszinsen sowie Zinsen und Tilgung für die gewährten Darlehen	150 000	129 000	48 339	Zu Nr. 921 34: Vom Unterabschnitt 354 Venrather Schloß 240 X 7113 Wald-, Park- u. Gartenanlagen 410 X 920 Grundstücksver- waltung 1 400 X 931 Wilh.-Schiff- Stiftung 350 X 932 Aders'sche Woh- nungs-Stiftung 5 000 X 935 Staatlicher Woh- nungsfürsorgefonds 400 X
6. Regelmäßige Tilgung.						
921 60		Abtragung von Kaufpreisresten	3 459	2 360	3 601	
7. Sonstige Einnahmen.						
921 70		Steuererstattungen usw.	5 000	10 000	—	
921 71		Vermischte Einnahmen	1 500	1 650	16 583	
—		Weggefallene Nummern	—	718	7 088	
Gesamteinnahmen:			3 259 179	3 219 763	3 508 260	
Darunter Erstattungen:			46 889	65 199	42 516	Zu Nr. 921 50: Nebeneinnahmen für bei Nr. 921 50 be- Ausgaben in Zu- gang zu stellen.
Reineinnahmen:			3 212 290	3 154 564	3 465 744	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
921 20		Gehälter der Beamten	93 580	80 380	174 698	
921 21		Vergütungen der Angestellten	116 430	106 060		
921 22		Löhne der Arbeiter	900	—	—	
921 23		Vergütungen der Verwalter	64 100	55 000	44 008	
921 24		Versorgungsausgaben für Beamte	39 650	36 010	27 602	
921 250		Versorgungsausgaben für Angestellte	2 360	2 020	2 609	
921 251		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	4 300	—	—	
921 260		Ruhelöhne für Arbeiter	—	56	120	
921 261		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	20	—	—	
921 27		Eigenunfallversicherung	130	94	80	
921 28		Sonstige persönliche Ausgaben	1 060	1 060	2 165	
Zu übertragen:			322 530	280 680	251 282	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	322 530	280 680	251 282	
		3. Sächliche Zweckausgaben.				
921 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 7	9 307 RM	8 817	9 540	
		Nr. 8	15 083 "	14 659	16 105	
		Nr. 9	450 "	450	2 459	
		Nr. 10	190 000 "	180 850	187 151	
		Nr. 11	25 000 "	75 000	—	
		239 840 RM	239 840			
921 31		Geschäftsbedürfnisse	14 500	13 200	15 019	In Nr. 921 31: Darunter an Unter- abschnitt
921 32		Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	281 787	270 657	275 454	000 Hauptverwaltung und Verwaltungs- stellen in den Ver- orten 8 800 RM 920 Grundstücksver- waltung 1 800 RM
921 33		Instandsetzung von Hausgrundstücken, Schön- heitsreparaturen u. Beseitigung von Brand- schäden	400 000	428 800	378 521	In Nr. 921 32: Darunter an Unter- abschnitt
921 34		Pachten, Vermietungs- und Räumungskosten	12 317	12 326	9 560	000 Hauptverwaltung und Verwaltungs- stellen in den Ver- orten 11 787 RM
921 35		Betriebskosten der Heizungsanlagen bei Heizungen, Betriebskosten (Puhmaterialien) in den Wäschereien	2 325	2 325	2 249	In Nr. 921 34: Darunter an Unter- abschnitt
921 36		Zahlgelder für Verwalter	1 080	1 080	1 069	000 Hauptverwaltung und Verwaltungs- stellen in den Ver- orten 11 787 RM
921 37		Prozessgelder, Zwangsvollstreckungskosten, Grundbuch- und Katastergebühren	5 000	5 000	8 982	In Nr. 921 34: Darunter an Unter- abschnitt 920 Grundstücksver- waltung 10 267 RM
		4. Schuldendienst.				
		Allgemeine Wohnbauten.				
		Äußere Schulden.				
921 400		Zinsen	953 918	866 128	856 576	
921 401		Tilgung	528 751	568 350	634 629	
		Innere Schulden.				
921 410		Zinsen	1 829	1 861	1 569	
921 431		Tilgung	711	679	730	
		Kleinsiedlungen usw.				
		Äußere Schulden.				
921 420		Zinsen	58 987	61 463	56 282	
921 421		Tilgung	16 576	14 393	12 761	
		Innere Schulden.				
921 430		Zinsen	20 386	20 538	5 767	
921 431		Tilgung	4 864	4 751	780	
921 440		Für das Siedlungsvorhaben — 1. Abschnitt —				In Nrn. 921 440 und 921 441: Zahlungen für die- sen weiterzuleitenden Schuldendienst der Siedler (Darlehens- schuldner) sind un- mittelbar hieraus an- zuordnen. Im Sam- melnachweis nicht ent- halten.
921 441		Zinsen	22 329	23 209	22 401	
		Tilgung	6 240	6 169	4 232	
		Volkswohnungen.				
921 450		Zinsen	44 875	44 994	28 467	
921 451		Tilgung	22 301	20 937	4 950	
		Sonstige Verpflichtungen.				
921 46		Zwischenzinsen	1 800	4 776	5 276	
		5. Zuführungen an Rücklagen.				
921 50		Ertrag an die Erweiterungsrücklage	1 500	300	2 034	In Nr. 921 50: Siehe Nr. 921 50 der Einnahmen.
		Zu übertragen:	2 964 446	2 932 392	2 793 845	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
		Uebertrag:	2 964 446	2 932 392	2 793 845	
		6. Sonstige Ausgaben.				
921 60		Steuern und Abgaben	360 000	360 000	297 441	
921 61		Betriebs- und Verwaltungskosten für vorstädt. Kleinsiedlungen sowie Verwendung der Ueberschüsse aus Vorjahren	20 880	11 910	63 630	In Nr. 921 61 und Nr. 921 62: Die nicht verwen- deten Beträge sind übertragbar.
921 62		Zinsnachlässe zur Verteilung an kinderreiche Siedlerfamilien	795	640	3 040	
921 63		An Unterabschnitt 920, Grundstücksverwaltung, Grundstückspachten und Erbbauzinsen aus Kleinsiedlungen	53 000	34 000	30 445	
—		Weggefallene Nummern	—	2 280	2 280	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	3 399 121	3 341 222	3 190 681	
		Einmalige Ausgaben.				
921 81		Ambau von Heizungsanlagen	6 150	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	125 000	991 735	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	6 150	125 000	991 735	
		Gesamtausgaben:	3 405 271	3 466 222	4 182 416	
		Darunter Erstattungen:	46 889	65 199	42 516	
		Reinausgaben:	3 358 382	3 401 023	4 139 900	
		Reineinnahmen:	3 212 290	3 154 564	3 465 744	
		Zuflußbedarf:	146 092	246 459	674 156	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
930. Allgemeine Stiftungen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
5. Zinsen.						
930 50		Zür Leibrentenzahlungen	6 246	6 246	[6 799]	
930 51		Aus der Weidenhaupt-Stiftung	84	84	[88]	
—		Weggefallene Nummern	—	207 271	[228 010]	
Gesamteinnahmen:			6 330	213 601	[234 897]	
Darunter Erstattungen:			—	174 890	[208 846]	
Reineinnahmen:			6 330	38 711	[26 051]	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
930 30		Leibrenten	31 650	32 348	[32 348]	
930 31		Verschiedene kleine Renten	83	83	[83]	
930 32		Zur Vermögensanlage	84	84	[88]	
930 33		Vermischte Ausgaben	73	67	[30]	
—		Weggefallene Nummern	—	181 019	[202 348]	
Gesamtausgaben:			31 890	213 601	[234 897]	
Darunter Erstattungen:			—	174 890	[208 846]	
Reinausgaben:			31 890	38 711	[26 051]	
Reineinnahmen:			6 330	38 711	[26 051]	
Zuschußbedarf:			25 560	—	—	

Zu Nr. 930 51:
Reineinnahmen sind
bei Nr. 930 52 der
Ausgaben in Zugang
zu stellen.

Zu Nr. 930 32:
Siehe Nr. 930 51 der
Einnahmen.

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
931 Wilhelm-Schiffer-Stiftung.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
931 20		Mieten	12 000	12 000	12 357	Mehreinnahmen und Ausgabeverbarnisse sind über Nr. 931 50 der Ausgaben dem Stiftungsvermögen zuführen.
931 21		Pächten	900	900	3 494	
5. Zinsen.						
931 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens	3 328	3 562	2 475	Zu Nr. 931 21: Darunter 670 M. vom Unterabschnitt 670 Pflegebaus dem mehrfacher Strafe.
7. Sonstige Einnahmen.						
931 70		Vermischte Einnahmen	50	50	—	
—		Weggefallene Nummern	—	3 600	5 899	
Gesamteinnahmen:			16 278	20 112	24 225	
Darunter Erstattungen:			630	630	—	
Reineinnahmen:			15 648	19 482	24 225	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
2. Persönliche Zweckausgaben.						
931 20		Löhne der Arbeiter	350	350	350	Zu Nr. 931 20: An Unterabschnitt 921 Wohnungsver- waltung.
3. Sächliche Zweckausgaben.						
931 30		Ausgaben laut Sammelnachweis Nr. 8	231	232	196	
931 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	1 500	1 500	1 481	
931 32		Unterhaltung der Gebäude sowie des den Mie- tern zur Verfügung gestellten Geschäfts- inventars	2 500	2 500	2 498	
931 33		Schönheitsinstandsetzungen	500	360	336	
931 34		An Unterabschnitt 921, Wohnungsverwaltung: Verwaltungskostenanteil	1 000	1 000	1 000	
5. Zuführungen an Rücklagen.						
931 50		Zur Vermögensanlage	4 647	8 770	13 419	
6. Sonstige Ausgaben.						
931 60		Steuern und Abgaben	5 500	5 350	4 944	
931 61		Vermischte Ausgaben	50	50	1	
Gesamtausgaben:			16 278	20 112	24 225	
Darunter Erstattungen:			630	630	—	
Reinausgaben:			15 648	19 482	24 225	
Reineinnahmen:			15 648	19 482	24 225	
Gleicht sich aus:			—	—	—	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
932 Adersche Wohnungsstiftung.							
<u>Einnahmen.</u>							
Fortdauernde Einnahmen.							
2. Miete, Pacht.							
932 20		Mieten	225 000	225 000	224 674	Mehreinnahmen und Ausgabeparsnisse sind über Nr. 932 50 der Ausgaben dem Stiftungsvermögen zuguführen.	
932 21		Pachten	100	110	19		
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
932 30		Erstattung von Steuern	50	100	—		
5. Zinsen.							
932 50		Zinsertrag des Stiftungsvermögens	10 150	7 740	6 455		
7. Sonstige Einnahmen.							
932 70		Bermischte Einnahmen	50	50	224		
Gesamteinnahmen:			235 350	233 000	231 372		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reineinnahmen:			235 350	233 000	231 372		
<u>Ausgaben.</u>							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
932 20		Löhne der Arbeiter	5 000	5 000	5 000	Zu Nr. 932 20: An Unterabschnitt 921 Wohnungsver- waltung.	
3. Sächliche Zweckausgaben.							
932 30		Ausgaben laut Sammelnachweis Nr. 8	817	818	585		
932 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	20 000	20 000	17 880		
932 32		Unterhaltung der Gebäude sowie des den Mietern zur Verfügung gestellten Geschäfts- inventars	45 000	45 000	23 781		
932 33		Schönheitsinstandsetzungen	7 500	7 500	6 379		
932 34		An Unterabschnitt 921, Wohnungsverwaltung: Verwaltungskostenanteil	12 000	12 000	12 000		
4. Schuldendienst.							
932 40		Zinsen	45 150	43 910	54 391		Zu Nr. 932 40: Darunter 3 469 RM lt. Sammelnachweis für den Schuld- dienst.
932 41		Tilgung	24 072	21 650	21 331		
5. Zuführungen an Rücklagen.							
932 50		Zur Vermögensanlage	38 511	34 822	54 006	Zu Nr. 932 41: Die vor. 3 030 RM.	
6. Sonstige Ausgaben.							
932 60		Steuern und Abgaben	37 000	37 000	35 887		
932 61		Bermischte Ausgaben	300	300	132		
—		Weggefallene Nummern	—	5 000	—		
Gesamtausgaben:			235 350	233 000	231 372		
Darunter Erstattungen:			—	—	—		
Reinausgaben:			235 350	233 000	231 372		
Reineinnahmen:			235 350	233 000	231 372		
Gleicht sich aus:			—	—	—		

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen	
933 Ledigenheim.							
Einnahmen.							
Fortdauernde Einnahmen.							
2. Miete, Pacht.							
933 20		Mieten	53 000	52 000	49 110	Mehreinnahmen und Ausgabeparaufschüsse sind über Nr. 933 20 der Ausgaben des Stiftungsvermögens zuführen. Zu Nr. 933 20: Darunter vom Un- terabschnitt 330 Volkbüchereien 2 310 R. 000 Hauptverwaltung und Verwaltungsstel- len in den Be- zirken 4 297 R.	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.							
933 30		Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	250	480	—		
933 31		Erstattung von Fernspreckgebühren	100	100	37		
933 32		Verkaufte Badefarten	200	200	290		
5. Zinsen.							
933 50		Zinsen aus der Wilhelm-Augusta-Viktoria-Stif- tung	4 123	3 705	3 772		
* 7. Sonstige Einnahmen.							
933 70		Vermischte Einnahmen	10	10	43		
Gesamteinnahmen:			57 683	56 495	53 252		
Darunter Erstattungen:			6 607	4 297	—		
Reineinnahmen:			51 076	52 198	53 252		
Ausgaben.							
Fortdauernde Ausgaben.							
2. Persönliche Zweckausgaben.							
933 20		Vergütungen der Angestellten	4 870	4 440	4 254		
933 21		Löhne der Arbeiter	20 000	19 500	20 064		
933 22		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	190	—	—		
933 23		Ruhegehälter für Arbeiter	1 070	2 130	1 166		
933 24		Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter	550	—	—		
933 25		Eigenunfallversicherung	160	—	—		
933 26		Sonstige persönliche Ausgaben	250	20	—		
3. Sächliche Zweckausgaben.							
933 30		Ausgaben laut Sammelnachweis					
		Nr. 7 355 R.M.		300	53		
		Nr. 8 299 „		300	270		
		Nr. 9 45 „		45	—		
		Nr. 10 5 000 „		5 000	4 762		
		5 699 R.M.	5 699	—	—		
933 31		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	5 500	5 500	4 242		
933 32		Gebäudeunterhaltung	5 000	4 955	4 479		
933 33		Einrück- und Fernspreckgebühren	600	600	—		
933 34		An Unterabschnitt 921, Wohnungsverwaltung: Verwaltungskostenanteil	950	950	950		
4. Schuldendienst.							
933 40		Zinsen	650	602	550		
933 41		Tilgung	960	960	964		
5. Zuführungen an Rücklagen.							
933 50		Zur Vermögensanlage	7 344	10 057	3 968		
6. Sonstige Ausgaben.							
933 60		Steuern und Abgaben	3 500	750	811		
933 61		Vermischte Ausgaben	390	386	213		
—		Weggefallene Nummern	—	—	6 506		
Gesamtausgaben:			57 683	56 495	53 252		
Darunter Erstattungen:			6 607	4 297	—		
Reinausgaben:			51 076	52 198	53 252		
Reineinnahmen:			51 076	52 198	53 252		
Gleicht sich aus.			—	—	—		

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
934 Gemeindlicher Wohnungsbaufonds (Grundbesitz).						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
934 20		Mieten	478 000	492 000	481 523	
3. Andere Einnahmen aus dem Betriebe.						
934 30		Vom gemeindl. Wohnungsbaufonds zur Deckung der Mehrausgaben	27 350	—	—	
7. Sonstige Einnahmen.						
934 70		Vermischte Einnahmen	250	250	30	
Gesamteinnahmen:			505 600	492 250	481 553	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			505 600	492 250	481 553	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
934 30		Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 8 1 930 RM		1 930	1 500	
		Nr. 10 33 100 „		33 100	30 719	
		35 030 RM	35 030			
934 31		Gebäudeunterhaltung u. Schönheitsreparaturen	85 000	89 000	62 962	
934 32		Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch . .	30 000	29 000	25 033	
934 33		Prozeß- und Zwangsversteigerungs-Kosten . .	1 000	1 000	525	
934 34		An Unterabschnitt 921, Wohnungsverwaltung: Anteilige Verw.-Kosten und Verwalterlöhne einschl. sozialer Abgaben	24 000	40 000	48 131	
4. Schuldendienst.						
Außere Schulden:						
934 40		Zinsen	209 406	182 397	184 180	
934 41		Tilgung	69 686	59 694	55 944	
Innere Schulden:						
934 42		Zinsen	594	603	610	
934 43		Tilgung	314	306	298	
6. Sonstige Ausgaben.						
934 60		Steuern und Abgaben	50 000	50 000	45 921	
934 61		Abführung von Ueberschüssen an den gemeindl. Wohnungsbaufonds	200	4 850	25 538	
934 62		Vermischte Ausgaben	370	370	192	
Gesamtausgaben:			505 600	492 250	481 553	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			505 600	492 250	481 553	
Reineinnahmen:			505 600	492 250	481 553	
Gleicht sich aus.			—	—	—	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
935 Staatl. Wohnungsfürsorgefonds. (Grundbesitz).						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
2. Miete, Pacht.						
	935 20	Mieten	6 000	8 000	8 179	
		4. Leistungen von Reich und Land.				
○	935 40	Vom staatlichen Wohnungsfürsorgefonds zur				
	—	Dedung der Mehrausgaben	2 352	924	—	
	—	Weggefallene Nummern	—	—	—	
		Gesamteinnahmen:	8 352	8 924	8 179	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	8 352	8 924	8 179	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
	935 30	Ausgaben laut Sammelnachweis				
		Nr. 8 24 RM	—	24	20	
		Nr. 10 1 700 „	—	1 750	1 393	
		1 724 RM	1 724	—	—	
	935 31	Gebäudeunterhaltung und Schönheitsrepara- turen	1 240	1 240	1 076	
	935 32	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	430	430	403	
	935 33	Prozeß- und Zwangsbeitrübungs-Kosten	100	100	6	
	935 34	An Unterabschnitt 921, Wohnungsverwaltung: Anteilige Verwaltungskosten und Verwalter- löhne einschl. sozialer Abgaben	800	800	406	
4. Schuldendienst.						
Neuere Schulden:						
	935 40	Zinsen	2 660	3 060	3 214	
	935 41	Tilgung	842	983	1 095	
Innere Schulden:						
	935 42	Zinsen	39	40	—	
	935 43	Tilgung	19	17	—	
6. Sonstige Ausgaben.						
	935 60	Steuern und Abgaben	400	400	379	
○	935 61	Abführung von Ueberschüssen an den staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	—	—	953	
	935 62	Bermischte Ausgaben	98	80	24	
		Gesamtausgaben:	8 352	8 924	8 969	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	8 352	8 924	8 969	
		Reineinnahmen:	8 352	8 924	8 179	
		Zuschußbedarf:	—	—	790	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
940 Steuerüberweisungen.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
0. Steuerüberweisungen.						
940 00		Schlüsselzuweisungen	—	—	8 333 113	In Nr. 940 00: früher Einkommen-, Körperschaft- u. Um- satz-Steueranteile.
940 01		Hauszinssteueranteil	750 000	716 000	1 672 903	
940 02		Kraftfahrzeugsteueranteil	52 700	52 700	50 855	
940 03		Gesellschaftsteueranteil	—	300	—	
940 04		Körperschaftsteuer städtischer Betriebe und Ge- sellschaften	—	3 140 000	4 220 217	
940 05		Reste an staatl. Grundvermögenssteuer 1937	—	—	—	
Gesamteinnahmen:			802 700	3 909 000	14 277 088	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			802 700	3 909 000	14 277 088	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
940 60		An den außerordentlichen Haushaltsplan: Hauszinssteueranteil f. Wohnungsbauzwecke	—	40 000	42 603	
940 61		An den Unterabschnitt 660, Straßenbau: Kraftfahrzeugsteuer für Straßenunterhaltung	52 700	52 700	50 855	
Gesamtausgaben:			52 700	92 700	93 458	
Darunter Erstattungen:			52 700	52 700	50 855	
Reinausgaben:			—	40 000	42 603	
Reineinnahmen:			802 700	3 909 000	14 277 088	
Ueberschuß:			802 700	3 869 000	14 234 485	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
941 Direkte Gemeindesteuern.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
0. Direkte Gemeindesteuern.						
941 00		Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Gruppe A)	140 000	130 000	} 10 520 704	
941 01		Grundsteuer für Grundstücke (Gruppe B)	17 160 000	16 660 000		
941 02		Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	25 000 000	18 500 000		24 210 247
941 03		Gewerbelohnsummensteuer	5 200 000	5 500 000		5 920 100
941 04		Bürgersteuer	7 500 000	7 500 000		6 996 485
941 05		Wanderlagersteuer	100	100	—	
Gesamteinnahmen:			55 000 100	48 290 100	47 647 536	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			55 000 100	48 290 100	47 647 536	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
○ 941 60		Gewerbesteuerausgleichszuschüsse an auswärtige Wohngemeinden	512 000	650 000	548 727	
○ 941 61		Bürgersteuerausgleich	100 000	230 000	—	
Gesamtausgaben:			612 000	880 000	548 727	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			612 000	880 000	548 727	
Reineinnahmen:			55 000 100	48 290 100	47 647 536	
Überschuß:			54 388 100	47 410 100	47 098 809	

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Anjah 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
942 Indirekte Gemeindesteuern.						
<u>Einnahmen.</u>						
Fortdauernde Einnahmen.						
0. Indirekte Gemeindesteuern.						
942 00		Bergnügungssteuer	750 000	710 000	858 104	
942 01		Schankeerlaubnissteuer	80 000	90 000	88 597	
942 02		Getränkesteuer	1 200 000	1 050 000	1 363 742	
942 03		Grunderwerbsteuer	1 000 000	2 000 000	2 467 310	
942 04		Wertzuwachssteuer	250 000	200 000	369 762	
942 05		Hundesteuer	200 000	200 000	197 328	
—		Weggefallene Nummern	—	2 600 000	2 740 957	
Gesamteinnahmen:			3 480 000	6 850 000	8 085 800	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reineinnahmen:			3 480 000	6 850 000	8 085 800	
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
3. Sächliche Zweckausgaben.						
942 30		Hundeaufnahme	4 000	—	—	
—		Weggefallene Nummern	—	30 000	29 105	
Gesamtausgaben:			4 000	30 000	29 105	
Darunter Erstattungen:			—	—	—	
Reinausgaben:			4 000	30 000	29 105	
Reineinnahmen:			3 480 000	6 850 000	8 085 800	
Ueberschuß:			3 476 000	6 820 000	8 056 695	

960 Provinzialumlage.

Keine Einnahmen.						
<u>Ausgaben.</u>						
Fortdauernde Ausgaben.						
6. Sonstige Ausgaben.						
960 60		Provinzialumlage	2 600 000	2 400 000	2 210 737	
Gesamtausgaben:			2 600 000	2 400 000	2 210 737	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)						

In Nr. 960 60:
Sofern am Jahres-
schluß die Abrech-
nung nicht vorliegt,
ist der nicht ver-
wendete Betrag ver-
wendete Betrag
übertragbar.

9. Finanz- und Steuerverwaltung.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1938 <i>R.M.</i>	Rechnung 1937 <i>R.M.</i>	Erläuterungen
970 Abwicklung der Vorjahre.						
		<u>Einnahmen.</u>				
		Fortdauernde Einnahmen.				
	970 00	Ueberschuß gem. § 23 GSB.	—	—	2 160 662	
		Gesamteinnahmen:	—	—	2 160 662	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reineinnahmen:	—	—	—	
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
	970 00	Verwendung des Ueberschusses	—	—	2 160 662	
		Gesamtausgaben:	—	—	2 160 662	
		Darunter Erstattungen:	—	—	—	
		Reinausgaben:	—	—	2 160 662	
		Reineinnahmen:	—	—	2 160 662	
		Gleicht sich aus:	—	—	—	
980 Verstärkungsmittel.						
		Keine Einnahmen.				
		<u>Ausgaben.</u>				
		Fortdauernde Ausgaben.				
		6. Sonstige Ausgaben.				
	980 60	Verstärkungsmittel	1 000 000	1 000 000	—	
		Gesamtausgaben:	1 000 000	1 000 000	—	
		(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

egen

**Einzelpläne
des außerordentlichen
Haushaltsplans**

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	Audere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		<u>Einnahmen.</u>							
		0. Allgemeine Verwaltung.							
		Keine Einnahmen.							
		1. Polizei.							
		Keine Einnahmen.							
		2. Schulwesen.							
		Keine Einnahmen.							
		3. Kultur- und Gemein- schaftspflege.							
		Keine Einnahmen.							
		4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.							
		Keine Einnahmen.							
		5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.							
		Keine Einnahmen.							
		6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.							
		Straßenbau.							
	660	Freilegung und erste Einrichtung von Straßen.							
	660 10	Aus der Straßenbaukosten- rücklage	395 000	—	—	395 000	—	—	
	660 11	Aus der Straßenbaukosten- rücklage	622 500	—	—	622 500	—	—	
	660 13	Aus der Straßenbaukosten- rücklage	150 000	—	—	150 000	—	—	
		Summe des Einzelplans 6	1 167 500	—	—	1 167 500	—	—	
		7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.							
	71	Öffentliche Einrich- tungen.							
	7101	Müllabfuhr.							
	7101 10	Aus der Erweiterungsrücklage	32 800	—	—	32 800	—	—	
		Zu übertragen:	32 800	—	—	32 800	—	—	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- haushaltliche Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haushaltsplan <i>R.M.</i>	Andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		<u>Ausgaben.</u>							
		0. Allgemeine Verwaltung.							
		Keine Ausgaben.							
		1. Polizei.							
		Keine Ausgaben.							
		2. Schulwesen.							
		Keine Ausgaben.							
		3. Kultur- und Gemein- schaftspflege.							
		Keine Ausgaben.							
		4. Fürsorgewesen und Jugendhilfe.							
		Keine Ausgaben.							
		5. Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüchtigung.							
		Keine Ausgaben.							
		6. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen.							
660		Straßenbau.							
		Freilegung neuer Straßen nach dem Statut vom 12. 5. 1903.							
		Freilegung	395 000	—	—	395 000	—	—	
660 10		Anschüttung, vorläufige tief- liegende Befestigung und endgültige Befestigung von Straßen	622 500	—	—	622 500	—	—	
660 13		Bürgersteige und Sinkkästen .	150 000	—	—	150 000	—	—	
		Summe des Einzelplans 6	1 167 500	—	—	1 167 500	—	—	
		7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung.							
71		Öffentliche Einrich- tungen.							
7101		Müllabfuhr.							
7101 10		Beschaffung von 2000 Müll- tonnen	32 800	—	—	32 800	—	—	
		Zu übertragen:	32 800	—	—	32 800	—	—	

Zu Nr. 660 10:
Es sind veranschlagt:
R.M.

a) Platz an der Heinrichstraße (Nord- u. Süd- seite)	295 000
b) Friedhofstr. in Venrath	100 000
	395 000

Zu Nr. 660 11:
Es sind veranschlagt:
R.M.

a) Anschüttung u. vorl. tief- liegende Befestigung von Straßen	50 000
b) Endgültige Befestigung von Wohnstraßen	100 000
c) Ausbau des Deideweges zw. Christ-Gallus- Straße u. Müll- erstraße	31 000
d) Endg. Befesti- gung der Bo- dinusstraße	4 000
e) Desgl. d. Saar- brüder Str.	10 500
f) Desgl. d. Grün- erstraße, zw. Heinrich- und Abnieldstraße	90 000
g) Desgl. der Arndtstraße	8 500
h) Desgl. der Tiergartenstr.	20 500
i) Desgleich. der Kühnwetterstr. auf eine Länge von 300 m	63 000
k) Erd- u. Befestigungsarbeit in der Rhein- allee, Neustrecke zwischen Düssel- dorfer Str. u. Vossen links	132 000
l) Ausbau der Mülliger Str. zw. Fuhmann- u. Moßstraße	113 000
	622 500

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Davon					Erfäuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	Andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	32 800	—	—	32 800	—	—	
		<u>Einnahmen.</u>							
	7104	Zuhrpark.							
	7104 10	Aus d. Erweiterungsrücklage	177 825	—	—	177 825	—	—	
	7104 11	Aus d. Erweiterungsrücklage	115 000	—	—	115 000	—	—	
	7104 12	Aus d. Erweiterungsrücklage	185 000	—	—	185 000	—	—	
	7104 13	Aus d. Erweiterungsrücklage	70 000	—	—	70 000	—	—	
	7104 14	Aus d. Erweiterungsrücklage	12 250	—	—	12 250	—	—	
	7104 15	Aus d. Erneuerungsrücklage	45 750	—	—	45 750	—	—	
	7105	Kanalisation.							
	7105 10	Anteilsbetrag aus d. ordent- lichen Haushaltsplan . . .	2 000 000	—	—	—	2 000 000	—	
	7105 11	Aus der Rücklage für den Bau der Großkläranlage . . .	1 100 000	—	—	1 100 000	—	—	
	7105 12	Aus der Kanalisationserwei- terungsrücklage	232 500	—	—	232 500	—	—	
	7105 13	Von der Firma Zapp für Schmutz- und Regenwasser- kanäle in der Reichswald- allee	6 600	—	—	—	—	6 600	
	7105 15	Anteilsbetrag aus d. ordent- lichen Haushaltsplan . . .	280 000	—	—	—	280 000	—	
		Summe des Einzelplans 7	4 257 725	—	—	1 971 125	2 280 000	6 600	
		8. Wirtschaftl. Unternehmen.							
	810	Stadtwerke.							
	810 10	Darlehnsaufnahme zw. Wei- terleitung a. d. Stadtwerke	2 000 000	2 000 000	—	—	—	—	
	810 11	Aus dem allgemeinen Kapi- talvermögen	1 000 000	—	1 000 000	—	—	—	
	840	Hafen- u. Umschlagsbetriebe.							
	840 10	Darlehnsaufnahme zw. Wei- terleitung an die Hafen- verwaltung	2 000 000	2 000 000	—	—	—	—	
	890	Flughafen.							
	890 10	Darlehen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	
		Summe des Einzelplans 8	6 000 000	5 000 000	1 000 000	—	—	—	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	Andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
	Uebertrag:	32 800	—	—	32 800	—	—	
	<u>Ausgaben.</u>							
7104	Fuhrpark.							
7104 10	Neubau einer Nebenstelle Benrath	177 825	—	—	177 825	—	—	
7104 11	Neubau einer Nebenstelle Eller	115 000	—	—	115 000	—	—	
7104 12	Errichtung eines Dienstwohn- blocks an der Ellerstraße für den Hauptfuhrhof	185 000	—	—	185 000	—	—	
7104 13	Bau eines Wohnhauses im Nordfuhrhof	70 000	—	—	70 000	—	—	
7104 14	Beschaffung von Werkzeug- maschinen und Apparaten	12 250	—	—	12 250	—	—	
7104 15	Fahrzeugaufschaffungen	45 750	—	—	45 750	—	—	
7105	Kanalisation.							
7105 10	Großkläranlage (2. Rate)	3 100 000	—	—	1 100 000	2 000 000	—	
7105 13	Kanalbauten laut besonderen Kostenanschlägen	239 100	—	—	232 500	—	6 600	
7105 15	Kanalisation von Bennis- hausen (1. Rate)	280 000	—	—	—	280 000	—	
	Summe des Einzelplans 7	4 257 725	—	—	1 971 125	2 280 000	6 600	
	8. Wirtschaftl. Unternehmen.							
810	Stadtwerke.							
810 10	Darlehen an die Stadtwerke zur Erweiterung des Elek- trizitätswerks	2 000 000	2 000 000	—	—	—	—	
810 11	Leihgeld wie vor	1 000 000	—	1 000 000	—	—	—	
840	Hafen- u. Umschlagsbetriebe.							
840 10	Darlehen an die Hafenver- waltung zur Erweiterung der Hafenanlagen	2 000 000	2 000 000	—	—	—	—	
890	Flughafen.							
890 10	Erweiterung des Verkehrs- flughafens	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	
	Summe des Einzelplans 8	6 000 000	5 000 000	1 000 000	—	—	—	

Zu Nr. 7105 10:
Die Gesamtkosten sind auf 22 Millionen RM veranschlagt.

Zu Nr. 7105 13:
Es sind veranschlagt:
a) Rohrfanal in d. Wittelsbachstraße von der Harth- b. Sulzbachstraße . . . 43 000
b) Wiederinstandsetzung des beschäd. Mauerkanals in der Grafenberger Allee 23 000
c) Kanal in der Bolmerwerther Straße v. Behlingsheide bis Nachener Straße 32 000
d) Kanal in der Biefenstr. auf einer Länge v. 440 m 34 000
e) Regenwasserkanal in der Friedrich-Wilhelm-Str. (Gerresheim) vom Endschacht der vorb. Leitung bis z. Pillebach 8 500
f) Rohrfanal in der Pestalozzistraße zwischen Berthstraße u. Alt-Heerdt . . . 13 000
g) Regenwasserkanal in der Ferd. Gene-Str. in Gerresheim v. Gabelstr. bis Bahnhof Gerresheim . . . 40 000
h) Regenwasser-Vorlaufkanal neb. d. Bahnhöfe zwischen Düffel u. Karlsruher Straße . . . 18 400
i) Rohrfanal im Heideweg zwischen Christian-Gallus-Straße und Kuhweg . . . 10 200
k) Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Reichswaldallee von den Endschächten der bestehenden Leitungen bis zu den Häusern d. Fa. Japp . . . 13 000
299 100

Zu Nr. 7105 15:
Die Gesamtkosten sind auf 870 000 RM veranschlagt.

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anslag 1939 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	Audere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
Einnahmen.									
9. Finanz- und Steuer- verwaltung.									
91		Allgemeines Kapital- vermögen und nicht aufteilbarer Schuldendienst.							
911		Hypothekenverwaltung.							
		I. Städt. Wohnungs- bauhypotheken.							
		A. Aufgewertete und neue Hypotheken.							
911 00		Aus dem ordentlichen Haus- haltsplan: Aus Rückflüssen von städtischen Hypotheken	324 000	—	—	—	324 000		
911 01		Kapitalrückzahlungen . . .	300 000	—	—	—	—	300 000	
911 02		Entnahme aus dem Barbe- stande der Hypothekenver- waltung	2 600 000	—	—	—	—	2 600 000	
911 03		Anteilsbetrag aus d. ordent- lichen Haushaltsplan, Un- terabschnitt 620 „Woh- nungsbau und Wohnungs- fürsorge“	600 000	—	—	—	600 000	—	
911 04		Darlehen	1 200 000	1 200 000	—	—	—	—	
		B. Städtische Wohnungsbau- hypotheken 1927.							
911 10		Rückzahlung von Hauszins- steuer-Streckungshypotheken	—	—	—	—	—	—	
911 11		Rückzahlung von Arbeitgeber- darlehenshypotheken . . .	—	—	—	—	—	—	
		C. Heimstättenhypotheken.							
911 20		Rückzahlung von Restkauf- preishypotheken	—	—	—	—	—	—	
		II. Hauszinssteuer- hypotheken und ähn- liche Hypotheken.							
		A. Gemeindlicher Wohnungs- baufonds.							
911 30		Von der Steuerverwaltung: Hauszinssteueranteil für Wohnungsbauzwecke . . .	—	—	—	—	—	—	
911 31		Zuweisungen aus dem bezirk- lichen Ausgleichsstock . . .	—	—	—	—	—	—	
911 32		Aus dem ordentlichen Haus- haltsplan: Aus Rückflüssen von Hauszinssteuerhypo- theken	1 132 000	—	—	—	1 132 000	—	
911 33		Rückzahlung von Hauszins- steuerhypotheken für Woh- nungsneubauten	—	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen:	6 156 000	1 200 000	—	—	2 056 000	2 900 000	

Zu Arn. 911 00 und 911 01: Mehreinnahmen bei Nr. 911 00 für Ausgaben in Zugang zu stellen.

Zu Arn. 911 10, 911 11 und 911 20: Einnahmen sind bei Nr. 911 00 der Ausgaben in Zugang zu stellen.

Zu Arn. 911 30 und 911 31: Mehreinnahmen bei Nr. 911 30 der Ausgaben in Zugang zu stellen.

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Nrn. der Haushalts- stellen	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Hilfslo- gen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	Andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
Ausgaben.								
9. Finanz- und Steuer- verwaltung.								
91	Allgemeines Kapital- vermögen und nicht aufteilbarer Schuldendienst.							
911	Hypothekenverwaltung. I. Städt. Wohnungs- bauhypotheken.							
911 00	Neue Darlehenshypotheken . . .	5 014 000	1 200 000	—	—	914 000	2 900 000	<p>Zu Nr. 911 00: Darunter 1 900 000 RM zur Auszahlung der bis Ende 1938 bewil- ligten Hypothekendar- lehen.</p> <p>Zu Nrn. 911 00 und 911 01: Die hier nicht ver- ausgabten Beträge sind bei Nr. 911 03 in Zugang zu stellen.</p> <p>Zu Nrn. 911 00 und 911 02: Die Nummern sind unter sich deckungs- fähig.</p>
911 01	Arbeitgeberdarlehn für städt. Gefolgschaftsmitglieder . . .	10 000	—	—	—	10 000	—	
911 02	Außerordentliche Schuldentil- gung	—	—	—	—	—	—	
911 03	An den Barbestand der Hypo- thekerverwaltung	—	—	—	—	—	—	
II. Hauszinssteuer- hypotheken und ähn- liche Hypotheken.								
A. Gemeindlicher Wohnungs- baufonds.								
911 30	Neue Hauszinssteuerhypothe- ken bzw. Abdeckung der Vorgriffe auf die Hauszins- steuer (Ablösung von Haus- zinssteuer-Streckungshypo- theken)	1 592 400	—	—	—	792 400	800 000	<p>Zu Nr. 911 30: Darunter 800 000 RM zur Auszahlung der bis Ende 1938 be- willigten Hypotheken- darlehen.</p> <p>Zu Nrn. 911 30 und 911 31: Die hier nicht ver- ausgabten Beträge sind bei Nr. 911 32 in Zugang zu stellen.</p> <p>Zu Nrn. 911 30 und 911 31: Die Nummern sind unter sich deckungs- fähig.</p>
911 31	Abführung der nicht freigege- benen Mittel an die Regie- rungshauptkasse	339 600	—	—	—	339 600	—	
	Zu übertragen:	6 956 000	1 200 000	—	—	2 056 000	3 700 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- haushaltliche Kenn- ziffer	Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anjah 1939 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	Ander- e außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	6 156 000	1 200 000	—	—	2 056 000	2 900 000	
		<u>Einnahmen.</u>							
911 34		Rückzahlung von Hauszins- steuerhypotheken für die In- standsetzung von Altwoh- nungen	—	—	—	—	—	—	
911 35		Entnahme aus dem Bar- bestande des gemeindlichen Wohnungsbaufonds	800 000	—	—	—	—	800 000	
911 36		Entnahme aus dem Bürg- schaftsficherungsfonds für Hausinstandsetzungshypo- theken	10 000	—	—	—	—	10 000	
911 37		Entnahme aus dem Bürg- schaftsficherungsfonds für I b und II. Hypotheken	10 000	—	—	—	—	10 000	
		B. Staatlicher Wohnungsbau- fonds.							
911 40		Reichsdarlehen für Volkswoh- nungen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	
		III. Hypotheken aus dem Stiftungs- vermögen.							
911 50		Rückzahlung von Stiftungs- hypotheken	—	—	—	—	—	—	Im Nr. 911 50: Einnahmen sind Nr. 911 50 der gaben in Zugang stellen.
912		Allgemeine Rücklagen.							
912 10		Aus der Bürgschaftsficherung- rücklage	10 000	—	—	10 000	—	—	
912 11		Aus der Sondertilgungsrück- lage	100 000	—	—	100 000	—	—	
932		Aders'sche Wohnungstiftung.							
932 10		Aus dem Vermögen der Aders- schen Wohnungstiftung	180 000	—	—	—	—	180 000	
932 11		Leihgeld aus dem Stiftungs- vermögen	48 000	—	48 000	—	—	—	
		Summe des Einzelplans 9	8 314 000	2 200 000	48 000	110 000	2 056 000	3 900 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

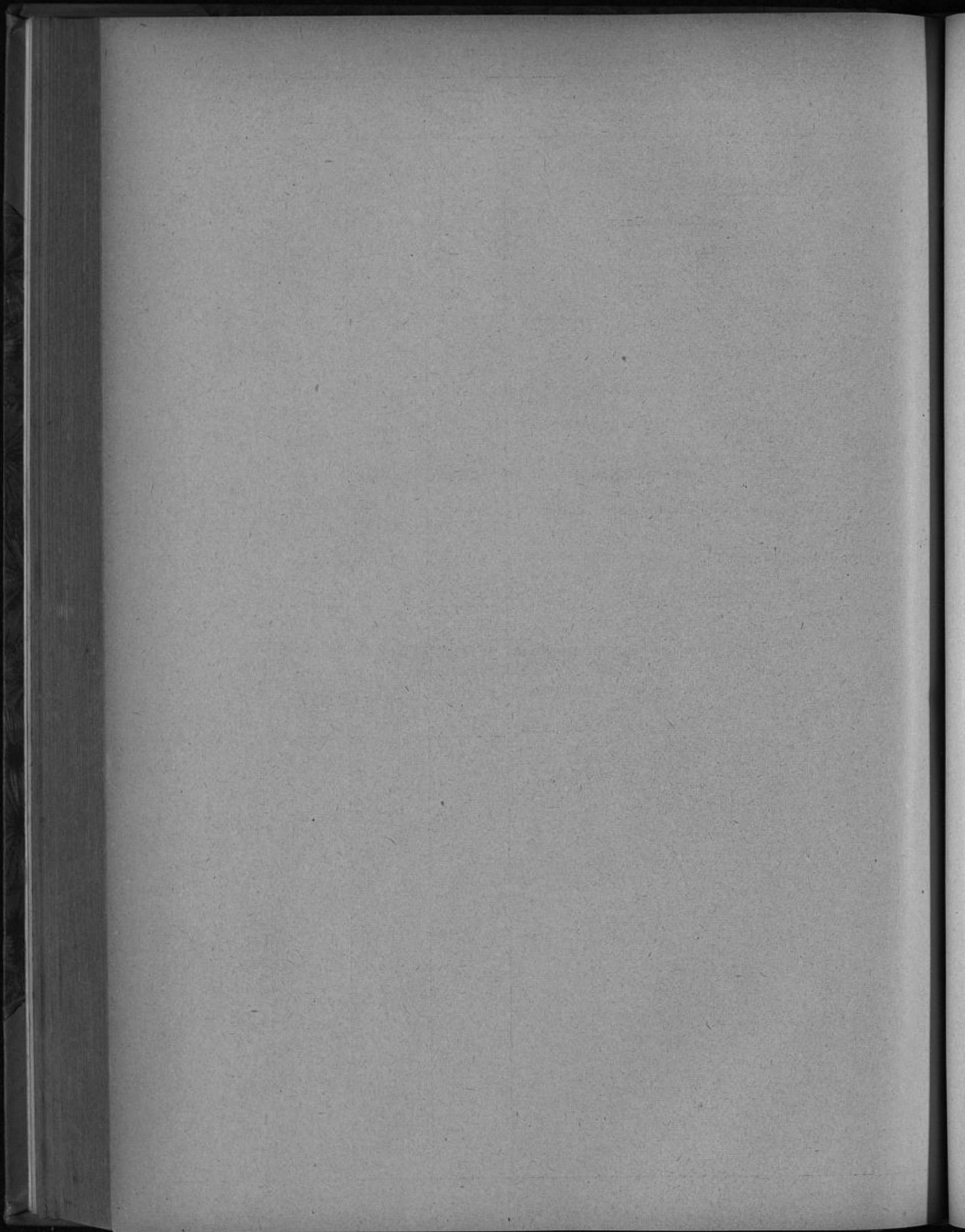
Planungs- zeitliche Kenn- ziffer	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Anfang 1939 <i>R.M.</i>	Davon					Erläuterungen
				äußere Darlehen <i>R.M.</i>	innere Darlehen <i>R.M.</i>	Rücklagen- Entnahmen <i>R.M.</i>	Anteils- beträge aus dem ordent- lichen Haus- haltsplan <i>R.M.</i>	Andere außer- ordentliche Einnahmen <i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	6 956 000	1 200 000	—	—	2 056 000	3 700 000	
		<u>Ausgaben.</u>							
911 32		An den Barbestand des ge- meindlichen Wohnungsbau- fonds	—	—	—	—	—	—	
911 33		Für Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Haus- instandsetzungshypotheken .	10 000	—	—	—	—	10 000	
911 34		Für Inanspruchnahme aus Bürgschaften für I und II. Hypotheken	10 000	—	—	—	—	10 000	
		B. Staatlicher Wohnungs- baufonds.							
911 40		Weitergabe der Reichsdar- lehen an gemeinnützige Wohnungsunternehmen .	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	
		III. Hypotheken aus dem Stiftungs- vermögen.							
911 50		Kapitalrückzahlungen an das Vermögen der Stiftungen .	—	—	—	—	—	—	
912		Allgemeine Rücklagen.							
912 10		Inanspruchnahme aus Bürg- schaften	10 000	—	—	10 000	—	—	
912 11		Außerordentliche Schuldentil- gung	100 000	—	—	100 000	—	—	
932		Aders'sche Wohnungsstiftung.							
932 10		Außerordentliche Schulden- tilgung	228 000	—	48 000	—	—	180 000	
		Summe des Einzelplans 9	8 314 000	2 200 000	48 000	110 000	2 056 000	3 900 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan.

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Einzel- pläne	Namentliche Bezeichnung der Einzelpläne	Anjaß 1939	Anjaß 1938	Rechnung 1937	Erläuterungen
		<u>Einnahmen.</u>				
		Zusammenstellung.				
	0	Allgemeine Verwaltung	—	—	—	
	1	Polizei	—	—	—	
	2	Schulwesen	—	—	188 009	
	3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	—	—	4 804	
	4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	—	—	—	
	5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüch- tigung	—	—	12 258	
	6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	1 167 500	1 054 500	8 900 593	
	7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschafts- förderung	4 257 725	2 611 700	4 681 783	
	8	Wirtschaftliche Unternehmen	6 000 000	175 000	—	
	9	Finanz- und Steuerverwaltung	8 314 000	6 265 000	12 438 861	
		Gesamt- und Reineinnahmen	19 739 225	10 106 200	26 226 308	

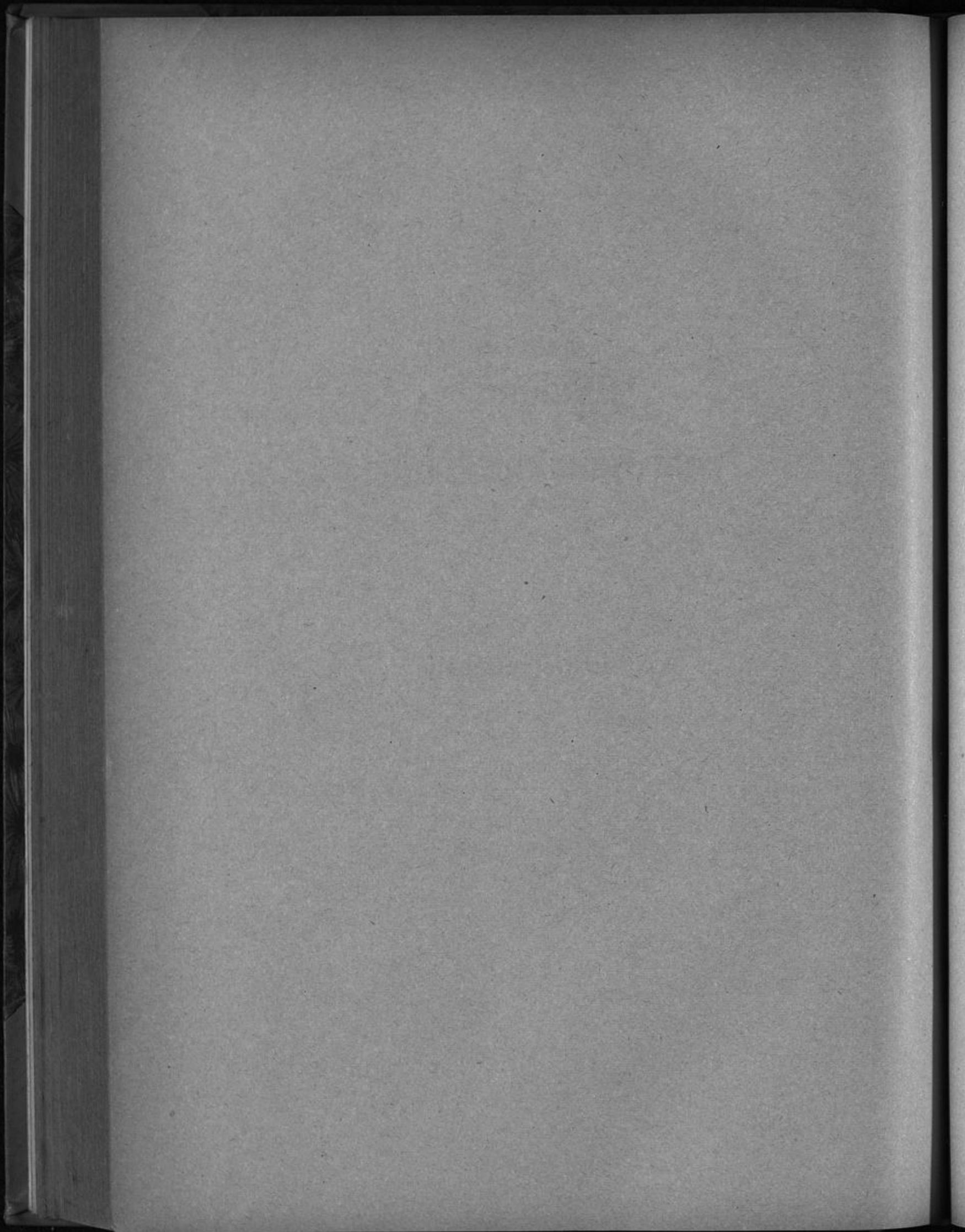
Außerordentlicher Haushaltsplan

Finanz- statistische Kennziffer	Nr. der Einzel- pläne	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansaß 1939	Ansaß 1938	Ansaß 1937	Erläuterungen
		<u>Ausgaben.</u>				
		Zusammenstellung.				
0		Allgemeine Verwaltung	—	—	—	
1		Polizei	—	—	—	
2		Schulwesen	—	—	188 009	
3		Kultur- und Gemeinschaftspflege	—	—	4 804	
4		Fürsorgewesen und Jugendhilfe	—	—	—	
5		Gesundheitswesen, Volks- und Jugendertüch- tigung	—	—	12 258	
6		Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	1 167 500	1 054 500	8 900 593	
7		Öffentliche Einrichtungen und Wirtschafts- förderung	4 257 725	2 611 700	4 681 783	
8		Wirtschaftliche Unternehmen	6 000 000	175 000	—	
9		Finanz- und Steuerverwaltung	8 314 000	6 265 000	12 438 861	
		Gesamt- und Reinausgaben	19 739 225	10 106 200	26 226 308	
		Gesamt- und Reineinnahmen	19 739 225	10 106 200	26 226 308	
		Gleich sich aus	—	—	—	



Anlagen zum Haushaltsplan

A. Sammelnachweise



Sammelnachweis I
für die persönlichen Ausgaben für Beamte und Angestellte.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Jahres 1939 <i>R.M.</i>
10	Gehälter der Beamten	7 239 490
11	Vergütungen der Angestellten	10 616 166
12	Vergütungen der Hilfskräfte	7 400
13	Vergütungen der Verwalter	66 821
14	Vergütungen des Künstler- und Bühnenpersonals	1 299 850
15	Versorgungsausgaben für Beamte	3 235 220
16	Versorgungsausgaben für Angestellte	684 470
17	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	274 380
18	Sonstige persönliche Ausgaben	368 943
	Gesamtausgaben	23 792 740

Gemäß § 16² GemHVO. werden die Ausgaben bei Nr. 10 als einseitig deckungsfähig zugunsten der übrigen persönlichen Ausgaben erklärt.

Aufteilung der Ausgaben

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Gehälter der Beamten		der Angestellten
			M.	Pf.	
10. Justiz- und Heberjahrsausgaben.					
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Bezirken	672 040	611 000	
101	001	Rechnungsprüfungsamt	126 080	30 114	
102	010	Rechtsamt	32 050	29 638	
103	011	Berbeamte	51 720	81 940	
104	012	Statistisches Amt	54 500	28 900	
105	020	Standesamt	63 040	58 710	
106	021	Vericherungsamt	66 100	24 540	
107	022	Wahlamt	45 130	41 050	
108	023	Stadtverwaltungsgericht	35 790	5 400	
109	110	Polizeiamt	261 860	37 100	
110	111	Hauptpolizeiamt	175 790	80 630	
111	120	Justizrat	17 060	11 540	
112	200	Allgemeine Schulverwaltung	126 380	49 130	
113	230	höhere Schulen	—	30 430	
114	240	Berufsschulen	5 150	26 230	
115	250	Handelschulen mit freiwill. Abendlehrgängen	4 580	—	
116	251	Weiterschule des deutschen Handwerks	—	3 440	
117	252	Hochschule für Industrie	—	3 030	
118	260	Bildstelle	—	6 440	
119	270	Verwaltungsfachschule	5 320	11 980	
120	272	Düsseldorfer Juwenalademie	—	4 750	
121	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	33 630	28 400	
122	310	Landes- und Stadtbibliothek	36 160	31 230	
123	320	Kunstsammlungen	20 800	72 330	
124	321	Kunsthalle	—	—	
125	322	Orchester	—	532 500	
126	323	Oper und Operette	8 390	160 530	
127	324	Schauspiel	4 650	33 560	
128	330	Vollbibliotheken	62 400	73 500	
129	332	Zoologischer Garten	9 130	15 430	
130	333	Volksmuseum	4 980	3 930	
131	336	Freimuseum	7 780	10 500	
132	340	Gemeinschaftspflege	—	3 100	
133	350	Stadtarchiv	5 090	13 000	
134	351	Stadtmuseum	8 520	21 600	
135	353	Vertrauter Heimatmuseum	—	2 740	
136	354	Vertrauter Schloß	—	2 740	
137	400	Allgemeine Jugendverwaltung	674 020	720 330	
138	471	Obdachlosenunterkünfte	—	7 490	
139	491	Kindergärten	—	13 122	
140	510	Gesundheitspflege	73 780	240 330	
141	520	Allgemeine Heil- u. Krankenanstalten einchl. Med. Akademie	235 080	1 089 884	
142	521	Chemisches Untersuchungsamt	18 000	2 500	
143	522	Desinfektionsanstalt	26 200	2 710	
144	523	Krankentransportwesen	47 530	3 470	
145	530	Allgemeine Verwaltung der Volks- und Jugendberufshilfe	17 790	14 170	
146	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	3 800	
Zu übertragen:			3 037 500	5 164 895	

auf die Unterabschnitte.

Wahljahr 1933							
Bergelungen			Verjorgungsausgaben für		Hilfs- u. Unterstützungsleistungen für Angestellte	Sonstige persönliche Ausgaben	Gesamtsumme
der Hilfskräfte	der Beamten	der Angestellten	Beamte	Angestellte			
M.	Pf.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
—	—	—	248 750	26 940	14 170	105 300	1 678 290
—	—	—	53 420	2 500	780	780	213 700
—	—	—	13 880	—	1 180	1 420	77 860
—	—	—	21 020	1 100	3 100	1 200	151 040
—	—	—	23 120	1 030	880	430	109 520
—	—	—	26 710	7 440	1 060	690	157 650
—	—	—	24 010	4 210	220	400	123 510
—	—	—	19 120	1 620	1 380	270	108 570
—	—	—	15 170	710	90	100	67 380
—	—	—	314 230	5 060	620	1 600	620 540
—	—	—	74 490	3 140	2 700	1 060	317 810
—	—	—	7 230	810	210	100	36 750
—	—	—	56 950	34 290	1 410	10 090	278 270
—	—	—	—	10 670	950	4 030	46 050
—	—	—	2 180	5 870	700	3 280	43 400
—	—	—	1 940	—	—	290	6 800
—	—	—	—	—	140	290	3 890
—	—	—	—	—	120	—	3 150
—	—	—	—	—	260	520	7 220
—	—	—	2 250	—	470	200	19 020
—	—	—	—	—	190	520	5 490
—	—	—	14 230	—	1 160	840	78 340
—	—	—	15 320	3 680	560	560	57 480
4 000	—	—	8 810	3 400	2 280	1 200	112 820
—	—	—	—	—	—	336	336
—	—	—	—	85 840	4 350	15 517	638 807
—	—	960 800	3 540	6 910	3 130	1 280	1 153 900
—	—	330 050	1 970	—	320	200	379 070
—	—	—	26 480	970	2 740	2 000	168 180
—	—	—	3 880	1 480	300	280	30 500
1 200	—	—	2 110	—	150	80	12 340
500	—	—	3 300	—	420	200	22 700
—	—	—	—	—	130	—	3 230
—	—	—	2 160	690	410	200	21 010
—	—	—	3 000	1 510	450	200	26 050
900	—	—	—	—	—	—	900
800	—	—	—	—	110	40	3 690
—	441	—	285 080	47 020	20 730	9 180	1 768 031
—	2 280	—	—	—	300	20	10 050
—	—	—	—	—	320	80	13 522
—	—	—	31 290	13 480	6 150	1 840	330 810
—	—	—	99 610	156 170	20 300	106 800	2 613 844
—	—	—	7 630	—	100	40	28 330
—	—	—	11 100	—	110	240	40 380
—	—	—	20 140	—	140	300	71 640
—	—	—	7 540	—	540	100	40 200
—	—	—	—	—	100	60	4 070
7 400	2 721	1 209 830	1 457 770	427 640	102 890	274 290	11 774 020

Nr.	Un- ter- schnitt	Bezeichnung der Unterabteilung.	Gehälter der Beamten		der Ange- stellten	
			RM	RM	RM	RM
		Lebertrag:	3 637 600	5 164 436		
147	551	Abschnitt	—	15 640		
148	562	Erziehung	—	9 000		
149	600	Hochbauverwaltung	116 170	95 000		
150	601	Strassenbauverwaltung	49 010	44 930		
151	610	Städtebau und Planung	129 210	75 540		
152	640	Bermessungswesen	156 580	54 200		
153	650	Hochbau	20 180	110 200		
154	660	Strassenbau	174 150	230 000		
155	670	Wasserbau	10 440	9 100		
156	680	Kleinbrücken	3 700	4 670		
157	7100	Strassenbeleuchtung	—	64 700		
158	7106	Feuerlöschwesen	836 080	59 731		
159	7107	Friedhöfe und Krematorien	53 850	84 100		
160	7112	Badeanstalten	—	83 580		
161	7113	Bald-, Park- und Gartenanlagen	63 630	34 000		
162	720	Wirtschaftsförderung	68 320	45 680		
163	850	Reisekostenstellen	—	3 100		
164	851	Kleinbahn	—	4 170		
165	852	Lehrkräfte	7 220	—		
166	900	Allgemeine Finanzverwaltung	33 690	18 370		
167	901	Steuerverwaltung	356 150	268 180		
168	902	Kassenverwaltung	652 310	305 110		
169	920	Grundbuchverwaltung	65 320	49 200		
170	921	Wohnungsverwaltung	93 580	116 430		
		Summe 10:	5 946 280	6 943 056		
		20. Gebühren- und Ausgleichsbeiträge, sowie für andere:				
200	470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	5 110	73 000		
201	490	Kleinfinderschulungsheim „Eichenhorst“	—	14 000		
202	690	Heizung	29 070	21 700		
203	7104	Reinigung	87 160	97 540		
204	7105	Kanalisation	134 890	133 720		
205	7108	Schlachthof	83 330	47 040		
206	7109	Bühnen	28 000	23 000		
207	7110	Fleischgrahmarkt	15 000	15 000		
208	7111	Marktwesen	27 060	53 150		
209	7114	Verkehr	35 790	30 950		
210	7115	Personalausgaben für die Städtische Sportstätte	190 010	982 900		
211	810	Stadtwerte	519 460	1 083 320		
212	840	Gas- und Umfahlabetriebe	81 700	173 280		
213	911	Postbetriebsverwaltung	50 630	26 900		
214	933	Verbindungen	—	4 870		
		Summe 20:	1 293 210	3 673 110		
		hierzu Summe 10:	5 946 280	6 943 056		
		Gesamtsumme:	7 239 490	10 616 166		

Haushalt 1939								Gesamt- summe
Ergänzungen		der Beamten- gehälter	der Ange- stellten	der Beamten- und Angehörigen	Verfügungsaus- gaben für		Sonstige persönliche Ausgaben	
der Beamten- gehälter	der Ange- stellten				Beamte	Angehörige		RM	RM
7 400	2 721	1 293 210	3 673 110	1 457 770	427 640	102 800	274 208	11 774 020
—	—	—	—	—	—	640	120	16 400
—	—	—	—	—	—	410	—	10 300
—	—	—	—	49 230	2 750	3 440	960	208 150
—	—	—	—	20 770	—	1 800	410	116 880
—	—	—	—	54 330	1 420	2 820	800	233 320
—	—	—	—	66 350	—	2 100	920	280 230
—	—	—	—	8 550	—	4 500	520	143 950
—	—	—	—	73 790	3 900	8 520	2 210	492 500
—	—	—	—	4 420	—	370	—	24 300
—	—	—	—	1 600	—	200	—	10 400
—	—	—	—	—	—	840	—	64 840
—	—	—	—	354 280	960	1 870	32 300	1 205 950
—	—	—	—	22 820	6 000	2 300	620	188 750
—	—	—	—	—	3 480	2 330	—	91 300
—	—	—	—	25 960	4 000	900	500	130 670
—	—	—	—	28 960	710	1 740	260	145 670
—	—	—	—	—	—	130	—	3 230
—	—	—	—	—	—	170	40	4 380
—	—	—	—	3 000	—	—	40	10 320
—	—	—	—	22 750	900	610	280	96 300
—	—	—	—	150 910	16 350	7 700	33 620	830 900
—	—	—	—	276 410	21 020	8 300	20 680	1 297 520
—	—	—	—	27 080	2 250	1 960	700	147 000
—	—	—	—	64 100	—	4 300	1 000	321 480
7 400	66 821	1 293 210	3 673 110	2 690 280	496 040	160 930	360 323	17 970 980
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	544 940	188 430	113 450	8 620	5 821 760
7 400	66 821	1 293 210	3 673 110	2 690 280	496 040	160 930	360 323	17 970 980
7 400	66 821	1 293 210	3 673 110	3 235 220	684 470	274 380	368 943	23 792 748

Sammelnachweis 2

für die persönlichen Ausgaben für Lehrkräfte usw.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anjaß 1939 <i>R.M.</i>
10	Gehälter der Lehrkräfte (Beamte)	6 325 796
11	Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)	44 720
12	Vergütungen der Schulhausmeister	323 800
13	Verorgungsausgaben für Beamte	1 074 825
14	Verorgungsausgaben für Angestellte	660
15	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte	160
16	Besoldung von Hilfskräften	264 820
17	Sonstige persönliche Ausgaben	96 040
Gesamtausgaben:		8 130 821

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Un- ter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anjaße 1939							Gesamt- summe <i>R.M.</i>	Nr.	
			Gehälter der Lehrkräfte (Beamte) <i>R.M.</i>	Vergü- tungen der Lehr- kräfte (Ange- stellte) <i>R.M.</i>	Vergü- tungen der Schul- haus- meister <i>R.M.</i>	Verfor- gungs- ausgaben für Lehr- kräfte (Beamte) <i>R.M.</i>	Verfor- gungs- ausgaben für Lehr- kräfte (Ange- stellte) <i>R.M.</i>	Zusatz- Alters- u. Hinter- bliebe- nenver- sorgung für Ange- stellte <i>R.M.</i>	Besol- dung von Hilfs- kräften <i>R.M.</i>			Sonstige persön- liche Aus- gaben <i>R.M.</i>
10. Zuschuß- und Ueberichuhhaus-halte												
100	210	Volksschulen	2 134 000	4 000	207 000	13 100	—	—	50 000	27 500	2 435 600	100
101	220	Mittlere Schulen	814 200	1 800	25 050	4 530	—	—	5 000	—	850 580	101
102	230	Höhere Schulen	2 370 000	32 000	58 750	825 000	—	—	20 000	—	3 305 750	102
103	240	Berufsschulen	965 000	—	30 270	189 000	—	—	106 000	500	1 290 770	103
104	250	Handelschulen	—	—	—	11 700	—	—	34 800	—	46 500	104
105	251	Meisterschule des Deutschen Handwerks	—	—	—	16 580	—	—	16 820	—	33 400	105
106	252	Fachschule für Industrie	—	—	—	—	—	—	22 200	20	22 220	106
107	253	Robert-Schumann-Konservatorium	—	6 920	—	—	660	160	—	60 120	67 860	107
108	260	Bildstelle	7 560	—	—	—	—	—	—	—	7 560	108
109	271	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule	17 180	—	—	7 280	—	—	—	7 900	32 360	109
110	272	D'dorfer Frauenakademie	17 856	—	2 730	—	—	—	10 000	—	30 586	110
111	273	Staatliche Kunstakademie und ehemalige Kunstgewerbeschule	—	—	—	7 635	—	—	—	—	7 635	111
Gesamtsumme:			6 325 796	44 720	323 800	1 074 825	660	160	264 820	96 040	8 130 821	

Sammelnachweis 3 für die persönlichen Ausgaben für Arbeiter.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anjähre 1939 <i>R.M.</i>
10	Löhne einschl. Versicherungsbeiträge	11 401 351
11	Ruhelöhne	615 000
12	Zusatz-Alters- und Hinterbliebenenversorgung	306 640
13	Unterstützungen	56 000
14	Erstattung von Ruhegeldbeiträgen	38 000
15	Sonstige persönliche Ausgaben	10 000
Gesamtausgaben:		12 426 991

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Gesamtsumme <i>R.M.</i>	Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anjähre 1939						Gesamtsumme <i>R.M.</i>
				Löhne einschl. Versicherungsbeiträge <i>R.M.</i>	Ruhelöhne <i>R.M.</i>	Zusatz-Alters- u. Hinterbliebenenversorgung <i>R.M.</i>	Unterstützungen <i>R.M.</i>	Erstattung von Ruhegeldbeiträgen <i>R.M.</i>	Sonstige persönliche Ausgaben <i>R.M.</i>	
			10. Zuschuß- und Heberzuschußhaushalte.							
435 600	100	000	Hauptverwaltung u. Verwaltungsstellen in den Vororten	207 622	6 780	5 598	2 530	350	440	223 320
350 580	101	110	Polizeiamt	15 210	420	460	100	30	—	16 220
305 750	102	120	Luftschutz	4 600	—	—	—	—	—	4 600
290 770	103	200	Allgemeine Schulverwaltung	2 400	—	60	—	—	—	2 460
46 500	104	210	Volksschulen	12 320	4 400	310	50	30	10	17 120
33 400	105	230	Höhere Schulen	2 500	620	60	10	10	—	3 200
22 220	106	240	Berufsschulen	—	520	—	—	—	—	520
67 860	107	250	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	—	1 000	—	—	—	—	1 000
7 560	108	253	Robert-Schumann-Konservatorium	1 670	—	40	—	—	—	1 710
32 360	109	260	Bildstelle	4 400	130	120	10	10	—	4 670
30 580	110	310	Landes- und Stadtbibliothek	6 500	350	180	20	10	10	7 070
	111	320	Kunstsammlungen	15 500	520	420	70	40	20	16 570
	112	321	Kunsthalle	1 600	560	40	—	—	—	2 200
7 635	113	323	Oper und Operette	330 000	17 060	8 890	1 680	1 180	320	359 130
	114	324	Schauspiel	121 000	6 410	3 260	370	240	70	131 350
	115	330	Volksbüchereien	6 500	—	175	—	—	—	6 675
130 821			Zu übertragen:	731 822	38 770	19 613	4 840	1 900	870	797 815

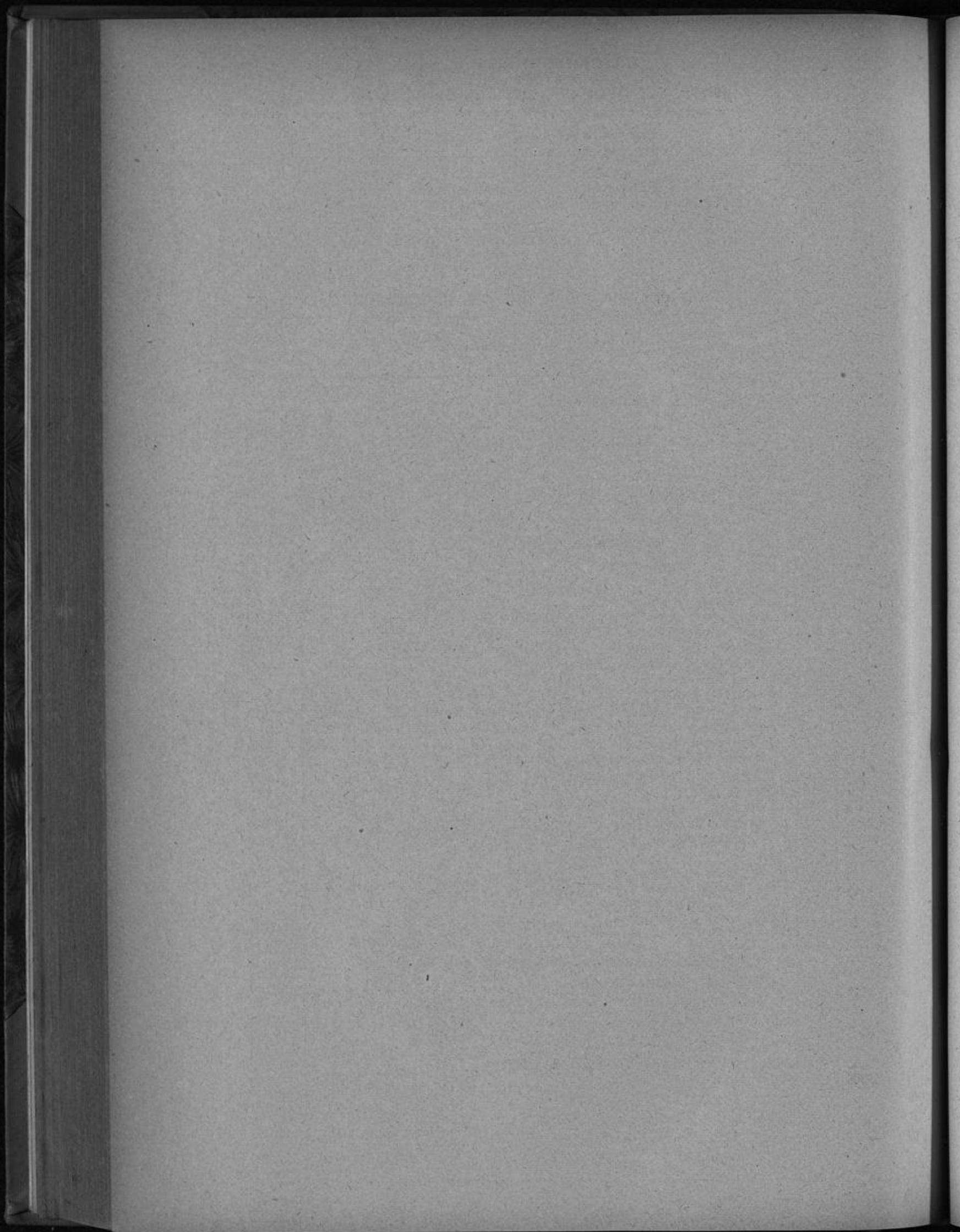
Nr.	Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anj ä h e 1939						Gesamt- summe
			Löhne einschl. Ver- sicherungs- beiträge	Ruhe- löhne usw.	Zusatz- Alters- u. Hinter- bliebe- nenver- sorgung	Unter- stützungen	Erstat- tung von Ruhe- geldbei- trägen	Sonsti- ge per- sönliche Aus- gaben	
			R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	
		Uebertrag:	731 822	38 770	19 613	4 840	1 900	870	797 815
116	332	Zoologischer Garten	60 600	3 240	1 620	270	220	60	66 010
117	333	Löbbede-Museum	2 600	—	70	10	—	—	2 680
118	335	Schiffahrtsmuseum	4 360	—	120	—	—	—	4 480
119	336	Freimaurermuseum	1 600	—	40	—	—	—	1 640
120	350	Stadtarhiv	17 780	510	610	80	40	10	19 030
121	351	Stadtmuseum	23 500	530	630	150	20	30	24 860
122	352	Garnisonmuseum	6 900	130	180	—	10	—	7 220
123	353	Benrath's Heimatmuseum	2 600	130	70	10	10	—	2 820
124	354	Benrath's Schloß	3 100	130	80	20	10	—	3 340
125	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	66 000	2 090	2 190	290	150	60	70 780
126	520	Allgemeine städt. Krankenanstalten ein- schließlich Medizinischer Akademie	609 942	31 940	16 440	4 950	2 500	880	666 652
127	521	Chemisches Untersuchungsamt	2 700	140	75	10	10	—	2 935
128	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäd. usw.	18 000	780	480	70	50	20	19 400
129	551	Rheinstadion	92 000	4 770	2 480	330	240	80	99 900
130	552	Eisstadion	25 000	—	680	—	—	20	25 700
131	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	15 000	—	—	—	—	—	15 000
132	600	Hochbauverwaltung	29 500	1 570	790	100	100	20	32 080
133	640	Vermessungswesen	35 000	1 830	940	170	120	30	38 090
134	660	Straßenbau	777 235	39 750	20 955	3 240	2 590	600	844 370
135	670	Wasserbau	7 900	270	220	20	20	—	8 430
136	680	Rheinbrücken	10 000	310	270	30	20	—	10 630
137	7100	Straßenbeleuchtung	336 000	—	—	—	—	—	336 000
138	7103	Bedürfnisanstalten	32 930	1 700	880	360	190	60	36 120
139	7106	Feuerlöschwesen	9 700	260	260	80	20	10	10 330
140	7107	Friedhöfe und Krematorium	640 000	31 070	17 240	3 030	1 980	650	693 970
141	7112	Badeanstalten	352 000	17 530	9 690	1 870	1 250	330	382 670
142	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	736 000	36 400	19 830	3 700	2 270	730	798 930
143	851	Rheinhalle — Planetarium	11 100	430	300	60	20	—	11 910
144	852	Tonhalle	12 000	3 170	320	50	40	10	15 590
145	920	Grundstücksverwaltung	8 500	150	230	30	10	—	8 920
146	921	Wohnungsverwaltung	900	—	20	—	—	—	920
		Summe 10:	4 682 269	217 600	117 323	23 770	13 790	4 470	5 059 222
		20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte sowie für andere.							
200	470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	55 000	2 480	1 490	510	260	120	59 860
201	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	4 300	—	110	—	—	—	4 410
202	690	Heizamt	210 000	9 510	5 660	980	520	200	226 870
203	7104	Zuhrpark	1 605 850	73 620	43 270	8 300	6 380	1 380	1 738 800
204	7105	Kanalisation	337 500	17 200	9 090	1 890	1 250	300	367 230
205	7108	Schlachtthof	235 000	16 430	5 660	1 620	1 020	300	260 030
206	7109	Viehthof	70 000	5 430	1 750	90	100	20	77 390
207	7110	Fleischgroßmarkt	60 000	4 490	1 620	70	90	10	66 280
208	7111	Marktwesen	70 000	2 620	1 890	250	170	50	74 980
209	7114	Leihanstalt	25 112	1 340	687	80	70	20	27 309
210	7115	Personalausgaben für die städtische Sparkasse	26 500	—	710	450	—	50	27 710
211	810	Stadtwerte	3 457 820	210 240	102 230	15 250	12 260	2 550	3 800 350
212	840	Hafen und Umschlagsbetriebe	542 000	52 970	14 600	2 600	2 030	500	614 700
213	933	Ledigenheim	20 000	1 070	550	140	60	30	21 850
		Summe 20:	6 719 082	397 400	189 317	32 230	24 210	5 530	7 367 769
		Hierzu Summe 10:	4 682 269	217 600	117 323	23 770	13 790	4 470	5 059 222
		Gesamtsumme:	11 401 351	615 000	306 640	56 000	38 000	10 000	12 426 991

Sammelnachweis 4.
Eigenunfallversicherung der Stadt Düsseldorf.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>
10	Verletzten- und Hinterbliebenenrenten und andere Leistungen auf Grund der reichsgesetzlichen Unfallversicherung	75 000

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Un- terab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>
10. Zuschuß- und Ueberschußhaushalte.			
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	500
101	210	Volksschulen (Schulgärten)	70
102	260	Bildstelle	40
103	320	Kunstsammlungen	530
104	321	Kunsthalle	80
105	322	Orchester	3 140
106	323	Oper und Operette	8 020
107	324	Schauspiel	2 670
108	332	Zoologischer Garten	500
109	333	Vöbbecke-Museum	30
110	335	Schiffahrtsmuseum	30
111	336	Freimaurermuseum	60
112	351	Stadtmuseum	270
113	352	Garnisonmuseum	40
114	353	Benrather Heimatmuseum	20
115	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	1 480
116	410	Offene Fürsorge	1 400
117	510	Gesundheitspflege:	
		a) Einrichtungen und Tätigkeiten im Gesundheitsdienst	610
		b) Betriebe zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Unfälle beim Lebensretten	500
118	520	Allgemeine städt. Krankenanstalten einschl. Medizinischer Akademie ..	16 000
119	521	Chemisches Untersuchungsamt	30
120	551	Rheinstadion	1 260
121	552	Eisstadion	40
122	600	Hochbauverwaltung	1 320
123	640	Vermessungswesen	820
124	660	Straßenbau	12 940
125	670	Wasserbau	150
126	680	Rheinbrücken	200
127	851	Rheinhalle-Planetarium	100
128	921	Wohnungsverwaltung	130
Summe 10:			52 980
20. Gebühren und Ausgleichshaushalte sowie für andere.			
200	470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	740
201	490	Kleintindererholungsheim „Eichenhorst“	120
202	690	Heizamt	1 510
203	7104	Fuhrpark	18 760
204	7114	Leihanstalt	600
205	7115	Personalausgaben für die Städt. Sparkasse	130
206	933	Vedigenheim	160
Summe 20:			22 020
Hierzu Summe 10:			52 980
Gesamtsumme:			75 000



Sammelnachweis 5

für den

Schuldendienst

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. Verw. %	Til- gungs- satz %	Anfang 1939			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
A. Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuverschuldung).								
Auslandsschulden.								
0	Inhaberschuldverschreibungen							
000	Amerika-Anleihe von 1925	(\$ 612 500,—) 1 531 250,—	7	5	(89 813) 99 532	(87 500) 218 750	(127 813) 318 282	Zu Nr. 0: Die eingeklammerten Zahlen stellen Beträge in fremder Währung dar.
01	Anteile an Sammelanleihen.							
010	Dollar-Sammelauslandsanleihe des Deutschen Sparkassen- u. Giroverbandes, Berlin	(\$ 135 479,06) 338 697,65	6,4	2,96+	(9 083) 22 709	(13 671) 34 178	(22 754) 56 887	Zu Nr. 000, 010 021: Umrechnungssatz 1 \$ = 2,50 RM
02	Sonstige Schulden							
020	Kleinwort, Sons & Co., London	(£ 23 393,30) 280 717,80	4	Fällig	(940) 11 385	(23 393) 280 718	(24 342) 292 103	Zu Nr. 020: Umrechnungssatz 1 £ = 12,— RM
021	Deutsche Bank, Düsseldorf	(\$ 86 616,—) 216 540,—	7		(6 068) 15 158	(86 616) 216 540	(92 679) 231 698	
022	Fischel, Prag	40 000,—			2 400	20 000	22 400	Zu Nr. 022: Zahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
	Summe 02:	537 257,80			28 943	517 258	546 201	
03	Abführung der Abwertungsgewinne von Auslandsschulden an die Deutsche Gold- diskontbank, Berlin, für:							Zu Nr. 03: Für die Befreiung des Abwertungsgewinnes maßgebende Aufnahmetarife:
030	Amerika-Anleihe von 1925	—			19 765	111 235	131 000	1 \$ = 4,18
031	Dollar-Sammelauslandsanleihe d. Deut- schen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin	—			6 960	17 236	24 196	1 \$ = 4,18
032	Kleinwort, Sons & Co., London	—			4 912	90 830	95 742	1 £ = 17,17
033	Deutsche Bank, Düsseldorf	—			2 950	109 200	112 150	1 \$ = 4,18
	Summe 03:	—			34 587	328 501	363 088	
Inlandsschulden.								
1	Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre).							
10	Inhaberschuldverschreibungen							
100	Düsseldorfer Stadtanleihe von 1926	12 135 500,—	4 1/2	1,06+	1) 556 098	358 500	914 598	1) Darunter 10 000 für Einlösung Zinsscheinen für reife Zinsstermine. 2) Die Schuldverschreibungen sind Rückzahlung so- digt.
101	Düsseldorfer Stadtanleihe von 1926 — Protektstücke —	21 000,—	6		1 260	2) 21 000	22 260	
	Summe 10:	12 156 500,—			557 358	379 500	936 858	
11	Anteile an Sammelanleihen							
110	Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin	654 179,29	4,5	1+	32 055	11 812	43 867	
111	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln	1 814 408,63	4,8	1+	87 092	28 908	116 000	Zu Nr. 111: Der gesetzlichen Grundlage we- aus dem Unter- schnitt 820 gem. D.B.D. außerdem Prozent + Zins angeführt = 14 450
112	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln	3 542 900,33	4 1/2	1+	170 059	119 941	290 000	
	Zu übertragen 11:	6 011 488,25			289 206	160 661	449 867	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1939			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
810		Stadtwerke	1 531 250,—	99 532	218 750	318 282	
810		Stadtwerke	338 697,65	22 709	34 178	56 887	
912		Allgemeine Rücklagen	280 717,80	11 385	280 718	292 103	
680		Rheinbrücken (Neußer Brücke)	—	15 158	—	15 158	
912		Allgemeine Rücklagen	216 540,—	—	216 540	216 540	
		Summe 021:	216 540,—	15 158	216 540	231 698	
920		Grundstücksverwaltung	40 000,—	2 400	20 000	22 400	
		Summe 02:	537 257,80	28 943	517 258	546 201	
810		Stadtwerke	—	19 765	111 235	131 000	
810		Stadtwerke	—	6 960	17 236	24 196	
912		Allgemeine Rücklagen	—	—	90 830	90 830	
913		Unaufteilbarer Schuldendienst	—	4 912	—	4 912	
680		Rheinbrücken (Neußer Brücke)	—	2 950	—	2 950	
912		Allgemeine Rücklagen	—	—	109 200	109 200	
		Summe 03:	—	34 587	328 501	363 088	
320		Kunstsammlungen	556 372,90	25 037	16 575	41 612	
334		Reichswirtschaftsmuseum Volk und Arbeit	908 456,10	40 880	26 060	66 940	
660		Straßenbau	1 941 680,—	87 376	57 360	144 736	
670		Wasserbau	1 456 260,—	65 532	43 020	108 552	
7105		Kanalisation	728 130,—	32 766	21 510	54 276	
851		Rheinhalle (Planetarium)	2 175 821,—	97 912	64 915	162 827	
911		Hypothekenverwaltung	1 917 478,63	86 287	56 640	142 927	
912		Allgemeine Rücklagen	—	10 000	—	10 000	
921		Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	2 451 301,37	110 308	72 420	182 728	
913		Unaufteilbarer Schuldendienst	21 000,—	1 260	21 000	22 260	
		Summe 10:	12 156 500,—	557 358	379 500	936 858	
660		Straßenbau	468 315,15	22 948	8 461	31 409	
7105		Kanalisation	185 864,14	9 107	3 351	12 458	
		Summe 110:	654 179,29	32 055	11 812	43 867	
320		Kunstsammlungen	648 916,46	31 148	2 278	33 426	
551		Rheinstadion	516 483,90	24 792	13 008	37 800	
850		Ausstellungshallen	556 212,63	26 698	13 622	40 320	
912		Allgemeine Rücklagen	92 795,64	4 454	—	4 454	
		Summe 111:	1 814 408,63	87 092	28 908	116 000	
660		Straßenbau	1 027 441,04	49 317	34 783	84 100	
670		Wasserbau	1 098 299,16	52 718	37 182	89 900	
7105		Kanalisation	1 417 160,13	68 024	47 976	116 000	
		Summe 112:	3 542 900,33	170 059	119 941	290 000	
		Zu übertragen 11:	6 011 488,25	289 206	160 661	449 867	

Zu Nr. 1110:
Siehe Nr. 111 der Ausgabe.

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Borausichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Zins- satz und Verw.R. %	Til- gungs- satz %	Jah 1939			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
	Uebertrag 11:	6 011 488,25			289 206	160 661	449 867	
113	Rheinische Girozentrale und Provinzial- bank, Düsseldorf	313 529,60	4,9	1+	15 363	5 641	21 004	
	Summe 11:	6 325 017,85			304 569	166 302	470 871	
12	Schulden an den Umschuldungsverband							
120	Umschuldungsverband Deutscher Gemein- den, Berlin	63 001 763,94	4	3+	2 520 088	2 260 170	4 780 258	
	Summe 120:	63 001 763,94			2 520 088	2 260 170	4 780 258	
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung							
130	Städtische Sparkasse Düsseldorf	350 000,—	5	150 000 p. a.	13 750	150 000	163 750	
131	Städtische Sparkasse Düsseldorf	580 629,96	5	2 1/4+	29 032	33 324	62 356	
132	Städtische Sparkasse Düsseldorf	76 123,60	5	2+	3 806	3 194	7 000	
133	Städtische Sparkasse Düsseldorf	455 857,05	5	2+	22 793	19 068	41 861	
	Zu übertragen 13:	1 462 610,61			69 381	205 586	274 967	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Vorausichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Anfaß 1939			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
		Uebertrag 11:	6 011 488,25	289 206	160 661	449 867	
921		Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	313 529,60	15 363	5 641	21 004	
		Summe 11:	6 325 017,85	304 569	166 302	470 871	
000		Hauptverwaltungs- und Verwaltungsstellen in den Vororten	816 753,39	32 671	29 420	62 091	
210		Volkschulen	1 051 867,34	42 063	37 711	79 774	
230		Höhere Schulen	647 403,43	25 867	22 784	48 651	
240		Berufsschulen	1 024 828,91	40 686	31 053	71 739	
253		Robert-Schumann-Konservatorium	72 935,50	2 918	2 627	5 545	
270		Verwaltungsakademie	8 650,12	346	312	658	
310		Landes- und Stadtbibliothek	93 634,25	3 746	3 367	7 113	
320		Kunstsammlungen	1 206 933,06	48 278	43 493	91 771	
321		Kunsthalle	53 175,56	2 128	1 919	4 047	
323		Oper und Operette	161 280,13	6 452	5 799	12 251	
520		Allgem. Städt. Krankenanstalten	1 515 641,94	60 630	54 684	115 314	
550		Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder	2 795 828,07	111 653	97 294	208 947	
551		Rheinstadion	161 454,45	6 459	5 820	12 279	
570		Jugendertüchtigung	160 939,80	6 414	5 029	11 443	
660		Straßenbau	10 731 902,82	429 276	386 367	815 643	
670		Wasserbau	1 369 918,87	54 814	49 307	104 121	
680		Rheinbrücken (Neußer Brücke)	1 642 457,42	65 702	59 152	124 854	
7105		Kanalisation	101 848,76	4 085	3 812	7 897	
7106		Feuerlöschwesen	3 315,25	133	120	253	
7107		Friedhöfe und Krematorium	1 069 731,14	42 790	38 551	81 341	
7111		Marktwesen	997 377,—	39 895	33 605	73 500	
7112		Badeanstalten	278 061,74	11 123	10 018	21 141	
7113		Wald-, Park- und Gartenanlagen	3 790 695,54	151 466	133 441	284 907	
720		Wirtschaftsförderung	184 049,86	7 362	6 638	14 000	
855		Schnellenburg	43 108,66	1 725	1 552	3 277	
890		Flughafen	1 559 265,09	62 375	56 208	118 583	
891		Beteiligungen an Versorgungs- und Verkehrsbetrieben	3 290 197,03	131 609	118 573	250 182	
910		Allgemeines Kapitalvermögen	20 820 940,28	832 838	750 003	1 582 841	
911		Hypothekenverwaltung:					
		I A. Aufgewertete und neue Hypotheken	166 617,23	6 665	5 978	12 643	
		I B. Städtische Wohnungsbau-Hypotheken 1927	3 090 887,55	123 636	111 286	234 922	
913		Anaufteilbarer Schuldendienst	2 153 932,55	86 118	70 945	157 063	
920		Grundstücksverwaltung	1 002 171,67	40 808	49 788	90 596	
921		Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	838 642,35	33 543	30 153	63 696	
921		Wohnungsverwaltung (Volkswohnungen)	17 341,16	694	558	1 252	
932		Aders'sche Wohnungstiftung	77 976,02	3 120	2 803	5 923	
		Summe 120:	63 001 763,94	2 520 088	2 260 170	4 780 258	
913		Anaufteilbarer Schuldendienst	350 000,—	13 750	150 000	163 750	
323		Oper und Operette	580 629,96	29 032	33 324	62 356	
332		Zoologischer Garten	76 123,60	3 806	3 194	7 000	
332		Zoologischer Garten	52 699,67	2 635	2 221	4 856	
7114		Leihanstalt	298 260,06	14 913	12 464	27 377	
850		Ausstellungshallen	104 897,32	5 245	4 383	9 628	
		Summe 133:	455 857,05	22 793	19 068	41 861	
		Zu übertragen 13:	1 462 610,61	69 381	205 586	274 967	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Zins- satz und Ist- Verw.R. %	Zins- gungs- satz %	Anfang 1939			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
	Uebertrag 13:	1 462 610,61			69 381	205 586	274 967	
134	Städtische Sparkasse Düsseldorf	3 425 277,52	5	1 1/2+	171 264	88 736	260 000	
135	Städtische Sparkasse Düsseldorf	6 911 117,37	5	1 1/2+	341 169	176 625	517 794	
136	Städtische Sparkasse Düsseldorf	689 004,41	5	1 1/2+	33 960	19 744	53 704	
137	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	^[200 344,802] 582 968,75	5	2+	^[10 348] 28 815	^[7 460] 20 775	^[17 808] 49 590	Zu Nr. 137: Umwertungsfürs 1 a Beingold = 2,78478 Die eingeklammerten Zahlen stellen die Beträge in a Beingold dar.
138	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	482 540,26	4,75	1+	22 816	5 934	28 750	
139	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	312 448,36	4,75	1+	14 778	3 623	18 401	
140	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	11 754,41	4	4,94+	462	870	1 332	
141	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	64 938,22	4	3,32+	2 567	3 096	5 663	
142	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	137 007,57	5	2,06+	6 802	3 959	10 761	Zu Nr. 140 bis 141: Von der Deffa die N. i. N. ab- tretene Arbeitsbeschä- fungsdarlehen.
143	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	121 854,21	5	2,98+	6 030	5 125	11 155	
144	Deutsche Lebensversicherung Gemeinnützige A.-G., Berlin	114 703,27	5	1+	5 735	2 185	7 920	
145	Großdeutsche Feuerbestattung, B.-B. a. G., Berlin	38 301,41	4	1+	1 528	468	1 996	
146	Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf	117 331,25	4 1/2	3+	5 234	4 096	9 330	
147	Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf	121 250,—	4 1/2	3+	5 413	3 919	9 332	
148	Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf	242 500,—	4 1/2	3+	10 824	7 838	18 662	
149	Deutsche Gesellschaft für öffentl. Arbeiten A.-G., Berlin (Eigene Mittel)	460 806,50	4 1/2	3,14+	20 540	17 661	38 201	Zu Nr. 149: Die Darlehenszins- rate von 25 000 steht noch aus.
150	Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin	75 000,—	4 1/2	2+	3 358	1 517	4 875	
151	Mitglied der Wirtschaftsgruppe Privat- versicherung	242 800,—	4,75	3+	11 533	7 284	18 817	Zu Nr. 150 und 151: Die Darlehen noch nicht angesetzt
	Summe 13:	15 614 214,12			762 209	579 041	1 341 250	
2	Schulden aus öffentlichen Mitteln							
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln a) Aus dem gemeindlichen Aufkommen Für Rechnung der:							
200	Friedhofsverwaltung	6 372,37	3	1+	191	90	281	
	Zu übertragen 20 a:	6 372,37			191	90	281	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabchnitte

Nr.	Unterab- schnitt	Bezeichnung der Unterabchnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Anlage 1939			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
		Uebertrag 13:	1 462 610,61	69 381	205 586	274 967	
340	911	Hypothekenverwaltung: I C. Restkaufpreishypotheken für Heim- stätten	2 280 223,84	114 011	59 149	173 160	
341	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Woh- nungsbauten)	1 145 053,68	57 253	29 587	86 840	
		Summe 134:	3 425 277,52	171 264	88 736	260 000	
350	570	Jugendertüchtigung	14 343,—	712	218	930	
351	810	Stadtwerke	5 195 266,65	256 445	133 553	389 998	
352	840	Hafen- und Umschlagsbetriebe	308 033,95	15 201	8 099	23 300	
353	911	Hypothekenverwaltung: I C. Restkaufpreishypotheken für Heim- stätten	1 393 473,77	68 811	34 755	103 566	
		Summe 135:	6 911 117,37	341 169	176 625	517 794	
36	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Woh- nungsbauten)	689 004,41	33 960	19 744	53 704	
37	911	Hypothekenverwaltung: I A. Aufgewertete und neue Hypotheken	582 968,75	28 815	20 775	49 590	
38	7111	Marktwesen	482 540,26	22 816	5 934	28 750	
39	660	Straßenbau	312 448,36	14 778	3 623	18 401	
40	660	Straßenbau	11 754,41	462	870	1 332	
41	7105	Kanalisation	64 938,22	2 567	3 096	5 663	
42	7105	Kanalisation	137 007,57	6 802	3 959	10 761	
430	332	Zoologischer Garten	13 668,34	677	575	1 252	
431	810	Stadtwerke	103 185,87	5 353	4 550	9 903	
		Summe 143:	121 854,21	6 030	5 125	11 155	
44	911	Hypothekenverwaltung: I A. Aufgewertete und neue Hypotheken	114 703,27	5 735	2 185	7 920	
45	7107	Friedhöfe und Krematorium	38 301,41	1 528	468	1 996	
46	921	Wohnungsverwaltung (Volkswohnungen)	117 331,25	5 234	4 096	9 330	
47	921	Wohnungsverwaltung (Volkswohnungen)	121 250,—	5 413	3 919	9 332	
48	921	Wohnungsverwaltung (Volkswohnungen)	242 500,—	10 824	7 838	18 662	
49	7111	Marktwesen	460 806,50	20 540	17 661	38 201	
50	670	Wasserbau	75 000,—	3 358	1 517	4 875	
51	660	Straßenbau	242 800,—	11 533	7 284	18 817	
		Summe 13:	15 614 214,12	762 209	579 041	1 341 250	
50	7107	Friedhöfe und Krematorium	6 372,37	191	90	281	
		Zu übertragen 20 a:	6 372,37	191	90	281	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. Verw.R. %	Til- gungs- satz %	Anf. 1939			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
	Uebertrag 20 a:	6 372,37			191	90	281	
201	Schnellenburg	9 169,29	1	1+	92	109	201	Zu Nr. 201 u. 202: Zahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
202	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	13 225 326,70	1—4	1+	213 760	153 783	367 543	
	Summe 20a:	13 240 868,36			214 043	153 982	368 025	
205	b) Aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds Für Rechnung der: Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	485 517,30	2—3	1+	13 222	5 647	18 869	Zu Nr. 205: Zahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
208	c) Ausbietungsdarlehen Für Rechnung der: Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	8 062,85	5	100	101	8 063	8 164	Zu Nr. 208: Zahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
	Summe 20:	13 734 448,51			227 366	167 692	395 058	
21	Wohnungsbauonderkredite							
210	Reichsbaudarlehen 1930	670 984,50	3	1+	20 071	7 930	28 001	Zu Nr. 210: Zahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
211	Reichsdarlehen für Kleinsiedlungen	1 228 808,47	4	1+	48 952	13 665	62 617	
212	Reichsdarlehen für Kleingärten	24 775,69	—	10	—	3 779	3 779	
213	Reichsdarlehen für Siedlungen	158 041,99	4	1+	5 503	1 652	7 155	
214	Reichsdarlehen für Volkswohnungen	567 752,—	4	1+	22 710	5 890	28 600	
215	Reichsdarlehen für Volkswohnungen	250 000,—	4		7 500	—	7 500	Zu Nr. 215: Das Darlehen ist noch nicht ausbezahlt. Vom Haushaltsjahre 1938 fallen insges. 500 000 RM aufgenommen an gemeinnützige Wohnungsunternehmen weiterzuleihen werden.
	Summe 21:	2 900 362,65			104 736	32 916	137 652	
22	Darlehen aus der wertereschaffenden Arbeitslosenfürsorge							
220	Preussischer Staat	796 962,09	4	25 Halbj.	30 849	104 153	135 002	
221	Preussischer Staat	179 711,68	4	28 Halbj.	7 009	18 192	25 201	
222	Preussischer Staat	117 987,96	4	16 Halbj.	4 559	16 236	20 795	
223	Preussischer Staat	15 006,13	4	5+	601	1 632	2 233	
224	Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin	11 333,30	3 1/2	6 2/3	397	2 267	2 664	
	Summe 22:	1 121 001,16			43 415	142 480	185 895	
23	Arbeitsbeschaffungsdarlehen							
230	Deutsche Gesellschaft für öffentl. Arbeiten A.-G., Berlin	917 300,60	4	2,38+	36 232	46 509	82 741	Zu Nr. 230: Das Darlehen ist an den Verein deutsche Eisenhüttenleute weitergeleitet, der den Schuldendienst an Mittelbar an die Deffa zahlt. Zu rechnen mit 11. 720 Einm. Hansh. Stellen, 720 50 u. 00
231	Reichsanstalt für W.B.W., Berlin	6 542,27	—	16 2/3	—	1 635	1 635	
	Summe 23:	923 842,87			36 232	48 144	84 376	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Vorausichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1939			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
		Uebertrag 20 a:	6 372,37	191	90	281	
201	855	Schnellenburg	9 169,29	92	109	201	
202	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	13 225 326,70	213 760	153 783	367 543	
		Summe 20 a:	13 240 868,36	214 043	153 982	368 025	
205	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	485 517,30	13 222	5 647	18 869	
208	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	8 062,85	101	8 063	8 164	
		Summe 20:	13 734 448,51	227 366	167 692	395 058	
210	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	670 984,50	20 071	7 930	28 001	
211	921	Wohnungsverwaltung (Siedlungen)	1 228 808,47	48 952	13 665	62 617	
212	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	24 775,69	—	3 779	3 779	
213	921	Wohnungsverwaltung (Siedlungen)	158 041,99	5 503	1 652	7 155	
214	921	Wohnungsverwaltung (Volkswohnungen)	567 752,—	22 710	5 890	28 600	
215	911	Hypothekenverwaltung II B. Staatl. Wohnungsbaufonds	250 000,—	7 500	—	7 500	
		Summe 21:	2 900 362,65	104 736	32 916	137 652	
2200	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder	16 957,47	657	2 174	2 831	
2201	660	Straßenbau	95 066,85	3 680	12 462	16 142	
2202	670	Wasserbau	508 823,22	19 694	66 548	86 242	
2203	7105	Kanalisation	17 732,49	688	2 208	2 896	
2204	890	Flughafen	158 382,06	6 130	20 761	26 891	
		Summe 220:	796 962,09	30 849	104 153	135 002	
2210	660	Straßenbau	51 248,68	1 999	5 184	7 183	
2211	670	Wasserbau	19 474,89	759	2 018	2 777	
2212	7105	Kanalisation	108 988,11	4 251	10 990	15 241	
		Summe 221:	179 711,68	7 009	18 192	25 201	
222	680	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	117 987,96	4 559	16 236	20 795	
223	680	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	15 006,13	601	1 632	2 233	
224	670	Wasserbau	11 333,30	397	2 267	2 664	
		Summe 22:	1 121 001,16	43 415	142 480	185 895	
230	720	Wirtschaftsförderung	917 300,60	36 232	46 509	82 741	
2310	660	Straßenbau	3 762,27	—	940	940	
2311	7105	Kanalisation	2 780,—	—	695	695	
		Summe 231:	6 542,27	—	1 635	1 635	
		Summe 23:	923 842,87	36 232	48 144	84 376	

Zu Nr. 212:
Der Schuldendienstbeitrag wird von der Stadtgruppe d. Kleingärtner erstattet.

Zu Nr. 215:
Siehe Ausgabe.

Zu Nr. 230:
Siehe Ausgabe 330.

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Borausichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. Verw.K. %	Til- gungs- satz %	Anf. 1939			Erläuterungen
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
24	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften							
240	Reich (Luftfahrtministerium)	75 000,—	—	—	—	—	—	
241	Reich (Wehrmachtfiskus)	1 350 000,—	4	33 1/3	54 000	—	54 000	Zu Nr. 241: Das Darlehen ist in 3 Jahresraten zu tilgen, beginnend im Jahr nach Auszahlung des Darlehens. Ausgezahlt sind 1 600 000,—
242	Preussischer Staat	62 000,—	4	—	1 654	62 000	63 654	
	Summe 24:	1 487 000,—			55 654	62 000	117 654	
3	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden sowie Restkaufgelder Für Rechnung der:							Zu Nr. 242: Zahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
300	Krankenanstalten	25 000,—	5	—	1 250	—	1 250	
301	Straßenbauverwaltung	36 293,52	3 600	Rente p. a.	3 600	—	3 600	
302	Badeanstalten	27 868,98	5,06	1/2+	1 411	257	1 668	
303	Stadtwerke	20 000,—	5,06	—	1 012	—	1 012	
304	Schnellenburg	127 782,50	5	versch.	6 145	23 068	29 213	Zu Nrn. 304 bis 305: Zahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
305	Grundstücksverwaltung	2 795 597,30	3—6	versch.	108 139	618 975	727 114	
306	Wohnungsverwaltung: Allgemeine Wohnungsbauten	8 900 491,25	5—5 1/4	1—2 1/4+	452 174	189 633	641 807	
307	Städt. Siedlungsvorhaben 2. Abschnitt	72 635,—	4	1+	2 898	752	3 650	
308	Kurzarbeitersiedlung Urdenbach	40 932,74	4	1+	1 634	507	2 141	
	Summe 3:	12 046 601,29			578 263	833 192	1 411 455	
4	Mittelfristige Schulden							
400	Gerlin-Konzern, Lebensversicherungs A.-G., Köln	800 000,—	5		25 834	400 000	425 834	
5	Kurzfristige Schulden							
	B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden							
6	Aufwertungsschulden							
60	Ablösungsanleihen							
600	Ablösungsanleihe mit Auslösungsrechten der Stadt Düsseldorf	7 603 687,—	5 f. 14 Jhr.	3 1/2	335 419	494 313	829 732	Zu Nr. 600: Darunter für freie Anläufe: 800,— Zinsen 2000,— für Einlösung von Schuldverschreibungen aus früheren Auslösungen: 18 000,— Zinsen 40 000,— Tilgung
61	Aufgewertete Darlehen							
610	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	85 853,—	5	1 1/2+	4 293	2 858	7 151	
611	Rheinische Girozentrale und Provinzialbank, Düsseldorf	797 893,—	6	1 1/2+	47 172	31 578	78 750	
	Summe 61:	883 746,—			51 465	34 436	85 901	
	Summe 60/61:	8 487 433,—			386 884	528 749	915 633	
62	Aufwertungshypotheken Für Rechnung:							
620	Robert-Schumann-Konservatorium	18 750,—	5 1/2	—	1 032	—	1 032	
621	Krankenanstalten	43 735,97	5 1/2	—	2 406	—	2 406	
622	Stadtwerke	36 000,—	5 1/2—6	—	2 074	—	2 074	
623	Grundstücksverwaltung	362 070,56	5—6	—	19 927	68 603	88 530	Zu Nr. 623: Zahlungsanordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
	Summe 62:	460 556,53			25 439	68 603	94 042	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabchnitte

Nr.	Unterabchnitt	Bezeichnung der Unterabchnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Anfang 1939			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
240	890	Flughafen	75 000,—	—	—	—	
2410	912	Allgemeine Rücklagen	500 000,—	20 000	—	20 000	
2411	913	Anaufteilbarer Schuldendienst	850 000,—	34 000	—	34 000	
		Summe 241:	1 350 000,—	54 000	—	54 000	
242	920	Grundstücksverwaltung	62 000,—	1 654	62 000	63 654	
		Summe 24:	1 487 000,—	55 654	62 000	117 654	
300	520	Allgemeine Städt. Krankenanstalten	25 000,—	1 250	—	1 250	
301	660	Straßenbau	36 293,52	3 600	—	3 600	
302	7112	Badeanstalten	27 868,98	1 411	257	1 668	
303	810	Stadtwerke	20 000,—	1 012	—	1 012	
304	855	Schnellenburg	127 782,50	6 145	23 068	29 213	
305	920	Grundstücksverwaltung	2 795 597,30	108 139	618 975	727 114	
306	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	8 900 491,25	452 174	189 633	641 807	
307	921	Wohnungsverwaltung (Siedlungen)	72 635,—	2 898	752	3 650	
308	921	Wohnungsverwaltung (Siedlungen)	40 932,74	1 634	507	2 141	
		Summe 3:	12 046 601,29	578 263	833 192	1 411 455	
400	913	Anaufteilbarer Schuldendienst	800 000,—	25 834	400 000	425 834	
6000	332	Zoologischer Garten	32 440,—	1 320	1 950	3 270	
6001	520	Allgemeine städtische Krankenanstalten	189 860,—	7 724	11 420	19 144	
6002	680	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	1 071 470,—	64 288	40 712	105 000	
6003	7105	Kanalisation	1 823 160,—	74 170	109 660	183 830	
6004	7107	Friedhöfe und Krematorium	72 850,—	2 963	4 380	7 343	
6005	810	Stadtwerke	794 340,—	32 316	47 770	80 086	
6006	840	Hafen und Umschlagsbetriebe	424 430,—	17 267	25 530	42 797	
6007	911	Hypothekenverwaltung: I A. Aufgewertete und neue Hypotheken	2 418 050,—	98 371	145 440	243 811	
6008	912	Allgemeine Rücklagen	—	20 100	40 000	60 100	
6009	913	Anaufteilbarer Schuldendienst	467 633,—	19 824	30 127	49 951	
6010	920	Grundstücksverwaltung	1 074 870,—	43 728	64 650	108 378	
6011	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	102 340,—	4 163	6 150	10 313	
6012	933	Ledigenheim	15 990,—	650	960	1 610	
		Summe 60/61:	8 487 433,—	386 884	528 749	915 633	
620	253	Robert-Schumann-Konservatorium	18 750,—	1 032	—	1 032	
621	520	Allgemeine städtische Krankenanstalten	43 735,97	2 406	—	2 406	
622	810	Stadtwerke	36 000,—	2 074	—	2 074	
623	920	Grundstücksverwaltung	362 070,56	19 927	68 603	88 530	
		Summe 62:	460 556,53	25 439	68 603	94 042	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Zins- satz und lfd. Verw.R. %	Til- gungs- satz %	Anfaß 1939			Erläuterungen	Nr.
					0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>		
C. Innere Darlehen.									
7	Inanspruchnahme von:								
70	Rücklagen gem. § 15 ² RückWD.								
700	Unterabschnitt 660 — Straßenbaukosten- Rücklage —	70 000,—	4	3+	2 800	2 100	4 900	Zu Arn. 700 bis 703: Die Tilgungsbeiträge sind den Rücklagen unmittelbar zu führen.	
701	Unterabschnitt 7109 — Viehhof- Erneuerungsrücklage —	141 500,—	4	3+	5 660	4 245	9 905		
702	Unterabschnitt 7109 — Viehhof- Erweiterungsrücklage —	134 000,—	4	3+	5 360	4 020	9 380		
703	Unterabschnitt 7110 — Fleischgroßmarkt- Erneuerungsrücklage	50 000,—	4	3+	2 000	1 500	3 500		
	Summe 70:	395 500,—			15 820	11 865	27 685		
71	Allg. Kapitalvermögen							Zu Nr. 710: Die Tilgung ist den allg. Kapitalvermögen unmittelbar zu führen.	
710	Unterabschnitt 910	925 471,55	4	2+	37 019	18 510	55 529		
72	Stiftungsvermögen								
720	Hypothekerverwaltung für Stiftungen	461 597,07	4—4½	1+	20 386	4 864	25 250		
73	Stadt- und Aufwertungshypotheken								
	Für Rechnung der:								
730	Wohnungsverwaltung	30 393,78	4—5	1-1¾+	1 229	711	1 940	Zu Arn. 730 u. 731: Zahlungsanordnungen werden dem Amt 24 erteilt.	
731	Grundstücksverwaltung:	70 970,91	5½		3 904	70 971	74 875		
	Summe 73:	101 364,69			5 133	71 682	76 815		
74	Restkaufpreisforderungen der Grundstücks- verwaltung								
740	Grundstücksverwaltung	12 000	5	—	600	—	600	Zu Nr. 740: Zahlungsanordnungen werden dem Amt 24 erteilt.	
D. Schulden des gebundenen Gemeindevermögens.									
8	Stiftungen								
80	Aders'che Wohnungstiftung								
800	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindl. Aufkommen	411 321,33	0—1	0—1+	3 061	3 239	6 300	Zu Arn. 800 bis 802: Zahlungsanordnungen werden dem Amt 24 erteilt.	
801	Hypotheken privater Gläubiger	695 954,95	4½—5	versch.	34 898	7 281	42 179		
802	Stadthypotheken	407 134,51	1	2+	4 071	10 749	14 820		
81	Ledigenheim	—	—	—	—	—	—	Zu Nr. 80: Außerdem Anteil an der Umschuldungsschuld lt. Verteilungsbeschl. Nr. 1234 zu Arn. Nr. 120.	
	Summe 80:	1 514 410,79			42 030	21 269	63 299	Zu Nr. 81: Anteil an der Abfertigungsanleihe, gleiche Verteilung Nr. 6012 zu Arn. Nr. 600.	
E. Schulden des Sondervermögens.									
9	Baufonds								
90	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds								
900	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindl. Aufkommen	2 578 067,84	0—1	0—1+	17 355	20 426	37 781	Zu Arn. 900 bis 902: Zahlungsanordnungen werden dem Amt 24 erteilt.	
901	Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatl. Wohnungsfürsorgefonds	13 020,30	1	1+	130	141	271		
902	Ausbietungsdarlehen	494 687,99	5	—	24 735	—	24 735		
903	Preußischer Staat — Arbeitgeberdarlehen	33 434,16	5	1+	1 666	495	2 161		
904	Hypotheken privater Gläubiger	3 249 174,52	4—6	versch.	165 520	48 624	214 144		
905	Stadthypotheken	6 448,51	1	2+	64	176	240		
906	Restkaufpreishypotheken Grundstücksverw.	10 591,45	5	1¾+	530	138	668		
	Summe 90:	6 385 424,77			210 000	70 000	280 000		
91	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds								
910	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindl. Aufkommen	18 718,74	1	1+	187	213	400	Zu Arn. 910 bis 913: Zahlungsanordnungen werden dem Amt 24 erteilt.	
911	Ausbietungsdarlehen	10 126,—	—	—	—	—	—		
912	Hypotheken privater Gläubiger	49 456,15	4—6	1+	2 473	629	3 102		
913	Restkaufpreishypotheken Grundstücksverw.	766,55	5	1+	39	19	58		
	Summe 91:	79 067,44			2 699	861	3 560		
	Summe 9:	6 464 429,21			212 699	70 861	283 560		

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1939 <i>R.M.</i>	Ansatz 1939			Erläuterungen
				0 Zinsen <i>R.M.</i>	1 Tilgung <i>R.M.</i>	Summe <i>R.M.</i>	
700	7111	Marktwejen	395 500,—	15 820	11 865	27 685	
710	840	Gärten und Umschlagsbetriebe	925 471,55	37 019	18 510	55 529	
720	921	Wohnungsverwaltung (Siedlungen)	461 597,07	20 386	4 864	25 250	
730	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	30 393,78	1 229	711	1 940	
731	920	Grundstücksverwaltung	70 970,91	3 904	70 971	74 875	
		Summe 73:	101 364,69	5 133	71 682	76 815	
740	921	Wohnungsverwaltung (Allgemeine Wohnungsbauten)	12 000	600	—	600	
800	932	Aders'che Wohnungstiftung	1 514 410,79	42 030	21 269	63 299	Zu Nr. 800: Siehe Ausgabe. Zu Nr. 810: Siehe Ausgabe.
810	933	Ledigenheim	—	—	—	—	
900	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	6 385 424,77	210 000	70 000	280 000	
910	935	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds	79 067,44	2 699	861	3 560	
		Summe 9:	6 464 492,21	212 699	70 861	283 560	

Zusammenstellung

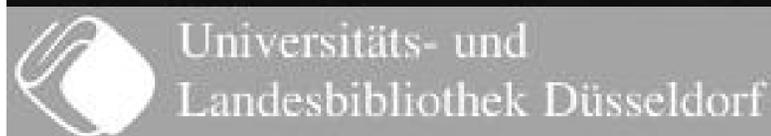
der Ausgaben.

Nr.	Art der Schulden	Veranschlagte Schuld am 1. 4. 1924	Von dem Einlage 1924			erhalten auf:				Veranschlagte Schuld zum Schluss des Rechnungs- jahres 1924	Erläuterungen
			Zinsen	Tilgung		Wegfallende Abwertungsgegenstände von					
				aus öffentlichen Mitteln	aus sonstigen Mitteln	aus der Rücklage	Somme	aus sonstigen Mitteln	aus der Rücklage			Somme
h.A.	h.A.	h.A.	h.A.	h.A.	h.A.	h.A.	h.A.	h.A.	h.A.		
A Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuerschuldung)											
0	Zustandsschulden:										
00	Inhaberschuldscheine	1 531 250,—	99 532	218 750	—	—	—	449 282	1 312 500		
01	Anteile an Sammelanleihen	338 097,05	22 700	34 178	—	—	—	81 083	304 520		
02	Sonstige Schulden	537 257,80	28 943	20 000	47 250	—	—	754 080	20 000		
Inlandsschulden:											
1	Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):										
10	Inhaberschuldscheine	12 156 500,—	*) 557 358	*) 379 500	—	—	—	936 858	11 777 000		
11	Anteile an Sammelanleihen	6 325 017,83	304 569	106 302	—	—	—	470 871	6 158 716		
12	Schulden an den Umkaufverband	63 001 783,94	2 520 088	2 260 170	—	—	—	4 780 258	60 741 594		
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung	15 014 214,12	702 209	579 041	—	—	—	1 281 250	15 035 173		
2	Schulden aus öffentlichen Mitteln:										
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln:										
	a) aus dem gemeindlichen Einkommen	13 240 808,36	214 043	153 982	—	—	—	368 025	13 086 886		
	b) aus dem staatl. Wohnungsfürsorgefonds	485 517,39	13 222	5 647	—	—	—	18 809	479 870		
	c) Ausleihungsdarlehen	8 082,85	191	8 053	—	—	—	8 164	—		
21	Wohnungsbauanleihe	2 900 362,05	104 736	32 916	—	—	—	137 652	2 867 447		
22	Darlehen aus der reichsweiten Arbeitslosenfürsorge	1 121 031,16	43 415	142 659	—	—	—	185 806	978 521		
23	Arbeitsbeschaffungsdarlehen	923 842,87	36 232	48 144	—	—	—	84 376	875 809		
24	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften	1 457 000,—	35 654	62 000	—	—	—	117 654	1 425 000		
3	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden										
	Janie Kalkaufgelder	12 016 691,29	578 263	833 102	—	—	—	1 411 455	11 213 409		
4	Mittelfristige Schulden	800 000,—	25 834	400 000	—	—	—	425 834	400 000		
5	Kurzfristige Schulden	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Summe A:	132 517 557,84	5 006 065	5 344 365	47 250	—	200 030	11 571 619	126 676 335		
B Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden:											
6	Aufwertungsschulden:										
60	Abfällige Anleihen	7 803 687,—	*) 335 419	*) 454 313	40 000	—	—	829 732	7 109 374		
61	Aufgewertete Darlehen	883 746,—	51 463	34 436	—	—	—	85 901	849 310		
62	Aufwertungshypotheken	460 536,33	25 439	68 003	—	—	—	94 042	391 953		
	Summe B:	8 947 969,53	412 321	557 352	40 000	—	—	1 009 675	8 350 637		
C Innere Darlehen:											
7	Inanspruchnahme von:										
70	Rücklagen gem. § 15 ^a Hildl. G.	393 500,—	15 820	11 845	—	—	—	27 665	383 635		
71	Weg. Kapitalvermögen	925 471,55	37 019	18 510	—	—	—	55 529	906 962		
72	Stiftungsvermögen	461 597,07	20 386	4 864	—	—	—	25 250	456 733		
73	Stadt- und Aufwertungshypotheken	101 364,00	5 133	71 682	—	—	—	76 815	29 883		
74	Kreisbauvereinsforderungen der Grundbesitzverwaltung	12 000,—	600	—	—	—	—	600	12 000		
	Summe C:	1 895 933,31	78 968	106 921	—	—	—	185 879	1 789 013		
	Summe A—C:	143 361 880,68	5 858 189	6 008 638	517 250	—	200 030	12 767 473	136 815 965		
D	Schulden des gebundenen Gemeindevermögens	1 514 410,79	42 000	21 260	—	—	—	63 260	1 493 142		
E	Schulden des Sondervermögens	6 464 492,21	212 690	70 591	—	—	—	253 500	6 391 631		
	Gesamtsumme A—E:	151 340 783,68	6 112 918	6 100 768	517 250	—	200 030	13 114 032	144 782 758		
Vermerke:											
	St. Wa. Haushaltsplan: Aus der Sonderstilgungsrücklage zur außerordentlichen Schuldentilgung			6 638 030			328 501				
	h.o. Haushaltsplan: Aus dem Stiftungsvermögen zur außerordentlichen Schuldentilgung			100 000				100 000			
	h.o. Haushaltsplan: Aus dem Stiftungsvermögen zur außerordentlichen Schuldentilgung			228 000				228 000			
	St. Sammelanleihe Rücklagen: Zuführung an die Gehaltliche Tilgungsrücklage aus dem Interzessionszins			14 454				14 454			
				6 980 484				13 436 486			

*) Zinsen aus den Rücklagen zur Tilgung von anderen Darlehen bei
Stichtag vom 1. 4. 1924 — 14 000 00
*) Zinsen für die Rückzahlung der gefälligen Darlehen bei Stichtag
vom 1. 4. 1924 — 21 000 00

*) Zinsen aus den Rücklagen zur Tilgung von anderen Darlehen bei
Stichtag vom 1. 4. 1924 — 14 000 00
*) Zinsen für die Rückzahlung von 200 000 Mark bei Stichtag
vom 1. 4. 1924 — 800 00
*) Zinsen für den Betrag von 200 000 Mark bei Stichtag vom
1. 4. 1924 — 2 000 00

Diese Erläuterung ist gem. § 15 a. G.



Zusammenstellung der Aufteilung der

Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Berechnete Kraftzahl am 1. 1. 1930	Aus dem Jahre 1930				Anfall auf:			Summe	Erläuterungen
				Zinsen	Ulgung		Kommunale Abrechnung					
					aus ordentlichen Mitteln	aus sonstigen Mitteln	aus dem Ulgung	aus dem Rücklage	aus dem Ulgung			
10		Zufuhr- und Ueberdickhaushalte.										
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungstellen in den Vororten	816 753,39	32 671	20 420	—	—	—	62 091			
101	210	Kolfschulen	1 051 867,34	42 063	37 711	—	—	—	79 774			
102	230	Höhere Schulen	647 403,43	25 807	22 784	—	—	—	48 591			
103	240	Berufsschulen	1 024 828,91	40 680	31 053	—	—	—	71 733			
104	253	Robert-Schumann-Konzertorium	91 685,50	3 950	2 627	—	—	—	6 577			
105	270	Verwaltungsakademie	8 650,32	346	312	—	—	—	658			
106	310	Landes- und Stadtbibliothek	93 634,25	3 746	3 367	—	—	—	7 113			
107	320	Kunstsammlungen	2 412 222,42	104 403	62 346	—	—	—	166 749			
108	321	Kunsthalle	33 175,36	2 125	1 919	—	—	—	4 044			
109	323	Oper und Operette	741 910,09	35 484	30 123	—	—	—	65 607			
110	332	Zoologischer Garten	174 031,01	8 435	7 940	—	—	—	16 375			
111	334	Reichswirtschaftsmuseum Volk und Arbeit	905 456,10	40 880	26 060	—	—	—	66 940			
112	320	Allgemeine städtische Krankenanstalten einschl. Med. Akademie	1 774 237,91	72 010	66 104	—	—	—	138 114			
113	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	2 812 785,54	112 310	99 408	—	—	—	211 718			
114	551	Rheinstadion	677 938,35	31 251	18 828	—	—	—	50 079			
115	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	175 282,80	7 426	5 247	—	—	—	12 673			
116	690	Straßenbau	14 922 713,10	624 960	517 334	—	—	—	1 142 294			
117	670	Wasserbau	4 539 109,44	197 272	201 650	—	—	—	398 922			
118	680	Rheinbrücken — Neuzer Brücke —	2 540 021,51	150 308	117 732	—	—	—	270 040			
119	7100	Feuerlöschwesen	3 315,25	133	120	—	—	—	253			
120	7107	Friedhöfe und Krematorium	1 157 254,92	47 472	43 489	—	—	—	90 961			
121	7112	Badanlagen	305 930,72	12 534	10 275	—	—	—	22 809			
122	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	3 815 471,23	151 466	137 220	—	—	—	288 686			
123	720	Wirtschaftsförderung	1 101 350,46	43 594	35 147	—	—	—	78 741			
124	820	Ausstellungshallen	661 100,85	31 943	15 005	—	—	—	46 948			
125	851	Rheinhalle (Planetarium)	2 175 821,—	97 912	64 915	—	—	—	162 827			
126	875	Schneckenberg	180 000,45	7 962	24 720	—	—	—	32 682			
127	890	Fingehafen	1 792 047,15	65 305	76 969	—	—	—	142 274			
128	801	Beteiligungen an Versorgungs- und Betriebsbetrieben	3 290 197,03	131 600	118 573	—	—	—	250 173			
129	910	Allgemeines Kapitalvermögen	20 820 949,28	832 838	750 000	—	—	—	1 582 838			
130	913	Unantastbarer Schuldenanteil	4 642 505,55	180 786	672 072	—	—	—	852 858			
131	920	Grundstücksverwaltung	5 407 680,44	220 560	954 987	—	—	—	1 175 547			
132	921	Wohnungsverwaltung:										
132a		Allgemeine Wohnungsbauten	28 872 647,70	955 747	529 662	—	—	—	1 485 409			
132b		Stellungen	1 903 015,27	79 373	21 440	—	—	—	100 813			
132c		Wohnungen	1 066 174,41	44 575	22 301	—	—	—	66 876			
		Summe 10:	113 039 689,27	4 443 277	4 788 941	—	—	—	9 240 080			
20		Städter- und Ausglichsverwaltungen.										
200	7105	Konakisation	1 587 609,42	202 400	207 257	—	—	—	409 657			
201	7111	Marktmessen	2 330 223,76	99 071	60 045	—	—	—	159 116			
202	7114	Verkehrsbau	298 200,00	11 913	12 464	—	—	—	24 377			
203	810	Stadtwerte	8 023 740,17	419 441	438 500	—	—	—	1 013 438			
204	840	Hafen und Umschlagsbetriebe	1 457 935,50	69 487	52 139	—	—	—	121 626			
205	911	Hypothekerverwaltung:										
205a		A. Aufgenommene und neue Hypotheken	5 169 817,88	225 873	231 018	—	—	—	456 891			
205b		B. Städtische Wohnungsbaupfandbriefe 1927	3 060 887,55	123 636	111 286	—	—	—	234 922			
205c		C. Verkaufspfandbriefe für Heimstätten	3 673 697,61	182 822	93 904	—	—	—	276 726			
205d		D. Staatliche Wohnungsbaufonds	250 000,—	7 500	—	—	—	—	7 500			
206	912	Allgemeine Rücklagen	1 090 053,44	65 909	—	—	—	200 000	859 227			
		Summe 20:	30 208 225,38	1 411 142	1 215 934	537 236	—	—	3 519 560			
30		Städtisches Gemeindevermögen.										
300	932	Städtische Wohnungsförderung	1 592 386,81	45 130	24 072	—	—	—	69 202			
301	933	Rehlingenheim	15 990,—	650	960	—	—	—	1 610			
		Summe 30:	1 608 376,81	45 780	25 032	—	—	—	70 812			

Da Nr. 207:
Erläuterungen unter der jeweiligen Einzelangabe S. 101 ff. enthalten.

Da Nr. 131:
Zurück für andere Zwecke (Wohnungsverwaltung)

Da Nr. 132:
Zurück für andere Zwecke (Stellungsbau)

Da Nr. 133:
Zurück für andere Zwecke aus dem Wohnungsbau

Da Nr. 201:
Zurück für andere Zwecke aus Rücklagen am 1. 1. 1930

Da Nr. 204:
Zurück für andere Zwecke aus dem städtischen Kapitalvermögen

*) Summe aus Nr. 131, 132, 133, 201, 204
für Einzahlungen für neue städtische Wohnungsbau

Sammelnachweis 6 für die Rücklagen.

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Bezeichnung der Rücklagen	Vorausichtlicher		Zuführungen im Rechn.-Jahre 1939		
			Bestand am 1. 4. 1939	Ertrag 1939	Erträge	Sonstige	Summe
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . . .	Rathausneubaurücklage	6 050 680	270 720	270 720	—	270 720
210	Volksschulen	Schulbaurücklage	102 200	4 585	4 585	—	4 585
320	Kunstsammlungen	Gesetzliche Tilgungs- rücklage	—	—	—	14 454	14 454
470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	Erneuerungsrücklage	14 300	535	535	15 368	15 903
490	Kleinkindererholungsheim „Eichen- horst“	Erneuerungsrücklage	—	—	—	2 250	2 250
520	Allgemeine städt. Krankenanstalten	Erweiterungsrücklage	2 191 000	98 100	98 100	—	98 100
522	Desinfektionsanstalt	Erneuerungsrücklage	250	10	10	—	10
660	Straßenbau	Erweiterungsrücklage	408 600	18 325	18 325	—	18 325
		Straßenbautosten- rücklage	2 300 000	91 500	91 500	—	91 500
670	Wasserbau	Rücklage zur Wieder- herstellung der Ben- rather Schloßgewässer	102 200	4 585	4 585	—	4 585
680	Rheinbrücken — Stagerakbrücke —	Erneuerungsrücklage	227 700	10 040	10 040	105 000	115 040
7100	Straßenbeleuchtung	Erweiterungsrücklage	51 100	2 290	2 290	—	2 290
7101	Müllabfuhr	Erweiterungsrücklage	60 000	2 250	2 250	26 160	28 410
		Sonderausgleichs- rücklage	220 000	9 795	9 795	—	9 795
7102	Straßenreinigung	Erweiterungsrücklage	200 000	7 875	7 875	130 375	138 250
		Sonderausgleichs- rücklage	220 000	9 750	9 750	—	9 750
7103	Bedürfnisanstalten	Erweiterungsrücklage	51 100	2 290	2 290	—	2 290
7104	Zuhrpark	Erneuerungsrücklage	200 000	7 500	7 500	6 640	14 140
		Erweiterungsrücklage	1 360 000	58 350	58 350	—	58 350
7105	Kanalisation	Erneuerungsrücklage	100 000	3 750	3 750	3 000	6 750
		Erweiterungsrücklage	300 000	12 375	12 375	19 821	32 196
		Rücklage für den Bau der Großkläranlage	1 420 000	63 750	63 750	—	63 750
7106	Feuerlöschwejen	Erneuerungsrücklage	870	35	35	—	35
		Erweiterungsrücklage	306 600	13 750	13 750	—	13 750
7108	Schlachthof	Erneuerungsrücklage	120 000	4 500	4 500	850	5 350
		Erweiterungsrücklage	325 230	13 285	13 285	—	13 285
		Fleischbeschau- ergänzungsrücklage	5 000	190	190	—	190
7109	Bieh Hof	Erneuerungsrücklage	365 000	15 190	15 190	7 825	23 015
		Erweiterungsrücklage	326 000	12 975	12 975	—	12 975
7110	Fleischgroßmarkt	Erneuerungsrücklage	164 000	6 900	6 900	—	6 900
		Erweiterungsrücklage	175 000	7 315	7 315	—	7 315
7111	Marktwesen	Erneuerungsrücklage	47 300	1 775	1 775	—	1 775
		Erweiterungsrücklage	—	—	—	—	—
7112	Badeanstalten	Erneuerungsrücklage	36 000	1 350	1 350	—	1 350
890	Flughafen	Erweiterungsrücklage	425 000	18 565	18 565	—	18 565
912	Allgemeine Rücklagen	Betriebsmittelrücklage	3 176 375	119 115	—	—	—
		Allgemeine Ausgleichs- rücklage	3 819 420	152 600	—	—	—
		Gesetzliche Tilgungsrück- lage	1 094 280	49 060	—	—	—
		Tilgungsrücklage für nicht eingelöste aus- geloste Ablösungs- anleihe	42 940	1 610	—	—	—
		Bürgschaftssicherungs- rücklage	411 200	18 045	18 045	—	18 045
		Zu übertragen:	26 419 345	1 114 635	792 250	331 743	1 123 993

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Bezeichnung der Rücklagen	Vorausichtlicher		Zuführungen im Rechn.-Jahre 1939		
			Bestand am 1. 4. 1939	Ertrag 1939	Erträge	Sonstige	Summe
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
		Uebertrag:	26 419 345	1 114 635	792 250	331 743	1 123 993
912	Allgemeine Rücklagen	Rücklage zur Ausgestal- tung der Stadt . . .	1 615 000	69 500	69 500	—	69 500
		Rücklage für den Bau der Schlageterhalle .	511 500	22 930	22 930	—	22 930
		Rücklage zur Abführung der Abwertungsgewinne von kurzfristigen Auslandsschulden	214 500	8 045	8 045	—	8 045
		Zinsenrücklage für nicht eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe . .	19 500	730	—	—	—
		Zinsenrücklage für nicht eingelöste Zinscheine der Stadtanleihe 1926	10 000	375	—	—	—
		Sondertilgungsrücklage	125 000	5 440	5 440	—	5 440
		Brandschadenrücklage .	350 000	13 125	13 125	40 000	53 125
		Haftpflichtschaden- rücklage	260 000	9 750	9 750	30 000	39 750
		Prämienrücklage für verschiedene Versiche- rungen	1 400	55	55	100	155
		Einbehaltungsrücklage	658 000	24 675	—	—	—
921	Wohnungsverwaltung	Erweiterungsrücklage .	80 000	1 500	1 500	—	1 500
		Summe:	30 264 245	1 270 760	922 595	401 843	1 324 438

Sammelnachweis 7 für sächliche Ausgaben.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>
10	An den Unterabschnitt 000 — Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten — Erstattung der persönlichen Ausgaben für Druderei und Buchbinderei	105 900
11	Sächliche Betriebsausgaben der Druderei und Buchbinderei	133 430
12	Papier- sowie Schreib- usw. Materialien	72 380
13	Bücher und Zeitschriften	50 183
14	Beschaffung und Instandhaltung von Büromaschinen	104 567
15	Fernsprechgebühren	162 480
16	Unterhaltung der Fernsprechanlagen	23 370
17	Förderung der Betriebsgemeinschaft	29 066
18	Umzüge	12 500
19	Einrückungsgebühren	19 160
Gesamtausgaben:		713 036

Nr.
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anzüge 1939								Gesamtsumme	
			Drucksachen u. Buchbinderarbeiten	Papier- sowie Schreib- u. Materialien	Bücher und Zeitschriften	Beschaffung und Instandhaltung von Büro- maschinen	Fernsprech- gebühren	Unterhaltung der Fern- sprech- anlagen	Förderung der Betriebs- gemein- schaft	Umzüge		Ein- rüchungs- gebühren
			RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		RM
		10. Zuschuß- und Ueberzuschuß- haushalte.										
100	000	Hauptverwaltung und Ver- waltungsstellen in den Vor- orten	38 940	11 000	5 900	7 500	20 000	2 790	1 970	4 000	1 000	93 100
101	001	Rechnungsprüfungsamt	300	350	150	1 560	2 400	—	131	—	—	4 891
102	010	Rechtsamt	1 000	700	900	900	1 300	—	69	—	—	4 869
103	011	Verbeamt	1 000	1 400	2 200	520	3 000	—	185	—	—	8 305
104	012	Statistisches Amt	7 900	2 000	600	1 440	1 100	—	82	—	—	13 122
105	020	Standesamt	6 000	2 000	1 200	2 950	1 200	—	120	—	—	13 470
106	021	Versicherungsamt	200	300	230	60	1 800	—	80	—	160	2 830
107	022	Wahlamt	600	500	23	100	1 000	—	65	—	—	2 288
108	023	Stadtverwaltungsgericht	300	240	300	400	550	—	34	—	—	1 824
109	110	Polizeiamt	1 000	600	500	160	2 300	—	294	—	1 200	6 054
110	111	Baupolizeiamt	2 500	1 000	400	440	2 400	—	183	—	6 000	12 923
111	120	Luftschutz	400	200	560	80	500	—	29	—	—	1 769
112	200	Allgemeine Schulverwaltung	2 500	700	2 500	10 467	2 250	—	492	—	100	19 009
113	210	Volksschulen	5 000	500	—	—	1 100	100	207	1 500	250	8 657
114	220	Mittlere Schulen	500	300	200	50	1 500	150	18	600	150	3 468
115	230	Höhere Schulen	2 500	900	200	670	8 800	2 300	60	1 000	300	16 730
116	240	Berufsschulen	2 600	800	—	920	2 400	2 420	3	2 000	400	11 543
117	250	Handelschulen mit freiwilli- gen Abendlehrgängen	1 500	100	—	—	200	1 560	6	—	250	3 616
118	251	Meisterschule des Deutschen Handwerks	350	75	—	—	200	—	7	—	300	932
119	252	Fachschule für Industrie	350	50	—	—	200	—	7	—	200	807
120	253	Robert-Schumann-Konserva- torium	200	100	100	20	300	50	174	—	1 000	1 944
121	260	Bildstelle	300	75	—	40	240	50	19	—	—	724
122	270	Verwaltungsakademie	—	—	—	—	—	60	—	—	—	60
123	271	Gemeindeverwaltungs- und Sparfassenhschule	50	10	150	—	300	—	9	—	—	519
124	272	Düsseldorfer Frauenakademie	200	100	—	80	600	50	10	—	300	1 340
125	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschafts- pflege	300	250	400	440	1 200	—	50	—	—	2 640
126	310	Landes- und Stadtbibliothek	15 000	270	—	100	400	100	66	—	—	15 936
127	320	Kunstsammlungen	400	200	—	420	1 200	200	142	—	—	2 562
128	321	Kunsthalle	20	—	—	—	500	100	47	—	—	667
129	322	Orchester	350	30	—	—	—	—	294	—	200	874
130	323	Oper und Operette	1 400	700	—	520	—	350	908	—	—	3 878
131	324	Schauspiel	400	250	—	20	—	150	908	—	—	1 728
132	330	Volksbüchereien	20 000	1 400	—	1 160	1 400	200	201	—	—	24 361
133	332	Zoologischer Garten	1 400	100	200	40	700	—	133	—	—	2 573
134	333	Löbbecke-Museum	50	80	300	20	150	50	15	—	—	665
135	335	Schiffahrtsmuseum	—	—	—	—	200	30	22	—	—	252
136	336	Freimaurermuseum	300	100	—	20	200	60	33	—	—	713
137	340	Gemeinschaftspflege	—	—	—	—	150	60	52	—	—	262
138	350	Stadtarchiv	300	200	—	60	400	100	49	—	—	1 109
139	351	Stadtmuseum	400	140	—	20	400	100	66	—	—	1 126
140	352	Garnisonmuseum	—	—	—	—	150	50	18	—	—	218
141	353	Benrather Heimatmuseum	50	25	—	—	150	30	11	—	—	266
142	354	Benrather Schloß	—	—	—	—	150	30	9	—	—	189
143	400	Allgemeine Fürsorgeverwal- tung	16 000	6 800	1 450	3 400	18 600	—	1 526	2 000	200	49 976
144	470	Obdachlosenunterkünfte	—	—	—	—	450	50	3	—	—	503
		Zu übertragen:	132 560	34 545	18 463	34 577	82 040	11 190	8 807	11 100	12 010	345 292

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anläge 1939									Gesamtsumme
			Druck- sachen u. Buch- binder- arbeiten	Papier- sowie Schreib- u. w. Ma- terialien	Bücher und Zeit- schriften	Werk- zeug- haltung von Büro- maschinen	Fern- sprech- gebühren	Unterhal- tung der Fern- sprech- anlagen	Förde- rung der Betriebs- gemein- schaft	Umsätze	Ein- rückungs- gebühren	
			RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	
		Uebertrag:	132 560	34 545	18 463	34 577	82 040	11 190	8 807	11 100	12 010	345 292
145	510	Gesundheitspflege	4 500	2 500	800	1 800	6 000	—	360	600	—	16 560
146	520	Allgem. Städtische Kranken- anstalten einschließlich Med. Akademie	11 600	5 000	16 400	5 700	—	3 000	4 540	—	—	46 240
147	521	Chemisches Untersuchungsamt	100	60	250	60	200	—	16	—	—	686
148	522	Desinfektionsanstalt	70	—	50	—	400	100	44	—	—	664
149	523	Krankentransportwesen	300	—	80	—	1 000	60	72	—	—	1 512
150	530	Allg. Verwaltung der Volks- und Jugendertüchtigung	250	400	150	440	1 000	—	255	—	—	2 495
151	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	—	—	—	400	200	18	—	—	618
152	551	Rheinstadion	450	75	100	20	1 400	200	30	—	—	2 275
153	552	Eisstadion	600	250	100	380	1 400	60	12	—	—	2 802
154	600	Hochbauverwaltung	900	900	300	850	3 900	—	340	800	100	8 090
155	601	Straßenbauverwaltung	3 000	1 500	400	1 510	4 000	—	1 719	—	1 500	13 629
156	610	Städtebau und Planung	900	600	400	800	1 800	—	193	—	2 400	7 093
157	640	Vermessungswesen	1 100	600	200	2 300	1 800	—	193	—	—	6 193
158	660	Straßenbau	—	—	—	—	5 700	300	—	—	—	6 000
159	670	Wasserbau	100	70	200	—	1 500	—	57	—	—	1 927
160	7106	Feuerlöschwesen	600	700	400	140	3 600	—	1 016	—	—	6 456
161	7107	Friedhöfe und Krematorium	2 000	650	420	1 150	5 100	300	1 450	—	—	11 070
162	7112	Badeanstalten	600	300	100	100	—	100	—	—	—	1 200
163	7113	Wald-, Park- und Garten- anlagen	250	200	700	130	2 600	100	1 450	—	—	5 430
164	720	Wirtschaftsförderung	1 200	650	300	180	1 400	—	107	—	500	4 337
165	850	Ausstellungshallen	—	—	—	—	150	150	4	—	—	304
166	851	Rheinhalle (Planetarium)	150	30	—	—	300	60	36	—	—	576
167	852	Tonhalle	50	—	—	—	200	30	34	—	—	314
168	900	Allgemeine Finanzverwaltung	1 000	750	750	700	2 400	—	131	—	500	6 231
169	901	Steuerverwaltung	10 000	5 000	1 000	25 500	6 300	—	679	—	1 000	49 479
170	902	Kassenverwaltung	19 000	8 800	550	4 900	3 000	—	996	—	—	37 246
171	920	Grundstücksverwaltung	1 200	750	400	540	1 500	250	137	—	—	4 777
172	921	Wohnungsverwaltung	1 200	750	400	540	5 200	500	217	—	500	9 307
		Summe 10:	193 680	65 080	42 913	82 317	144 290	16 600	22 913	12 500	18 510	598 803
		20. Gebühren- und Ausgleichs- haushalte sowie für andere.										
200	000	Hauptverwaltung und Ver- waltungsstellen in den Vor- orten	18 000	3 500	—	—	5 190	—	—	—	—	26 690
201	470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	—	—	—	—	450	100	340	—	—	890
202	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	—	—	—	—	—	—	57	—	—	57
203	690	Heizamt	250	150	500	20	200	2 620	318	—	—	4 058
204	7104	Fuhrpart	1 200	750	1 500	710	5 000	2 000	3 240	—	300	14 700
205	7105	Kanalisation	1 200	800	1 400	860	6 000	600	784	—	350	11 994
206	7108	Schlachthof	1 080	160	800	1 660	—	600	880	—	—	5 180
207	7109	Viehhof	500	75	—	20	—	200	64	—	—	859
208	7110	Fleischgroßmarkt	420	65	—	20	—	200	68	—	—	773
209	7111	Marktwesen	1 500	750	200	60	500	300	215	—	—	3 525
210	7114	Leihanstalt	1 000	150	70	18 680	750	150	132	—	—	20 932
211	810	Stadtwerke	18 000	—	2 500	—	100	—	—	—	—	20 600
212	840	Hafen- und Umschlagbetriebe	2 500	900	—	220	—	—	—	—	—	3 620
213	933	Wedigenheim	—	—	300	—	—	—	55	—	—	355
		Summe 20:	45 650	7 300	7 270	22 250	18 190	6 770	6 153	—	650	114 233
		Hierzu Summe 10:	193 680	65 080	42 913	82 317	144 290	16 600	22 913	12 500	18 510	598 803
		Gesamtsumme:	239 330	72 380	50 183	104 567	162 480	23 370	29 066	12 500	19 160	713 036

Sammelnachweis 8
für Schadenversicherungsbeiträge.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>
10	Haftpflichtschadenbeiträge, Städteumlage und Eigenbehaltsschäden und zur Verstärkung der Rücklage	101 845
11	Feuerversicherungsbeiträge, Städteumlage und Eigenbehaltsschäden und zur Verstärkung der Rücklage	210 238
12	Einbruchdiebstahlversicherungsbeiträge, Städteumlage und Eigenbehaltsschäden und zur Verstärkung der Rücklage	1 896
13	Beraubungsversicherungsbeiträge, Städteumlage und Eigenbehaltsschäden und zur Verstärkung der Rücklage	620
14	Glasversicherungsbeiträge, Städteumlage und Eigenbehaltsschäden und zur Verstärkung der Rücklage	3 569
15	Sonstige Versicherungsbeiträge, Städteumlage und Eigenbehaltsschäden und zur Verstärkung der Rücklage	47 932
	Gesamtausgaben:	366 100

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansjähe 1939						Gesamtsumme R.M.	Nr.
			Versicherungsbeiträge							
			Haftpflichtversicherung R.M.	Feuerversicherung R.M.	Einbruchdiebstahlversicherung R.M.	Braubungsversicherung R.M.	Glasversicherung R.M.	Sonstige Versicherungen R.M.		
10. Zuschuß- und Ueberzuschußhaushalte.										
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	3 000	2 351	2	16	—	—	5 369	150
101	001	Rechnungsprüfungsamt	40	14	—	—	—	—	54	151
102	010	Rechtsamt	25	7	—	—	—	—	32	152
103	011	Werbeamt	50	139	—	—	—	—	189	153
104	012	Statistisches Amt	15	15	—	—	—	—	30	154
105	020	Standesamt	100	22	—	—	—	—	122	155
106	021	Versicherungsamt	40	5	—	—	—	—	45	156
107	022	Wahlamt	15	13	—	—	—	—	28	157
108	023	Stadtverwaltungsgericht	15	5	—	—	—	—	20	158
109	110	Polizeiamt	100	12	—	—	—	—	112	159
110	111	Baupolizeiamt	65	12	—	—	—	—	77	160
111	120	Luftschuß	15	150	—	—	—	—	165	161
112	200	Allgem. Schulverwaltung	100	20	—	—	—	—	120	162
113	210	Volksschulen	5 000	7 628	—	—	—	—	12 628	163
114	220	Mittlere Schulen	400	930	—	—	—	—	1 330	164
115	230	Höhere Schulen	850	3 023	—	—	—	—	3 873	165
116	240	Berufsschulen	1 500	1 282	—	—	—	—	2 782	166
117	250	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	300	87	—	—	—	—	387	167
118	251	Meisterschule des deutschen Handwerks	100	125	—	—	—	—	225	168
119	252	Fachschule für Industrie	250	251	—	—	—	—	501	169
120	253	Robert-Schumann-Konservatorium	30	50	—	—	—	—	80	170
121	270	Verwaltungsakademie	80	21	—	—	—	—	101	171
122	271	Gemeindeverwaltungs- und Spartassenschulen	15	12	—	—	—	—	27	172
123	272	Düsseldorfer Frauenakademie	40	26	—	—	—	—	66	173
124	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	10	60	—	—	—	—	70	174
125	310	Landes- und Stadtbibliothek	15	1 865	—	—	—	—	1 880	175
126	320	Kunstsammlungen	400	5 914	—	—	—	—	11 454	200
127	321	Kunsthalle	20	452	—	—	—	5 140	727	
128	322	Orchester	200	256	—	—	—	255	456	
129	323	Oper und Operette	2 700	23 799	1	15	10	—	26 525	
130	324	Schauspiel	1 300	282	—	—	—	25	1 607	
131	330	Volksbüchereien	50	277	—	—	—	—	327	201
132	332	Zoologischer Garten	600	858	2	4	—	—	1 464	202
133	333	Löbbecke-Museum	15	300	—	—	—	230	545	203
134	334	Reichswirtschaftsmuseum „Volk u. Arbeit“	15	410	—	2	—	185	612	204
135	335	Schiffahrtsmuseum	15	163	—	—	—	—	178	205
136	336	Freimaurermuseum	15	74	—	—	—	70	159	206
137	350	Stadtarchiv	15	34	—	—	—	—	49	207
138	351	Stadtmuseum	15	370	—	—	—	295	680	208
139	352	Garnisonmuseum	15	45	—	—	—	45	105	209
140	353	Benrather Heimatmuseum	15	27	—	—	—	25	67	210
141	354	Benrather Schloß	15	1 004	—	—	—	160	1 179	211
142	400	Allgem. Fürsorgeverwaltung	650	573	53	15	—	—	1 291	212
143	471	Obdachlosenunterkünfte	100	132	—	—	—	—	232	213
144	510	Gesundheitspflege	400	60	20	1	—	—	481	214
145	520	Allgem. Städt. Krankenanstalten einschl. Medizinische Akademie	5 200	9 937	4	12	343	—	15 496	215
146	521	Chemisches Untersuchungsamt	15	25	—	—	—	—	40	216
147	522	Desinfektionsanstalt	500	161	—	—	—	—	661	217
148	523	Krankentransportwesen	2 700	708	—	—	—	—	3 408	
149	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	30	427	—	—	—	—	457	
		Zu übertragen:	27 170	64 413	82	65	353	6 430	98 513	

Nr.	Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anläufe 1939						Gesamt- summe
			Versicherungsbeiträge						
			Saft- pflicht- ver- sicherung	Feuer- ver- sicherung	Einbruch- diebstahl- ver- sicherung	Berau- bungs- ver- sicherung	Glas- ver- sicherung	Sonstige versiche- rungen	
R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.			
		Uebertrag:	27 170	64 413	82	65	353	6 430	98 513
150	551	Rheinstadion	2 000	557	1	3	—	—	2 561
151	552	Eisstadion	150	241	15	3	138	735	1 282
369	600	Hochbauverwaltung	100	61	—	6	—	—	161
54	601	Straßenbauverwaltung	3 000	1 370	—	—	—	—	4 376
32	610	Städtebau und Planung	65	6 677	—	—	—	—	6 742
189	640	Vermessungswesen	65	6 676	—	—	—	—	6 741
30	670	Wasserbau	100	1 262	—	—	—	215	1 577
122	680	Rheinbrücken	500	—	—	—	—	—	500
45	7106	Feuerlöschwesen	7 500	5 100	—	—	—	—	12 600
28	7107	Friedhöfe und Krematorium	875	891	1	2	—	—	1 769
20	7112	Badeanstalten	2 000	1 202	—	—	—	—	3 202
112	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	1 350	1 799	—	—	—	—	3 149
77	720	Wirtschaftsförderung	10	10	—	—	—	—	20
165	850	Ausstellungshallen	150	693	—	—	—	—	843
120	851	Rheinhalle	700	708	—	—	—	—	1 408
628	852	Tonhalle	1 800	1 908	—	—	192	—	3 900
330	853	Rheinterrasse Düsseldorf	50	793	—	—	—	—	843
873	854	Rheinterrasse Benrath	30	95	—	—	—	—	125
782	855	Schnellenburg	40	54	—	—	39	—	133
387	856	Heckers Gartenlokal	30	50	—	—	—	—	80
225	890	Flughafen	—	1 868	—	—	7	—	1 875
501	900	Allgemeine Finanzverwaltung	40	33	—	—	—	—	73
80	901	Steuerverwaltung	210	183	—	—	—	—	393
101	902	Kassenverwaltung	300	48	47	243	—	—	638
27	920	Grundstücksverwaltung	900	7 657	—	1	1 940	—	10 498
66	921	Wohnungsverwaltung	3 200	10 795	—	28	900	160	15 083
		Summe 10:	52 335	115 144	146	351	3 569	7 540	179 085
		20. Gebühren und Ausgleichshaushalte sowie für andere.							
70	200	010	Rechtsamt für andere						
880			a) Städt. Sparkasse	1 500	1 064	1 585	41	—	4 190
454			b) Rheinische Bahngesellschaft	—	31 360	—	85	—	31 445
727			c) Vortragsamt e. B.	5	4	—	—	—	9
456			d) Ärzte der Krankenanstalten	50	—	—	—	—	50
525	201	470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	350	870	—	—	—	1 220
607	202	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	200	147	—	—	—	347
327	203	690	Heizamt	500	84	—	—	—	584
464	204	7104	Fuhrpark	12 000	8 943	—	1	—	20 944
545	205	7105	Kanalisation	3 400	2 523	—	—	—	5 923
612	206	7108	Schlachthof	700	2 844	2	16	—	5 212
178	207	7109	Viehhof	265	634	—	7	—	410
159	208	7110	Fleischgroßmarkt	235	464	—	5	—	1 240
49	209	7111	Marktwesen	500	864	2	1	—	1 367
680	210	7114	Leihanstalt	130	867	127	6	—	1 130
105	211	810	Stadtwerke	16 220	31 051	13	96	35 000	82 380
67	212	840	Hafen- und Umschlagbetriebe	13 200	10 329	21	11	2 092	25 653
179	213	931	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	120	111	—	—	—	231
291	214	932	Aders'sche Wohnungstiftung	85	732	—	—	—	817
232	215	933	Ledigenheim	50	249	—	—	—	299
481	216	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	—	1 930	—	—	—	1 930
496	217	935	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds	—	24	—	—	—	24
40		Summe 20:	49 510	95 094	1 750	269	—	40 392	187 015
661		Hierzu Summe 10:	52 335	115 144	146	351	3 569	7 540	179 085
408		Gesamtsumme:	101 845	210 238	1 896	620	3 569	47 932	366 100

Sammelnachweis 9

für die Gebäudeunterhaltung sowie Unterhaltung und Ergänzung des Inventars.

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1939 <i>R.M.</i>
10	Gebäudeunterhaltung und Elektrohren	496 480
11	Unterhaltung und Ergänzung des Inventars	195 100
Gesamtausgaben:		691 580

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1939			Gesamtsumme <i>R.M.</i>
			Gebäudeunterhaltung <i>R.M.</i>	Elektrohren <i>R.M.</i>	Unterhaltung und Ergänzung des Inventars <i>R.M.</i>	
10. Zuschuß- und Ueberschußhaushalte.						
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	51 000	730	16 500	68 230
101	001	Rechnungsprüfungsamt	—	—	150	150
102	010	Rechtsamt	—	—	1 250	1 250
103	011	Werbeamt	—	—	400	400
104	012	Statistisches Amt	—	—	350	350
105	020	Standesamt	—	—	800	800
106	021	Versicherungsamt	—	—	350	350
107	022	Wahlamt	—	—	450	450
108	023	Stadtverwaltungsgericht	—	—	350	350
109	110	Polizeiamt	—	—	900	900
110	111	Baupolizeiamt	—	—	650	650
111	120	Luftschuß	—	—	250	250
112	200	Allgemeine Schulverwaltung	—	—	600	600
113	210	Volksschulen	162 000	4 415	35 700	202 115
114	220	Mittlere Schulen	26 500	580	9 200	36 280
115	230	Höhere Schulen	50 000	2 240	30 500	82 740
116	240	Berufsschulen	30 330	85	20 250	50 665
117	253	Robert-Schumann-Konservatorium	800	—	550	1 350
Zu übertragen:			320 630	8 050	119 200	447 880

Nr. 118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161

200
201
202
203
204
205
206

Nr.	Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anlässe 1939			Gesamt- summe <i>R.M.</i>
			Gebäude- unterhaltung	Elektro- uhren	Unterhal- tung und Ergänzung des Inventars	
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
		Uebertrag:	320 630	8 050	119 200	447 880
118	260	Bildstelle	500	—	450	950
119	270	Verwaltungsakademie	—	—	270	270
120	271	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule	—	—	150	150
121	272	Düsseldorfer Frauenakademie	1 000	45	600	1 645
122	300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschafts- pflege	300	—	80	380
123	310	Landes- und Stadtbibliothek	900	65	2 000	2 965
124	320	Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf	8 000	—	500	8 500
125	321	Kunsthalle	3 000	—	300	3 300
126	330	Volksbüchereien	1 750	170	3 600	5 520
127	333	Löbbecke-Museum	—	—	350	350
128	334	Reichswirtschaftsmuseum „Volk und Arbeit“	2 000	—	260	2 260
129	335	Schiffahrtsmuseum	—	—	250	250
130	336	Freimaurermuseum	1 000	—	300	1 300
131	350	Stadtarchiv	2 000	—	400	2 400
132	351	Stadtmuseum	1 000	—	400	1 400
133	352	Garnisonmuseum	1 000	—	300	1 300
134	353	Benrather Heimatmuseum	—	—	150	150
135	354	Benrather Schloß	8 500	—	300	8 800
136	400	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	5 500	—	17 400	22 900
137	471	Obdachlosenunterkünfte	9 000	—	300	9 300
138	510	Gesundheitspflege	1 300	—	2 800	4 100
139	521	Chemisches Untersuchungsamt	—	—	300	300
140	522	Desinfektionsanstalt	6 400	—	150	6 550
141	523	Krankentransportwesen	850	—	250	1 100
142	530	Allgem. Verwaltung der Volks- u. Jugendertüchtigung	—	—	240	240
143	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	700	—	—	700
144	600	Hochbauverwaltung	—	—	2 250	2 250
145	601	Straßenbau	—	—	2 600	2 600
146	610	Städtebau und Planung	—	—	700	700
147	640	Vermessungswesen	—	—	400	400
148	650	Hochbau	—	—	250	250
149	670	Wasserbau	—	—	200	200
150	680	Rheinbrücken	—	—	1 500	1 500
151	7106	Feuerlöschwesen	18 500	—	1 600	20 100
152	7107	Friedhöfe und Krematorium	8 500	45	700	9 245
153	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	10 000	—	200	10 200
154	720	Wirtschaftsförderung	—	—	550	550
155	850	Ausstellungshallen	13 000	130	1 600	14 730
156	851	Rheinhalle (Planetarium)	4 600	—	1 400	6 000
157	900	Finanzverwaltung	—	—	700	700
158	901	Steuerverwaltung	—	—	13 200	13 200
159	902	Kassenverwaltung	1 700	—	10 100	11 800
160	920	Grundstücksverwaltung	—	—	400	400
161	921	Wohnungsverwaltung	—	—	450	450
		Summe 10:	431 630	8 505	190 100	630 235
		20. Gebühren- u. Ausgleichshaushalte sowie für andere.				
200	470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	12 500	45	1 600	14 145
201	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	800	—	—	800
202	690	Heizamt	—	—	2 000	2 000
203	7104	Fuhrpart	40 000	520	500	41 020
204	7105	Kanalisation	—	—	200	200
205	7114	Leihanstalt	2 350	85	700	3 135
206	933	Vedigenheim	—	45	—	45
		Summe 20:	55 650	695	5 000	61 345
		Hierzu Summe 10:	431 630	8 505	190 100	630 235
		Gesamtsumme:	487 280	9 200	195 100	691 580

Sammelnachweis 10 für Heizung

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anfang 1939 <i>R.M.</i>
10	An den Unterabschnitt 690 — Heizamt — Erstattung der persönlichen und sonstigen Ausgaben	317 547
11	Brennstoffe	737 266
12	Unterhaltung der Heizungsanlagen	122 500
	Gesamtausgaben:	1 177 313

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Brennstoff	Unterhaltung	Gesamtbetrag
			und Heizer		
			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
10. Zuschuß- und Ueberschußhaushalte.					
100	000	Hauptverwaltung u. Verwaltungsstellen in den Vororten	68 400	14 500	82 900
101	210	Volkschulen	150 000	36 450	186 450
102	220	Mittlere Schulen	21 000	5 200	26 200
103	230	Höhere Schulen	71 300	14 400	85 700
104	240	Berufsschulen	37 700	7 300	45 000
105	253	Robert-Schumann-Konservatorium	1 000	300	1 300
106	260	Bildstelle	1 700	500	2 200
107	272	Düsseldorfer Frauenakademie	800	200	1 000
108	320	Kunstsammlungen	7 000	1 000	8 000
109	321	Kunsthalle	3 500	500	4 000
110	323	Oper und Operette	13 500	2 500	16 000
111	324	Schauspiel	8 000	1 000	9 000
112	330	Volksbüchereien	4 200	1 000	5 200
113	332	Zoologischer Garten	2 763	1 000	3 763
114	333	Vöbbede-Museum	1 400	200	1 600
115	334	Reichswirtschaftsmuseum	4 000	500	4 500
116	336	Freimaurermuseum	800	200	1 000
117	340	Gemeinschaftspflege	2 500	500	3 000
118	350	Stadtarhiv	1 500	300	1 800
119	351	Stadtmuseum	5 000	1 000	6 000
120	352	Garnisonmuseum	900	300	1 200
121	353	Benrather Heimatmuseum	3 000	500	3 500
122	354	Benrather Schloß	3 000	1 000	4 000
123	471	Obdachlosenunterkünfte	3 200	1 600	4 800
124	520	Allgem. städt. Krankenanstalten einschl. Med. Akademie	176 500	7 500	184 000
125	522	Desinfektionsanstalt	2 500	800	3 300
126	550	Sportplätze, Turnhallen usw.	3 600	700	4 300
127	551	Rheinstadion	3 300	1 600	4 900
128	570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	8 100	1 900	10 000
129	7106	Feuerlöschwesen	19 050	3 850	22 900
130	7107	Friedhöfe und Krematorium	17 630	4 870	22 500
131	7112	Badeanstalten	7 200	1 800	9 000
132	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	8 000	2 200	10 200
133	850	Ausstellungshallen	7 000	2 000	9 000
134	851	Rheinhalle (Planetarium)	6 000	1 000	7 000
135	852	Tonhalle	11 000	1 000	12 000
136	853	Rheinterrasse Düsseldorf	—	600	600
137	854	Rheinterrasse Benrath	—	600	600
138	855	Schnellenburg	—	1 000	1 000
139	856	Heder's Gartenlokal	—	500	500
140	920	Grundstücksverwaltung	9 900	6 100	16 000
141	921	Wohnungsverwaltung	160 100	29 900	190 000
Summe 10:			856 043	159 870	1 015 913
20. Gebühren- u. Ausgleichshaushalte sowie für andere.					
200	470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	29 000	6 000	35 000
201	490	Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	2 000	500	2 500
202	690	Heizamt	40 200	6 450	46 650
203	7104	Fuhrpark	18 350	2 900	21 250
204	7105	Kanalisation	5 700	850	6 550
205	7111	Marktwesen	3 100	400	3 500
206	840	Hafen- und Umschlagsbetriebe	2 800	650	3 450
207	933	Ledigenheim	4 500	500	5 000
208	934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	28 850	4 250	33 100
209	935	Staatlicher Wohnungsbaufonds	1 400	300	1 700
210	7114	Leihanstalt	2 400	300	2 700
Summe 20:			138 300	23 100	161 400
Hierzu Summe 10:			856 043	159 870	1 015 913
Gesamtsumme:			994 343	182 970	1 177 313

Sammelnachweis II für den Luftschutz

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Anfang 1939 <i>R.M.</i>
10	Schutzräume	386 400
11	Schutzraumausrüstung und -unterhaltung	23 670
12	Feuerlöschwagen und Mannschaftsausrüstung	38 261
13	Sonstiges	23 550
Gesamtausgaben:		471 881

Nr.
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte.

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anläge 1939				Gesamtsumme
			Schutzräume <i>R.M.</i>	Schubraumausstattung u. Unterhaltung <i>R.M.</i>	Feuerlöschwagen und Mannschaftsausstattung <i>R.M.</i>	Sonstiges <i>R.M.</i>	
10. Zuschuß und Ueberschußhaushalte.							
100	000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	31 600	5 000	13 000	100	49 700
101	210	Volksschulen	100 600	7 300	4 400	8 800	121 100
102	220	Mittlere Schulen	15 400	1 100	1 200	—	17 700
103	230	Höhere Schulen	40 300	3 800	3 300	—	47 400
104	240	Berufsschulen	29 300	1 800	1 200	—	32 300
105	260	Bildstelle	—	450	150	—	600
106	272	Frauenakademie	4 000	300	200	—	4 500
107	310	Landes- und Stadtbibliothek	—	—	350	500	850
108	320	Kunstsammlungen	—	—	350	—	350
109	321	Kunsthalle	—	—	200	—	200
110	323	Oper und Operette	14 000	—	1 500	—	15 500
111	332	Zoologischer Garten	—	320	80	300	700
112	550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	—	—	90	90
113	551	Rheinstadion	6 000	300	—	510	6 810
114	552	Eisstadion	—	—	—	50	50
115	660	Straßenbau	4 000	450	800	175	5 425
116	7106	Feuerlöschwesen	7 000	500	—	—	7 500
117	7107	Friedhöfe und Krematorium	24 400	900	900	10 000	36 200
118	7112	Badeanstalten	—	—	300	525	825
119	7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	5 000	—	1 200	—	6 200
120	920	Grundstücksverwaltung	20 000	500	500	—	21 000
121	921	Wohnungsverwaltung	25 000	—	—	—	25 000
Summe 10:			326 600	22 720	29 630	21 050	400 000
20. Gebühren und Ausgleichshaushalte sowie für andere.							
200	470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	7 800	450	300	—	8 550
201	690	Heizamt	—	—	—	2 500	2 500
202	7104	Fuhrpark	—	—	2 306	—	2 306
203	7105	Kanalisation	12 000	—	1 175	—	13 175
204	7108	Schlachthof	—	—	800	—	800
205	7109	Viehhof	—	—	600	—	600
206	7110	Fleischgroßmarkt	—	—	600	—	600
207	7111	Marktwesen	25 000	500	2 000	—	27 500
208	810	Stadtwerke	15 000	—	—	—	15 000
209	840	Hafen	—	—	850	—	850
Summe 20:			59 800	950	8 631	2 500	71 881
Hierzu Summe 10:			326 600	22 720	29 630	21 050	400 000
Gesamtsumme:			386 400	23 670	38 261	23 550	471 881

B. Wirtschaftspläne

der Eigenbetriebe

I. Stadt
A. Erfolgs

Aufwendungen	Jahrg 1939	Jahrg 1938	Jahreserfolgs- rechnung 1937
	M.M.	M.M.	M.M.
I. Betriebsaufwand:			
Elektrizitätswert	6 564 000	5 500 000	5 750 019
Gaswert	6 146 600	5 485 000	5 789 679
Wasserwert	1 070 100	1 000 000	1 011 010
Holzpreiswert	52 000	42 000	45 206
Öffentliche Beleuchtung	650 500	604 000	603 967
II. Geschäftsaufwand:	3 847 000	3 145 000	3 487 162
III. Finanzaufwand:			
1. Gemöhnliche Abschreibungen auf Anlagevermögen	4 200 000	4 080 000	4 107 949
2. Körperschaftsteuer	2 786 040	2 720 000	2 484 580
3. Gewerbesteuer	950 600	871 560	1 120 000
4. Sonstige Steuern	439 000	385 200	897 910
5. Zinsaufwand	451 200	423 500	543 000
6. Abgaben an die Gemeinde			
a) Wegebenutzungsgebühr	6 400 800	5 245 470	6 236 095
b) Beiträge aus Lohn- und Gehaltsfügungen	518 000	518 000	518 000
IV. Außergewöhnlicher Aufwand:			
1. Außergewöhnliche Abschreibungen auf Anlagevermögen	20 000	—	111 356
2. Außergewöhnliche sonstige Abschreibungen	—	—	196 500
3. Sonstiger außergewöhnlicher Aufwand	—	—	3 088
V. Jahresgewinn:			
1. Für den ordentlichen Haushalt der Gemeinde	700 000	—	—
2. Für die Erweiterungsrücklage	2 171 950	3 044 770	4 094 414
	36 976 000	33 092 500	37 047 031
Nachträglich:			
Gehälter, Löhne einschl. Sozialabgaben und Ruhegehälter	6 050 000	5 900 000	6 082 424

In den Zahlen der Jahreserfolgsrechnung 1937 sind die Anforderungen und Erträge des von der Rheinischen Bahngesellschaft A.G. übernommenen Elektrizitätswerts Oberassel für die Zeit vom 1. 1. 37 bis 31. 3. 38 enthalten.

werke
plan

Erträge	Jahrg 1939	Jahrg 1938	Jahreserfolgs- rechnung 1937
	M.M.	M.M.	M.M.
I. Betriebsertrag:			
1. Strom, Gas, Wasser einschl. Hebegebühren			
Elektrizitätswert	19 500 000	16 795 000	15 774 723
Gaswert	7 235 000	7 030 000	7 075 245
Wasserwert	5 279 000	5 160 000	5 274 528
2. Holz	2 300 000	2 000 000	2 199 607
3. Sonstige Erzeugnisse	1 375 000	960 000	1 388 070
II. Geschäftsertrag:			
1. Nebengeschäftsertrag (Verkauf u. Finanzierungsgeschäfte)	28 000	37 000	42 594
2. Grundstücksertrag	90 000	91 500	93 253
3. Sonstiger Ertrag	1 000 000	850 000	1 130 445
III. Finanzertrag:			
Zinsertrag	70 000	100 000	140 429
IV. Außergewöhnlicher Ertrag:			
1. Entnahmen aus der Rückstellung der Sanzschiffe	—	—	—
2. Ueberschuß aus Vermögensveräußerung	—	—	30 404
3. Verkaufserlöse Dritter	—	20 000	111 582
4. Sonstiger außergewöhnl. Ertrag (Kursgewinn Dollaranleihe)	38 000	40 000	783 151
	36 976 000	33 092 500	37 047 031

C. Stellenübersicht über die Angestellten der Stadtwerke.

Bef. Gr.	Berg. Gr. der T.D. N.	Zahl der Stellen am 1. 4. 38	Zahl der bef. Stellen am 30. 9. 38	Zahl der Stellen 1939	Gemeindebeamte (nachrichtlich)		
					1. 4. 1938	30. 9. 1938	1939
B 9						1	1
A 1 a					1	1	1
A 1 b					1		3
A 2 b	I	5 (D 2)	3 (D 2)	5 (D 2)	3	3	
A 2 c 1	II	5	7 (D 1)	5	2	2	2
A 2 c 2	III	16 (D 2)	16 (D 1)	16 (D 2)	1	2	1
A 2 d		2		2	1	1	1
A 3 b	IV	3 (D 1)	5 (D 1)	3 (D 1)	5	5	5
A 4 b 1		10 (D 3)	2 (D 2)	10 (D 2)	1	1	2
A 4 b 2	Va, b	4 (D 1)	11	4	2	3	3
A 4 c 1		13 (D 7)	9 (D 9)	13 (D 4)	21	18	26
A 4 c 2	VIa, b	51 (D 27)	68 (D 25)	50 (D 20)	19	22	26
A 4 e		19 (D 10)	14 (D 14)	19 (D 10)	12	9	12
A 4 d					2	2	2
A 5 b		32 (D 8)	4 (D 4)	32 (D 8)	6	7	6
A 7 a	VII	81 (D 26)	125 (D 32)	81 (D 24)	10	8	11
A 7 b		7 (D 3)	2 (D 2)	7 (D 3)	2	3	2
A 8 a	VIII	204 (D 37)	215 (D 30)	198 (D 37)	13	12	19
A 9	IX	69 (D 5)	77 (D 9)	69 (D 5)			
A 10 a		17 (D 12)	6 (D 6)	17 (D 12)			
A 10 b	X		6	8 (D 2)			
A 11		8 (D 2)	1 (D 1)				
Zusammen:		546 (D 146)	571 (D 139)	539 (D 132)	102	100	123

Künftig umzuwandeln:

Bef. Gr. 2 b	nach	2 c 1	1		1		1
" "	2 c 1	" 2 c 2	2		2		
" "	4 b 1	" 7 b	1 (D)		1 (D)		
" "	4 c 2	" 7 a	1 (D)		1 (D)		
" "	8 a	" 9	1		1		

Künftig wegfallend:

Bef. Gr. 4 c 2					1		1
" "	9		5 (D)		5 (D)		

2. Hafen- und Umschlagsbetriebe.

A. Erfolgs

Aufwendungen		Jahres- 1939	Jahres- 1938	Jahreserfolgs- rechnung 1937
		M.	M.	M.
I. Betriebsaufwand:				
1	Gehälter	190 000	190 000	183 921
2	Ruhegehälter und Versorgungsgeldern	179 000	175 000	169 491
3	Löhne	583 000	550 000	533 344
4	Soziale Abgaben	58 400	52 000	49 734
5	Wartung der Werkanlagen sowie Baggerungen	100 000	100 000	173 085
6	Kranne	110 000	140 000	107 218
7	Baggeranlagen	5 000	15 000	43 114
8	Baggerhäuser	3 000	2 000	2 025
9	Magazine	2 000	3 000	6 120
10	Werksstätten	200 000	120 000	96 437
11	Straßen, Gebäude u. Plätze	350 000	350 000	350 000
12	Pacht und Pachtgeld Reisholz	108 000	100 000	105 376
13	Wagenerfordernungsgebühren Wert Reisholz	45 000	45 000	45 000
14	Erneuerungs- und Erweiterungskosten Wert Reisholz	20 000	80 000	81 680
15	Sonstiges	—	—	22 339
II. Geschäftsaufwand:				
1	Gehälter	80 000	80 000	82 136
2	Ruhegehälter und Versorgungsgeldern	21 000	21 000	21 890
3	Löhne	7 000	7 000	6 626
4	Soziale Abgaben	1 000	1 000	1 409
5	Beiträge an Berufsvertretungen	2 000	2 000	1 637
6	Werkstoffen	60 000	40 000	41 144
7	Betriebsleitungskosten	30 000	25 000	21 534
III. Finanzaufwand:				
1	Abreibungen auf Anlagen	500 000	500 000	508 410
2	Zinsen	90 000	80 000	85 549
3	Steuern aus Einkommen, Ertrag u. Vermögen	90 000	80 000	75 682
4	Berichtswesen, Gehaltsführung usw.	25 000	25 000	25 000
IV. Jahresgewinn:				
		2 970 000	2 990 000	3 024 567

B. Finanz

Einnahmen		Jahres- 1939
		M.
1	Aus Abschreibungsmitteln	470 000
2	Zinse	2 000 000
		2 470 000

plan.

Erträge		Jahres- 1939	Jahres- 1938	Jahreserfolgs- rechnung 1937
		M.	M.	M.
I. Betriebsertrag:				
1	Hafenbetriebsgebühren	840 000	840 000	844 029
2	Kranbetriebsgebühren	705 000	720 000	713 515
3	Hafenbahngebühren	680 000	670 000	678 435
4	Lagerhausgebühren	40 000	45 000	45 430
5	Mieten und Pachten	700 000	690 000	667 882
6	Verschiedene Erträge	20 000	25 000	23 045
7	Außerordentliche Erträge	5 000	10 000	52 108
		2 970 000	2 990 000	3 024 567

plan.

Ausgaben		Jahres- 1939
		M.
1	Zahlungen:	
1.	laufend	60 000
2.	für Getreidepeicher Herdt	100 000
2	Neubauten und Neuanlagen:	
1.	Kran	110 000
2.	Lagerhausbauten	100 000
3.	Dokomatine (Einzahlung)	20 000
4.	Erweiterung der Hafenanlagen	2000 000
5.	Vermählte Ausgaben	80 000
		2 310 000
		2 470 000



C. Stellenübersicht über die Angestellten der Hafen- und Umschlagsbetriebe.

Bef. Gr.	Berg. Gr. der D. A.	Zahl der Stellen am 1. 4. 38	Zahl der bef. Stellen am 30. 9. 38	Zahl der Stellen 1939	Gemeindebeamte (nachrichtlich)		
					1. 4. 1938	30. 9. 1938	1939
A 1 b		1 (D 1)	1 (D 1)	1 (D 1)			
A 3 b	IV	2 (D 1)	2 (D 1)	2 (D 1)	3	3	3
A 4 b 1		1 (D 1)	1 (D 1)	1 (D 1)	1	1	1
A 4 c 1	Va, b				1	1	1
A 4 c 2	Vla, b	5 (D 2)	5 (D 1)	5 (D 2)	1		1
A 4 e					3	3	3
A 5 b		1		1	2	2	2
A 7 a	VII	8 (D 2)	18 (D 3)	8 (D 2)	3	3	3
A 7 b		11 (D 2)	2 (D 2)	11 (D 2)		1	
A 8 a	VIII	6 (D 1)	6	6 (D 1)	1		1
A 9	IX	4 (D 1)	5 (D 2)	4 (D 1)	4	4	4
A 10 a		3 (D 2)	2 (D 2)	3 (D 2)			
A 10 b	X		2				
A 11		1		1			
Besondere Festsetzung:		3	3	3			
Zusammen:		46 (D 13)	47 (D 13)	46 (D 13)	19	18	19
Künftig wegfallend:							
Bef. Gr.		2 (D)		2 (D)			
" " 7 a		4 (D 1)		4 (D 1)	2		2
" " 9		3 (D 2)		3 (D 2)			
" " 10 a		1		1			
" " 11							

C. Wirtschaftspläne
der Eigengesellschaften

I. Rheinische Bahn
(für das Kalender

Aufwendungen	Betrag 1939
	..M.
Bahnen	14 922 500
Strassen- und Brückenbenutzungsgebühr an die Stadt Düsseldorf	1 485 000
Kraftwagen	1 964 500
Nebenbetriebe	408 000
Abfreibungen und Rücklagen	2 850 000
Reingewinn zur Ausbittung	600 000
	21 630 000

2. Düsseldorfer Flughafen
(für das Geschäftsjahr

Aufwendungen	Betrag 1939
	..M.
I. Betriebsaufwand.	
1. Unterhaltung der Abperrung	500
2. " " gärtnerischen Anlagen	1 000
3. " " Flugfluchtversicherungsanlagen	1 200
4. " " Betriebsgebäude	2 500
5. " " Kläranlage	800
6. " " Heizungsanlage	1 500
7. " " Beleuchtungs- und Feuerlöcheinrichtungen	1 000
8. Strom und Wasser	10 000
9. Heizungslosten	5 500
10. Sanitätsdienst	840
11. Sonstiger Betriebsaufwand	1 100
	25 040
II. Geschäftsaufwand.	
1. Gehälter und Löhne	17 000
2. Soziale Abgaben	1 500
3. Sonstige Verwaltungskosten	
a) Werbefolien	2 500
b) Telefon- und Postgebühren	2 000
c) Reisekosten	1 000
d) Verschiedene	3 000
	8 500
III. Finanzaufwand.	
1. Gewöhnliche Abfreibungen auf Anlagevermögen	5 000
2. Betriebsaufwand: Versicherungen und Steuern	800
3. Pacht an die Stadt Düsseldorf	—
	5 800

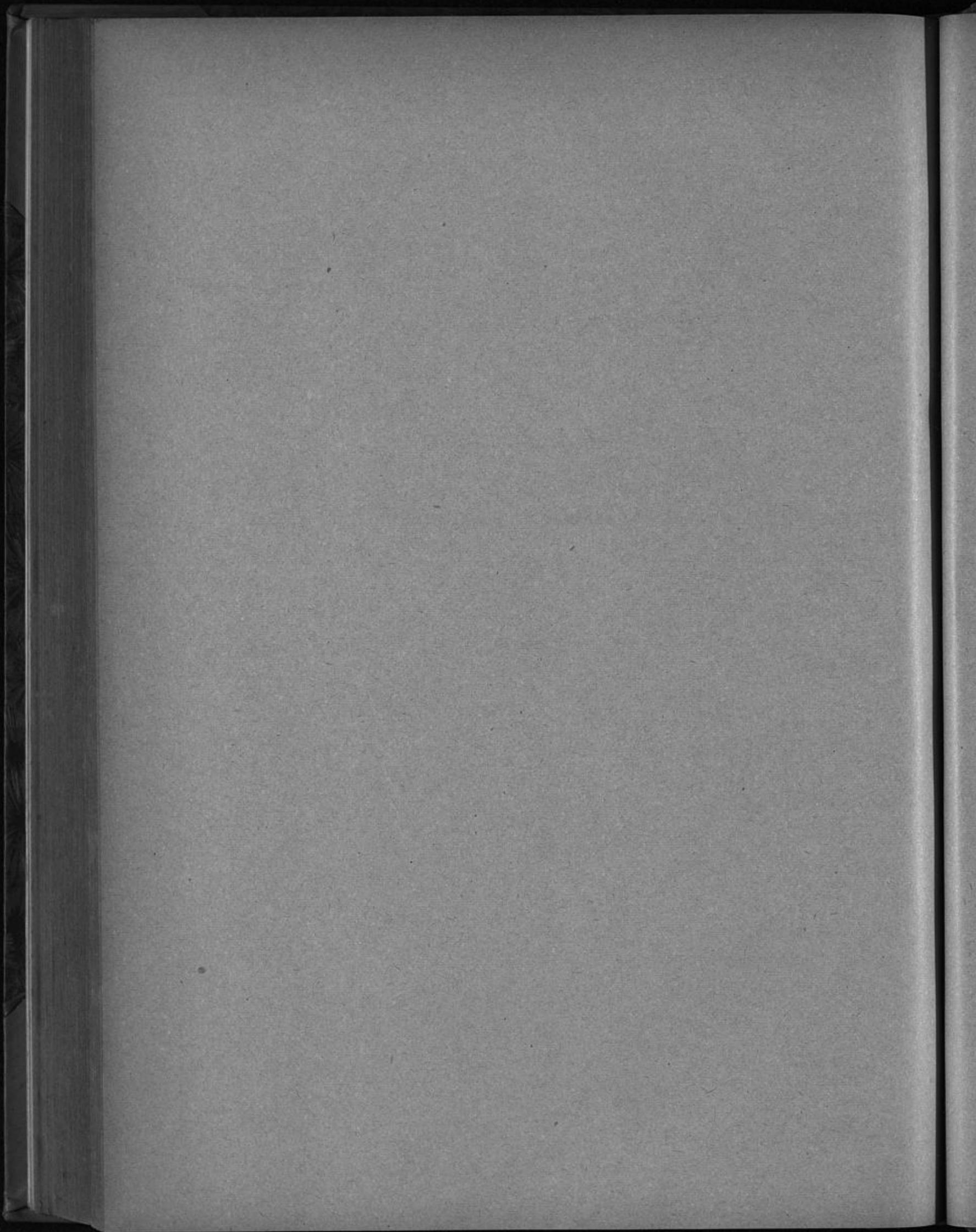
gesellschaft A.-G.
jahr 1939)

Erträge	Betrag 1939
	..M.
Bahnen	19 359 000
Kraftwagen	1 610 000
Nebenbetriebe	443 000
Sonstige	218 000
	21 630 000

betriebsgesellschaft m. b. H.
1939/40.)

Erträge	Betrag 1939
	..M.
I. Betriebsertrag.	
1. Mieten	17 300
2. Wälder	2 000
3. Unterstellgebühren	2 000
4. Abflug- und Landegebühren	12 000
5. Vergütung aus Brennstoffverkauf	200
6. Strom- und Wasserverkauf	10 000
7. Heizungslosten	3 900
8. Sonstige Erträge	5 500
	52 000
II. Geschäftsertrag.	
III. Finanzertrag.	
1. Zinsen	1 500
IV. Außerordentlicher Ertrag.	
1. Erträge aus Vermögensveräußerungen	5 500
	58 500





D. Nachweisungen

**über den Stand des Vermögens,
der Schulden und der Bürgschaften**

I. Nachweisung über den Stand des Vermögens.

a) Gesamtvermögen.

Vermögensart	Stand beim Rechnungs-Abschluss 1937 RM
A. Freies Gemeindevermögen.	
I. Verwaltungsvermögen.	
1. Unbewegliches Vermögen.	
a) Bebaute Grundstücke	86 318 675
b) Grundstücksgleiche Rechte	—
c) Grünflächen, Parkanlagen, Sportplätze, Brücken usw.	33 930 439
d) Sonstige unbebaute Grundstücke	1 989 266
	122 238 380
2. Bewegliches Vermögen.	
a) Inventar, Materialien (Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Vorräte u. dgl.)	13 185 300
b) Sammlungen und Kunstwerke	11 068 700
c) Sonstiges bewegliches Vermögen	236 800
	24 490 800
3. Kapitalvermögen.	
a) Rücklagen (Darunter: Innere Forderungen gem. § 15 ² RdtW. 21 522 <i>R.M.</i>)	11 706 297
b) Hypotheken	216 536
c) Beteiligungen	11 097 081
	23 019 914
Verwaltungsvermögen insgesamt:	169 749 094
 II. Finanzvermögen.	
1. Allgemeines Grundvermögen.	
a) Landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	45 360 138
b) Bauland	—
c) Sonstige unbebaute Grundstücke	48 637 774
d) Bebaute Grundstücke	—
e) Grundstücksgleiche Rechte	96 119
f) Rücklagen	1 813 444
g) Restkaufpreisforderungen (Darunter: Innere Forderungen 23 506 <i>R.M.</i>)	—
	95 907 475
2. Allgemeines Kapitalvermögen.	
a) Hypotheken, Grundschulden und Rentenforderungen (Darunter: Innere Forderungen 526 417 <i>R.M.</i>)	19 357 005
b) Gerechtigkeiten	25 344 661
c) Beteiligungen	31 880
d) Wertpapiere	6 204 538
e) Guthaben und sonstige Forderungen (Darunter: Innere Forderungen 925 472 <i>R.M.</i>) ..	11 725 516
f) Rücklagen (Darunter: Innere Forderungen gem. § 15 ² RdtW. 640 <i>R.M.</i>)	62 663 600
	158 571 075
Finanzvermögen insgesamt:	158 571 075
 III. Betriebsvermögen.	
1. Eigenbetriebe.	
a) Hafen	18 967 879
b) Stadtwerke	66 995 071
2. Betriebe mit eigener Rechtspersönlichkeit.	
a) Rheinische Bahngesellschaft A.G.	15 000 000
b) Flughafen	2 422 105
zu übertragen:	103 385 055

Vermögensart	Stand beim Rechnungs- Abschluß 1937 RM
Uebertrag:	103 385 055
3. Verpachtete Betriebe.	
Restaurationen	5 200 301
4. Beteiligungen.	
a) Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk (gebundener Besitz)	3 179 639
b) Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	307 800
Betriebsvermögen insgesamt:	112 072 795
Zusammenstellung.	
I. Verwaltungsvermögen	169 749 094
II. Finanzvermögen	
1. Allgemeines Grundvermögen	95 907 475
2. Allgemeines Kapitalvermögen	62 663 600
III. Betriebsvermögen	112 072 795
Freies Gemeindevermögen insgesamt: (Darunter Innere Forderungen 1 497 557 RM)	440 392 964
B. Gebundenes Gemeindevermögen.	
I. Gemeindgliedervermögen.	
II. Stiftungsvermögen.	
1. Grundstücke und Gebäude	4 248 699
2. Hypotheken (Darunter Innere Forderungen 402 754 RM)	1 081 761
3. Wertpapiere	1 229 452
4. Bar- und Festgeldguthaben	212 332
	6 772 244
III. Sonstiges Zweckvermögen.	
(Wissenschaftl. Hilfsfonds der Medizinischen Akademie, Orchesterpensionsfonds, Grabunterhaltungsrücklage)	
1. Hypotheken	19 125
2. Wertpapiere	230 263
3. Bar- und Festgeldguthaben	80 116
	329 504
Gebundenes Gemeindevermögen insgesamt: (Darunter Innere Forderungen 402 754 RM)	7 101 748
C. Sondervermögen.	
I. Gemeindlicher Wohnungsbaufonds.	
1. Bebaute Grundstücke	3 995 694
2. Hypotheken	54 827 951
3. Sonstige Forderungen	1 153
4. Festgeldguthaben	546 044
	59 370 842
II. Staatlicher Wohnungsfürjorgefonds.	
1. Bebaute Grundstücke	81 604
2. Hypotheken	4 692 836
	4 774 440
Sondervermögen insgesamt:	64 145 282
Gesamtvermögen A—C:	511 639 994
(Darunter Innere Forderungen 1 900 311 RM)	

b) Beteiligungen.

Nachgewiesen im Unterabschnitt	Bezeichnung	Vorausichtlicher Stand 1. 4. 1939 R.M.	Veranschlagter Ertrag 1939 R.M.	Bemerkungen
325 Allgemeine Förderung der Künste	Düsseldorfer Künstleratelier, G.m.b.H., Düsseldorf	10 000	—	
620 Wohnungs- bau und Wohnungs- fürsorge	Beamten-Wohnungsbaugenossenschaft, e.G.m.b.H., Düsseldorf	15 000	600	4%.
	Düsseldorfer Spar- und Bauverein, e.G.m.b.H.	50 800	1 829	4% abzügl. 10% Kapitalertrag steuer.
	„Gagfah“, Gemeinn. A.-G. für Angestellten-Heim- stätten, Berlin	4 000	180	5% abzügl. 10% Kapitalertrag steuer.
	Gemeinnütziger Bauverein für Landhausfiedlungen, e.G.m.b.H., Düsseldorf-Wersten	300	—	
	Preussische Landespfandbriefanstalt, Berlin	5 000	200	4%.
680 Rheinbrücken	Rheinwohnungsbau-Aktiengesellschaft, Düsseldorf	180 000	6 480	4% abzügl. 10% Kapitalertrag steuer.
	Düsseldorf-Neußer Brückenbau- u. Betriebsgesellschaft	10 289 431	19 000	Ueberfußanteil.
720 Wirtschaftsförderung	Deutscher Aero-Lloyd A.-G.	350 500	—	
	Deutsche Lufthansa A.-G.	252 000	—	
891 Beteiligungen an Versorgungs- u. Verkehrs- betrieben	Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	308 600	13 887	5% abzügl. 10% Kapitalertrag steuer.
	Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H.	40 000	—	
	Industriebahn Zoppenbroich, G.m.b.H.	1 500	—	
	Kommunale Aufnahmegruppe für Aktien, G.m.b.H. Essen	13 000	—	
	„Rheingas“, G.m.b.H., Düsseldorf	500	—	Eingesahlt sind 250 RM.
910 Allgemeines Kapitalver- mögen	Rheinische Bahngesellschaft, A.-G., Düsseldorf	15 000 000	600 000	4%.
	Rhein.-Westf. Elektrizitätswerk, A.-G., Essen (gebundener Besitz)	2 528 540	136 541	6% abzügl. 10% Kapitalertrag steuer.
	Rhein.-Westf. Elektrizitätswerk, A.-G., Essen (ungebundener Besitz)	20 154 800	1 088 359	6% abzügl. 10% Kapitalertrag steuer.
	Rhein.-Westf. Elektrizitätswerk, A.-G., Essen, Genußscheine	[133 571]	8 415	7% abzügl. 10% Kapitalertrag steuer.
Gesamtbeteiligungen und Gesamtertrag:		49 203 971	1 875 491	

c) Rücklagen.

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand beim Rechnungsabluß 1937		Art der Anlage							
	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	Kasse und laufende Guthaben <i>R.M.</i>	Festgeld- anlage <i>R.M.</i>	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen		Sonstige Wertpapiere		Hypo- theken <i>R.M.</i>	Anan- spruch- nahme gem. §15 ^a MatStG <i>R.M.</i>
					Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>		
1 Gesetzliche Pflicht- rücklagen:										
00 Betriebsmittel- rücklage	3 176 375,—	3 176 375,—	1 375,—	3 175 000	—	—	—	—	—	—
01 Allgemeine Ausgleichsrücklage	3 845 045,60	3 803 795,60	45,60	495 000	3 350 000,—	3 308 750,—	—	—	—	—
Summe 0—1:	7 021 420,60	6 980 170,60	1 420,60	3 670 000	3 350 000,—	3 308 750,—	—	—	—	—
2 übrige gesetzliche Rücklagen:										
2 Tilgungsrücklagen:										
00 Gesetzliche Tilgungs- rücklage	2 040 284,51	2 026 099,91	4 484,51	730 000	1 200 000,—	1 186 500,—	105 800,—	105 115,40	—	—
01 Tilgungsrücklage für nicht eingelöste aus- geloste Ablösungsan- leihe	42 937,50	42 937,50	2 937,50	40 000	—	—	—	—	—	—
Summe 2:	2 083 222,01	2 069 037,41	7 422,01	770 000	1 200 000,—	1 186 500,—	105 800,—	105 115,40	—	—
3 Bürgschaftssicherungs- rücklagen:										
00 Allgemeine Bürg- schaftssicherungsrück- lage	393 769,58	390 019,58	3 769,58	90 000	300 000,—	296 250,—	—	—	—	—
4 Erneuerungsrücklagen:										
00 Desinfektionsanstalt	2 401,49	2 401,49	2 401,49	—	—	—	—	—	—	—
01 Staggerrabrücke	217 729,17	217 729,17	729,17	217 000	—	—	—	—	—	—
02 Fuhrpark	223 026,47	223 026,47	23 026,47	200 000	—	—	—	—	—	—
03 Kanalisation	134 803,31	134 803,31	4 803,31	130 000	—	—	—	—	—	—
04 Feuerlöschwesen	841,58	841,58	841,58	—	—	—	—	—	—	—
05 Schlachthof	107 520,29	107 520,29	7 520,29	100 000	—	—	—	—	—	—
06 Viehhof	350 488,14	347 988,14	8 965,65	120 000	200 000,—	197 500,—	—	—	—	21 522,49
07 Fleischgroßmarkt	156 312,30	156 312,30	6 312,30	150 000	—	—	—	—	—	—
08 Badeanstalten	34 721,63	34 721,63	721,63	34 000	—	—	—	—	—	—
09 Markthalle	45 648,46	45 648,46	648,46	45 000	—	—	—	—	—	—
Summe 4:	1 273 492,84	1 270 992,84	55 970,35	996 000	200 000,—	197 500,—	—	—	—	21 522,49
5 Erweiterungsrücklagen:										
00 Krankenanstalten	400 000,—	400 000,—	—	400 000	—	—	—	—	—	—
01 Kanalisation	270 121,37	270 121,37	20 121,37	250 000	—	—	—	—	—	—
02 Straßenreinigung	74 034,80	74 034,80	34,80	74 000	—	—	—	—	—	—
03 Müllabfuhr	79 594,18	79 594,18	9 594,18	70 000	—	—	—	—	—	—
04 Fuhrpark	1 365 087,99	1 360 437,99	35 087,99	700 000	300 000,—	296 250,—	330 000,—	329 100,—	—	—
05 Schlachthof	312 712,61	312 712,61	2 483,13	290 000	—	—	—	—	—	20 229,48
06 Viehhof	313 817,41	313 817,41	13 817,41	300 000	—	—	—	—	—	—
07 Fleischgroßmarkt	167 403,54	167 403,54	403,54	167 000	—	—	—	—	—	—
08 Wohnungs- verwaltung	82 979,13	96 119,13	17 979,13	20 000	45 000,—	58 140,—	—	—	—	—
09 Flughafen	356 266,91	356 266,91	266,91	356 000	—	—	—	—	—	—
Summe 5:	3 422 017,94	3 430 507,94	99 788,46	2 627 000	345 000,—	354 390,—	330 000,—	329 100,—	20 229,48	—

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand beim Rechnungsabluß 1937		Art der Anlage							
	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	Kasse und laufende Guthaben <i>R.M.</i>	Festgeld- anlage <i>R.M.</i>	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen		Sonstige Wertpapiere		Hypo- theken <i>R.M.</i>	Inan- spruch- nahme gem. §15 ^a RdFG <i>R.M.</i>
					Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>	Nennwert <i>R.M.</i>	Kurswert <i>R.M.</i>		
6. Sonderrücklagen:										
600 Rathausneubau- rücklage	4 008 721,89	3 972 856,89	8 979,75	720 000	2 830 062,50	2 795 268,75	279 000,—	277 928,75	170 679,64	—
601 Rücklage zur Ausge- staltung der Stadt	1 544 330,83	1 538 080,83	4 330,83	1 040 000	500 000,—	493 750,—	—	—	—	—
602 Zinsenrücklage für nicht eingelöste aus- gelöste Ablösungsan- leihe	19 478,13	19 478,13	4 478,13	15 000	—	—	—	—	—	—
603 Fleischbeschau- Ergänzungsrücklage	4 884,21	4 884,21	884,21	4 000	—	—	—	—	—	—
604 Rücklage zur Abfüh- rung der Abwer- tungsgewinne von kurzfristigen Aus- landsschulden	730 542,21	730 542,21	542,21	730 000	—	—	—	—	—	—
Summe 6:	6 307 957,27	6 265 842,27	19 215,13	2 509 000	3 330 062,50	3 289 018,75	279 000,—	277 928,85	170 679,64	—
7. Andere Rücklagen:										
700 Sondertilgungs- rücklage	406 862,44	403 133,44	4 262,44	300 000	—	—	102 600,—	98 871,—	—	—
71 Selbstversicherungsrücklagen:										
710 Brandschadenrücklage	287 729,81	287 729,81	729,81	287 000	—	—	—	—	—	—
711 Haftpflichtschaden- rücklage	210 455,35	210 455,35	455,35	210 000	—	—	—	—	—	—
712 Verschiedene Ver- sicherungen	1 360,38	1 360,38	360,38	1 000	—	—	—	—	—	—
72 Sonderausgleichsrücklagen:										
720 Straßenreinigung	210 536,87	208 661,87	536,87	60 000	150 000,—	148 125,—	—	—	—	—
721 Müllabfuhr	210 443,20	208 568,20	443,20	60 000	150 000,—	148 125,—	—	—	—	—
730 Straßenbaukosten- rücklage	1 524 129,79	1 524 129,79	104 129,79	1 420 000	—	—	—	—	—	—
731 Einbehaltungsrücklage	633 589,18	633 589,18	32 949,59	600 000	—	—	—	—	—	639,5
Summe 7:	3 485 107,02	3 477 628,02	143 867,43	2 938 000	300 000,—	296 250,—	102 600,—	98 871,—	—	639,5
Zusammenstellung:										
0—1 Gesetzliche Pflicht- rücklagen	7 021 420,60	6 980 170,60	1 420,60	3 670 000	3 350 000,—	3 308 750,—	—	—	—	—
Uebrige gesetzliche Rücklagen:										
2 Gesetzliche Tilgungs- rücklage	2 083 222,01	2 069 037,41	7 422,01	770 000	1 200 000,—	1 186 500,—	105 800,—	105 115,40	—	—
3 Bürgschaftsicherungs- rücklage	393 769,58	390 019,58	3 769,58	90 000	300 000,—	296 250,—	—	—	—	—
4 Erneuerungsrücklagen	1 273 492,84	1 270 992,84	55 970,35	996 000	200 000,—	197 500,—	—	—	—	21 522,4
5 Erweiterungsrücklagen	3 422 017,94	3 430 507,94	99 788,46	2 627 000	345 000,—	354 390,—	330 000,—	329 100,—	20 229,48	—
6 Sonderrücklagen	6 307 957,27	6 265 842,27	19 215,13	2 509 000	3 330 062,50	3 289 018,75	279 000,—	277 928,75	170 679,64	—
7 Andere Rücklagen	3 485 107,02	3 477 628,02	143 867,43	2 938 000	300 000,—	296 250,—	102 600,—	98 871,—	—	639,5
Gesamtbestand:	23 986 987,26	23 884 198,66	331 453,56	13 600 000	9 025 062,50	8 928 658,75	817 400,—	811 015,15	190 909,12	22 162,4

d) Stiftungen.

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1937	Ertrag	Bemerkungen
Nr.		M	R.M	R.M	
	Einzelplan 0.				
000	Stiftung zu Unterstützungen an Gemeinde- beamte und Hinterbliebene von Gemeinde- beamten.	103 700	11 300	537	
000	Stiftung zur Unterstützung würdiger, bedürftiger Hinterbliebener von mitt- leren oder höheren Gemeindebeamten sowie von Magistratsmitgliedern, Bei- geordneten oder Bürgermeistern in Fällen unverschuldeter Not.				
	Hugo-Beders-Stiftung	—	18 550	700	
	darunter in Wertpapieren 14 811 RM				
	Einzelplan 2.				
210	Stiftung für Schulausflüge.				
	Esfriede-Bohwinkel-Stiftung	95 000	10 400	494	
210	Stiftung für den Leiter der Evangelischen Schule in Düsseldorf-Benrath.				
	Grevellsche Stiftung	2 400	350	16	
230	Stiftungen zu Unterstützungen an junge Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zum Abiturientenexamen be- suchen.				
	Jentges-Laurentius-Stiftung	200 000			
	Wdele-Hibn-Stiftung	10 000			
	Summe:	210 000	22 900	1 088	
230	Stiftungen für Erziehungsbeihilfen und Prämien.				
	Krüpper-Stiftung	4 000			
	Dieselbe	40 000			
	Dieselbe	50 000			
	Friedrich-Bohwinkelsche Schullstiftung	1 500			
	Summe:	95 500	10 400	494	
230	Stiftung zur Teilnahme bedürftiger Schü- lerinnen des Schuback-Schmidt-Lyzeums an nationalpolitischen Lehrgängen	—	2 371	110	
230	Witwen- und Waisen-Pensionsstiftung des städtischen Realgymnasiums und Gymnasiums	105 130	11 420	542	
230	Pensions-Witwen- und Waisenstiftung der Luisenschule	10 115	1 100	52	
	Zu übertragen:	—	88 791	4 033	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1937	Ertrag	Bemerkungen
Nr.		<i>R.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
	Uebertrag:	—	88 791	4 033	
230	Realgymnasiallehrer-Pensionsstiftung	29 190	3 170	151	
230	Stiftung zu Unterstützungen an Witwen und Waisen von Lehrern der Schule an der Rethelstraße.				
	Masberg-Stiftung (Witwen- und Waisenstiftung der Rethelschule)	50 200	5 710	271	
240	Stiftungen für Stipendien an Hand- werkerschüler usw. sowie zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkern.				
	Josef-Bommes-Stiftung (Heerdt)	6 000			
	Lieber-Stiftung	4 900			
	Josef-Tönnies-Stiftung (1/2 des Wertes)	199 843			
	Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung III	20 235			
	Summe:	230 978	48 700	2 313	
	Einzelplan 3.				
310	Stiftungen für die Landes- und Stadt- bibliothek.				
	Dr. Lacomblet-Stiftung	3 000			
	Eberhard-de-Vimon-Stiftung II	28 270			
	Summe:	31 270	2 940	140	
311	Stipendienstiftungen zur Ermöglichung einer höheren Ausbildung auf der Univer- sität, einer technischen Hochschule oder der- gleichen.				
	Mulastiftung	15 275			
	Aders-Tönnies-Stiftung	1 216 710			
	Mhl-Stiftung	929 070			
	Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung II	20 235			
	Summe:	2 181 290	287 250	13 677	Der Ertrag wird durch einen jährlichen Zu- schuß a. dem Unter- abschnitt 311 bis auf eine Gesamtsumme von 15 000 RM er- höht.
311	Stipendienstiftung für hervorragend begabte Personen beiderlei Geschlechts.				
	Gesolei-Stiftung	—	100 000	4 750	
311	Studienstiftung für bedürftige, begabte und würdige Personen, insbesondere Kriegsbeschädigte.				
	Hindenburg-Stiftung	—	100 000	4 750	
—	Stiftung für die Sternwarte.				
	Benzenberg-Stiftung	—	72 708	—	Die Stiftung ist im Rechnungsjahre 1938 mit aufsichtsbehörd- licher Genehmigung aufgelöst worden.
	davon Grundvermögen 71 000 RM				
	Zu übertragen:	—	709 269	30 085	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1937	Ertrag	Bemerkungen
Nr.		M.	R.M.	R.M.	
	Uebertrag:	—	709 269	30 085	
320	Stiftungen zum Ankauf von Gemälden für die städtische Gemäldegalerie.				
	Franz-Haniel-Stiftung	100 000			
	Eberhard-de-Limon-Stiftung I	141 330			
	Hermann-Krüger-Stiftung	100 000			
	Karl-Weiler-Stiftung VI	64 460			
	Vonden-Burberg-Stiftung	33 620			
	Summe:	439 410	90 000	4 275	
320	Stiftung für das Museum Hetjens.				
	Museumsstiftung Hetjens	47 000	3 500	166	
322	Stiftung für Stipendien an Kinder von Mitgliedern des städtischen Orchesters zur Ausbildung in der Musik.				
	August-Sohl-Stiftung	12 000	1 326	63	
322	Stiftungen zu Unterstützungen an Ruhegehaltsempfänger des städtischen Orchesters.				
	Karl-Weiler-Stiftung II	10 530			
	Karl-Weiler-Stiftung XII	22 950			
	Summe:	33 480	9 652	458	
325	Stipendienstiftungen für die Kunst- akademie.				
	Wetter-Stiftung	15 575			
	Stipendienstiftung der Stadt Düsseldorf anlässlich der 100- Jahr-Feier der Kunstakademie	100 000			
	Summe:	115 575	12 600	598	Der Ertrag wird durch einen jährlichen Zu- schuß a. dem Unter- abschnitt 325 bis auf eine Gesamtsumme von 5.000 RM erhöht.
325	Stiftungen für den Verein der Düssel- dorfer Künstler j.g.M. u. S.				
	Gustav-Poensgen-Stiftung	56 040			
	Dr.-Mooren-Stiftung	6 150			
	Summe:	62 190	6 800	323	
325	Stipendienstiftungen zur Förderung des Kunstgewerbes.				
	Stipendienstiftung der Kunstgewerbeschule	23 900			
	Aders-Stiftung zum Vorteil der Kunstgewerbeschule	10 795			
	Friedrich-Bohwinkel-Stiftung	50 000			
	Stiftung eines ungenannten Düsseldorfer Bürgers	20 000			
	Henny-Kummerfeld-Stiftung	2 000			
	Summe:	106 695	17 695	841	Der Ertrag wird dem Kapital zugeschlagen.
—	Vermögen des früheren Rheinischen Goethe-Vereins für Festspiele in Düsseldorf.				
	In Wertpapieren	—	26 000	—	
	Zu übertragen:	—	876 842	36 809	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1937	Ertrag	Bemerkungen
Nr.		M	R.M	R.M	
	Uebertrag:	—	876 842	36 809	
331	Stiftungen zur Förderung von Bestrebun- gen der Volksbildung.				
	Ungenannte Stifter	20 000			
	Wwe.-Joh.-Friedrich-Flender-Stiftung	1 900			
	Summe:	21 900	3 149	150	
332	Stiftung für den Zoologischen Garten.				
	Karl-Weiler-Stiftung VIII	29 390	3 200	152	
333	Stiftungen für das Löbbbecke-Museum.				
	Löbbbecke-Museums-Stiftung	140 500			
	Wwe.-Karl-Friedrich-Stiftung	1 060			
	Summe:	141 560	15 400	732	
351	Stiftungen für das Historische Museum.				
	Karl-Weiler-Stiftung IX	11 550			
	Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwerke-Stiftung	51 000			
	Summe:	62 550	6 800	323	
	Einzelplan 4.				
440	Stiftungen für verschämte Arme.				
	Allgemeine Armenstiftungen mit den darin enthaltenen älteren Stiftungen:				
	a) Stiftspende				
	b) Sprunck-Stiftung				
	c) Kreuzherrenspende				
	d) Heymannsche Stiftung				
	e) Rosellen-Stiftung				
	f) Dlingers-Stiftung		53 700		
	g) Wittladen-Stiftung				
	h) Hilden-Stiftung				
	i) Grevel-Stiftung				
	k) Regeljan-Stiftung				
	l) Ruff-Stiftung				
	Fürstlich-Hohenzollernsche Stiftung für Witwen	3 100			
	Robert-Westhoff-Stiftung	12 300			
	Albert-Poensgen-Stiftung	15 000			
	Schramm-Stiftung	31 000			
	Baum-Stiftung	6 000			
	Rudolf-Lupp-Stiftung	10 000			
	Albert-Habrichs-Stiftung	25 000			
	Louis-Haniel-Stiftung	75 000			
	Leonhard-Scheuer-Stiftung	6 060			
	Springmann-Stiftung	49 880			
	Christian-Trintaus-Stiftung	10 320			
	Franz-Haniel-Stiftung	127 000			
	Stiftung der Eheleute Pet. Sim. Engels	50 000			
	Gustav-Herzfeld-Stiftung	20 000			
	C.-Weiler-Stiftung	10 525			
	Wwe.-Wilhelm-Weiler-Stiftung	31 575			
	Zu übertragen:	536 460	905 391	38 166	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abschluss 1937	Ertrag	Bemerkungen
Nr.		M	R.M.	R.M.	
	Uebertrag:	536 460	905 391	38 166	
	Wwe.-Heinrich-W.-Spemann-Stiftung	3 105			
	Familie-Höltgen-Stiftung	300 000			
	Westhoff-Stein-Stiftung	100 000			
	Karl-Honsberg-Stiftung	100 000			
	August-Courth-Stiftung	20 000			
	Herk-Stiftung	10 195			
	Heinrich-Viel-Stiftung	20 000			
	Brinten-Stiftung	11 040			
	Diergardt-Stiftung (Rath)	1 500			
	Ludwig-Schmiz-Stiftung (Unterrath)	1 000			
	Friedrich-Corsten-Stiftung	300			
	Prinzessin-Friedrich-von-Preußen-Stiftung (Eller)	1 370			
	Friedrich-Bohwinkel-Stiftung (Eller)	20 000			
	Peter-Vethen-Stiftung	5 000			
	Anton-Schmiz-Stiftung	8 000			
	Franz-Bödefeld-Stiftung	1 000			
	Mlenberg-Stiftung	20 000			
	Henriette-Yeller- und Amalie-Naden-Stiftung	14 300			
	Karl-Weiler-Stiftung	272 010			
	Friedrich-Flender-Stiftung	5 700			
	Dr.-med.-Wolfgang-Leucher-Armenstiftung	28 400			
	Emil-von-Gahlen-Stiftung	9 530			
	Karl-Weiler-Stiftung	110 575			
	Summe:	1 599 485	159 000	7 552	
440	Stiftung zur Vinderung großer Not.				
	Henkel-Stiftung in Wertpapieren	—	199 500	9 000	
440	Stiftung für gemeinnützige Zwecke.				
	Albert-Habrichs-Stiftung	25 000	3 200	152	
440	Stiftungen für arme Wöchnerinnen.				
	Fürstlich-Hohenzollernsche-Stiftung für arme Wöchnerinnen	1 940			
	Elisen-Stiftung	6 060			
	Theodor-Franken-Stiftung (Rath)	12 000			
	Emil-Amalie-von-Gahlen-Stiftung	28 500			
	Otto-Fellinger-Stiftung II	20 000			
	Franz-Haniel-Stiftung	100 000			
	Henriette-Fellinger-Stiftung	20 290			
	Josef-Tönnies-Stiftung	199 842			
	Stiftung Erben Lindhorst	17 600			
	Summe:	406 232	80 200	3 810	
440	Stiftungen zur Unterstützung in Düssel- dorf ansässiger bedürftiger Kranker.				
	Michael- und Henriette-Simons-Stiftung	107 500			
	Geb Brüder-Michael- und Andreas-Viel-Stiftung	160 000			
	Michael- und Henriette-Simons-Stiftung II	10 200			
	Summe:	277 700	30 100	1 430	
440	Stiftung zur Tuberkulosebekämpfung.				
	Georg-Poensgen-Stiftung	300 565	32 700	1 553	
	Zu übertragen:	—	1 410 091	61 663	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Kenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abchluß 1937	Ertrag	Bemerkungen
Nr.		M	R.M	R.M	
	Uebertrag:	—	1 410 091	61 663	
440	Stiftungen zur Unterstützung und Erziehung von Waisen und anderen hilfsbedürftigen Kindern.				
	Waisenstiftung der Friedrichstadt	9 460			
	Quacksche Waisenstiftung	4 310			
	Louis-Kniffler-Stiftung	7 500			
	Theresia-Stiftung	11 100			
	Viktoria-Müllersche-Waisenstiftung	9 000			
	Moriz- und Fanny-Leiffmann-Stiftung	50 000			
	Karl-Garnich-Stiftung (Teilbetrag)	10 000			
	Wilhelm-Auguste-Stiftung	32 090			
	Stiftung der Fa. Leonh. Ties, A.G.	9 500			
	Otto-Fellinger-Stiftung I	28 930			
	Moriz- und Friedr. Sartorius-Stiftung (Teilbetrag)	15 000			
	Summe:	186 890	22 400	1 064	
440	Stiftung zur Berufsausbildung bedürftiger Kinder.				
	Schwabenbräu-Stiftung	—	35 705	1 503	
	darunter in Wertpapieren 32 917 RM				
440	Stiftungen für Ferienkolonien.				
	Maria-Herzfeld-Stiftung	20 000			
	Ulenberg-Stiftung	70 000			
	Stiftungen ungenannter Düsseldorfer Wohltäter	108 050			
	Karl-Weiler-Stiftung III	10 000			
	Anna-Blech-Stiftung	3 000			
	Eduard- und Helene-Pieper-Stiftung	50 000			
	Moriz- und Frieda-Sartorius-Stiftung	15 000			
	Stiftung der Wwe. S. August Glender, geb. Kleine	9 600			
	Karl-Garnich-Stiftung (Teilbetrag)	20 000			
	Gustav- und Maria-Herzfeld-Stiftung	100 000			
	darunter in Wertpapieren 125 RM				
	Summe:	405 650	65 071	3 085	
440	Stiftung für Kinderhorte.				
	Emil- und Grete-Jagenberg-Stiftung	88 925	11 300	536	
440	Stiftungen zu Unterstützungen an Blinde (Kriegsblinde ausgenommen) und zur Beschaffung von künstlichen Armen und Beinen für Düsseldorfer, die durch Unglücksfälle Gliedmaßen verloren haben, u. a.				
	Dr. Mooren-Stiftung	16 160			
	Stiftung zur Unterstützung Ueberschwemmtter	14 590			
	Karl-Garnich-Stiftung	49 900			
	Summe:	80 650	8 800	418	
440	Stiftung zur Beschaffung von Aussteuern.				
	Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung I	20 250	2 550	121	
	Zu übertragen:	—	1 555 917	68 390	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abluß 1937	Ertrag	Bemerkungen
Nr.		<i>M</i>	<i>R. M.</i>	<i>R. M.</i>	
	Uebertrag:	—	1 555 917	68 390	
440	Stiftungen zur Gewährung von freier Wohnung und von Unterstützungen an ortsangehörige, gebildete, alleinstehende Damen.				
	C. G. Trinkauss-Stiftung	3 620			
	Dr.-Joseph-Wolff-Stiftung	50 000			
	Gangel-Burmann-Stiftung	120 500			
	darunter Grundvermögen 29 288 RM Summe:	174 120	247 182	10 350	
440	Stiftung für Wohnungsgeldzuschüsse an Frauen und Töchter höherer Beamten und Offiziere.				
	Gustav-Poensgen-Stiftung	350 100	38 100	1 810	
440	Stiftungen für Kriegsinvalide und Veteranen.				
	Stiftung zum Andenken an die Feier der 50jährigen Vereinigung der Rheinlande mit der Krone Preußens (Jubelstiftung)	3 000			
	von-Heister-Stiftung	6 000			
	Stiftung des Konservativen Vereins zu Düsseldorf	450			
	Stiftung zur Erinnerung an die Jubiläumsfeier am 15. Mai 1865	300			
	Reinhard-Heynen-Stiftung	50 000			
	Mannesmann-Röhrenwerke-Stiftung	91 670			
	Emil-Jagenberg-Stiftung	10 000			
	Dr.-Schmittmann-Stiftung	16 780			
	Rudolf-Schnütgen-Stiftung	10 000			
	Albert-Schöndorff-Stiftung	10 000			
	Viktoria-National-Invaliden- u. Kaiser-Wilhelm-Stiftung	14 000			
	Summe:	212 200	23 212	1 100	
440	Nationalstiftung für Kriegshinter- bliebene.				
	Siebel-Hausmann-Stiftung	20 000			
	Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen	1 706 700			
	Kriegshinterbliebenen-Stiftung Düsseldorf-Benrath	104 420			
	Summe:	1 831 120	194 000	9 215	
440	Stiftungen für erblindete Krieger.	7 300	1 250	59	
440	Hindenburgspende aus Düsseldorf-Ben- rath	—	1 510	71	
470	Stiftungen für das städtische Pflegehaus.				
	Karl-Weiler-Stiftung X	17 450			
	Dieselbe XI	5 850			
	Summe:	23 300	2 550	121	
	Zu übertragen:	—	2 063 721	91 116	

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abschluß 1937	Ertrag	Bemerkungen
Nr.		<i>M</i>	<i>R.M</i>	<i>R.M</i>	
	Uebertrag:		2 322 487	103 378	
	Stiftungen zur Beschaffung billiger, gesunder Wohnungen für bedürftige Arbeiter.				
931	Schiffer-Stiftung davon Grundvermögen 465 350 RM	75 060	540 161	4 647	Davon aus Kapital- vermögen 3 328 RM aus Grundvermögen 1 310 RM Davon aus Kapital- vermögen 10 150 RM aus Grundvermögen 28 361 RM
932	Wdersche Wohnungsstiftung davon Grundvermögen 3 374 459	310 230	3 553 316	38 511	
933	Stiftung zur Errichtung von Ledigen- heimen.				
	Wilhelm-Auguste-Viktoria-Stiftung darunter Betriebsvermögen 240 000 RM	214 690	316 735	7 344	Davon aus Kapital- vermögen 4 123 RM aus Grundvermögen 3 221 RM
—	Kurssteigerung 1937 des in Wertpapieren allge- mein angelegten Stiftungsvermögens	—	39 545	—	
	Summe:	—	6 772 244	153 880	

Das Vermögen der Stiftungen besteht aus:

Grundvermögen	4 248 699	<i>R.M</i>
Hypotheken	1 081 761	"
Wertpapieren ¹⁾	1 229 452	"
Guthaben	212 332	"
Summe:	6 772 244	<i>R.M</i>

¹⁾ Darunter in dieser Nachweisung für verschiedene Stif-
tungen unmittelbar ausgewiesen 285 053 *R.M.*

2. Nachweisung über den Stand der Schulden.

a) Gesamtschuldennachweis

(Im einzelnen sind die Schulden im Sammelnachweis für den Schuldendienst aufgeführt.)

Nr.	Art der Schulden	Höhe der Schulden			
		Ursprünglich RM	Rechnungs- abluß 1937 RM	Vorausichtl. Rechn.-Abluß	
				1938 RM	1939 RM
A. Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuverschuldung)					
0	Auslandsschulden:				
00	Inhaberschuldverschreibungen	6 497 006,25	1 745 100,—	1 531 250,—	1 312 500
01	Anteile an Sammelanleihen	1 017 237,50	369 901,72	338 697,65	304 520
02	Sonstige Schulden	2 703 980,38	1 744 297,16	537 257,80	20 000
Inlandsschulden					
1	Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):				
10	Inhaberschuldverschreibungen	15 000 000,—	12 491 000,—	12 156 500,—	11 777 000
11	Anteile an Sammelanleihen	8 106 000,—	6 483 730,33	6 325 017,85	6 158 716
12	Schulden an den Umschuldungsverband	68 288 969,07	65 174 992,08	63 001 763,94	60 741 594
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung	19 832 761,31	15 813 100,22	15 614 214,12	15 035 173
2	Schulden aus öffentlichen Mitteln:				
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln (soweit sie nach landesgesetzlicher Regelung eine Schuld der Ge- meinde darstellen):				
	a) aus dem gemeindlichen Aufkommen	14 108 500,—	13 395 736,08	13 240 868,36	13 086 886
	b) aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	507 200,—	491 013,75	485 517,30	479 870
	c) Ausbietungsdarlehen	8 062,85	—	8 062,85	—
21	Wohnungsbauonderkredite	2 974 655,—	2 514 083,64	2 900 362,65	2 867 447
22	Darlehen aus der werteschaffenden Arbeitslosen- fürsorge	6 259 318,71	2 569 567,51	1 121 001,16	978 521
23	Arbeitsbeschaffungsdarlehen	2 734 083,44	1 743 523,18	923 842,87	875 699
24	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften	1 547 000,—	737 000,—	1 487 000,—	1 425 000
3	Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden sowie Restkaufgelder:				
	Unverzinslich	—	—	—	—
	Über 0 — unter 3%	—	—	—	—
	3%	90 000,—	—	90 000,—	—
	Über 3 bis unter 4%	—	—	—	—
	4%	2 205 820,—	124 469,43	2 203 067,74	11 213 409
	Über 4 bis unter 5%	166 720,—	62 883,45	53 165,21	—
	5%	9 552 288,13	7 339 778,22	6 834 284,90	—
	Über 5 bis unter 6%	3 060 000,—	2 854 698,08	2 814 989,92	—
	6%	53 895,70	53 895,70	14 800,—	—
	Rentenschuld	36 293,52	36 293,52	36 293,52	—
4	Mittelfristige Schulden	2 000 000,—	1 200 000,—	800 000,—	400 000
5	Kurzfristige Schulden	—	—	—	—
	Summe A:	166 749 791,86	136 945 064,07	132 517 957,84	126 676 335
B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden:					
6	Aufwertungsschulden:				
60	Ablösungsanleihen mit Auslosungsrechten	13 570 125,—	8 098 937,50	7 603 687,—	7 109 374
61	Aufwertungsdarlehen	1 510 000,—	916 220,13	883 746,—	849 310
62	Aufwertungshypotheken:				
	5%	277 139,—	148 658,84	148 658,84	391 953
	5½%	196 095,97	150 735,97	139 735,97	
	6%	193 520,90	174 370,82	172 161,72	
	Summe B:	15 746 880,87	9 488 923,26	8 947 989,53	8 350 637
	Gesamtsumme (A und B):	182 496 672,73	146 433 987,33	141 465 947,37	135 026 972
	Zu übertragen:	182 496 672,73	146 433 987,33	141 465 947,37	135 026 972

Nr. 7
70
71
72
73
74
8
80
800
801
802
9
90
900
901
902
903
904
905
906
91
910
911
912
913

Nr.	Art der Schulden	Höhe der Schulden			
		Ursprünglich RM	Rechnungs- abluß 1937 RM	Voraussichtl. Rechn.-Abluß	
				1938 RM	1939 RM
	Uebertrag:	182 496 672,73	146 433 987,33	141 465 947,37	135 026 972
	C. Innere Schulden.				
7	Inanspruchnahme von:				
70	Rücklagen gemäß § 15 ^a RückW.D.	396 139,59	22 162,08	395 500,—	383 635
71	Allg. Kapitalvermögen	925 471,55	925 471,55	925 471,55	906 962
72	Stiftungskapital	466 105,—	402 753,92	461 597,07	456 733
73	Stadt- und Aufwertungshypotheken	106 332,75	102 045,18	101 364,69	29 683
74	Restkaufpreisforderungen der Grundstücksverwaltung	12 000,—	12 000,—	12 000,—	12 000
	Summe C:	1 906 048,89	1 464 432,73	1 895 933,31	1 789 013
	Summe A—C:	184 402 721,62	147 898 420,06	143 361 880,68	136 815 985
	Davon: Anteilig für das gebundene Gemeinde- vermögen (Stiftungen):	[114 100,—]	[97 620,—]	[93 966,02]	[90 203]
	D. Schulden des gebundenen Gemeindevermögens.				
8	Stiftungen				
80	Aders'sche Wohnungstiftung				
800	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Auf- kommen	413 900,—	412 299,77	411 321,33	408 082
801	Hypotheken privater Gläubiger	756 000,—	703 025,15	695 954,95	688 674
802	Stadthypotheken	494 000,—	417 750,37	407 134,51	396 386
	Summe D:	1 663 900,—	1 533 075,29	1 514 410,79	1 493 142
	E. Schulden des Sondervermögens.				
9	Baufonds				
90	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds:				
900	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Auf- kommen	2 433 200,—	2 319 525,15	2 578 067,84	2 557 642
901	Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Woh- nungsfürsorgefonds	13 500,—	13 159,08	13 020,30	12 880
902	Ausbietungsdarlehen	505 657,84	505 249,18	494 687,99	494 688
903	Arbeitgeberdarlehen des Preuß. Staates	36 000,—	—	33 434,16	32 939
904	Hypotheken privater Gläubiger	3 495 350,72	3 294 505,31	3 249 174,52	3 200 550
905	Stadthypotheken	6 794,35	6 621,86	6 448,51	6 273
906	Restkaufpreisforderungen der Grundstücksverwaltung	11 250,—	10 722,81	10 591,45	10 453
	Summe 90:	6 501 752,91	6 149 783,39	6 385 424,77	6 315 425
91	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds:				
910	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen	26 000,—	24 825,42	18 718,74	18 506
911	Ausbietungsdarlehen	15 346,—	15 346,—	10 126,—	10 126
912	Hypotheken privater Gläubiger	57 600,—	55 544,68	49 456,15	48 825
913	Restkaufpreisforderungen der Grundstücksverwaltung	799,04	783,19	766,55	749
	Summe 91:	99 745,04	96 499,29	79 067,44	78 206
	Summe E:	6 601 497,95	6 246 282,68	6 464 492,21	6 393 631
	Gesamtsumme A—E:	192 668 119,57	155 677 778,03	151 340 783,68	144 702 758

b) Verwendungsnachweis.

Unter- abschnitt Nr.	Bezeichnung	Höhe der Schulden			
		Ursprünglich RM	Rechnungs- abluß 1937 RM	Borausichtl. Rechn.-Abluß	
				1938 RM	1939 RM
000	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	923 995,02	852 429,02	816 753,39	787 333
210	Volksschulen	1 388 581,26	1 101 039,89	1 051 867,34	1 014 156
220	Mittelschulen	22 837,65	4 714,42	—	—
230	Höhere Schulen	743 076,74	568 644,11	647 403,43	624 620
240	Berufsschulen	1 045 150,16	4 064,25	1 024 828,91	993 773
250	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	1 168,52	233,72	—	—
253	Robert-Schumann-Konservatorium	97 950,—	94 210,—	91 685,50	89 058
270	Verwaltungsakademie	9 400,—	8 950,—	8 650,12	8 338
300	Allgemeine Verwaltung der Kultur- und Gemeinschaftspflege	575,79	115,17	—	—
310	Landes- und Stadtbibliothek	101 600,—	96 870,—	93 634,25	90 267
320	Kunstsammlungen	2 783 619,02	2 489 983,81	2 412 222,42	2 349 876
321	Kunsthalle	59 765,36	55 413,07	53 175,56	51 257
323	Oper und Operette	1 035 066,63	779 220,—	741 910,09	702 787
332	Zoologischer Garten	244 871,73	182 585,48	174 931,61	166 992
334	Reichswirtschaftsmuseum Volk und Arbeit	1 110 000,—	932 760,—	908 456,10	882 396
354	Benrather Schloß	94 784,29	21 105,64	—	—
470	Pflegehaus Himmelgeister Straße	3 833,01	766,61	—	—
471	Obdachlosenunterkünfte	4 918,53	983,71	—	—
520	Allgemeine städtische Krankenanstalten einschließlich Med. Akademie	2 066 265,97	1 852 705,97	1 774 237,91	1 708 134
550	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	3 256 448,39	2 299 015,04	2 812 785,54	2 713 318
551	Rheinstadion	775 400,—	695 945,—	677 938,35	659 110
570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	177 808,—	83 340,—	175 282,80	170 036
660	Straßenbau	17 712 192,09	15 152 333,59	14 922 713,10	14 405 380
670	Wasserbau	7 905 256,06	4 756 207,57	4 539 109,44	4 337 250
680	Rheinbrücken:				
	a) Stagerrafbrücke	220 000,—	44 000,—	—	—
	b) Neuer Brücke	3 699 813,72	2 973 533,26	2 846 921,51	2 729 190
7104	Zuhrpark	1 126,09	225,24	—	—
7105	Kanalisation	7 251 567,69	4 826 825,21	4 587 609,42	4 380 352
7106	Feuerlöschwesen	6 235,94	3 957,20	3 315,25	3 195
7107	Friedhöfe und Krematorium	1 355 254,16	1 231 595,43	1 187 254,92	1 143 766
7111	Marktwesen	2 445 500,—	1 991 206,96	2 336 223,76	2 267 159
7112	Badeanstalten	332 000,—	315 709,84	305 930,72	295 656
7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	4 134 478,78	3 393 619,07	3 815 471,23	3 678 250
7114	Leihanstalt	391 934,69	310 298,55	298 260,06	285 796
720	Wirtschaftsförderung	1 435 013,25	1 152 297,09	1 101 350,46	1 048 203
810	Stadtwerke	15 185 497,02	8 462 603,09	8 023 740,17	7 584 939
840	Hafen- und Umschlagsbetriebe	2 110 002,43	1 692 561,66	1 657 935,50	1 605 797
850	Ausstellungshallen	792 334,36	681 238,88	661 109,95	643 105
851	Rheinhalle (Planetarium)	2 710 562,55	2 238 512,52	2 175 821,—	2 110 906
855	Schnellenburg	276 800,—	194 578,80	180 060,45	155 331
890	Flughafen	3 420 899,90	1 912 923,36	1 792 647,15	1 715 678
891	Beteiligungen an Versorgungs- u. Verkehrsbetrieben	3 574 000,—	3 404 162,—	3 290 197,03	3 171 624
910	Allgemeines Kapitalvermögen	22 612 000,—	21 541 798,—	20 820 940,28	20 070 937
911	Hypothekenverwaltung:				
	IA Aufgewertete und neue Hypotheken	7 913 152,—	5 438 354,09	5 199 817,88	4 968 800
	IB Städtische Wohnungsbauhypotheken 1927	3 336 000,—	3 177 919,77	3 090 887,55	2 979 602
	IC Restkaufpreishypotheken für Heimstätten	4 264 000,—	3 763 110,49	3 673 697,61	3 579 794
	IIB Staatliche Wohnungsbaufonds	250 000,—	—	250 000,—	250 000
912	Allgemeine Rücklagen	3 143 980,38	1 808 238,12	1 090 053,44	552 796
913	Unaufteilbarer Schuldendienst	7 956 341,37	6 746 559,12	6 642 565,55	6 397 494
920	Grundstücksverwaltung	9 004 165,38	6 289 003,94	5 407 680,44	4 452 693
921	Wohnungsverwaltung:				
	Allgemeine Wohnungsbauten	31 816 864,69	29 332 804,91	28 872 647,79	28 343 186
	Siedlungen	1 994 650,—	1 890 594,39	1 962 015,27	1 940 575
	Volkswohnungen	1 089 883,—	948 933,—	1 066 174,41	1 043 874
932	Aders'sche Wohnungsstiftung	1 748 500,—	1 613 745,29	1 592 386,81	1 568 315
933	Ledigenheim	29 500,—	16 950,—	15 990,—	15 030
934	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	6 501 752,91	6 149 783,39	6 385 424,77	6 315 425
935	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds	99 745,04	96 499,29	79 067,44	78 206
	Summe:	192 668 119,57	155 677 778,03	151 340 783,68	144 702 758

Erläuterungen zur Nachweisung über den Stand der Schulden.

(Veränderungen im ablaufenden Rechnungsjahr 1938).

	Gesamt- schulden- nachweis a	Verwen- dungs- nachweis b		
333 156 620 776	A 02	912	Zurückgezahlt 1 179 637 RM Auslandschulden, die der gesetzlichen Tilgungsrücklage entnommen wurden. Der anteilig mit 535 233,85 RM abgeführte Abwertungsgewinn ist aus der Rücklage zur Abführung der Abwertungsgewinne gedeckt worden.	
058 338	A 13	7111	Darunter noch nicht ausgezahlte Darlehensbeträge: Deffa, Schlußrate für die Großmarktanlage 25 000 RM	
267 876 257 787		670	Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, für Regulierung von Gräben und Bächen (Genehmigung vom 21. 3. 1938 R VI/7-1 (L) 75 000 RM	
992 396		660	Wirtschaftsgruppe Privatversicherung, für den Radwegebau (Genehmigung gem. § 78 DGD. ist beantragt) 242 800 RM	
134 318 110 036 380 250	A 21	921	Zugang: Schlußrate der Reichsdarlehen für Siedlungen 26 745 RM Schlußrate der Reichsdarlehen für Volkswohnungen 136 000 RM	
190 352 195 766 159 656 250 796 203 939 797 105 906 331 678 624 937	II D	911	Von dem im Rahmen des a.o.S. 1938 gemäß § 76 DGD. mit 560 000 RM genehmigten Reichsdarlehen für Volkswohnungen zur Weiterleitung an Wohnungsbauunternehmen ist die noch für 1938 erwartete Teilauszahlung angelegt mit 250 000 RM. Genehmigung vom 12. 12. 1938 R/VI-7-1 (St.) = 88 000 RM. Genehmigung vom 31. 1. 1939 R VI/7-1 (St.) = 60 000 RM. Genehmigung ist ferner beantragt für weitere 175 000 RM.	
800 602 794 000 2796 494 2693	A 22 A 23	913	An Reichsdarlehen sind rd. 1,7 Millionen RM außerordentlich getilgt worden, und zwar aus ordentlichen Mitteln 1 028 220 RM, aus der Sondertilgungsrücklage 671 780 RM.	
3186 0575 3874 3315 5030 425 8206 2758	A 24	913	Auf das Darlehen des Reichswehrmachtjiskus von 1 350 000 RM für die Aufschließung von Kasernengelände wurden weitere 400 000 RM ausgezahlt, so daß noch 350 000 RM ausstehen. Der gesetzlichen Tilgungsrücklage wurde für dieses, ein Jahr nach der Auszahlung in drei Jahresraten zu tilgende Darlehen 500 000 RM zugeführt.	
	C 70	7111	Von den für den Bau der Kühlanlage des Großmarktes gemäß § 15 ² RückWD. anstelle der Aufnahme einer Schuld aus Rücklagen vorgesehen 395 500 RM wurden als 2. Rate 58 000 RM abgerufen, so daß noch 315 977,51 RM zu entnehmen sind.	
	C 72	921	Zugang für den 2. Siedlungsabschnitt 62 571,21 RM. Durch Umschreibung von Grundstücken zwischen den einzelnen Verwaltungszweigen, insbesondere aus dem Besitze der Grundstücksverwaltung, ergeben sich folgende Veränderungen:	
		Zugang	Abgang	
		210	118 622,— RM	79 000,— RM
		230	100 000,— "	
		240	1 024 828,91 "	
		520		14 070,— "
		550	601 675,05 "	
		570	94 468,— "	
		660	91 301,40 "	45 868,50 "
		7105	488,— "	26 347,— "
		7113	542 084,40 "	
		810		14 343,— "
		920	135 001,— "	2 536 780,26 "
		921	7 940,— "	
		<u>2 716 408,76</u>	<u>2 716 408,76</u> RM	<u>2 716 408,76</u> RM

3. Nachweisung der übernommenen Bürgschaften.

Bürgschaften	Stand Rechn.-Abfluß 1937 <i>R.M.</i>
a) für das Siedlungswesen	5 876 261
b) für das Wohlfahrtswesen	1 106 141
c) für Land- und Forstwirtschaft	—
d) für Handel, Industrie und Gewerbe	—
e) für Versorgungsbetriebe	—
f) für Verkehrsunternehmen	—
g) für Kreditinstitute	—
h) für sonstige Zwecke	33 975
	7 016 377

E. Übersicht

über die Entwicklung der Steuereinnahmen in den letzten 5 abgeschlossenen Rechnungsjahren
und im ablaufenden Rechnungsjahre.

Steuer	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1938	1939
	Jßt	Jßt	Jßt	Jßt	Jßt	Jßt bis	vorausj.	Vor-
	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	31.12.1938	Jßt des	anschlag
						R.M.	ganzen Rj.	R.M.
							R.M.	
A. Anteile an Reichs- und Landessteuern.								
1. Anteile an der Einkommensteuer								
Körperschaftsteuer		(1 508 367)*						
Umsatzsteuer	6 947 748	9 640 878	8 191 232	8 268 147	8 333 113	—	—	—
2. Kraftfahrzeugsteuer	104 184	63 806	54 519	52 608	50 855	3 851	10 000	52 700
3. Hauszinssteuer	1 295 938	2 602 897	1 346 605	1 465 467	1 672 903	723 265	750 000	750 000
4. Gesellschaftsteuer	18 880	4 424	9 805	829	—	—	—	—
5. Körperschaftsteuer städt. Betriebe und Gesellschaften	—	—	—	219 194	4 220 217	1 053 870	1 055 000	—
Summe A:	8 366 750	12 312 005	9 602 161	10 006 245	14 277 088	1 780 986	1 815 000	802 700
B. Steuerentungsausgleich.								
1. Für Grundsteuer für den älteren Neuhausbesitz	189 456	378 912	—	—	—	—	—	—
2. Für Gewerbesteuer	218 275	218 275	109 138	—	—	—	—	—
Summe B:	407 731	597 187	109 138	—	—	—	—	—
C. Direkte Gemeindesteuern.								
1. Grundvermögenssteuer bezw. Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	8 602 288	8 895 454	8 577 068	9 301 804	124 546	—	140 000	140 000
Grundvermögenssteuer bezw. Grundsteuer für Grundstücke (B)	—	—	—	—	9 896 158	12 767 400	17 000 000	17 160 000
2. Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	9 383 852	12 156 294	15 388 829	24 161 144	23 206 747	18 406 471	24 500 000	25 000 000
3. Gewerbelohnsummensteuer	—	—	—	—	5 920 100	3 474 600	5 000 000	5 200 000
4. Wanderlagersteuer	240	—	240	—	—	—	—	100
5. Bürgersteuer	4 718 480	4 579 407	4 579 551	6 974 253	6 996 485	5 371 381	7 000 000	7 500 000
Summe C:	22 704 860	25 631 155	28 545 688	40 437 201	46 144 036	40 019 852	53 640 000	55 000 100
D. Indirekte Gemeindesteuern.								
1. Biersteuer (ab 1. 10. 38 fortgef.)	2 031 908	1 946 807	2 096 542	2 707 964	2 725 957	1 855 600	1 855 600	—
2. Getränkesteuer	610 930	734 748	871 601	960 500	1 329 742	840 600	1 200 000	1 200 000
3. Schankerlaubnissteuer	47 590	63 095	82 319	94 887	83 597	53 700	80 000	80 000
4. Grunderwerbssteuer (ab 1. 7. 1938 nur noch Zuschlag)	835 648	1 116 282	1 344 872	2 006 345	2 367 310	1 342 066	1 600 000	1 000 000
5. Wertzuwachssteuer	75 829	77 471	90 486	142 201	349 762	176 500	250 000	250 000
6. Hundesteuer	256 029	240 182	214 151	203 014	197 328	145 100	200 000	200 000
7. Vergnügungssteuer	561 120	595 802	599 924	702 140	858 104	510 400	750 000	750 000
Summe D	4 419 054	4 774 387	5 299 895	6 817 051	7 911 800	4 923 966	5 935 600	3 480 000
Gesamtsteuereinnahmen A—D	35 898 395	43 314 734	43 556 882	57 260 497	68 332 924	46 724 804	61 390 600	59 282 800

* Einmalige Ausschüttung in Umschuldungsbriefen, die in den Einnahmen enthalten ist.

F. Stellenpläne.

1. Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne.

Bej. Gr.	Berg. Gr. der D. A.	Zahl der Stellen 1. 4. 1938		Zahl d. bej. Stellen 30. 9. 1938		Zahl der Stellen 1939	
		Beamte	Dauerang. u. Ang.	Beamte	Dauerang. u. Ang.	Beamte	Dauerang. u. Ang.
B 3 b		1		1			
B 5						1	
B 7 b		2		2		2	
B 9		2		2		3	
C 1		1		1		1	
C 2		14		12		13	
C 3				1		1	
C 4 b+1500			2 (D 2)		2 (D 2)		2 (D 2)
C 5 b+700			4 (D 3)		4 (D 3)		4 (D 3)
C 5 b+500			21 (D 20)		20 (D 20)		21 (D 20)
C 5 b+300			8 (D 8)		8 (D 8)		8 (D 8)
C 5 b			51 (D 30)		51 (D 30)		51 (D 30)
A 1 a		2		2		3	
A 1 b		3	1	4		8	1
A 2 b	I	19		19		17	
A 2 c 1	II	19	18 (D 1)	13	15 (D 1)	23	2
A 2 c 2	III	31	60 (D 5)	28	60 (D 5)	41	20 (D 4)
A 2 d		6		6		10	
A 2 e							
A 3 a		3	1	3			
A 3 b	IV	43	3 (D 1)	35	8 (D 1)	55	2
A 4 b 1		66	8 (D 3)	69	2 (D 2)	86	5 (D 2)
A 4 b 2	Va, b	51		51	4 (D 1)	78	6
A 4 c 1		92	4 (D 2)	88	2 (D 1)	115	4 (D 1)
A 4 c 2	Vla, b	385	113 (D 12)	350	113 (D 8)	480	52 (D 8)
A 4 e		13	2 (D 2)	12	2 (D 2)	32	2 (D 2)
A 4 d		76		73		60	
A 4 f			1			1	
A 5 b		42	49 (D 30)	41	31 (D 31)	55	49 (D 29)
A 7 b S.Gr.					1 (D 1)		
A 7 a	VII	221	201 (D 117)	202	234 (D 116)	404	148 (D 39)
A 7 b		19	85 (D 24)	24	55 (D 22)	11	67 (D 14)
A 7 c		54		45		113	
A 8 a	VIII	163	584 (D 87)	180	529 (D 69)	217	605 (D 81)
A 9	IX	3	305 (D 11)	14	315 (D 19)	11	258 (D 15)
A 10 a		18	75 (D 9)	12	22 (D 2)	19	70 (D 7)
A 10 b	X		3 (D 1)		51 (D 1)		21 (D 1)
A 11			18				
A 12			1				
Besondere Festsetzung:			86	5	60	48	79
Zusammen:		1 349	1704 (D 368)	1295	1589 (D 345)	1908	1477 (D 266)

Anzahl der kw.-Stellen (Beamte)			Anzahl der kw.-Stellen (Angestellte)		
Bej. Gr.	1938	1939	Bej. Gr.	1938	1939
C 2	1	1	A 4 b 1	—	1
A 2 c 1	1	1	A 4 c 2	1	—
A 4 c 1	5	1	A 8 a	5	12
A 4 c 2	1	2	A 9	15	13
A 4 d	—	1	A 12	1	1
A 7 a	—	5			
A 7 b	—	1	zusammen:	22	27
A 8 a	2	2			
A 9	—	1	hierzu kw.-Stellen Beamte	11	18
A 10 a	1	3			
zusammen:	11	18	Gesamtsumme der kw.-Stellen	33	45

Die künftig umzuwandelnden Stellen (Ku.) sind in einer besonderen Anlage aufgeführt.

**Anlage zum Stellenplan für die Beamten und Angestellten der
Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne.**

Stellenumwandlungen (Beamte).

Bef. Gr.	1938		1939	
	Anzahl der Stellen	umzuwandeln in:	Anzahl der Stellen	umzuwandeln in:
B 3 b	1	B 5		
A 1 b	2	A 2 b	1	A 2 b
A 2 c 1	2	2 c 2	2	2 c 2
	1	2 d	1	2 d
A 2 c 2	2	3 b	2	3 b
A 3 b	4	4 b 1	4	4 b 1
	1	4 b 2	1	4 b 2
	1	4 c 1		
	1	7 a	1	7 a
A 4 b 1	3	4 c 1	2	4 c 1
	3	4 c 2	1	4 c 2
A 4 b 2	2	4 c 1	1	4 c 1
	2	4 c 2	2	4 c 2
	1	7 a	1	7 a
A 4 c 1	6	4 c 2	6	4 c 2
A 4 c 2	1	4 e	1	4 e
	4	7 a	3	7 a
A 4 d	1	4 c 2	1	4 c 2
	74	7 a	56	7 a
A 5 b	2	7 a	2	7 a
A 7 b	1	7 a	1	7 a
	1	8 a		
A 8 a	1	9	1	9
	2	10 a	2	10 a
A 9	1	10 a	1	10 a
Gesamtzahl der ku.-Stellen:	120		93	

Stellenumwandlungen (Angestellte).

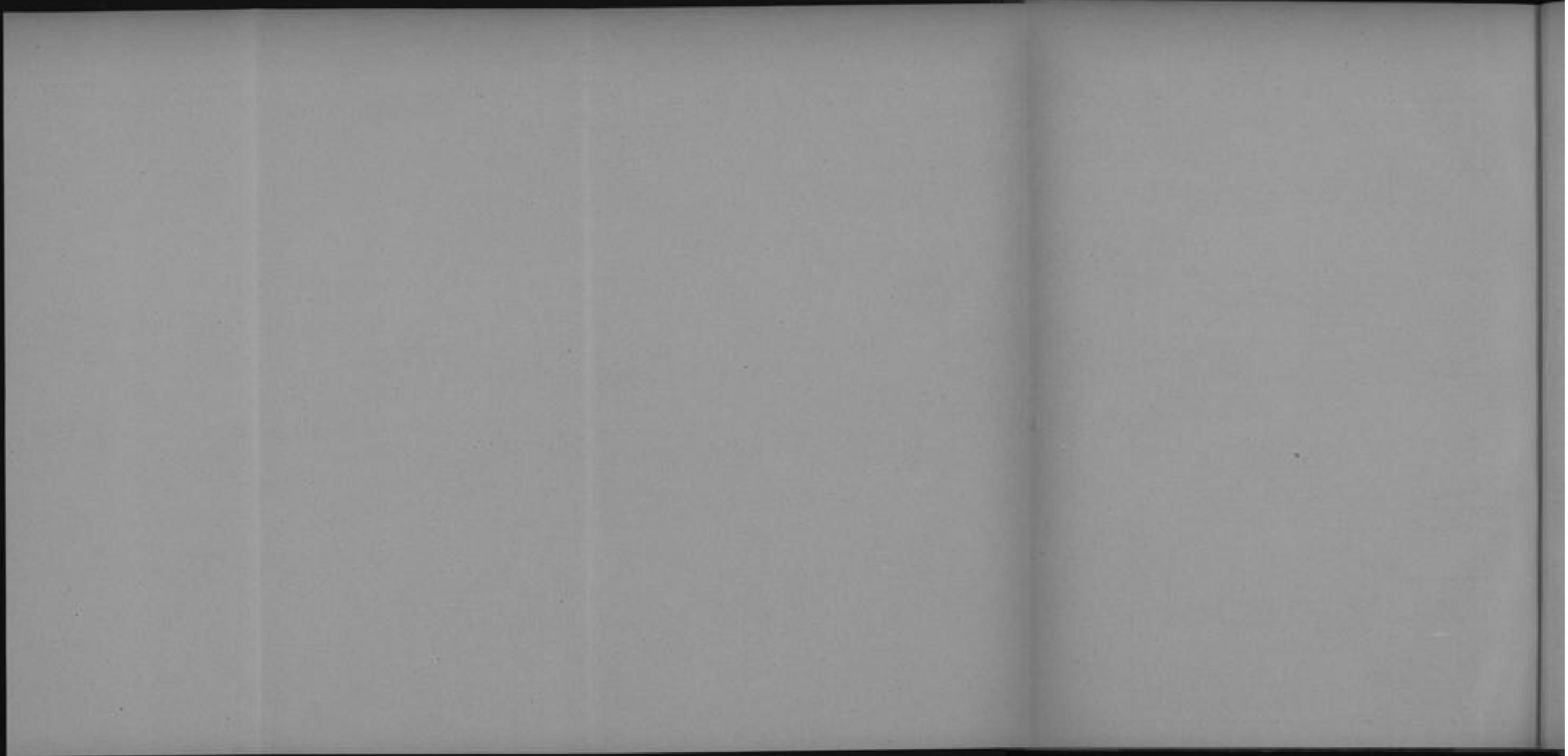
Bef. Gr.	1938		1939	
	Anzahl der Stellen	umzuwandeln in:	Anzahl der Stellen	umzuwandeln in:
A 3 a	1	8 a		
A 4 c 1	1	4 c 2	1	4 c 2
A 5 b	1	7 a	1	7 a
A 8 a	32	9	23	9
A 9	1	10 a		
Gesamtzahl der ku.-Stellen:	36		25	

2. Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Städtischen Sparkasse.

Bef. Gr.	Berg. Gr. ID. N.	Zahl der Stellen 1. 4. 1938		Zahl d. bef. Stellen 30. 9. 1938		Zahl der Stellen 1939	
		Beamte	Dauerang. u. Ang.	Beamte	Dauerang. u. Ang.	Beamte	Dauerang. u. Ang.
B 3 b							
B 7 b							
B 9							
C 1							
C 2							
C 4 b+750							
C 5 b+700							
C 5 b+500							
C 5 b+300							
C 5 b							
A 1 a							
A 1 b		1		1		1	
A 2 b	I	1		1		1	
A 2 c 1	II						
A 2 c 2	III				2		2
A 2 d							
A 2 e							
A 3 a							
A 3 b	IV	4	1	4	8	4	8
A 4 b 1		3	4 (D 2)	3	2 (D 2)	3	2 (D 2)
A 4 b 2	Va, b	2	6 (D 1)	2	9 (D 2)	2	9 (D 2)
A 4 c 1		8	12 (D 7)	7	5 (D 5)	8	7 (D 7)
A 4 c 2	Vla, b	22	41 (D 13)	14	85 (D 12)	22	85 (D 12)
A 4 e							
A 4 d							
A 4 f							
A 5 b							
A 7 b S.Gr.							
A 7 a	VII	1	82 (D 14)	8	80 (D 14)	3	78 (D 12)
A 7 b							
A 7 c							
A 8 a	VIII		117 (D 8)		76 (D 8)		76 (D 8)
A 9	IX	2	10		3	2	3
A 10 a				2			
A 10 b	X						
A 11							
A 12							
Bef. Festsetzung			25		25		25
Zusammen:		44	298 (D 45)	42	295 (D 43)	46	295 (D 43)
Künftig umzuwandeln:							
Bef. Gr.	4 b 1		1 nach 4 c 2				
" "	4 c 1		1 " 4 c 2			1 nach 4 c 2	
" "	4 c 2		1 " 7 a				

		Anzahl der Stellen nach		
		Bildungsstufe		
		3 c + 400	3 c	4 b 1
210	Bol	—	—	2
		—	—	2
		—	—	2
220	Mi	—	—	—
		—	—	—
		—	—	—
230	Hö	—	—	—
		—	—	—
		—	—	—
240	Be	15	1	—
250	Ha			
251	Me	13	1	—
	Ha			
252	Ja	17	1	—
271	Dii	—	1	—
		—	1	—
		—	—	—

*) Der 1



4. Stellenplan der ständigen Arbeiter

**G. Nachweisung
der Nebeneinnahmen von Beamten und Angestellten.
(§ 17 GemHVO.).**

B oder A	Bes. Gr.	Art der Beschäftigung	Höhe der Neben- einnahmen (jährlich)
1 B	2 b	Vertrauensärztliche Tätigkeit	2 400
2 B	2 c 1	Desgleichen	1 680
1 B	2 c 2	Desgleichen	1 200
1 A	III	Desgleichen	480
1 B	2 c 2	Ärztliche Betreuung des Pflegehauses	1 200
1 B	1 a	Leiter der Verwaltungs-Akademie	1 320
1 B	3 b	Lehrtätigkeit an der Gem. Verw.- u. Spark.-Schule für den Gau Düsseldorf	880
1 B	3 b	Desgleichen in Kempen/Krefeld	1 200
10 B	C 2	Dozenten an der Medizinischen Akademie	21 565
1 B	C 3	Dozent an der " "	805
9 A	2 c 1	Dozenten an der " "	9 941
3 A	2 c 2	Dozenten an der " "	2 045
1 A	Festverg.	Dozent an der " "	1 200
1 B	2 b	Unterricht an der Rhein.-Westf. Sparkassenschule	480
1 B	2 c 2	Desgleichen am Lehrinstitut für Dentisten	960
1 A	VI b	Desgleichen an der Berufs- und Fachschule	480
1 B	4 b 1	Stenographische Nebentätigkeit	720
1 B	3 b	Stellvertretender Vorsitzender im Beirat der Debeka	1 200
2 B	4 c 1	Untervertrauensmann der Debeka	960
2 B	4 d	Desgleichen	960
1 A	VI b	Tätigkeit als Totalisator	480
1 DA	4 c 2	Desgleichen	480
1 DA	7 a	Desgleichen	480
1 B	4 b 1	Beisitzer im Versorgungsgericht	480
1 B	4 c 2	Geschäftsführer des Deichverbandes Lohausen, Volmerswerth	480
1 B	4 c 2	Desgleichen bei der Düsseldorfer Künstleratelier G.m.b.H.	480
1 B	4 b 2	Vorstandsmitglied im Spar- und Bauverein	480
1 B	3 b	Schriftleiter des Nachrichtenblattes ehem. 39er	480
1 B	4 c 2	Mitarbeiter in der Wasser- und Wegebauzeitung	600
1 DA	5 b	Bereitschaftsdienst bei der Kanalbetriebsgesellschaft	600
1 A	VI a	Stellvertr. Kreisfachbearbeiter der NSDAP.	480
1 A	IV	Schiffseichaufnehmer	840

H. Nachweisung der Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände usw.

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag <i>R.M.</i>	Bezeichnung der Ausgabe
011	Werbeamt	11 609	Landesfremdenverkehrsverband
		100	Verband Industriebezirk
		2 100	Ehrensold Wigger
		60	Amerikanische Handelskammer
		60	Niederländische Handelskammer
		65 000	Verkehrsverein Düsseldorf
		125	Naturschutzverein Neandertal
		300	Bund zur Pflege ausländischer Beziehungen
		110	Bund deutscher Karneval München
030	Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände (soweit sie nicht bei sonstigen Haushaltsstellen zu veranschlagen sind)	26 500	Deutscher Gemeindetag
		3 000	Provincialinstitut für Arbeits- u. Berufsforschung
		600	N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
		500	Deutschtumsfonds
		200	Nordische Gesellschaft
		25	Schloßbauverein Burg a. d. Wupper
		320	Industrieclub
		80	DDAC.
200	Allgemeine Schulverwaltung	10	Deutscher Sprachverein
230	Höhere Schulen	200	Landes- und Stadtbibliothek
		500	Zweigstelle für den naturwissenschaftl. Unterricht
		2 000	Schülerlandheim Hitzelinde
253	Robert-Schumann-Konservatorium	10	Konservatoriumsverband
270	Verwaltungsakademie	4 250	Zuschuß an die Verwaltungsakademie e. V.
272	Düsseldorfer Frauenakademie	6	Reichsverband deutscher Jugendherbergen
273	Staatliche Kunstakademie und ehemalige Kunst- gewerbeschule	33 000	Kunstakademie
310	Landes- und Stadtbibliothek	1 000	Verein deutscher Eisenhüttenleute
		50	Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde
		5	Gesellschaft der Freunde der deutschen Bucherei
320	Kunstsammlungen	90	Museumsverband e. V.
		288	Kunstverein für Rheinland-Westfalen
		100	Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften Berlin für Bibliotheca Herziana
321	Kunsthalle	24 000	Gesellschaft zur Förderung der Düsseldorfer bilden- den Kunst e. V.
322	Orchester	12	Städtischer Musikverein
		20	Richard-Wagner-Verband
323	Oper und Operette	2 500	Reichstheaterkammer
325	Allgemeine Förderung der Künste	4 402	Stiftung für die Mensa der Staatlichen Kunst- akademie
		200	Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. S.
331	Vortragsamt	25 000	Vortragsamt e.V.
333	Löbbecke-Museum	5	Gesellschaft für Rassenhygiene Düsseldorf
334	Reichswirtschaftsmuseum Volk und Arbeit	55 000	Zuschuß (darunter 30 000 RM Miete an die Stadt Düsseldorf)
340	Gemeinschaftspflege	2 000	Düsseldorfer Schützenverein 1435 e.V.
		200	„Alte Düsseldorfer“ für Martinsfest
		20 000	Karnevalsauschuß
350	Stadtarchiv	1 200	Zuschuß an den Düsseldorfer Geschichtsverein
351	Stadtmuseum	50	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
		10	Verein Rheinmuseum Koblenz
		10	Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Hei- matsschutz Düsseldorf
		8	Numismatische Gesellschaft München
	Zu übertragen:	286 815	

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag R.M.	Bezeichnung der Ausgabe
	Uebertrag:	286 815	
450	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	1 200 100 5 75 105 152 400 35 000 300 200	NSKDV. Reichsverband zur Unterstützung deutscher Vete- ranen e.V. Niederrheinische Straffälligen-Betreuung und Er- mittlungshilfe e.V. Zentralbibliothek für Blinde Hamburg Deutsches Jugendarchiv e.V., Berlin NSV. für freie Wohlfahrtspflege NSV. für Speisung von Hilfsbedürftigen Deutscher Verein für öffentliche und private Für- sorge Berlin Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der TBK. in der Rheinprovinz
491	Kindergärten	75 000	NSV. für Kindergärten und -horte
510	Gesundheitspflege	60	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
		5 000	Deutsches Rotes Kreuz
		37 000	Deutsches Frauenwerk — Reichsmütterdienst
		12	Deutsche Gesellschaft für Hygiene, Berlin
		50	Mitgliedschaften des Amtsarztes in Vereinen und dergl.
520	Allgemeine städt. Krankenanstalten einschl. Med. Akademie	6	Fachverein der leitenden Verwaltungsbeamten deutscher Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten, Berlin
		3	Vaterländischer Frauenverein
		6	Verband deutscher Mutterhäuser, Berlin
		20	Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik
		30	Westdeutsches Tuberkulose-Forschungsinstitut
		30	Westdeutsches Rheuma-Forschungsinstitut
		6	Heufieberbund e.V. Köln-Mülheim
570	Einrichtungen der Jugendertüchtigung	25 000	Reichsverband deutscher Jugendherbergen
601	Straßenbauverwaltung	300	Reichsgemeinschaft für Radfahrwegebau e.V.
		300	Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V.
610	Städtebau und Planung	7 900	Landesplanungsgemeinschaft Rheinland
670	Wasserbau	4 020	Ittergenossenschaft Solingen
		11 500	Düsseldorf-Hamm-Bolmerswerther Deichverband
		27 000	Deichverband „Neue Deichschau Heerdt“
7105	Kanalisation	1 000	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene
		200	Deutsche Gesellschaft für Bauwesen
7106	Feuerlöschwesen	75	Reichsverein deutscher Feuerwehringenieur
7107	Friedhöfe und Krematorium	3 000	Deutsche Kriegsgräberfürsorge
7108	Schlachthof	60	Verkehrsverein
7113	Wald-, Park- und Gartenanlagen	500	An die Regierung für den Naturschutz
		6 500	Deutsche Dachtengesellschaft
		50	Reichsbund für Vogelschutz
720	Wirtschaftsförderung	3 000	Bäuerliche Gemüsebauschule Düsseldorf
		3 000	Bäuerliche Werkstätte Ratingen
		5 000	Förderung der Viehzucht, Obstbaupflege u. a.
		400	Gehaltszuschuß für den Kreisobstbauwart
		100	Düsseldorfer Tierchutzverein
		100	Max-Planck-Jubiläumstiftung
		500	Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
		200	Volkswirtschaftliche Vereinigung Duisb.-Ruhrort
	Summe:	693 128	

I. Haushaltsquerschnitt

**durch die Gesamteinnahmen
und Gesamtausgaben**

Querschnitt durch die

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Querschnitt durch die				
		Steuern	Abgaben an Betriebsstellen	Gebühren und Beiträge	Wien, Pacht	Wägen Einnahmen aus den Betrieben
		M.	M.	M.	M.	M.
0	Allgemeine Verwaltung	—	—	240 000	105 241	406 137
1	Polizei	—	—	173 200	—	50
2	Schulwesen	—	—	1 850 000	216 543	2 066 543
3	Kultur- und Gemeindefürsorge	—	—	978 650	85 640	1 064 290
4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	—	—	557 840	2 100	1 459 792
5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugend- erziehung	—	—	3 844 710	228 843	4 073 553
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	—	—	150 040	2 020	540 077
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirt- schaftsförderung	—	—	5 613 500	310 130	6 323 630
8	Wirtschaftliche Unternehmen	—	1 745 600	13 500	144 300	1 600
9	Finanz- und Steuerverwaltung	50 282 800	8 508 635	256 180	4 639 809	129 640
	Zusammen	50 282 800	10 254 235	13 884 630	5 744 638	7 311 782

Querschnitt durch die

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Querschnitt durch die			
		Personelle Verwaltungs- ausgaben	Sachliche Verwaltungs- ausgaben	Personelle Zweck- ausgaben	Sachliche Zweck- ausgaben
		M.	M.	M.	M.
0	Allgemeine Verwaltung	2 750 280	958 829	161 040	238 011
1	Polizei	959 500	21 016	56 350	83 610
2	Schulwesen	280 730	22 534	8 484 250	1 650 334
3	Kultur- und Gemeindefürsorge	78 340	1 740	3 087 304	1 430 778
4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	1 843 370	91 600	192 592	10 754 888
5	Gesundheitswesen, Volks- und Jugend- erziehung	40 200	3 335	3 973 109	2 858 665
6	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	681 750	79 355	2 100 640	1 083 411
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirt- schaftsförderung	—	—	9 132 670	5 788 622
8	Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	7 662 890	310 614
9	Finanz- und Steuerverwaltung	2 317 100	258 002	510 980	3 290 080
	Zusammen	8 951 300	1 423 971	38 001 871	30 477 053

Gesamteinnahmen.

Gesamteinnahmen.						
4	5	6	7	Summe der fortdauernden Einnahmen	Einmalige Einnahmen	Gesamt- einnahmen
Zuweisungen	Zinsen	Regelmäßige Tilgung	Einmalige Einnahmen	M.	M.	M.
70 072	271 967	—	296 254	1 380 211	50	1 790 261
2 540	—	—	3 500	179 290	—	179 290
903 882	10 578	—	69 070	2 077 366	—	2 077 366
8 300	34 758	—	86 690	1 584 819	3 000	1 587 819
1 292 000	58 983	—	15 650	3 380 686	—	3 380 686
32 000	103 317	—	4 420	4 828 477	—	4 828 477
380 200	141 525	1 618	490 740	1 912 220	672 500	2 584 720
1 355 700	319 506	56 735	3 420 447	14 622 063	282 500	14 904 563
6 550	768 993	—	8 008 697	11 588 820	—	11 588 820
17 362	4 342 672	933 379	904 624	79 159 001	32 870	79 191 871
3 688 668	6 041 290	1 031 732	14 290 380	121 323 643	990 920	122 314 563

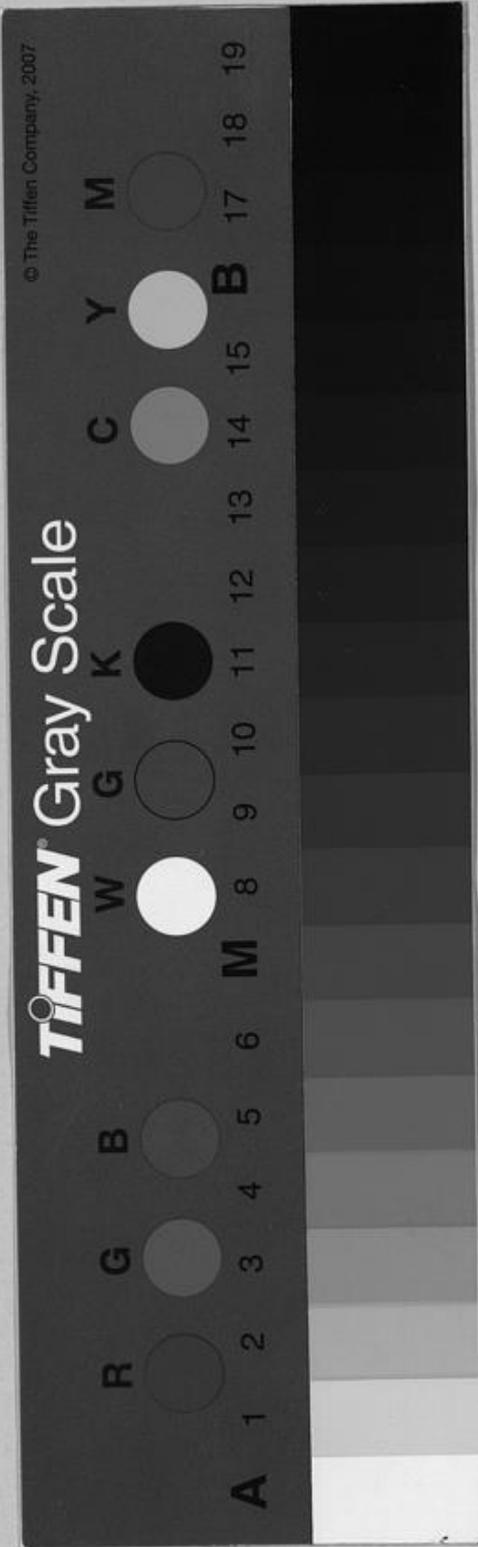
Gesamtausgaben.

Gesamtausgaben.					
4	5	6	Summe der fortdauernden Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Gesamt- ausgaben
Schuldenzinsen	Zuführungen an Rücklagen	Einmalige Ausgaben	M.	M.	M.
62 091	279 720	650 168	5 097 139	1 152 230	6 240 309
—	—	1 758 790	2 879 960	24 500	2 904 456
207 399	4 585	943 497	10 973 334	917 170	11 890 504
330 894	14 454	273 953	5 825 325	170 645	5 996 170
—	18 153	9 774	15 900 437	549 600	16 450 037
412 344	99 370	114 836	7 499 830	2 700 400	10 299 230
1 880 624	229 450	710 000	6 769 130	4 324 800	11 093 930
1 113 190	451 911	3 541 625	19 068 017	4 221 238	24 219 255
1 776 180	18 305	1 038 423	10 806 668	30 400	10 846 068
7 711 296	264 345	5 291 183	19 632 080	2 831 520	22 464 509
13 449 917	1 371 553	13 708 235	105 383 060	16 931 503	122 314 563



57/39 IX 26 Aug. 3.85 3

57/39 IX 26 Aug. 3.85 ↓



STADT-BUCHHANDLUNG
DUSSELDORF



